Planerkatalog 2026



One

Vision
Concept
Solution

For You and Planet Blue.

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

Planerkatalog
2026

Sehr geehrte Partner und Planer,

Gebäude werden immer komplexer geplant. Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Nutzerkomfort sind längst keine Kür mehr, sondern eine Selbstverständlichkeit. Umso wichtiger sind Lösungen, die Technik vereinfachen und gleichzeitig echten Mehrwert bieten. Dabei ist ein gleichbleibend hoher Qualitätsanspruch entscheidend – egal ob in Gewerbebetrieben, im Gesundheitswesen, in öffentlichen Einrichtungen oder in der Gebäudetechnik.

BWT unterstützt Fachplaner mit durchdachten Lösungen rund um die moderne Wassertechnik – von der Trinkwasseraufbereitung bis hin zu energieeffizienten und nachhaltigen Systemkonzepten. Dabei stehen nicht nur innovative Produkte im Fokus, sondern vor allem eine praxisnahe Unterstützung im gesamten Planungsprozess. Als erfahrener Partner bietet BWT eine umfassende 360°-Betreuung: von der frühen Planungsphase über die Ausschreibung bis hin zur Umsetzung und dem Betrieb. Technische Kompetenz, verlässliche Daten und transparente Informationen sorgen für maximale Planungssicherheit – sowohl bei Neubau- als auch bei Sanierungsprojekten.

Mit **OnePipe Pearlwater** – einer absoluten Innovation, die Wasserfiltration, Enthärtung und Mineralisierung kombiniert – präsentiert BWT nun einen völlig neuen Ansatz für die Aufbereitung von lokalem Wasser in Gebäuden. Ein Konzept, das Systemlogiken vereinfacht, Planungsaufwand reduziert und die optimale Wasserqualität genau dort bereitstellt, wo sie benötigt wird. Für Planer, Bauträger und Bewohner bedeutet das: weniger Schnittstellen, klare Abläufe, höchste Hygiene und eine nachhaltige Gesamtlösung, von Kalkschutz bis zu geschmackvollstem Wasser zum Trinken, für Gebäude in jeder Größe.

Darüber hinaus steht Ihnen in gewohnter BWT Qualität ein breites Produktportfolio zur Verfügung: von Filter-, Installations- und Dosiertechnik über Enthärtung, Wirkstoffe für Trink-, Kessel-, Kühl- und Heizungswasser bis hin zu alternativem Kalkschutz, Desinfektionssysteme, Umkehrosmoseanlagen und dem AQA therm Produktportfolio zur Aufbereitung von Heizungswasser.

Dieser Planer-Ordner wurde speziell auf Ihre Anforderungen abgestimmt, um Sie bestmöglich bei der effizienten Gestaltung Ihres Arbeitsalltags zu unterstützen. Hier finden Sie alle wichtigen Informationen zu BWT Produkten, darunter Produktdatenblätter, Verfahrensschemata, Planungsgrundlagen sowie Kontaktdaten. Alles zusammengefasst auf einen Blick, alles für einen schnellen Zugriff.

Bei Fragen steht Ihnen das erfahrene Verkaufsteam der BWT Austria gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße,



ppa. Dipl.-Ing. (FH)
Stefan Ettinger
Executive Board Member
Head of Pool & Commercial Technology



Stefan Remmert
Managing director
BWT Austria GmbH &
BWT Wassertechnik GmbH

Hinweis zur Zielgruppe:
Diese Unterlage richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist exklusiv für die Verwendung im geschäftlichen Verkehr bestimmt. Die enthaltenen Informationen, Produktbeschreibungen und Werbeaussagen sind nicht für Verbraucher bestimmt und dürfen diesen weder vollständig noch auszugsweise vorgelegt, zugänglich gemacht oder für die Bewerbung von Produkten gegenüber Verbrauchern verwendet werden.

Inhalt

01 Information

02 OnePipe Pearlwater

03 Filtertechnik

04 Perlwasser

05 Dosiertechnik

06 Kalkschutz

07 Umkehrosmose

08 Reinstwasser

09 Hygienetechnik

10 AQA therm

11 Installations-technik

12 Schemata

13 Fragebögen

Hier geht's zur **digitalen Version:**

Infor-
mation

Was Planer wissen müssen



BWT Kunden-Service-Center

Von der Auftragsannahme über die technische Beratung, bis hin zum Kundenservice hilft Ihnen das Kunden-Service-Center gerne weiter.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Sie erreichen uns täglich:
Montag – Donnerstag 07:00 – 17:00 Uhr
Freitag 07:00 – 15:00 Uhr

Schnell zum richtigen Ansprechpartner:

ZENTRALE MONDSEE

06232 5011-0 | 06232 4058 | office@bwt.at

VERKAUFS-INNENDIENST

Haus-, Gebäude- & Industrietechnik
06232 5011-1010 | anfrage@bwt.at

KUNDENDIENST

Service-Annahme
06232 5011-1401 | werkskundendienst@bwt.at

Technik und Ersatzteile
06232 5011-1402

AUFTRAGSABWICKLUNG

Haus-, Gebäude- & Industrietechnik
06232 5011-1399 | orders@bwt.at

BWT SCHWIMMBADTECHNIK

Angebotswesen
06232 5011-1243 | pool@bwt.at

Auftragsabwicklung
06232 5011-1398 | orders.pool@bwt.at

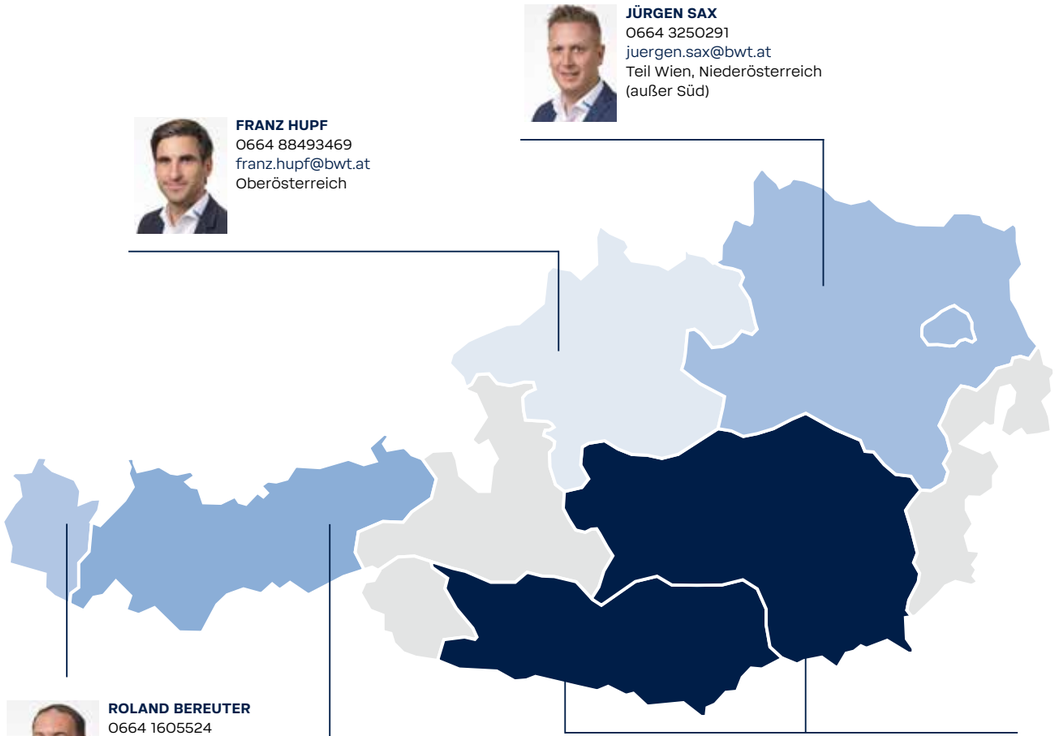
Kundendienst
06232 5011-1403

Standort Innsbruck
05223 90 900 511 | office.innsbruck@bwt.at

Standort Gassner Edelstahlpools
07259 23 88 | office@gassner.at

Ansprechpartner

Für Betreiber, Anlagenbauer und Planer



FRANZ HUPF
0664 88493469
franz.hupf@bwt.at
Oberösterreich

JÜRGEN SAX
0664 3250291
juergen.sax@bwt.at
Teil Wien, Niederösterreich
(außer Süd)



ROLAND BEREUTER
0664 1605524
roland.bereuter@bwt.at
Vorarlberg



THOMAS HENNETH
0664 8172025
thomas.henneth@bwt.at
Steiermark, Kärnten



DANIEL LENER
0664 88763454
daniel.lener@bwt.at
Tirol West

Ansprechpartner

Für Fachinstallateure und Großhandel

Team Mitte



HARALD KAINDLSTORFER
0664 4142985
harald.kaindlstorfer@bwt.at
Nordwestliches Oberösterreich



FLORIAN KERSCHBERGER
0664 88763474
florian.kerschberger@bwt.at
Oberösterreich Mitte
und Salzkammergut



FLORIAN GASSNER
0664 1613487
florian.gassner@bwt.at
Nördliches Oberösterreich,
östliches Oberösterreich und
westliches Niederösterreich



CHRISTIAN MITTERMAYR
0664 88333781
christian.mittermayr@bwt.at
Oberes Innviertel

Team Ost



MARKUS LUEF
0664 88815314
markus.luef@bwt.at
Südliches Niederösterreich,
Burgenland



KARL HÖBART
0664 8172004
karl.hoebart@bwt.at
Nördliches und östliches Niederösterreich



DANIEL DEIMEL
0664 8172081
daniel.deimel@bwt.at
Zentrales und südliches Niederösterreich



MICHAEL PAPAI
0664 88763476
michael.papai@bwt.at
Wien

Team West



LEO ZUBONJA
0664 2100930
leo.zubonja@bwt.at
Tirol Ost



JÜRGEN LENICKE
0664 3143556
juergen.lenicke@bwt.at
Tirol West



ROLAND BEREUTER
0664 1605524
roland.bereuter@bwt.at
Vorarlberg

Team Süd



FRIEDRICH FUCHS
0664 88592187
friedrich.fuchs@bwt.at
Steiermark (Nord, Ost)



HEINZ FRAISSLER
0664 88592186
heinz.fraissler@bwt.at
Steiermark (Süd, West)
Graz



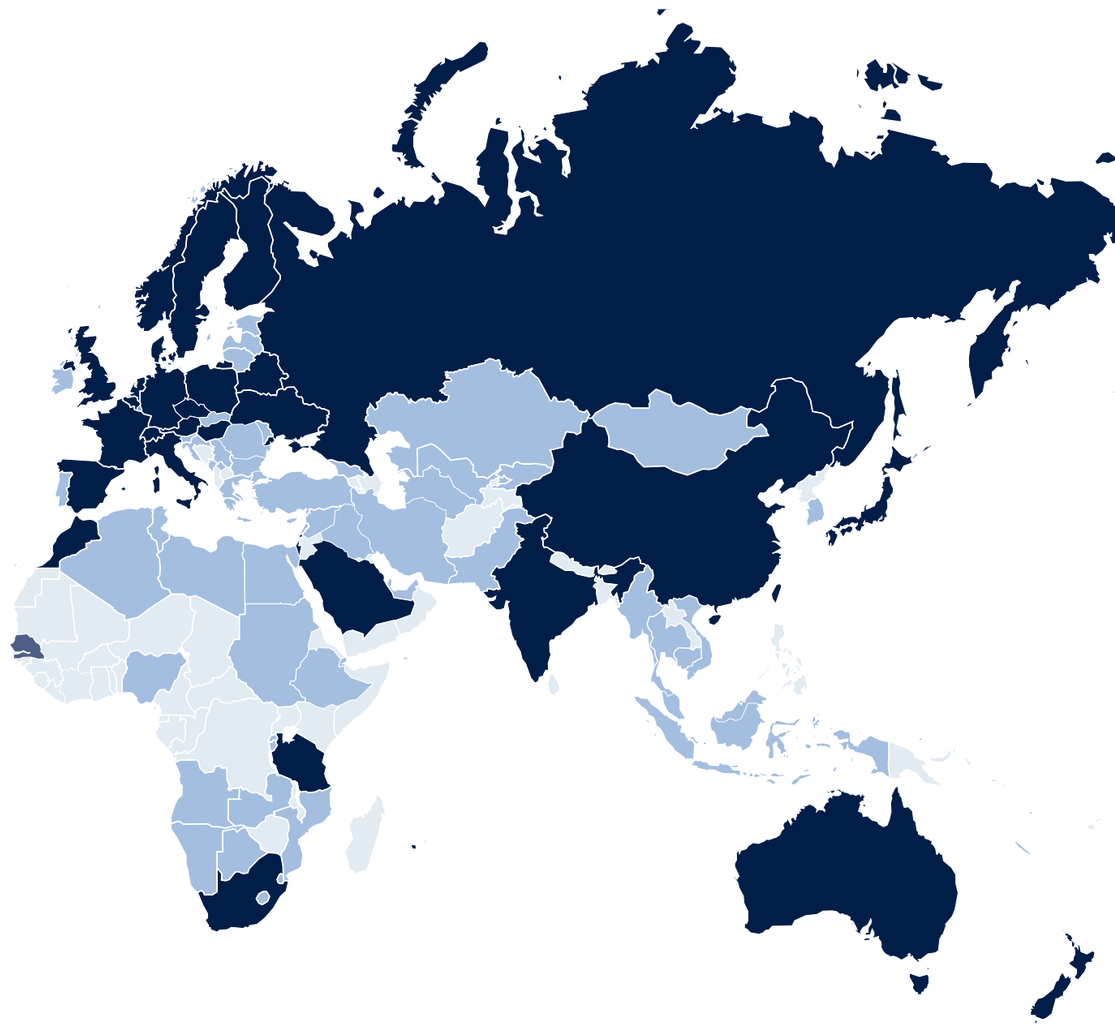
ROBERT KOLBITSCH
0664 1605527
robert.kolbitsch@bwt.at
Kärnten, Osttirol

Wir sind die globalen Wasser-experten

Bereitstellung von Wasser-aufbereitungslösungen in Schlüsselbranchen

Als Experte für Wasseraufbereitung seit über 30 Jahren bietet die BWT-Gruppe eine vollständige Palette an Produkten und Dienstleistungen, um jedes Wasser, sei es Leitungswasser oder Trinkwasser, in eine hochwertige Flüssigkeit zu verwandeln, die den Hygiene-, Sicherheits-, Energie- und Komfortanforderungen unserer Kunden entspricht.





>1.712 M Umsatz 2025	**>6.500** Mitarbeiter	**10.000** Vertriebspartner	**122** Länder	**13** Produktionsstandorte	**24** Montagestandorte	**13** Forschungs- und Entwicklungszentren

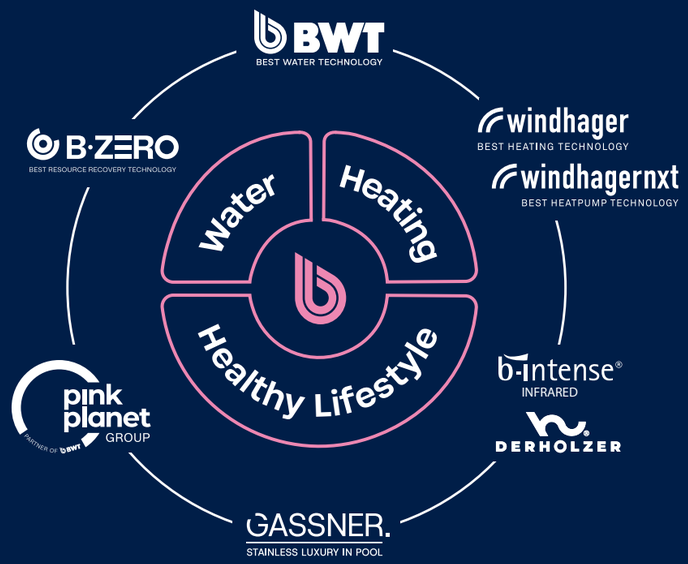




Best Building Technology

For You and Planet Blue – Unser Best Building Concept basiert auf der kombinierten Stärke, dem Fachwissen und jahrzehntelanger Erfahrung führender Fachleute. BWT erweckt Ihre architektonischen Visionen zum Leben.

In der Welt von BWT verschieben sich die Grenzen des Möglichen ständig. Gemeinsam mit unseren strategischen Partnern bieten wir EINE GANZHEITLICHE LÖSUNG für moderne Architektur: Wir vereinen fortschrittliche Lösungen für Wasser, Heizung und komfortables, umweltfreundliches gesundes Wohnen zu einem ganzheitlichen Konzept von Komfort und Nachhaltigkeit. Für Wohnhäuser, Hotels, Krankenhäuser und öffentliche Gesundheitseinrichtungen, Gemeinden, Büros, Rechenzentren, Museen, Lebensmittelgeschäfte, Gewerbegebäude und mehr.







Der Weg des Wassers ist der Weg von BWT

Wasser ist die Lebensader jedes Gebäudes. BWT setzt mit seidig-weichem und mineralisiertem Perlwasser einen neuen Standard – damit Ihre visionären Ideen frei fließen können.

Best Water Technology (BWT) ist weltweit in jedem Gebäude zu finden, sowohl sichtbar als auch unsichtbar. Diese vielseitige Technologie sorgt dafür, dass Sie mit seidig-weichem BWT Perlwasser beeindruckende Sanitär- und Spa-Konzepte erstellen und bestes mineralisiertes Wasser in Ihren inspirierenden Küchendesigns anbieten können. Gebäude mit seidig-weichem und mineralisiertem BWT-Wasser sind Teil einer besseren Zukunft.
Jede vermiedene Einwegplastik- und Glasflasche, jeder eingesparte Transport und jede Reduzierung von Reinigungs- und Waschmitteln leistet einen echten Beitrag – für einen nachhaltigeren Planeten.

Stille Helden in jedem Gebäudekonzept.

BWT Wasser agiert als versteckter Champion in Kühl- und Heizkreisläufen, zur Befeuchtung oder überall dort, wo reinstes Wasser die ordnungsgemäße Funktion ganzer Gebäude und Betriebe gewährleistet. BWT schützt diese unsichtbaren Wasserströme vor Korrosion, Kalkablagerungen, Verunreinigungen und somit auch vor hohen Wartungskosten.

Endlose Möglichkeiten. Alles an einem Ort.

Von der Vision zur Leistung: BWT, Ihr Projektpartner

Wasseraufbereitungslösungen, die auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.

Ihr Projekt

Je nach Geschäftsbereich, Herausforderungen und Einschränkungen weist Ihr Wasseraufbereitungsprojekt spezifische Merkmale auf, die eine maßgeschneiderte Empfehlung erfordern. Die Teams von BWT arbeiten von Anfang an mit Ihnen zusammen und berücksichtigen alle Daten, um Ihnen die beste Lösung zu bieten.

Das Wasser im Fokus

„Vom Analysebericht zur Lösung – we know water".
Eine genaue Kenntnis der Wasserqualität bildet die Grundlage für die Auswahl der passenden Wasseraufbereitungslösung für Ihr Projekt. Die Analyse der Wasserqualität in Sanitär-, Klima- oder Industriekreisläufen ist unerlässlich, um die Langlebigkeit der Geräte, die Sicherheit und Gesundheit der Menschen sowie die Einhaltung der geltenden Vorschriften zu gewährleisten.
BWT stellt Ihnen ein Wasseranalyselabor und leistungsstarke Werkzeuge zur Überwachung der Wasserqualität in Ihren Anlagen zur Verfügung.

Die Lösung

Perfekte End-to-End-Lösung für Ihr Projekt, intern entwickelt und hergestellt, mit Flexibilität zur Anpassung an Ihre Projektbedürfnisse unter Einhaltung aller Vorschriften.

Die Planung

Die Website BWT Partcommunity richtet sich an Planungsbüros, Projektmanager, Bauherren, beratende Ingenieure, Architekten und technische Abteilungen. Die digitale Dokumentendatenbank hilft Ihnen bei der Erstellung Ihrer Spezifikationen.

Installation

Die Installation wird immer in enger Zusammenarbeit mit dem BWT-Expertenteam unterstützt.

Inbetriebnahme

Sobald Ihre BWT Wasseraufbereitungslösung installiert ist, ist es Zeit, den Schalter umzulegen und aufbereitetes Wasser in der richtigen Qualität zu genießen. Typischerweise ist das Anlagenpersonal vor Ort bereits involviert, um die Synchronisation mit einem Building Management System (BMS) und nachgeschalteten Geräten sicherzustellen.

Betrieb

Jetzt wird es ernst. In dieser Phase ist das Anlagenpersonal vor Ort für den täglichen Betrieb und die Überwachung der BWT Wasseraufbereitungslösung verantwortlich. ABER wir sind immer noch da und nur einen Anruf entfernt, falls Fragen auftreten sollten.

Schulung

Ein sehr wichtiger Punkt ist die Übertragung der Fähigkeiten, Tipps und Tricks der BWT-Mitarbeiter an die eigentlichen Anlagenbetreiber und Manager. Dies ist oft eine Kombination aus praktischem Training und einem tieferen Einblick in die Dokumentation von BWT, um eine schnelle Überwachung und Fehlerbehebung zu ermöglichen.

Optimierung und Lebenszyklus

Im Laufe des Lebenszyklus einer Anlage können neue Komponenten und Technologien als Upgrades eingesetzt werden. Darüber hinaus sollte die Effizienz genauso hoch sein wie am Tag der Inbetriebnahme. Manchmal wird von wechselndem Betriebspersonal vergessen, Erkenntnisse weiterzugeben. Hier sorgt der BWT Kundenservice für Kontinuität durch unsere gesammelten Serviceberichte.
Und wenn eine Anlage das Ende ihrer technischen Lebensdauer erreicht, helfen wir bei der Suche nach der optimalen neuen Lösung sowie bei der Stilllegung, Entsorgung und Wiederverwendung der Systemkomponenten.

Service

Um einen optimalen Betrieb und eine langlebige Funktionstüchtigkeit zu gewährleisten, bieten wir in der Regel über unser eigenes Serviceteam einen Servicevertrag mit einem oder mehreren Servicebesuchen pro Jahr an. Hierbei überprüfen wir in enger Zusammenarbeit mit dem Anlagenpersonal den Zustand des Systems und führen erforderliche sowie präventive Austauscharbeiten an wichtigen Komponenten durch.





Wasser-qualitäts-standards

Für Gebäude- und Industriesysteme

Wasser ist ein kritisches Medium in Gebäude- und Industrieanlagen – und seine Qualität bestimmt Leistung, Hygiene und Effizienz. Jede Anwendung, von Wasser über Heizung, Kühlung, Kessel, Befeuchtung bis hin zu Prozesswasser, unterliegt strengen Standards und Vorschriften. Die Einhaltung dieser Standards gewährleistet einen sicheren Betrieb, Systemschutz und eine lange technische Lebensdauer.

BWT unterstützt Planer, Partner, Investoren und professionelle Endverbraucher mit fortschrittlichen Technologien und tiefgreifendem Fachwissen über alle Wasserarten hinweg. Das Ergebnis: zuverlässige Systeme, optimierter Energieverbrauch und nachhaltiger Betrieb.

Trinkwasser

Trinkwassernormen definieren die Hygiene- und Sicherheitsparameter, die erforderlich sind, um Nutzer zu schützen und sauberes, sicheres Trinkwasser bereitzustellen.
Die untenstehenden Informationen bieten eine zusammengefasste Übersicht der relevanten Trinkwassernormen. Für vollständige Details, Spezifikationen und Aktualisierungen verweisen wir auf die jeweils vollständigen Normen, die online verfügbar sind.



U-Trinkwasserrichtlinie (2020/2184)

als zentrales Regelwerk zur Qualität von Wasser, das für den menschlichen Gebrauch bestimmt ist

Sie soll sicheres und sauberes Trinkwasser in der Europäischen Union gewährleisten, indem strenge Qualitätsstandards und Anforderungen an das Wassermanagement festgelegt werden.

EN 806-2

Technische Regeln für Trinkwasser-installationen innerhalb von Gebäuden

Diese Norm beschreibt Anforderungen und gibt Empfehlungen für Planung, Installation, Änderung, Prüfung, Wartung und Betrieb von Trinkwasserinstallationen in Gebäuden.

DIN 1988 200

Technische Regeln für Trinkwasserinstallationen

Diese Norm beschreibt die technischen Regeln für Planung und Ausführung von Trinkwasserinstallationen in Gebäuden; sie ergänzt die EN 806-2.

EN 15975 2

Sicherheit der Trinkwasser-versorgung – Leitlinien für Risiko- und Krisenmanagement

Diese Norm enthält Leitlinien zur Bewertung und zum Management von Risiken, um die Sicherheit und Qualität des Trinkwassers entlang der gesamten Versorgungskette, von der Quelle bis zum Nutzer, sicherzustellen.

EN 1717

Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen in Trinkwasserinstallationen und allgemeine Anforderungen an Sicherungseinrichtungen zur Verhütung von Trinkwasserverunreinigungen durch Rückfließen

Diese Norm gibt Empfehlungen zu Planung, Risikoanalyse, Sicherungseinrichtungen gegen Rückfließen und deren Einbauverfahren.

Normen und Standards für Prozesswasser

Die Anforderungen an die Wasserqualität variieren je nach Anwendung – von der Lebensmittel- und Getränkeproduktion über die industrielle Fertigung bis hin zu High-Tech-Prozessen wie der Halbleiterfertigung, bei denen Reinstwasser unverzichtbar ist. Der erforderliche Aufbereitungsgrad wird durch den jeweiligen Prozess bestimmt, mit spezifischen Qualitätsanforderungen an Parameter wie Leitfähigkeit, Partikel und mikrobiologische Belastung. Diese Anforderungen werden durch etablierte Normen und Leitlinien unterstützt, zum Beispiel:

ISO 22000, DIN EN ISO 19458, NSF/ANSI 60/61, Codex Alimentarius, CE 1935/2004



Normen und Standards für Kühlwasser

Normen und Standards für Kühlwasser helfen, Korrosion, Ablagerungen und mikrobielle Probleme zu vermeiden, die die Kühlleistung und die Systemzuverlässigkeit verringern.

Relevante Normen und Standards:
VDI 2047, VDI 6044, ÖNORM H 5195-1, ISO 16345, ICPE - Rubrique 2921

Parameter	Typischer Grenzwert
Härte (als $CaCO_3$)	80–120 mg/L (offen) ≤ 30 °dH (geschlossen)
pH-Wert	7.0–8.5
Alkalinität (als $CaCO_3$)	100–300 mg/L
Leitfähigkeit / TDS	500–2,000 µS/cm (offen) < 300 µS/cm (geschlossen)
Chlorid (Cl^-)	≤ 250 mg/L
Sulfat (SO_4^{2-})	≤ 200 mg/L
Gelöster Sauerstoff	<1 mg/L

Normen und Standards für Kesselspeisewasser

Normen und Standards für Kessel- und Dampfwasser gewährleisten hochreines Wasser, um Ablagerungen und Korrosion zu verhindern, die die Dampfqualität und die Systemsicherheit beeinträchtigen können.

Relevante Normen und Standards:
VDI 2035, EN 12953, ASTM D5127, ÖNORM H 5195-1, SWKI BT 102-01

Parameter	Typischer Grenzwert
Leitfähigkeit / TDS	< 100 µS/cm (chemikalienfreie Heizungswasser-aufbereitung)
Gesamtalkalinität	≤ 500 ppm
Siliziumdioxid (SiO_2)	≤ 0.20 ppm
Chlorid (Cl^-)	≤ 10 ppm
Sulfat (SO_4^{2-})	≤ 25 ppm

Normen und Standards für Wasser zur Luftbefeuchtung

Befeuchtungssysteme benötigen sauberes, hygienisch aufbereitetes Wasser, um Ablagerungen im System oder Verunreinigungen der Luft zu verhindern und um Systemkomponenten zu schützen. Die Sicherstellung der richtigen Wasserqualität hilft, Kalkablagerungen, Korrosion und Hygieneprobleme in Luftbefeuchtern zu vermeiden und gewährleistet einen zuverlässigen und hygienischen Betrieb innerhalb von Gebäuden und relevanter Außenbereiche.

Relevante Standards:
VDI 6022 – Hygiene in RLT Anlagen; VDI 2047 – Verdunstungskühlanlagen (teilweise übertragbar); DIN EN 1717 – Trinkwasserschutz; DIN 19643 / 19636 – Wasseraufbereitung (allgemein)

Parameter	Typischer Grenzwert
Leitfähigkeit	6.5–8.5
Gesamthärte	< 0,5 °dH
Calcium / Magnesium	< 0,1 mg/l
Eisen	< 0,02 mg/l
Mangan	< 0,01 mg/l
Silikat (SiO_2)	< 5 mg/l
TOC	< 1 mg/l
Keimzahl	< 100 KBE/ml
Legionellen	nicht nachweisbar
Partikel	< 1 µm

Wasser für die Sterilisation

Sterilisatoren benötigen Speisewasser mit sehr geringen Mengen an Mineralien, Verunreinigungen und Schwermetallen, um eine zuverlässige Dampferzeugung zu gewährleisten und Sterilisationsgeräte zu schützen. Die Einhaltung der spezifizierten Reinheitsgrade verhindert Kalkablagerungen, Korrosion, Fehlfunktionen und Hygieneprobleme in dampfbasierten Sterilisationssystemen.

Relevante Norm:
DIN EN285

Parameter	Typischer Grenzwert
Abdampfrückstand	≤ 10 mg/l
Siliziumdioxid (SiO_2)	≤ 1 mg/l
Eisen	≤ 0.2 mg/l
Cadmium	≤ 0.005 mg/l
Blei	≤ 0.05 mg/l
Spuren von Schwermetallen (ausgenommen Eisen, Cadmium und Blei)	≤ 0.1 mg/l
Chlorid (Cl^-)	≤ 0.5 mg/l
Phosphat (P_2O_5)	≤ 0.5 mg/l
Leitfähigkeit (bei 20 °C)	≤ 5 µS/cm
pH-Wert (Säuregrad)	5.0–7.5
Aussehen	farblos, klar, ohne Sediment
Härte (Erdalkali-Ionen)	≤ 0.02 mmol/l

Ihr digitaler Arbeitsplatz für Wasseraufbereitungsprojekte

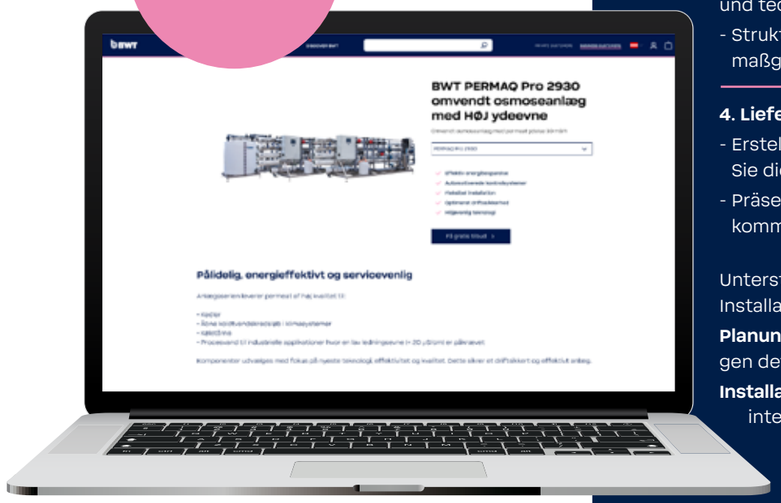
Alle Werkzeuge und Fachkenntnisse,
die Sie benötigen – leicht zugänglich

Greifen Sie auf BWT-Expertise, technische Ressourcen und geeignete Plattformen zu, um Ihre Projekte zu unterstützen – von der Spezifikation bis zum Betrieb.

BWT.com – Ihre zentrale Website für professionelle Wasseraufbereitungslösungen.

Greifen Sie an einem Ort auf unser vollständiges Produktportfolio, technische Dokumentationen und regulatorische Ressourcen zu. Entdecken Sie spezielle Werkzeuge wie BIM- und AutoCAD-Dateien und verbinden Sie sich mit BWT-Experten, um Ihre Planungs- und Auslegungsarbeiten zu unterstützen.

NEU
www.bwt.com



Unsere Teams unterstützen Sie in jeder Phase

1. **Definieren Sie Ihr Projekt**
   - Definieren Sie Ihre Anforderungen mit unseren technischen Experten
   - Abgleich technischer, wirtschaftlicher und betrieblicher Bedürfnisse

2. **Dimensionieren und planen Sie Ihre Anlage**
   - Bewerten Sie Ihre Anlage und definieren Sie die Anlagengröße
   - Evaluieren sie das Bestandssystem und nehmen Sie Vor-Ort-Messungen vor
   - Analysieren Sie die Wasserqualität und definieren Sie die Qualitätskriterien
   - Führen Sie Studien und hydraulische Berechnungen durch

3. **Bauen Sie Ihre Lösung**
   - Wählen und integrieren Sie die richtigen Geräte Erstellen Sie detaillierte Spezifikationen und technische Dokumentationen
   - Strukturieren Sie ein vollständiges und maßgeschneidertes Angebot

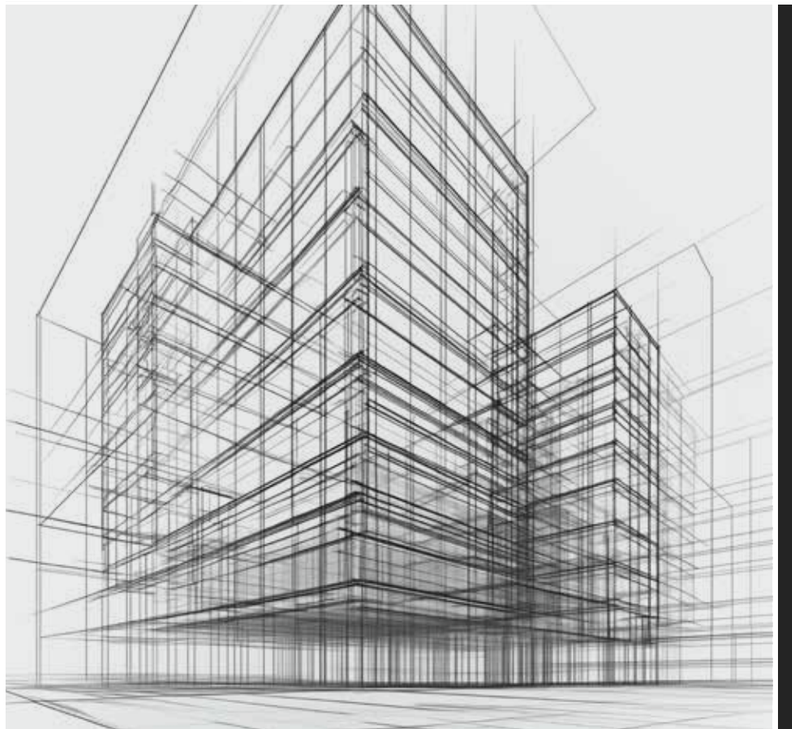
4. **Liefern Sie Ihr Projekt**
   - Erstellen Sie Angebote und unterstützen Sie die Implementierung
   - Präsentieren und finalisieren Sie das kommerzielle Angebot

Unterstützung für Planungsbüros und Installateure

Planungsbüros: technische Entscheidungen definieren, entwerfen und sichern

Installateure: Anlagen dimensionieren, integrieren und implementieren











Lösungen von BWT

Eine Auswahl wichtiger Bereiche, in denen BWT Wasseraufbereitungslösungen Mehrwert in Gebäuden und Industrien schaffen.



Wasser: Essentiell für Gebäude und im Mittelpunkt industrieller Prozesse

Die Wasserqualität ist ein entscheidender Faktor sowohl in Gebäudesystemen als auch in industriellen Abläufen. Ob für Trinkwasser, HLK-Systeme, Prozessanwendungen, Kühlung, Dampferzeugung oder Reinigung – die Qualität wirkt sich direkt auf die Systemleistung, Energieeffizienz, Betriebskosten und die Einhaltung von Vorschriften aus.

Für Planer, Ingenieure und technische Entscheidungsträger ist die Gewährleistung einer zuverlässigen Wasserqualität unerlässlich, um Anlagen zu schützen, Hygienestandards zu gewährleisten und eine langfristige Betriebseffizienz aufrechtzuerhalten.

Unterschiedliche Gebäude bringen spezifische technische Herausforderungen mit sich:

- **Wohn- und Geschäftsgebäude** erfordern Lösungen, die Komfort, Hygiene und Energieeffizienz gewährleisten und gleichzeitig regulatorische Standards erfüllen.
- **Büros, Hotels und öffentliche Einrichtungen** müssen Wasserqualität, Betriebssicherheit und Kostenkontrolle in Einklang bringen.
- **Gesundheitseinrichtungen** verlangen höchste Hygiene- und Sicherheitsstandards zum Schutz sensibler Gruppen.

Industrielle Prozesse sind auf eine kontrollierte Wasserqualität angewiesen, um die Produktionsleistung zu sichern, Anlagen zu schützen und die Produktqualität zu erhalten.



Energie- und Versorgungseinrichtungen:

Eine optimierte Aufbereitung von Kühl- und Kesselspeisewasser ist entscheidend, um die Effizienz der Anlagen zu erhalten, Ablagerungen zu vermeiden und die Lebensdauer zentraler Installationen zu verlängern.

Verschiedene Industriezweige stehen vor spezifischen Anforderungen:

- **Lebensmittel- und Getränkeindustrie,** wo die Wasserqualität direkt die Produktsicherheit, Geschmacksbeständigkeit und die Einhaltung strenger Hygienevorschriften beeinflusst. Eine zuverlässige Aufbereitung gewährleistet sicheres Prozesswasser, optimierte Reinigungssysteme und kontrollierte Produktionsbedingungen.
- **Chemie- und Pharmaindustrie,** die eine präzise kontrollierte und reproduzierbare Wasserqualität für sensible Prozesse benötigen. Hochreine und ultrareine Wassersysteme sind unerlässlich, um Prozessstabilität, Produktqualität und regulatorische Konformität zu gewährleisten.
- **Fertigungs- und Verarbeitungsindustrie,** wo Wasser häufig für Kühl-, Oberflächenbehandlungs- und Reinigungsprozesse eingesetzt wird. Eine effektive Aufbereitung schützt Anlagen vor Ablagerungen und Korrosion, unterstützt die Produktionskontinuität und reduziert Wartungskosten.

Mit jahrzehntelanger Expertise bietet BWT fortschrittliche Wasseraufbereitungslösungen, die in jeder Projektphase unterstützen. Von der Systemauslegung und Spezifikation bis hin zur Installation und dem Lifecycle-Support helfen BWT-Technologien, einen zuverlässigen Betrieb, die Einhaltung von Vorschriften und eine optimierte Leistung in Gebäuden und Industrieanwendungen sicherzustellen.





OnePipe
Pearlwater

Perfektes Wasser für moderne Gebäude

OnePipe Pearlwater – Der neue Weg
des besten Wassers aus nur einer Leitung

Gebäude werden immer komplexer geplant. Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Nutzerkomfort sind längst keine Kür mehr, sondern Pflicht.

Umso wichtiger sind Lösungen, die Technik vereinfachen und gleichzeitig echten Mehrwert schaffen.

Das richtige Wasser am richtigen Ort. Mit OnePipe Pearlwater präsentiert BWT einen neuen Ansatz für die Aufbereitung von lokalem Wasser in Gebäuden. Ein Ansatz, der Systemlogik vereinfacht, Planungsaufwand reduziert und Wasserqualität konsequent dort bereitstellt, wo sie benötigt wird.

Für Planer:innen, Bauträger:innen und Bewohner:innen bedeutet das:

weniger Schnittstellen, klare Abläufe, höchste Hygiene und eine nachhaltige Gesamtlösung für Gebäude jeder Größe.

Ein System, das Mehrwehrt schafft

Erst enthärten (gebäudeweit) ...

Sobald das Wasser ins Gebäude eintritt, wird es zentral gefiltert, enthärtet und auf einen einheitlichen Härtegrad von bis zu 0 °dH* eingestellt.

- Die zentrale Enthärtung sorgt im gesamten Gebäude für eine einheitliche Wasserqualität.
- Sie trägt zur Erhaltung der Lebensdauer wasserführender Geräte bei und verbessert die Energieeffizienz bei der Wärmeübertragung.

→ **Umgesetzt mit einem BWT Rondomat duoMAXX pro Gebäude.**









Mehr Infos zum **Rondomat duoMAXX!**

* Hinweis: Das Erreichen von 0° dH erfordert die strikte Einhaltung der normalen EN 12502 und/oder gesetzlichen Richtlinien, mit besonderem Augenmerk auf den Umgang mit Korrosionsrisiken und die Wasserqualität. In öffentlichen Gebäuden (z. B. Mehrfamilienhäuser, Hotels) sind die Vorschriften über die Mindestwasserhärte zu beachten. Zusätzlich muss, bei Wasserhärten über 25 °dH, der Natriumgehalt sorgfältig überwacht werden, um die Einhaltung zu gewährleisten.

mineralized Pearlwater





... dann mineralisieren

Das **BWT Pearlwater Mineralizer Küchenset** wird direkt unter der Spüle installiert und reichert das enthärtete Wasser auf Knopfdruck mit Magnesium, Silikat, Hydrogencarbonat und Calcium an – für frisches, wohlschmeckendes Trinkwasser direkt aus derselben Leitung und über die bestehende Küchenarmatur.

→ **Ein BWT Pearlwater Mineralizer Küchenset je Wohneinheit**

Mehr Infos zum **OnePipe Pearlwater Küchenset!**

Wo exzellente Planung auf Wohnkomfort trifft

Architektur lebt von Visionen – und von technischer Präzision. OnePipe Pearlwater verbindet Komfort, Hygiene und Effizienz mit vereinfachter Planung und reduziertem Aufwand.
Das Ergebnis: messbarer Mehrwert für Planer:innen, die auf Präzision setzen – und für Investor:innen, die sich durch Qualität und Nachhaltigkeit differenzieren wollen.

BWT Expertise für OnePipe Pearlwater Anwendungen

Ganzheitliches Wassersystem
Passende Wasserqualität an jedem Ort – vom Bad bis zur Küche

Mehrwert für Nutzer & Investoren
Steigert Wohnqualität und schafft klare Differenzierung im Markt

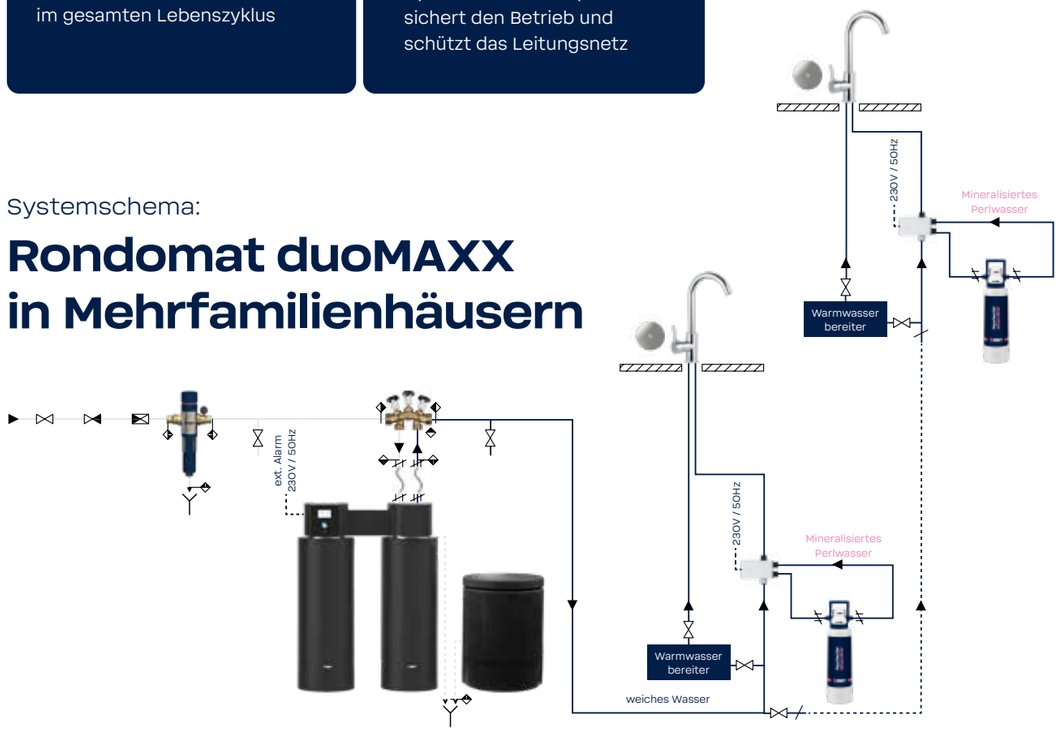
Langlebigkeit & geringer Wartungsaufwand
Kalkfreies Wasser schützt Installationen und reduziert Servicekosten

Nachhaltigkeit mit messbarem Impact
Reduziert Ressourcenverbrauch, CO_2 und Plastik – im gesamten Lebenszyklus

Effiziente & geschützte Haustechnik
Optimierte Wasserqualität sichert den Betrieb und schützt das Leitungsnetz

Systemschema:

Rondomat duoMAXX in Mehrfamilienhäusern





BWT OnePipe Pearlwater zur Enthärtung, Filterung und Mineralisierung des lokalen Trinkwassers
LUX II Living – St. Ulrich, Österreich

0 softest Pearlwater

Spürbarer Komfort für Haut, Haar & Zuhause

Weniger Kalk – weniger Aufwand – längere Lebensdauer

Effizienter & günstiger im Betrieb

+ mineralized Pearlwater

Perfekter Geschmack – direkt aus der Leitung

Praktisch, komfortabel & immer verfügbar

Nachhaltig, plastikfrei & regional

Highlight-Produkte



Rondomat Duo 5.2



Pearlwater Mineralizer Küchenset





Gesundheits-wesen & Labor

BWT Wasserlösungen für die Sterilisation medizinischer Geräte, Autoklaven, chirurgische Instrumentenreiniger und hochreine Laboranwendungen

In Gesundheitseinrichtungen ist die Wasserqualität ein entscheidender Faktor für Hygiene, Patientensicherheit und zuverlässige Abläufe.

Wasser wird in zahlreichen Anwendungen eingesetzt – von Trinkwasser und HLK-Systemen bis hin zu Sterilisations- und Laborprozessen – jede mit spezifischen Qualitätsanforderungen. Ohne sachgemäße Behandlung können Mineralien, Partikel und Mikroorganismen zu Ablagerungen, Korrosion und mikrobiologischen Risiken wie Legionellen führen, was sowohl die Systemleistung als auch die Patientensicherheit beeinträchtigt.

BWT bietet maßgeschneiderte Wasseraufbereitungslösungen, um eine gleichbleibende Wasserqualität zu gewährleisten, Auflagen zu erfüllen und Anlagen zu schützen.

Fortschrittliche Aufbereitungstechnologien ermöglichen einen sicheren, effizienten und zuverlässigen Betrieb in allen Gesundheitsanwendungen. Die Sterilisation ist einer der kritischsten Prozesse. Hochreines Wasser für Rein-Dampf muss strenge Standards erfüllen, um Ablagerungen, Korrosion und Kontaminationen zu verhindern und einen sicheren und konformen Betrieb zu gewährleisten.

Anwendungen

Sterilisationswasser, Speisewasser für Dampfsterilisatoren (Autoklaven), Prozesswasser für Reinigungs- und Desinfektionsgeräte. Für Kesselspeisewasser und Kühlung verweisen wir auf die Anwendungsseiten zur industriellen Kesselspeisewasseraufbereitung und zu Kühltürmen.

Wasseraufbereitung von BWT

Hochwertiges Wasser ist für zuverlässige Sterilisationsprozesse unerlässlich. Eine mehrstufige Aufbereitung – bestehend aus Enthärtung (Ionenaustausch) zur Entfernung von Härte, Mikrofiltration zum Schutz der Membranen vor Chlor und Partikeln sowie zweistufiger Umkehrosmose zur Erreichung von <5 µS/cm (EN 285) – gewährleistet eine gleichbleibende Reinheit. Die abschließende Speicherung mit UV-Behandlung schützt den Verteilungskreislauf vor bakterieller Kontamination und sichert Geräte sowie Prozessintegrität.

BWT Expertise für Anwendungen im Gesundheitswesen

Regulatorische Konformität
Systemauslegung gemäß EN 285

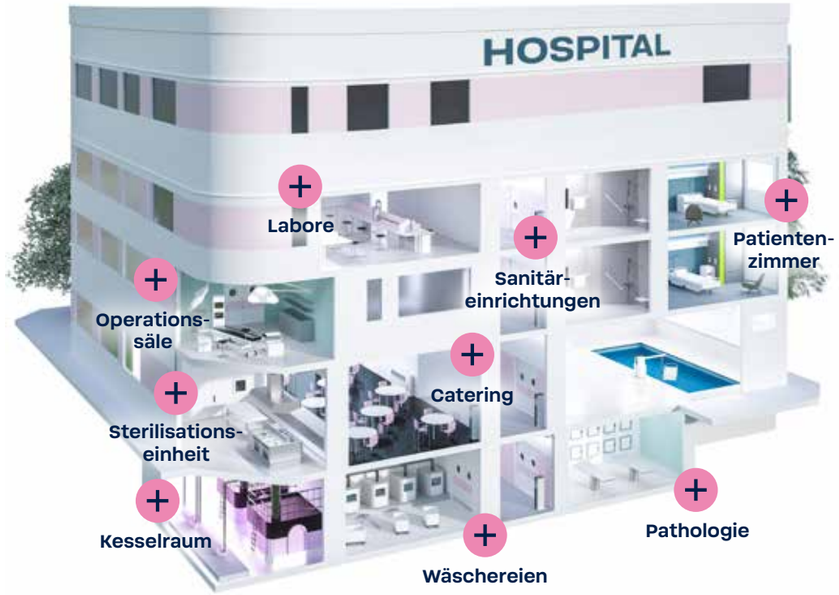
Kontrolle mikrobiologischer Risiken
Das kontinuierliche Full-Fit-Strömungsdesign verhindert Toträume in den PERMAQ Pro SX RO-Anlagen.

Über 30 Jahre BWT Effizienz-Expertise
Effizienter Einsatz von Wasser, Energie und Ressourcen

Schutz der Sterilisationsgeräte
Reduzierte Verkrustung und Korrosion

Schneller Service & operative Unterstützung
Lifecycle-Support durch lokale BWT-Spezialisten

Wasser in kritischen Anwendungen des Gesundheitswesens



Beispiel für einen Anwendungsaufbau



Highlight-Produkte



PERMAQ Pico on/off



Bewades T UV-Desinfektion



Sterilisationswasser
Gesundheitszentrum Kerlic – Quimper, Frankreich





Wasser für Luft-befeuchtung

Hygienische Wasseraufbereitung für die Raumluftqualität

Befeuchtungssysteme spielen eine entscheidende Rolle für die Raumluftqualität, da Wasser direkt in die Atemluft eingebracht wird.

Die Wasserqualität hat daher direkten Einfluss auf Hygiene, Systemleistung und Betriebssicherheit.

Ohne ordnungsgemäße Behandlung können Mineralien, Partikel und Mikroorganismen Ablagerungen, Verkrustungen und biologisches Wachstum verursachen. Dies kann zu erhöhtem Wartungsaufwand, reduzierter Effizienz und mikrobiologischen Risiken wie Kontamination mit Legionellen führen.

Eine mehrstufige Behandlung, die Filtration, Enthärtung, Umkehrosmose und Desinfektion kombiniert, gewährleistet hochreines Wasser und ermöglicht einen hygienischen Betrieb, stabile Leistung und die Einhaltung von Raumluft-Qualitätsstandards.

Anwendungen

Dampfbefeuchter, adiabate Befeuchter (Hochdruck/Verdunstung), Ultraschallbefeuchter, HLK- und RLT-Befeuchtungssysteme.
Einsatz in Gesundheitseinrichtungen, Reinräumen (Pharma & Elektronik), Gewerbegebäuden, Rechenzentren und industriellen Produktionsumgebungen.

Wasseraufbereitung von BWT

Filtration, Enthärtung und Umkehrosmose gewährleisten mineralarmes Wasser mit niedriger Leitfähigkeit. UV- oder chemische Desinfektion kontrolliert Mikroorganismen und ermöglicht hygienischen Betrieb, reduzierten Wartungsaufwand und zuverlässige Befeuchtungsleistung.



BWT Expertise für Anwendungen in der Luftbefeuchtung

Full-Fit-Design für hygienische Befeuchtung
Keine Toträume, keine Stagnationsrisiken in der PERMAQ Pico RO-Serie

Kontrolle mikrobiologischer Risiken
Niedrige Keimzahl

Stabile Systemleistung
Zuverlässiger Betrieb

Vermeidung von Kalkablagerungen
Versorgung mit weichem Wasser

Zuverlässige Befeuchtung bei minimalem Installationsraum
Kompaktes RO-Design, auch ohne Puffertank erforderlich

Geringer Wartungsaufwand
Sauberere Systeme

Highlight-Produkte



BWT ROC Umkehrosmose



PERMAQ Pico

Beispiel für einen Anwendungsaufbau







Lebensmittel- und Getränke-industrie

BWT Wasser für Prozesse in der Lebensmittel- und Getränkeproduktion, Kesselspeisewasser und Kühlung

Wasser ist eine entscheidende Zutat in der Lebensmittel- und Brauindustrie.

Es wird nicht nur als Rohstoff, sondern auch als Prozesswasser zum Waschen, für die CIP-Reinigung und Hygiene sowie als Speisewasser für Dampfkessel und Kühlsysteme verwendet.

Von kleinen Handwerksbrauereien und Bäckereien bis hin zu großen Getränke-, Molkerei- und Konservenproduktionen sowie Mineralwasseranlagen müssen alle Anwendungen strenge Qualitäts- und Hygieneanforderungen erfüllen.

Ein effektives Wassermanagement ist unerlässlich, um Produktqualität, Betriebsabläufe und hygienische Konformität zu gewährleisten. Durch die Kombination fortschrittlicher Aufbereitungstechnologien liefern wir die erforderliche Reinheit und Mineralbalance zusammen mit effizienten, chemiefreien Desinfektionslösungen. Diese Systeme schützen nachgeschaltete Prozesse und Infrastrukturen vor Ablagerungen und optimieren gleichzeitig die Produktionseffizienz.

BWT-Technologien vereinen Effizienz, Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit

Sie helfen, den Wasserverbrauch und die Umweltauswirkungen zu reduzieren – und verwandeln Wasser in einen echten Wert für die industrielle Leistung.

Anwendungen

Zutatenwasser, Brauwasser, Spül- und Reinigungswasser, Regenwasseraufbereitung und Wiederverwendung von Betriebswasser: Für Dampferzeugung und Kesselspeisewasser verweisen wir auf die **industrielle Kesselspeisewasseraufbereitung. Für die Behandlung von Kühlturmwasser lesen Sie bitte das entsprechende Kapitel.**

Wasseraufbereitung von BWT

Hochwertiges Wasser ist für die Lebensmittel- und Getränkeproduktion, einschließlich Brauereien, Bäckereien und Verarbeitung, unerlässlich. Mehrstufige Aufbereitung – Ionenaustausch, Membranen (RO/NF/UF), Filtration und UV/Ozon – gewährleistet konstante Reinheit, Mineralbalance und hygienische Sicherheit.



Zutatenwasser – industrielle Herstellung
von Brot und Frischgebäck
Délices des 7 vallées - Tinques, Frankreich



Zutatenwasser – Brauerei
Goudale – Arques, Frankreich

BWT Expertise für Lebensmittel- und Getränkeanwendungen

Höchste Hygiene- & Lebensmittelsicherheitsstandards
Ausgelegt zur Erfüllung von Lebensmittelsicherheitsstandards und zur Minimierung mikrobiologischer Risiken

Wasser als kontrollierter Rohstoff
Eine präzise Mineralbalance sorgt für gleichbleibende Qualität

Maximale Leistung. Minimaler Platzbedarf.
PERMAQ Pro SX ist eine leistungsstarke RO-Anlage in kompakter Bauweise

Effizienter & nachhaltiger Betrieb
Optimierter Wasser- und Energieeinsatz reduziert Umweltauswirkungen und Betriebskosten

Maßgeschneiderte Leistung für jede Anwendung
Das flexible Design der PERMAQ-Umkehrosmoseserie passt sich den Systemanforderungen an

Highlight-Produkte

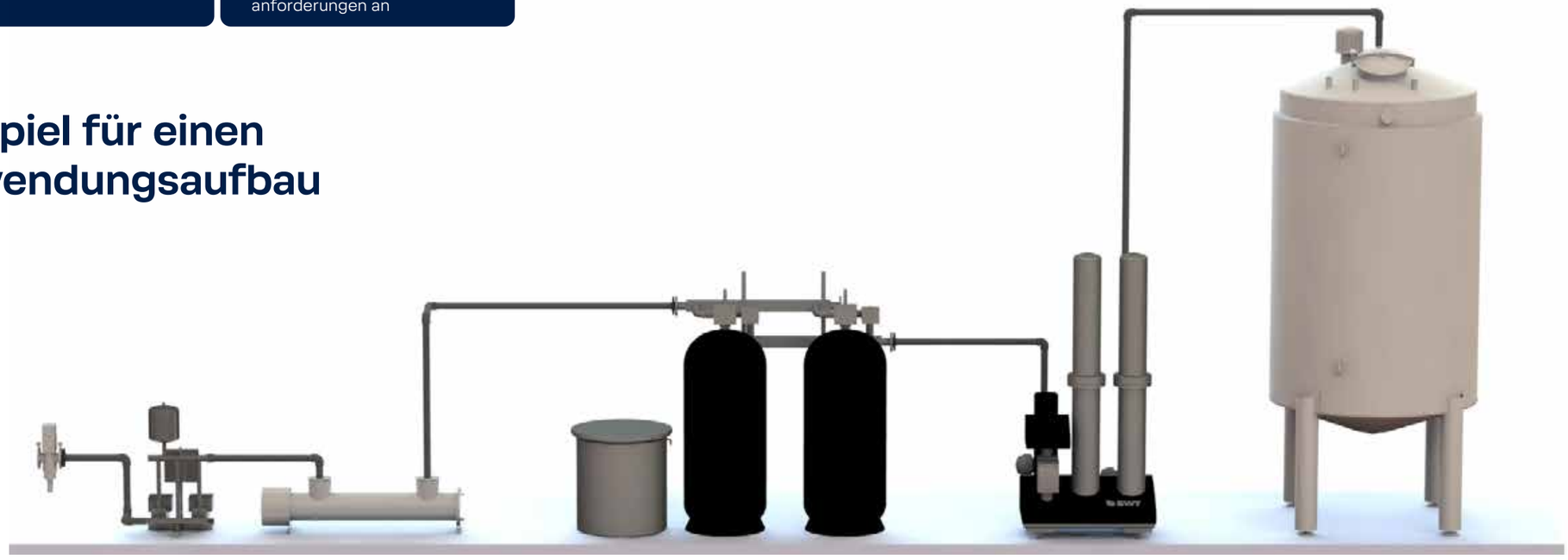


BWT Rondomat Duo 3.2



BWT PERMAQ® Pro SX

Beispiel für einen Anwendungsaufbau







Lösungen für industrielle Wäschereien

Effiziente Wasseraufbereitung für zuverlässige Wäschereibetriebe

Industrielle Wäschereien sind stark auf die Wasserqualität angewiesen, um eine gleichbleibende Reinigung zu gewährleisten, Geräte zu schützen und Betriebskosten zu kontrollieren.

Hartes Wasser kann zu Kalkablagerungen, erhöhtem Waschmittelverbrauch und verkürzter Lebensdauer von Waschmaschinen und Kesseln führen.

Enthärtetes Wasser ist ein Schlüsselparameter für effiziente Waschprozesse, ermöglicht einen geringeren Waschmittelverbrauch und eine verbesserte Textilpflege. Darüber hinaus ist hochwertiges Umkehrosmose (RO)-Wasser für die Dampferzeugung in Wärmetauschern, Trocknern, Pressen und anderen Ausrüstungen unerlässlich.

Eine maßgeschneiderte Wasseraufbereitungslösung, die Enthärtung, Filtration und Membrantechnologien kombiniert, gewährleistet eine stabile Wasserqualität, reduziert den Ressourcenverbrauch und verbessert die Gesamteffizienz des Prozesses, während die Lebensdauer der Geräte verlängert wird.

Anwendungen

Waschwasser, Spülwasser, Dampferzeugung für Trockner, Pressen und Finishing-Geräte. Für Kesselspeisewasser und Kühlung verweisen wir auf die Anwendungsseiten zur industriellen Kesselspeisewasseraufbereitung und zu Kühltürmen.

Wasseraufbereitung von BWT

Enthärtung entfernt Härtebildner, um Kalkbildung und Waschmittelverbrauch zu reduzieren, während Umkehrosmose hochwertiges Wasser für die Dampferzeugung bereitstellt. Filtration schützt Systeme, verbessert die Effizienz, senkt Kosten und verlängert die Lebensdauer der Ausrüstung.

BWT Expertise für industrielle Wäschereianwendungen

Geringerer Waschmittelverbrauch
Weiches Wasser verbessert die Waschleistung

Reduzierte Kalkbildung und Korrosion
Schützt Ausrüstung und Systeme

Optimierter Wasser- & Salzeinsatz
Minimierter Salz- und Wasserverbrauch senkt Betriebskosten

Hochwertige Dampferzeugung
Zuverlässige RO-Wasserversorgung

Erhöhte Systemeffizienz
Stabiler und zuverlässiger Betrieb

Schnelle Amortisation
Rondomat HVD: Gegenstromregeneration senkt Salz- und Wasserverbrauch.



Umrüstung auf ein hocheffizientes Enthärtungssystem reduzierte Salz-, Wasser- und Waschmittelverbrauch und erreichte eine Amortisation in weniger als 2 Jahren.
Regionale Industriewäscherei – Dänemark

Highlight-Produkte



Rondomat HVD Enthärtungsanlage

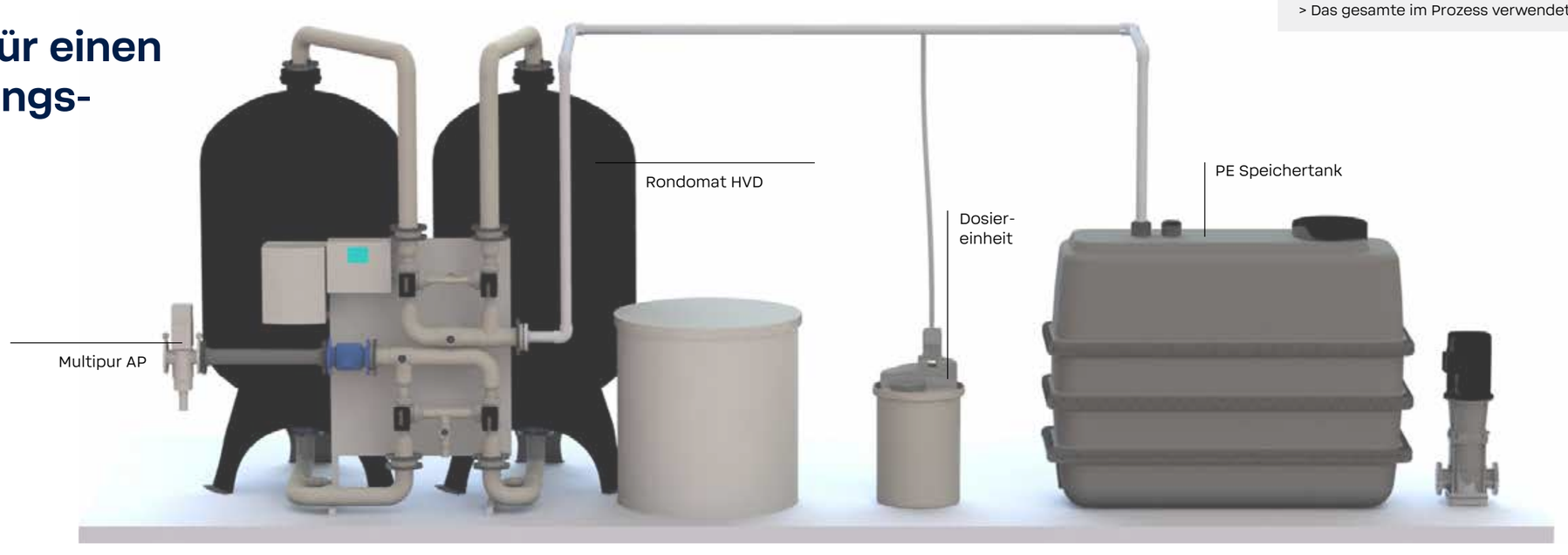
Modell		BWT HVD 1200	Duplex konventionell 1200	EIN-SPARUNGEN
Salz-verbrauch	Pro Liter Harz	80 g/l	200 g /l	
	gesamt pro Regeneration	**96 kg**	**240 kg**	
	jährlicher Salzverbrauch	**70.080 kg**	**146.000 kg**	**75.920 kg**
Wasser-verbrauch	Pro Liter Harz	2 l/l	8 l/l	
	gesamt pro Regeneration	**2.400**	**9.600**	
	jährlicher Salzverbrauch	**1.752.000 l**	**5.840.000 l**	**4.088.000 l**

Berechnungen basieren auf: kontinuierlichem Betrieb, Volumenstrom von 50 m³/h für 8 Stunden pro Tag und einer Eingangswasserhärte von 22,4 °dH bei einer Resthärte von 5,6 °dH.

EINSPARUNGEN	Mehr als 4 Millionen Liter Wasser in einem Jahr	Mehr als 75.000 kg Salz in einem Jahr

> Die für die Regeneration verwendete Salzmenge wird deutlich reduziert.
> Das gesamte im Prozess verwendete Wasservolumen wird spürbar gesenkt.

Beispiel für einen Anwendungs-aufbau







Wasser für die Wasserstoff-Industrie

Fortschrittliche Wasseraufbereitungslösungen von BWT für Elektrolyse und Power-to-X

Der Klimawandel, die begrenzte Verfügbarkeit fossiler Brennstoffe und die zunehmende Volatilität auf den globalen Energiemärkten treiben eine Transformation der Energie-systeme voran.

Wasserstoff entwickelt sich zu einem Schlüsselelement für eine nachhaltige Energie-versorgung in Mobilität, Transport und Industrie. Seine Herstellung durch Elektrolyse macht Wasser zum zentralen Prozessmedium. Die Qualität des Rohwassers variiert jedoch und enthält Verunreinigungen, die die Systemleistung und Lebensdauer beein-trächtigen können. Für Planer und Ingenieure ist die Gewährleistung einer konstant hohen Wasserqualität unerlässlich, um die Effizienz zu sichern, kritische Komponenten zu schützen und die Betriebsanforderungen zu erfüllen.

BWT-Technologien bieten eine zuverlässige, systemintegrierte Wasseraufbereitung – zur Unterstützung einer optimierten Elektrolyseleistung und langfristigen Betriebsstabilität.

Anwendungen

Elektrolyse erfordert je nach Technologie Reinstwasser mit einer Leitfähigkeit von bis zu <0,1 µS/cm. Fortschrittliche Aufbereitung stellt die Systemeffizienz sicher, schützt Elektrolyseure und optimiert den Wasserverbrauch für eine zuverlässige und kosteneffiziente Wasserstoffproduktion.

Wasseraufbereitung von BWT

Hochreines Wasser ist für eine effiziente H2-Produktion mittels Elektrolyse unerlässlich. Eine mehrstufige Aufbereitung – bestehend aus Vorbehandlung zur Entfernung von Schwebstoffen und Metallen, Entsalzung und Deionisation zur Entfernung gelöster Salze – gewährleistet eine gleichbleibende Wasserqualität.
Eine integrierte Systemsteuerung sichert die Performance, schützt Elektrolyseurkomponenten und gewährleistet Effizienz, Zuverlässigkeit und langfristigen Betrieb.

BWT Expertise für Anwendungen in der Wasserstoffwirtschaft

Höchste Wasserreinheit für Elektrolyse
Reinstwasser für Performance

Zuverlässiger & kontinuierlicher Betrieb
Stabile Prozesswasserversorgung

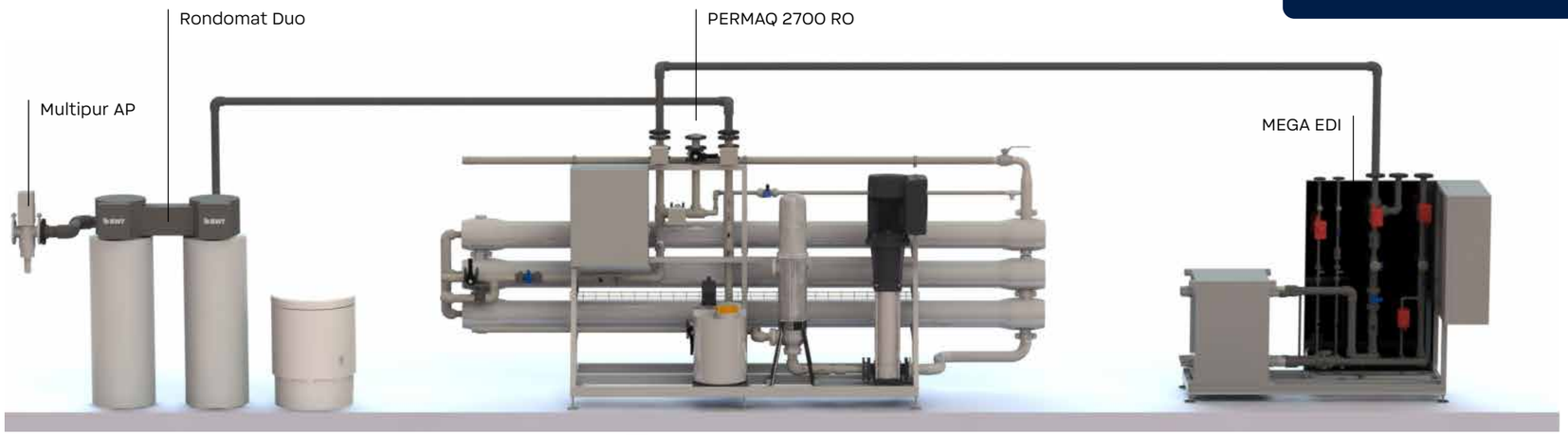
Effizienter & nachhaltiger Betrieb
Reduzierter Energie- und Wasserverbrauch

Schutz von Elektrolyseursystemen
Vermeidung von Scaling und Fouling

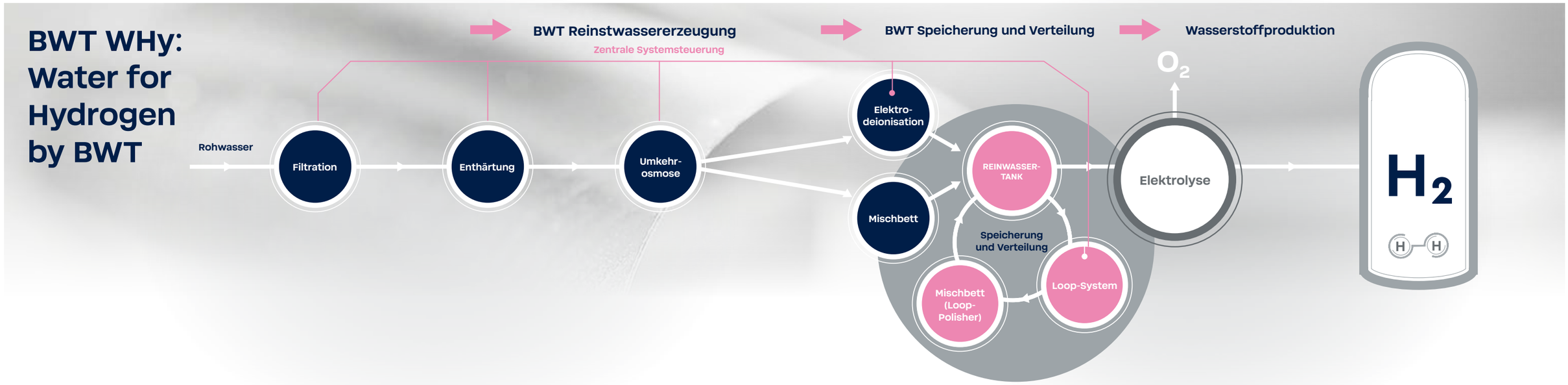
Modulares & skalierbares Systemdesign
Septron Compact EDI für flexible Integration

Niedrige OPEX & hohe Systemverfügbarkeit
MPure EDI-Systeme für effizienten Betrieb

Beispiel für einen Anwendungsaufbau




Wasserstoffproduktion mittel BWT EDI-Technology
M-Preis – Tirol, Österreich







Kessel-speisewasser für Industrie

Zuverlässige Wasseraufbereitung für die Dampferzeugung

Dampf und heißes Wasser sind wesentliche Medien in vielen industriellen Prozessen, einschließlich Produktion, Heizung und Energieerzeugung.

Die Qualität des Kesselspeisewassers spielt eine entscheidende Rolle für einen effizienten Betrieb, den Schutz der Geräte und die Kontrolle der Betriebskosten.

Unbehandeltes Wasser beinhaltet gelöste Salze und Gase, die sich während der Dampferzeugung ansammeln und zu Ablagerungen, Korrosion und Belägen führen. Diese Effekte reduzieren die Wärmeübertragungseffizienz und erhöhen den Bedarf an Abschlämmung, was zu Energieverlusten führt.

Eine mehrstufige Wasseraufbereitungslösung, die Filtration, Enthärtung, Umkehrosmose (RO) und, wo erforderlich, EDI und chemische Konditionierung kombiniert, gewährleistet eine niedrige Leitfähigkeit und Chemiekalieneinsatz. Dies minimiert die Abschlämmung, verbessert die Effizienz und stellt die Einhaltung der Anforderungen der EN 12952 und EN 12953 sicher.

Anwendungen

Kesselspeisewasser, Dampferzeugung, Wärmetauschersysteme, industrielle Heizprozesse.

Wasseraufbereitung von BWT

Enthärtung entfernt Härtebildner zur Vermeidung von Kalkablagerungen, während RO und EDI gelöste Salze und die Leitfähigkeit reduzieren. Chemische Konditionierung steuert pH-Wert und Sauerstoffgehalt, minimiert Korrosion und gewährleistet einen effizienten Kesselbetrieb.





Kesselspeisewasser
Brasserie Licorne - Saverne, Frankreich

BWT Expertise für industrielle Kesselanwendungen

Niedrigere Betriebskosten
Optimierter Wassereinsatz über den gesamten Wasseraufbereitungsprozess

Auf jahrzehntelanger Wasserexpertise aufgebaut
Erfüllung komplexer Anforderungen von Dampfsystemen wie EN 12952 und EN 12953

Komplette Expertise für Speisewasseraufbereitung
Enthärtung, RO- und EDI-Technologien aus einer Hand

Ausgelegt für wechselnde Betriebsanforderungen
Skalierbare Wasseraufbereitung für zukünftige Anforderungen

Lifecycle-Partnerschaft über die Inbetriebnahme hinaus
Lokales BWT-Serviceteam für langfristige Performance

Schutz vor Korrosion
Kontrollierte Wasserchemie

Highlight-Produkte

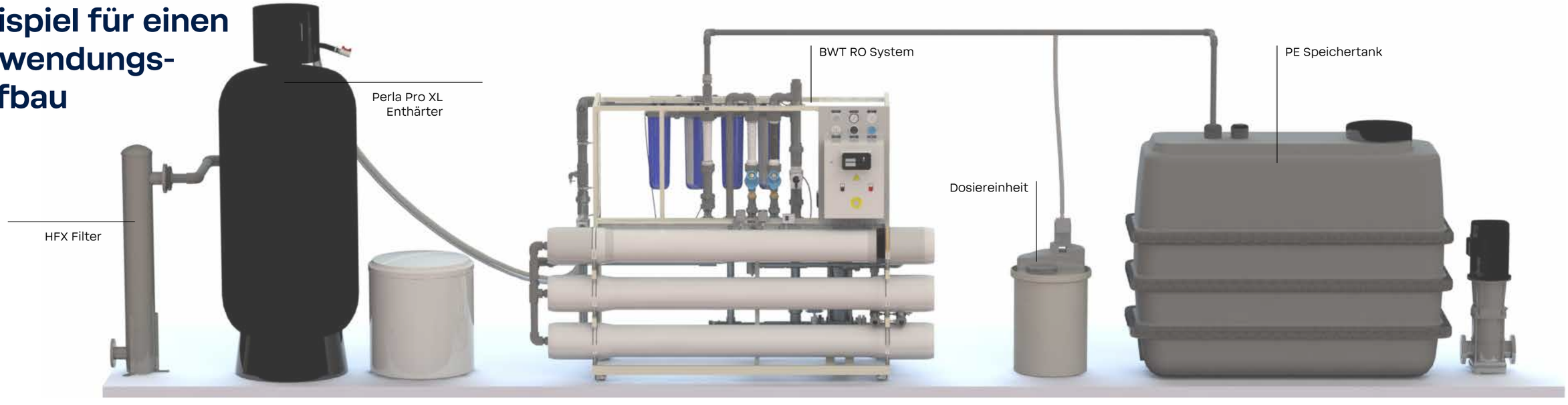


Perla Pro L Enthärter



BWT RO

Beispiel für einen Anwendungsaufbau





Zuverlässige Kühlung für Rechen-zentren

Wasseraufbereitung für effiziente und stabile Kühlleistung

Rechenzentren stellen extrem hohe Anforderungen an die Zuverlässigkeit bei der Kühlung, da eine konti-nuierliche Wärmeabfuhr unerlässlich ist, um einen unterbrechungsfreien IT-Betrieb zu gewährleisten.

Kühlsysteme umfassen oft offene Kühltürme, bei denen die Wasserqualität die Leistung und Betriebszeit direkt beeinflusst.

Dieses Beispiel unterstreicht die Bedeutung der Kühlwasseraufbereitung in Rechenzentren, während ähnliche Anforderungen für viele industrielle Anwendungen gelten. Ohne ordnungsgemäße Behandlung können Mineralien, Partikel und biologisches Wachstum Ablagerungen, Verkrus-tungen, Korrosion und mikrobiologische Risiken wie Legionellen verursachen.

Effektive Lösungen kombinieren Filtration, Enthärtung und chemische Konditionierung, um einen stabilen Betrieb zu gewährleisten, Biofouling zu kontrollieren und den Wasser- und Energieverbrauch zu optimieren.



Erzeugung von VE-Wasser für die Rückkühlwerke
Messe Frankfurt – Deutschland

Anwendungen

Kühlturmwasser, Nachspeisewasser, Kühl-kreisläufe, Wärmeabfuhrsysteme; eingesetzt in Rechenzentren, industrieller Fertigung, Energie- und Versorgungsunternehmen, HLK-Systemen in Gewerbegebäuden und Fernkälte.

Wasseraufbereitung von BWT

Dampfbefeuchter, adiabate Befeuchter (Hochdruck/ Verdunstung), Ultraschallbefeuchter, HLK- und RLT-Befeuchtungssysteme; eingesetzt in Gesundheits-einrichtungen, Reinräumen (Pharma & Elektronik), Gewerbegebäuden, Rechenzentren und industriellen Produktionsumgebungen.

BWT Expertise für Kühlturmanwendungen

Zuverlässige Kühlleistung
Minimierung wasserbedingter Systemausfälle

Vermeidung von Kalkablagerungen
Minimierte Risiken durch Kalk, Korrosion und Fouling

Kontrolle biologischer Risiken
Integrierte Hygiene- und Desinfektionskonzepte

Reduzierter Wasserverbrauch
Auf Basis der Rondomat HVD-Enthärtungsexpertise

Schutz kritischer Kühlanlagen
Kontrollierte Wasserchemie reduziert Korrosionsrisiken

Lokale Expertise und Lifecycle-Support
Unterstützung der Performance über die Inbetriebnahme hinaus



Mikro-elektronik & Oberflächen-technologie

Reinstwasserlösungen für die Halbleiter- und Oberflächentechnologie

Reinstwasser (UPW) ist ein wesentlicher Bestandteil vieler Produktionsprozesse von High-Tech-Produkten, z. B. Sensoren, Optiken, präzisen mechanischen Komponenten und Computerchips.

Die schnelle Entwicklung von mikroelektronischen und mikrotechnischen Produkten wäre ohne einen leistungsfähigen und zuverlässigen Produktionsprozess von UPW nicht möglich gewesen. Je kleiner die Endprodukte sind, desto strenger sind die Qualitätsanforderungen an UPW hinsichtlich Leitfähigkeit, TOC und je nach Verwendungszweck auch an Partikel und Sauerstoff. Das Risiko von Rückständen aus dem Wasser auf Oberflächen wird eliminiert, wodurch die Produktionsprozesse kontrolliert und die angestrebte Produktqualität gesichert wird.

Die geeignete Prozesskette für ein UPW-System muss individuell nach Kundenwunsch ausgelegt werden und umfasst z. B. Filtration, Dosierung, Enthärtung, Umkehrosmose, Elektrodeionisation, Membranentgasung, Polishing und Desinfektion.

Anwendungen

Spül- und Prozesswasser in Mikroelektronik, Mikrotechnik, Uhrenindustrie sowie Oberflächen- und Beschichtungsanwendungen.

Wasseraufbereitung von BWT

Vorbehandlung wie Filtration, Dosierung und Enthärtung verhindert Scaling und Fouling in den nachgeschalteten Prozessen zur Deionisation und Polishing. Mittels RO und Elektrodeionisation werden alle löslichen Stoffe entfernt. Polishing- und Desinfektionsschritte werden eingesetzt, um die minimal mögliche Leitfähigkeit sowie geringe Partikel- und Keimzahlen zu erreichen und zu erhalten.

BWT Expertise für Mikroelektronik- und Oberflächenanwendungen

Sicherer & zuverlässiger Produktionsprozess
Qualitätsoptimierung und Kosteneffizienz durch Minimierung von Produkten außerhalb der Spezifikation (OOS).

Reinstwasser: niedrigste Leitfähigkeit
Vermeidung von Nano-Verunreinigungen durch eliminierte ionenbasierte Rückstände

Niedrigste Konzentrationen an gesamtem organischem Kohlenstoff (TOC)
Ermöglicht minimale organische Kontamination für hochreine und sensible Anwendungen

Zuverlässige & servicefreundliche Produkte
Maßgeschneiderte Lösung mit individuell konfigurierten Serienprodukten

Jahrzehntelange Expertise
Bewährtes Know-how in Planung und Lieferung zuverlässiger Wasseraufbereitungslösungen in verschiedenen Branchen

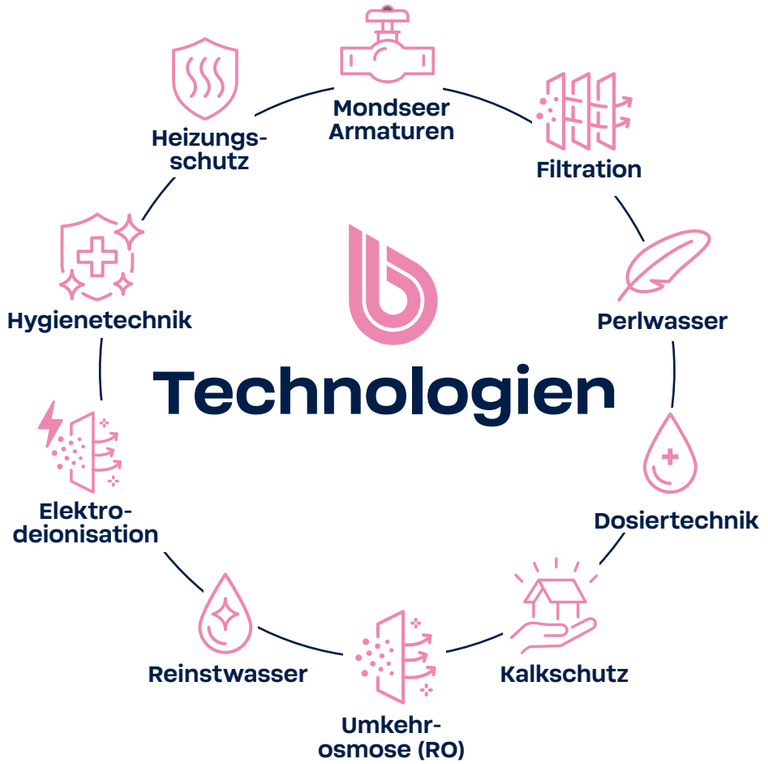
Ermöglicht weitere Technologieentwicklung
Hochreines Wasser unterstützt Innovation und fortschrittliche Fertigungsprozesse



BWT Technologien

Unsere Wasseraufbereitungsprodukte und -lösungen für Gebäude

Unser Mehrwert: kontinuierliche Innovation
Als Experte für Wasseraufbereitung ist BWT ständig auf der Suche nach Daten, die seine Forschungs- und Entwicklungsabteilung speisen. Diese kontinuierliche Innovation, die auf Lösungen ausgerichtet ist, die Mensch und Umwelt immer stärker berücksichtigen, treibt eine umfassende Palette von Produkten und Geräten an, die eine effektive Antwort auf alle wasserbezogenen Probleme bieten.



Die Wahl von BWT bedeutet, sich auf einen einzigen Partner für komplette Wasseraufbereitungslösungen zu verlassen – von der ersten Wasseranalyse vor Ort bis zur Planung, Installation und langfristigen Betreuung Ihres Systems.

Wir bieten Lösungen, die die wesentlichen Bedürfnisse der Gebäudetechnik und industrieller Prozesse abdecken:

- **Filtration** – Sedimentfilter, Medienfilter und Membranfilter zur Entfernung von Partikeln und zum Schutz von Anlagen.
- **Enthärtung und Kalkschutz** – effiziente Systeme für hydraulische Kreisläufe, die den Salz- und Wasserverbrauch reduzieren.
- **Desinfektion und Hygiene** – Netzwerkanalyse und Desinfektion mit bewährten Technologien wie Chlor oder UV.
- **Kreislaufaufbereitung** – Spezialprodukte zum Schutz, zur Überwachung und zur Optimierung von Heiz- und Kühlkreisläufen.
- **Reinst- und Osmosewasser** – Systeme zur Herstellung von hochreinem- oder Osmosewasser für sensible technische und industrielle Anwendungen.

Unsere Experten können auch Vor-Ort-Audits durchführen und maßgeschneiderte Wasseraufbereitungsprotokolle erstellen, die auf Ihr System zugeschnitten sind.



BWT Service

Globale Expertise in der Wasseraufbereitung für Gebäude und Industrie, unterstützt durch lokale Präsenz und reaktionsschnellen Support.

Wasserqualität ist ein strategisches Thema in kollektiven, tertiären und industriellen Gebäuden – sie beeinflusst Sicherheit, Leistung, Compliance und den langfristigen Schutz von Vermögenswerten.

Als Hersteller von Wasseraufbereitungslösungen geht BWT über die reine Ausrüstung hinaus – wir unterstützen Ihre Projekte von der Planung bis zur langfristigen Leistung.

Unsere Dienstleistungen unterstützen Gebäudebetreiber, Industriekunden und Ingenieurbüros und gewährleisten eine zuverlässige, konforme und nachhaltige Wasserqualität in allen Anwendungen.



Die Vorteile des BWT-Serviceangebots

Der Serviceansatz von BWT basiert auf starken Grundlagen, die sowohl für Gebäude als auch für Industriestandorte gelten:

Doppelte Expertise: Hersteller und Spezialist vor Ort

Als Entwickler und Hersteller eigener Geräte verfügt BWT über tiefgreifendes Wissen seiner Lösungen. Diese Expertise wird vor Ort durch unsere spezialisierten Techniker erweitert, die einen optimalen Betrieb und eine langfristige Zuverlässigkeit der Anlagen gewährleisten.

Unterstützung während des gesamten Lebenszyklus

Von Audits und Inbetriebnahme über Wartung bis hin zu technischen Serviceleistungen bietet BWT langfristige Unterstützung, die sich an der Entwicklung von Anlagen und den Nutzungsanforderungen orientiert.

Engagierte technische Teams, flächendeckende Abdeckung

Die technischen Teams von BWT führen Wartung, Service und Vor-Ort-Einsätze an Geräten und Anlagen durch und passen sich den betrieblichen Einschränkungen von Gebäuden und Industrieumgebungen an.

Ein Multi-Markt-Ansatz

Wohnungsbaugenossenschaften, tertiäre Gebäude, Gesundheitseinrichtungen sowie Industrieanlagen: Unsere Dienstleistungen sind darauf ausgelegt, die spezifischen Anforderungen jedes Sektors zu erfüllen.



Wir unterstützen Sie bei den Installationssystemen

Eine zuverlässige Performance erfordert fachkundige Unterstützung in jeder Phase.
Als Hersteller von Wasseraufbereitungslösungen unterstützt BWT Ihre Anlagen von der Planung über die Inbetriebnahme bis hin zum langfristigen Betrieb. Phasen zur Sicherung technischer Entscheidungen und zur Gewährleistung langfristiger Performance:

Verfügbarkeit

Zuverlässiger Support – wann immer Sie ihn brauchen

Leistung

Optimierte System-effizienz und stabile Ergebnisse

Qualität

Hohe Standards für Ihre Prozesse und Anlagen

Sicherheit

Konformität und Sicherheit in jeder Phase

Wir unterstützen Sie in jeder Phase:

Planung & Definition
- Definieren Sie Ihre Anforderungen mit unseren Experten
- Unterstützung bei Dimensionierung und Validierung
- Technische Studien und Berechnungen

Lieferung & Installation
- Auswahl und Integration der richtigen Ausrüstung
- Inbetriebnahme durch BWT-Experten
- Unterstützung bei der Projektumsetzung

Betrieb & Optimierung
- Wartung und Überwachung von Anlagen
- Technische Eingriffe und Fehlerbehebung
- Langfristige Leistungs-optimierung



Wir analysieren und optimieren Ihr Wasser

Regelmäßige Wasseranalysen sind unerlässlich, um die Langlebigkeit der Geräte, die Sicherheit und die Einhaltung von Vorschriften zu gewährleisten.
BWT bietet Labor-Expertise und leistungsstarke Instrumente zur Überwachung und Optimierung der Wasserqualität in Ihren Anlagen.

Von der Probe zu aussagekräftigen Ergebnissen

1. **Probe** – Probenentnahme (vor Ort oder Kits)
2. **Analyse** – Laboranalyse
3. **Interpre-tation** – Fachliche Auswer-tung & Bewertung
4. **Empfehlung** – Klare Empfehlungen & Auswertung
5. **Optimie-rung** – Kontinuierliche Überwachung & Optimierung

Wann Wasseranalysen eingesetzt werden sollten

- Überwachung technischer Kreisläufe (Heizung, Kühlung etc.)
- Diagnose von Netzwerk- und Wasserqualitätsproblemen
- Validierung von Behandlungs-leistungen und -vorgängen
- Vorbeugung von Ablage-rungen, Korrosion und Kontamination
- Verbesserung der Lebens-dauer und Effizienz von Anlagen

Das BWT-Labor

- BWT betreibt ein zentrales Labor für Wasseranalysen.
- **Sie profitieren von zuverlässigen Ergebnissen**, fachkundiger Aus-wertung und klaren technischen Empfehlungen zur Unterstützung Ihrer Entscheidungen.

windhager
BEST HEATING TECHNOLOGY

Mehr Infos



MegaWIN DELUXE
Heizen mit Pellets, Hackschnitzeln und natürlichen Abfällen bis 4.600 kW.

Bestes Heizen

mit Biomasse für jede Größenordnung.

Ein angenehmes Raumklima ist das unsichtbare Element, das Gebäude in Lebensräume verwandelt und das Wohlbefinden Ihrer Kunden jeden Tag steigert.

Mit leistungsstarken, **intelligenten Biomasse-Heizsystemen von 3 kW bis 4.600 kW** bietet die Best Heating Technology von Windhager außergewöhnliche Wärme und Komfort für Einfamilienhäuser, Hotels und große Gebäude. Die Systeme verbinden Biomasse mit maximaler Effizienz, unerreichter Zuverlässigkeit und zukunftssicherer Leistung – und stellen dabei ökologische Verantwortung in den Mittelpunkt.

Windhager steht für zukunftorientiertes, verantwortungsvolles Heizen – innovativ, intelligent und nachhaltig. Gemeinsam mit Ihnen gestaltet Windhager die Zukunft des Bauens und ebnet den Weg zu emissionsfreien Gebäuden.

ZERO EMISSION

FÜR EINEN LEBENSSTIL, DER IN VERANTWORTUNG VERWURZELT UND VON EMOTIONEN BEFEUERT IST.

windhagernxt
BEST HEATPUMP TECHNOLOGY

Mehr Infos



Bis zu 1 MW in Kaskade

Heizen auf dem nächsten Level.

WindhagerNXT ist die neue Generation moderner Wärmepumpen, die den Maßstab für nachhaltige Technologie setzt.

Mit der Kraft von Luft, Erde und Wasser sowie dem intelligenten Einsatz von Abwärme schafft das Unternehmen die Balance zwischen Komfort und Nachhaltigkeit für Anwendungen von klein bis groß. **windhagerNXT Wärmepumpen arbeiten nahezu geräuschlos mit 42 dB und hocheffizient mit einem SCOP-Wert von über 6.**

Groß denken und ohne Grenzen gestalten.

Als führender Experte für nachhaltige Heiztechnologie realisiert Windhager immer wieder großdimensionierte Heizlösungen in Perfektion, die die Grenzen des Machbaren erweitern. Individuell geplante Systeme mit hohen Leistungsanforderungen sind für Windhager keine Herausforderung, sondern vielmehr eine Stärke.

CUSTOMIZEDSOLUTIONS
by windhager

Windhager unterstützt Ihre Projekte **von A bis Z – von der Planung bis zur Umsetzung Ihrer Energiesysteme.** Die nahtlose Integration und Anpassung an bestehende Systeme ermöglicht eine effiziente Modernisierung für eine nachhaltigere Zukunft.

nxt

BALANCE ZWISCHEN KOMFORT UND NACHHALTIGKEIT.

GASSNER.
STAINLESS LUXURY IN POOL



Mehr Infos



BIOHACKING – DAS GEHEIMNIS:
Langlebigkeit dank BWT-Wasser
bei Temperaturen von 3 bis 40 °C.

Gassner's Ice Mirror
Tub awarded by

falstaff
LIVING

Wasser

Das kraftvolle Element für mehr Lebensqualität.

Bei BWT ist Wasser mehr als nur essenziell: Es ist eine Quelle der Erneuerung und des ganzheitlichen Wohlbefindens. Das Best Building Technology Concept eröffnet grenzenlose Möglichkeiten, jeden Raum in eine Oase der Entspannung und Gesundheit zu verwandeln.

Luxushotels weltweit vertrauen auf die Poolwassertechnologie von BWT und die Pools von Gassner, wenn es um langlebige, hygienische und leistungsstarke Wassererlebnisse geht. **Gassner** fertigt hochwertige Luxus-Pools aus Edelstahl, gefertigt in außergewöhnlichem Design, geschaffen für Momente exklusiver Erholung.

Ob **Kaltwasserbecken, wohltuendes Warmbad oder Freizeitpool: Gassner setzt Ihre Vision in die Realität um.** Bei BWT und Gassner sind wir überzeugt, dass die Lebensräume von morgen auf mehr als intelligenter Technologie basieren – sie basieren auf Werten.

SUSTAINABLE RECREATION AND WELLNESS.
For You and Planet Blue.



Mehr Infos



Mehr Infos

BWT Energy Solutions & Resource Management
modernisiert und optimiert Schwimmbadanlagen
für eine maximale Energieeffizienz.

Nachhaltige Entspannung.

For You and Planet Blue.

Weltweit setzen zahlreiche Privatleute und Unternehmen bei ihren Pools auf BWT-Technologie. Sie sparen Energie und Ressourcen, ohne bei Ästhetik oder Funktionalität ihrer Wellness-Oasen Abstriche zu machen.

Die BWT Pool Technology senkt den Strom- und Frischwasserverbrauch, den Einsatz von Reinigungsmitteln sowie Energieverluste deutlich.
Der technologische Vorteil ist spürbar: Das seidenweiche Perlwasser sorgt vom ersten Eintauchen an für **zarte Haut und geschmeidiges Haar.**

So gestalten Sie Wohlfühlräume für große und kleine Wellnessmomente. Nahtlos vernetzt in einem intelligenten System und mit gutem Gefühl für Ihre Badegäste und einen verantwortungsvollen Betrieb.

BEST WATER
HOTELS

Hotels mit dieser Auszeichnung verbindet eines: ein außergewöhnliches Engagement für nachhaltiges Wassermanagement und für sicheres, sauberes und gesundes Wasser.

Mehr Infos





B·ZERO
BEST RESOURCE RECOVERY TECHNOLOGY



Mehr Infos

Der Wendepunkt für

Gastronomie und Hotellerie

B.ZERO ist mehr als nur ein durchdachtes Abfallmanagementkonzept.

Es ist ein ganzheitliches Programm, das den Beginn einer neuen, nachhaltigen Ära für Abwasser, organische Abfälle, Papier, Kunststoff und Restmüll markiert.

Das B.ZERO-System verbindet datengestützte Technologie mit intelligenten ergänzenden Services – zum Vorteil von Betreibern und Umwelt. Betreiber in der Gastronomie und Hotellerie können sich auf eine gesetzeskonforme und nachhaltige Abfallbewirtschaftung verlassen, gleichzeitig wertvolle Ressourcen einsparen und relevante Daten für ihre Berichterstattung erfassen.

Im Zentrum des Systems stehen eine moderne Abwasseraufbereitungsanlage und ein Bio-Trockner für organische Abfälle. Sie reduzieren den Frischwasserverbrauch und ermöglichen eine hygienische Verwertung der Abfälle.



EIN NEUER ANSATZ FÜR
ABFALLMANAGEMENT IN DER
GASTRONOMIE UND HOTELLERIE.
TRANSPARENT. EFFIZIENT. NACHHALTIG.



[tecbox] – All-in-One Haustechnik

Die Technikzentrale für das ganze Gebäude

[tecbox] bündelt die komplette Haustechnik in einer vorgefertigten Technikzentrale. Heizung, Kühlung, Sanitär- und Wassertechnik, Elektroinstallation, Energiemanagement, Netzwerk und weitere Systeme werden bereits im Vorfeld geplant, aufeinander abgestimmt und kompakt integriert. Anschließend wird die [tecbox] weitgehend fertig auf die Baustelle geliefert und als Plug-&-Play-Lösung mit dem Gebäude verbunden – für weniger Schnittstellen und einen deutlich reduzierten Installationsaufwand.

Die Vorteile von [tecbox]

Weniger Schnittstellen. Weniger Aufwand. Mehr Sicherheit.

Durch Vorfertigung, Standardisierung und intelligente Vernetzung wird Haustechnik planbarer, effizienter und einfacher – von der Planung bis zum laufenden Betrieb.

1. Kostensicherheit

Standardisierte Planung und Vorfertigung reduzieren unerwartete Zusatzkosten und schaffen mehr Kostentransparenz.

2. Kürzere Bauzeit

Ein Großteil der technischen Installation erfolgt bereits vor der Anlieferung – dadurch reduziert sich der Aufwand auf der Baustelle.

3. Weniger Schnittstellen

Heizung, Wasser, Elektro, Energie und Steuerung werden als Gesamtsystem geplant und aufeinander abgestimmt.

4. Weniger Platzbedarf

Die Haustechnik wird an einem zentralen Ort gebündelt – integriert im Gebäude oder als Außenaufstellung.

5. Einfacher Service

Zentrale Technikkomponenten sind übersichtlich an einem Ort zugänglich – für Wartung, Service und spätere Anpassungen.

6. Smartes Energiemanagement

Erzeugung, Speicherung und Verbrauch können intelligent miteinander verknüpft und zentral über eine App gesteuert werden.

Eine Lösung für vielfältige Einsatzbereiche

Ob privater Hausbau, gewerblicher Wohnbau oder Sanierung – das modulare Konzept ermöglicht eine bedarfsgerechte technische Ausstattung für verschiedenste Einsatzbereiche.

Privater Hausbau

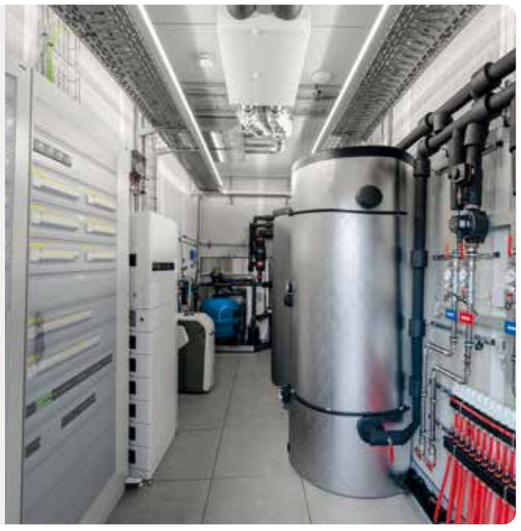
Kompakte Technikzentrale für Neubau und Sanierung – integriert oder als Außenaufstellung.

Gewerblicher Wohnbau

Modulare Technikzentrale für größere Wohnanlagen und Sanierungsprojekte; über kaskadierte Wärmepumpen sind Heizleistungen von bis zu 150 kW möglich.

Sanierung

Bestehende technische Systeme können strukturiert modernisiert werden – insbesondere beim Wechsel von fossilen Heizsystemen auf Wärmepumpentechnologie.



Haustechnik intelligent gebündelt

Von der Wärmepumpe über Wasseraufbereitung und Elektroverteilung bis hin zu Energiemanagement, Netzwerk und Ladeinfrastruktur wird die gesamte Technik übersichtlich und servicefreundlich in einer zentralen Einheit zusammengeführt – modular konfigurierbar für unterschiedliche Gebäude und individuelle Anforderungen.

- Sanitär & Wasser
- Heizung & Kühlung
- Pooltechnik & -heizung
- Lüftungs- & Klimatechnik
- Elektro & Energie
- Haussteuerung & Energiemanagement
- Netzwerk & Wi-Fi
- E-Mobilität & Lademanagement

[tecbox] – aus vielen Gewerken wird ein System.

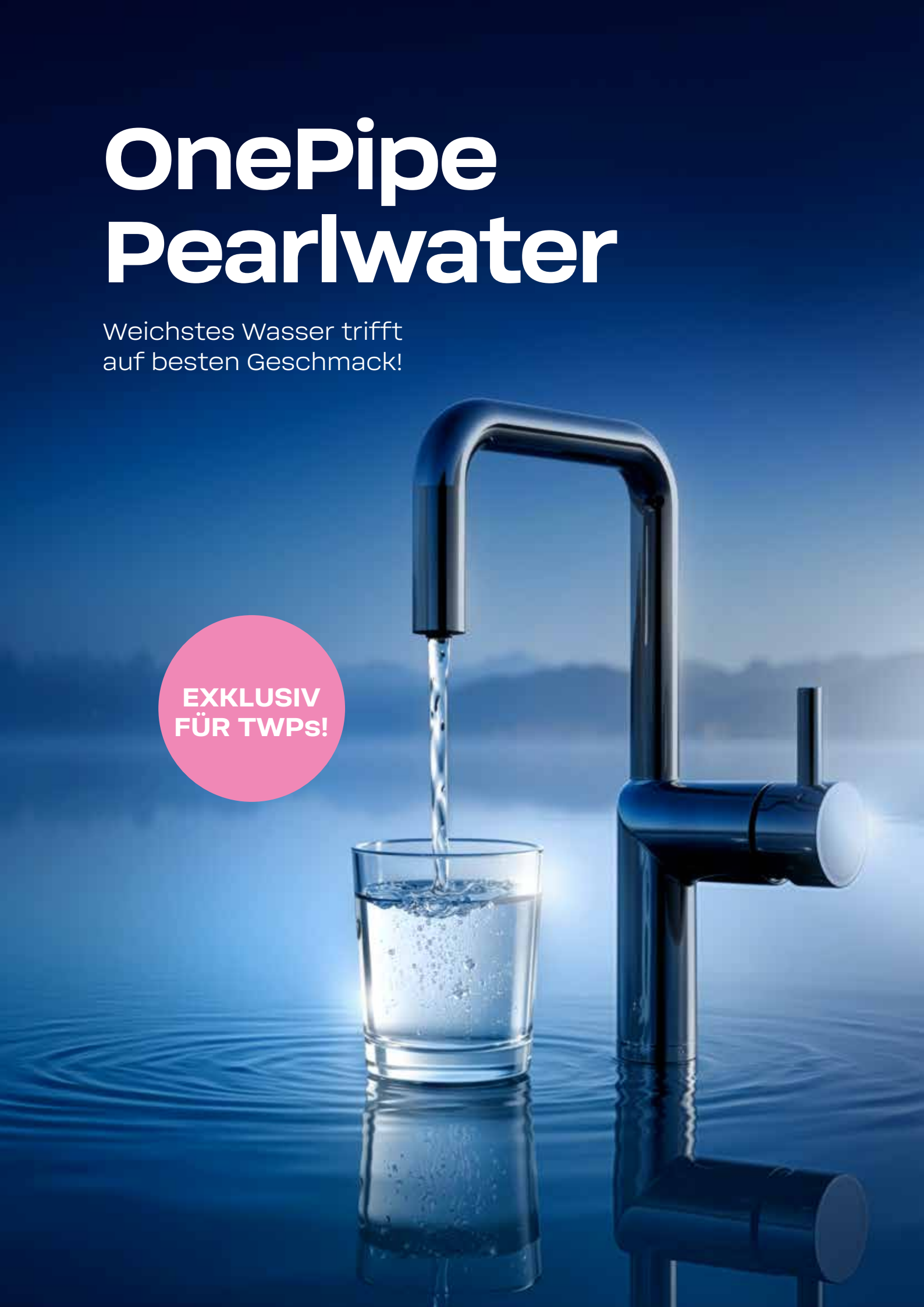
Simplified. Unified. Boxified.

Nähere Infos

OnePipe Pearlwater

Weichstes Wasser trifft
auf besten Geschmack!

EXKLUSIV FÜR TWPs!





Bereit für einen Quantensprung?

Weichstes Wasser trifft auf besten Geschmack.

Mit OnePipe Pearlwater vereint BWT erstmals zwei Wasseraufbereitungsverfahren, die bislang als unvereinbar galten: die Enthärtung sowie Filterung und Mineralisierung von lokalem Trinkwasser, direkt aus nur einer Leitung. Dank der OnePipe Technologie löst BWT diesen vermeintlichen Widerspruch auf und bietet eine umfassende Lösung, die die wichtigsten Herausforderungen an die Wasserqualität in Gebäuden angeht. Wie etwa erhöhten Energieverbrauch oder Hygienerisiken. Darüber hinaus ist das System präzise konzipiert, einfach zu installieren und kann schnell und effizient in jedem Gebäude implementiert werden.



Erst enthärten ...

Sobald das Wasser ins Gebäude eintritt, wird es zentral gefiltert, mit einem BWT Rondomat DuoMAXX der neuesten Generation enthärtet und auf einen einheitlichen Härtegrad von bis zu 0 °dH* eingestellt.

*Hinweis: Das Erreichen von 0 °dH erfordert die strikte Einhaltung der Norm EN 12502 und gesetzlicher Vorgaben zu Korrosionsschutz und Wasserqualität. In öffentlichen Gebäuden sind Mindesthärten zu beachten.



mineralized Pearlwater

EXKLUSIV FÜR TWPs!



OnePipe Pearlwater

... dann mineralisieren.

Das **BWT Pearlwater Mineralizer Küchenset** ist eine innovative und in wenigen Minuten in der Küche installierbare Under-The-Sink-Lösung. Sie remineralisiert das zuvor enthärtete Wasser auf Knopfdruck mit Calcium, Magnesium, Silicate und Hydrocarbonate und macht daraus wertvolles Wasser zum Trinken, das zudem außergewöhnlich gut schmeckt.

Hier geht's zum **OPP Video**

Rondomat duoMAXX

Perlwassergenerator für Mehrfamilienhäuser

Das **Rondomat duoMAXX System** besteht aus zwei Schlüsselkomponenten:

- **Rondomat Duo,** die neue Generation der Duplex-Enthärtungsanlage für das gesamte Gebäude
- **Pearlwater Mineralizer Küchenset** für jede Wohnung



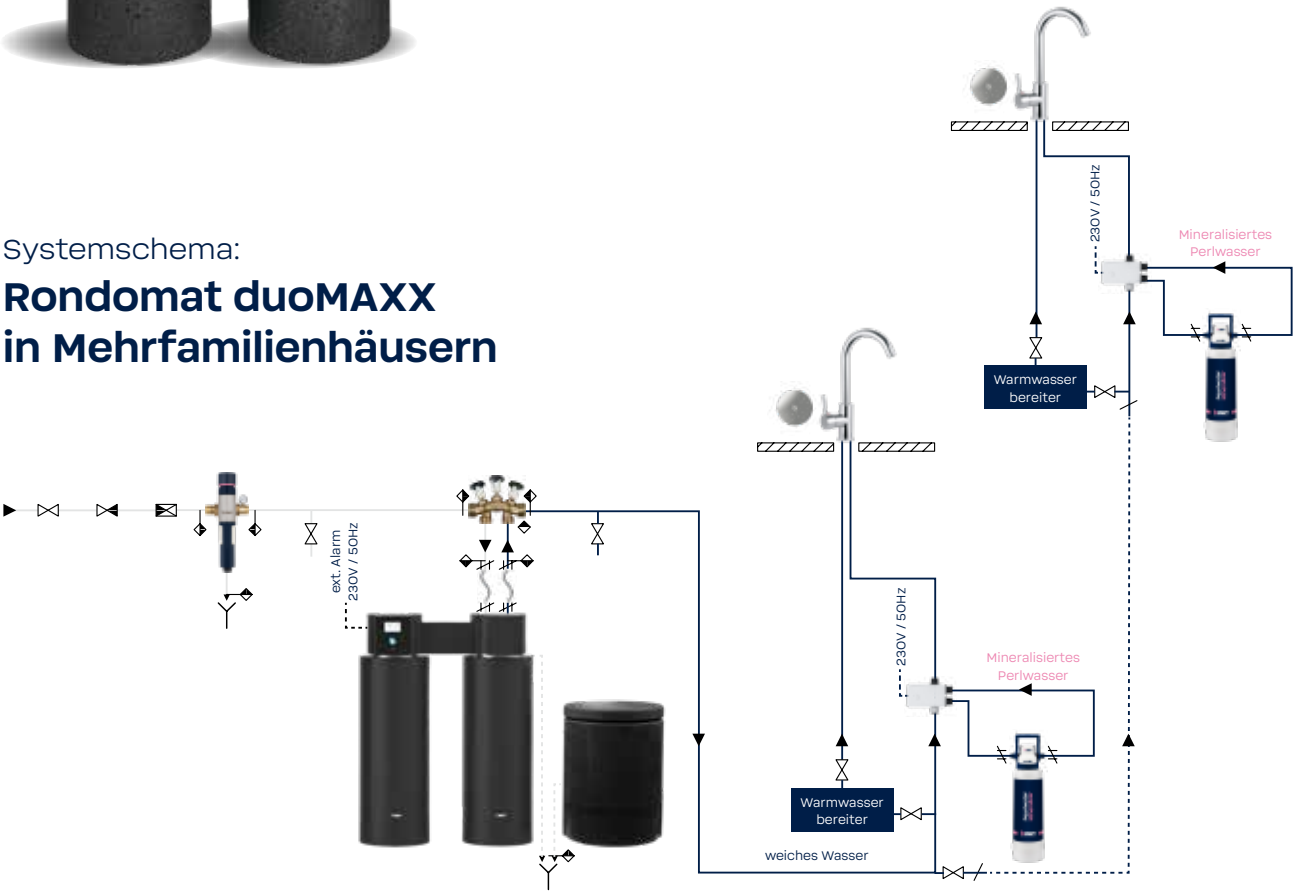
BWT Rondomat Duo

2. Generation

Der Rondomat Duo ist die **erste thermisch gedämmte Duplex-Wasserenthärtungsanlage** aus Serienproduktion. Er nutzt den Ionenaustausch im Wechselbetrieb, minimiert die Stagnation und gewährleistet eine kontinuierliche Weichwasserversorgung rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr. Trotz seiner kompakten Größe liefert der Rondomat Duo hohe Durchflussraten und minimiert die Regenerationsintervalle. Mit fortschrittlicher elektronischer Steuerung und Fernüberwachungsfunktionen ermöglicht es dem Gebäudemanagement, den Betrieb mühelos zu überwachen und zu optimieren. Der Rondomat Duo ist die **ideale Wahl für Mehrfamilienhäuser und Hotels**, wo Hygiene, Wasserqualität und Betriebskontrolle die höchsten Prioritäten sind.

Systemschema:

Rondomat duoMAXX in Mehrfamilienhäusern



softest pearlwater



Technische Spezifiktationen

RONDOMAT DUO	EINHEIT	RONDOMAT DUO 2.2	3.2	5.2	6.2	10.2
ANSCHLUSSNENNWEITE	DN	32 (1 ¼" AG)	32 (1 ¼" AG)	50 (2" AG)	50 (2" AG)	50 (2" AG)
DAUERDURCHFLUSS BEI ENTHÄRTUNG VON 20°DH AUF 0°DH	m³/h	2	3	5	6	10
NENNKAPAZITÄTEN NACH DIN EN 14743	m³ x °dH	2 x 45	2 x 93	2 x 178	2 x 250	2 x 416
BETRIEBSMITTELBEDARF, SALZ PRO °DH/M³	g	45	38	35	32	32
BETRIEBSMITTELBEDARF, WASSER PRO °DH/M³	Liter	2	1,2	2	1,2	1,1
SPÜLWASSERVERBRAUCH PRO 100%- REGENERATION BEI 4 BAR, CA.	Liter	90	113	355	300	450
REGENERIERMITTELVORRAT	kg	100	100	200	200	375

mineralized pearlwater

Pearlwater Mineralizer Küchenset

Powered by MIXXO Pro



Technische Spezifikationen

KÜCHENSET	DETAILS
BETRIEBSWASSERTEMPERATUR	5 – 30 °C
UMGEBUNGSTEMPERATUR	4 – 40 °C
DURCHFLUSSRATE	180 l/h
WASSEREINGANGSDRUCK	2 – 6 bar
STROMVERSORGUNG	220V / 50Hz
VERBINDUNGEN	³/₈" (Kaltwasser, Filter und Wasserhahn)

FILTERKARTUSCHE	
MINERALIZER KAPAZITÄT	3000 l
MINERALIZER TAUSCH	12 Monate
EINBAULAGE	vertikal

BWT PerlaMAXX deluxe plus EC

OnePipe Pearlwater

Produktdatenblatt 2026



BWT PerlaMAXX deluxe plus EC

Art.-Nr.: 125695588

BWT PerlaMAXX deluxe plus EC dient der gesamtheitlichen Wasserbehandlung vom Wassereintritt in die Hausinstallation bis zur Küchenarmatur. Durch Partikelfiltration, Enthärtung und Mineralisierung wird das mittelharte oder harte Wasser zum mineralisierten weichen Perlwasser.

Alle Produktinformationen finden Sie in den Einbau- und Bedienungsanleitungen der einzelnen System-Komponenten.

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

BWT PerlaMAXX deluxe plus EC

OnePipe Pearlwater

Produktdatenblatt 2026

Lieferumfang



BWT PerlaMAXX deluxe plus softener

Die Duplex-Weichwasseranlage BWT PerlaMAXX deluxe plus softener dient der Enthärtung von Trink- und Brauchwasser sowie dem Schutz der Wasserleitungen und der daran angeschlossenen Armaturen, Geräte, Boiler etc. vor Funktionsstörungen und Schäden durch Kalkverkrustungen.

Technische Daten - BWT PerlaMAXX deluxe plus softener		
Anschlussnennweite	DN	32
Anschlussart		G 1 ¼"
Nenndruck PN	bar	10
Betriebsdruck, min. – max.	bar	2 – 8
Nennkapazität nach EN 14743 min./max.	mol (m3 x °dH)	2 x 3,2 (2 x 18)
Kapazität / kg Regeneriermittel nach EN 14743	mol	4,2
Nenndurchfluss nach EN 14743	m³/h	3,0
Betriebsdurchfluss bei Verschneidung von 20 °dH auf 0 °dH	m3/h	1,7
Druckverlust bei Betriebsdurchfluss	bar	0,7
Einsatzbereich nach DIN 1988-200	Personen	12 - 20
Füllmenge Ionenaustauschermaterial	l	2 x 6,2
Regeneriermittelvorrat, max.	kg	32
Regeneriermittelverbrauch pro 100% Regeneration, ca.	kg	0,76
Spülwasserverbrauch pro 100% Regeneration	l	40
Spülwasserdurchfluss bei Regeneration, ca.	l/h	200
Dauer 100% Regeneration pro Säule, ca.	min	50
Netzanschluss	V / Hz	100 - 240 / 50 - 60
Gerätebetriebsspannung	VDC	24
Anschlussleistung im Betrieb, max.	W	5,6
Anschlussleistung bei Regeneration, max.	W	40
Schutzart		IP54
Wassertemperatur, min. – max.	°C	5 – 25
Umgebungstemperatur, min. – max.	°C	5 – 40
Betriebsgewicht, ca.	kg	80
Produktgewicht (Nettogewicht), ca.	kg	36
Höhe	mm	797
Breite	mm	394
Tiefe	mm	505
Anschlusshöhe Wassereingang	mm	592
Anschlusshöhe Wasserausgang	mm	652
Anschlusshöhe Sicherheitsüberlauf	mm	410
Kanalanschluss, mind.	DN	40

BWT PerlaMAXX deluxe plus EC

OnePipe Pearlwater

Produktdatenblatt 2026



BWT E1 MAXX HWS 1"

Der Filter BWT E1 MAXX HWS 1" dient zum Filtern von Trinkwasser gemäß definierter Qualitätskriterien der WHO (World Health Organisation). Er schützt die Wasserleitungen und die daran angeschlossenen wasserführenden Systemteile vor Funktionsstörungen und Korrosionsschäden durch Fremdpartikel wie Rostteilchen, Späne, Sand, Hanf etc. Der Filter verfügt über einen integrierten nachgeschalteten Druckminderer zum Einstellen des gewünschten Hinterdrucks.

Technische Daten – BWT E1 MAXX HWS 1" Filter		
Nennweite	DN	25
Anschlussgewinde	Zoll	1"
Filterfeinheit untere / obere	µm	90 / 110
Durchflussleistung (DIN EN 1567)	m³/h	3,6
Ausgangsdruck nach Druckminderer	bar	2 – 6
Nenndruck (PN)	bar	16
Betriebsdruck, min. – max.	bar	2 – 16
Wassertemperatur, min. – max.	°C	5 – 30
Umgebungstemperatur, min. – max.	°C	5 – 40
Einbaulänge ohne Verschraubung	mm	100
Einbaulänge mit Verschraubung	mm	199
Gesamthöhe	mm	399
Abstand Rohrmitte zum Boden, min.	mm	480
Gesamthöhe im geöffneten Zustand	mm	600
Gesamttiefe im geöffneten Zustand	mm	290
Einbaumaß Rohrmitte bis Wand	mm	80 – 120
Betriebsgewicht, ca.	kg	4,0

BWT PerlaMAXX deluxe plus EC

OnePipe Pearlwater

Produktdatenblatt 2026



BWT Pearlwater Mineralizer Kitchen Set Chrom

Per Knopfdruck an der mitgelieferten Fernbedienung sorgt das BWT Pearlwater Mineralizer Kitchen Set Chrom für zusätzlich filtriertes und mineralisiertes Premiumwasser. Die BWT MIXXO Haupteinheit verbindet die Kaltwasserleitung mit der im Lieferumfang enthaltenen BWT Pearlwater Mineralizer Kartusche und einer bestehenden Armatur. Mithilfe der Fernbedienung kann zwischen filtriertem und unfiltriertem Wasser umgeschaltet werden. BWT Pearlwater Mineralizer Kitchen Set Chrom passt in jede Küche und ermöglicht einen problemlosen Anschluss an die vorhandene Kaltwasserleitung unter dem Spülbecken.

Technische Daten – BWT MIXXO Haupteinheit und Fernbedienung		
Wassertemperatur	°C	5 – 30
Umgebungstemperatur	°C	5 – 40
Nenndurchfluss	l/h	180
Wasserdruck	bar	2 – 6
Netzanschluss	V / Hz	100 – 240 V / 50/60 Hz
Steckernetzteil	VDC/A	12 V – 1 A
Schutzart (Haupteinheit / Fernbedienung)	IP	IP44 / IPX5
Anschluss an die Kaltwasserversorgung	Zoll	3/8" (IG, Überwurfmutter)
Anschluss an die Kartusche, Anschluss von der Kartusche, Anschluss an den Wasserhahn	Zoll	3/8" (AG)

Technische Daten – BWT-Filterkopf und BWT Pearlwater Mineralizer Kartusche		
Gesamthöhe (ohne Bügel / mit Bügel *)	mm	420 / 445
Durchmesser Mineralizer Kartusche	mm	110
Anschlussgewinde Filterkopf (in/out)	Zoll	3/8" (BSP AG)
Nenndurchfluss	l/h	180
Betriebsdruck, min. – max.	bar	2 – 8
Eingangswasserdruck	bar	> 1,2
Druckverlust bei 180 l/h	bar	0,6
Eingangswassertemperatur, min. – max.	°C	5 – 30
Umgebungstemperatur, min. – max.	°C	5 – 40
Einbaulage		vertikal
Mindest-Spülmenge Wasser	l	15
Kapazität Mineralizer Kartusche **	l	3000
Austauschintervall Mineralizer Kartusche	Monate	12

* Der Bügel ist Teil des BWT-Filterkopfes

** Die angegebene Kapazität der BWT Pearlwater Mineralizer Kartusche gilt für definierte Testbedingungen, die tatsächliche Kapazität kann im Betrieb höher oder niedriger sein. Tauschen Sie die Kartusche aus, wenn die oben angegebene Kapazität erreicht ist, spätestens jedoch alle 12 Monate. **BWT Pearlwater Mineralizer Kartusche**
(Bestandteil von BWT Pearlwater Mineralizer Kitchen Set Chrom und separat als Verbrauchsmaterial erhältlich – Best.-Nr.: **125666677_B)**

BWT PerlaMAXX comfort EC

OnePipe Pearlwater

Produktdatenblatt 2026



BWT PerlaMAXX comfort EC

Art.-Nr.: 125698044

BWT PerlaMAXX comfort EC dient der gesamtheitlichen Wasserbehandlung vom Wassereintritt in die Hausinstallation bis zur Küchenarmatur. Durch Partikelfiltration, Enthärtung und Mineralisierung wird das mittelharte oder harte Wasser zum mineralisierten weichen Perlwasser.

Alle Produktinformationen finden Sie in den Einbau- und Bedienungsanleitungen der einzelnen System-Komponenten.

PDS000696/A

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

BWT PerlaMAXX comfort EC

OnePipe Pearlwater

Produktdatenblatt 2026

Lieferumfang



BWT PerlaMAXX comfort softener

Die Simplex-Weichwasseranlage BWT PerlaMAXX comfort dient der Enthärtung von Trink- und Brauchwasser sowie dem Schutz der Wasserleitungen und der daran angeschlossenen Armaturen, Geräte, Boiler etc. vor Funktionsstörungen und Schäden durch Kalkverkrustungen.

Technische Daten - BWT PerlaMAXX comfort softener		
Anschlussnennweite	DN	32
Anschlussart		G 1 ¼"
Nenndruck PN	bar	10
Betriebsdruck, min. – max.	bar	2 – 8
Nennkapazität nach EN 14743 min./max.	mol (m3 x °dH)	1,6 (9) / 3,2 (18)
Kapazität / kg Regeneriermittel nach EN 14743	mol	4,2 / 6,1
Nenndurchfluss nach EN 14743	m³/h	1,7
Betriebsdurchfluss bei Verschneidung von 20 °dH auf 0 °dH	m3/h	1,7
Druckverlust bei Betriebsdurchfluss	bar	1,0
Einsatzbereich nach DIN 1988-200	Personen	2 - 12
Füllmenge Ionenaustauschermaterial	l	6,2
Regeneriermittelvorrat, max.	kg	32
Regeneriermittelverbrauch pro 100% Regeneration, ca.	kg	0,76
Spülwasserverbrauch pro 100% Regeneration	l	40
Spülwasserdurchfluss bei Regeneration, ca.	l/h	200
Dauer 100% Regeneration, ca.	min	45
Netzanschluss	V / Hz	100 - 240 / 50 - 60
Gerätebetriebsspannung	VDC	24
Anschlussleistung im Betrieb, max.	W	5,6
Anschlussleistung bei Regeneration, max.	W	40
Schutzart		IP54
Wassertemperatur, min. – max.	°C	5 – 25
Umgebungstemperatur, min. – max.	°C	5 – 40
Betriebsgewicht, ca.	kg	76
Produktgewicht (Nettogewicht), ca.	kg	32
Höhe	mm	797
Breite	mm	394
Tiefe	mm	505
Anschlusshöhe Wassereingang	mm	592
Anschlusshöhe Wasserausgang	mm	652
Anschlusshöhe Sicherheitsüberlauf	mm	410
Kanalanschluss, mind.	DN	40

BWT PerlaMAXX comfort EC

OnePipe Pearlwater

Produktdatenblatt 2026



BWT E1 MAXX HWS 1"

Der Filter BWT E1 MAXX HWS 1" dient zum Filtern von Trinkwasser gemäß definierter Qualitätskriterien der WHO (World Health Organisation). Er schützt die Wasserleitungen und die daran angeschlossenen wasserführenden Systemteile vor Funktionsstörungen und Korrosionsschäden durch Fremdpartikel wie Rostteilchen, Späne, Sand, Hanf etc. Der Filter verfügt über einen integrierten nachgeschalteten Druckminderer zum Einstellen des gewünschten Hinterdrucks.

Technische Daten – BWT E1 MAXX HWS 1" Filter		
Nennweite	DN	25
Anschlussgewinde	Zoll	1"
Filterfeinheit untere / obere	µm	90 / 110
Durchflussleistung (DIN EN 1567)	m³/h	3,6
Ausgangsdruck nach Druckminderer	bar	2 – 6
Nenndruck (PN)	bar	16
Betriebsdruck, min. – max.	bar	2 – 16
Wassertemperatur, min. – max.	°C	5 – 30
Umgebungstemperatur, min. – max.	°C	5 – 40
Einbaulänge ohne Verschraubung	mm	100
Einbaulänge mit Verschraubung	mm	199
Gesamthöhe	mm	399
Abstand Rohrmitte zum Boden, min.	mm	480
Gesamthöhe im geöffneten Zustand	mm	600
Gesamttiefe im geöffneten Zustand	mm	290
Einbaumaß Rohrmitte bis Wand	mm	80 – 120
Betriebsgewicht, ca.	kg	4,0

BWT PerlaMAXX comfort EC

OnePipe Pearlwater

Produktdatenblatt 2026



BWT Pearlwater Mineralizer Kitchen Set Chrom

Per Knopfdruck an der mitgelieferten Fernbedienung sorgt das BWT Pearlwater Mineralizer Kitchen Set Chrom für zusätzlich filtriertes und mineralisiertes Premiumwasser. Die BWT MIXXO Haupteinheit verbindet die Kaltwasserleitung mit der im Lieferumfang enthaltenen BWT Pearlwater Mineralizer Kartusche und einer bestehenden Armatur. Mithilfe der Fernbedienung kann zwischen filtriertem und unfiltriertem Wasser umgeschaltet werden. BWT Pearlwater Mineralizer Kitchen Set Chrom passt in jede Küche und ermöglicht einen problemlosen Anschluss an die vorhandene Kaltwasserleitung unter dem Spülbecken.

Technische Daten – BWT MIXXO Haupteinheit und Fernbedienung		
Wassertemperatur	°C	5 – 30
Umgebungstemperatur	°C	5 – 40
Nenndurchfluss	l/h	180
Wasserdruck	bar	2 – 6
Netzanschluss	V / Hz	100 – 240 V / 50/60 Hz
Steckernetzteil	VDC/A	12 V – 1 A
Schutzart (Haupteinheit / Fernbedienung)	IP	IP44 / IPX5
Anschluss an die Kaltwasserversorgung	Zoll	3/8" (IG, Überwurfmutter)
Anschluss an die Kartusche, Anschluss von der Kartusche, Anschluss an den Wasserhahn	Zoll	3/8" (AG)

Technische Daten – BWT-Filterkopf und BWT Pearlwater Mineralizer Kartusche		
Gesamthöhe (ohne Bügel / mit Bügel *)	mm	420 / 445
Durchmesser Mineralizer Kartusche	mm	110
Anschlussgewinde Filterkopf (in/out)	Zoll	3/8" (BSP AG)
Nenndurchfluss	l/h	180
Betriebsdruck, min. – max.	bar	2 – 8
Eingangswasserdruck	bar	> 1,2
Druckverlust bei 180 l/h	bar	0,6
Eingangswassertemperatur, min. – max.	°C	5 – 30
Umgebungstemperatur, min. – max.	°C	5 – 40
Einbaulage		vertikal
Mindest-Spülmenge Wasser	l	15
Kapazität Mineralizer Kartusche **	l	3000
Austauschintervall Mineralizer Kartusche	Monate	12

* Der Bügel ist Teil des BWT-Filterkopfes

** Die angegebene Kapazität der BWT Pearlwater Mineralizer Kartusche gilt für definierte Testbedingungen, die tatsächliche Kapazität kann im Betrieb höher oder niedriger sein. Tauschen Sie die Kartusche aus, wenn die oben angegebene Kapazität erreicht ist, spätestens jedoch alle 12 Monate. **BWT Pearlwater Mineralizer Kartusche**
(Bestandteil von BWT Pearlwater Mineralizer Kitchen Set Chrom und separat als Verbrauchsmaterial erhältlich – Best.-Nr.: **125666677_B**)

BWT PerlaMAXX home EC

OnePipe Pearlwater

Produktdatenblatt 2026







BWT PerlaMAXX home EC

Art.-Nr.: 125687854

BWT PerlaMAXX home EC dient der gesamtheitlichen Wasserbehandlung vom Wassereintritt in die Hausinstallation bis zur Küchenarmatur. Durch Partikelfiltration, Enthärtung und Mineralisierung wird das mittelharte oder harte Wasser zum mineralisierten weichen Perlwasser.

Alle Produktinformationen finden Sie in den Einbau- und Bedienungsanleitungen der einzelnen System-Komponenten.

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

BWT PerlaMAXX home EC

OnePipe Pearlwater

Produktdatenblatt 2026

Lieferumfang



BWT PerlaMAXX home softener

Die Simplex-Weichwasseranlage BWT PerlaMAXX home softener dient der Enthärtung von Trink- und Brauchwasser sowie dem Schutz der Wasserleitungen und der daran angeschlossenen Armaturen, Geräte, Boiler etc. vor Funktionsstörungen und Schäden durch Kalkverkrustungen. An der Steuerung lassen sich drei Kapazitätsniveaus einstellen, so dass die Anlage für bis zu acht Wohneinheiten geeignet ist.

Technische Daten - BWT PerlaMAXX home softener				
Anschlussnennweite	DN	20		
Anschlussart		G ¾" AG		
Nenndruck PN	bar	10		
Betriebsdruck, min. – max.	bar	2 – 8		
Nenndurchfluss nach EN 14743	m³/h	1,7		
Betriebsdurchfluss bei Verschneidung von 20 °dH auf 0 °dH	m3/h	1,4		
Druckverlust bei Nenndurchfluss	bar	1,0		
Steuerungseinstellungen der Kapazität	**tP**	**1**	**2**	**3**
Einsatzbereich	Wohn-einheiten	1 – 2	3 – 5	6 – 8
	Personen	1 - 5	1 - 12	1 - 20
Regeneriermittelverbrauch pro 100% Regeneration, ca.	kg	0,35	0,5	0,8
Spülwasserverbrauch pro 100% Regeneration	l	18	24	30
Spülwasserdurchfluss bei Regeneration, max.	l	165	165	227
Nennkapazität nach DIN EN 14743	mol (m³ x° dH)	2,3 (12,7)	3,1 (17,1)	4,0 (22,5)
Kapazität / kg Regeneriersalz nach DIN EN 14743	mol/kg	6,57	6,2	5
Füllmenge Ionenaustauschermaterial	l	7		
Regeneriermittelvorrat, max.	kg	50		
Netzanschluss	V / Hz	230 / 50 - 60		
Gerätebetriebsspannung	VDC	24		
Anschlussleistung im Betrieb, max.	W	4		
Anschlussleistung bei Regeneration, max.	W	38		
Schutzart		IP53		
Wasser- / Umgebungstemperatur, min. – max.	°C	5 – 25 / 40		
Betriebsgewicht, ca.	kg	78		
Produktgewicht (Nettogewicht), ca.	kg	23		
Höhe	mm	802		
Breite	mm	290		
Tiefe	mm	430 / 525		
Anschlusshöhe Wassereingang / Ausgang	mm	667		
Anschlusshöhe Sicherheitsüberlauf	mm	542		
Kanalanschluss, mind.	DN	40		

BWT PerlaMAXX home EC

OnePipe Pearlwater

Produktdatenblatt 2026



BWT E1 MAXX HWS 1"

Der Filter BWT E1 MAXX HWS 1" dient zum Filtern von Trinkwasser gemäß definierter Qualitätskriterien der WHO (World Health Organisation). Er schützt die Wasserleitungen und die daran angeschlossenen wasserführenden Systemteile vor Funktionsstörungen und Korrosionsschäden durch Fremdpartikel wie Rostteilchen, Späne, Sand, Hanf etc. Der Filter verfügt über einen integrierten nachgeschalteten Druckminderer zum Einstellen des gewünschten Hinterdrucks.

Technische Daten – BWT E1 MAXX HWS 1" Filter		
Nennweite	DN	25
Anschlussgewinde	Zoll	1"
Filterfeinheit untere / obere	µm	90 / 110
Durchflussleistung (DIN EN 1567)	m³/h	3,6
Ausgangsdruck nach Druckminderer	bar	2 – 6
Nenndruck (PN)	bar	16
Betriebsdruck, min. – max.	bar	2 – 16
Wassertemperatur, min. – max.	°C	5 – 30
Umgebungstemperatur, min. – max.	°C	5 – 40
Einbaulänge ohne Verschraubung	mm	100
Einbaulänge mit Verschraubung	mm	199
Gesamthöhe	mm	399
Abstand Rohrmitte zum Boden, min.	mm	480
Gesamthöhe im geöffneten Zustand	mm	600
Gesamttiefe im geöffneten Zustand	mm	290
Einbaumaß Rohrmitte bis Wand	mm	80 – 120
Betriebsgewicht, ca.	kg	4,0

BWT PerlaMAXX home EC

OnePipe Pearlwater

Produktdatenblatt 2026



BWT Pearlwater Mineralizer Kitchen Set Chrom

Per Knopfdruck an der mitgelieferten Fernbedienung sorgt das BWT Pearlwater Mineralizer Kitchen Set Chrom für zusätzlich filtriertes und mineralisiertes Premiumwasser. Die BWT MIXXO Haupteinheit verbindet die Kaltwasserleitung mit der im Lieferumfang enthaltenen BWT Pearlwater Mineralizer Kartusche und einer bestehenden Armatur. Mithilfe der Fernbedienung kann zwischen filtriertem und unfiltriertem Wasser umgeschaltet werden. BWT Pearlwater Mineralizer Kitchen Set Chrom passt in jede Küche und ermöglicht einen problemlosen Anschluss an die vorhandene Kaltwasserleitung unter dem Spülbecken.

Technische Daten – BWT MIXXO Haupteinheit und Fernbedienung		
Wassertemperatur	°C	5 – 30
Umgebungstemperatur	°C	5 – 40
Nenndurchfluss	l/h	180
Wasserdruck	bar	2 – 6
Netzanschluss	V / Hz	100 – 240 V / 50/60 Hz
Steckernetzteil	VDC/A	12 V – 1 A
Schutzart (Haupteinheit / Fernbedienung)	IP	IP44 / IPX5
Anschluss an die Kaltwasserversorgung	Zoll	3/8" (IG, Überwurfmutter)
Anschluss an die Kartusche, Anschluss von der Kartusche, Anschluss an den Wasserhahn	Zoll	3/8" (AG)

Technische Daten – BWT-Filterkopf und BWT Pearlwater Mineralizer Kartusche		
Gesamthöhe (ohne Bügel / mit Bügel *)	mm	420 / 445
Durchmesser Mineralizer Kartusche	mm	110
Anschlussgewinde Filterkopf (in/out)	Zoll	3/8" (BSP AG)
Nenndurchfluss	l/h	180
Betriebsdruck, min. – max.	bar	2 – 8
Eingangswasserdruck	bar	> 1,2
Druckverlust bei 180 l/h	bar	0,6
Eingangswassertemperatur, min. – max.	°C	5 – 30
Umgebungstemperatur, min. – max.	°C	5 – 40
Einbaulage		vertikal
Mindest-Spülmenge Wasser	l	15
Kapazität Mineralizer Kartusche **	l	3000
Austauschintervall Mineralizer Kartusche	Monate	12

* Der Bügel ist Teil des BWT-Filterkopfes

** Die angegebene Kapazität der BWT Pearlwater Mineralizer Kartusche gilt für definierte Testbedingungen, die tatsächliche Kapazität kann im Betrieb höher oder niedriger sein. Tauschen Sie die Kartusche aus, wenn die oben angegebene Kapazität erreicht ist, spätestens jedoch alle 12 Monate. **BWT Pearlwater Mineralizer Kartusche**
(Bestandteil von BWT Pearlwater Mineralizer Kitchen Set Chrom und separat als Verbrauchsmaterial erhältlich – Best.-Nr.: **125666677_B**)

BWT Pearlwater Mineralizer Kitchen Set Chrom

Produktdatenblatt 2026



Lieferumfang

Das BWT Pearlwater Mineralizer Kitchen Set bestehend aus:

- BWT MIXXO Pro Haupteinheit
- Netzgerät für BWT MIXXO Pro
- BWT MIXXO Pro Fernbedienung
- BWT Pearlwater Mineralizer-Kartusche
- Anschlussschläuche
- Dichtungen
- BWT MyAqua Filterkopf

Verwendungszweck

Per Knopfdruck an der mitgelieferten Fernbedienung sorgt das BWT Pearlwater Mineralizer Kitchen Set Chrom für zusätzlich filtriertes und mineralisiertes Premiumwasser. Die BWT MIXXO PRO Haupteinheit verbindet die Kaltwasserleitung mit der im Lieferumfang enthaltenen BWT Pearlwater Mineralizer Kartusche und einer bestehenden Armatur. Mithilfe der Fernbedienung lässt sich bequem zwischen gefiltertem und ungefiltertem Wasser umschalten.

Hauptkomponenten

1. BWT MIXXO Pro Haupteinheit und remote control

Das BWT Pearlwater Mineralizer Kitchen Set Chrom passt in jede Küche und ermöglicht einen problemlosen Anschluss an die vorhandene Kaltwasserleitung unter dem Spülbecken.

Per Knopfdruck an der mitgelieferten Fernbedienung kann der Benutzer zwischen enthärtetem Leitungswasser und zusätzlich filtriertem und mineralisiertem Wasser wechseln.

2. BWT Pearlwater Mineralizer Kartusche und BWT MyAqua Filterkopf

Es mineralisiert weiches Wasser mit Magnesium, Calcium, Silikaten und Bikarbonaten. Außerdem reduziert es Schadstoffe wie Chlor und Mikroplastik, sodass mineralisiertes Trinkwasser direkt aus dem Wasserhahn in der Küche verfügbar ist.
Die Pearlwater Mineralizer Kartusche ist für die Verwendung mit kaltem Wasser vorgesehen, das den gesetzlichen Anforderungen an die Trinkwasserqualität entspricht und sollte nur in Kaltwasseranwendungen verwendet werden.

Das Zulaufwasser muss bakteriologisch unbedenklich sein und direkt aus der Wasserversorgung oder nach einem Enthärter für das gesamte Haus stammen.

Funktion der Kartusche

Das Eingangswasser fließt durch die Kartusche und durchläuft dabei verschiedene Mineralisierungs- und Filtrationsstufen in der Kartusche:

Mineralisierung – Die BWT Perlwasser Mineralisierungs-Technologie mineralisiert das Wasser mit den wertvollen Mineralien Silikat, Calcium und Magnesium in ihrer natürlichen Form.

Partikelfiltration – filtert Partikel > 5 µm, wie Mikroplastik sowie Sand oder Rost.

Aktivkohlefiltration – reduziert geruchs- und geschmacksstörende Substanzen wie Chlor.

BEST WATER TECHNOLOGY

BWT Pearlwater Mineralizer Kitchen Set Chrom

Produktdatenblatt 2026

Einbau

Hinweis: Für die Einrichtung und den Betrieb des Systems sind eine Stromversorgung in einer sicheren, trockenen Umgebung und eine WLAN-Verbindung erforderlich.
Dank des kompakten BWT MIXXO Pro ist eine schnelle, bohrfreie Installation unter dem Waschbecken ohne zusätzliche Rohrleitungen möglich.

Installieren Sie das BWT MIXXO PRO Hauptgerät mit der standardmäßigen 3/8"-Überwurfmutter direkt an der Kaltwasserzufuhr unter der Spüle. Schließen Sie es dann an den Kaltwasserschlauch des vorhandenen Küchenwasserhahns an.

Der vorhandene Küchenwasserhahn muss nicht durch einen speziellen Filterwasserhahn ersetzt werden – das System funktioniert nahtlos mit Ihrer aktuellen Armatur.

Verbinden Sie den BWT-Filterkopf mit den Ein- und Auslassanschlüssen des MIXXO Pro.

Um die Pearlwater Mineralizer Kartusche zu installieren, schrauben Sie sie in den BWT-Filterkopf. Die BWT Pearlwater Mineralizer Kartusche darf nur nach einem Wasserenthärter an der Kaltwasserleitung installiert werden.

Bitte behandeln Sie das Produkt hygienisch. Eine Verunreinigung des BWT Pearlwater Mineralizer Kitchen Sets muss vermieden werden. Defekte Teile müssen sofort ausgetauscht werden.

Im BWT-Filterkopf ist ein Aquastop eingebaut, um ein unbeabsichtigtes Austreten von Wasser während des Einbaus der Mineralizer-Kartusche zu verhindern.

Wenn der Wasserdruck am Einlass größer als 5 bar ist, senken Sie ihn bitte mit einem Druckminderer auf 3 bar.

Bedienung

Bitte entsorgen Sie die ersten 15 Liter Wasser, um die Kartusche zu spülen. Denken Sie daran, den Filter nach 3000 Litern Wasser, oder je nach Qualität des Zulaufwassers auch früher, zu ersetzen.

Das mineralisierte und gefilterte Trinkwasser entspricht der Flüssigkeitskategorie 2 gemäß EN 1717. Die BWT Pearlwater Mineralizer Kartusche ist nur für den original BWT-Filterkopf geeignet.

Technische Daten

BWT MIXXO PRO Haupteinheit und Fernbedienung		
Wassertemperatur	°C	5 – 30
Umgebungstemperatur	°C	5 – 40
Nenndurchfluss	l/h	180
Wasserdruck	bar	2 – 6
Netzanschluss	V / Hz	100 – 240 V / 50/60 Hz
Steckernetzteil	VDC/A	12 V – 1 A
Schutzart (Haupteinheit / Fernbedienung)	IP	IP44 / IPX5
Anschluss an die Kaltwasserversorgung	Zoll	3/8" (IG, Überwurfmutter)
Anschluss an die Kartusche, Anschluss von der Kartusche, Anschluss an den Wasserhahn	Zoll	3/8" (AG)

BWT Pearlwater Mineralizer Kitchen Set Chrom

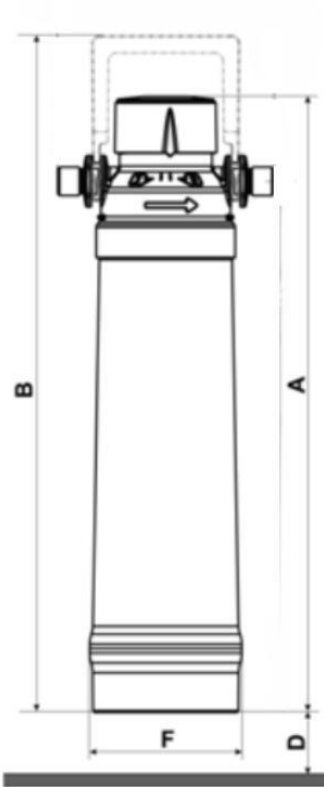
Produktdatenblatt 2026

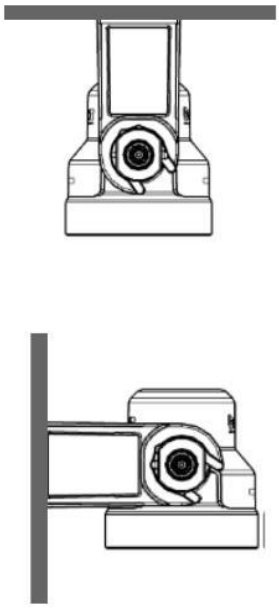
Technische Daten

BWT-Filterkopf und BWT Pearlwater Mineralizer Kartusche		
Gesamthöhe (ohne Bügel A / mit Bügel B*)	mm	420 / 445
Durchmesser Mineralizer Kartusche F	mm	110
Mindestabstand Kartusche bis Boden D	mm	65
Anschlussgewinde Filterkopf (in/out)	Zoll	3/8" (BSP AG)
Nenndurchfluss	l/h	180
Betriebsdruck, min. – max.	bar	2 – 8
Eingangswasserdruck	bar	> 1,2
Druckverlust bei 180 l/h	bar	0,6
Eingangswassertemperatur, min. – max.	°C	5 – 30
Umgebungstemperatur, min. – max.	°C	5 – 40
Einbaulage		vertikal
Mindest-Spülmenge Wasser	l	15
Kapazität Mineralizer Kartusche **	l	3000
Austauschintervall Mineralizer Kartusche	Monate	12
Artikelnummer Pearlwater Mineralizer		**125666677_B**

* Der Bügel ist Teil des BWT-Filterkopfes

** Die angegebene Kapazität der BWT Pearlwater Mineralizer Kartusche gilt für definierte Testbedingungen, die tatsächliche Kapazität kann im Betrieb höher oder niedriger sein. Tauschen Sie die Kartusche aus, wenn die oben angegebene Kapazität erreicht ist, spätestens jedoch alle 12 Monate.





Befestigung des Filterkopfes

BWT Pearlwater Mineralizer Kartusche

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck

Die BWT Pearlwater Mineralizer-Kartusche verwandelt Ihr (enthärtetes) Leitungswasser durch Zugabe von Silikat, Magnesium, Calcium und Bikarbonaten in mineralisiertes BWT-Perlwasser. Mineralisiertes Wasser von BWT ist für den Einsatz in Kaltwasseranwendungen konzipiert und erfüllt bei bestimmungsgemäßer Verwendung alle gesetzlichen Anforderungen an die Trinkwasserqualität. Um optimale Qualität und Sicherheit zu gewährleisten, sollte es ausschließlich mit kaltem Wasser verwendet werden. Das Zulaufwasser muss bakteriologisch unbedenklich sein und direkt aus der Wasserversorgung oder nach einem Enthärter für das gesamte Haus stammen.

Funktion

Das Eingangswasser fließt durch die Kartusche und durchläuft dabei verschiedene Mineralisierungs- und Filtrationsstufen in der Kartusche:
Mineralisierung – Die BWT Perlwasser Mineralisierungs-Technologie mineralisiert das Wasser mit den wertvollen Mineralien Silikat, Calcium und Magnesium in ihrer natürlichen Form.

Partikelfiltration – filtert Partikel > 5 µm, wie Mikroplastik sowie Sand oder Rost.

Aktivkohlefiltration – reduziert geruchs- und geschmacksstörende Substanzen wie Chlor.

Einbau

Um die Pearlwater Mineralizer Kartusche an die Wasserversorgung in der Küche anzuschließen, sind folgende Teile erforderlich: BWT MyAqua Filterkopf, BWT Pearlwater Mineralizer Kartusche und die MIXXO Pro Haupteinheit.

Die Pearlwater Mineralizer Kartusche darf nur nach einem Wasserenthärter an der Kaltwasserleitung installiert werden.
Im BWT-Filterkopf ist ein Aquastop eingebaut, um ein unbeabsichtigtes Austreten von Wasser während des Einbaus der Mineralizer-Kartusche zu verhindern.
Wenn der Wasserdruck am Einlass größer als 5 bar ist, senken Sie ihn bitte mit einem Druckminderer auf 3 bar.

Bedienung

Um die optimale Leistung zu gewährleisten, muss die Kartusche vor dem ersten Gebrauch gespült werden. Bitte entsorgen Sie die ersten 15 Liter Wasser. Denken Sie daran, die Kartusche nach 3000 Litern Wasser, oder je nach Qualität des Zulaufwassers auch früher, zu ersetzen.

Das mineralisierte und gefilterte Trinkwasser entspricht der Flüssigkeitskategorie 2 gemäß EN 1717. Die BWT Pearlwater Mineralizer Kartusche ist nur für den original BWT-Filterkopf geeignet.

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

BWT Pearlwater Mineralizer Kartusche

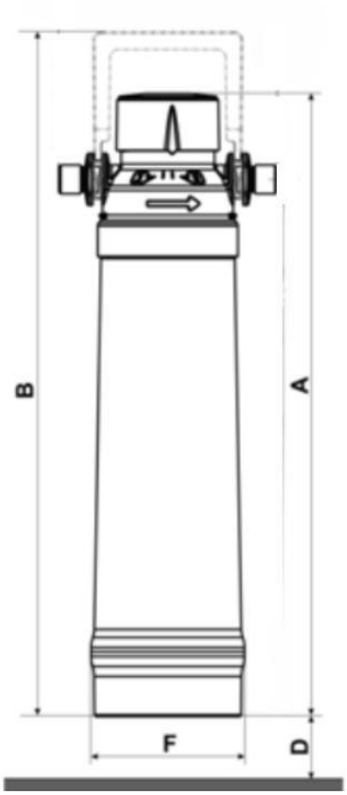
Produktdatenblatt 2026

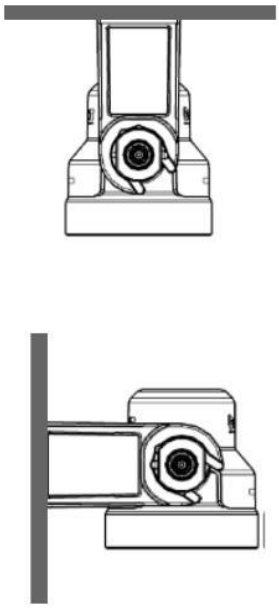
Technische Daten

BWT-Filterkopf und BWT Pearlwater Mineralizer Kartusche		
Gesamthöhe (ohne Bügel A / mit Bügel B*)	mm	420 / 445
Durchmesser Mineralizer Kartusche F	mm	110
Mindestabstand Kartusche bis Boden D	mm	65
Anschlussgewinde Filterkopf (in/out)	Zoll	3/8" (BSP AG)
Nenndurchfluss	l/h	180
Betriebsdruck, min. – max.	bar	2 – 8
Eingangswasserdruck	bar	> 1,2
Druckverlust bei 180 l/h	bar	0,6
Eingangswassertemperatur, min. – max.	°C	5 – 30
Umgebungstemperatur, min. – max.	°C	5 – 40
Einbaulage		vertikal
Mindest-Spülmenge Wasser	l	15
Kapazität Mineralizer Kartusche **	l	3000
Austauschintervall Mineralizer Kartusche	Monate	12
Artikelnummer Pearlwater Mineralizer		**125666677_B**

* Der Bügel ist Teil des BWT-Filterkopfes

** Die angegebene Kapazität der BWT Pearlwater Mineralizer Kartusche gilt für definierte Testbedingungen, die tatsächliche Kapazität kann im Betrieb höher oder niedriger sein. Tauschen Sie die Kartusche aus, wenn die oben angegebene Kapazität erreicht ist, spätestens jedoch alle 12 Monate.





Befestigung des Filterkopfes



NEUHEIT

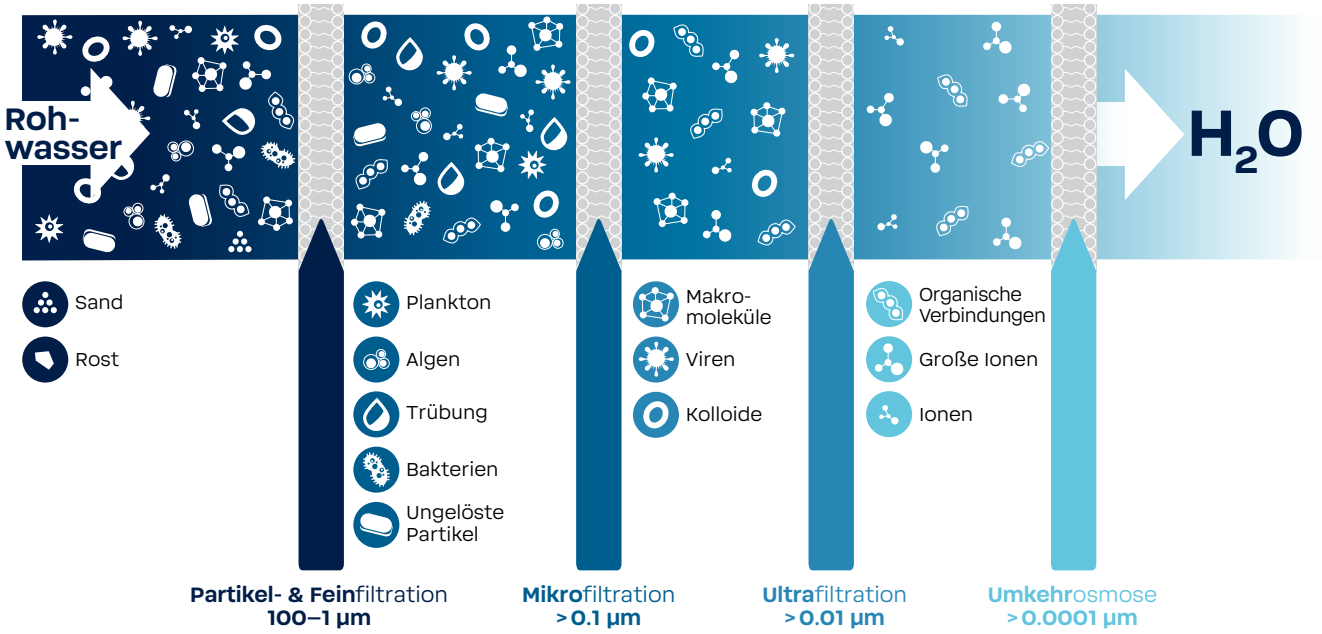
Filter-technik

Basisschutz für das Trinkwassersystem

Filtration

Partikelbasierte Filtration über unterschiedliche Rückhaltebereiche

Filtration ist ein zentrales Element in der professionellen Auslegung von Wassersystemen. Durch die frühzeitige Entfernung partikulärer Verunreinigungen schützt Filtration Anlagen, stabilisiert Prozesse und gewährleistet einen zuverlässigen Betrieb in gewerblichen und industriellen Anwendungen.



Filtrationstechnologien – Übersicht

Je nach Rohwasserqualität, erforderlichem Schutzgrad und Systemauslegung werden unterschiedliche Filtrationsprinzipien eingesetzt. BWT-Filtrationskonzepte decken den gesamten Bereich partikelbasierter Filtrationsaufgaben ab, von der Primärabsicherung bis zur Feinpartikelabtrennung.

Filtrationsprinzip	Typische Funktion	Was es abdeckt
Siebfiltration	Primärschutz	Grobe bis feine Schwebstoffe
Medienfiltration	Tiefenfiltration	Schwebstoffe, Trübung, Eisen & Mangan, organische Stoffe (abhängig vom Filtermedium)
Mikrofiltration	Feinpartikelabtrennung	Bakterien, feine Schwebstoffe

Betrieb und Hygiene

- Die Rückspülung erfolgt manuell oder automatisch
- Auslösung nach Zeitintervallen oder Differenzdruck
- Die Einhaltung von **EN 806-5** und **EN 13443** erfordert regelmäßigen Austausch oder Rückspülung, um hygienischen Betrieb sicherzustellen

BWT Filtrationsexpertise & Innovationen

BWT-Filtrationslösungen basieren auf jahrzehntelanger Wasseraufbereitungsexpertise und sind als integraler Bestandteil vollständiger Wasseraufbereitungssysteme ausgelegt. Der Fokus liegt nicht nur auf Partikelentfernung, sondern auf hygienischer Sicherheit, Systemzuverlässigkeit und langfristiger Betriebsleistung.

1. Systemintegrierte Filtrationsauslegung

Filtration wird als integraler Bestandteil vollständiger Wasseraufbereitungssysteme entwickelt und gewährleistet einen wirksamen Schutz nachgeschalteter Technologien wie Enthärtung, Membranen und Desinfektionsprozesse.

2. Hygienefokussiertes Engineering

BWT-Filtrationstechnologien sind darauf ausgelegt, Systemverschmutzung zu minimieren und hygienischen Betrieb gemäß Trinkwasser- und Industriestandards zu unterstützen.

3. Kontinuierliche Filtration während der Rückspülung

Fortschrittliche Rückspül- und Reinigungsmechanismen ermöglichen eine unterbrechungsfreie Wasserversorgung während der Reinigungszyklen, **reduzieren Stillstandszeiten und verbessern die Betriebssicherheit.**

4. Innovative Reinigungs- und Strömungskonzepte

Beispiel: MACH DIR Technologie

Innovative Strömungsführung und Reinigungskonzepte gewährleisten effiziente Partikelentfernung, minimierte Druckverluste und zuverlässige Langzeitperformance – auch bei schwankenden Lastbedingungen.

Mit seinen Filtrationstechnologien unterstützt BWT Planer und Betreiber dabei, technische, hygienische und betriebliche Risiken über den gesamten Lebenszyklus von Wasseraufbereitungssystemen zu reduzieren.

Die korrekte Filtrationsauslegung hängt ab von:

Die Auswahl des geeigneten Filtrationskonzepts ist anwendungsspezifisch und erfordert die Berücksichtigung von Wasserqualität und Systemanforderungen.

- Rohwasserqualität und Trübung
- Partikelbelastung und Partikelgrößenverteilung
- Erforderlicher Volumenstrom
- Betriebsdruck und Temperatur
- Hygieneanforderungen und geltende Vorschriften

Highlight-Produkte

BWT-Filtrationstechnologien sind auf anspruchsvolle industrielle und gewerbliche Anforderungen ausgelegt und gewährleisten zuverlässige Wasserqualität. Von der Primärabsicherung bis zur Hochleistungsaufbereitung schützen unsere Lösungen kritische Anlagen, erhöhen die Prozessstabilität und senken Betriebskosten.



Siebfiltration

Multipur AP
(DN65 bis DN150, 58 – 105 m³/h)

Der automatische Rückspülfilter Multipur AP gewährleistet eine hygienische Filterreinigung bei reduziertem Wasserverbrauch und langfristiger Zuverlässigkeit.

Mikrofiltration

Beutelfilter
(von 6 bis 40 m³/h)

High-Flow-Edelstahlfiltergehäuse sorgen für zuverlässige, hygienische Vorfiltration mit flexibler Installation und präziser Filtration.





Medienfiltration

BWT Multi C
(von 1 bis 15 m³/h)

Modulares Medienfiltersystem zur zuverlässigen Entfernung von Partikeln, Eisen und organischen Verbindungen für stabile Wasserqualität und flexiblen Betrieb.

Produktinformation & Planungsdaten

Detaillierte Informationen zu BWT Wasseraufbereitungslösungen, wie Datenblättern, technischen Parametern, BIM-Daten und Planungshilfen, finden Sie unter:

BWT E1 Neu HWS & EHF LF

Hauswasserstation I Einhebelfilter, bleifrei

Produktdatenblatt 2026



1. Verwendungszweck

1.1 Filtration

Das Produkt dient zum Filtern von Trinkwasser gemäß definierter Qualitätskriterien der WHO (World Health Organisation). Er schützt die Wasserleitungen und die daran angeschlossenen wasserführenden Systemteile vor Funktionsstörungen und Korrosionsschäden durch Fremdpartikel wie Rostteilchen, Späne, Sand, Hanf etc.
Der Filter ist nicht bei chemikalienbehandeltem Kreislaufwasser, Prozesswasser und Kühlwasser für Durchlaufkühlungen einsetzbar. Bei Wässern mit groben Schmutzpartikel ist ein Grobschmutzabscheider vorzuschalten. Für Öle, Fette, Lösungsmittel, Seifen und sonstige schmierende Medien sind die Filter nicht geeignet. Ebenso nicht zur Abscheidung wasserlöslicher Stoffe.

1.2 Druckminderer (bei E1 HWS)

Der integrierte, dem Filter nachgeschaltete Druckminderer dient zur Druckreduzierung und Einregulierung eines gewünschten Hinterdruckes, vor- wiegend in der Hauswasserversorgungsanlage. Er hält den einregulierten Hinterdruck annähernd konstant, auch wenn der Vordruck zwischen z.B. 16 bar und dem eingestellten Hinterdruck, z.B. 3 bar, schwankt. Ein gleichmäßiger und nicht zu hoher Druck schont Armaturen und Geräte in der gesamten Hauswasserinstallation, hilft bis zu 50% Wasser zu sparen und minimiert die Geräuschentwicklung.

2. Funktion

2.1 Filtration

Das Rohwasser strömt durch den Rohwassereingang in den Filter und dort von außen nach innen durch das Filterelement zum Reinwasserausgang. Dabei werden die Fremdpartikel größer der Filterfeinheit an der Außenseite des Filtergewebes zurückgehalten. Sauberes Wasser gelangt in das Rohrleitungssystem.
Wenn infolge der zunehmenden Verschmutzung des Filtergewebes der Wasserdruck spürbar nachlässt, **SPÄTESTENS JEDOCH NACH 6 MONATEN**, ist das Filterelement zu wechseln!

2.2 Druckminderer + Rückflussverhinderer (nur bei E1 HWS)

Der Druckminderer arbeitet nach dem Prinzip des entlasteten Einsitzventiles. Die Steuerung er- folgt vom Hinterdruck ausgehend über eine großdimensionierte Membrane und eine Druckfeder, deren Spannung – und damit der Hinterdruck – mit dem Drehknopf verändert werden kann. Die Anzeige zeigt den jeweiligen Hinterdruckeinstellwert an. Der Rückflussverhinderer öffnet bei Wasserentnahme nur in Durchflussrichtung und ist in Ruhestellung oder Gegendruck dicht geschlossen.

3. Betrieb

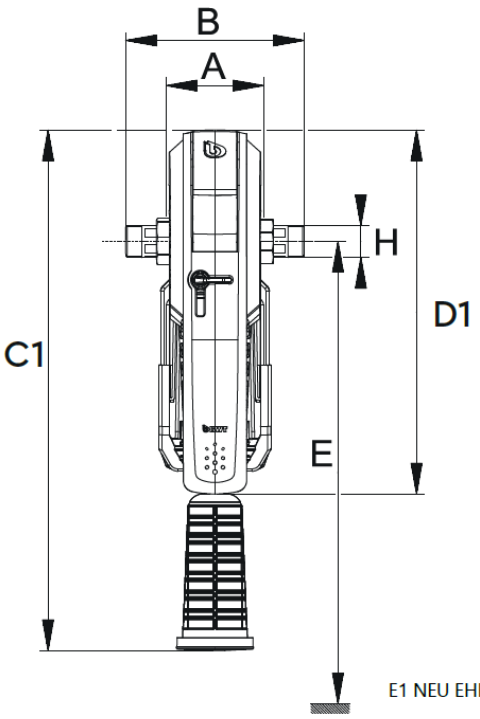
Die Filter- und Druckregelfunktionen arbeiten vollständig autonom ohne jede Bedienung. Für normgerechten und einwandfreien, hygienischen Trinkwassergenuss ist lediglich das Filterelement spätestens alle 6 Monate zu erneuern. (DIN EN 806-5, EN 13443-1)

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

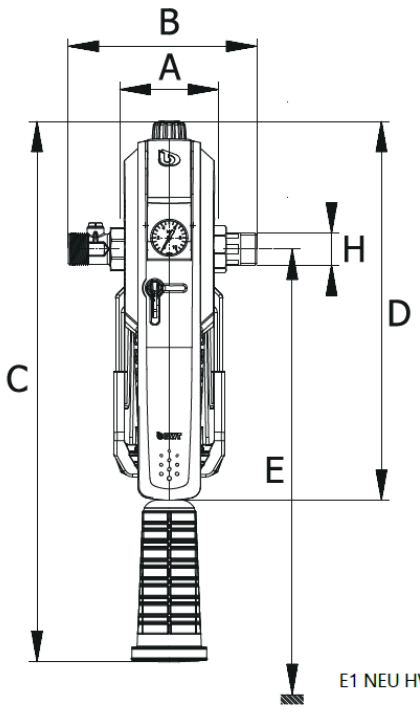
4. Technische Daten

BWT E1 Neu LF		EHF ¾" (1")	EHF DN25 (1 ¼")	HWS ¾"	HWS 1"	HWS DN 25 (1 ¼")
Nennweite	DN	20	25	20	25	25
Anschlussgewinde H		¾" & 1"	1 ¼"	¾"	1"	1 ¼"
Gewinde Überwurfmutter		G 1 ¼"	G 1 ½"	G 1 ¼"	G 1 ¼"	G 1 ½"
Filterfeinheit	µm	90 - 110				
Durchflussleistung bei Δp = 0,2 bar*	m³/h	1,6	1,8	-	-	-
Durchflussleistung bei Δp = 0,5 bar*	m³/h	2,6	3,6	-	-	-
Durchflussleistung bei Δp = 0,7 bar	m³/h	3,1	3,6	-	-	-
Durchflussleistung bei Δp = 1,0 bar	m³/h	3,7	4,3	-	-	-
Durchflussleistung HWS**	m³/h	-	-	2,3	3,6	3,6
Ausgangsdruck nach Druckminderer	bar	-	-	2 – 6		
Nenndruck (PN)	bar	16				
Betriebsdruck, min./max.	bar	2 / 16				
Wassertemperatur, min./max.	°C	5 / 30				
Umgebungstemperatur, min./max.	°C	5 / 40				
Baulänge ohne Verschraubung A	mm	100	120	100	100	120
Baulänge mit Verschraubung B	mm	185	218	197	199	218
Gesamthöhe inkl. Hygienetresor C/C1	mm	551	569	569	569	569
Gesamthöhe D/D1	mm	381	399	399	399	399
Min. Maß Rohrmitte bis Boden E	mm	480				
Gesamthöhe geöffnet F	mm	600				
Länge geöffneter Hebel G	mm	290				
Einbaumaß Rohrmitte bis Wand	mm	80 – 120				
Betriebsgewicht, ca.	kg	3,5	4,0	4,0	4,0	4,0
Artikelnummer		**125596627**	**125596628**	**125596629**	**125596630**	**125596631**

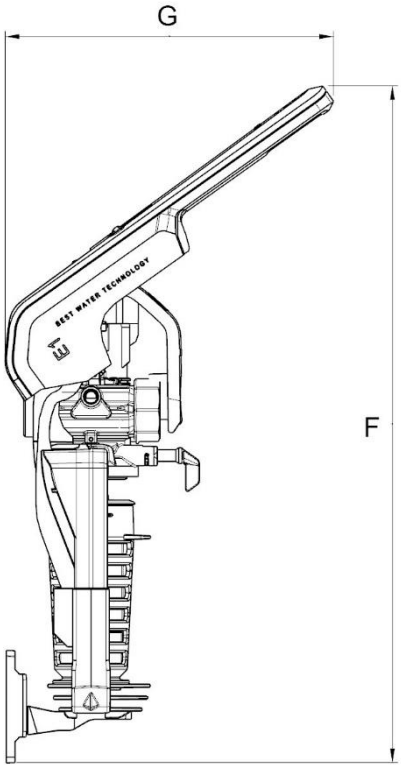
*DIN EN 13443-1, ** DIN EN 1567



E1 NEU EHF LF



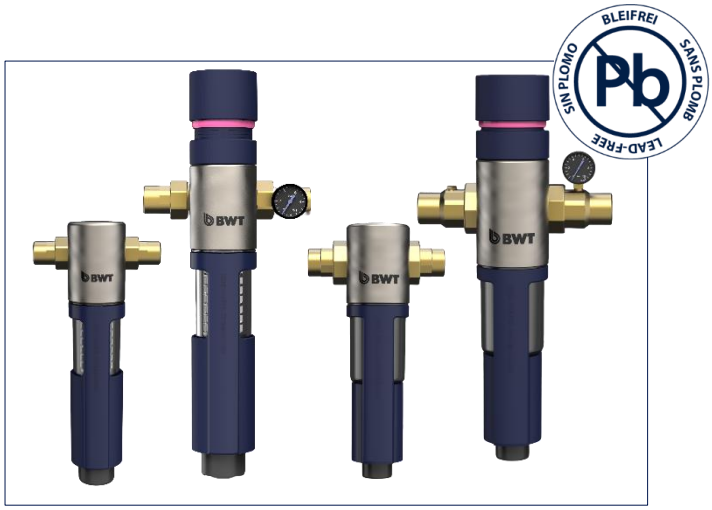
E1 NEU HWS LF



BWT MACH

Rückspülfilter und Hauswasserstation, bleifrei

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck

Das Produkt dient zum Filtern von Trinkwasser gemäß definierter Qualitätskriterien der WHO (World Health Organisation). Er schützt die Wasserleitungen und die daran angeschlossenen wasserführenden Systemteile vor Funktionsstörungen und Korrosionsschäden durch Fremdpartikel wie Rostteilchen, Späne, Sand, Hanf etc.
Der Filter ist nicht bei chemikalienbehandeltem Kreislaufwasser, Prozesswasser und Kühlwasser für Durchlaufkühlungen einsetzbar. Bei Wässern mit groben Schmutzpartikeln ist ein Grobschmutzabscheider vorzuschalten. Für Öle, Fette, Lösungsmittel, Seifen und sonstige schmierende Medien sind die Filter nicht geeignet. Ebenso nicht zur Abscheidung wasserlöslicher Stoffe.

Funktion

Das Rohwasser strömt durch den Rohwassereingang in den Filter und dort von innen nach außen durch das Filterelement zum Reinwasserausgang. Dabei werden die Fremdpartikel größer als die Filterfeinheit an der Innenseite des Filtergewebes zurückgehalten.
Wenn infolge der zunehmenden Verschmutzung des Filtergewebes der Wasserdruck spürbar nachlässt, **SPÄTESTENS JEDOCH NACH 6 MONATEN**, ist das Filterelement rückzuspülen! Die Rückspülung erfolgt manuell und funktioniert nach dem neuartigen, patentierten Drehimpuls-Rückspülprinzip.

Einbau

Den Filter in Kaltwasserleitungen vor die zu schützende Objekte einbauen. Dabei grundsätzlich Absperrventile vorsehen. Der Einbau des Anschluss-moduls/-stücks kann waagrecht oder senkrecht erfolgen. Fließrichtungspfeile auf dem Gehäuse beachten! Dichtungen in das Anschluss-modul einlegen und das Anschluss-modul zwischen Einschraubteil und Einlegeteil verschrauben. Manometer mit zugelassenem Teflonband eindichten. Beachten Sie die beiliegende Einbau- und Bedienungsanleitung.

Bedienung

HWS:
Der im Filter integrierte Druckminderer ermöglicht eine einfache Einstellung des gewünschten Hinterdrucks. Durch Herunterdrücken der Kappe lässt sich der Hinterdruck im Uhrzeigersinn erhöhen, gegen den Uhrzeigersinn verringern. Der Auslieferungszustand beträgt 3 bar Hinterdruck.

Rückspülung:
Durch das Drehen des Griffes um 90° (links oder rechts) wird die Rückspülung ausgelöst. Bei der Rückspülung entsteht beim Öffnen durch das Drehen ein Drehimpuls, der den Absauger in Rotation versetzt. Dadurch wird ein Unterdruck erzeugt der das Filterelement ideal absaugt. Um die Rückspülung wieder zu beenden, kann der Griff ausgelassen werden und die Rückspülung ist damit beendet. Rückspüldauer ca. 4 Sekunden. Bei höherer Schmutzfracht kann der Vorgang wiederholt werden.

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

PDS000678/A

BWT MACH

Rückspülfilter und Hauswasserstation, bleifrei

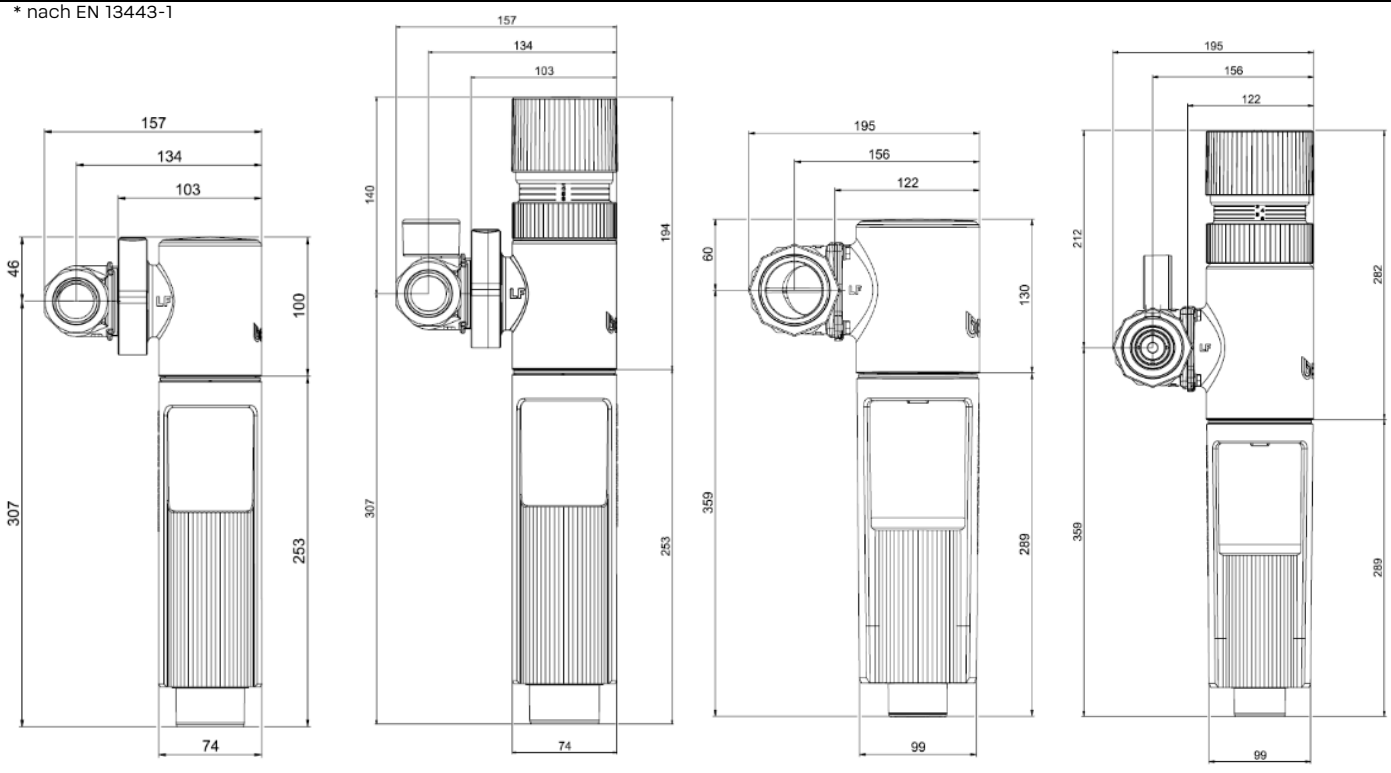
Produktdatenblatt 2026

Technische Daten

BWT MACH HWS		¾"	1"	DN25 (1 ¼")	1 ½"	2"
Nennweite	DN	20	25	32	40	50
Filterfeinheit	µm	90 - 110				
Durchflussleistung nach DIN EN 1567	m³/h	2,3	3,6	3,6	9,1	14,0
Ausgangsdruck nach Druckminderer	bar	2 – 6				
Nenndruck (PN)	bar	16				
Betriebsdruck, min./max.	bar	2 - 16				
Wasser-/Umgebungstemperatur, min - max.	°C	5 – 30/40				
Benötigter Einbauplatz rechts	mm	240			-	
Einbaulänge / mit Verschraubung	mm	100 / 198		105 / 236	125 / 295	125 / 260
Gesamthöhe		447			571	
Modulfilter / Anschlussart		Größe I / HydroModul Anschluss			Größe II / 4-Loch-Flansch	
Betriebsgewicht, ca.	kg	2,95	2,95	3,05	5,5	5,5
Artikelnummer		**125665062**	**125665063**	**125665064**	**125665065**	**125665066**

BWT MACH RSF		¾"	1"	1 ¼"	1 ½"	2"
Nennweite	DN	20	25	32	40	50
Filterfeinheit	µm	90 - 110				
Durchflussleistung bei Δp = 0,2 bar*	m³/h	2,9	3,0	3,3	10,0	10,2
Durchflussleistung bei Δp = 0,5 bar*	m³/h	4,5	4,7	5,8	16,0	16,1
Durchflussleistung bei Δp = 0,7 bar	m³/h	5,5	5,9	6,2	19,0	19,0
Durchflussleistung bei Δp = 1,0 bar	m³/h	6,5	7,0	7,4	22,8	22,8
Nenndruck (PN)	bar	16				
Betriebsdruck, min./max.	bar	2 - 16				
Wasser-/Umgebungstemperatur, min - max.	°C	5 – 30/40				
Benötigter Einbauplatz rechts	mm	240			-	
Einbaulänge / mit Verschraubung	mm	100 / 184		105 / 203	125 / 240	125 / 260
Gesamthöhe	mm	353			419	
Modulfilter / Anschlussart		Größe I / HydroModul Anschluss			Größe II / 4-Loch-Flansch	
Betriebsgewicht, ca.	kg	2,5	2,5	2,6	5,0	5,0
Artikelnummer		**125664414**	**125664415**	**125664416**	**125664418**	**125664419**

* nach EN 13443-1



BWT R1 HWS & RSF LF

Hauswasserstation I Rückspülfilter, bleifrei

Produktdatenblatt 2026



1. Verwendungszweck

1.1 Filtration

Das Produkt dient zum Filtern von Trinkwasser gemäß definierter Qualitätskriterien der WHO (World Health Organisation). Er schützt die Wasserleitungen und die daran angeschlossenen wasserführenden Systemteile vor Funktionsstörungen und Korrosionsschäden durch Fremdpartikel wie Rostteilchen, Späne, Sand, Hanf etc. Der Filter ist nicht bei chemikalienbehandeltem Kreislaufwasser, Prozesswasser und Kühlwasser für Durchlaufkühlungen einsetzbar. Bei Wässern mit groben Schmutzpartikel ist ein Grobschmutzabscheider vorzuschalten. Für Öle, Fette, Lösungsmittel, Seifen und sonstige schmierende Medien sind die Filter nicht geeignet. Ebenso nicht zur Abscheidung wasserlöslicher Stoffe.

1.2 Druckminderer (bei R1 HWS)

Der integrierte, dem Filter nachgeschaltete Druckminderer dient zur Druckreduzierung und Einregulierung eines gewünschten Hinterdruckes, vorwiegend in der Hauswasserversorgungsanlage. Er hält den einregulierten Hinterdruck annähernd konstant, auch wenn der Vordruck zwischen z.B. 16 bar und dem eingestellten Hinterdruck, z.B. 3 bar, schwankt. Ein gleichmäßiger und nicht zu hoher Druck schont Armaturen und Geräte in der gesamten Hauswasserinstallation, hilft bis zu 50% Wasser zu sparen und minimiert die Geräuschentwicklung.

2. Funktion

2.1 Filtration

Das Rohwasser strömt durch den Rohwassereingang in den Filter ein und dort von innen nach außen durch das Filterelement zum Reinwasseraustritt. Dabei werden Fremdpartikel > 90 µm an der Innenseite des Filtergewebes zurückgehalten. Das Filterelement muss durch Rückspülen in regelmäßigen Abständen gereinigt werden.
Der Drehknopf ist mit einer Rutschkupplung ausgestattet. Bei zu starkem Drehen überspringt eine Raste und verhindert somit eine Beschädigung des Verschluss- Systems. Bei der Rückspülung werden durch Drehen des Drehknopfes der Abwasseranschluss geöffnet und das Rückspülelement gedreht. Dabei werden die am Filtergewebe haftenden Teilchen abgesaugt und ausgespült.

3. Betrieb

Wenn infolge der zunehmenden Verschmutzung des Filtergewebes der Wasserdruck spürbar nachlässt, **SPÄTESTENS JEDOCH NACH 6 MONATEN,** ist das Filterelement rückzuspülen!
Die Filter- und Druckregelfunktionen arbeiten vollständig autonom ohne jede Bedienung.

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

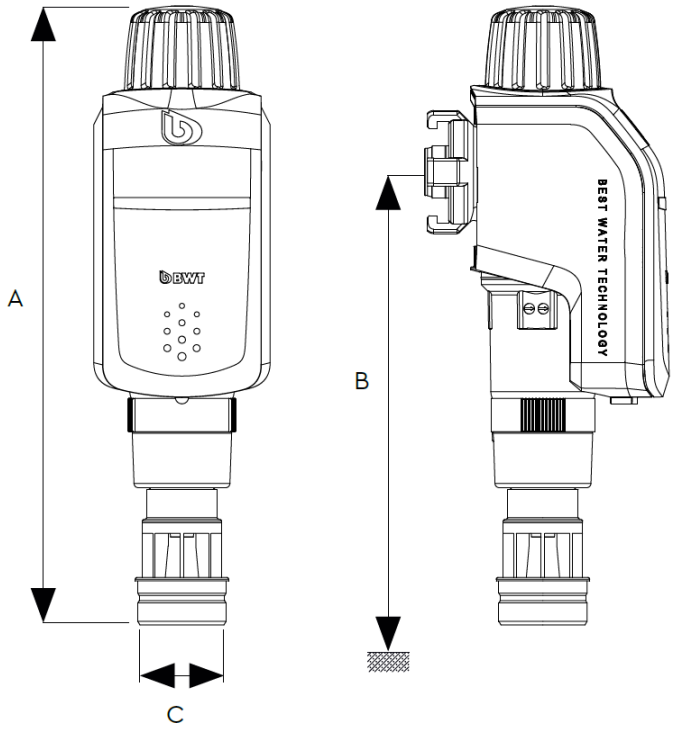
4. Technische Daten

BWT R1 RSF LF		¾"	1"	1 ¼"
Nennweite	DN	20	25	32
Durchflussleistung bei Δp = 0,2 bar*	m³/h	3,0	3,3	3,4
Durchflussleistung bei Δp = 0,5 bar*	m³/h	4,7	5,1	5,8
Durchflussleistung bei Δp = 0,7 bar	m³/h	5,7	6,0	6,2
Durchflussleistung bei Δp = 1,0 bar	m³/h	6,8	7,2	7,4
Durchlassweite, untere/obere	µm	90 / 110		
Nenndruck (PN)	bar	16		
Betriebsdruck, min/max.	bar	2,5 während der Rückspülung / 16		
Wassertemperatur / Umgebungstemperatur min/max.	°C	5 – 30 / 40		
Gewinde Überwurfmutter	G	G 1 ¼"	G 1 ¼"	G 1 ½"
Baulänge ohne Verschraubung	mm	100	100	105
Baulänge mit Verschraubung	mm	184	184	203
Artikelnummer		**125596638**	**125596639**	**125596640**

* nach DIN EN 13443-1

BWT R1 HWS LF		¾"	1"	1 ¼"
Nennweite	DN	20	25	32
Durchfluss nach EN 1567	m³/h	2,3	3,6	5,8
Ausgangsdruck nach Druckminderer	bar	2 – 6		
Durchlassweite, untere/obere	µm	90 / 110		
Nenndruck (PN)	bar	16		
Betriebsdruck, min/max.	bar	2,5 während der Rückspülung / 16		
Wassertemperatur / Umgebungstemperatur min/max.	°C	5 – 30 / 40		
Gewinde Überwurfmutter	G	G 1 ¼"	G 1 ¼"	G 1 ½"
Baulänge ohne Verschraubung	mm	100	100	130
Baulänge mit Verschraubung	mm	184	184	228
Artikelnummer		**125596641**	**125596642**	**125596643**

Abmessungen		
Gesamthöhe A	mm	352
Mindestmaß Rohrmitte bis Boden B	mm	350
HT-Anschluss, Durchmesser C	mm	50



BWT Infinity A + AP LF

Automatischer Rückspülfilter / AP mit Differenzdruck-Steuerung

Produktdatenblatt 2026



1. Verwendungszweck

Das Produkt dient zum Filtern von Trinkwasser gemäß definierter Qualitätskriterien der WHO (World Health Organisation). Das Produkt schützt die Wasserleitungen und die daran angeschlossenen Armaturen, Geräte, Betriebseinrichtungen, Kesselanlagen, Boiler und Produktionsanlagen vor Funktionsstörungen und Korrosionsschäden durch Fremdpartikel. Hinweis: Nach entsprechender Fachberatung ist das Produkt auch einsetzbar für die Filtration von Brunnen-, Prozess-, Kesselspeise-, Kühl- und Klimawasser. Die Fachberatung ist zwingend erforderlich. Für Öle, Fette, Lösungsmittel, Seifen und sonstige schmierende Medien ist das Produkt nicht geeignet. Wasserlösliche Stoffe können ebenfalls nicht abgeschieden werden

2. Funktion

Das Eingangswasser strömt durch den Eingangswassereintritt in den Filter ein und dort von innen durch das Filterelement zum Reinwasseraustritt. Dabei werden Fremdpartikel > 90 µm an der Innenseite des Filtergewebes zurückgehalten. Je nach Gewicht und Größe fallen diese Partikel direkt in den unteren Teil des Filterelements oder bleiben am Filtergewebe haften. Das Filterelement kann durch Rückspülen in regelmäßigen Abständen gereinigt werden. Die Rückspülung erfolgt automatisch nach einem vorher eingestellten Zeit-Intervall und funktioniert nach dem äußerst wirkungsvollen Prinzip der Rückspülung durch Absaugung (Saugring-Rückspülsystem).

2.1 Nur bei Infinity AP LF

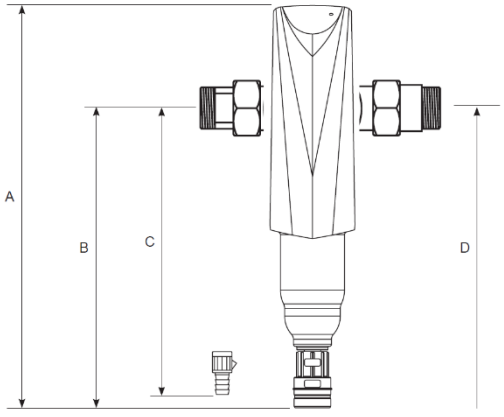
Die Druckdifferenz zwischen Rohwassereingang und Reinwasserausgang des Filters wird gemessen. Die Rückspülung wird vorrangig durch den Differenzdruck ausgelöst. Wenn innerhalb des eingestellten Rückspülintervalls durch stärkere Verschmutzung des Filterelements die Druckdifferenz den eingestellten Wert (ca. 0,8 bar) überschreitet, löst der Differenzdruckgeber eine Rückspülung aus. Das eingestellte Rückspülintervall wird neu gestartet. Der Filter ist mit einem Anschluss für Zentrale-Leit-Technik (ZLT) ausgestattet (Kontakt öffnet bei Störung oder Spannungsausfall).

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

3. Technische Daten

Infinity A und AP RF LF		¾"	1"	1 ¼"	1 ½"	2"
Anschlussnennweite	DN	20	25	32	40	50
Durchflussleistung bei Δp = 0,2 bar nach DIN EN 13443-1	m³/h	4,0	5,0	5,5	10,0	10,0
Durchflussleistung bei Δp = 0,5 bar nach DIN EN 13443-1	m³/h	7,0	7,5	9,0	16,0	16,0
Durchlassweite, untere/obere	µm	90 / 110				
Nenndruck (PN)	bar	16				
Betriebsdruck, min/max	bar	2 / 16				
Wasser-/Umgebungstemperatur, min./max.	°C	5 – 30 / 40				
Netzanschluss	V/Hz	230/50/60 (Gerätebetrieb mit 24 V)				
Leistungsaufnahme bei Rückspülung	W	8				
AP: ZLT-potenzialfreier Kontakt, Schaltleistung		max. 24 V / 1 A (ohmsche Last)				
Gesamthöhe A / Mindestabstand Rohrmitte bis Boden D	mm	550 / 670				
Rohrmitte bis Spülwasserablass C / bis HT-Anschluss B	mm	295 / 315				
Modulfilter		Größe I			Größe II	
Anschlussart		HydroModul			Vier-Loch-Flansch	
Artikelnummer Infinity A RF LF		**125665668**	**125665669**	**125665670**	**125665671**	**125665672**
Artikelnummer Infinity AP RF LF		**125665680**	**125665681**	**125665682**	**125665683**	**125665684**

Infinity A und AP HWS LF		¾"	1"	1 ¼"	1 ½"	2"
Anschlussnennweite	DN	20	25	32	40	50
Durchflussleistung nach DIN EN 1567	m³/h	2,3	3,6	5,8	9,1	14,0
Ausgangsduck nach Druckminderer	m³/h	2 – 6				
Durchlassweite, untere/obere	µm	90 / 110				
Nenndruck (PN)	bar	16				
Betriebsdruck, min/max	bar	2 / 16				
Wasser-/Umgebungstemperatur, min./max.	°C	5 – 30 / 40				
Netzanschluss	V/Hz	230/50/60 (Gerätebetrieb mit 24 V)				
Leistungsaufnahme bei Rückspülung	W	8				
AP: ZLT-potenzialfreier Kontakt, Schaltleistung		max. 24 V / 1 A (ohmsche Last)				
Gesamthöhe A / Mindestabstand Rohrmitte bis Boden D	mm	550 / 670				
Rohrmitte bis Spülwasserablass C / bis HT-Anschluss B	mm	295 / 315				
Modulfilter		Größe I			Größe II	
Anschlussart		HydroModul			Vier-Loch-Flansch	
Artikelnummer Infinity A HWS LF		**125665673**	**125665674**	**125665675**	**125665676**	**125665677**
Artikelnummer Infinity AP HWS LF		**125665685**	**125665686**	**125665687**	**125665688**	**125665689**

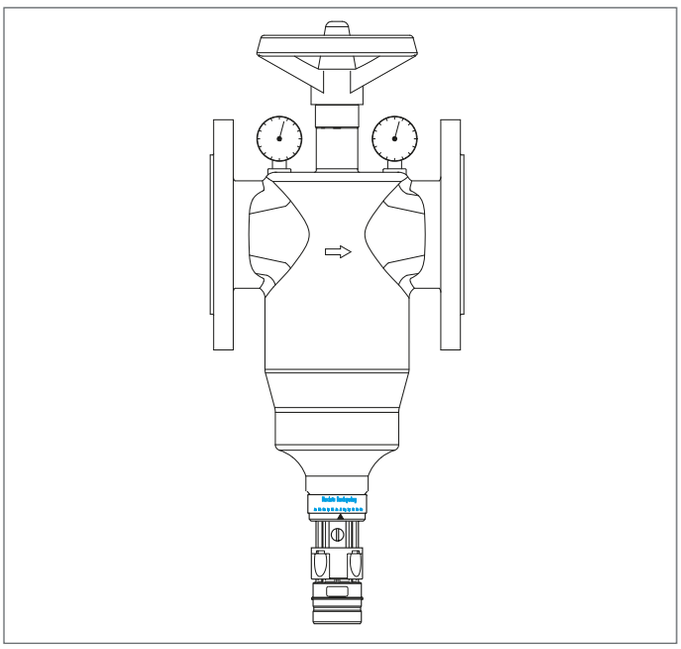


Multipur M LF

Rückspülfilter, manuell

DN 65 – DN 150

DE
Produktdatenblatt
0000015783
POE_CT01



Aktuelle Fassung vom:	**10.2025**
ersetzt alle bisherigen Fassungen	
Referenz EBA-Nr.	**1–511106**

1 Verwendungszweck

1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Produkt dient zum Filtern von Trink- und Brauchwasser, zum Schutz der Wasserleitungen und der daran angeschlossenen Armaturen, Geräte, Betriebseinrichtungen, Kesselanlagen, Boiler und Produktionsanlagen vor Funktionsstörungen und Korrosionsschäden durch Fremdpartikel.

Das Produkt ist auch einsetzbar für die Filtration von Brunnen,- Prozess,- Kesselspeise,- Kühl- und Klimawasser. Hierzu ist eine Fachberatung erforderlich.

Für Öle, Fette, Lösungsmittel, Seifen und sonstige schmierende Medien ist das Produkt nicht geeignet. Wasserlösliche Stoffe können ebenfalls nicht abgeschieden werden.

Der bestimmungsgemäße Gebrauch setzt voraus, dass die Anlage entsprechend den Anweisungen und Vorschriften dieser Dokumentation aufgestellt, installiert, betrieben und gewartet wird.

1.2 Vorhersehbarer Fehlgebrauch

Jeder Betrieb des Produkts mit anderen, als in dieser Dokumentation und unter Punkt 3.1 genannten Parametern.

Nichteinhalten von vorgeschriebenen Wartungs- und Serviceintervallen.

Verwendung von nicht durch BWT zugelassenen Ersatzteilen und Verbrauchsmaterialien

1.3 Haftungsausschluss

Vorsätzliches oder gewaltsames Entfernen, willentliche Veränderung oder Umgehen von vorhandenen Schutz- oder Sicherheitseinrichtungen, Nichtbefolgen der Hinweise in dieser Betriebsanleitung oder am Produkt entbinden den Hersteller von jeglicher Haftung.

1.4 Mitgeltende Dokumente

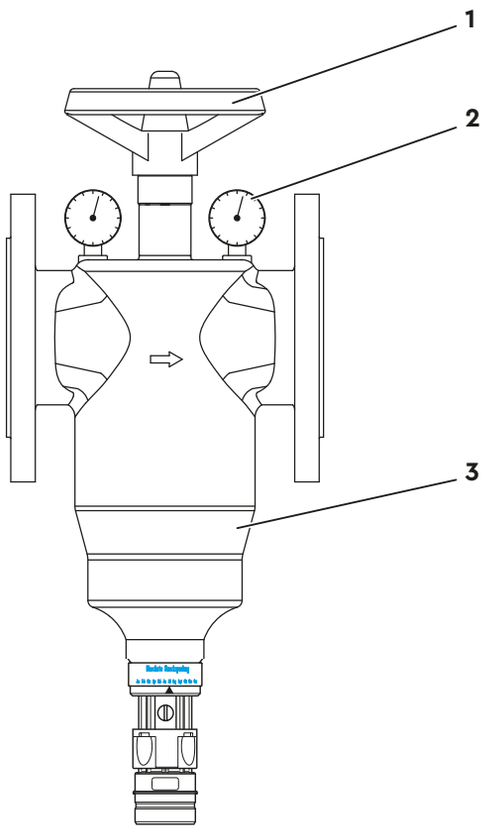
Beachten Sie alle mitgelieferten Dokumente von Zulieferfirmen. Diese sind Bestandteil der Dokumentation und dürfen nicht verändert oder entfernt werden.

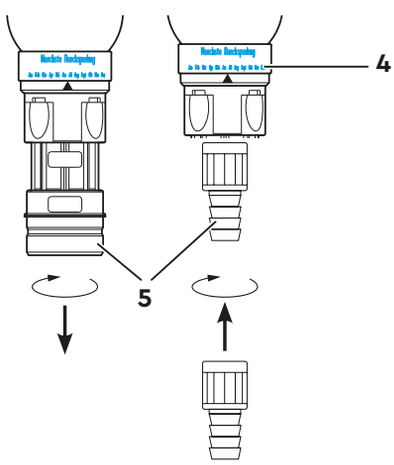
2 Funktion

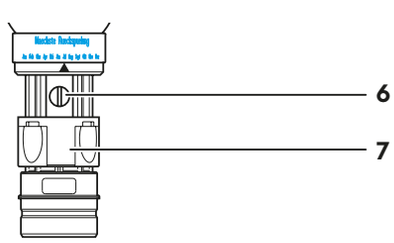
Das Rohwasser strömt im Filter durch ein Filterelement aus Edelstahl. Dabei werden Fremdpartikel zurückgehalten. Je nach Größe und Gewicht fallen diese Partikel entweder direkt in den unteren Teil des Filtergehäuses oder bleiben am Filterelement haften.

Bei der Rückspülung öffnet sich das Verschlusselement am Spülwasseraustritt. Die Saugringsegmente des Rückspülelementes wandern von unten nach oben und wieder zurück über die gesamte Filterfläche und saugen dabei das Filtergewebe mit Reinwasser und extrem hoher Fließgeschwindigkeit ab.

Die Rückspülung erfolgt durch Drehen des Handrades bis zum Anschlag und wieder zurück.







3 Lieferumfang

- Rückspülfilter Multipur M LF

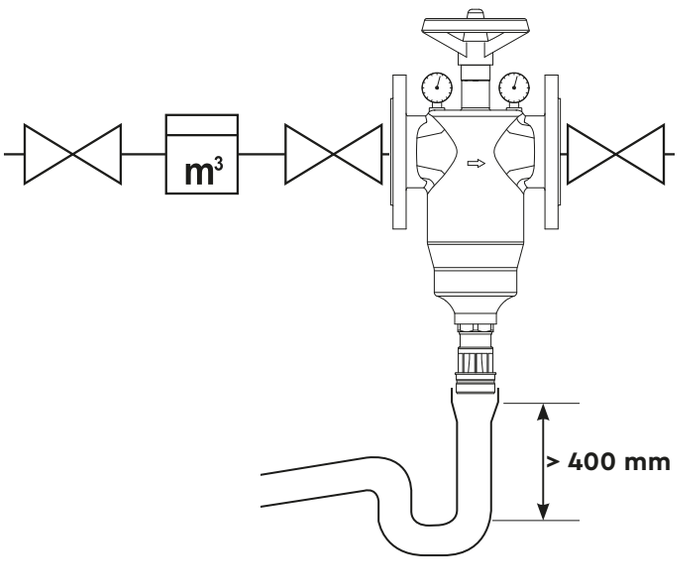
3.1 Produktübersicht

1	Handrad
2	Manometer
3	Filtergehäuse aus Rotguss bleifrei (LF)
4	Datumsring
5	Abwasseranschluss (HT-Anschluss bzw. Schlauchtülle)
6	Sicherheits-Absperrhahn
7	Abdeckblende

3.2 Trinkwasserberührende Werkstoffe

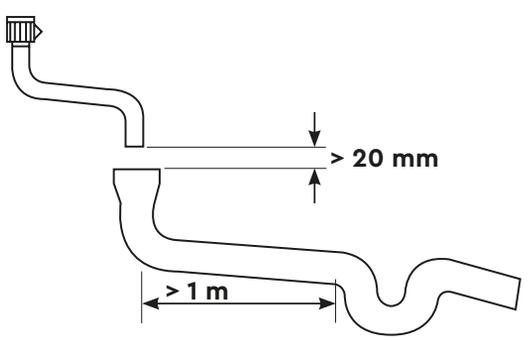
- Die Werkstoffe und Materialien aller Produkte, die wir zur Anwendung oder zum Einbau in der Trinkwasserinstallation vorsehen, entsprechen den Forderungen der deutschen Trinkwasserverordnung.
- Die verwendeten metallischen Werkstoffe sind bleifrei und sind in der Liste „Trinkwasserhygienisch geeigneten metallene Werkstoffe" des deutschen Umweltbundesamts aufgeführt.

Abbildung exemplarisch. Die Symbole sind nach DIN EN 806–1 dargestellt. Der individuelle Einbau muss an die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.



Multipur DN 65, Multipur DN 80 und Multipur DN 100:
Kanalanschluss min. DN 50

Multipur DN 125 und Multipur DN 150:
Kanalanschluss min. DN 75



Multipur DN 65, Multipur DN 80 und Multipur DN 100:
Kanalanschluss min. DN 50

Multipur DN 125 und Multipur DN 150:
Kanalanschluss min. DN 75

4 Einbauvorbedingungen

Die Einrichtung der Anlage und wesentliche Veränderungen dürfen lt. AVB Wasser V, § 12.2 nur durch das Wasserversorgungsunternehmen oder ein in ein Installateurverzeichnis eines Wasserversorgungsunternehmens eingetragenes Installationsunternehmen erfolgen.

Örtliche Installationsvorschriften, allgemeine Richtlinien und technische Daten beachten.

Der Einbauort muss frostsicher sein und muss den Schutz des Filters vor Lösungsmitteldämpfen, Heizöl, Waschlaugen, sauren Reinigern, Chemikalien aller Art, direkter UV-Einstrahlung und Wärmequellen über 40 °C gewährleisten.

Bei Druckschwankungen und Druckstößen darf die Summe aus Druckstoß und Ruhedruck den Nenndruck nicht übersteigen, dabei darf der positive Druckstoß 2 bar nicht überschreiten und der negative Druckstoß darf 50 % des sich einstellenden Fließdrucks nicht unterschreiten (siehe DIN EN 806–2).

Bei Wässern mit Schmutzpartikeln > 2 mm muss ein Grobschmutzabscheider vorgeschaltet werden.

Für die Rückspülung muss ein Spülwasserstrom von min. 1,7 l/s bzw. 6 m³/h zur Verfügung stehen und während der Rückspülung muss ein Netzdruck von min. 2,5 bar vorhanden sein.

Für die Ableitung des Spülwassers muss ein Kanalanschluss vorhanden sein (siehe Abb. links).

5 Einbau

Absperrventile vor und nach dem Filter in die Wasserleitung einbauen.

Rückspülfilter in Fließrichtung waagerecht in die Kaltwasserleitung einbauen (Fließrichtungspfeil auf dem Filtergehäuse beachten).

Manometer (**2**) montieren.

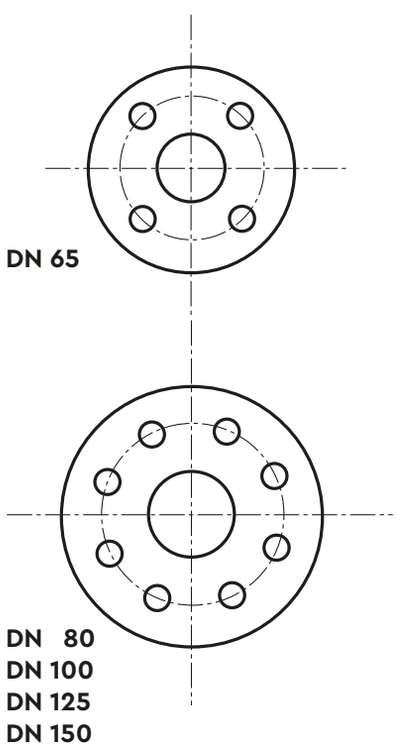
Abwasseranschluss (**5**) anschrauben, wahlweise für HT-Rohr oder Schlauch. Abwasserleitung herstellen (siehe Beispiele).

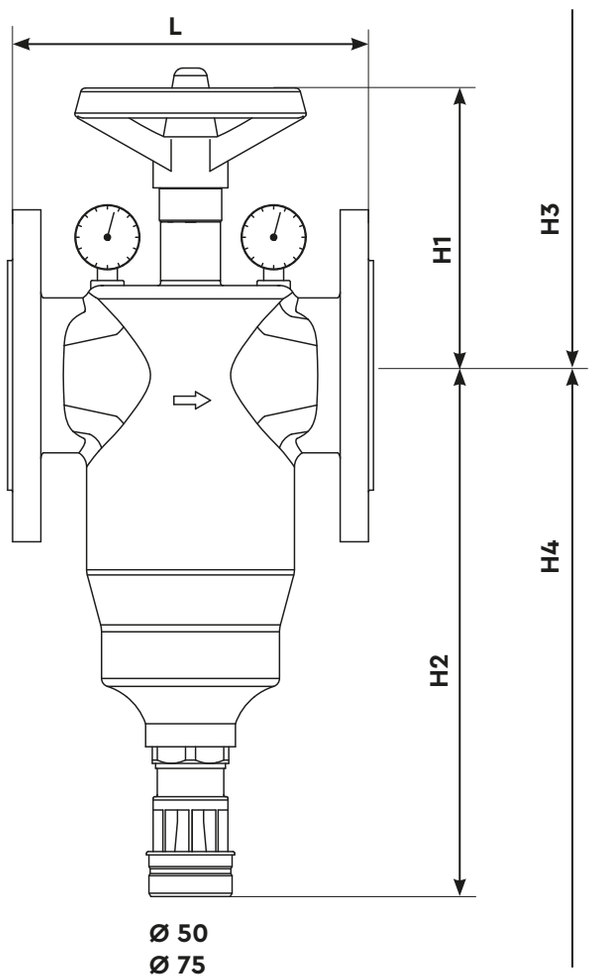
6 Technische Daten

Multipur M	**Typ**	**65**	**80**	**100**	**125**	**150**
Anschlussnennweite	DN	65	80	100	125	150
Anschlussart		Flanschanschluss DIN 2501, Teil 1				
Flanschlochkreisdurchmesser	mm	145	160	180	210	240
Flanschbohrungen, Ø	mm	18			18	22
Nenndurchfluss	m^3/h	58		82	91	105
Durchfluss bei Δp = 0,2 bar	m^3/h	35		56	57	61
Durchfluss bei Δp = 0,5 bar	m^3/h	58		82	91	105
Filterwirksamkeit, untere / obere Durchlassweite	µm	90/110 oder 190/210 verfügbar		90/110		
Nenndruck (PN)	bar	10			10	
Betriebsdruck	bar	2 – 10			2 – 10	
Empfohlener Betriebsdruck	bar	2 – 8			2 – 8	
Wassertemperatur, min./max.	°C	5 – 30			5 – 30	
Umgebungstemperatur, min./max.	°C	5 – 40			5 – 40	
Spülwasserverbrauch, bei 4 bar während Rückspülung, ca.	l	16 (10 s)		24 (10 s)	30 (10 s)	
Wasserdurchfluss bei Rückspülung	l/h	5000		8600	10000	
Kanalanschluss	DN	50			75	
Betriebsgewicht, ca.	kg	15	18	24	33	38
Verpackungsgewicht, ca.	kg	13	16	21	28	32
Bestellnummer:		**125596285**	**125596286**	**125596287**	**125596288**	**125596289**

6.1 Abmessungen

Multipur M		Typ	65	80	100	125	150
Gesamthöhe		mm	600		660	740	
Höhe, Oberkante bis Rohrmitte	(H1)	mm	230				
Höhe, Unterkante bis Rohrmitte	(H2)	mm	370		430	510	
Mindestabstand, Rohrmitte bis Decke	(H3)	mm	300				
Mindestabstand, Rohrmitte bis Boden	(H4)	mm	400		450	640	
Mindestabstand, Rohrmitte bis Wand		mm	100	105	115	130	145
Baulänge	(L)	mm	220				

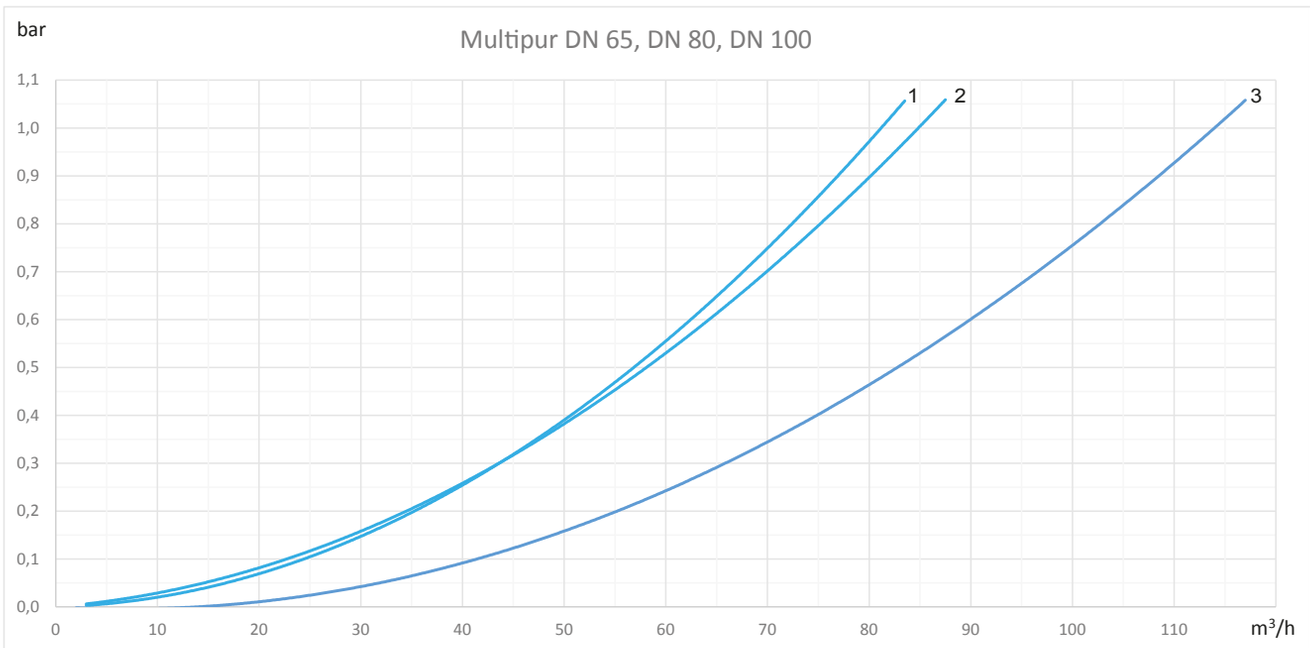


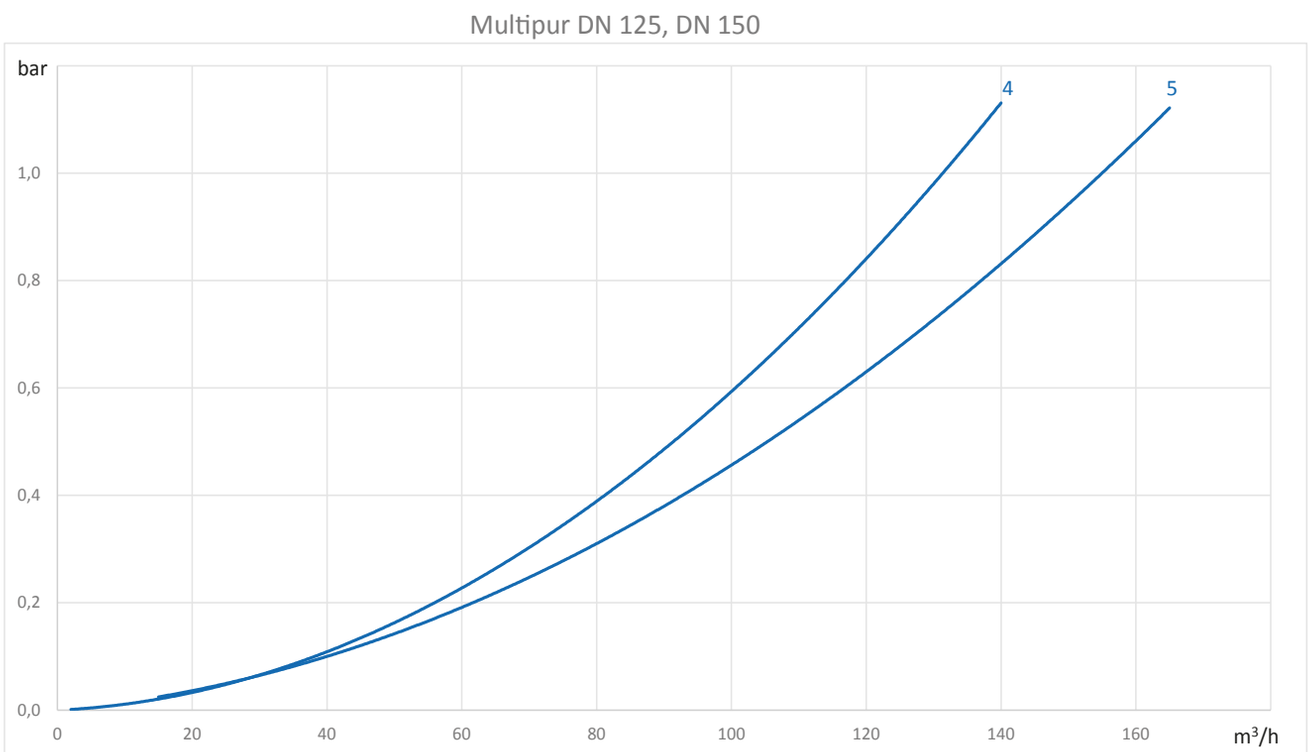


6.2 Durchflussleistung und Druckverlust

Multipur M DN 65								
Volumenstrom [m³/h]	15	22	35	44	51	58	72	81
Druckverlust Δp [bar]	0,05	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5	0,8	1,0
Multipur M DN 80								
Volumenstrom [m³/h]	15	22	35	44	51	58	75	85
Druckverlust Δp [bar]	0,05	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5	0,8	1,0
Multipur M DN 100								
Volumenstrom [m³/h]	29	41	56	67	75	82	102	114
Druckverlust Δp [bar]	0,05	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5	0,8	1,0
Multipur M DN 125								
Volumenstrom [m³/h]	26	38	57	70	81	91	116	132
Druckverlust Δp [bar]	0,05	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5	0,8	1,0
Multipur M DN 150								
Volumenstrom [m³/h]	25	40	61	79	93	105	137	155
Druckverlust Δp [bar]	0,05	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5	0,8	1,0

6.3 Druckverlustkurven





1 = Multipur DN 65
2 = Multipur DN 80
3 = Multipur DN 100
4 = Multipur DN 125
5 = Multipur DN 150

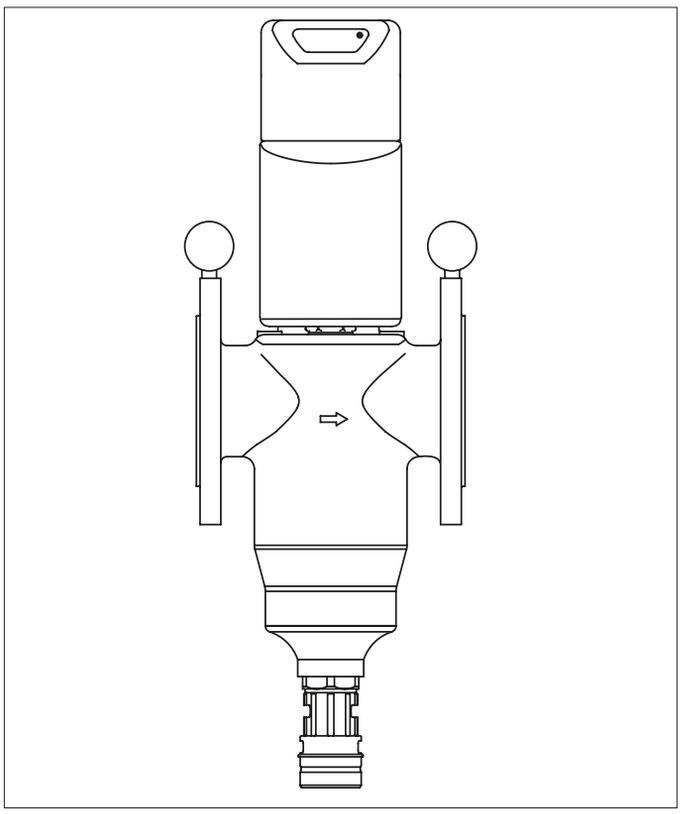
Produktdatenblatt / @ BWT Wassertechnik GmbH / Printed in Germany / Änderungen vorbehalten!

Multipur AP LF

Rückspülfilter mit Zeit- und Differenzdruck-Steuerung

DN 65 – DN 150

DE
Produktdatenblatt
0000015784
POE_CT01



Aktuelle Fassung vom:	**10.2025**
ersetzt alle bisherigen Fassungen	
Referenz EBA-Nr.	**1–511108**

1 Verwendungszweck

1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Rückspülfilter Multipur dienen zum Filtern von Trink- und Brauchwasser, zum Schutz der Wasserleitungen und der daran angeschlossenen Armaturen, Geräte, Betriebseinrichtungen, Kesselanlagen, Boiler und Produktionsanlagen vor Funktionsstörungen und Korrosionsschäden durch Fremdpartikel.

Die Filter sind auch einsetzbar für die Filtration von Brunnen,- Prozess,- Kesselspeise,- Kühl- und Klimawasser. Hierzu ist eine Fachberatung erforderlich.

Für Öle, Fette, Lösungsmittel, Seifen und sonstige schmierende Medien sind die Filter nicht geeignet. Wasserlösliche Stoffe können ebenfalls nicht abgeschieden werden.

Der bestimmungsgemäße Gebrauch setzt voraus, dass die Anlage entsprechend den Anweisungen und Vorschriften dieser Dokumentation aufgestellt, installiert, betrieben und gewartet wird.

1.2 Vorhersehbarer Fehlgebrauch

Jeder Betrieb der Anlage mit anderen, als in dieser Dokumentation und unter Punkt 3.1 genannten Parametern.

Nichteinhalten von vorgeschriebenen Wartungs- und Serviceintervallen.

Verwendung von nicht durch BWT zugelassenen Ersatzteilen und Verbrauchsmaterialien

1.3 Haftungsausschluss

Vorsätzliches oder gewaltsames Entfernen, willentliche Veränderung oder Umgehen von vorhandenen Schutz- oder Sicherheitseinrichtungen, Nichtbefolgen der Hinweise in dieser Betriebsanleitung oder an der Anlage entbinden den Hersteller von jeglicher Haftung.

1.4 Mitgeltende Dokumente

Beachten Sie alle mitgelieferten Dokumente von Zulieferfirmen. Diese sind Bestandteil der Dokumentation und dürfen nicht verändert oder entfernt werden.

2 Function

Das Rohwasser strömt im Multipur durch ein Filterelement aus Edelstahl. Dabei werden Fremdpartikel > 100 µm bzw. > 200 µm zurückgehalten. Je nach Größe und Gewicht fallen diese Partikel entweder direkt in den unteren Teil des Filtergehäuses oder bleiben am Filterelement haften. Bei der Rückspülung öffnet sich das Verschlusselement am Spülwasseraustritt. Die Saugringsegmente des Rückspülelementes wandern von unten nach oben und wieder zurück über die gesamte Filterfläche und saugen dabei das Filtergewebe mit Reinwasser und extrem hoher Fließgeschwindigkeit ab. Die Rückspülung erfolgt automatisch nach Ablauf des eingestellten Rückspülintervalls.

Die Druckdifferenz zwischen Rohwassereingang und Reinwasserausgang des Filters wird gemessen.

Die Rückspülung wird vorrangig durch den Differenzdruck ausgelöst. Wenn innerhalb des eingestellten Rückspülintervalls durch stärkere Verschmutzung des Filterelements die Druckdifferenz den eingestellten Wert (ca. 0,8 bar) überschreitet, löst der Differenzdruckgeber eine Rückspülung aus. Das eingestellte Rückspülintervall wird neu gestartet.

Der Filter ist mit einem Anschluss für Zentrale-Leit-Technik (ZLT) ausgestattet (Kontakt schließt bei Störung oder Spannungsausfall).

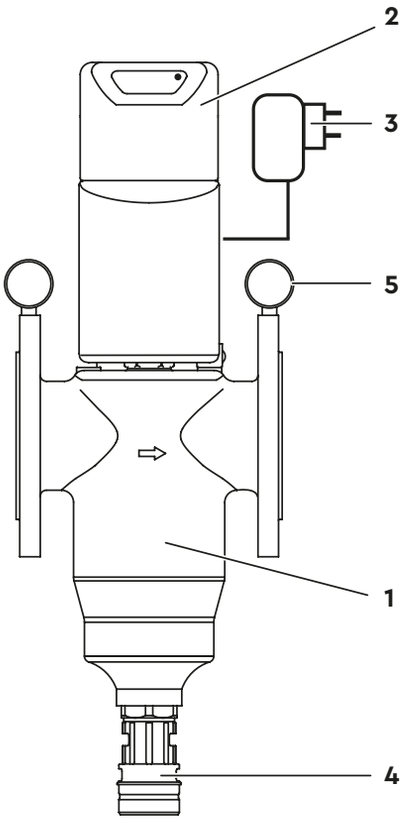
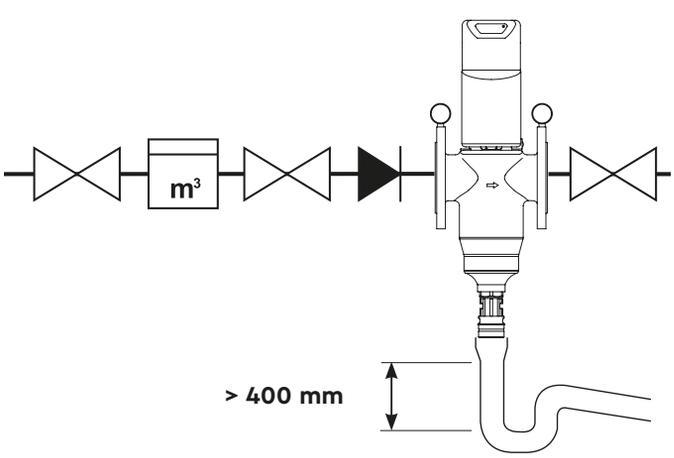


Abbildung exemplarisch. Die Symbole sind nach DIN EN 806–1 dargestellt. Der individuelle Einbau muss an die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.



Multipur DN 65, Multipur DN 80 und Multipur DN 100:
Kanalanschluss min. DN 50

Multipur DN 125 und Multipur DN 150:
Kanalanschluss min. DN 75

3 Lieferumfang

- Rückspülfilter Multipur AP LF

3.1 Produktübersicht

1	Filtergehäuse aus Rotguss bleifrei (LF)
2	Elektronische Steuerung, Differenzdruckgeber Rückspüleinrichtung mit hydraulischem Antrieb und ZLT-Anschluss
3	Steckernetzgerät
4	Abwasseranschluss für HT-Rohr oder Abwasseranschluss für Schlauch
5	Manometer
	ZLT – Anschlusskabel

Zubehör:	
Verriegelungskabel für die Parallelschaltung von mehreren Filtern	Bestell-Nr. 10908

3.2 Trinkwasserberührende Werkstoffe

- Die Werkstoffe und Materialien aller Produkte, die wir zur Anwendung oder zum Einbau in der Trinkwasserinstallation vorsehen, entsprechen den Forderungen der deutschen Trinkwasserverordnung.
- Die verwendeten metallischen Werkstoffe sind bleifrei und sind in der Liste „Trinkwasserhygienisch geeigneten metallene Werkstoffe“ des deutschen Umweltbundesamts aufgeführt.

4 Einbauvorbedingungen

Örtliche Installationsvorschriften, allgemeine Richtlinien und technische Daten beachten.

Die Einrichtung der Anlage muss entsprechend der Einbau- und Bedienungsanleitung lt. der AVB Wasser V, §12 durch das Wasserversorgungsunternehmen oder durch in ein Installateurverzeichnis eines Wasserversorgungsunternehmens eingetragenes Installationsunternehmen erfolgen.

Der Einbauort muss frostsicher sein und muss den Schutz des Filters vor Lösungsmitteldämpfen, Heizöl, Waschlaugen, sauren Reinigern, Chemikalien aller Art, direkter UV-Einstrahlung und Wärmequellen über 40 °C gewährleisten.

Bei Druckschwankungen und Druckstößen darf die Summe aus Druckstoß und Ruhedruck den Nenndruck nicht übersteigen, dabei darf der positive Druckstoß 2 bar nicht überschreiten und der negative Druckstoß darf 50 % des sich einstellenden Fließdrucks nicht unterschreiten (siehe DIN EN 806–2).

Bei Wässern mit Schmutzpartikeln > 2 mm muss ein Grobschmutzabscheider vorgeschaltet werden.

Für die Rückspülung muss ein Spülwasserstrom von mind. 1,4 l/s bzw. 5 m³/h zur Verfügung stehen.

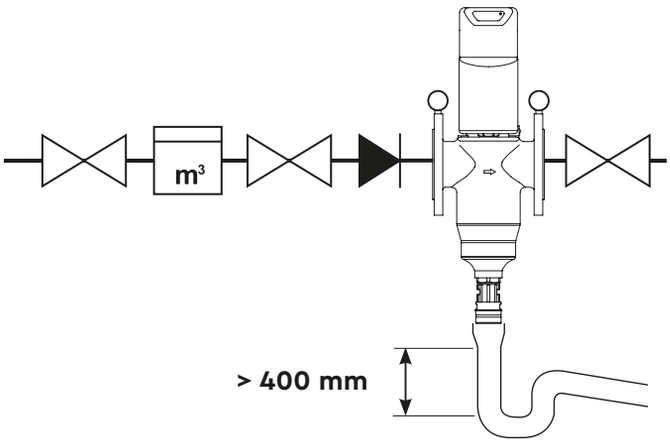
Der vorhandene Druck darf während der Rückspülung 2,5 bar nicht unterschreiten.

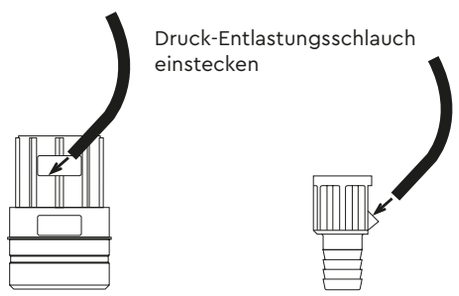
Für die Ableitung des Spülwassers muss ein Kanalanschluss (siehe Abb. links) vorhanden sein.

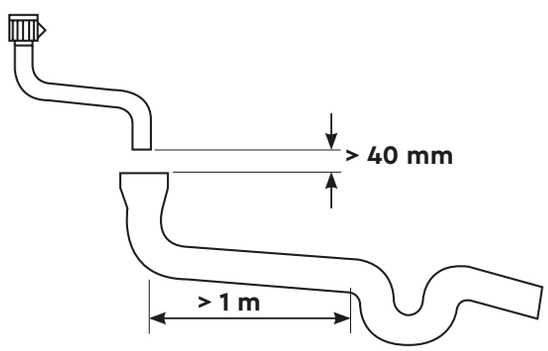
Für den elektrischen Anschluss ist im Bereich von ca. 1,2 m eine separate Steckdose (230V~/50Hz) erforderlich. Die Spannungsversorgung muss permanent gewährleistet sein. Spannungsspitzen über 1 kV müssen vermieden werden.

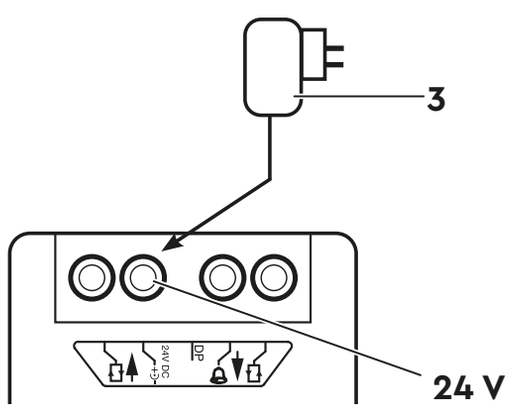
5 Einbau

Abbildung exemplarisch. Die Symbole sind nach DIN EN 806–1 dargestellt. Der individuelle Einbau muss an die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.









⚠ GEFAHR!

Elektrische Spannung!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

- **Das Produkt nicht vor der Inbetriebnahme an das Stromnetz anschließen.**
- **Vor allen Wartungs- und Reparaturarbeiten Netzstecker ziehen.**
- **Wenn die Netzanschlussleitung des Produkts beschädigt wird, muss sie durch die originale Anschlussleitung des Herstellers ersetzt werden.**

Rückspülfilter in Fließrichtung waagerecht in die Kaltwasserleitung einbauen (Fließrichtungspfeil auf dem Oberteil des Gehäuses beachten).

Das Gehäuse mit dem Display kann um 180° gedreht werden, damit das Display nach vorn weist.

Abwasseranschluss anschrauben, wahlweise für HT-Rohr oder Schlauch. Abwasserleitung herstellen (siehe Beispiele).

Nach DIN EN 1717 muss der Spülwasserschlauch mit mindestens 20 mm Abstand zum höchstmöglichen Abwasserspiegel befestigt werden (freier Auslauf).

Falls erwünscht, kann eine externe Störmeldung über potentialfreien Kontakt an der ZLT-Steckbuchse angeschlossen werden.

Entlastungsschlauch des Magnetventils in die obere Aussparung des HT-Anschluss bzw. in die schräge Bohrung der Schlauchtülle einstecken.

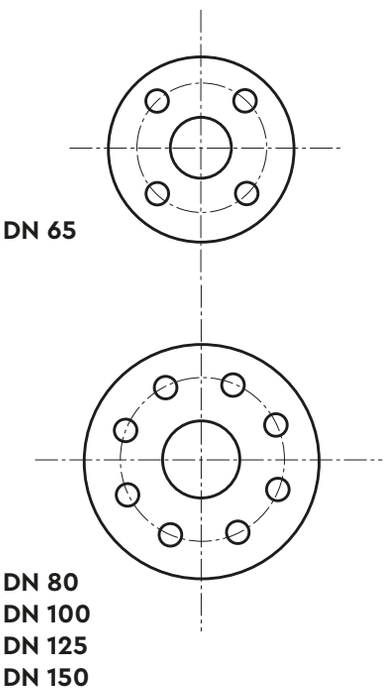
Für den Netzanschluss muss eine Steckdose in unmittelbarer Nähe (max. 1,2 m) vorhanden sein.

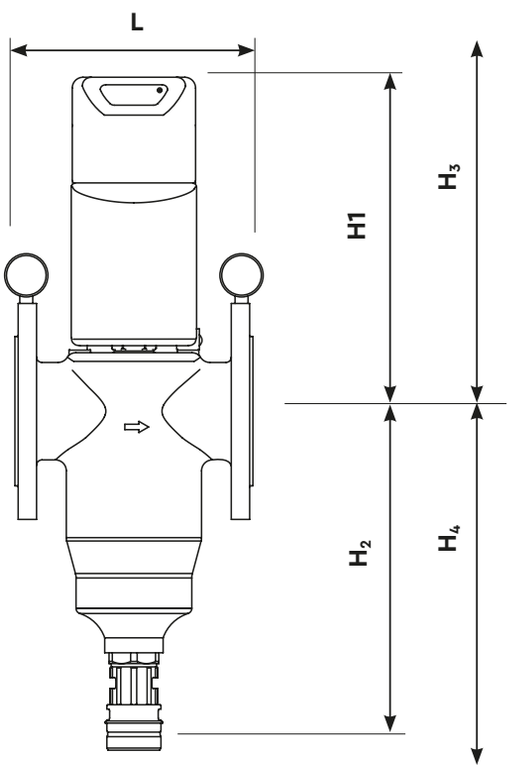
6 Technische Daten

Multipur AP	Typ	65	80	100	125	150
Anschlussnennweite	DN	65	80	100	125	150
Anschlussart		Flanschanschluss DIN 2501, Teil 1				
Flanschlochkreis Ø	mm	145	160	180	210	240
Flanschbohrung	mm	18			18	22
Nenndurchfluss	m^3/h	58		82	91	105
Durchfluss bei Δp = 0,2 bar	m^3/h	35		56	57	61
Durchfluss bei Δp = 0,5 bar	m^3/h	58		82	91	105
Filterwirksamkeit, untere / obere Durchlassweite	µm	90/110 oder 190/210 verfügbar		90/110	90/110	
Nenndruck (PN)	bar	10				
Betriebsdruck	bar	2,5 – 10				
Empfohlener Betriebsdruck	bar	2,5 – 8				
Mindestdruck nach dem Filter (bei Rückspülung)	bar	2,5				
Wassertemperatur, min./max.	°C	5 / 30				
Umgebungstemperatur, min./ max.	°C	5 / 40				
Dauer der Rückspülung ca.	s	10				
Spülwasserverbrauch, bei 4 bar während Rückspülung, ca.	l	16		24	30	
Wasserdurchfluss bei Rückspülung	l/h	5700		8600	10.000	
Netzanschluss	V/Hz	230/50				
Gerätebetrieb	V-	24				
Anschlussleistung im Betrieb	W	8				
Anschlussleistung bei Rückspülung	W	12				
ZLT-potentialfreier Kontakt, Schaltleistung, max.	V / A	24 V / 1 A (ohmsche Last)				
Schutzart		IP54				
Kanalanschluss	DN	50			75	
Betriebsgewicht, ca.	kg	15	18	24	33	38
Verpackungsgewicht, ca.	kg	13	16	21	28	32
Bestellnummer:		**125596290**	**125596291**	**125596292**	**125596293**	**125596294**

6.1 Abmessungen

Multipur AP		Typ	65	80	100	125	150
Gesamthöhe		mm	630	630	680	770	770
Höhe, Oberkante bis Rohrmitte	(H1)	mm	310	310	310	310	310
Höhe, Unterkante bis Rohrmitte	(H2)	mm	320	320	370	460	460
Mindestabstand, Rohrmitte bis Decke	(H3)	mm	400	400	400	400	400
Mindestabstand, Rohrmitte bis Boden	(H4)	mm	400	400	400	640	640
Mindestabstand, Rohrmitte bis Wand		mm	100	105	115	130	145
Baulänge	(L)	mm	220				

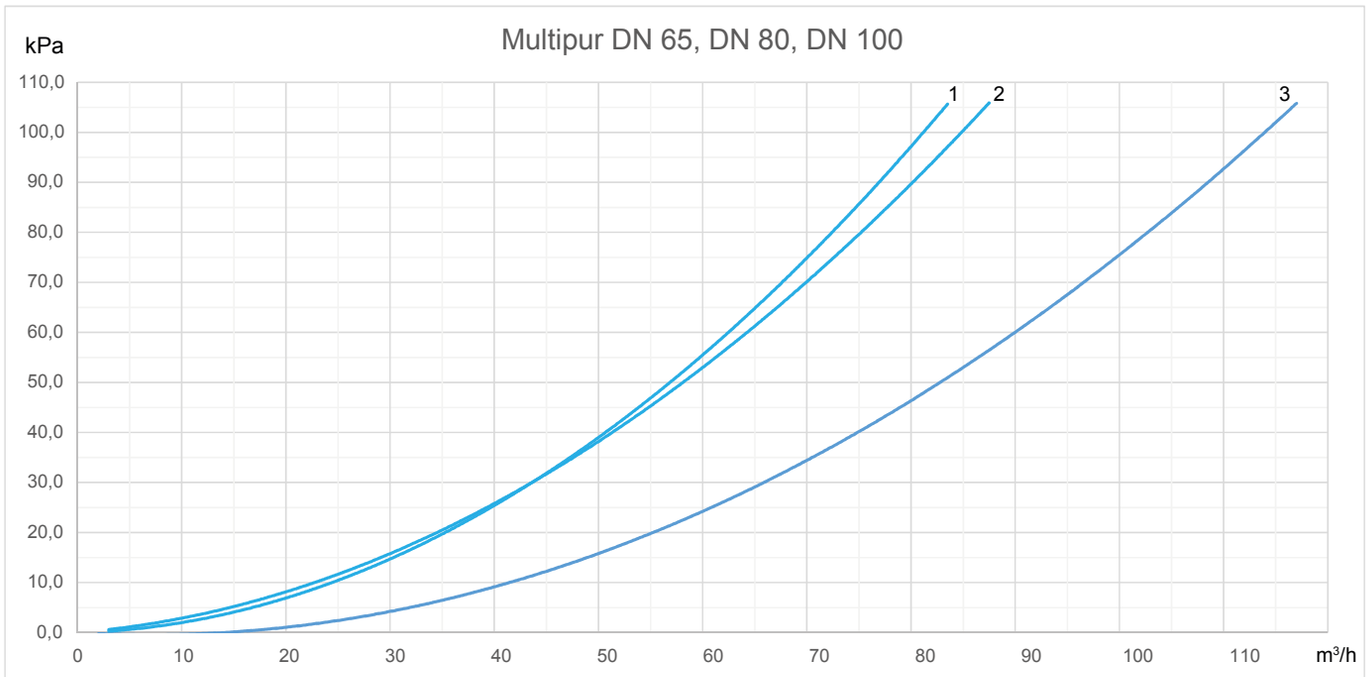


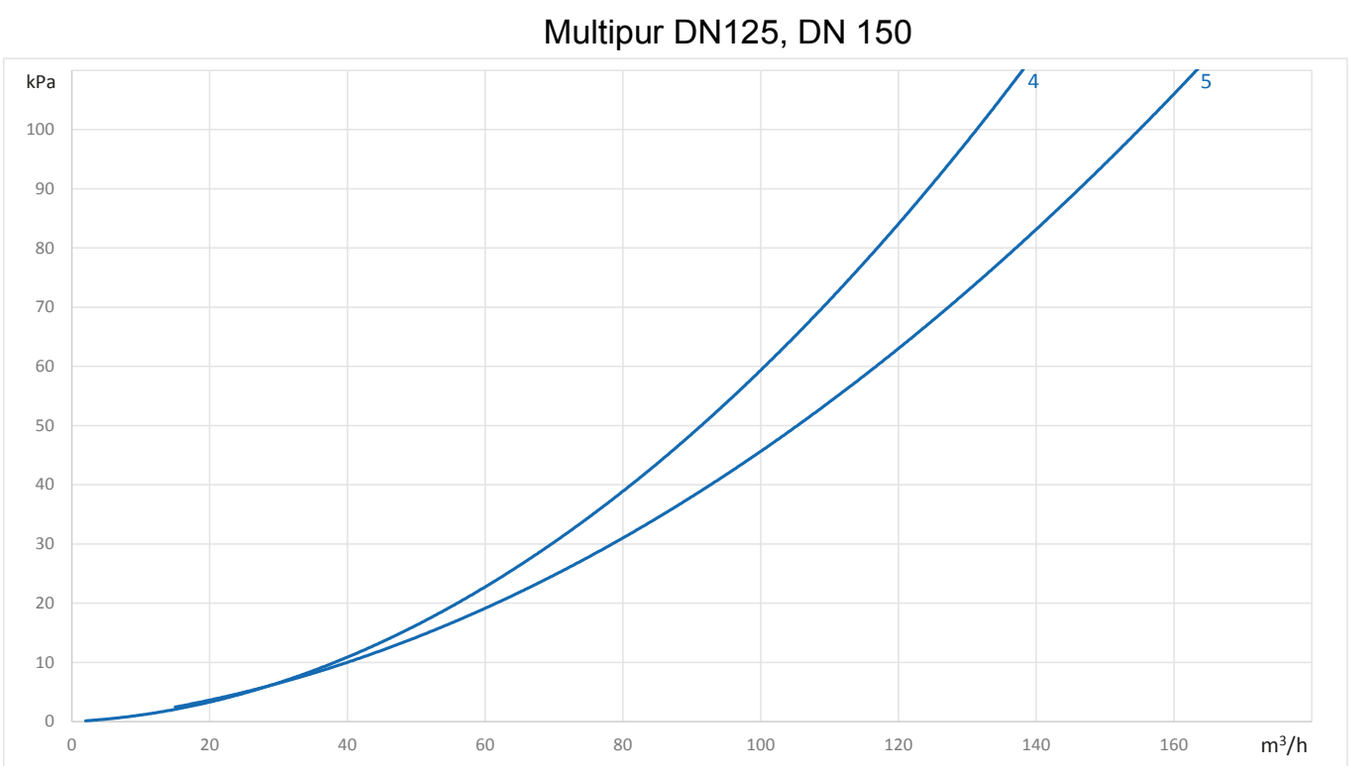


6.2 Durchflussleistung und Druckverlust

Multipur AP DN 65								
Volumenstrom [m³/h]	15	22	35	44	51	58	72	81
Druckverlust Δp [bar]	0,05	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5	0,8	1,0
Multipur AP DN 80								
Volumenstrom [m³/h]	15	22	35	44	51	58	75	85
Druckverlust Δp [bar]	0,05	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5	0,8	1,0
Multipur AP DN 100								
Volumenstrom [m³/h]	29	41	56	67	75	82	102	114
Druckverlust Δp [bar]	0,05	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5	0,8	1,0
Multipur AP DN 125								
Volumenstrom [m³/h]	26	38	57	70	81	91	116	132
Druckverlust Δp [bar]	0,05	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5	0,8	1,0
Multipur AP DN 150								
Volumenstrom [m³/h]	25	40	61	79	93	105	137	155
Druckverlust Δp [bar]	0,05	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5	0,8	1,0

6.3 Druckverlustkurven





1 = Multipur DN 65
2 = Multipur DN 80
3 = Multipur DN 100
4 = Multipur DN 125
5 = Multipur DN 150

Produktdatenblatt / @ BWT Wassertechnik GmbH / Printed in Germany / Änderungen vorbehalten!

BWT Beutelfilter

Beutelfilter, DN 40 - 80

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck

Der Beutelfilter BF ist zur Filtration von Trink- und Brauchwasser bestimmt. Er schützt die Wasserleitungen und die daran angeschlossenen Wasser führenden Systemteile vor Funktionsstörungen und Korrosionsschäden durch
Fremdpartikel, wie Rostteilchen, Späne, Sand, Hanf, etc. Der Filter ist auch einsetzbar für die Filtration von Brunnen-, Prozess-, Kesselspeise-, Kühl- und Klimawasser.
Für Öle, Fette, Lösungsmittel, Seifen und sonstige schmierende Medien ist der Filter nicht geeignet. Ebenso nicht zur Abscheidung wasserlöslicher Stoffe.

Funktion

Das Rohwasser strömt durch den Rohwassereintritt in den Filter ein und von innen nach außen durch das Beutelfilterelement zum Reinwasseraustritt. Wenn infolge zunehmender Verschmutzung des Filtergewebes der Differenzdruck zunimmt, ist das Filterelement zu tauschen. Im Filtergehäuse dient ein Druck-aufnahmekorb aus Edelstahl zur Aufnahme eines Beutelfilterelementes. Das Auswechseln des Filterbeutels kann innerhalb sehr kurzer Zeit erfolgen, da durch die Konstruktion des Filterkessels kein Spezialwerkzeug erforderlich ist.

Einbau

Örtliche Installationsvorschriften, allgemeine Richtlinien (z.B. Ö-Norm, ÖVGW, DIN) sowie die Einbau- und Bedienungsanleitung sind zu beachten.
Der Einbauort muss frostsicher sein und den Schutz des Filters vor Chemikalien, Farbstoffen, Lösungsmitteln, Dämpfen und direkter Sonnenbestrahlung gewährleisten.

Die Filter sollten gemäß ihrer Nennweite in gleich oder ähnlich dimensionierte Rohrleitungen eingebaut werden. Der Einbau ist nur waagrecht möglich.
Vor und nach dem Filter ist eine Absperrung vorzusehen. Eine Umgehungsleitung ist empfehlenswert

Lieferumfang

- Filtergehäuse aus Edelstahl
- Aufnahmekorb für Filterelement
- Filterbeutel sind nicht im Lieferumfang enthalten

Zubehör

Filterbeutel aus Polypropylen und Polyester-Nadelfilz. Filterfeinheit auf Anfrage.
Alle Filterelemente sind Einwegfilter. Sie können nicht ausgewaschen und wiederverwendet werden!

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

BWT Beutelfilter

Beutelfilter, DN 40 - 80

Produktdatenblatt 2026

Technische Daten

BWT Beutelfilter		BF06	BF12	BF20	BF40	BF80
Anschlussnennweite	DN	40	40	50	50	80
Durchflussleistung max.	m³/h	6	12	20	40	40
Betriebsdruck max.	bar	9	9	10	10	10
Temperatur max.	°C	120	120	120	120	160
Gehäusevolumen	l	3	4,5	15,5	27	32
Gehäusegewicht	kg	3,5	4,5	17	23	48
Max. Differenzdruck	bar	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
Empfohlener Differenzdruck bei Filterwechsel	bar	0,8 – 1,5	0,8 – 1,5	0,8 – 1,5	0,8 – 1,5	0,8 – 1,5
Installationslänge/-tiefe	mm	250	250	500	500	600
Installationsbreite	mm	250	250	500	500	600
Installationshöhe	mm	660	970	1040	1820	1820
Artikelnummer		**084430**	**084431**	**084432**	**084433**	**125663621**

Filterelemente

	1 µm	5 µm	10 µm	25 µm	50 µm	100 µm	200 µm	400 µm
BF06		084472		084473	084418	084470	084471	
BF12	084457	084459	084460	084461	084419	084458	084462	
BF20			084424	084425	084420	084447	084455	
BF40		084467	084466	084464	084421	084468	084465	
BF80*			084426	084427	084422	084428	084423	
BF80**		125663622	125663623	125663624	125663626	125663627	125663628	125663629

*Filterbeutel BF80 Art.-Nr. 08442x sind nicht mit BF80 Art.-Nr. 125663621 kompatibel, sondern nur mit BF80 mit Art.-Nr. 084434

**Die Filterbeutel BF80 mit Art.-Nr. 12566362x sind ausschließlich für den Beutelfilter BF80 mit Art.-Nr. 1125663621 zu verwenden.

Protector mini HWS/RF C/R, H/R

Ausspülfilter I Hauswasserstation, DN15 – DN25

Produktdatenblatt 2026



Protector mini Protector mini HWS

1. Verwendungszweck

Das Produkt dient zum Filtern von Trinkwasser gemäß definierter Qualitätskriterien der Welt-Gesundheitsorganisation (WHO). Die Wasserleitungen und daran angeschlossenen Armaturen, Geräte, Betriebseinrichtungen, Kesselanlagen, Boiler und Produktionsanlagen werden vor Funktionsstörungen und Korrosionsschäden durch Fremdpartikel geschützt.

Hinweis: Nach entsprechender Fachberatung ist das Produkt auch einsetzbar für die Filtration von Nicht-Trinkwässern wie z. B. Brunnen,- Prozess-, Kesselspeise,- Kühl- und Klimawasser. Die Fachberatung ist zwingend erforderlich. Für Öle, Fette, Lösungsmittel, Seifen und sonstige schmierende Medien ist das Produkt nicht geeignet. Wasserlösliche Stoffe können ebenfalls nicht abgeschieden werden.

1.1 Druckminderer

Der integrierte, dem Filter nachgeschaltete Druckminderer dient zur Druckreduzierung und Einregulierung eines gewünschten Hinterdruckes, vorwiegend in der Hauswasserversorgungsanlage. Er hält den einregulierten Hinterdruck annähernd konstant, auch wenn der Vordruck zwischen z.B. 16 bar und dem eingestellten Hinterdruck, z.B. 3 bar, schwankt. Ein gleichmäßiger und nicht zu hoher Druck schont Armaturen und Geräte in der gesamten Hauswasserinstallation, hilft bis zu 50 % Wasser zu sparen und minimiert die Geräuschentwicklung. Wir empfehlen den Einbau eines Druckminderers ab 4 bar Vordruck.

2. Funktion

Das Rohwasser strömt durch den Rohwassereingang in den Filter und dort von außen nach innen durch das Filterelement zum Reinwasserausgang. Dabei werden die Fremdpartikel größer der Filterfeinheit an der Außenseite des Filtergewebes zurückgehalten. Sauberes Wasser gelangt in das Rohrleitungssystem. **Wenn infolge der zunehmenden Verschmutzung des Filtergewebes der Wasserdruck spürbar nachlässt, SPÄTESTENS JEDOCH NACH 6 MONATEN, ist das Filterelement zu reinigen/wechseln!**

Nur bei HWS:
Der Druckminderer arbeitet nach dem Prinzip des entlasteten Einsitzventiles. Die Steuerung erfolgt vom Hinterdruck ausgehend über eine großdimensionierte Membrane und eine Druckfeder, deren Spannung – und damit der Hinterdruck – mit dem Drehknopf verändert werden kann. Die Anzeige zeigt den jeweiligen Hinterdruckeinstellwert an.

3. Einbauvorbedingungen

Die Einrichtung der Anlage muss entsprechend der Einbau- und Bedienungsanleitung lt. der AVB Wasser V, § 12.2 durch das Wasserversorgungsunternehmen oder eine, in ein Installateurverzeichnis eines Wasserversorgungsunternehmens, eingetragene Installationsfirma erfolgen. Die beiliegende Einbau- und Bedienungsanleitung, Örtliche Installationsvorschriften, allgemeine Richtlinien, allgemeine Hygienebedingungen und technische Daten beachten.

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

Protector mini HWS/RF C/R, H/R

Ausspülfilter I Hauswasserstation, DN15 – DN25

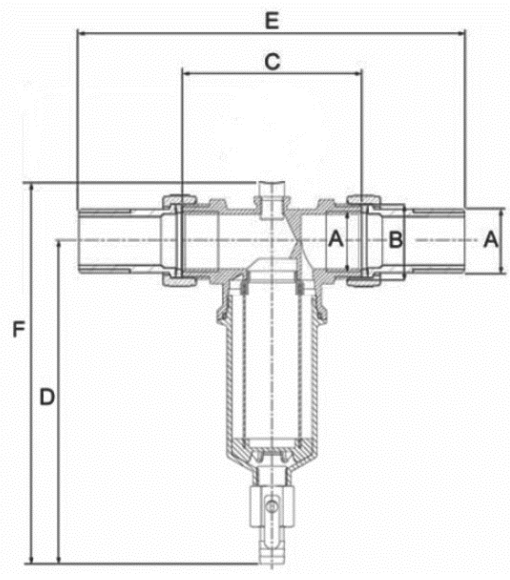
Produktdatenblatt 2026

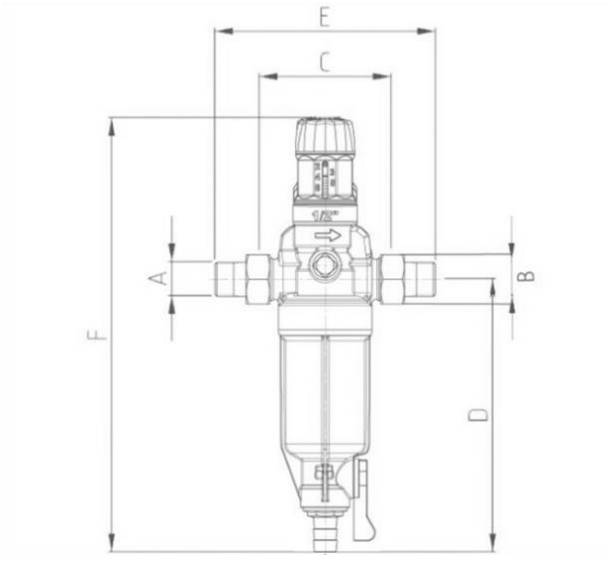
4. Technische Daten

Protector mini Ausspülfilter		H/R ½"	H/R ¾"	H/R 1"	C/R ½"	C/R ¾"	C/R 1"
Anschlussnennweite	DN	15	20	25	15	20	25
Durchflussleistung bei Δp = 0,5 bar*	m³/h	1,6	2,8	3,5	1,6	2,8	3,5
Filterfeinheit	µm	30 (nur bei C/R ½" 30 µm) / 100					
Nenndruck (PN)	bar	10			16		
Betriebsdruck min./max.	bar	1,5 / 10			1,5 / 16		
Wassertemperatur, min./max.	°C	5 / 70			5 / 30		
Umgebungstemperatur, min./max.	°C	5 / 40					
Anschlussgewinde A		G ½"	G ¾"	G 1"	G ½"	G ¾"	G 1"
Gewinde B		G ¾"	G 1"	G 1 ¼"	G ¾"	G 1"	G 1 ¼"
Einbaulänge ohne Verschraubung C	mm	80	90	100	80	90	100
Höhe Rohrmitte bis Ausspülventil D	mm	160	160	160	164	164	164
Einbaulänge mit Verschraubung E	mm	133	160	184	133	160	184
Gesamthöhe F	mm	190	190	190	194	194	194
Artikelnummer		**810506**	**810507**	**810541**	**810523 / 810558(30µm)**	**810524**	**810531**

*DIN EN 13443-1

Protector mini HWS		C/R ½"	C/R ¾"	C/R 1"	H/R ½"	H/R ¾"
Anschlussnennweite	DN	15	20	25	15	20
Durchflussleistung nach DIN EN 1567	m³/h	1,6	2,8	3,7	1,6	2,8
Ausgangsdruck nach Druckminderer	bar	2 - 6				
Filterfeinheit	µm	100				
Nenndruck (PN)	bar	16			10	
Betriebsdruck min./max.	bar	1,5 / 16			1,5 / 10	
Wassertemperatur, min./max.	°C	5 / 30			5 / 70	
Umgebungstemperatur, min./max.	°C	5 / 40				
Anschlussgewinde A		G ½"	G ¾"	G 1"	G ½"	G ¾"
Gewinde B		G ¾"	G 1"	G 1 ¼"	G ¾"	G 1"
Einbaulänge ohne Verschraubung C	mm	80	90	100	80	90
Höhe Rohrmitte bis Ausspülventil D	mm	170	170	170	167	171
Einbaulänge mit Verschraubung E	mm	130	154	180	130	154
Gesamthöhe F	mm	262	330	330	269	332
Artikelnummer		**810548**	**810549**	**810550**	**810560**	**810563**





BWT CF 10 und 20

Inline Kartuschen Wasserfilter

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck

Die BWT CF-Schutzfilter sind zur Filtration von Trink- und Brauchwasser bestimmt. Durch die große Auswahl an Filterelementen mit verschiedenen Filterfeinheiten passt sich der BWT CF problemlos an die speziellen Anforderungen in Industrie, Labor und Haustechnik an.

▪ Nominal: Zur Trinkwasserfiltration in der Haustechnik

▪ Aktivkohle: Für organische Schmutzstoffe im Wasser wie Pestizide oder gechlortes Wasser.

Funktion

Das Rohwasser strömt durch den Rohwassereintritt in den Filter ein und von außen nach innen durch das Filterelement zum Reinwasseraustritt. Die Standzeit der Filterkerzen ist abhängig vom Verschmutzungsgrad des Wassers. Sie müssen gewechselt werden, wenn infolge der zunehmenden Verschmutzung der Wasserdruck für den
Verwendungszweck nicht mehr ausreicht oder ein Differenzdruck von 2 bar erreicht ist, spätestens jedoch nach halbjähriger Betriebszeit. Bei Wässern mit groben Schmutzpartikeln ist ein Grobschmutzabscheider vorzuschalten. Für Öle, Fette, Lösungsmittel, Seifen und sonstige schmierende Medien sind die Filter nicht geeignet. Ebenso nicht zur Abscheidung wasserlöslicher Stoffe.

Vorteile

- Auswahl an Elementen mit unterschiedlichen Filterfeinheiten
- Große Kapazität und hohe Wasserdurchfluss-menge
- Dickwandiges Gehäuse mit Innengewinde
- Gehäuse und Filterkopf aus Kunststoff (HFPP)
- Für Kaltwasser
- Befestigungswinkel optional

Lieferumfang

- Filtergehäuse mit Dichtung.
- Für den BWT CF 10 wird ein 10" Filterelement benötigt.
- Für den BWT CF 20 wird ein 20" Filterelement benötigt (die Filterelemente müssen separat bestellt werden).

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

BWT CF 10 und 20

Inline Kartuschen Wasserfilter

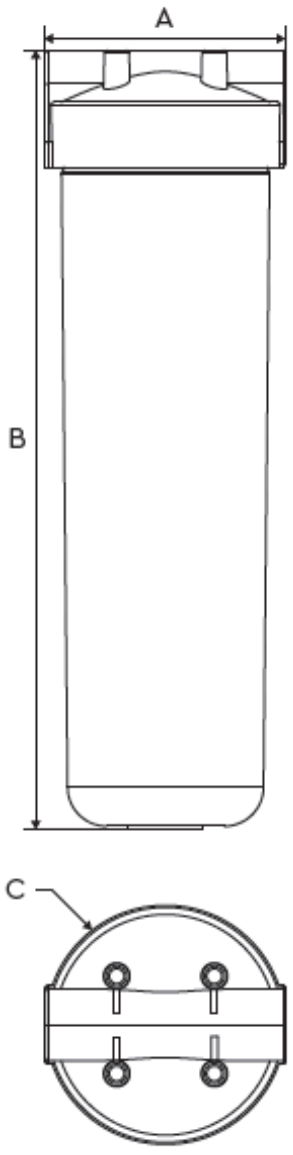
Produktdatenblatt 2026

Technische Daten

BWT CF 10 und CF 20		
Anschlussgewinde		1" IG
Max. Durchfluss Gehäuse	m³/h	5,0
Betriebsdruck	bar	2 - 6
Temperaturbereich min.- max.	°C	5 - 40
Abmessungen CF 10 A x B x C	mm	185 x 338 x 189
Abmessungen CF 20 A x B x C	mm	185 x 590 x 189
Artikelnummer CF 10		**125697065**
Artikelnummer CF 20		**125697066**

BWT CF 10 Filterelemente	Durchfluss	Art. Nr.
Sedimentfilter 4,5"x10" 5 µm	15 l/min	125697070
Aktivkohleblock 4,5"x10"	5 l/min	125697069

BWT CF 20 Filterelemente	Durchfluss	Art. Nr.
Sedimentfilter 4,5"x20" 20 µm	30 l/min	125697068
Sedimentfilter 4,5"x20" 5µm	30 l/min	125689063
Aktivkohleblock 4,5"x20"	5 l/min	125697067



BWT Industriegehäuse 1x

Kerzengehäuse für Filterkerzen

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck

Industriegehäuse sind robuste Kerzengehäuse aus Edelstahl, die jeweils eine einzelne Filterkerze aufnehmen können. Diese Filtergehäuse sind nach dem Baukastenprinzip aufgebaut, so dass sich aus wenigen Grundtypen durch Kombination von einzelnen Komponenten und Optionen eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten ergibt. Durch die Verwendung von Edelstahl sind diese Kerzengehäuse nicht nur zum Filtern von Wasser geeignet.

Technische Daten

Industriegehäuse 1x	
Material Kopf	Edelstahl 1.4571
Material Dichtung	NBR (Standard), Viton, EPDM, FEP
Material Abdichtsysteme	Mittelstange (Edelstahl 1.4305) & Andruckmutter (Edelstahl Guss 1.4301)
Eintritt / Austritt	IG Rp 3/4", IG Rp 1"
Entlüftung	2x IG Rp 1/8"
Entleerung	IG Rp 3/8"
Max. Betriebstemperatur	90 °C
Max. Betriebsdruck	10 bar
Anzahl Filterkerzen	1 Stück
Länge der Filterkerzen	10" und 20"
Adapter	DOE (double open end)
Artikelnummer	**081181 (10"), 081182 (20")**

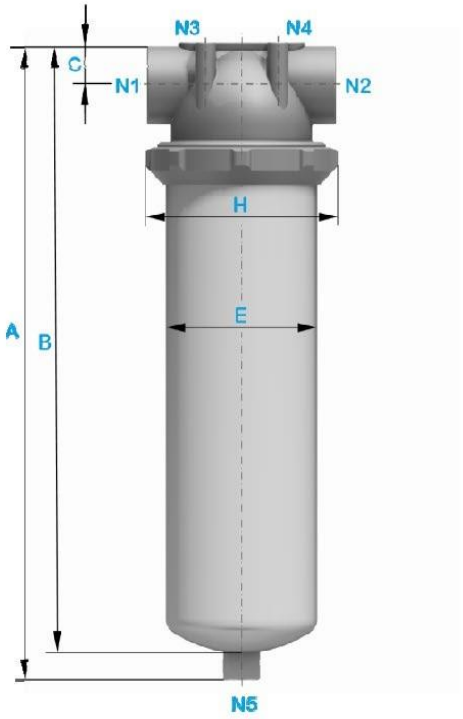
BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

BWT Industriegehäuse 1x

Kerzengehäuse für Filterkerzen

Produktdatenblatt 2026

Abmessung Standardgehäuse



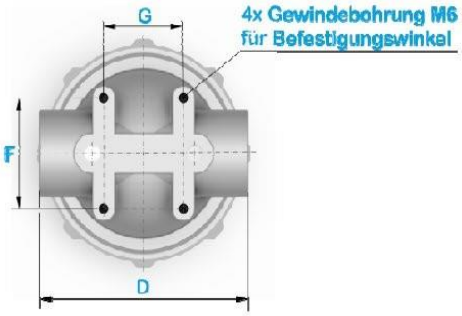


Abbildung abweichend

Gehäuse Typ	Abmessungen in mm								Anschlüsse			Volumen	Gewicht	Durchsatz
	A	B	C	D	E	F	G	H	Eintritt N1 / Austritt N2	Entlüftung N3 / N4	Entleerung N5	l	kg	m³/h
Kopf 1.4571 Sumpf 10"	339	321	22	88	Ø88	70	42	Ø112	Rp ¾" oder Rp 1"	Rp 1/8"	Rp 3/8"	1,5	4,0	2,2
Kopf 1.4571 Sumpf 20"	587	569	22	88	Ø88	70	42	Ø112	Rp ¾" oder Rp 1"	Rp 1/8"	Rp 3/8"	3,0	4,9	4,4

*Die Durchsätze gelten für Wasser bei gewickelten Filterpatronen mit einer Filterfeinheit von 50µm.

BWT Industriegehäuse 3x und 6x

Kerzengehäuse für Filterkerzen

Produktdatenblatt 2026



Allgemeines

- 3 oder 6 Filterkerzen einsetzbar
- 10" bis 30" Filtergehäuse
- Werkzeugloser Filterkerzenwechsel durch Schnellverschluss

Technische Daten

Industriegehäuse 3x und 6x	
Material Gehäuse	Edelstahl 1.4301
Material Dichtung	NBR (Standard), Viton, EPDM, FEP Entleerung/Entlüftung PTFE
Oberfläche innen	gebeizt
Oberfläche außen	elektropoliert
Eintritt / Austritt	Rp 1 ½", Rp 2"
Entlüftung	Rp 3/8"
Entleerung	2x Rp ½"
Max. Betriebstemperatur	80°C
Max. Betriebsdruck	10 bar
Anzahl Filterkerzen	3 oder 6
Länge der Filterkerzen	10" bis 30"
Adapter	DOE (double open end)
Artikelnummer 3x	**081184 (10"), 081185 (20")**
Artikelnummer 6x	**081188 (20"), 081189 (30")**

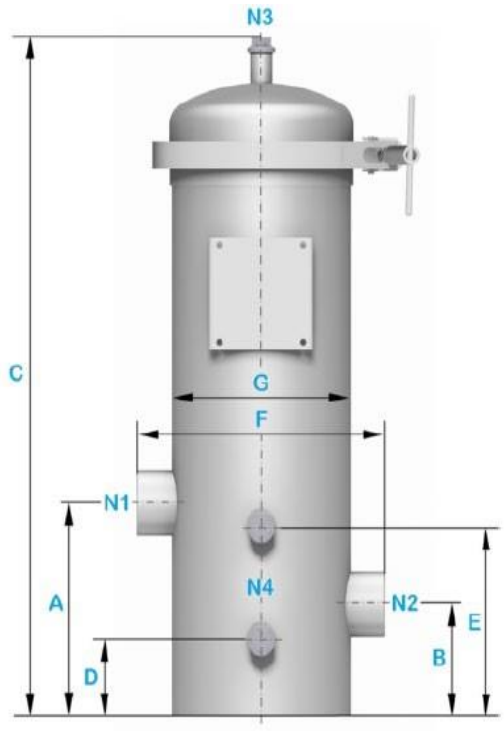
BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

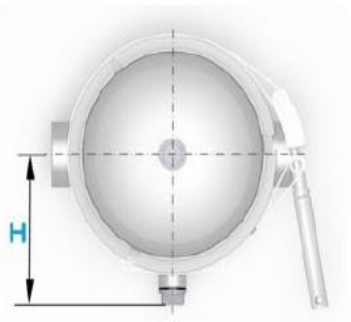
BWT Industriegehäuse 3x und 6x

Kerzengehäuse für Filterkerzen

Produktdatenblatt 2026

Abmessung Standardgehäuse





Gehäuse Typ	Abmessungen in mm								Anschlüsse			Volumen	Gewicht	Durchsatz*
	A	B	C	D	E	F	G	H	Eintritt N1 / Austritt N2	Entlüftung N3	Entleerung N4	L	kg	m³/h
3 x 10"	177	93	ca. 563	63	157	234	Ø168	127	Rp 1 ½"	Rp 3/8"	Rp ½"	9,5	9	6,3
3 x 20"	177	93	ca. 813	63	157	234	Ø168	127	Rp 1 ½"	Rp 3/8"	Rp ½"	15	12	12,6
6 x 20"	180	93	ca. 823	63	157	275	Ø219	155	Rp 2"	Rp 3/8"	Rp ½"	26	17	25,2
6 x 30"	180	93	ca. 1073	63	157	275	Ø219	155	Rp 2"	Rp 3/8"	Rp ½"	35	21	37,8

*Die Durchsätze gelten für Wasser bei gewickelten Filterpatronen mit einer Filterfeinheit von 50µm.

BWT CS Serie 300 - 1000
Sand- und Kohlefilter für Prozesswasser

Produktdatenblatt 2026



Funktion

Der Aufbau der Filtrationsschicht umfasst eine Trägerschicht aus Quarz sowie sehr feinen und schweren Quarzsand und/oder leichtem, grobkörnigem Aktivkohlegranulat.
Wenn das Rohwasser in Fließrichtung durch das Filterbett sickert, wird der Großteil der Verunreinigungen bereits in der oberen, grobkörnigen Aktivkohleschicht entfernt. Dadurch verfügt die darunterliegende Feinsandschicht über eine höhere Kapazität für die Feinfiltration.

Typische Anwendungsbereiche

- Wasserverteilungszentren
- Gartencenter
- Papierfabriken
- Chemische Industrie
- Kühlsysteme
- Abwasserbehandlung
- Schwimmbäder
- Vorbehandlung für Entsalzungs- und Umkehrosmoseanlagen

Vorteile

- Hergestellt aus korrosionsbeständigem Material mit hoher Lebensdauer
- Bewährte, einfache Technologie
- Minimalistisches Design
- Keine Verwendung von Chemikalien
- Wahlweise als Einzel-, Doppel- oder Serienanlage erhältlich
- Leistung von 3–15 m³/h
- Lange Wartungsintervalle
- Sand – entfernt Partikel
- Aktivkohle – entfernt Chlor, THM, TOC, TOX sowie Geschmacks- und Geruchsstoffe
- Automatische Rückspülung
- Siemens SPS und HMI
- Automatischer Betrieb – elektrische Ventile und Drucktransmitter
- Alarmmeldung – IP/TCP

Eigenschaften

- Entfernung von Eisen und Mangan durch Zugabe von Luft zum Wasser vor dem Filter
- **Option 1** – Rückspülpumpe (die Pumpengröße wird entsprechend der jeweiligen Filtergröße berechnet)
- **Option 2** – Automatisches Ventil auf der Reinwasserseite (gewährleistet einen sicheren Betrieb und den erforderlichen Druck am Filter)

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

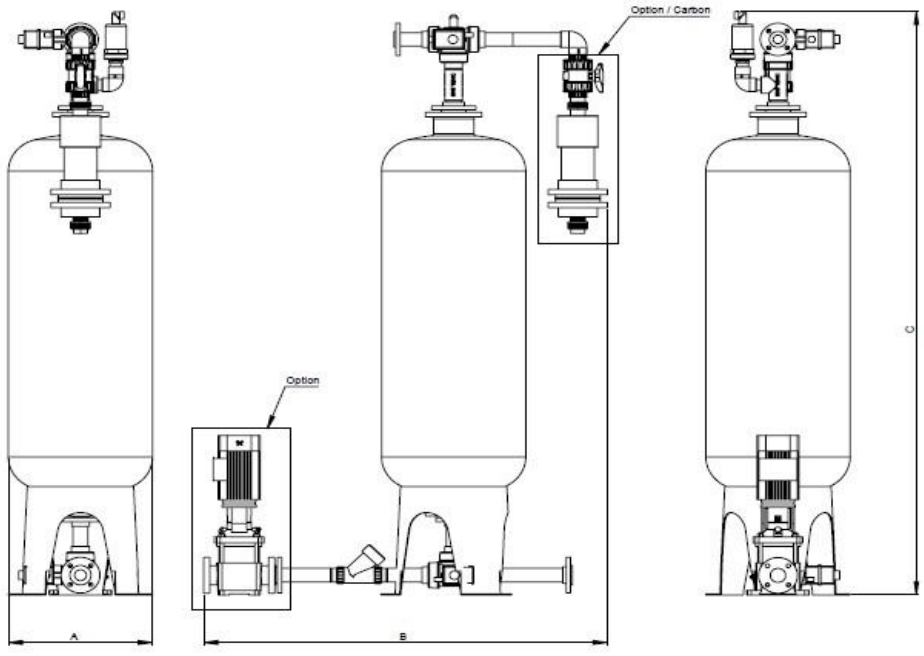
BWT CS Serie 300 - 1000
Sand- und Kohlefilter für Prozesswasser

Produktdatenblatt 2026

Technische Daten

BWT CS Serie						
BWT CS Serie		**300**	**400**	**600**	**900**	**1000**
Durchflussleistung	m³/h	4	6	10	12	15
Trägerschicht (Pyrit)	l	33	66	100	133	200
Sand	l	132	200	300	400	500
Aktivkohle	l	150	200	300	400	500
Mindestzulaufdruck	bar	2,5 – 3				
Zulauf	mm	Ø63				Ø75/ Ø90 **
Auslauf	mm	Ø63				Ø75/ Ø90 **
Ablauf	mm	Ø63				
Bodenablauf	mm	Ø32				
Betriebsgewicht	kg	206	361	504	673	938
Elektrischer Anschluss*	V/AC	230 V AC – max. 0,7 A				
Leistungsaufnahme*	W	100 Watt (ohne Rückspülpumpe)				
Wasserverbrauch bei Rückspülung	l	3–5 × Bettvolumen (abhängig von der Rohwasserqualität) ***				
Breite A (Simplex)	mm	610	770	927	1075	1226
Tiefe B (Simplex)	mm	1800	2000	2000	2100	2200
Höhe C (Simplex)	mm	2700	2800	2900	3000	3000
Breite Duplex	mm	-	1300	1300	1300	1400
Tiefe Duplex	mm	-	3000	3000	3200	3300
Höhe Duplex	mm	-	2900	3000	3000	3000

* Berechnet ohne Rückspülpumpe ** abhängig von der Ausführung als Simplex- oder Duplexanlage *** BWT empfiehlt die Durchführung einer Wasseranalyse, um die Auswahl des geeigneten Filters sicherzustellen.

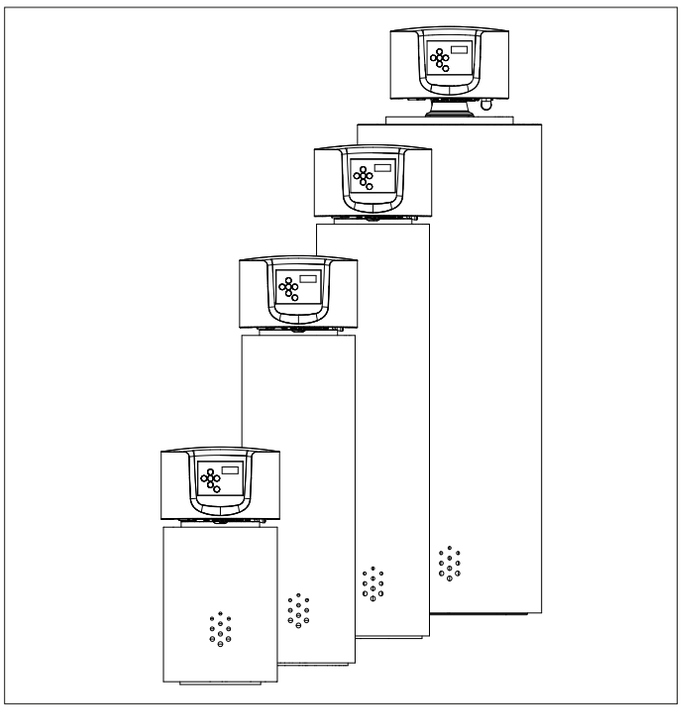


BWT Multi C

Gebäudeeingangs-Medienfilter

Typen: 1000.2, 2000.2, 3000.2, 7000.2

DE
Produktdatenblatt
0000042258
POE_DT98



Aktuelle Fassung vom:	**03.2026**
ersetzt alle bisherigen Fassungen	
Referenz EBA-Nr.	**1–511209**

1 Verwendungszweck

1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der BWT Multi C ist ein GAC-Medien-Filter (Medien-Filter mit granulierter Aktivkohle), der wirksam die Konzentration von Chlor, Verfärbungen und geruchsbildenden Verunreinigungen in Trinkwasser verringert. Der Filter entfernt auch Trübstoffe, so dass das Filtrat die Anforderung an die maximal zulässige Trübung in Trinkwasser erfüllt.

Für Öle, Fette, Lösungsmittel, Seifen und sonstige schmierende Medien sind die Filter nicht geeignet.

Der bestimmungsgemäße Gebrauch setzt voraus, dass die Anlage entprechend den Anweisungen und Vorschriften dieser Dokumentation aufgestellt, installiert, betrieben und gewartet wird.

1.2 Vorhersehbarer Fehlgebrauch

Jeder Betrieb der Anlage mit anderen, als in der Bedienungsanleitung und unter Punkt 1.1 genannten Parametern.

Nichteinhalten von vorgeschriebenen Wartungs- und Serviceintervallen.

Verwendung von nicht durch BWT zugelassenen Ersatzteilen und Verbrauchsmaterialien.

1.3 Haftungsausschluss

Vorsätzliches oder gewaltsames Entfernen, willentliche Veränderung oder Umgehen von vorhandenen Schutz- oder Sicherheitseinrichtungen, Nichtbefolgen der Hinweise in der Bedienungsanleitung oder an der Anlage entbinden den Hersteller von jeglicher Haftung.

1.4 Mitgeltende Dokumente

Beachten Sie alle mitgelieferten Dokumente von Zulieferfirmen. Diese sind Bestandteil der Dokumentation und dürfen nicht verändert oder entfernt werden.

Beachten Sie die Einbau- und Bedienungsanleitung.

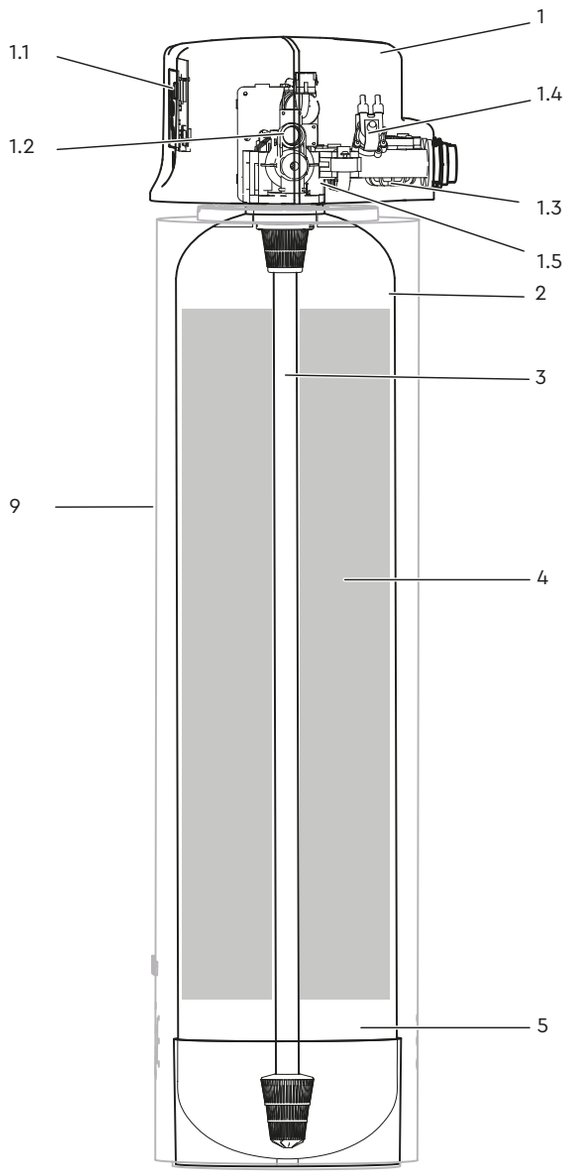
2 Funktion

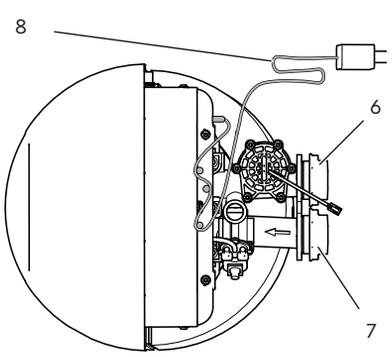
2.1 Allgemein

Im Filterbetrieb fließt das Wasser von oben nach unten durch das Filterbett, wobei die Verunreinigungen abgefiltert bzw. adsorbiert werden. Das Produkt wird nach Durchfluss der vordefinierten Wassermenge (Kapazität) rückgespült. Hierzu fließt das Wasser von unten nach oben durch das Filterbett, wodurch das Filtermaterial gelockert wird und die Verunreinigungen ausgespült werden. Während der Rückspülung ist der Betrieb über das Bypass-Ventil mit unfiltriertem Wasser möglich.

Produktverhalten bei Spannungsausfall:

Elektrisch	Bei einem Spannungsausfall bleiben die eingestellten Daten dauerhaft gespeichert. Bei Wiederkehr der Spannung arbeitet das Produkt an der Stelle weiter, an der sie sich vor dem Spannungsausfall befand. Befindet sich das Produkt während des Spannungsausfalls im Betriebszustand Rückspülen, endet der Vorgang erst bei Spannungswiederkehr.
Hydraulisch	Steuerventil bleibt hydraulisch in seiner Position. Das AQA Safe Ventil schließt. Der Austritt von Rückspülwasser wird gestoppt.





3 Lieferumfang

BWT Multi C

3.1 Produktübersicht

1	Steuerventil
1.1	Mikroprozessorsteuerung mit hintergrundbeleuchtetem Display und 6 logisch angeordneten Tasten
1.2	Mehrwege -Steuerventil
1.3	Wasserzähler für filtriertes Wasser
1.4	Integriertes Bypass-Ventil für Wasserfluss auch während der Rückspülung
1.5	AQA Safe Ventil
2	Drucktank aus glasfaserverstärktem Polyester
3	Mittelrohr, eingebaut mit Düsensystem
4	Filtermaterial (Aktivkohle nach DIN EN 12915–1; NSF 61)
5	Filterkies, 1- 2 mm oder 2–3,5 mm
6	Ausgang gefiltertes Wasser
7	Eingang Rohwasser
8	Steckernetzteil
9	Dämmung
-	Adapter (nur bei Multi 7000.2 C)

Optionales Zubehör

(nicht im Lieferumfang enthalten)

	Bestellnummer:
Multiblock X	125596636

Alle verwendeten Werkstoffe sind korrosionsbeständig und für den Einsatz im Trinkwasserbereich geeignet.

4 Einbauvorbedingungen

4.1 llgemein

Örtliche Installationsvorschriften, allgemeine Richtlinien, allgemeine Hygienebedingungen und technische Daten müssen beachten werden. In einigen Ländern kann die Installation eines Systemtrenners vorgeschrieben sein.

Der Einbau in eine Installation, die mit dem öffentlichen Trinkwassernetz verbunden ist, erfordert zusätzlich den Einbau eines Systemtrenners BA nach EN 1717.

Der Spülwasserschlauch muss mit Gefälle zum Kanal geführt oder in eine Hebeanlage eingeleitet werden.

4.2 Einbauort und Umgebung

Der Einbauort muss frostsicher sein, den Schutz des Produkts vor Chemikalien, Farbstoffen, Lösungsmitteln, Dämpfen gewährleisten und ein einfaches Anschließen an das Wassernetz ermöglichen. Der Raum darf außerdem nicht zur Lagerung wassergefährdender Stoffe benutzt werden. Die Umgebungstemperatur darf 40 °C nicht überschreiten.

Ein Kanalanschluss (mind. DN50), ein Bodenablauf und ein separater Netzanschluss (230 V/50 Hz) müssen in unmittelbarer Nähe vorhanden sein.

Die Spannungsversorgung (230 V/50 Hz) und der erforderliche Betriebsdruck müssen permanent gewährleistet sein.

4.3 Eingangswasser

Das Produkt ist nicht dazu geeignet, aus Wässern unbekannten Ursprungs Trinkwasser zu produzieren. Ein Grobschmutzabscheider (Siebfilter) muss vor dem Produkt installiert werden.

Das aufzubereitende Wasser muss Trinkwasserqualität besitzen und folgenden Qualitätskriterien entsprechen:

Freies Chlor	< 2 ppm
Temperatur	5 °C – 30 °C
Statischer Druck, max.	8 bar
Fließdruck, min.	2,5 bar

Der maximale Betriebsdruck des Produkts darf nicht überschritten werden (siehe Kapitel „6 Technische Daten", auf Seite 6). Bei einem höheren Netzdruck muss vor dem Produkt ein Druckminderer eingebaut werden.

Ein minimaler Betriebsdruck ist für die korrekte Funktion des Produkts erforderlich (siehe Kapitel „6 Technische Daten", auf Seite 6).

Bei Druckschwankungen und Druckstößen darf die Summe aus Druckstoß und Ruhedruck den Nenndruck nicht übersteigen, dabei darf der positive Druckstoß 2 bar nicht überschreiten und der negative Druckstoß darf 50 % des sich einstellenden Fließdrucks nicht unterschreiten (siehe DIN 1988–200/3.4.3).

4.4 Einbau

Nach EN 1717 muss der Spülwasserschlauch mit mindestens 20 mm Abstand zum höchstmöglichen Abwasserspiegel am Kanalanschluss befestigt werden (freier Auslauf).

4.5 Betrieb

Die Produktgröße muss den zu erwartenden Nutzungsbedingungen entsprechen. Hinweise hierzu finden Sie in den technischen Daten.
Nach Zeiten ohne oder geringer Wasserentnahme z. B. Ferienzeiten sollte eine Entnahmearmatur für mindestens 5 Minuten voll geöffnet werden, bevor das Wasser wieder genutzt werden kann.

5 Einbau

⚠ GEFAHR!



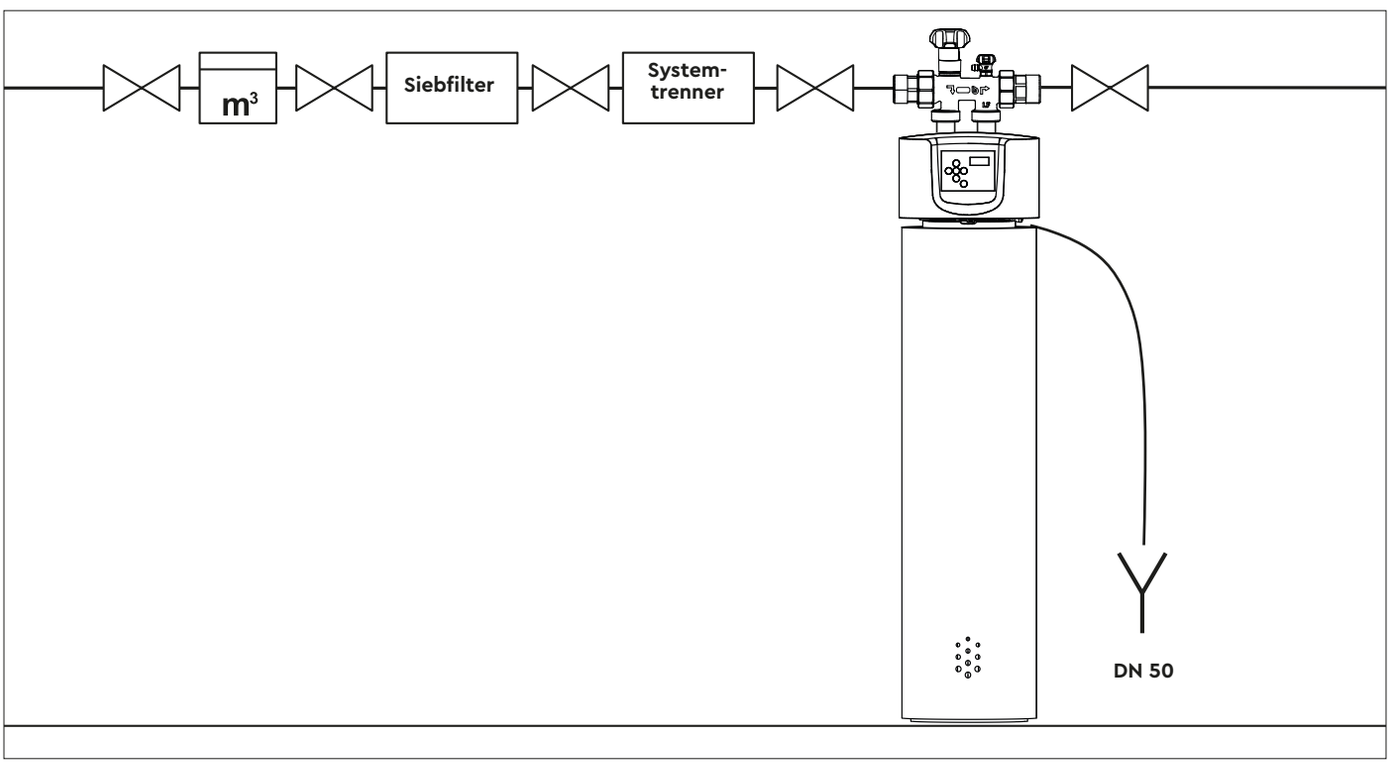
Elektrische Spannung!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

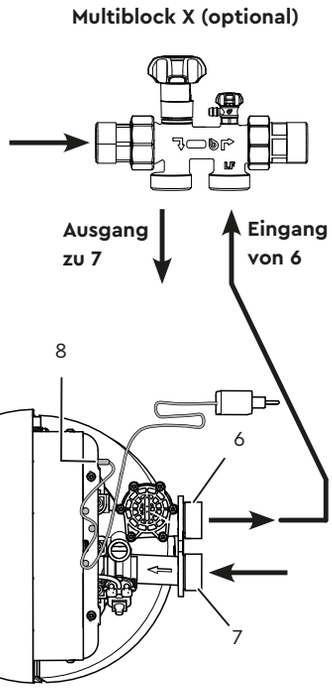
- **Das Produkt nicht vor der Inbetriebnahme an das Stromnetz anschließen.**
- **Vor allen Wartungs- und Reparaturarbeiten Netzstecker ziehen.**
- **Wenn die Netzanschlussleitung des Produkts beschädigt wird, muss sie durch die originale Anschlussleitung des Herstellers ersetzt werden.**

5.1 Einbauschema

Abbildung exemplarisch. Die Symbole sind nach EN 806-1 dargestellt. Der individuelle Einbau muss an die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.



5.2 Produkt anschließen



Dargestellt ist der Anschluss mit Multiblock X (Anschlussarmatur mit integriertem Bypass). Multiblock X ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Der Einbau ist in waagerecht und senkrecht verlaufende Rohrleitungen möglich.

Beachten Sie die separate Einbau- und Bedienungsanleitung für Multiblock X, da sonst im Schadensfall die Gewährleistung erlischt.

► Spülen Sie eventuell vorhandene Schmutzpartikel durch Öffnen des Handrads am Multiblock X aus.

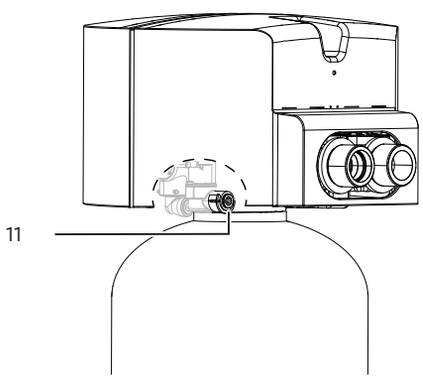
► Schließen Sie das Produkt gemäß Einbauschema an. Beachten Sie beim Anschluss die Fließrichtungspfeile!

► Schließen Sie den Anschlussschlauch an den Multiblock-Ausgang an und verbinden ihn dichtend mit dem Anschluss für Eingangswasser [7].

► Schließen Sie den Anschlussschlauch an den Multiblock-Eingang an und verbinden ihn dichtend mit dem Anschluss für Ausgangswasser [6].

► Entfernen Sie die Rückseite des Steuerventil-Gehäuses. Stecken Sie die Steckerbuchse [8] ein und verlegen Sie das Netzkabel wie abgebildet zwecks Zugentlastung.

► Montieren Sie wieder die Rückseite des Steuerventil-Gehäuses.

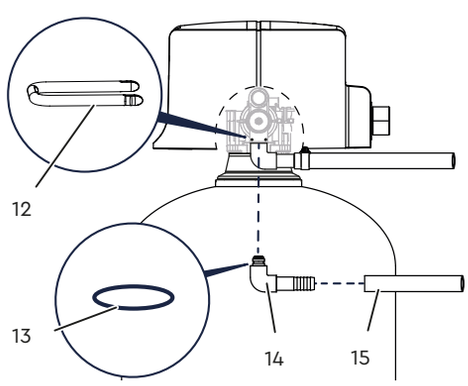


► Schließen Sie den Spülwasserschlauch am Anschluss [11] an.

► Führen Sie den Spülwasserschlauch zum Kanal.

HINWEIS

► Nach EN 1717 muss der Spülwasserschlauch mit mindestens 20 mm Abstand zum höchstmöglichen Abwasserspiegel am Kanalanschluss befestigt werden (freier Auslauf).



Nur bei Multi 7000.2 C:

Montieren Sie zuerst den Adapter für den Spülwasserschlauch:

► Legen Sie den O-Ring [13] in die Nut des Adapters [14] und stecken Sie den Adapter in den Spülwasseranschluss am Steuerventil.

► Fixieren Sie den Adapter mit dem Bügel [12].

► Schieben Sie den Spülwasserschlauch [15] auf den Adapter.

► Befestigen Sie den Spülwasserschlauch am Adapter mit der Schlauchschelle.

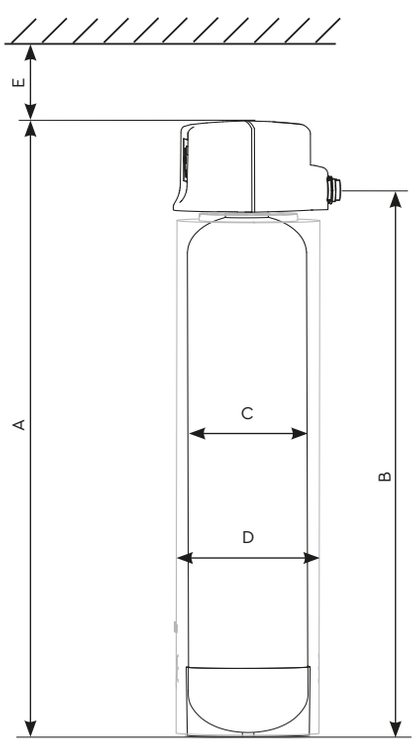
► Führen Sie den Spülwasserschlauch zum Kanal.

6 Technische Daten

BWT Multi	Typ	1000.2 C	2000.2 C	3000.2 C	7000.2 C
Anschlussnennweite	DN	32 (1¼" Außengewinde)			
Spitzendurchfluss	m³/h	1	2	3	5
Nenndruck (PN)	bar	10			
Betriebsdruck	bar	2 – 8			
Kapazität zwischen 2 Rückspülungen (Werkseinstellung)	l	1000	1800	2400	6400
Wartungsintervall	m³	75	200	300	500
Rückspülwasserstrom bei 4 bar	l/min	13			60
Rückspülzeit	min	7			
Chlorreduktion bei Spitzendurchfluss*	%	> 98			
Wasser- / Umgebungstemperatur, max.	°C	30 / 40			
Luftfeuchtigkeit		nicht kondensierend			
Netzanschluss	V/Hz	230 / 50–60			
Gerätespannung	V~	18			
Energiebedarf	W/h	15			
Schutzart		IP53			
Filterkies, Körnung 1,0 – 2,0 mm	kg	–	~6	~6	–
Filterkies, Körnung 2,0 – 3,2 mm	kg	–	–	–	~25
Filtermaterial, Körnung 0,6 – 2,4 mm	kg	~8	~16	~24	~48
Betriebsgewicht, ca.	kg	13	55	70	180
Betriebsgewicht, ca.	kg	13	55	70	180
Bestellnummer		**125686362**	**125686363**	**125686364**	**125686365**

6.1 Abmessungen

BWT Multi C		Typ	1000.2	2000.2	3000.2	7000.2
Höhe	A	mm	632	1095	1324	1568
Anschlusshöhe	B	mm	483	946	1175	1418
Durchmesser Drucktank	C	mm	206	257	257	410
Durchmesser mit Dämmung	D	mm	303	303	303	491
Freiraum	E	mm	500	800	800	880



Produktdatenblatt / @ BWT Wassertechnik GmbH / Printed in Germany / Änderungen vorbehalten!

BEST WATER TECHNOLOGY

BWT Holding GmbH • Walter-Simmer-Straße 4 • A-5310 Mondsee • Tel.: +43 6232 5011–0 • office@bwt-group.com
BWT Wassertechnik GmbH • Industriestraße 7 • D-69198 Schriesheim • Tel.: +49 6203 730 • office@bwt.de

BWT MSF-A / MSF-A 190 FNO

Automatischer Mehrschichtfilter

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck

Der Mehrschichtfilter MSF-A ist zur Entfernung größerer Schmutzfrachten aus dem Wasser bestimmt.

Funktion

Das Rohwasser strömt über den Wassereingang am Steuerventil in den Filterbehälter. Im Filterbehälter befindet sich Filtermaterial mit einer genau abgestimmten Korngröße. Die Tiefenfiltration ergibt eine Filterwirksamkeit von < 0,05 mm. Auch bei größerer Schmutzaufnahme bleibt der Druckverlust sehr gering.
In Betriebsstellung fließt das Rohwasser von oben nach unten durch das Filtermaterial. Durch das Mittelrohr und über das Mehrwege- Steuerventil verlässt das gefilterte Wasser die Anlage. Der Rückspülvorgang wird automatisch mindestens 1x pro Woche durchgeführt. Eine manuelle Auslösung soll bei einem Differenzdruck von 0,5 bar erfolgen. Hierzu lässt man das Wasser von unten nach oben durch das Filterbett fließen, wodurch das Filtermaterial gelockert wird und die Verunreinigungen ausgespült werden.
Das Spülwasser wird über den Spülwasseranschluss am Steuerventil zum freien Auslauf in den Kanal geleitet. Während eines Spülvorgangs kann durch einen integrierten Bypass ungereinigtes Rohwasser entnommen werden.

Lieferumfang

Mehrschichtfilter MSF-A / MSF-A 190, manuell rückspülbare Ausführung, bestehend aus:

- Drucktank aus glasfaserverstärktem Polyester
- Adapter und Fülltrichter
- Mittelrohr, eingebaut mit Düsensystem
- Zentralsteuerventil
- Panzerschläuche
- Stützkies 2-3,15 mm Art.-Nr. 094102
- Hydrofilt

Die Anlage wird ungefüllt angeliefert. Alle verwendeten Werkstoffe sind korrosionsbeständig und für den Einsatz im Trinkwasserbereich geeignet.

Zubehör

Anschluss-Set 1 (ohne KSF-Filter) Art.-Nr. 830036

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

BWT MSF-A / MSF-A 190 FNO

Automatischer Mehrschichtfilter

Produktdatenblatt 2026

Technische Daten

BWT Mehrschichtfilter		MSF-A	MSF-A 190 FNO
Anschlussnennweite	DN	25	
Anschlussgewinde	AG	1 ¼"	
Durchflussleistung bei Δp = 0,2 bar	m³/h	2,0	1,5
Spülwasser-Durchflussleistung bei 4 bar	m³/h	2,2	3,0 – 3,5
Rückspüldauer	min	ca. 10	
Betriebsdruck min. - max.	bar	2-6	3 - 6
Wassertemperatur	°C	5 - 30	
Gesamthöhe	mm	1480	1900
Filterdurchmesser	mm	325	400
Betriebsgewicht	kg	130	240
Stützkies 2 - 3,15mm	kg	25	50
Hydrofilt 0,8 – 1,5mm	l	50	-
Katalyt. Filtermaterial	l	-	85
Artikelnummer		**082272**	**082455**

BWT MSF-GS

Automatischer Mehrschichtfilter

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck

Vollautomatisch arbeitende Filteranlage zur Filtration von Trink-, Brunnen- und Brauchwasser. Druckfilter aus korrosionsbeständigem GFK mit Einbauten zur Wasserverteilung und Filterfüllung. Die MSF-GS Filteranlage ist mit einem Steuerventil und einem Vorlagebehälter für eine Kaliumpermanganat-Lösung zur Regeneration des Filtermaterials ausgestattet.

Folgende Einsatzgrenzen sind zu beachten:

- Zulässiger pH-Wert des Rohwassers: 7,0 - bis 8,5
- Zulässiger Eisengehalt des Rohwassers: < 8 mg/l
- Zulässiger Mangangehalt des Rohwassers:< 3 mg/l

Hinweis

Achten Sie darauf, dass die Rückspülleistung wesentlich höher sein muss, als die Durchflussleistung im Filterbetrieb (siehe Tabelle). Das im Drucktank befindliche Filtermaterial sollte spätestens alle 7 Tage durch einen Rückspülprozess gelockert werden.
Die Anlagen sind in ihrer Leistung berechnet worden nach den Vorgaben des Herstellers des Filtermaterials. Das Produktdatenblatt und Sicherheitsdatenblatt des BWT MSF-GS wird auf Wunsch gerne zur Verfügung gestellt. Die von uns gemachten Angaben zur Durchflussleistung sind Richtwerte. Im konkreten Anwendungsfall können die Filteranlagen, je nach Wasserqualität, abweichende Leistungen erzielen. Bei Bereitstellung der Daten einer Wasseranalyse stehen wir Ihnen bei der Auswahl einer geeigneten Anlage gerne beratend zur Seite.

PDS000792/A

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

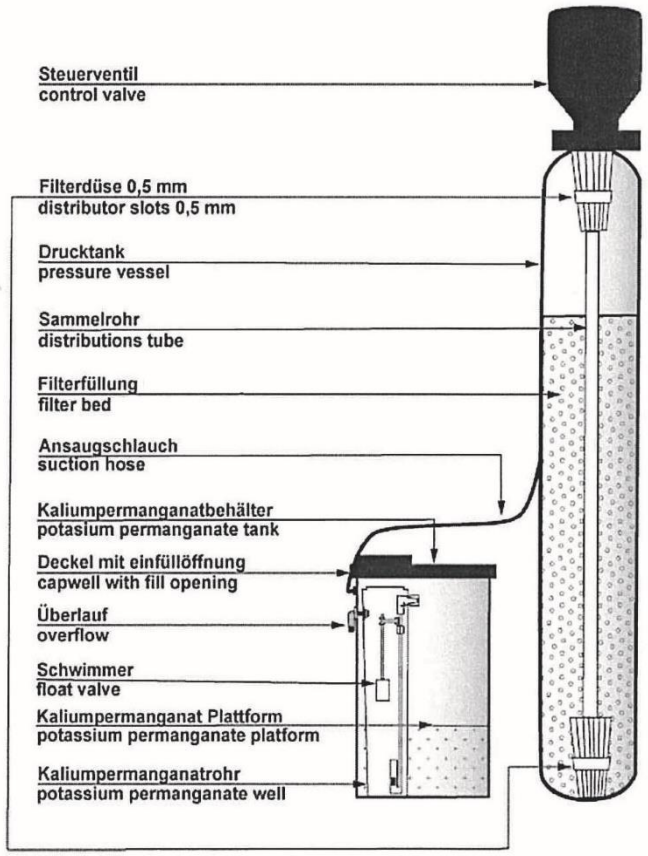
BWT MSF-GS

Automatischer Mehrschichtfilter

Produktdatenblatt 2026

Technische Daten

BWT Mehrschichtfilter MSF-GS		12	14	18	21
Fließdruck min.	bar	2,5			
Wasserdruck max.	bar	8			
Wassertemperatur	°C	5 - 40			
Rohwasseranschluss		DN25 / R 1" AG			
Spülwasseranschluss		5/8"			
Abwasseranschluss		5/8"			
Drucktanköffnung		2,5"			
Stromanschluss	V/Hz	230/50			
Filterfläche	m²	0,073	0,1	0,164	0,219
Durchflussleistung	m³/h	1,1 – 1,5	1,5 -2,0	2,5 – 3,3	3,3 – 4,4
Notwendige Rückspülleistung	m³/h	2,0	3,0	5,0	7,0
Durchschnittliche Gesamt-Rückspülwassermenge	m³	1,6	2,1	3,1	4,1
Drucktank Ø	mm	304	369	480	552
Gesamtvolumen Filter	l	87	150	257	330
Filterfüllung Stützkies 2 - 3,15mm	l	5	8	15	25
Filterfüllung Greensand Plus	l	57	90	150	200
Wasseranschlusshöhe	mm	1388	1724	1772	1771
Abwasserablaufhöhe	mm	1488	1824	1872	1871
Abwassereinlaufhöhe	mm	300			
Gesamthöhe	mm	1543	1874	1922	1921
Blockmaß Aufstellfläche (H x Ø)	mm	1600 x 400 x 400	1900 x 400 x 400	2000 x 500 x 500	2000 x 600 x 600
Artikelnummer		**082448**	**082449**	**082450**	**082451**



BWT AQA Trinity

Kombinierte Entfernung von Wasserhärte, Eisen, Mangan und Ammonium

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck

Der AQA Trinity verbindet drei Wasseraufbereitungsverfahren:

- Entfernung der Härte
- Entfernung von Eisen, Mangan und Ammonium
- Entfernung von organischen Stoffen

Durch seine robuste Bauweise gewährleistet der AQA Trinity diese dreifache Funktion und bietet 5 Behandlungsprozesse in einem einzigen Gerät.
Er ist einfach zu installieren, es wird nur herkömmliches Tablettensalz für die Regeneration benötigt.
Der AQA Trinity arbeitet auch bei erhöhten Konzentrationen der genannten Substanzen, bei typischen Durchflussraten in der Haustechnik bzw. kleineren Industrieanwendungen.
Mit einem vollbeladenen Soletank sind bis zu 30 Regenerationen möglich.
Der AQA Trinity wird mit Abwasser- und Soleschlauch sowie einem Gerät zur Härtemessung geliefert, um die Wasserhärte einzustellen.

Einbaubedingungen

Die Anweisungen der Einbau- und Bedienungsanleitung müssen befolgt werden, diese gibt unter anderem an:

- Örtliche Installationsvorschriften, allgemeine Richtlinien und technische Daten sind zu beachten.
- Bei der Installation in das Trinkwassernetz ist die Anlage gemäß Ö-Norm EN1717 mit einer Sicherungseinrichtung zur Verhinderung von Trinkwasserverunreinigungen durch Rückfließen abzusichern.
- Der Anlage ist grundsätzlich ein Schutzfilter vorzuschalten.
- Der Einbauort muss frostsicher sein und den Schutz der Anlage vor Chemikalien, Farbstoffen, Lösungsmittel und Dämpfen gewährleisten.
- Ab dem Weichwasserausgang der Anlage muss korrosionsbeständig verrohrt werden.

Einsatzbereich

Um einen störungsfreien Betrieb gewährleisten zu können, müssen folgende Rohwasserwerte eingehalten werden:

- Max. Gehalt an Eisen: 4,0 mg/l
- Max. Gehalt an Mangan: 0,5 mg/l
- Max. Gehalt an Ammonium: 1,0 mg/l
- Max. Wasserhärte: 25 °dH

Hinweis

Eine gewünschte Resthärte kann mittels Verschneideeinrichtung gemäß Beschreibung in der Einbau- und Bedienungsanleitung erreicht werden. Dabei ist zu beachten, dass durch eine Rückverschneidung mit Rohwasser neben der Wasserhärte auch die anderen Parameter proportional erhöht werden.

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

BWT AQA Trinity

Kombinierte Entfernung von Wasserhärte, Eisen, Mangan und Ammonium

Produktdatenblatt 2026

Technische Daten

BWT AQA Trinity		
Anschlussdurchmesser: Eingang/ Ausgang	Zoll/DN	1" / 25
Harzinhalt	l	25
Betriebsvolumenstrom	m³/h	0,35 - 2
Ionenaustauscherkapazität	m³ x °dH	56
Salzverbrauch pro Regeneration	kg	3,12
Salztankvolumen	kg	120
Wasserverbrauch pro Regeneration*	l	200 bis 275
Betriebsdruck, min. – max.	bar	2 - 7
Spannungsversorgung / Frequenz	V/Hz	230V/ 50 /60
Stromverbrauch im Betrieb/Regeneration	W	10/25
Wassertemperatur min. – max.	°C	5 - 35
Umgebungstemperatur	°C	5 - 40
Betriebsgewicht	kg	130
Abmessungen H x B x T	mm	1110 x 405 x 500
Artikelnummer		**080050**

*Abhängig von den Einstellungen und Betriebsanforderungen an das zu behandelnde Wasser.



Perl-wasser

Verwöhnen Sie Ihre Kunden
mit seidenweichem
BWT Perlwasser

Enthärtung

Wasserhärte und Kalkablagerungen in Trink- und Sanitärwasserinstallationen

Calcium, der Hauptbestandteil von Kalk, ist natürlich in Böden und Gesteinen vorhanden und kann unter bestimmten Bedingungen im Wasser gelöst werden. Die Menge an gelöstem Calcium und Magnesium bestimmt, ob Wasser als hart oder weich eingestuft wird.

Die Wasserhärte variiert je nach geologischen Bedingungen. In Kalksteinregionen ist das Wasser typischerweise hart, während es in anderen Gebieten weicher sein kann.

Unter sich ändernden Bedingungen wie Temperaturerhöhung oder Druckschwankungen verschiebt sich das chemische Gleichgewicht, wodurch Calcium als Kalk ($CaCO_3$) ausfällt.

Wo sich Kalk in Gebäudesystemen ablagert

- **Wärmetauscher und Heizelemente**
- **Kessel und Warmwassersysteme**
- **Rohrleitungen und Verteilungsnetze**
- **Kühl- und Prozesssysteme**
- **Oberflächen**

Auswirkungen von hartem Wasser auf die Systemleistung

1. Material- und Oberflächenauswirkungen

Kalkablagerungen bilden sich auf Systemoberflächen und Bauteilen, was zu Materialschäden, reduzierter Leistung und verkürzter Lebensdauer führt.

2. Auswirkungen auf die Systemleistung

Kalkablagerungen beeinflussen das thermische und hydraulische Verhalten technischer Systeme, reduzieren die Effizienz und erhöhen den Energiebedarf und die damit verbundenen Kosten.

Thermische Leistung

- Reduzierte Wärmeübertragung durch isolierende Ablagerungen
- Erhöhter Energiebedarf (~10 % bei 1 mm Ablagerung)

Hydraulik

- Reduzierte Strömungsquerschnitte
- Erhöhte Druckverluste

3. Betriebliche Auswirkungen

Kalkablagerungen erhöhen den Wartungsaufwand und die damit verbundenen Kosten und beeinträchtigen zudem den stabilen Systembetrieb negativ.

- Erhöhter Reinigungs- und Serviceaufwand
- Reduzierte Betriebssicherheit
- Höheres Risiko von Systemausfällen
- Verkürzte Lebensdauer der Geräte

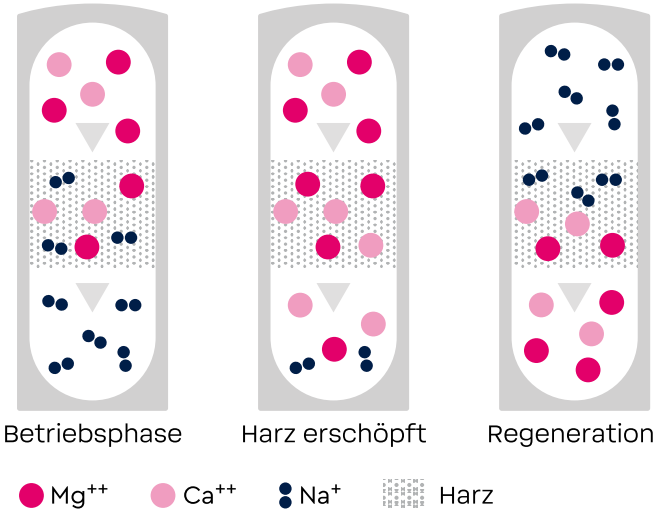
4. Hygienisches Risiko

Kalkablagerungen erzeugen raue Innenoberflächen, die das Wachstum von Mikroorganismen und Biofilmbildung fördern, während sie die Wirksamkeit von Reinigungs- und Desinfektionsprozessen verringern.

Wasserenthärtung durch Ionenaustausch

Die Wasserenthärtung erfolgt durch Ionenaustausch, bei dem Calcium (Ca^{2+})- und Magnesium (Mg^{2+})-Ionen durch Natrium (Na^{+})-Ionen ersetzt werden, wodurch die Bildung von Kalk verhindert wird.

Ionenaustausch



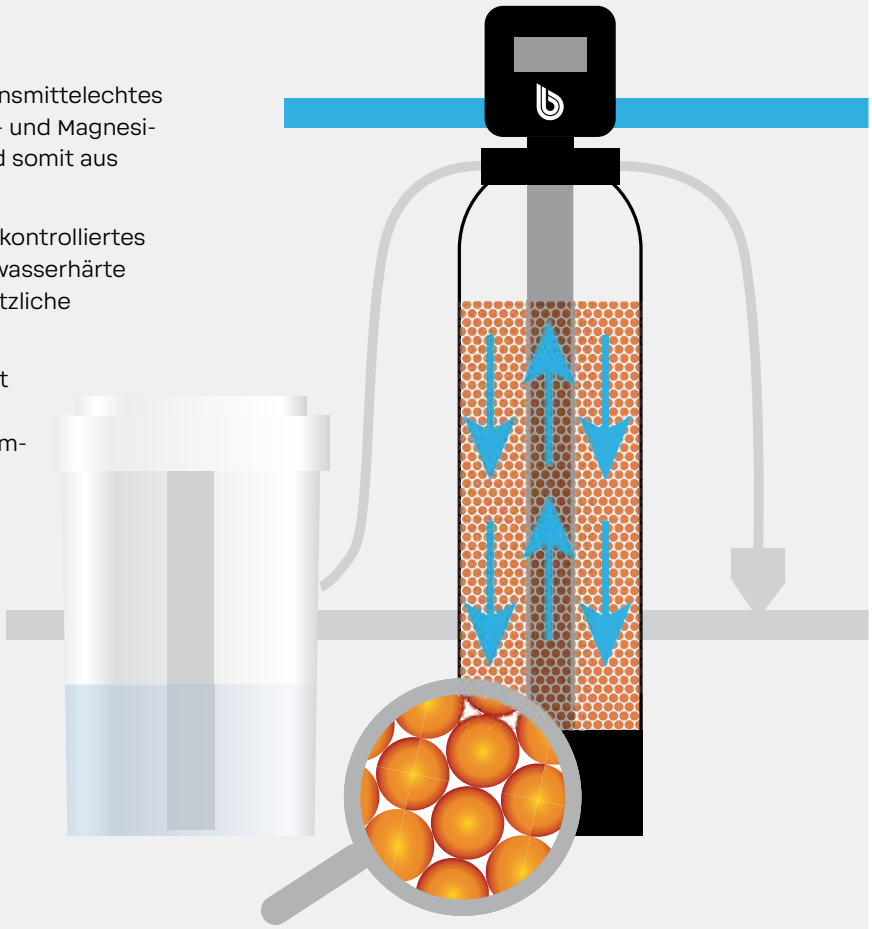
Funktionsweise

Hartes Wasser fließt durch ein lebensmittelechtes Ionenaustauscherharz, wo Calcium- und Magnesiumionen an das Harz gebunden und somit aus dem Wasser entfernt werden.

Das enthärtete Wasser kann durch kontrolliertes Mischen auf die erforderliche Restwasserhärte eingestellt werden. (Nationale gesetzliche Vorschriften sind zu beachten)

Sobald die Ionenaustauschkapazität des Enthärterharzes erschöpft ist, wird es mit einer Salzlösung (Natriumchlorid, NaCl) regeneriert.

Dieser Vorgang wird automatisch und getrennt von der Trinkwasserversorgung durchgeführt.





Warum enthärtetes Wasser verwenden

Härtebildende Substanzen (Calcium- und Magnesiumionen) stören Prozesse, bei denen Wasser erwärmt, verdampft oder mit reaktiven Substanzen in Kontakt kommt. Unter diesen Bedingungen führen sie zu Kalkbildung und Betriebsstörungen.

Enthärtetes Wasser wird daher in einer Vielzahl von Anwendungen benötigt, darunter industrielle Prozesse, Heiz- und Kühlsysteme sowie Dampferzeugung.

Moderne Systeme sind zunehmend empfindlich aufgrund von:

- höheren Betriebstemperaturen
- kompakten Bauweisen
- fortschrittlichen und empfindlichen Komponenten

Dies erhöht ihre Anfälligkeit für Ablagerungen.

Selbst chemisch ausgewogenes Wasser kann in Gebäudesystemen instabil werden, wo Temperatur-, Durchfluss- und Druckbedingungen variieren. Ohne Behandlung führt dies zu Ablagerungen, Korrosion und Leistungsverlust.

Mit richtig enthärtetem und konditioniertem Wasser können diese Effekte wirksam verhindert werden, was einen stabilen Betrieb und eine langfristige Systemzuverlässigkeit gewährleistet.

BWT Expertise & Innovationen bei der Enthärtung

BWT Enthärtungslösungen basieren auf jahrzehntelanger globaler Erfahrung in der Wasseraufbereitung und auf fortschrittlicher Ionenaustauschtechnologie mit intelligenten Regenerationskonzepten.
Der Fokus liegt auf der Verhinderung von Kalkbildung, der Verbesserung der Effizienz, der Gewährleistung einer stabilen Wasserqualität und der Reduzierung von Betriebs- und Wartungskosten in einer Vielzahl von Anwendungen.

1. Optimierte Regenerations-Effizienz

Fortschrittliche Regenerationskonzepte minimieren den Salz- und Wasserverbrauch während der Regeneration und gewährleisten gleichzeitig eine gleichbleibende Enthärtungsqualität. Technologien wie Gegenstromregeneration und intelligente Steuerungs- und Solemesstechnik, wie sie in BWT-Systemen wie Rondomat HVD und Perla PRO L eingesetzt werden, verbessern die Betriebseffizienz erheblich.

2. Hygieneorientiertes Enthärtungsdesign

BWT-Enthärter sind durch ihr gesamtes Systemdesign auf einen hygienischen Betrieb ausgelegt. Gesteuerte Ionenaustauschprozesse, definierte Regenerationsverfahren und minimierte Stagnationszonen tragen zu einer stabilen Wasserqualität bei. Je nach Anwendung verbessern zusätzliche Maßnahmen wie thermisch isolierte Behälter (z. B. Rondomat Duo) die hygienische Sicherheit weiter.

3. Zuverlässige Enthärtungswasserversorgung unter Last

Fortschrittliche Rückspül- und Reinigungsmechanismen ermöglichen eine unterbrechungsfreie Wasserversorgung während der Reinigungszyklen, reduzieren Ausfallzeiten und verbessern die Betriebssicherheit.

4. Integrierte Überwachungs- & digitale Servicekonzepte

BWT-Enthärtungssysteme integrieren intelligente Überwachungs-, Steuerungs- und Servicefunktionen, um einen zuverlässigen Langzeitbetrieb zu gewährleisten. Funktionen wie AutoCheck, Fernüberwachung und digitale Konnektivität ermöglichen eine kontinuierliche Systemüberwachung und vorausschauende Wartung. Fortschrittliche digitale Servicekonzepte, wie sie in Systemen wie Rondomat Duo implementiert sind, erhöhen die Betriebstransparenz und Systemsicherheit weiter.

Effektive Enthärtung beginnt in der Planungsphase.

Restwasserhärte, Regenerationsstrategie, Hygieneanforderungen und Verfügbarkeitskonzepte müssen auf den Anlagenbetrieb und die regulatorischen Anforderungen abgestimmt sein.

- **Rohwasserhärte und Einlaufbedingungen**
- **Erforderliche Restwasserhärte**
- **Hygieneanforderungen und geltende Vorschriften**
- **Regenerationsstrategie und Verfügbarkeitsanforderungen wie Bedarf an Enthärtungswasser 24/7**
- **Erforderlicher Durchfluss und Lastprofil wie Spitzenbedarf, Dauerbetrieb, Redundanzbedarf**

Highlight-Produkte



Rondomat Duo x.2

(Duplex-Systeme für Gebäude und Infrastruktur)

Enthärtungsanlage für große Gebäude und anspruchsvolle Trinkwasseranwendungen. Rondomat Duo kombiniert Duplex-Betrieb mit mengenabhängiger Regeneration und gewährleistet so eine kontinuierliche Enthärtungswasserversorgung rund um die Uhr. Ein vollständig thermisch isoliertes Systemdesign minimiert Wärmeübertragung und Kondensation und unterstützt die Trinkwasserhygiene. Integrierte Überwachung, AutoCheck-Funktionen und digitale Konnektivität gewährleisten einen sicheren und zuverlässigen Betrieb. Der abwechselnde Betriebsmodus führt zur Minimierung von Stillstandszeiten und -zonen.

Rondomat HVD

(bis zu 50,0 m³/h)

Industrielle Enthärtungsanlagen für hohe Durchflussraten und Dauerbetrieb. Fortschrittliche Gegenstromregeneration und mengenabhängige Steuerung reduzieren den Salz- und Wasserverbrauch erheblich und gewährleisten gleichzeitig eine zuverlässige Enthärtungswasserverfügbarkeit. Bewährte Anwendungen zeigen erhebliche Ressourcenersparnisse und eine stabile Systemleistung, was Rondomat HVD ideal für anspruchsvolle Industrieumgebungen macht.





Perla PRO L

(bis zu 9,5 m³/h)

Leistungsstarke Simplex-Enthärtungsanlage für gewerbliche und industrielle Anwendungen. Perla PRO L kombiniert gesteuerten Ionenaustausch mit optimierten Regenerationskonzepten, um die Betriebskosten erheblich zu senken. Innovative Technologien ermöglichen bis zu 60 % Wasserersparnis und 40 % Salzreduktion bei der Regeneration im Vergleich zu herkömmlichen Enthärtungsanlagen, während eine zuverlässige Weichwasserversorgung und ein hygienischer Betrieb gewährleistet werden.

Produktinformation & Planungsdaten

Detaillierte Informationen zu BWT Wasseraufbereitungslösungen, wie Datenblättern, technischen Parametern, BIM-Daten und Planungshilfen, finden Sie unter:

Rondomat Duo Baureihe

Duplex Trinkwasserbehandlungsanlage

DE
Produktdatenblatt
0000041059
POE_CT02



Aktuelle Fassung vom:	**02.2026**
ersetzt alle bisherigen Fassungen	
Referenz EBA-Nr.	**1–511206**

1 Verwendungszweck

1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

1.1.1 Anwendungen im Bereich der Trinkwasserinstallation DIN EN 806 (DIN 1988–200)

Das Produkt ist zur Teil- sowie Vollenthärtung von Trink- und Brauchwasser geeignet, zum Schutz der Wasserleitungen und der daran angeschlossenen Armaturen, Geräte, Boiler etc. vor Funktionsstörungen und Schäden durch Kalkverkrustungen.

Die Produktgröße muss den zu erwartenden Nutzungsbedingungen entsprechen.

Die Auslegung sollte auf Grundlage eines Raumbuchs erfolgen. Die Berechnung des zu erwartenden Spitzenvolumenstroms richtet sich nach den Vorgaben der DIN 1988–300 und der VDI 6003.

Hinweise hierzu in der DIN 1988–200 und in den technischen Daten (siehe Kapitel „6 Technische Daten", Seite 8).

1.1.2 Technische Anwendungen

Technische Anwendungen sind die Enthärtung von Prozess-, Kesselspeise-, Kühl- und Klimawasser um Funktionsstörungen zu minimieren und Schäden durch Kalkablagerungen in Wasserleitungen und daran angeschlossenen wasserführenden Systemteilen zu verhindern.

Wenn das Produkt für Prozesswasseranwendungen vorgesehen ist, muss eine Überprüfung / Freigabe durch einen Fachberater des Herstellers erfolgen. Betrieb des Produkts nur mit regelmäßiger Funktionskontrolle und Durchführung der erforderlichen Instandhaltungsmaßnahmen für den betriebssicheren Zustand unter Einhaltung der zur Planung und Errichtung zugrunde gelegten Betriebsbedingungen (Raumbuch und Durchflussberechnung).

1.2 Vorhersehbarer Fehlgebrauch

- Nichtnutzung des Produkts über einen längeren Zeitraum (3 Tage nach VDI 6023).
- Nichteinhalten der Umgebungs- und Betriebsbedingungen (siehe Kapitel „6 Technische Daten", Seite 8).
- Nichteinhalten der in der Einbau- und Bedienungsanleitung vorgegebenen Intervalle zur Inspektion (2 Monate); Wartung (6 Monate) und Instandhaltung
- Verwendung nicht zugelassener Verbrauchsmittel und Ersatzteile.
- Auf- und Einbau abweichend zu dieser Anleitung.

1.3 Haftungsausschluss

Vorsätzliches oder gewaltsames Entfernen, Veränderung oder Umgehen von vorhandenen Schutz- oder Sicherheitseinrichtungen, Nichtbefolgen der Hinweise in dieser Betriebsanleitung oder an der Anlage entbinden den Hersteller von jeglicher Haftung.

1.4 Mitgeltende Dokumente

Neben dieser Einbau- und Bedienungsanleitung gelten bei der Enthärtungsanlage Rondomat Duo (2. Generation) folgende Dokumente mit:

- Service- und Wartungsanleitung der Enthärtungsanlage Rondomat Duo (2. Generation)

sowie die Anleitungen aller eingesetzten Zubehörteile:

- Service- und Wartungsanleitung Regenerationsblock Rondomat Duo
- Service- und Wartungsanleitung Soleventil (für Größen 1 und 2)
- Service- und Wartungsanleitung Messeinsatz
- Einbau- und Bedienungsanleitung Uni-Ventilblock
- Datenschutzerklärung
- Sicherheitsdatenblätter der Betriebsmittel

1.5 Zugelassene Verbrauchsmittel

- Regeneriermittel (Tablettensalz nach DIN EN 973)
- IOCLEAN CT
- Dioxal

2 Funktion

Das Produkt ist eine Duplex-Weichwasseranlage nach Ionenaustauscherprinzip.

Das Produkt ist mit organischem Ionenaustauschermaterial gefüllt.

2.1 Betrieb

- Die Anlage arbeitet im Pendelbetrieb. Stagnationszeiten werden durch alternierenden Betrieb minimiert und es steht jederzeit Weichwasser zur Verfügung.
- Eine Regeneration wird volumetrisch (wassermengenabhängig) ausgelöst. Dadurch wird bei der Regeneration kein verbliebener Weichwasservorrat verworfen.
- Eine Regeneration beginnt sofort, wenn die Kapazität erschöpft ist.

2.2 Regeneration

- Austausch der Härtebildner Ca- und Mg-Ionen gegen Na-Ionen aus dem Regeneriermittel auf dem Ionenaustauscher führt zur Enthärtung des Eingangswassers. Nach Erschöpfung einer Enthärtersäule startet die Regeneration automatisch.
- Bei der Regeneration werden die Enthärtersäulen mit Sole (Wasser mit aufgelöstem Regeneriermittel) gespült und die angelagerten Ca- und Mg-Ionen in den Kanal geleitet.
- Die Zumessung der Sole erfolgt einer von Magnetventilen geschalteten Niveausteuerung. Das Solevolumen wird von einem Solezähler erfasst. Das so erzeugte Signal wird in der Steuerung anschließend als Regeneriermittelverbrauch in der Betriebshistorie angezeigt.
- Das Produkt ist mit einer Vorrichtung ausgestattet, die während der Regeneration das Ionenaustauschermaterial desinfiziert.
- Die Sole bildet sich durch interne Zirkulation unter dem Siebboden und wird von dort abgesaugt.
- Ein ToF Infrarotsensor misst den Regeneriermittelfüllstand.
- Spätestens nach 72 h erfolgt aus Hygienegründen eine 100 % Regeneration.

2.3 Regeneriermittelüberwachung

Die Füllstandsüberwachung des Regeneriermittelbehälters erfolgt zweistufig mittels eines Infrarotsensors und eines Schwimmerschalters.

2.3.1 Füllstandsmessung

Der Regeneriermittelbehälter ist mit einem ToF Infrarotsensor ausgestattet. Es wird sowohl die Abnahme des Füllstands durch Regenerationen, als auch der Anstieg durch Nachfüllen von Regeneriermittel ermittelt.

Bei Unterschreitung eines Füllstands von 20 % erfolgt ein Voralarm an die Anlagensteuerung.

2.3.2 Regeneriermittel-leer-Meldung

Ein zusätzlicher Schwimmerschalter gibt ein Signal, sobald sich kein festes Regeneriermittel mehr in dem Regeneriermittelbehälter befindet.

2.4 Multi-Info Touch-Display

Das Produkt ist mit einem Touch-Display ausgestattet. Dieses ist intuitiv bedienbar und ermöglicht einen schnellen Überblick über alle Parameter des Produkts.

Bei der Inbetriebnahme wählen Sie am Display grundlegende Parameter:

- Länderspezifische Einstellungen am Betriebsort
- Einheit zur Messung der Wasserhärte am Betriebsort (°dH, °f, mol/m³, ppm Calciumcarbonat)
- Eingangswasserhärte (Eingabe manuell oder Übernahme des in der Datenbank Hydromaps hinterlegten Werts für den Betriebsort auf Basis der Postleitzahl des Anlagenstandorts)
- Aktuelle Durchflussmenge in l/h (Vollenthärtetes Wasser)

Ein Abgleich der angezeigten Volumina mit einem Hauswasserzähler ist nicht möglich, da zur Menge vollenthärtetes Wasser aus dem Produkt noch die Verschnittwassermenge hinzukommt, um die Ausgangswassermenge (= Volumenstrom über den Wasserzähler) zu erhalten.

- Wasserverbrauch Tag, Monat, Jahr.
- Regeneriermittelfüllstand
- Erinnerungen zu Filterrückspülung, Filterwechsel und anderen Inspektions- und Wartungsarbeiten.

2.5 Interaktion und Konnektivität

- Registrierung in der App BEST WATER HOME, um weitere Betriebs- und Wartungsfunktionen zu nutzen.
- GSM-Verbindung zum Server für volle Funktionalität und Software-Updates.
- WLAN- oder LAN-Anbindung an Ihr lokales Netzwerk, um das Produkt über Smartphone oder Tablet zu steuern und zu überwachen.
- API-Schnittstelle für die Integration des Produkts in Smart-Home Umgebung oder Gebäudeleittechnik.
- Anschluss eines Mineralstoff-Dosiergeräts.

2.6 Sicherheit

2.6.1 AQA Safe Ventil

Das AQA Safe Ventil schließt bei Spannungsausfall und schützt damit vor Wasserschäden durch Spülwasser, speziell dann, wenn das Spülwasser über eine Hebeanlage abgeleitet wird, die bei Spannungsausfall ohne Funktion ist.

2.6.2 AQA Alert Funktionen

Nach einer ausgelösten Warnmeldung müssen alle Entnahmestellen der Wasserinstallation geprüft werden.

AQA Watch

Die deaktivierbare AQA Watch Alarmfunktion überwacht den Wasserzulauf ins Gebäude und gibt eine Warnmeldung aus, wenn kleine Volumenströme (unter 60 l/h) über einen längeren Zeitraum (länger als 10 Minuten) auf ein Problem im Leitungsnetz (z. B. Leckage, tropfender Auslaufhahn oder undichter Toilettenspülkasten) hindeuten.

AQA Volume

Die programmierbare Wassermengenüberwachung löst aus, wenn zu viel Weichwasservolumen kontinuierlich fließt. Wenn der Wert des programmierten Weichwasservolumens überschritten ist, wird die Wasserinstallation in Fließrichtung nach dem Produkt abgesperrt und eine Warnmeldung ausgegeben. Für die ordnungsgemäße Funktion muss die Höhe dieses Werts sinnvoll gewählt werden. Möglich sind alle Werte größer als 0 und kleiner als der Weichwasservorrat in Litern (siehe **Info > Gerätestatus>Restkapazität [l]** auf dem Produktdisplay).

AQA Max Flow

Die programmierbare Wasserdurchflussüberwachung löst aus, wenn zu viel Wasser innerhalb eines Zeitraums (10 Minuten) fließt. Sobald dies geschehen ist, wird die Wasserinstallation in Fließrichtung nach dem Produkt abgesperrt und eine Warnmeldung ausgegeben. Für die ordnungsgemäße Funktion muss das Maximum sinnvoll gewählt werden. Möglich sind alle Werte größer als 0 und kleiner oder gleich wie der maximale Spitzendurchfluss des Produkts in Litern.

2.7 Dämmung

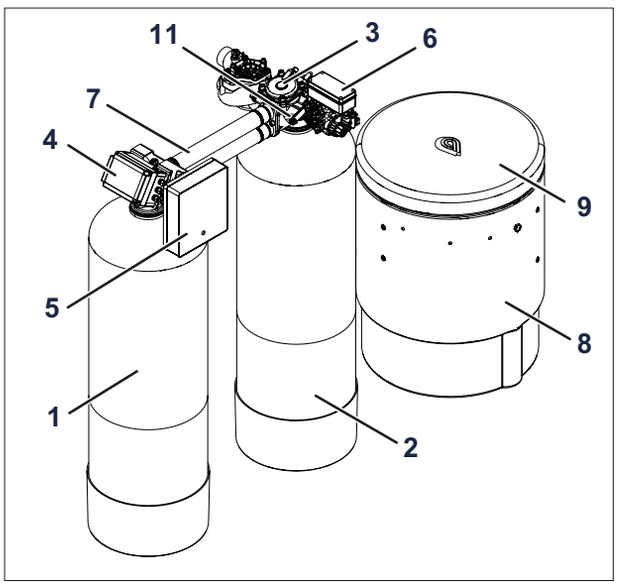
Das Material der EPP-Dämmung ist HBCD-frei und erfüllt die Anforderungen des Brandschutzes nach EN 13501–1 E sowie die Anforderungen der DIN 1988–200:2012–05, 14.2.6

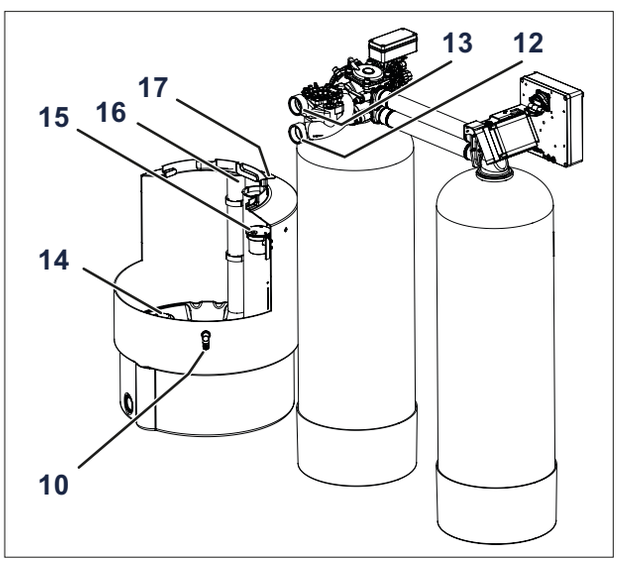
Die Dämmung verzögert bei Stagnation die Angleichung der Wassertemperatur in der Anlage an die Umgebungstemperatur. Je nach Anlagentyp dauert die Temperaturangleichung bei Stagnation mit Dämmung länger als ohne Dämmung.

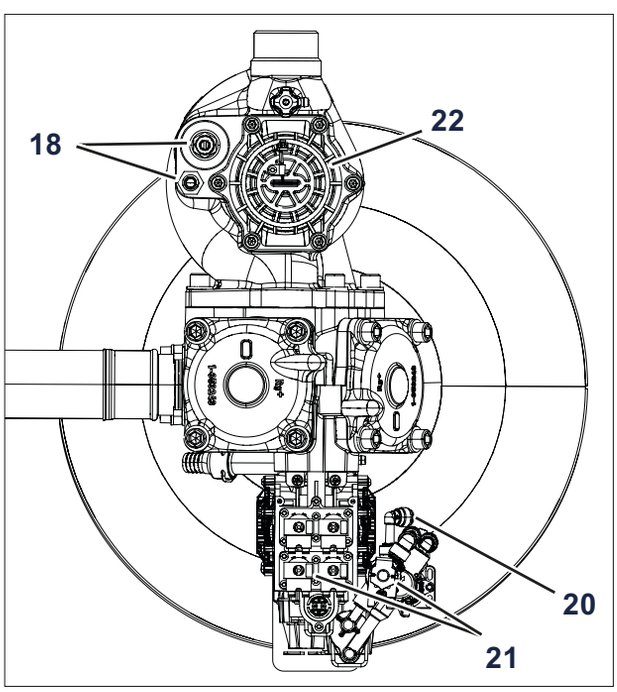
Die Dämmung verschiebt den Bereich ab dem es zur Tauwasserbildung auf insbesondere metallischen Anlagenkomponenten kommt von z. B. 15 °C / 60 % relative Luftfeuchte auf 32 °C / 60 % relative Luftfeuchte.

3 Lieferumfang

Lieferumfang und Abbildungen können länderspezifisch vom hier genannten Gesamtumfang abweichen.







3.1 Produktübersicht

1	Linke Enthärtersäule (Säule 1)
2	Rechte Enthärtersäule (Säule 2)
3	Steuerventil
4	Elektrolysebox (Rondomat Duo 5,6,10)
5	Steuerung
6	Magnetventilbox
7	Verbindungsschläuche
8	Regeneriermittelbehälter
9	Regeneriermittelbehälter-Deckel
10	Sicherheitsüberlauf
11	Spülwasseranschluss
12	Wassereingang
13	Wasserausgang
14	Schwimmerschalter
15	ToF Infrarotsensor
16	Einwurfschacht für IOCLEAN CT und DIOXAL
17	Schacht für Soleventil
18	Einstellspindel Verschnittwasser (grob) (Rondomat Duo 5,6,10)
19	Einstellspindel Verschnittwasser (fein) (Rondomat Duo 5,6,10)
20	Soleschlauchanschluss
21	Magnetventile
22	Wasserzähler
	Montagezubehör
	Dämmungsset
	Keimschutzkomponente (Rondomat Duo 5,6,10)
	Härteprüfgerät AQA Test
	Einbau- und Bedienungsanleitung

3.2 Optionales Zubehör

Zubehör	Bestell-Nr.
Antenne LTE 3 m Kabellänge	1-444528
Störmeldekabel ZLT	1-433111
Signalkabel Hygiene und Mengen Proportionaldosierung	1-433110
Multiblock CT DN 32 LF	125626760
Multiblock CT DN 50 LF	125626762
Anschlussset DN 32	125694551
Anschlussset DN 50	125694612
Dämmung für Anschlussset DN 32 - 760 mm - 950 mm	30942 30943
Dämmung für Anschlussset DN 50 - 800 mm	30941
BWT AQU@Sense RH	125664357
Thermomanagement	125690427
Regenerationsüberwachung	125690428

4 Einbauvorbedingungen

4.1 Allgemein

Die Einrichtung des Produkts muss entsprechend der Einbauanleitung lt. der AVB Wasser V, §12.2 durch das Wasserversorgungsunternehmen oder ein in ein Installateurverzeichnis eines Wasserversorgungsunternehmen eingetragenes Installationsunternehmen erfolgen.

Örtliche Installationsvorschriften, allgemeine Richtlinien, allgemeine Hygienebedingungen und technische Daten müssen beachtet werden.

4.2 Einbauort und Umgebung

- Der Aufstellungsraum muss frostsicher sein.
- Wenn das enthärtete Wasser als Wasser für den menschlichen Gebrauch im Sinne der Trinkwasserverordnung verwendet wird, darf die Temperatur im Aufstellungsraum nicht höher als 25 °C sein.
- Wird das enthärtete Wasser ausschließlich für technische Anwendungen ohne jegliche hygienische Anforderungen (z. B. als Speisewasser für Heiz- oder Dampfkessel) verwendet, darf die Temperatur des Aufstellungsraums nicht über 40 °C liegen. In diesem Fall muss eine Absicherung gegen Verkeimung des Eingangswassers vorgenommen werden (vgl. hierzu Vorgaben der EN 1717).
- Der Aufstellungsraum muss mit einer feuchteunempfindlichen Oberfläche ausgeführt sein. Bauwerksabdichtungsmaßnahmen müssen vorhanden sein, wie z.B. spezielle Fugenmaterialien und Abdichtbänder.
- Der Aufstellungsraum muss frei von ausgasenden Chemikalien, Farbstoffen, Lösungsmitteln und Dämpfen sein.
- Der Aufstellungsort muss eben sein; die Aufstellungsmaße der Enthärtungsanlage Rondomat Duo (2. Generation) sind zu beachten; für Inspektion und Wartung ist ein zusätzlicher Arbeitsraum rund um die Anlage vorzuhalten.
- Der Aufstellungsraum muss mit einem Bodenablauf ausgerüstet sein. Wenn kein Bodenablauf vorhanden ist, muss in Fließrichtung **vor** der Enthärtungsanlage eine Schutzeinrichtung gegen bestimmungswidrig austretendes Wasser vorhanden sein.
- Vor der Enthärtungsanlage ist grundsätzlich ein Schutzfilter in entsprechender Dimension zu installieren.
- Die Spannungsversorgung der Enthärtungsanlage Rondomat Duo (2. Generation) erfolgt über eine Steckdose. Die Steckdose benötigt dauerhafte Stromzufuhr.
- Das elektrische Anschlusskabel der Steuerung der Enthärtungsanlage Rondomat Duo (2. Generation) darf nicht gekürzt werden.
- Zur Ableitung des Spülwassers der Enthärtungsanlage Rondomat Duo (2. Generation) ist ein Abwasseranschluss mindestens DN 50 erforderlich.

HINWEIS



► **Ein Kanalanschluss, ein Bodenablauf und ein separater Netzanschluss (100–240 V / 50–60 Hz) müssen in unmittelbarer Nähe vorhanden sein.**

Wenn kein Bodenablauf vorhanden ist muss eine bauseitige **Sicherheitseinrichtung** in Fließrichtung vor der Trinkwasserbehandlungsanlage eingebaut werden.

Die Sicherheitseinrichtung (externe Sicherungseinrichtung bestehend aus Feuchtigkeitssensor und Absperrarmatur mit Betriebsart stromlos geschlossen) muss die Wasserzufuhr stromlos absperren, um einen nicht bestimmungsgemäßen Wasseraustritt aus der Trinkwasserbehandlungsanlage im Falle eines Produktschadens zu verhindern.

HINWEIS



► **Die Wasserversorgung einer jeglichen Brandschutzanlage ist unbedingt vor der Enthärtungsanlage und vor einer Sicherheitseinrichtung abzugreifen!**

Die Spannungsversorgung, siehe Kapitel „6 Technische Daten", Seite 8 und der erforderliche Betriebsdruck müssen permanent gewährleistet sein. Ein separater Schutz vor Wassermangel ist nicht vorhanden und müsste – wenn erwünscht – örtlich angebracht werden.

4.2.1 Einbaubedingungen mit Hebeanlage

Wird das Spülwasser in eine Hebeanlage eingeleitet, muss diese entsprechend ausgestattet und dimensioniert sein:

- Die Hebeanlage muss solebeständig sein.
- Förderleistung mind. 3 m³/h bzw. 50 l/min bei Produkten der Baureihe Rondomat.
- Entsprechend größere Dimensionierung bei gleichzeitiger Nutzung der Hebeanlage für andere Produkte.

4.2.2 Empfangsbedingungen am Einbauort

Um die Konnektivität des Produkts zu nutzen, sollte am Einbauort entweder GSM-Empfang oder eine Einbindung in ein Hausnetzwerk über LAN oder WLAN möglich sein.

4.3 Eingangswasser

Das Eingangswasser muss stets den Vorgaben der Trinkwasserverordnung bzw. der Richtlinie (EU) 2020/2184 über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch entsprechen. Die Summe an gelöstem Eisen und Mangan darf 0,1 mg/l nicht überschreiten! Das Eingangswasser muss stets frei von Luftblasen sein, ggf. muss ein Entlüfter eingebaut werden.

Die Bildung eines Vakuums in der Anlage, zum Beispiel durch eine nachgeschaltete Druckerhöhungsanlage, muss ausgeschlossen werden.

Der maximale Betriebsdruck des Produkts darf nicht überschritten werden. Bei einem höheren Netzdruck muss vor dem Produkt ein Druckminderer eingebaut werden.

Ein minimaler Betriebsdruck ist für die korrekte Funktion des Produkts erforderlich (siehe Kapitel „6 Technische Daten", Seite 8).

Der optimale Betriebsdruckbereich beträgt 3 – 6 bar.

4.4 Voraussetzung für Funktion und Gewährleistung

Trinkwasserbehandlungsanlagen müssen einer regelmäßigen Funktionsüberwachung, Wartung und dem Austausch von funktionsrelevanten Teilen nach bestimmten Zeitintervallen unterzogen werden.

Trinkwasserbehandlungsanlagen müssen regelmäßig gereinigt und gegebenenfalls auch desinfiziert werden. Die Wartungsintervalle entnehmen Sie dieser Einbau- und Bedienungsanleitung. Wird für das Ausgangswasser Trinkwasserqualität gefordert, muss zur Erfüllung der allgemeinen Verkehrssicherungspflicht ein Wartungsvertrag abgeschlossen werden (mit BWT Werkskundendienst oder einem autorisierten Fachunternehmen).

Bei Druckschwankungen und Druckstößen darf die Summe aus Druckstoß und Ruhedruck den Nenndruck nicht übersteigen, dabei darf der positive Druckstoß 2 bar nicht überschreiten und der negative Druckstoß darf 50 % des sich einstellenden Fließdrucks nicht unterschreiten (siehe DIN 1988- 200/3.4.3).

Der kontinuierliche Betrieb der Trinkwasserbehandlungsanlage mit Wasser, welches Chlor oder Chlordioxid enthält, ist möglich, wenn die Konzentration an freiem Chlor / Chlordioxid nicht 0,5 mg/l überschreitet.

Ein kontinuierlicher Betrieb mit chlor-/chlordioxidhaltigem Wasser führt bei organischem Ionenaustauschermaterial zu einer vorzeitigen Alterung! Eine Trinkwasserbehandlungsanlage kann die Konzentration an freiem Chlor und Chlordioxid reduzieren, d. h. die Konzentration im Ablauf einer Trinkwasserbehandlungsanlage ist in der Regel deutlich niedriger als im Zulauf.

Um die auf Konnektivität basierenden Funktionen des Produkts zu nutzen, muss am Aufstellungsort eine der folgenden Möglichkeiten vorhanden sein:

- GSM-Signalstärke von -40 bis -89 dBm
- WLAN-Signalstärke von -20 bis -89 dBm
- Netzwerkanschluss mit RJ45-Buchse im Umkreis von 1,5 m

5 Montage- und Einbauanleitung

⚠ GEFAHR!



Netzspannung!

Lebensgefahr durch Stromschlag!



- **Das Produkt nicht vor der Inbetriebnahme an das Stromnetz anschließen.**
- **Vor allen Wartungs- und Reparaturarbeiten Netzstecker ziehen.**
- **Wenn die Netzanschlussleitung des Gerätes beschädigt wird, muss sie durch die originale BWT-Anschlussleitung ersetzt werden.**

Vor dem Einbau des Produkts müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Das Rohrleitungsnetz muss gespült werden.
- Es muss geprüft werden, ob dem Produkt ein Mineralstoff-Dosiergerät zum Schutz vor Korrosion nachgeschaltet werden muss.
- Zum Einbau liegen korrosionsbeständige Rohrmaterialien bereit. Die korrosionschemischen Eigenschaften bei der Kombination unterschiedlicher Rohrwerkstoffe (Mischinstallation) müssen beachtet werden – auch in Fließrichtung vor dem Produkt.
- In Fließrichtung maximal 1 m vor dem Produkt muss ein Schutzfilter installiert werden. Der Filter muss funktionsfähig sein, bevor das Produkt installiert wird. Nur so ist gewährleistet, dass Schmutz oder Korrosionspartikel nicht in das Produkt gespült werden.
- Nach Vorgaben der VDI 6023 müssen vor und hinter dem Produkt geeignete Probennahmehähne eingebaut werden.
- Der Schlauch am Sicherheitsüberlauf des Regeneriermittelbehälters und der Spülwasserschlauch müssen mit Gefälle zum Kanal geführt werden, ist dies nicht möglich, muss mit einer Hebeanlage eine sichere Verbindung zum Kanal hergestellt werden.
- Nach EN 1717 müssen der Spülwasser- und der Überlaufschlauch mit dem vorgeschriebenen Abstand zum höchstmöglichen Abwasserspiegel am Kanalanschluss befestigt werden (Abstand größer als Durchmesser des Abflussrohrs).

Die Checkliste ist nach Beendigung der Montage und des Einbaus durch die Fachkraft auszufüllen.

5.1 Montage

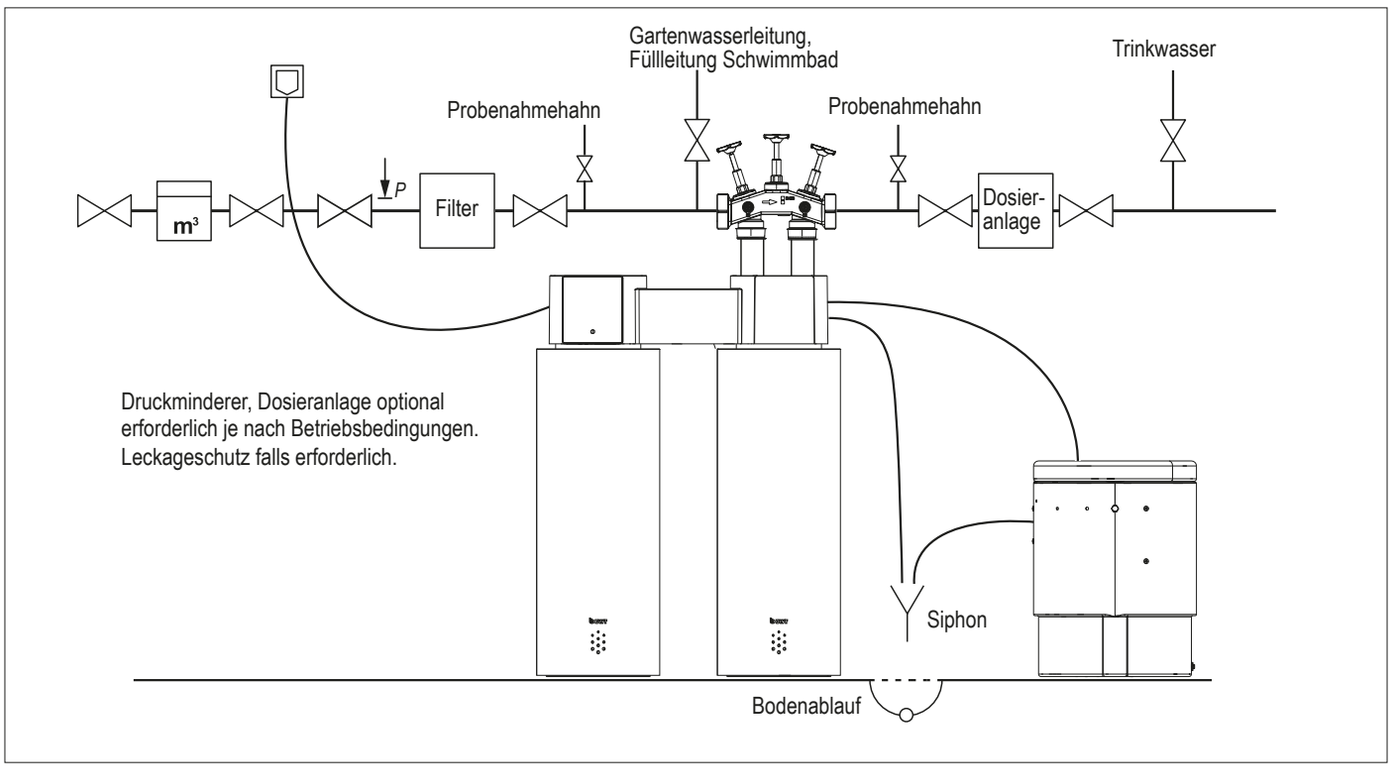
HINWEIS



- **Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Unversehrtheit, bevor Sie mit der Montage beginnen!**
- **Stellen Sie sicher, dass es nicht zu Verschmutzungen des Ionenaustauschermaterials, Filterkieses und des Flascheninnenraums kommt!**
- **Arbeiten Sie hygienisch!**
- **Verwenden Sie die beiliegende Keimschutzlösung für die Geräte Rondomat Duo 5, 6 und 10.**
- **Tragen Sie eine Schutzbrille beim Befüllen der Enthärtersäulen.**
- **Achten Sie beim Auspacken der Bauteile darauf, diese nicht zu beschädigen.**

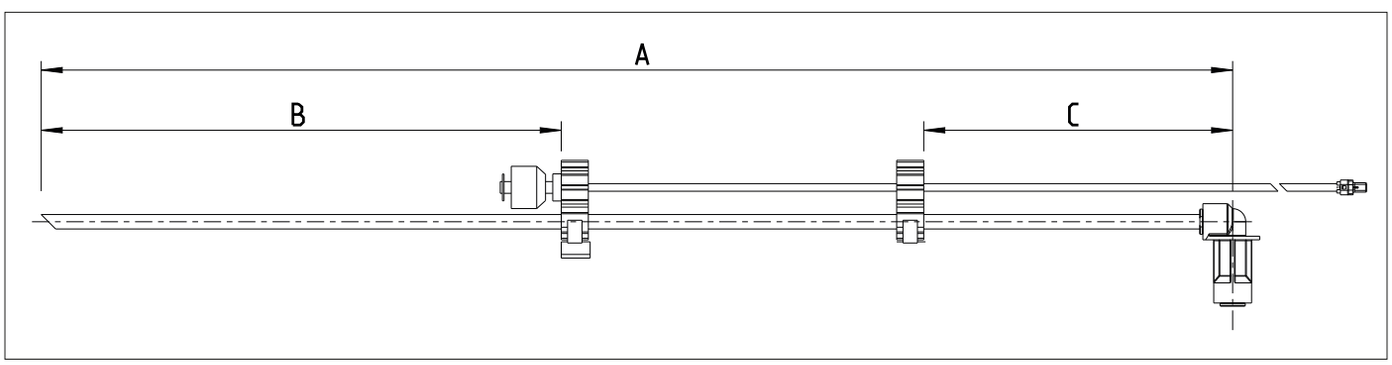
5.2 Einbauschema

Abbildung exemplarisch. Die Symbole sind nach EN 806-1 dargestellt. Der individuelle Einbau muss an die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.



Bevor die Dämmung angebracht werden kann, muss die Montage der Hydraulik mit Ausnahme von Sole- und Spülwasserschlauch abgeschlossen sein.

5.3 Einstellung Soleventilschwimmer



Regeneriermittelbehälter	Maß A	Maß B	Maß C
100 kg	660 mm	288 mm	171 mm
200 kg	660 mm	355 mm	151 mm
375 kg	915 mm	345 mm	270 mm

5.4 Produkt anschließen

⚠ VORSICHT!

Verkeimungsgefahr!

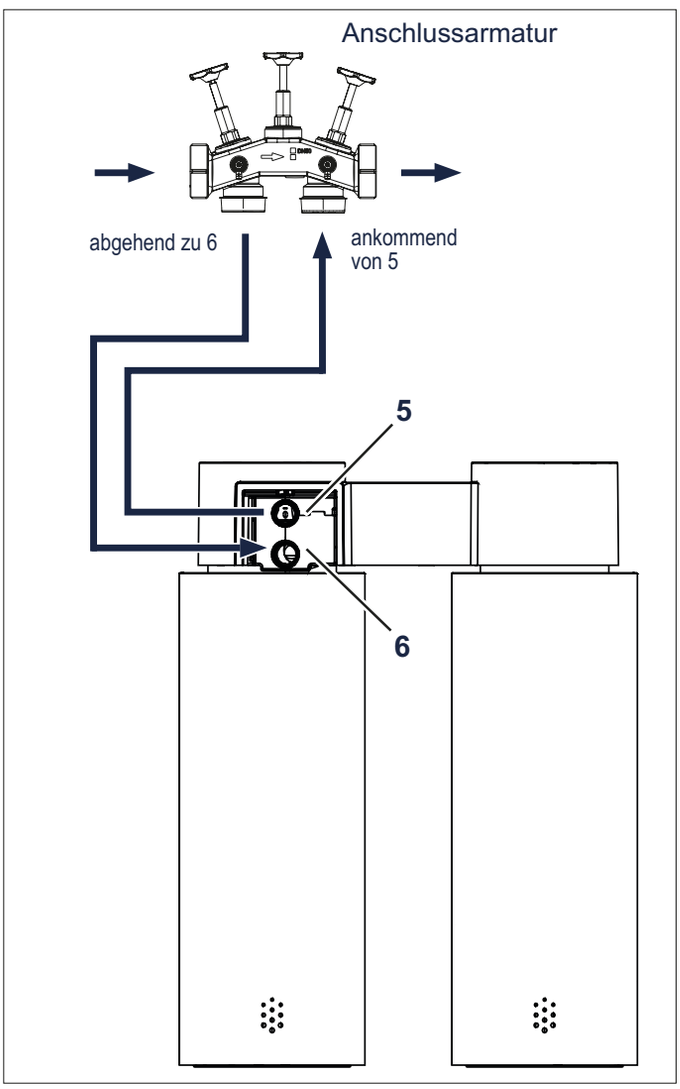
Es besteht die Gefahr einer Verkeimung, wenn das Produkt mit Wasser beaufschlagt und nicht innerhalb von 72 Stunden in den bestimmungsgemäßen Betrieb überführt wird.

► Nach dem Anschluss und Beaufschlagung des Produkts mit Wasser das Produkt innerhalb von 72 Stunden in den bestimmungsgemäßen Betrieb überführen

HINWEIS

Keine starre Anschlussverrohrung des Produkts!

► Der Schlauch sollte immer im Bogen verlegt werden, bei geradlinigem Anschluss besteht die Gefahr von Schäden an Verrohrung und Anschlüssen. Es kann zum bestimmungswidrigen Austritt von Wasser und in der Folge zu Schäden am Gebäude kommen.



Der Spülwasserschlauch wird erst nach der abgeschlossenen Dämmungsmontage zum Kanal geführt, siehe Einbau- und Bedienungsanleitung.

► Lesen Sie die separate Einbauanleitung der Anschlussarmatur, da bei Nichtbeachtung im Schadensfall die Gewährleistung erlischt.

► Schließen Sie die Anschlussarmatur unter Beachtung der Fließrichtung an.

► Schließen Sie die das Produkt gemäß nebenstehendem Schema unter Beachtung der Fließrichtungspfeile an:

1. Schließen Sie den Wellrohrschlauch am Ausgang der Anschlussarmatur an.
2. Verbinden Sie den Wellrohrschlauch dichtend mit dem Wassereingang **IN** [6] des Produkts.
3. Verbinden Sie den Wellrohrschlauch dichtend mit dem Wasserausgang **OUT** [5] des Produkts.
4. Schließen Sie den Wellrohrschlauch am Eingang der Anschlussarmatur an.

5.5 Kanalanschluss herstellen

Zum Kanal verlegen Sie zwei Schläuche. Diese Schläuche dürfen nicht verbunden werden und keine Querschnittsverengungen aufweisen.

► Führen Sie den Spülwasserschlauch zum Kanalanschluss (Abfluss).

► Sichern Sie das Ende des Spülwasserschlauchs gegen „Druck-Wedeln" z. B. mit geeigneten Schlauchschellen.

► Führen Sie den Überlaufschlauch Ø 24 mm mit mindestens 10 cm Gefälle zum Kanalanschluss (Abfluss) und befestigen Sie ihn ausreichend.

HINWEIS

► Nach EN 1717 müssen der Spülwasser- und der Überlaufschlauch mit mindestens 20 mm Abstand zum höchstmöglichen Abwasserspiegel am Kanalanschluss befestigt werden (freier Auslauf).

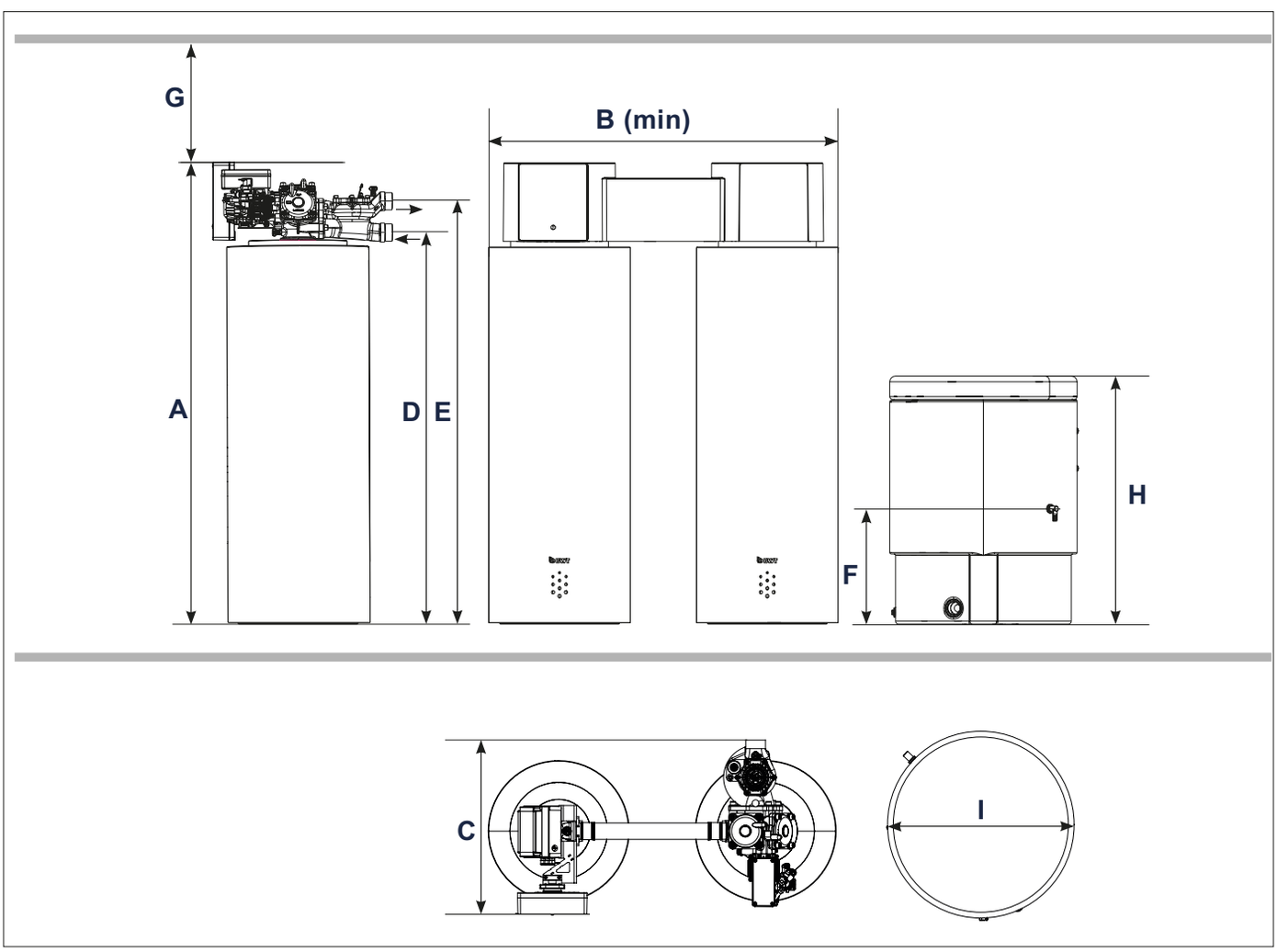
Die Checkliste ist nach Beendigung der Montage und des Einbaus durch die Fachkraft auszufüllen.

6 Technische Daten

Trinkwasserbehandlungsanlage Rondomat Duo	**Typ**	**Duo 2.2**	**Duo 3.2**	**Duo 5.2**	**Duo 6.2**	**Duo 10.2**
Anschlussnennweite	DN	32	32	50	50	50
Anschlussart	Zoll	AG 1 1/4	AG 1 1/4	AG 2	AG 2	AG 2
Nennkapazitäten nach EN 14743	mol (m^3x°dH)	2×8 (2×45)	2×17 (2×93)	2×32 (2×178)	2×45 (2×250)	2×74 (2×416)
Kapazität / kg Regeneriermittel nach EN 14743	mol	4,1	4,6	5,6	5,7	5,6
Nenndurchfluss nach EN 14743	m^3/h	3	3	7,5	6,8	10
Betriebsmittelbedarf, Wasser pro °dH/m^3	l	2	1,2	2	1,2	1,1
Betriebsmittelbedarf, Regeneriermittel pro °dH/m^3	kg	0,045	0,038	0,035	0,032	0,032
Spülwasserverbrauch pro 100 % Regeneration bei 4 bar, ca.	l	90	113	355	300	450
Spülwasserdurchfluss, max.	l/h	350	350	1000	1000	1100
Regenerationsdauer pro 100 % Regeneration bei 4 bar, ca.	min	32	39	46	50	58
Regeneriermittelverbrauch pro 100 % Regeneration, ca.	kg	2,0	3,7	6,0	8,0	13,5
Ionenaustauschermaterial	l	2 × 18	2 × 32	2 × 75	2 × 100	2 × 150
Regeneriermittelvorrat	kg	100	100	200	200	375
Nenndruck (PN)	bar	10				
Betriebsdruck min. – max.	bar	2,5 – 8				
Meldekontakte ZLT potentialfrei	VDC / A max.	24 / 0,5				
Wassertemperatur min. – max.	°C	5–25				
Umgebungstemperatur min. – max.	°C	5–40 Für Trinkwasser max. Raumtemperatur 25 °C				
Luftfeuchtigkeit		nicht kondensierend				
Netzanschluss	V / Hz	100–240 V / 50–60 Hz				
Gerätebetriebsspannung	VDC	24				
Schutzart	IP	IP44				
Anschlussleistung im Betrieb	W	4,9				
Anschlussleistung bei Regeneration	W	40	40	75	75	120
Bestellnummer:		**125626003**	**125626004**	**125626005**	**125626006**	**125626007**

6.1 Abmessungen

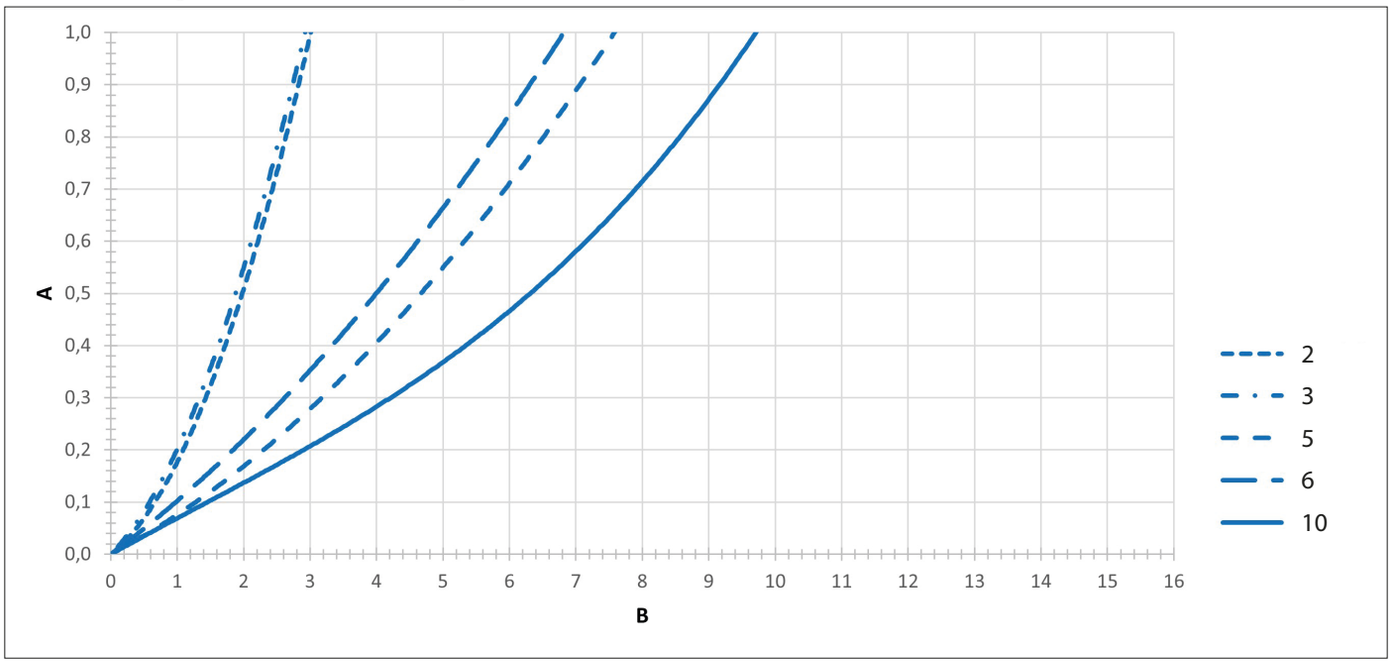
Trinkwasserbehandlungsanlage Rondomat Duo	Typ	Duo 2.2	Duo 3.2	Duo 5.2	Duo 6.2	Duo 10.2
Abmessungen mit Dämmung (A x B x C)	mm	877 x 662 x 533	1398 x 662 x 533	1599 x 1212 x 620	1599 x 1212 x 620	1282 x 1272 x 645
Anschlusshöhe Wassereingang (D)	mm	610	1131	1356	1356	1356
Anschlusshöhe Wasserausgang (E)	mm	677	1198	1464	1464	1137
Anschlusshöhe Sicherheitsüberlauf (F)	mm	400	400	400	400	550
Freiraum zum Öffnen der Gerätehaube (G)	mm	300				
Höhe Regeneriermittelbehälter (H)	mm	810	810	860	860	1200
Durchmesser Regeneriermittelbehälter (I)	mm	470	470	650	650	750
Kanalanschluss, mind.	DN	50				
Betriebsgewicht ohne Regeneriermittelbehälter, ca.	kg	100	135	600	650	785
Betriebsgewicht, ca.	kg	200	280	800	850	1200



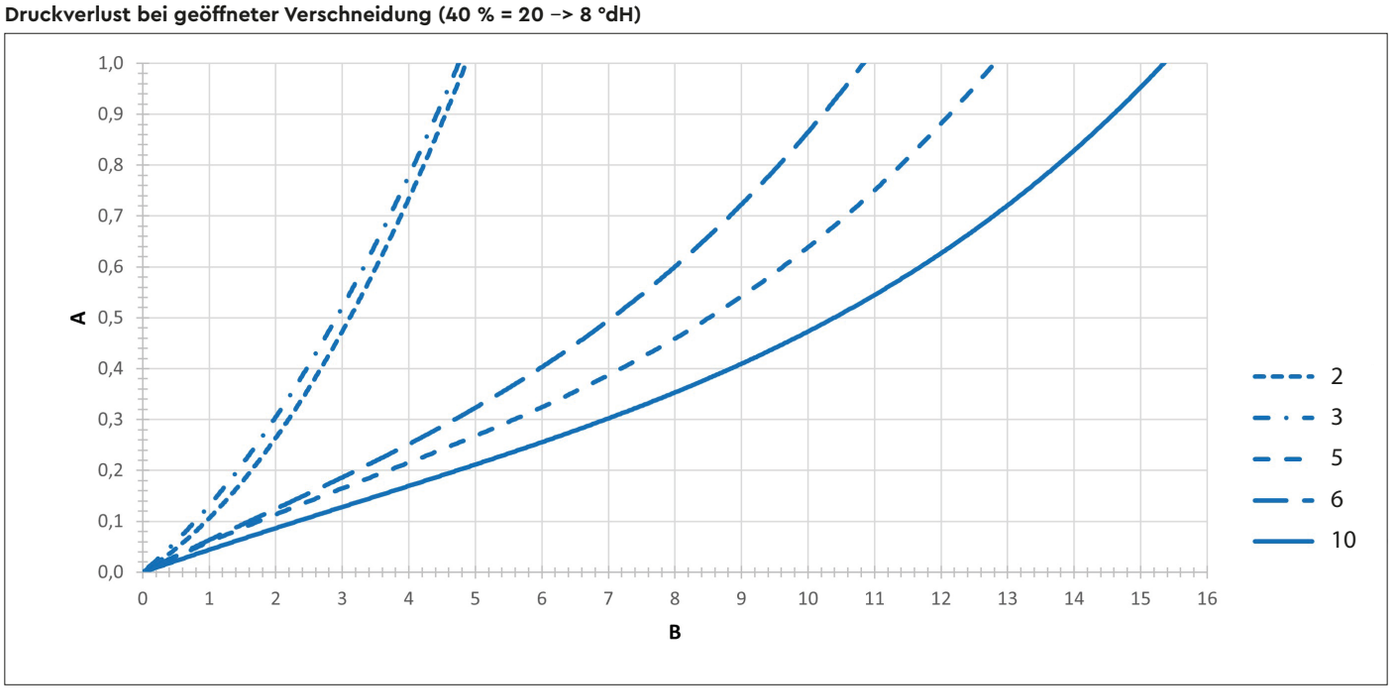
6.2 Dimensionierungsdaten

6.2.1 Druckverlust

Druckverlust bei geschlossener Verschneidung



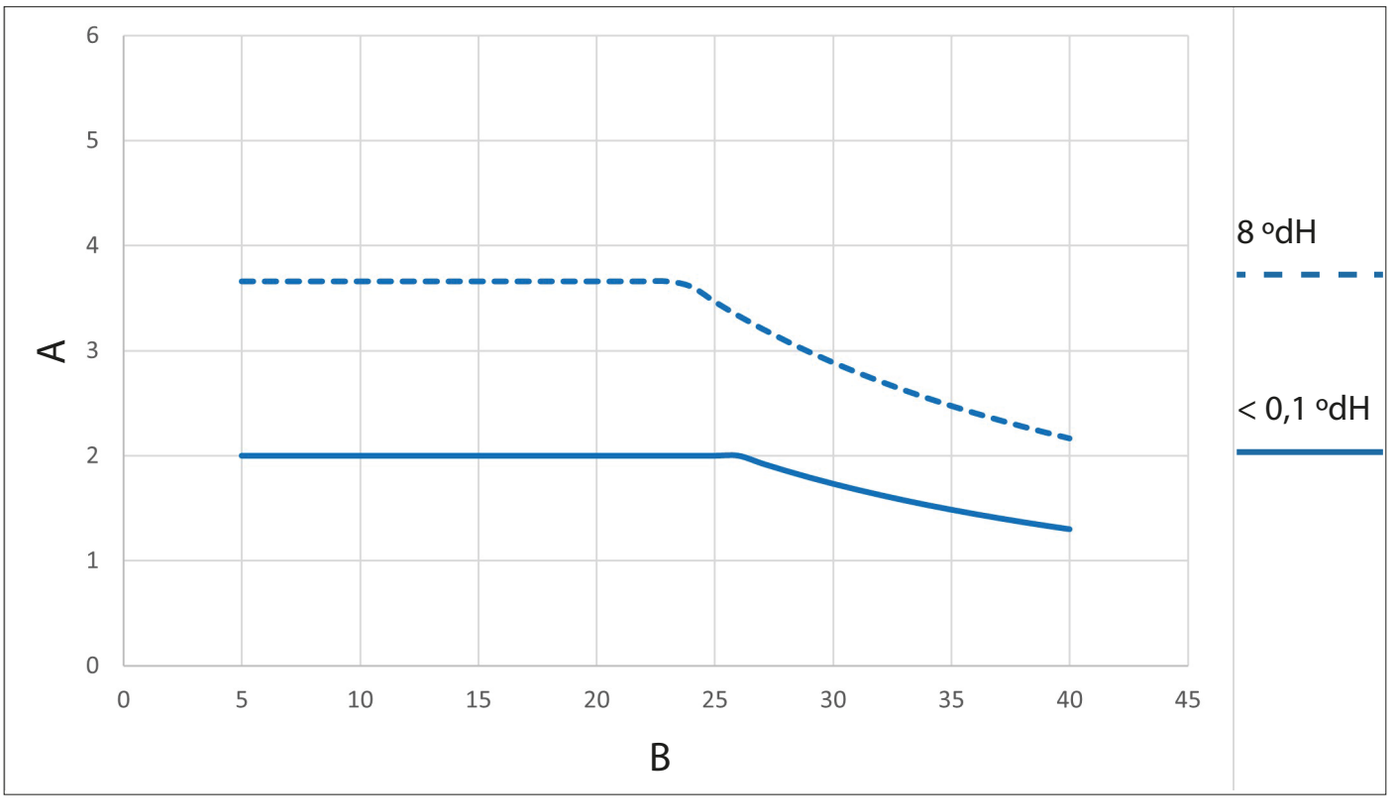
Druckverlust bei geöffneter Verschneidung (40 % = 20 –> 8 °dH)



A	Druckverlust	bar
B	Volumenstrom	m³/h
2	Rondomat Duo 2.2	
3	Rondomat Duo 3.2	
5	Rondomat Duo 5.2	
6	Rondomat Duo 6.2	
10	Rondomat Duo 10.2	

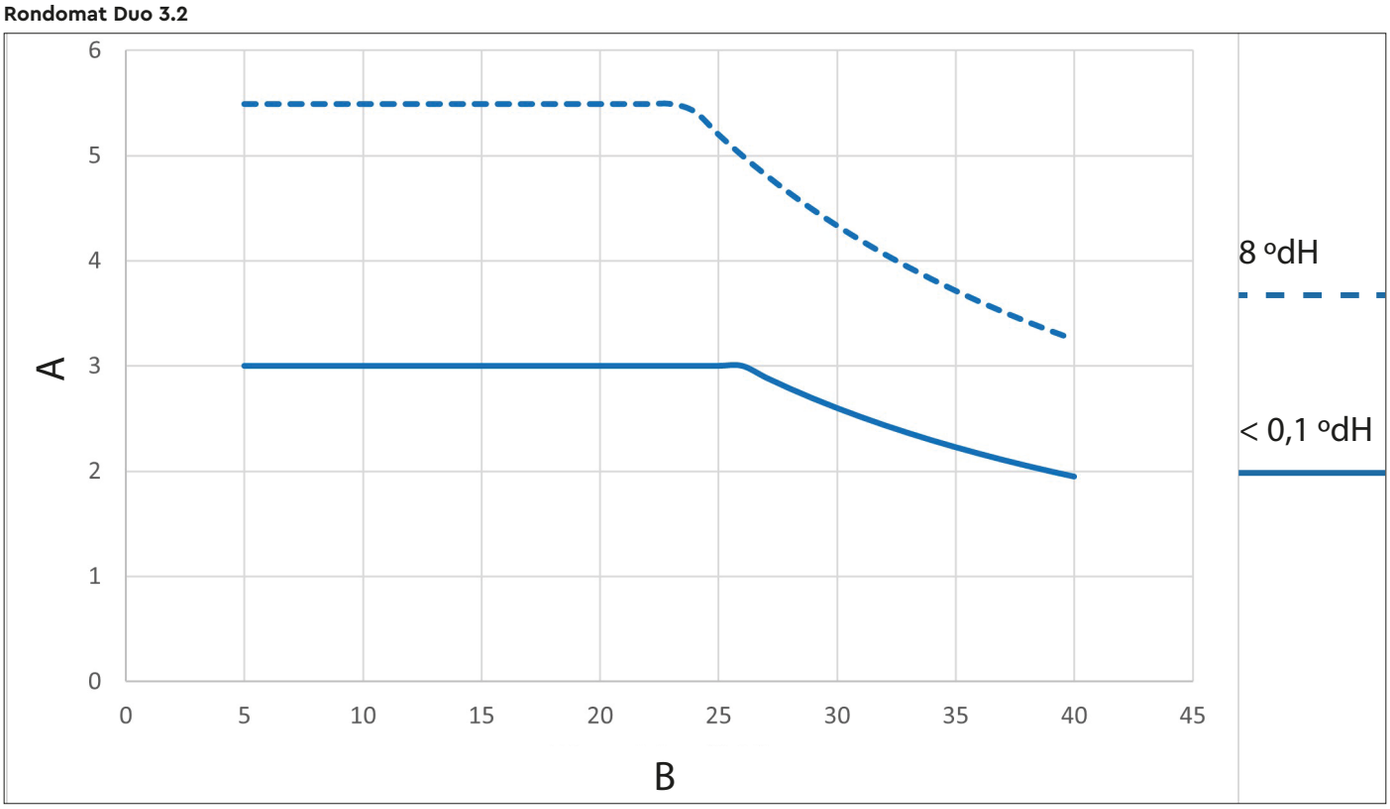
6.2.2 Dauerdurchfluss

Rondomat Duo 2.2



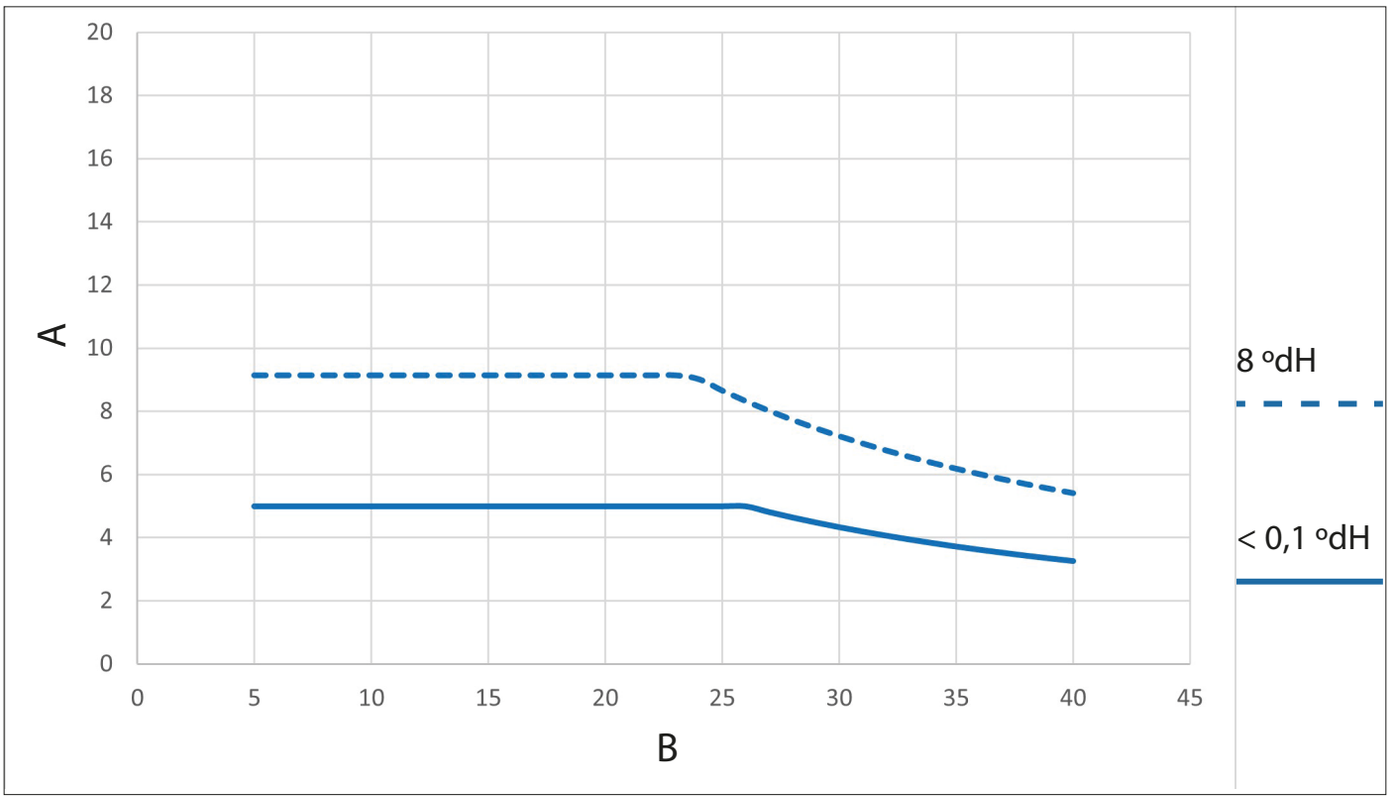
A	Dauerdurchfluss	m^3/h
B	Wasserhärte	°dH

Rondomat Duo 3.2



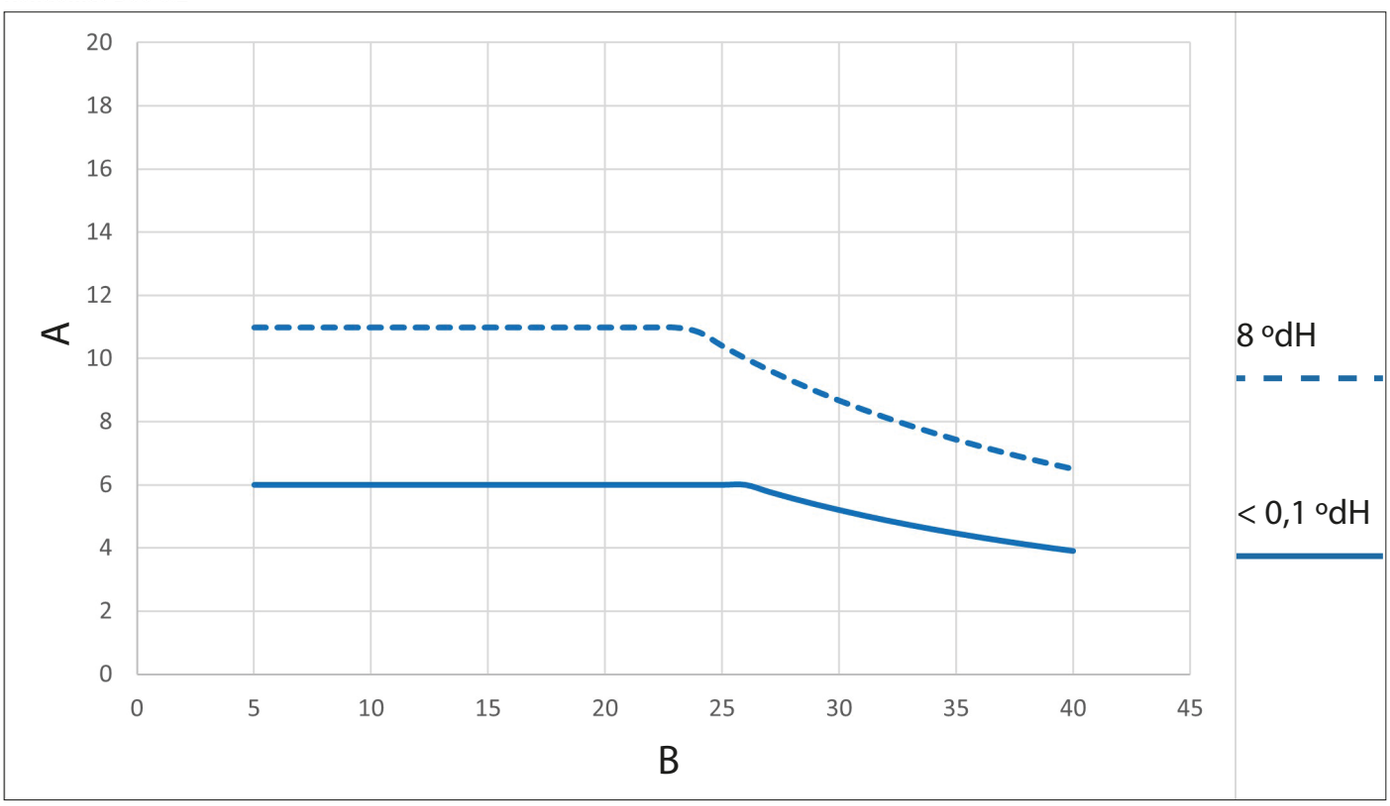
A	Dauerdurchfluss	m^3/h
B	Wasserhärte	°dH

Rondomat Duo 5.2



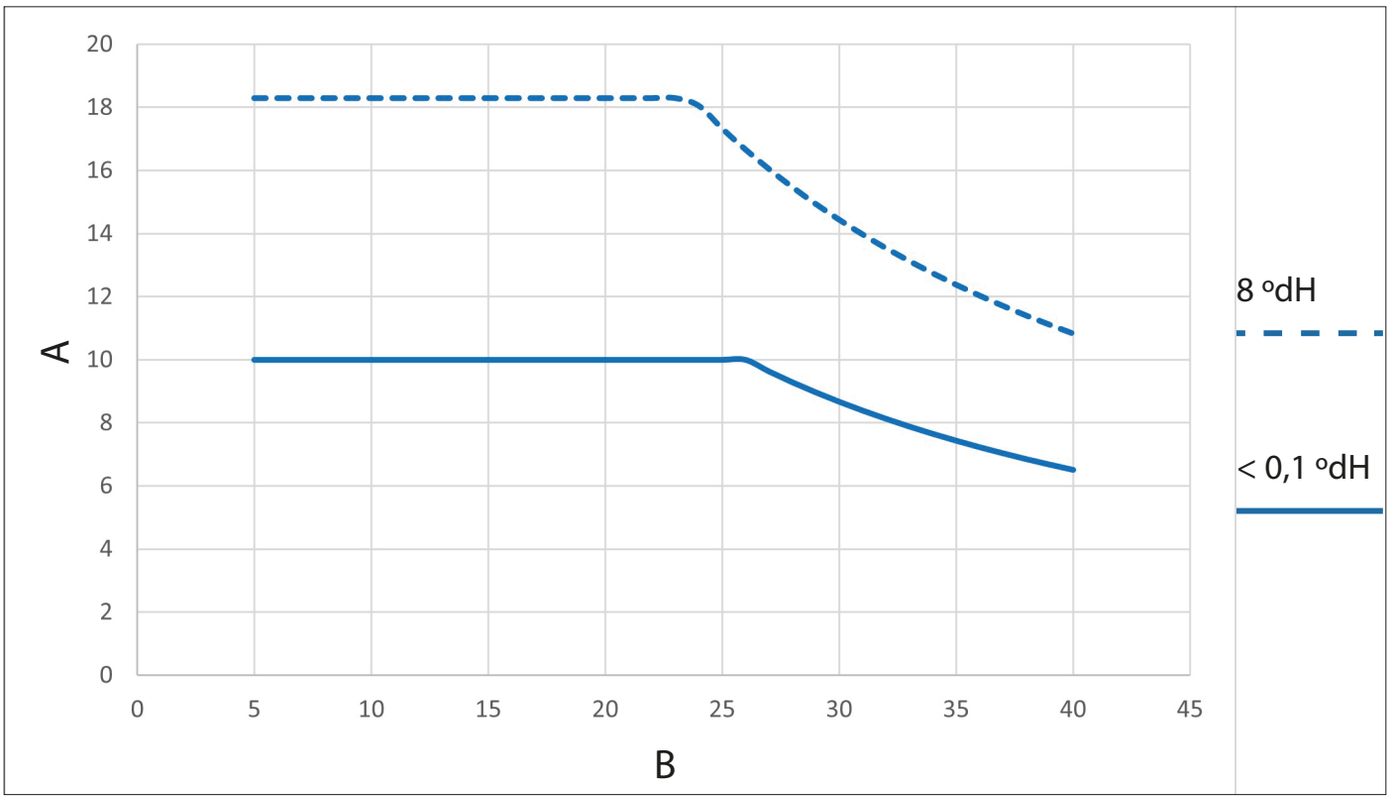
A	Dauerdurchfluss	m³/h
B	Wasserhärte	°dH

Rondomat Duo 6.2



A	Dauerdurchfluss	m³/h
B	Wasserhärte	°dH

Rondomat Duo 10.2



A	Dauerdurchfluss	m³/h
B	Wasserhärte	°dH

Produktdatenblatt / @ BWT Wassertechnik GmbH / Printed in Germany / Änderungen vorbehalten!

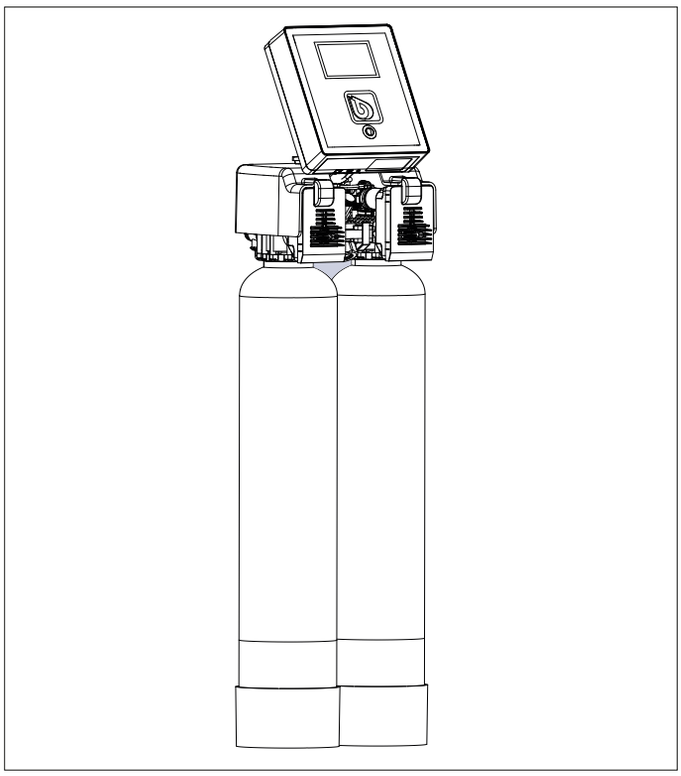
BEST WATER TECHNOLOGY

BWT Holding GmbH • Walter-Simmer-Straße 4 • A-5310 Mondsee • Phone: +43 6232 5011-0 • office@bwt-group.com
BWT Wassertechnik GmbH • Industriestraße 7 • D-69198 Schriesheim • Tel.: +49 6203 730 • office@bwt.de

Rondomat Duo 1.2 I

Duplex CT Enthärter mit IOT und optionaler Desinfektion

DE
Produktdatenblatt
0000000091
POE_CT02



Aktuelle Fassung vom:	**08.2026**
ersetzt alle bisherigen Fassungen	
Referenz EBA-Nr.	**1–511227**

1 Verwendungszweck

1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

1.1.1 Anwendungen im Bereich der Trinkwasserinstallation DIN EN 806 (DIN 1988–200)

Das Produkt ist zur Teil- sowie Vollenthärtung von Trink- und Brauchwasser geeignet, zum Schutz der Wasserleitungen und der daran angeschlossenen Armaturen, Geräte, Boiler etc. vor Funktionsstörungen und Schäden durch Kalkverkrustungen. Die Teilenthärtung ist mit der Verschneidung (optional) möglich.

Die Produktgröße muss den zu erwartenden Nutzungsbedingungen entsprechen.

Die Auslegung sollte auf Grundlage eines Raumbuchs erfolgen. Die Berechnung des zu erwartenden Spitzenvolumenstroms richtet sich nach den Vorgaben der DIN 1988–300 und der VDI 6003.

Hinweise hierzu in der DIN 1988–200 und in den technischen Daten (siehe Kapitel „6 Technische Daten", Seite 10).

1.1.2 Technische Anwendungen

Technische Anwendungen sind die Enthärtung von Prozess-, Kesselspeise-, Kühl- und Klimawasser um Funktionsstörungen zu minimieren und Schäden durch Kalkablagerungen in Wasserleitungen und daran angeschlossenen wasserführenden Systemteilen zu verhindern.

Wenn das Produkt für Prozesswasseranwendungen vorgesehen ist, muss eine Überprüfung / Freigabe durch einen Fachberater des Herstellers erfolgen. Betrieb des Produkts nur mit regelmäßiger Funktionskontrolle und Durchführung der erforderlichen Instandhaltungsmaßnahmen für den betriebssicheren Zustand unter Einhaltung der zur Planung und Errichtung zugrunde gelegten Betriebsbedingungen (Raumbuch und Durchflussberechnung).

1.2 Vorhersehbarer Fehlgebrauch

- Nichtnutzung des Produkts über einen längeren Zeitraum (3 Tage nach VDI 6023).
- Nichteinhalten der Umgebungs- und Betriebsbedingungen (siehe Kapitel „6 Technische Daten", Seite 10).
- Nichteinhalten der in der Einbau- und Bedienungsanleitung vorgegebenen Intervalle zur Inspektion (2 Monate); Wartung (6 Monate) und Instandhaltung
- Verwendung nicht zugelassener Verbrauchsmittel und Ersatzteile.
- Auf- und Einbau abweichend zu dieser Anleitung.

1.3 Haftungsausschluss

Vorsätzliches oder gewaltsames Entfernen, Veränderung oder Umgehen von vorhandenen Schutz- oder Sicherheitseinrichtungen, Nichtbefolgen der Hinweise in dieser Betriebsanleitung oder an der Anlage entbinden den Hersteller von jeglicher Haftung.

1.4 Mitgeltende Dokumente

Neben dieser Einbau- und Bedienungsanleitung gelten für das Produkt folgende Dokumente mit:

- Service- und Wartungsanleitung der Trinkwasserbehandlungsanlage Rondomat Duo I (2. Generation)
- Einbau- und Bedienungsanleitungen der Zubehörprodukte
- Datenschutzerklärung
- Sicherheitsdatenblätter der Betriebsmittel

1.5 Zugelassene Verbrauchsmittel

- Regeneriermittel (Tablettensalz nach DIN EN 973)
- IOCLEAN CT
- Dioxal

2 Funktion

Das Produkt ist eine Duplex-Weichwasseranlage nach Ionenaustauscherprinzip. Das Produkt ist mit organischem Ionenaustauschermaterial gefüllt.

2.1 Betrieb

- Das Produkt ist standardmäßig auf Pendelbetrieb eingestellt. Stagnationszeiten werden durch alternierenden Betrieb minimiert und es steht jederzeit Weichwasser zur Verfügung. Bei Bedarf kann das Produkt von einem BWT-Servicetechniker auf Parallelbetrieb umgestellt werden (siehe Einbau- und Bedienungsanleitung).
- Eine Regeneration wird volumetrisch (wassermengenabhängig) ausgelöst. Dadurch wird bei der Regeneration kein verbliebener Weichwasservorrat verworfen.
- Eine Regeneration beginnt sofort, wenn die Kapazität erschöpft ist.

2.2 Regeneration

- Austausch der Härtebildner Ca- und Mg-Ionen gegen Na-Ionen aus dem Regeneriermittel auf dem Ionenaustauscher führt zur Enthärtung des Eingangswassers. Nach Erschöpfung einer Enthärtersäule startet die Regeneration automatisch.
- Bei der Regeneration werden die Enthärtersäulen mit Sole (Wasser mit aufgelöstem Regeneriermittel) gespült und die angelagerten Ca- und Mg-Ionen in den Kanal geleitet.
- Die Zumessung der Sole erfolgt mittels einer von Magnetventilen geschalteten Niveausteuerung. Das Solevolumen wird von einem Solezähler erfasst. Das so erzeugte Signal wird in der Steuerung anschließend als Regeneriermittelverbrauch in der Betriebshistorie angezeigt.
- Das Produkt kann optional mit einer Vorrichtung (Elektrolysezelle) ausgestattet werden, die während der Regeneration das Ionenaustauschermaterial desinfiziert.
- Die Sole bildet sich durch interne Zirkulation unter dem Siebboden und wird von dort abgesaugt.
- Das Produkt kann optional mit einem ToF Infrarotsensor zur Messung des Regeneriermittelfüllstands ausgestattet werden.
- Spätestens nach 72 h erfolgt aus Hygienegründen eine 100 % Regeneration.

2.3 Regeneriermittelüberwachung

Die Füllstandsüberwachung des Regeneriermittelbehälters erfolgt mittels eines Schwimmerschalters. Optional kann zusätzlich ein ToF Infrarotsensor eingebaut werden.

2.3.1 Regeneriermittel-leer-Meldung

Ein Schwimmerschalter gibt ein Signal, sobald sich kein festes Regeneriermittel mehr in dem Regeneriermittelbehälter befindet.

2.3.2 Füllstandsmessung mit ToF Sensor (optional)

Der Regeneriermittelbehälter kann optional mit einem ToF Infrarotsensor ausgestattet werden. Mithilfe des ToF Infrarotsensors wird sowohl die Abnahme des Füllstands durch Regenerationen, als auch der Anstieg durch Nachfüllen von Regeneriermittel ermittelt. Bei Unterschreitung eines Füllstands von 20 % erfolgt ein Voralarm an die Anlagensteuerung.

2.4 Verschneidung (optional)

Das Produkt kann optional mit einer Verschneidung ausgestattet werden.

Die Verschneidung mischt vollenthärtetes Weichwasser mit dem Eingangswasser, um eine für den Benutzer optimale Ausgangswasserhärte zu erzielen.

2.5 Elektrolysezelle (optional)

Das Produkt kann optional mit einer Elektrolysezelle ausgestattet werden. Während der Regeneration findet eine elektrochemische Reaktion mit der Sole statt und es wird dabei Chlor erzeugt. Mit dem erzeugten Chlor wird das Ionenaustauschermaterial in den Enthärtersäulen desinfiziert. Das Chlor wird während der Regeneration vollständig aus der Anlage ausgespült.

2.6 Multi-Info Touch-Display

Das Produkt ist mit einem Touch-Display ausgestattet. Dieses ist intuitiv bedienbar und ermöglicht einen schnellen Überblick über alle Parameter des Produkts.

Bei der Inbetriebnahme wählen Sie am Display grundlegende Parameter:

- Länderspezifische Einstellungen am Betriebsort
- Einheit zur Messung der Wasserhärte am Betriebsort (°dH, °f, mol/m³, ppm Calciumcarbonat)
- Eingangswasserhärte (Eingabe manuell oder Übernahme des in der Datenbank Hydromaps hinterlegten Werts für den Betriebsort auf Basis der Postleitzahl des Produktstandorts)
- Aktuelle Durchflussmenge in l/h (Vollenthärtetes Wasser)

Ein Abgleich der angezeigten Volumina mit einem Hauswasserzähler ist nicht möglich, da zur Menge vollenthärtetes Wasser aus dem Produkt noch die Verschnittwassermenge hinzukommt, um die Ausgangswassermenge (= Volumenstrom über den Wasserzähler) zu erhalten.

- Wasserverbrauch Tag, Monat, Jahr.
- Regeneriermittelfüllstand
- Erinnerungen zu Filterrückspülung, Filterwechsel und anderen Inspektions- und Wartungsarbeiten.

2.7 Interaktion und Konnektivität

- Registrierung in der App BEST WATER HOME, um weitere Betriebs- und Wartungsfunktionen zu nutzen.
- GSM-Verbindung zum Server für volle Funktionalität und Software-Updates.
- WLAN- oder LAN-Anbindung an Ihr lokales Netzwerk, um das Produkt über Smartphone oder Tablet zu steuern und zu überwachen.
- API-Schnittstelle für die Integration des Produkts in Smart-Home Umgebung oder Gebäudeleittechnik.
- Anschluss eines Mineralstoff-Dosiergeräts.

2.8 Sicherheit

2.8.1 AQA Safe Ventil

Das AQA Safe Ventil schließt bei Spannungsausfall und schützt damit vor Wasserschäden durch Spülwasser, speziell dann, wenn das Spülwasser über eine Hebeanlage abgeleitet wird, die bei Spannungsausfall ohne Funktion ist.

2.8.2 AQA Alert Funktionen

Nach einer ausgelösten Warnmeldung müssen alle Entnahmestellen der Wasserinstallation geprüft werden.

AQA Watch

Die deaktivierbare AQA Watch Alarmfunktion überwacht den Wasserzulauf ins Gebäude und gibt eine Warnmeldung aus, wenn kleine Volumenströme (unter 60 l/h) über einen längeren Zeitraum (länger als 10 Minuten) auf ein Problem im Leitungsnetz (z. B. Leckage, tropfender Auslaufhahn oder undichter Toilettenspülkasten) hindeuten.

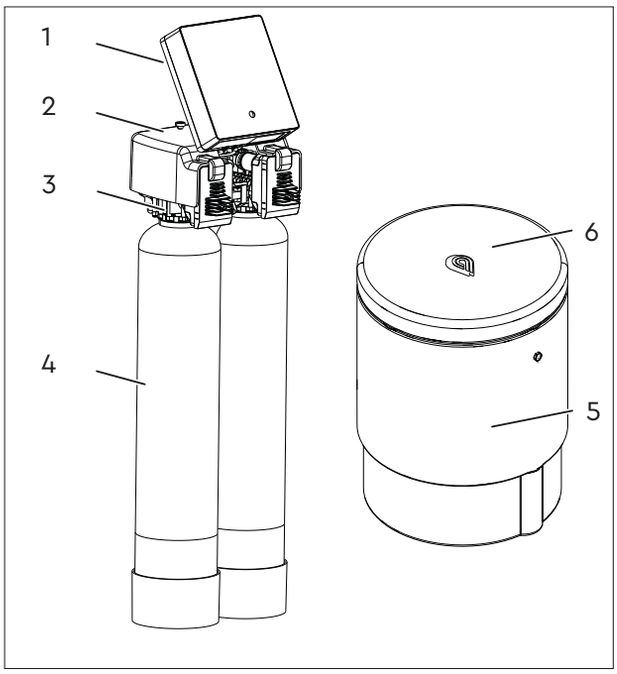
AQA Volume

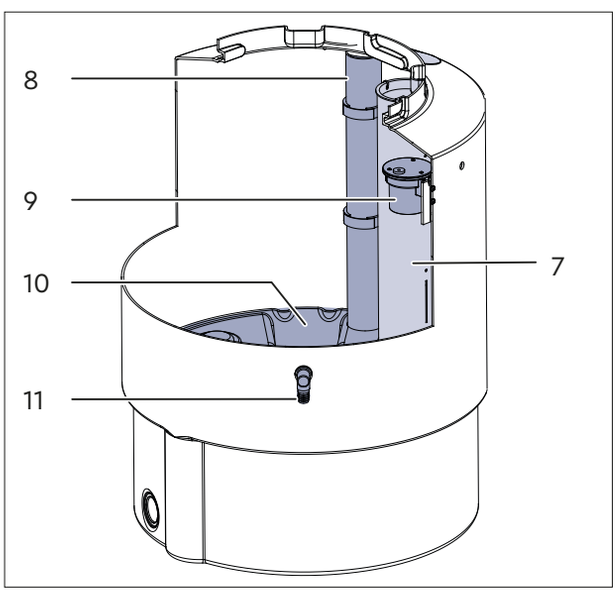
Die programmierbare Wassermengenüberwachung löst aus, wenn zu viel Weichwasservolumen kontinuierlich fließt. Wenn der Wert des programmierten Weichwasservolumens überschritten ist, wird die Wasserinstallation in Fließrichtung nach dem Produkt abgesperrt und eine Warnmeldung ausgegeben. Für die ordnungsgemäße Funktion

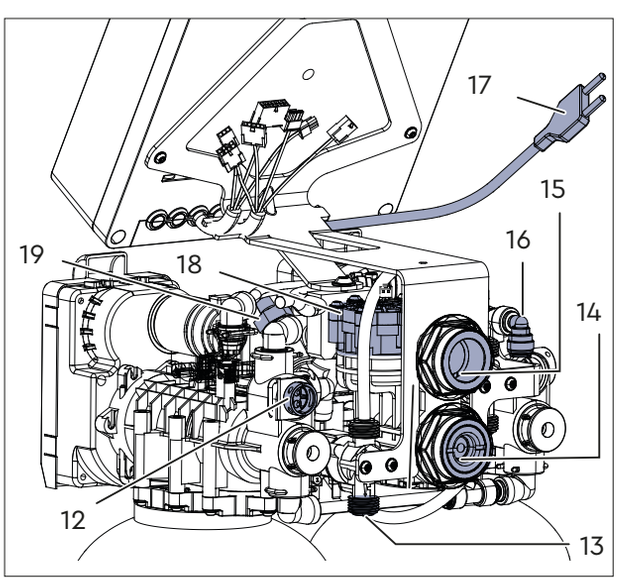
muss die Höhe dieses Werts sinnvoll gewählt werden. Möglich sind alle Werte größer als 0 und kleiner als der Weichwasservorrat in Litern (siehe **Info > Gerätestatus>Restkapazität [l]** auf dem Produktdisplay).

AQA Max Flow

Die programmierbare Wasserdurchflussüberwachung löst aus, wenn zu viel Wasser innerhalb eines Zeitraums (10 Minuten) fließt. Sobald dies geschehen ist, wird die Wasserinstallation in Fließrichtung nach dem Produkt abgesperrt und eine Warnmeldung ausgegeben. Für die ordnungsgemäße Funktion muss das Maximum sinnvoll gewählt werden. Möglich sind alle Werte größer als 0 und kleiner oder gleich wie der maximale Spitzendurchfluss des Produkts in Litern.







Abbildungen enthalten optionales Zubehör

3 Lieferumfang

Lieferumfang und Abbildungen können länderspezifisch vom hier genannten Gesamtumfang abweichen.

3.1 Produktübersicht

1	Steuerung
2	Haube
3	Mehrwege-Steuerventil
4	Enthärtersäule mit Ionenaustauschermaterial
5	Regeneriermittelbehälter (Typ konfigurierbar)
6	Regeneriermittelbehälter-Deckel
7	Schacht für Soleventil
8	Einwurfschacht für IOCLEAN CT und DIOXAL
9	ToF Infrarotsensor zur Messung des Regeneriermittelstands*
10	Siebboden mit Schwimmerschalter für Leermeldeanzeige
11	Sicherheitsüberlauf
12	Elektrolysezelle *
13	Spülwasseranschluss
14	Wassereingang
15	Wasserausgang
16	Soleschlauchanschluss
17	Netzstecker
18	Wasserzähler
19	Verschneidung intern *
–	Spülwasserschlauch (2 m)
–	Überlaufschlauch (2 m)
–	Montagezubehör
–	Härteprüfgerät AQA Test
–	Einbau- und Bedienungsanleitung

* Optionales Zubehör (siehe nächste Seite)

3.2 Optionales Zubehör

Position Pro-duktüber-sicht	Optionales Zubehör	Bestell-Nr.
8	ToF Infrarotsensor Rondomat Duo I	125690418
11	Elektrolysezelle	125690415
18	Verschneidung intern Rondomat Duo 1.2 I	125690412
–	AQA Guard Sensor	11772
–	Multiblock CT DN 32 LF	125626760
–	Multiblock X 1 1/4''	125596637
–	LF Antenne LTE (Kabellänge 3 m)	1–444528
–	Störmeldekabel ZLT	1–433111
–	Signalkabel Hygiene und Mengenproportionaldosierung	1–433110
–	BWT AQA sense RH	125664357
–	Aquastop ¾''	11825
–	Aquastop 1''	11826
–	BWT Pearlwater Mineralizer Kitchen Set chrome	125682072
–	Anschlussset DN 32	125694551
–	Dämmung für Anschlussset DN 32 760 mm 950 mm	 30942 30943

4 Einbauvorbedingungen

4.1 Allgemein

Die Einrichtung des Produkts muss entsprechend der Einbauanleitung lt. der AVB Wasser V, §12.2 durch das Wasserversorgungsunternehmen oder ein in ein Installateurverzeichnis eines Wasserversorgungsunternehmen eingetragenes Installationsunternehmen erfolgen.

Örtliche Installationsvorschriften, allgemeine Richtlinien, allgemeine Hygienebedingungen und technische Daten müssen beachtet werden.

4.2 Einbauort und Umgebung

- Der Aufstellungsraum muss frostsicher sein.
- Wenn das enthärtete Wasser als Wasser für den menschlichen Gebrauch im Sinne der Trinkwasserverordnung verwendet wird, darf die Temperatur im Aufstellungsraum nicht höher als 25 °C sein.
- Wird das enthärtete Wasser ausschließlich für technische Anwendungen ohne jegliche hygienische Anforderungen (z. B. als Speisewasser für Heiz- oder Dampfkessel) verwendet, darf die Temperatur des Aufstellungsraums nicht über 40 °C liegen. In diesem Fall muss eine Absicherung gegen Verkeimung des Eingangswassers vorgenommen werden (vgl. hierzu Vorgaben der EN 1717).
- Der Aufstellungsraum muss mit einer feuchteunempfindlichen Oberfläche ausgeführt sein. Bauwerksabdichtungsmaßnahmen müssen vorhanden sein, wie z.B. spezielle Fugenmaterialien und Abdichtbänder.
- Der Aufstellungsraum muss frei von ausgasenden Chemikalien, Farbstoffen, Lösungsmitteln und Dämpfen sein.
- Der Aufstellungsort muss eben sein. Die Aufstellungsmaße des Produkts sind zu beachten. Für Inspektion und Wartung ist ein zusätzlicher Arbeitsraum rund um das Produkt vorzuhalten.
- Vor dem Produkt ist grundsätzlich ein Schutzfilter in entsprechender Dimension zu installieren.
- Die Spannungsversorgung des Produkts erfolgt über eine Steckdose. Die Steckdose benötigt dauerhafte Stromzufuhr.
- Das elektrische Anschlusskabel der Produkt-Steuerung darf nicht gekürzt werden.
- Zur Ableitung des Spülwassers vom Produkt ist ein Abwasseranschluss mindestens DN 50 erforderlich.
- Der Aufstellungsraum muss mit einem Bodenablauf ausgerüstet sein.

HINWEIS



► **Ein Kanalanschluss, ein Bodenablauf und ein separater Netzanschluss (100–240 V / 50–60 Hz) müssen in unmittelbarer Nähe vorhanden sein.**

Wenn kein Bodenablauf vorhanden ist muss eine bauseitige **Sicherheitseinrichtung** in Fließrichtung vor dem Produkt Die Sicherheitseinrichtung (externe Sicherungseinrichtung bestehend aus Feuchtigkeitssensor und Absperrarmatur mit Betriebsart stromlos geschlossen) muss die Wasserzufuhr stromlos absperren, um einen nicht bestimmungsgemäßen Wasseraustritt aus dem Produkt im Falle eines Produktschadens zu verhindern.

HINWEIS



► **Die Wasserversorgung einer jeglichen Brandschutzanlage ist unbedingt vor dem Produkt und vor einer Sicherheitseinrichtung abzugreifen!**

Die Spannungsversorgung, siehe Kapitel „6 Technische Daten", Seite 10 und der erforderliche Betriebsdruck müssen permanent gewährleistet sein. Ein separater Schutz vor Wassermangel ist nicht vorhanden und müsste – wenn erwünscht – örtlich angebracht werden.

4.2.1 Einbaubedingungen mit Hebeanlage

Wird das Spülwasser in eine Hebeanlage eingeleitet, muss diese entsprechend ausgestattet und dimensioniert sein:

- Die Hebeanlage muss solebeständig sein.
- Förderleistung mind. 3 m³/h bzw. 50 l/min bei Produkten der Baureihe Rondomat.
- Entsprechend größere Dimensionierung bei gleichzeitiger Nutzung der Hebeanlage für andere Produkte.

4.2.2 Empfangsbedingungen am Einbauort

Um die Konnektivität des Produkts zu nutzen, sollte am Einbauort entweder GSM-Empfang oder eine Einbindung in ein Hausnetzwerk über LAN oder WLAN möglich sein.

4.3 Eingangswasser

Das Eingangswasser muss stets den Vorgaben der Trinkwasserverordnung bzw. der Richtlinie (EU) 2020/2184 über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch entsprechen. Die Summe an gelöstem Eisen und Mangan darf 0,1 mg/l nicht überschreiten! Das Eingangswasser muss stets frei von Luftblasen sein, ggf. muss ein Entlüfter eingebaut werden.

Die Bildung eines Vakuums im Produkt, zum Beispiel aufgrund einer nachgeschalteten Druckerhöhungsanlage, muss ausgeschlossen werden.

Der maximale Betriebsdruck des Produkts darf nicht überschritten werden. Bei einem höheren Netzdruck muss vor dem Produkt ein Druckminderer eingebaut werden.

Ein minimaler Betriebsdruck ist für die korrekte Funktion des Produkts erforderlich (siehe Kapitel „6 Technische Daten", Seite 10).

Der optimale Betriebsdruckbereich beträgt 3 – 6 bar.

4.4 Voraussetzung für Funktion und Gewährleistung

Trinkwasserbehandlungsanlagen müssen einer regelmäßigen Funktionsüberwachung, Wartung und dem Austausch von funktionsrelevanten Teilen nach bestimmten Zeitintervallen unterzogen werden.

Trinkwasserbehandlungsanlagen müssen regelmäßig gereinigt und gegebenenfalls auch desinfiziert werden. Die Wartungsintervalle entnehmen Sie dieser Einbau- und Bedienungsanleitung. Wird für das Ausgangswasser Trinkwasserqualität gefordert, muss zur Erfüllung der allgemeinen Verkehrssicherungspflicht ein Wartungsvertrag abgeschlossen werden (mit BWT Werkskundendienst oder einem autorisierten Fachunternehmen).

Bei Druckschwankungen und Druckstößen darf die Summe aus Druckstoß und Ruhedruck den Nenndruck nicht übersteigen, dabei darf der positive Druckstoß 2 bar nicht überschreiten und der negative Druckstoß darf 50 % des sich einstellenden Fließdrucks nicht unterschreiten (siehe DIN 1988- 200/3.4.3).

Der kontinuierliche Betrieb des Produkts mit Wasser, welches Chlor oder Chlordioxid enthält, ist möglich, wenn die Konzentration an freiem Chlor / Chlordioxid nicht 0,5 mg/l überschreitet.

Ein kontinuierlicher Betrieb mit chlor-/chlordioxidhaltigem Wasser führt bei organischem Ionenaustauschermaterial zu einer vorzeitigen Alterung! Eine Trinkwasserbehandlungsanlage kann die Konzentration an freiem Chlor und Chlordioxid reduzieren, d. h. die Konzentration im Ablauf einer Trinkwasserbehandlungsanlage ist in der Regel deutlich niedriger als im Zulauf.

Um die auf Konnektivität basierenden Funktionen des Produkts zu nutzen, muss am Aufstellungsort eine der folgenden Möglichkeiten vorhanden sein:

- GSM-Signalstärke von -40 bis -89 dBm
- WLAN-Signalstärke von -20 bis -89 dBm
- Netzwerkanschluss mit RJ45-Buchse im Umkreis von 1,5 m

5 Einbau

⚠ GEFAHR!



Netzspannung!

Lebensgefahr durch Stromschlag!



- **Das Produkt nicht vor der Inbetriebnahme an das Stromnetz anschließen.**
- **Vor allen Wartungs- und Reparaturarbeiten Netzstecker ziehen.**
- **Wenn die Netzanschlussleitung des Produkts beschädigt wird, muss sie durch die originale BWT-Anschlussleitung ersetzt werden.**

HINWEIS



- **Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Unversehrtheit, bevor Sie mit der Montage beginnen!**
- **Arbeiten Sie hygienisch!**
- **Achten Sie beim Auspacken der Bauteile darauf, diese nicht zu beschädigen.**

Vor dem Einbau des Produkts müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Das Rohrleitungsnetz muss gespült werden.
- Es muss geprüft werden, ob dem Produkt ein Mineralstoff-Dosiergerät zum Schutz vor Korrosion nachgeschaltet werden muss.
- Zum Einbau liegen korrosionsbeständige Rohrmaterialien bereit. Die korrosionschemischen Eigenschaften bei der Kombination unterschiedlicher Rohrwerkstoffe (Mischinstallation) müssen beachtet werden – auch in Fließrichtung vor dem Produkt.
- In Fließrichtung maximal 1 m vor dem Produkt muss ein Schutzfilter installiert werden, damit ein Gelangen von Schmutz oder Korrosions-partikeln in das Produkt verhindert wird. Der Filter muss funktionsfähig sein, bevor das Produkt installiert wird.
- Nach Vorgaben der VDI 6023 müssen vor und hinter dem Produkt geeignete Probennahmehähne eingebaut werden.
- Der Schlauch am Sicherheitsüberlauf des Regeneriermittelbehälters und der Spülwasserschlauch müssen mit Gefälle zum Kanal geführt werden. Ist dies nicht möglich, muss mit einer Hebeanlage eine sichere Verbindung zum Kanal hergestellt werden.
- Nach EN 1717 müssen der Spülwasser- und der Überlaufschlauch mit dem vorgeschriebenen Abstand zum höchstmöglichen Abwasserspiegel am Kanalanschluss befestigt werden (Abstand größer als Durchmesser des Abflussrohrs).

Die Checkliste ist nach Beendigung der Montage und des Einbaus durch die Fachkraft auszufüllen (siehe Einbau- und Bedienungsanleitung).

5.4.1 Montage des optionalen Zubehörs

Verschneidung

Das Produkt kann optional mit einer Verschneidung ausgestattet werden. Für die Montage der Verschneidung verwenden Sie die Einbau und Bedienungsanleitung *„Verschneidung intern Rondomat Duo I"*.

Elektrolysezelle

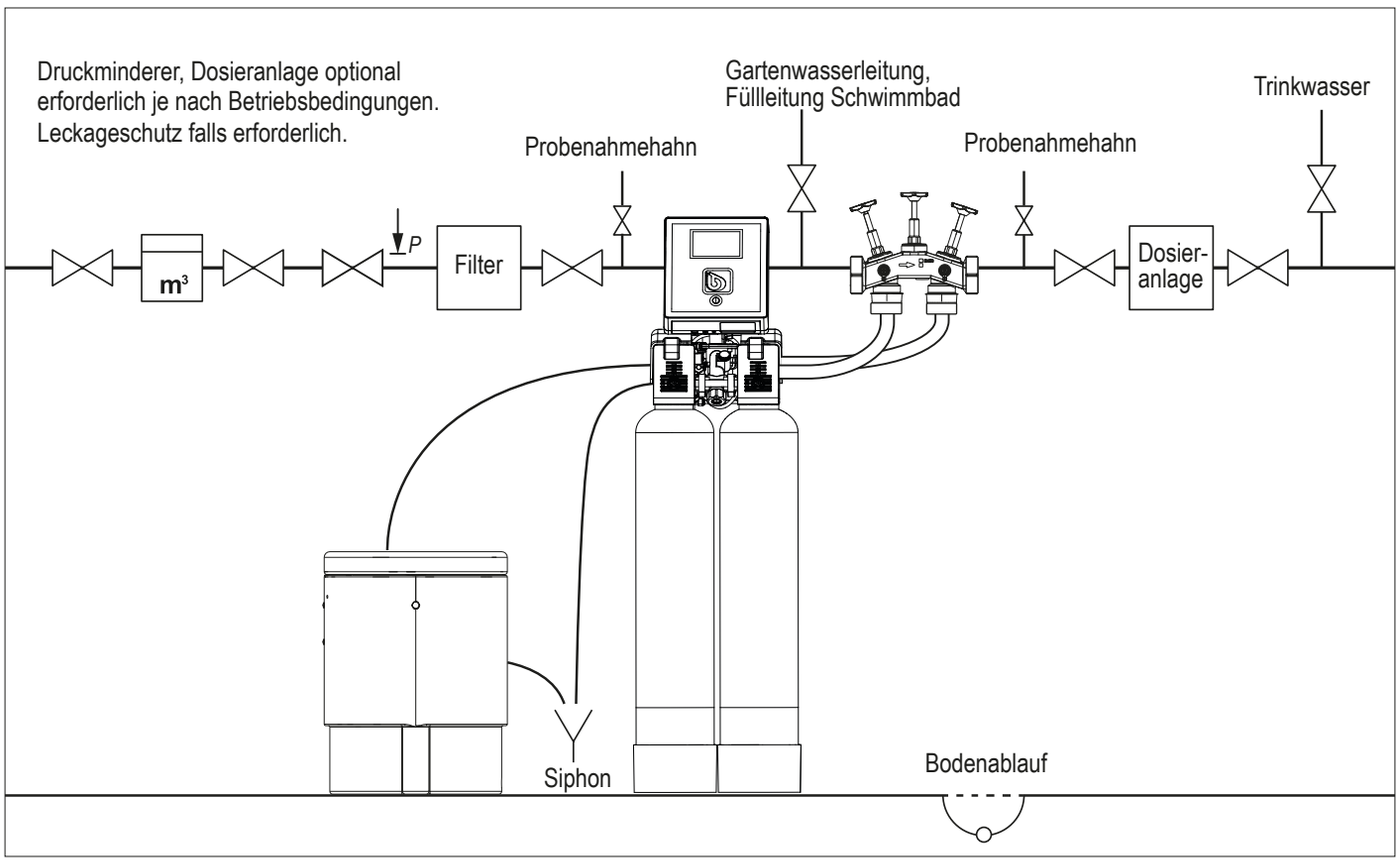
Das Produkt kann optional mit einer Elektrolysezelle ausgestattet werden. Für die Montage der Elektrolysezelle verwenden Sie die Einbau und Bedienungsanleitung *„Elektrolysezelle Rondomat Duo I"*.

ToF Sensor

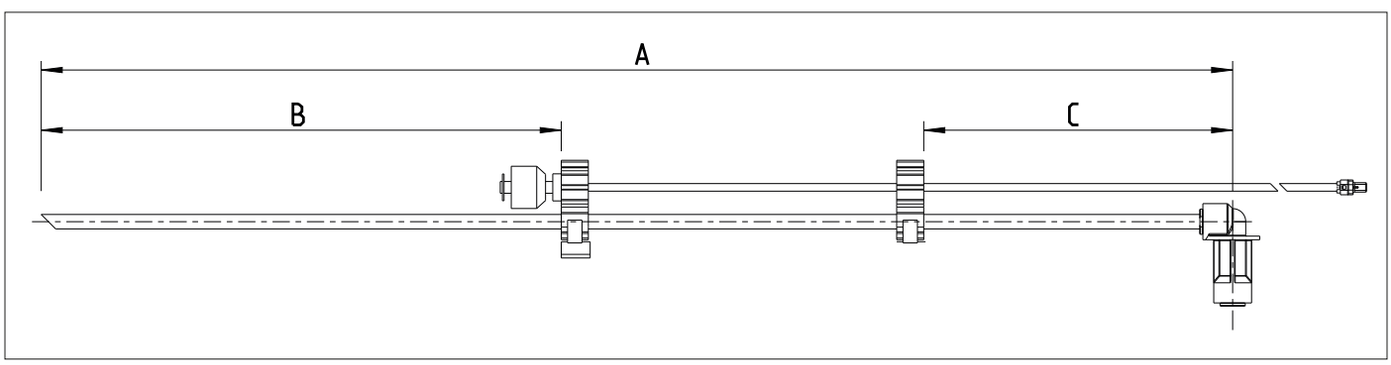
Das Produkt kann optional mit einem ToF Sensor ausgestattet werden. Für die Montage des ToF Sensors verwenden Sie die Einbau und Bedienungsanleitung *„ToF Sensor Rondomat Duo I"*.

5.1 Einbauschema

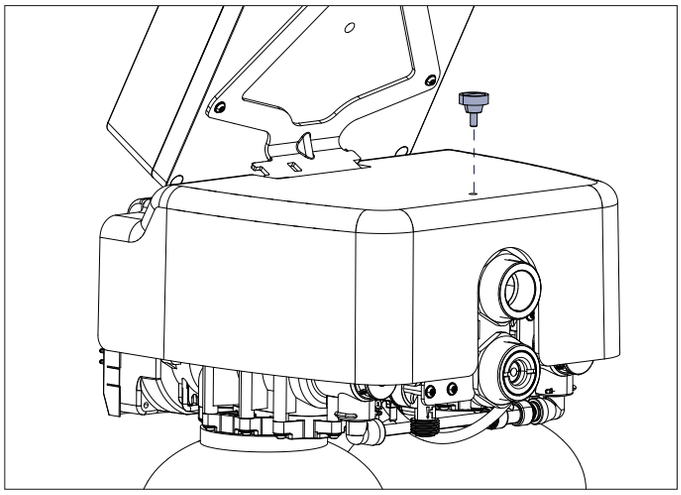
Abbildung exemplarisch. Die Symbole sind nach EN 806–1 dargestellt. Der individuelle Einbau muss an die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.

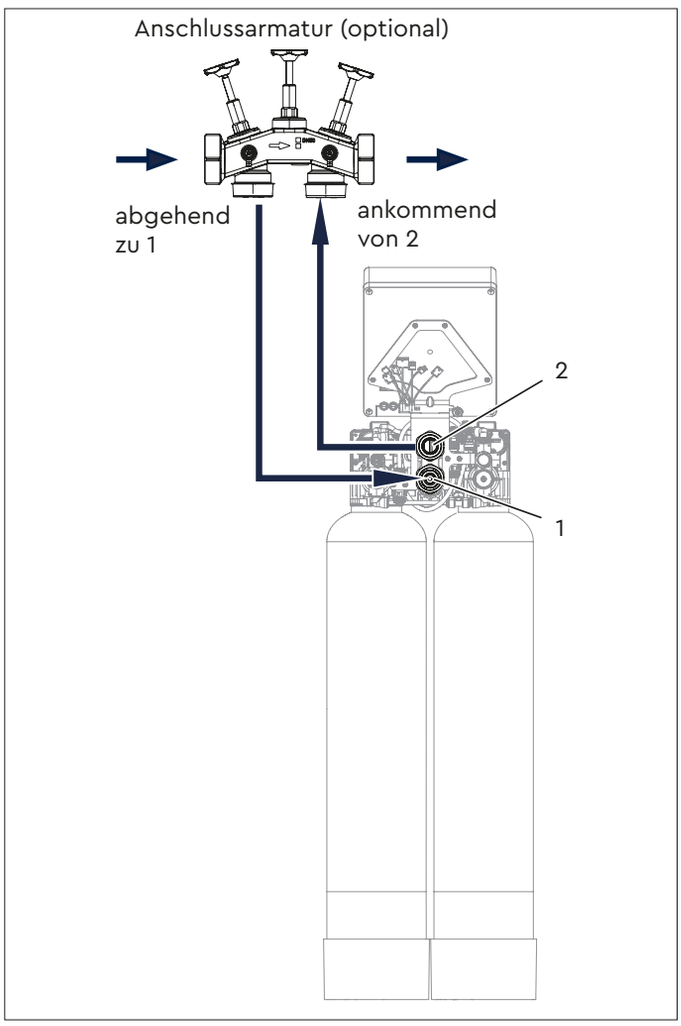


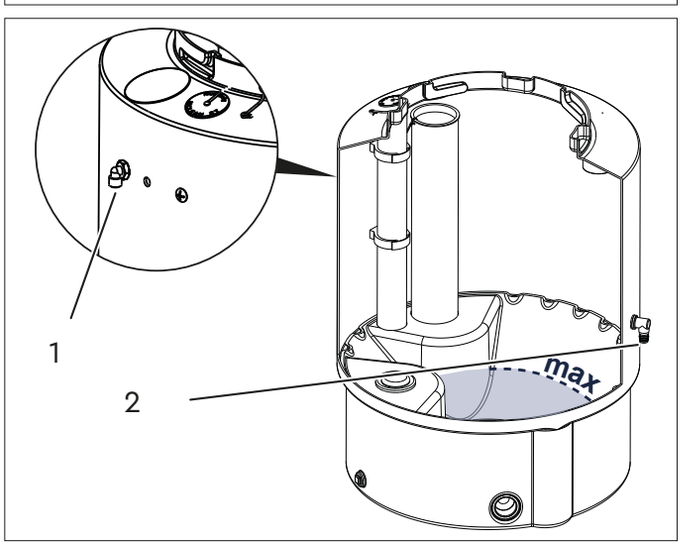
5.2 Einstellung des Soleventilschwimmers



Regeneriermittelbehälter	Maß A	Maß B	Maß C
100 kg	660 mm	288 mm	171 mm
200 kg	660 mm	355 mm	151 mm
375 kg	915 mm	345 mm	270 mm







5.3 Produkt anschließen

⚠ VORSICHT!

Verkeimungsgefahr!

Es besteht die Gefahr einer Verkeimung, wenn das Produkt mit Wasser beaufschlagt und nicht innerhalb von 72 Stunden in den bestimmungsgemäßen Betrieb überführt wird.

► Nach dem Anschluss und Beaufschlagung des Produkts mit Wasser das Produkt innerhalb von 72 Stunden in den bestimmungsgemäßen Betrieb überführen

HINWEIS

Keine starre Anschlussverrohrung des Produkts!

► Der Schlauch sollte immer im Bogen verlegt werden, bei geradlinigem Anschluss besteht die Gefahr von Schäden an Verrohrung und Anschlüssen. Es kann zum bestimmungswidrigen Austritt von Wasser und in der Folge zu Schäden am Gebäude kommen.

Dargestellt ist der Anschluss mit Multiblock CT (Anschlussarmatur mit integriertem Bypass).

Multiblock ist nicht im Lieferumfang enthalten. Der Einbau ist in waagerecht und senkrecht verlaufende Rohrleitungen möglich.

Beachten Sie die separate Einbauanleitung von Multiblock, da bei Nichtbeachtung im Schadensfall die Gewährleistung erlischt.

► Platzieren Sie das Produkt am Installationsort. Verwenden Sie Distanzringe zum Aufstellen der Enthärtersäulen.

► Entfernen Sie die Haube vom Steuerventil.

► Schließen Sie die Anschlussarmatur unter Beachtung der Fließrichtung an.

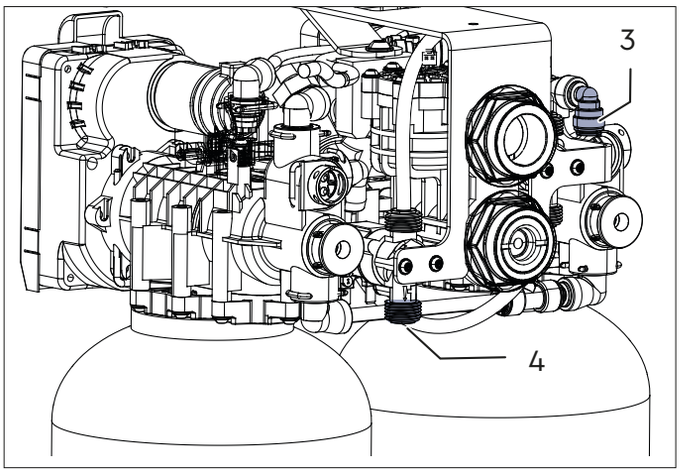
► Schließen Sie die das Produkt gemäß nebenstehendem Schema unter Beachtung der Fließrichtungspfeile an:

1. Schließen Sie den Anschlussschlauch am Ausgang der Anschlussarmatur an.
2. Verbinden Sie den Anschlussschlauch dichtend mit dem Wassereingang **IN** [6] des Produkts.
3. Verbinden Sie den Anschlussschlauch dichtend mit dem Wasserausgang **OUT** [5] des Produkts.
4. Schließen Sie den Anschlussschlauch am Eingang der Anschlussarmatur an.

► Platzieren Sie den Regeneriermittelbehälter neben den Enthärtersäulen am Installationsort.

► Stecken Sie den Überlaufschlauch auf den Sicherheitsüberlauf [2] am Regeneriermittelbehälter auf und sichern Sie ihn mit einem Kabelbinder.

► Schließen Sie den mitgelieferten Soleschlauch am Einsteckwinkel [1] des Regeneriermittelbehälters an.



► Verbinden Sie den Soleschlauch mit dem Anschlusswinkel [3] am Solezähler.

► Schließen Sie den Spülwasserschlauch am Anschluss [4] an.

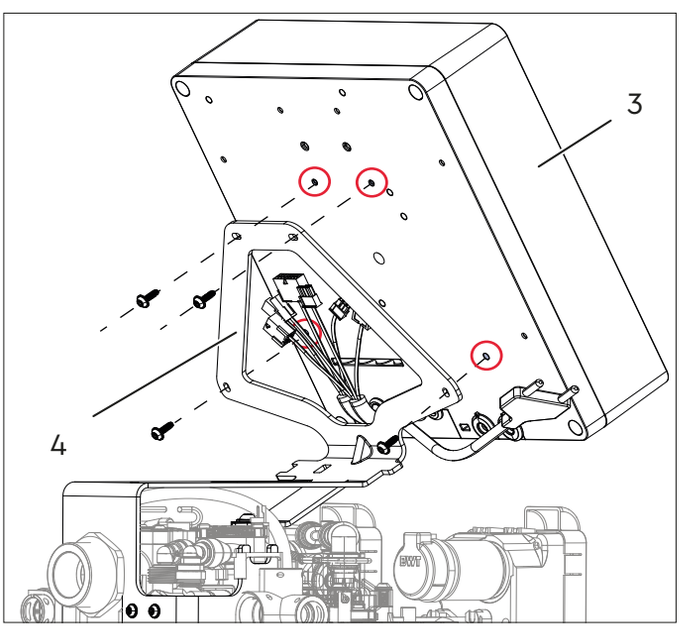
Der Soleschlauch kann mit Hilfe des beigelegten Werkzeugs zusammen mit den Leitungen des Regeneriermittel-Mangel-Schwimmers und des ToF Infrarotsensors (falls vorhanden) in einem Spiralschlauch gebündelt werden.

5.4 Kanalanschluss herstellen

Zum Abfluss werden zwei Schläuche verlegt (Überlaufschlauch und Spülwasserschlauch). Die beiden Schläuche dürfen nicht verbunden werden und keine Querschnittsverengungen aufweisen.

HINWEIS

► **Nach EN 1717 müssen der Spülwasser- und der Überlaufschlauch mit mindestens 20 mm Abstand zum höchstmöglichen Abwasserspiegel am Kanalanschluss befestigt werden (freier Auslauf).**



► Führen Sie den Spülwasserschlauch zum Kanalanschluss (Abfluss).

► Sichern Sie das Ende des Spülwasserschlauchs gegen „Druck-Wedeln" z. B. mit geeigneten Schlauchschellen.

► Führen Sie den Überlaufschlauch Ø 24 mm mit mindestens 10 cm Gefälle zum Kanalanschluss (Abfluss) und befestigen Sie ihn ausreichend.

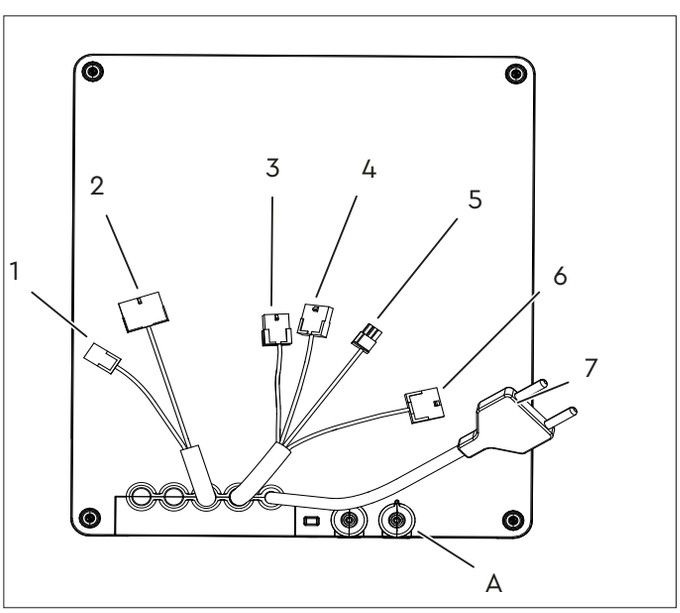
5.5 Montieren der Steuerung

► Montieren Sie die Steuerung [3] am Steuerungshalter [4] mit den vier beigelegten Schrauben. Achten Sie darauf, dass Sie die richtigen Bohrungen an der Rückwand der Steuerung verwenden.

5.6 Elektrische Anschlüsse, Datenübertragung und GLT

An der Steuerung stehen folgende Anschlüsse zur Verfügung:

1	ToF (4 Polig)
2	Motor 2 + Magnetventil Regeneration + Solezähler (18 Polig)
3	Leittechnik (8 Polig)
4	Wasserzähler OUT (5 Polig)
5	Salzmangel (3 Polig)
6	Motor 1 + Wasserzähler + Elektrolysezelle (10 Polig)
7	Netzkabel (länderspezifisch)



Anschluss LAN (RJ45) und externe GSM- Antenne befinden sich unter der Klappe [A]. Die GSM-Antenne ist optional und nicht im Lieferumfang enthalten.

► Verbinden Sie die Molex-Stecker der Steuerung mit den Gegensteckern des Steuerventils. Die Stecker sind verwechslungsfrei und besitzen jeweils nur einen passenden Gegenstecker.

6 Technische Daten

Trinkwasserbehandlungsanlage Rondomat	Typ	Duo 1.2 I
Anschlussnennweite	DN	32
Anschlussart	Zoll	AG 1 1/4
Nennkapazitäten nach EN 14743	mol (m^3x°dH)	2 × 6,1 (2 × 34,4)
Kapazität / kg Regeneriermittel nach EN 14743	mol	6,1
Nenndurchfluss nach EN 14743 (Pendelbetrieb)	m^3/h	1,9
Nenndurchfluss nach EN 14743 (Parallelbetrieb)	m^3/h	3,0
Nenndurchfluss bei Enthärtung von 20° dH auf 8°dH (Pendelbetrieb)	m^3/h	2,3
Nenndurchfluss bei Enthärtung von 20° dH auf 8°dH (Parallelbetrieb)	m^3/h	3,4
Dauerdurchfluss bei Enthärtung von 20° dH auf 0°dH	m^3/h	1,5
Dauerdurchfluss bei Enthärtung von 20° dH auf 8°dH	m^3/h	2,0
Spitzendurchfluss von 20 °dH auf 0 °dH (Pendelbetrieb)	m^3/h	3,8
Spitzendurchfluss von 20 °dH auf 8 °dH (Pendelbetrieb)	m^3/h	4,4
Spitzendurchfluss von 20 °dH auf 0 °dH (Parallelbetrieb)	m^3/h	5,6
Spitzendurchfluss von 20 °dH auf 8 °dH (Parallelbetrieb)	m^3/h	5,8
Spez. Wasserbedarf pro °dH/m^3	l	1,3
Spez. Regeneriermittelbedarf pro °dh/m^3	kg	0,029
Spülwasserverbrauch pro 100 % Regeneration bei 4 bar, ca.	l	45
Spülwasserdurchfluss, max.	l/h	170
Regeneriermittelverbrauch pro 100 % Regeneration, ca.	kg	1,0
Ionenaustauschermaterial	l	2 × 12
Nenndruck (PN)	bar	10
Betriebsdruck min. – max.	bar	2 – 8
Einsatzbereich nach DIN 1988-200	Wohneinheiten Personen	8 – 15 6 – 31
Meldekontakte ZLT potentialfrei	VDC / A max.	24 / 0,5
Wassertemperatur, min. – max.	°C	5 – 25
Umgebungstemperatur, min. – max. *	°C	5 – 40
Luftfeuchtigkeit		nicht kondensierend
Netzanschluss	V / Hz	100 – 240 V / 50 – 60 Hz
Produktbetriebsspannung	VDC	24
Schutzart	IP	IP54
Anschlussleistung im Betrieb	W	4,9
Anschlussleistung bei Regeneration	W	38
Betriebsgewicht ohne Regeneriermittelbehälter **, ca.	kg	65
Bestellnummer:		**125690405**

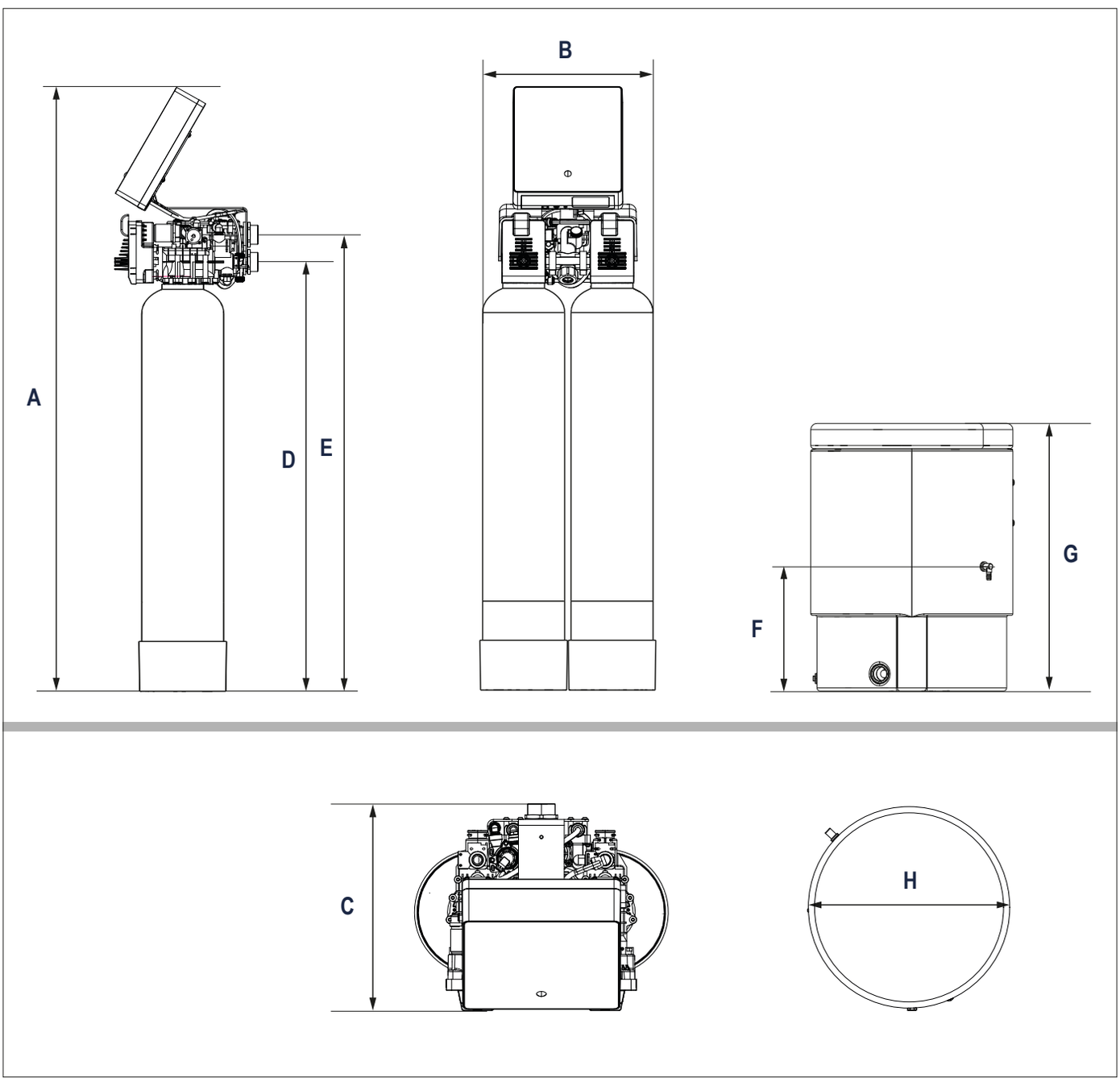
* Für Trinkwasser ist eine Umgebungstemperatur von max. 25 °C zulässig

** Betriebsgewicht mit dem Regeneriermittelbehälter ist von der Kapazität des Regeneriermittelbehälters abhängig.

6.1 Abmessungen

Trinkwasserbehandlungsanlage Rondomat	Typ	Duo 1.2 I
Abmessungen (A x B x C)	mm	1290 × 380 × 340
Anschlusshöhe Wassereingang (D)	mm	955
Anschlusshöhe Wasserausgang (E)	mm	1015
Kanalanschluss, mind.	DN	50

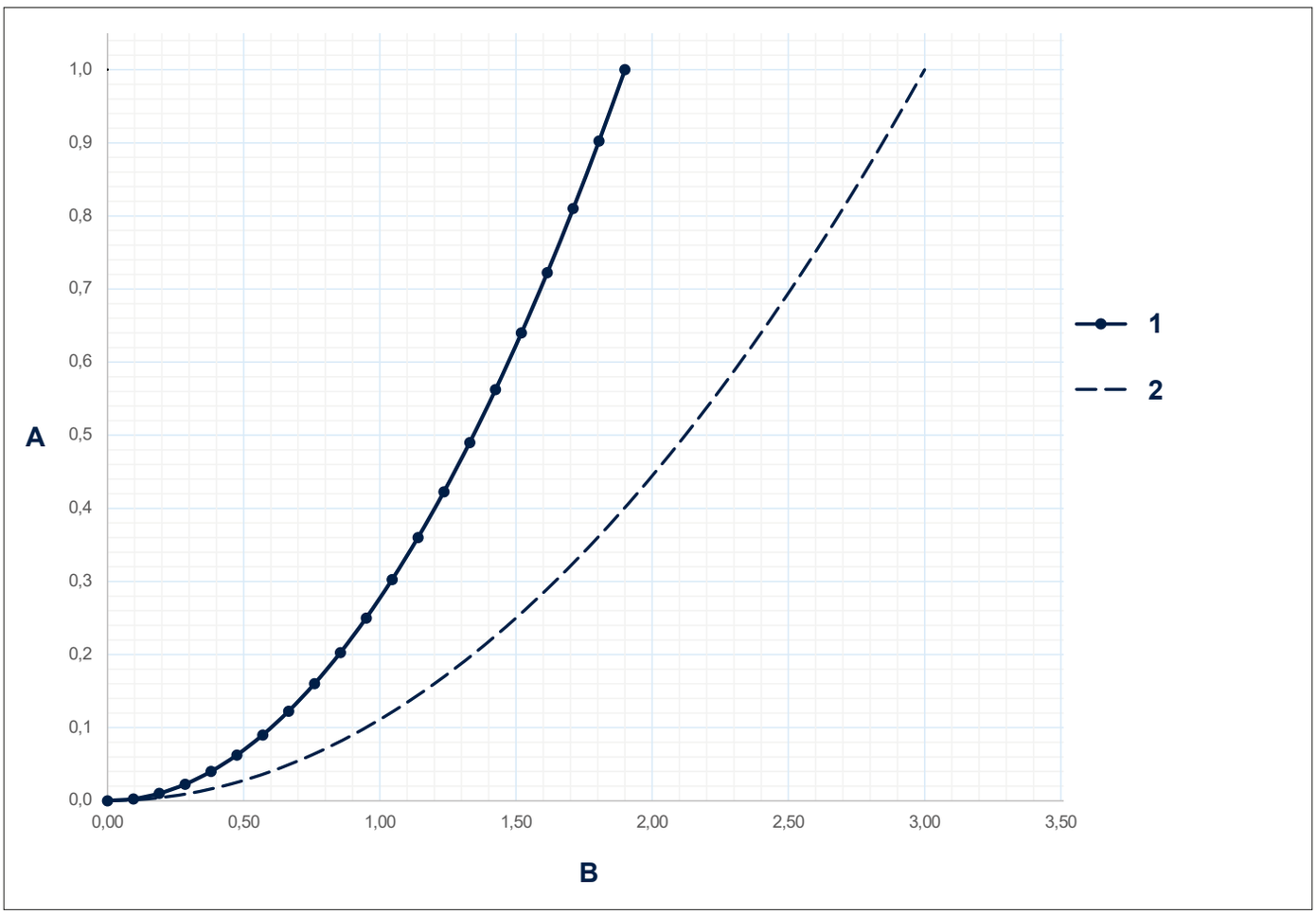
Regeneriermittelbehälter	Kapazität	100 kg	200 kg	375 kg
Anschlusshöhe Sicherheitsüberlauf (F)	mm	400	400	550
Höhe Regeneriermittelbehälter (G)	mm	810	860	1200
Durchmesser Regeneriermittelbehälter (H)	mm	470	650	750



6.2 Dimensionierungsdaten

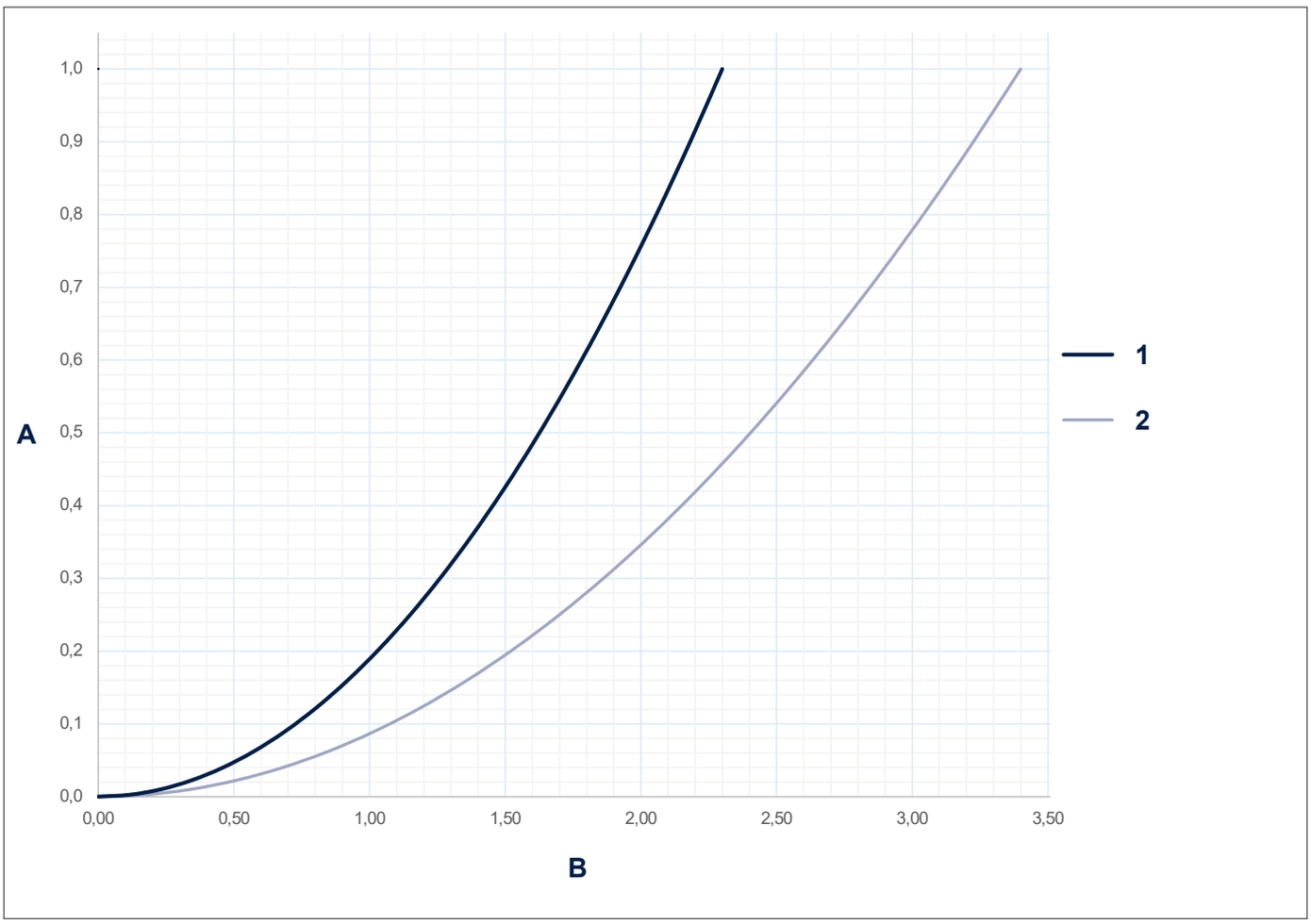
6.2.1 Druckverlust

Druckverlust bei geschlossener Verschneidung



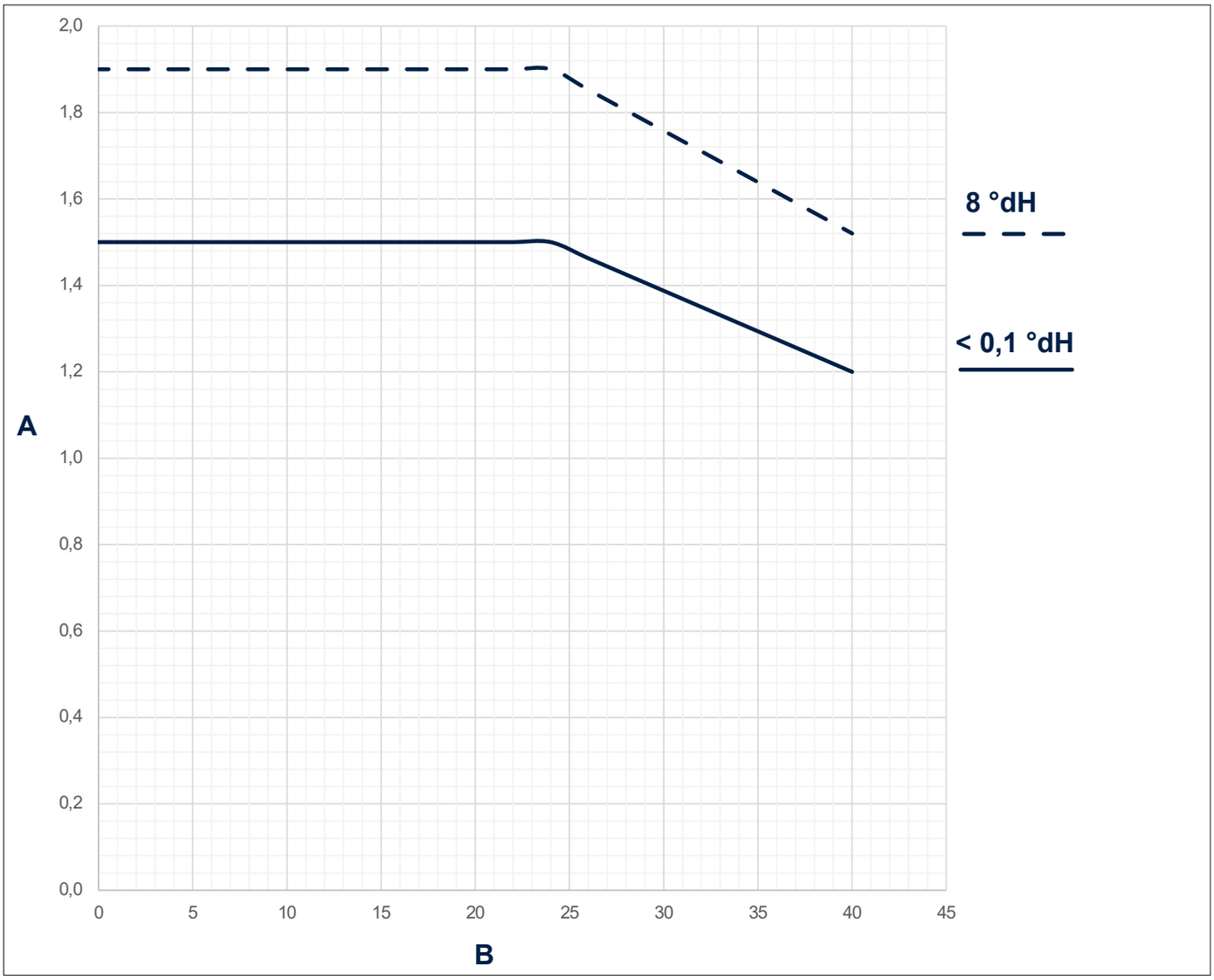
A	Druckverlust	bar
B	Volumenstrom	m^3/h
	Pendelbetrieb	1
	Parallelbetrieb	2

Druckverlust bei geöffneter Verschneidung (40 % = 20 –> 8 °dH)



A	Druckverlust	bar
B	Volumenstrom	m^3/h
	Pendelbetrieb	1
	Parallelbetrieb	2

6.2.2 Dauerdurchfluss



A	Dauerdurchfluss	m^3/h
B	Wasserhärte	°dH

Produktdatenblatt / @ BWT Wassertechnik GmbH / Änderungen vorbehalten!

Rondomat Duo I Baureihe

Optionales Zubehör

DE
Produktdatenblatt
20000046310
POE_CT02

Sie können Ihr Rondomat Duo nach Ihren Anforderungen individuell zusammenstellen: **https://preview-pro.bwt.com/de/rondomat**

Alle Produktinformationen finden Sie in den Einbau- und Bedienungsanleitungen der einzelnen Zubehörteile.

Aktuelle Fassung vom: **07.2026**

ersetzt alle bisherigen Fassungen

Trinkwasserbehandlungs-anlage:	Kompatibel mit Zubehör:	Bestellnummer des Zubehörs:
Rondomat Duo 1.2	Verschneidung	125690412
	Elektrolysezelle	125690415
	Regeneriermittelbehälter, Volumen 100 kg	125690424
	Regeneriermittelbehälter, Volumen 200 kg	125690425
	Regeneriermittelbehälter, Volumen 375 kg	125690426
	ToF Sensor	125690418
	Anschlussset DN 32/32	125694551
	Dämmung für Anschlussset DN 32/32 (760 mm)	30942
	Dämmung für Anschlussset DN 32/32 (950 mm)	30943
	Multiblock X LF 1 ¼"	125596637
	Multiblock CT LF DN 32	125626760
	AQA Guard Wireless Sensor	11772
Rondomat Duo 2.2	Verschneidung	125690413
	Elektrolysezelle	125690415
	Thermomanagement inkl. Regenerationsüberwachung	125690427
	Regenerationsüberwachung	125690428
	Regeneriermittelbehälter, Volumen 100 kg	125690424
	Regeneriermittelbehälter, Volumen 200 kg	125690425
	Regeneriermittelbehälter, Volumen 375 kg	125690426
	ToF Sensor	125690418
	Anschlussset DN 32/32	125694551
	Dämmung für Trinkwasserbehandlungsanlage	125690419
	Dämmung für Anschlussset DN 32/32 (760 mm)	30942
	Dämmung für Anschlussset DN 32/32 (950 mm)	30943
	Multiblock X LF 1 ¼"	125596637
	Multiblock CT LF DN 32	125626760
	AQA Guard Wireless Sensor	11772
Rondomat Duo 3.2	Verschneidung	125690413
	Elektrolysezelle	125690415
	Thermomanagement inkl. Regenerationsüberwachung	125690427
	Regenerationsüberwachung	125690428
	Regeneriermittelbehälter, Volumen 100 kg	125690424
	Regeneriermittelbehälter, Volumen 200 kg	125690425
	Regeneriermittelbehälter, Volumen 375 kg	125690426
	ToF Sensor	125690418
	Anschlussset DN 32/32	125694551
	Dämmung für Trinkwasserbehandlungsanlage	125690420
	Dämmung für Anschlussset DN 32/32 (760 mm)	30942
	Dämmung für Anschlussset DN 32/32 (950 mm)	30943
	Multiblock CT LF DN 32	125626760
	AQA Guard Wireless Sensor	11772

Trinkwasserbehandlungs-anlage:	Kompatibel mit Zubehör:	Bestellnummer des Zubehörs:
Rondomat Duo 5.2	Verschneidung	125690414
	Elektrolysezelle inkl. Trafo (Elektrolysebox)	125690416
	Thermomanagement inkl. Regenerationsüberwachung	125690427
	Regenerationsüberwachung	125690428
	Regeneriermittelbehälter, Volumen 100 kg	125690424
	Regeneriermittelbehälter, Volumen 200 kg	125690425
	Regeneriermittelbehälter, Volumen 375 kg	125690426
	ToF Sensor	125690418
	Anschlussset DN 50/50	125694612
	Dämmung für Trinkwasserbehandlungsanlage	125690421
	Dämmung für Anschlussset DN 50/50	30941
	Multiblock CT LF DN 50	125626762
	AQA Guard Wireless Sensor	11772
Rondomat Duo 6.2	Verschneidung	125690414
	Elektrolysezelle inkl. Trafo (Elektrolysebox)	125690416
	Thermomanagement inkl. Regenerationsüberwachung	125690427
	Regenerationsüberwachung	125690428
	Regeneriermittelbehälter, Volumen 100 kg	125690424
	Regeneriermittelbehälter, Volumen 200 kg	125690425
	Regeneriermittelbehälter, Volumen 375 kg	125690426
	ToF Sensor	125690418
	Anschlussset DN 50/50	125694612
	Dämmung für Trinkwasserbehandlungsanlage	125690421
	Dämmung für Anschlussset DN 50/50	30941
	Multiblock CT LF DN 50	125626762
	AQA Guard Wireless Sensor	11772
Rondomat Duo 10.2	Verschneidung	125690414
	Elektrolysezelle inkl. Trafo (Elektrolysebox)	125690417
	Thermomanagement inkl. Regenerationsüberwachung	125690427
	Regenerationsüberwachung	125690428
	Regeneriermittelbehälter, Volumen 100 kg	125690424
	Regeneriermittelbehälter, Volumen 200 kg	125690425
	Regeneriermittelbehälter, Volumen 375 kg	125690426
	ToF Sensor	125690418
	Anschlussset DN 50/50	125694612
	Dämmung für Trinkwasserbehandlungsanlage	125690422
	Dämmung für Anschlussset DN 50/50	30941
	Multiblock CT LF DN 50	125626762
	AQA Guard Wireless Sensor	11772

Verschneidung

Verwendungszweck:

Das Produkt wird als Baugruppe in das Steuerventil der Trinkwasserbehandlungsanlage Rondomat Duo Baureihe eingebaut und dient zur Einstellung einer für den Benutzer optimalen Ausgangswasserhärte.

Funktion: Das vollenthärtete Weichwasser fließt durch das Anschlussstück, in dem die Verschneidung integriert ist. Bei geschlossener Verschneidung fließt das vollenthärtete Weichwasser aus dem Anschlussstück in die Hauswasserleitung. Bei geöffneter Verschneidung wird das vollenthärtete Weichwasser mit dem nicht enthärteten Eingangswasser gemischt und verlässt die Trinkwasserbehandlungsanlage als teilenthärtetes Ausgangswasser. Der Einstellbereich der Verschneidung ist auf max. 50% Eingangswasser begrenzt.
Bei Anlagen Rondomat Duo 1.2 wird die Ausgangswasserhärte mit einer Einstellspindel eingestellt. Bei Anlagen der Baureihe Rondomat Duo 2.2 bis 10.2 sind zur Abdeckung des großen Durchflussbereichs zwei Einstellspindeln erforderlich.

Elektrolysebox

Verwendungszweck:

Das Produkt wird als Baugruppe an der Trinkwasserbehandlungsanlage Rondomat Duo montiert und dient zur Anlagendesinfektion.

Funktion: Während der Regeneration findet eine elektrochemische Reaktion mit der Sole statt und es wird dabei Chlor erzeugt. Mit dem erzeugten Chlor wird das Ionenaustauschermaterial in den Enthärtersäulen desinfiziert. Das Chlor wird während der Regeneration vollständig aus der Anlage ausgespült. Bei Anlagen Rondomat Duo 1.2, 2.2 und 3.2 findet die Chlorerzeugung mit einer Elektrolysezelle statt. Bei Anlagengrößen 5.2, 6.2 und 10.2 wird die erzeugte Chlormenge durch einen Trafo (Elektrolysebox) gesteigert.

Das Produkt entspricht den Anforderungen der DIN EN 17818.

Thermomanagement und Regenerationsüberwachung

Verwendungszweck:

Die Regenerationsüberwachung und das Thermomanagement dienen zur hygienischen Optimierung von BWT-Enthärtungsanlagen Rondomat Duo der 2.Generation ab Baujahr 2026.

Bei der Regenerationsüberwachung wird überwacht, dass das Regeneriermittel nach der Regeneration komplett ausgespült wurde und dass das vorgeschriebene Regeneriermittel (Salz nach DIN EN 973 Typ A) verwendet wurde.

Beim Thermomanagement wird die Temperatur in den Enthärtersäulen innerhalb eines hygienisch optimalen Bereichs gehalten.

Funktion: Das Thermomanagement dient der Vorbeugung der Keimvermehrung bei stehendem Wasser mit mittleren Temperaturen.

Beim Thermomanagement befinden sich zwei Temperatursensoren PT1000 jeweils an der Enthärtersäule und an der Abwasserkupplung. Überschreitet die an der Enthärtersäule 1 gemessene Temperatur (T1) einen eingestellten Grenzwert, wird eine automatische nacheinander folgende Spülung beider Enthärtersäulen für eine eingestellte maximale Dauer ausgelöst. Die maximale Dauer soll so eingestellt werden, dass pro Spülung das komplette Enthärtersäulenvolumen gespült wird. Wird der eingestellte untere Temperaturgrenzwert (T2) des Spülwassers unterschritten oder die maximale Spülzeit, bzw. die maximale Anzahl eingestellter Spülungen erreicht, wird die Spülung beendet. Falls der untere Temperaturgrenzwert während der Spülung nicht unterschritten werden kann, wird am Anlagendisplay eine Warnmeldung angezeigt und in der Betriebshistorie vermerkt. Bis zur Bestätigung der Warnmeldung wird kein neuer Spülversuch durch das Thermomanagement ausgelöst.

Bei der Regenerationsüberwachung befindet sich an der Abwasserkupplung ein Sensor, mit dem die Leitfähigkeit des Spülwassers gemessen wird. Die Anlage spült bei der Regeneration so lange, bis die elektrische Leitfähigkeit des Spülwassers an der Abwasserkupplung einen festgelegten Grenzwert unterschreitet. Somit wird sichergestellt, dass Regeneriermittel oder Desinfektionsmittel komplett ausgespült sind.
Falls der Grenzwert nicht unterschritten werden kann, wird am Anlagendisplay eine Warnmeldung angezeigt und in der Betriebshistorie vermerkt.

Regeneriermittelbehälter

Verwendungszweck:

Das Produkt aus Polyethylen dient zur Solebildung, die zur Regeneration des Ionenaustauschermaterials benötigt wird. Das Produkt ist mit einer Einbringöffnung für Regeneriermittel sowie gekennzeichneten Einbringöffnungen für Reinigungs- und Sanitisierungsmittel ausgestattet. Außerdem ist das Produkt mit einem integrierten Regeneriermittel-Mangel-Schalter ausgestattet.

Funktion: Das Regeneriermittel wird nach dem Öffnen des Deckels in den Regeneriermittelbehälter gefüllt. Im Boden des Regeneriermittelbehälters löst sich das Regeneriermittel im Wasser, bis die Sole gesättigt ist. Während einer Regeneration / Desinfektion wird die gesättigte Sole in die Enthärtersäulen der Trinkwasserbehandlungsanlage gespeist und regeneriert das Ionenaustauschermaterial. Anschließend wird die überschüssige Sole aus den Enthärtersäulen ausgespült und in den Abwasserkanal geleitet. Die Zufuhr der Sole wird durch Magnetventile an der Trinkwasserbehandlungsanlage gesteuert. Der im Regeneriermittelbehälter integrierte Siebboden sorgt für kurze Lösezeiten des Regeneriermittels.

ToF Sensor

Verwendungszweck:

Das Produkt wird als Baugruppe in den Regeneriermittelbehälter der Trinkwasserbehandlungsanlage Rondomat Duo der 2. Generation ab dem Baujahr 2026 eingebaut und dient zur regelmäßigen Messung des Füllstands des Regeneriermittelbehälters.

Funktion: Der ToF (Time of Flight) Sensor ist ein Infrarot-Sensor, der in den Regeneriermittelbehälter der Trinkwasserbehandlungsanlage eingebaut wird. Der Regeneriermittelfüllstand wird zum Zeitpunkt der Regeneration und zur Spannungswiederkehr nach dem Einschalten der Trinkwasserbehandlungsanlage ermittelt.

Der ToF Sensor wird über ein Kabel mit der Anlagensteuerung Soft Control IV verbunden.

Dämmung für Trinkwasser-behandlungs-anlage

Verwendungszweck:

Das Produkt dient der Dämmung von Trinkwasserbehandlungsanlagen Rondomat Duo 2. Generation.

Funktion: Das Produkt verzögert bei Stagnation die Angleichung der Wassertemperatur in der Trinkwasserbehandlungsanlage an die Umgebungstemperatur. Je nach Anlagentyp dauert die Temperaturangleichung bei Stagnation mit Dämmung 5 – 10 Stunden länger als ohne die Dämmung. Dies ist durchschnittlich eine Verdoppelung der Angleichsdauer der Wassertemperatur.

Die Dämmung verschiebt den Bereich, ab dem es zur Tauwasserbildung auf insbesondere metallischen Anlagenkomponenten kommt.

Bereich der Tauwasserbildung (Beispiel):

	Umgebungs-temperatur	Relative Luftfeuchte
Anlage ohne Dämmung	15°C	60 %
Anlage mit Dämmung	32°C	60 %

Bei indirekter Sonneneinstrahlung (Schattenbereich) ist eine Witterungsbeständigkeit (UV- Lichtbeständigkeit) gegeben.

Das Produkt ist aus EPP (Expandiertes Polypropylen) gefertigt. Der Werkstoff ist HBCD-frei und erfüllt folgende Anforderungen:

- Anforderungen des Brandschutzes nach EN 13501–1, E.
- Technische Regeln für Trinkwasserinstallationen nach DIN 1988-200:2012–05, Abs. 14.2.6 Dämmung und Umhüllung von Trinkwasserleitungen kalt.

Anschluss-Set DN 32/32 DN 50/50

(Wellrohrschläuche mit Innengewinde G 1 ¼" oder G 2")

Verwendungszweck:

Wellrohrschläuche werden zum Anschluss von BWT Trinkwasserbehandlungsanlagen verwendet.

Funktion: Mit den Wellrohrschläuchen wird ein spannungsfreier Anschluss der Weichwasseranlagen gewährleistet. Eine zeitaufwendige Anpassung mit Metallrohren entfällt.

Dämmung für Anschluss-Set DN 32/32 DN 50/50

(Wellrohrschläuche mit Innengewinde G 1 ¼" oder G 2")

Verwendungszweck:

Das Produkt dient der nachträglichen thermischen Dämmung von BWT Wellrohrschläuchen.

Funktion: Das Produkt verzögert bei Stagnation die Angleichung der Wassertemperatur in den Anschlussschläuchen an die Umgebungstemperatur.

Das Produkt verschiebt den Bereich, ab dem es zur Tauwasserbildung auf insbesondere metallischen Anschlussschläuchen kommt.

Das Produkt ist aus einem Elastomerschaum auf Basis eines synthetischen Kautschuks gefertigt. Das Produkt ist HBCD-frei und erfüllt die Anforderungen des Brandschutzes nach EN 13501–1 B sowie die Anforderungen der DIN 1988–200:2012–05, 14.2.6

Multiblock X LF 1 ¼ CT LF DN 32 CT LF DN 50

Verwendungszweck:

Das Produkt ermöglicht eine zeit- und kostensparende Installation von Trinkwasserbehandlungsanlagen und dient zum Zweck einer Wartungsabsperrung für die Dauer der beaufsichtigten Wartungs-, Inspektions- oder sonstiger Arbeiten. Die Montage einer Umgehungsleitung mit damit verbundenem stagnierendem Wasser und den dazu erforderlichen Armaturen entfällt.

Funktion: Mit dem Multiblock aus bleifreiem Messing kann der Wasserzufluss zur Enthärtungsanlage unterbrochen werden. Die Wasserversorgung wird in diesem Fall durch den integrierten Bypass aufrechterhalten, sodass problemlos z.B. Servicearbeiten durchgeführt werden können.

AQA Guard Wireless Sensor

Verwendungszweck:

Das Produkt dient zum Detektieren von Wasseraustritt. Beim Detektieren von Wasser wird ein EnOcean®-Funksignal gesendet.

Funktion: Mit dem optionalen AQA Guard Wireless Wassersensor kann an verschiedenen Stellen im Haus, z. B. in der Küche und im Bad, ein möglicher Wasseraustritt detektiert werden. Es können bis zu 10 Sensoren hinzugefügt werden. Das Produkt ist unabhängig von externen Stromquellen und benötigt kein Netzteil und keine Batterien.

Produktdatenblatt / @ BWT Wassertechnik GmbH / Änderungen vorbehalten!

BWT Rondomat HVD 400-1550

Volumengesteuerte Enthärtungsanlage

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck

Die HVD -Serie ist eine volumengesteuerte Enthärtungsanlage, die speziell für den zuverlässigen und wirtschaftlichen Betrieb entwickelt wurde.
Das System arbeitet mit dem Gegenstromverfahren. Bei Betrieb und Regeneration wird die Anlage in entgegengesetzter Richtung durchströmt.

Einsatzgebiet

Das System wird für Anwendungen mit hohen Anforderungen an die Wasserqualität und großen Verbräuchen verwendet.
Beispiele von Anwendungen: Waschprozesse, Kühlwasser, Speisewasser für Dampfkessel, etc.
Die HVD-Serie wird bereits erfolgreich in Wäschereien, Krankenhäusern, Kraftwerken, Fernwärmeanlagen, Lebensmittelindustrie, Brauereien usw. verwendet.

Besonderheiten und Funktionen

Die Tanks und der Solebehälter können beliebig positioniert werden.
Das System wird durch die PLC gesteuert, dadurch kann man die Betriebsbedingungen einfach überwachen und ggf. anpassen.
Zur Serienausstattung gehört ein Leitwertmessgerät, durch dieses wird das Spülwasser überwacht. Der Leitfähigkeitsmesser misst das Spülwasser und stoppt die Regeneration, sobald das Ionenaustauscherharz regeneriert wurde. Dies vermeidet eine unnötige Wasserverschwendung.

Das flexible Design ermöglicht weitere Erweiterungen:

- Mit einen Testomat kann das Weichwasser überprüft werden, bei Überschreiten des Grenzwertes wird ein Alarm ausgegeben.

- Austausch des Salztanks auf einen Vorlagebehälter für die Sole

Vorteile

- Wirtschaftliche Einsparungen
- Umweltfreundlich durch niedrigen Salz- und Wasserverbrauch
- Anhaltende hohe Wasserqualität
- Benutzerfreundliche Bedienungsoberfläche mit vielen Optionen
- Genaue Sole Dosierung
- Korrosionsbeständig
- Bietet weiches Wasser während der Regeneration, dass für den kontinuierlichen Betrieb notwendig ist

Im Vergleich zu herkömmlichen Wasserenthärtungssystemen zeichnet sich die HVD Reihe besonders aus durch:

- Bis zu 80% weniger Wasserverbrauch

- Bis zu 60% weniger Salzverbrauch

- 5x bessere Wasserqualität

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

BWT Rondomat HVD 400-1550

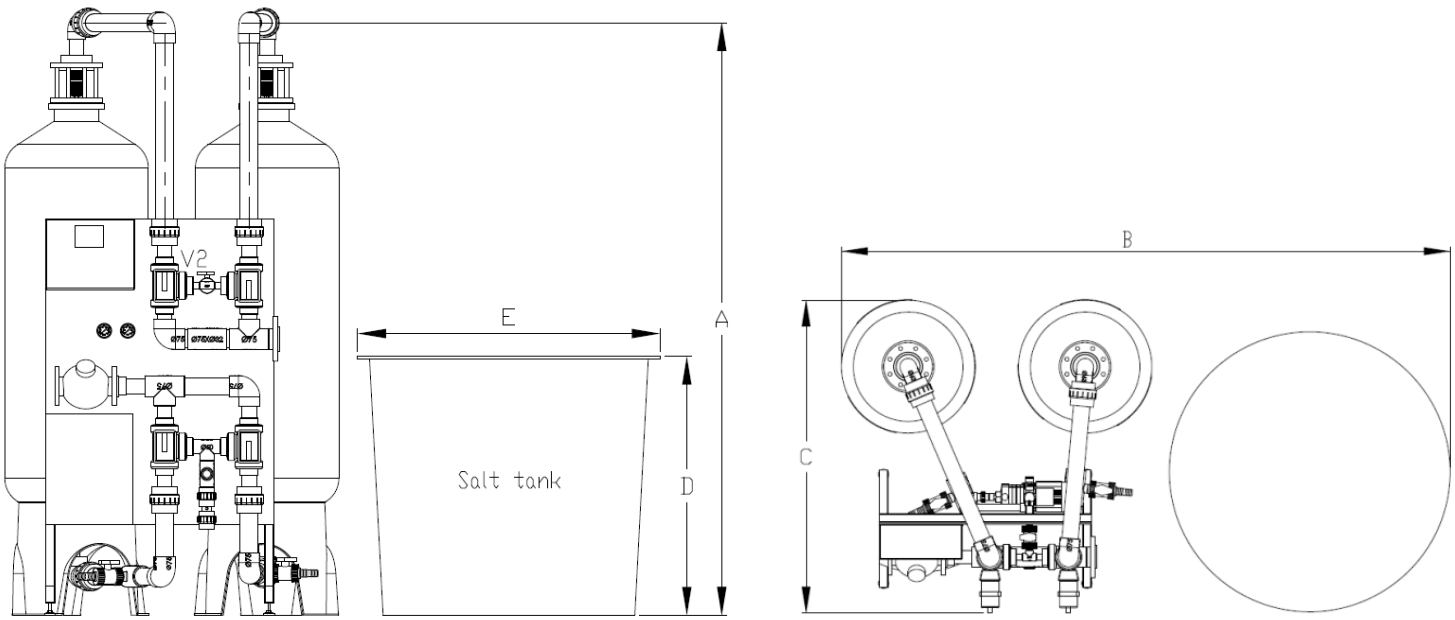
Volumengesteuerte Enthärtungsanlage

Produktdatenblatt 2026

Technische Daten

Rondomat HVD		400	600	900	1200	1550
Max. Durchfluss*	m³/h	10/15	18/21	25/30	32/39	41/50
Druckverlust bei max. Durchfluss	bar	1,1 / 1,5				
Min. Durchfluss*	m³/h	0,08	0,35	0,35	3,0	3,0
Kapazität bei 1°dH	m³	1085	1680	2520	3290	4340
Kapazität bei 5°dH	m³	217	336	504	658	868
Kapazität bei 15°dH	m³	72	108	168	220	289
Kapazität bei 20°dH	m³	54	84	126	165	217
Salzverbrauch pro Regeneration	kg	31	48	72	94	124
Regenerationszeit	min	50	55	60	65	70
Rohwassertemperatur max.	°C	35				
Eingangsdruck max.	bar	10				
Anschlussdimension	DN	50			100	
Abwasseranschluss	DN	40				
Höhe [A]	mm	2520	2600	2800	2750	2800
Breite [B]	mm	2800	3000	3120	3550	4000
Tiefe [C]	mm	1400	1500	1600	1800	1900
Höhe Salztank [D]	mm	1120				
Durchmesser Salztank [E]	mm	1350				
Fassungsvolumen Salztank	liter	1000				
Wasserverbrauch für die Regeneration mit Leitfähigkeitsmessgerät	m³	0,55	0,75	1,05	1,48	2,0
Artikelnummer		**100601**	**100602**	**100603**	**100604**	**100605**
Artikelnummer Testomat BWT		**082240**				
Artikelnummer Salzmangelanzeige		**084860**				

* Bei 15 °C, 3.0 bar und bei sauberer Filtermasse. Für den kontinuierlichen Betrieb wird die Kapazität von einigen Modellen in Abhängigkeit von der Gesamthärte, Eisengehalt usw. reduziert.



BWT Perla Pro S

Simplex Weichwasseranlage

Produktdatenblatt
2026



Allgemeine Beschreibung

Die Weichwassergeräte der Serie BWT Perla PRO S sind zur Enthärtung von Wasser bestimmt. Sie schützen die Wasserleitungen und die daran angeschlossenen wasserführenden Systemteile vor Funktionsstörungen und Schäden durch Kalk.

Funktion

Die Anlagen arbeiten nach dem Ionenaustauschprinzip. Die Elektronik im Steuerkopf des 5 Zyklen-Steuerventils übernimmt die automatische Umschaltung des Gerätes auf die erforderlichen Betriebszyklen. Das gesamte Hartwasser fließt durch den Hartwassereingang und dann von oben nach unten durch das in der Harzdruckflasche enthaltene und mit Natriumionen beladene Ionenaustauscherharz. Dabei werden die Härtebildner Kalzium und Magnesium gegen das wasserlösliche Natrium ausgetauscht (Ionenaustauscherprinzip). Das <0,1°d Wasser strömt durch den Harzfangkorb und das Mittelrohr zum Kontaktwasserzähler und von da zum Resthärte- Regelventil. Dort wird es durch Verschneidung mit Hartwasser auf die gewünschte Resthärte (Verschnittwasser) gebracht. Über den Weichwasserausgang gelangt das teilenthärtete Wasser wieder in das Rohrleitungsnetz.
Ist die Aufnahmekapazität des Ionenaustauscherharzes an Kalzium- und Magnesiumionen erschöpft, so muss eine Regeneration erfolgen, um es erneut mit Natriumionen zu „beladen". Dies geschieht automatisch nach Ablauf der eingestellten Menge oder nach Auslösung einer Extraregeneration. Die Regeneration läuft über 4 Arbeitsgänge ab: Beim Rückspülen wird das Harzbett von unten nach oben kräftig gespült. Das Bett wird dabei aufgelockert und von eventuellen Wasserinhaltsstoffen gereinigt, die sich während der Betriebszeit angesammelt haben. Das ausfließende Spülwasser wird über den Spülwasseranschluss mit freiem Auslauf in den Kanal geleitet. Anschließend wird die zur Regeneration erforderliche Salzsole über das Soleventil aus dem separaten Solebehälter angesaugt und von unten nach oben durch das Harzbett geführt (Gegenstromprinzip). Hierbei werden die während des Betriebes vom Ionenaustauscherharz aufgenommenen Kalzium- und Magnesiumionen gegen Natriumionen ausgetauscht und über den Spülwasseranschluss in den Kanal geleitet. Durch dieses Gegenstrom-Regenerationsprinzip wird bei geringstmöglichem Salzverbrauch eine optimale Ausbeute der Salzsole erreicht. Bei Langsamspülen werden Regenerationsrückstände aus dem Harzbett entfernt. Das Spülwasser wird ebenfalls von unten nach oben durch das Harzbett geführt und über den Spülwasseranschluss in den Kanal geleitet.

Der Schnellspülvorgang bewirkt ein kräftiges Ausspülen des Austauscherharzes von unten nach oben und damit die sichere Ausspülung auch der letzten Solereste. Das durchfließende Wasser wird über den Spülwasseranschluss abgeleitet. Gleichzeitig erfolgt das Auffüllen des Salzbehälters / Soleraumes mit Wasser zum Auflösen des Regeneriermittels. Während der Regeneration wird die Wasserversorgung über einen integrierten Hartwasser-Bypass aufrechterhalten. Die Anlagen werden mengenabhängig über einen im Weichwasserausgang eingebauten Kontaktwasserzähler gesteuert. Zur Steuerung wird die Weichwasserleistung der Anlage zwischen zwei Regenerationen ermittelt (abhängig von der

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

Rohwasserhärte). Die Elektronik im Count-Down-Verfahren zeigt über die Anzeige ständig den aktuellen, bis zur nächsten Regeneration noch zur Verfügung stehenden Vorrat an Weichwasser in Litern an. Ist dieser Vorrat erschöpft, so löst die Elektronik eine Regeneration aus.

Aufbau und Lieferumfang

Elektronische Steuereinheit mit mengenabhängiger Steuerung über Kontaktwasserzähler der in den Weichwasserausgang eingebaut ist, mit Zeitvorrangschaltung und wiederaufladbarem Akku zur Stromausfallsicherung der Elektronik, Bedienfeld der Steuereinheit mit Drucktasten für Eingabe, Einstellung und Anzeige des Weichwasservorrates, der Regenerationsdauer und der Uhrzeit, sowie zur Auslösung einer manuellen Regeneration und zur Unterbrechung einer laufenden Regeneration. Die Elektronik ist vor Spritzwasser und unbefugter Bedienung geschützt (IP 54). Aufgebaut auf einem 5-Zyklen-Steuerventil aus robustem, korrosionsbeständigen, glasfaserverstärktem Noryl, mit integriertem Kontaktwasserzähler sowie einem Resthärte- Regelventil zur Einstellung der gewünschten Resthärte. Ein integrierter Rückflussverhinderer verhindert die Rücksaugung aus dem Weichwassergerät bei evtl. Unterdruck im öffentlichen Wassernetz. Harzdruckflasche aus GFK mit Verteiler, Mittelrohr und Ionenaustauscherharz. Separater Solebehälter aus HDPE, Regeneriermittelvorratsraum und Soleraum sind durch einen Siebboden getrennt. Er gewährleistet die gleichmäßige Auflösung des Salzes zur Solebildung. Im Soleschacht befindet sich das Soleventil mit Soleleitung. Ein Sicherheitsüberlauf ist vorhanden. Die Stromversorgung erfolgt über einen Kabelstecker mit 1,9 m Zuleitung. Alle verwendeten Materialien entsprechen den KTW-Empfehlungen. Zur Überwachung des Salzvorrates im Salztank enthält die Enthärtungsanlage eine Leermeldeeinrichtung für den Salztank. Einbau direkt in den Siebboden, potentialfreier Kontakt für Fernmeldung (ZLT) bestehend aus Gehäuse, Salzmangelschwimmer und Anschlusskabel.

Einbau

Örtliche Installationsvorschriften, allgemeine Richtlinien und technische Daten sind zu beachten. Bei der Installation in das Trinkwassersystem ist die Anlage gemäß ÖNORM EN 1717 mit einer "Sicherungseinrichtung zur Verhütung von Trinkwasserverunreinigung durch Rückfließen" abzusichern. Der Anlage ist grundsätzlich ein Schutzfilter vorzuschalten. Der Einbauort muss frostsicher sein und den Schutz der Anlage vor Chemikalien, Farbstoffen, Lösungsmitteln und Dämpfen gewährleisten. Die Umgebungstemperatur und die Abstrahlungstemperatur in unmittelbarer Nähe dürfen 40°C nicht übersteigen. Für den elektrischen Anschluss ist im Bereich von ca. 1,2 m eine separate Steckdose erforderlich (230 V/50Hz). Zur Ableitung des Spülwassers muss ein Kanalanschluss vorhanden sein (min. DN 50). Wird das Spülwasser in eine Hebeanlage eingeleitet so ist darauf zu achten, dass diese salzwasserbeständig und ausreichend dimensioniert sein muss. **Hinweis**: Ab dem Weichwasserausgang der Enthärtungsanlage bzw. zwischen Enthärtung und vorbeugender Korrosionsschutzdosierung muss das Leitungsmaterial korrosionsbeständig sein.

BWT Perla Pro S

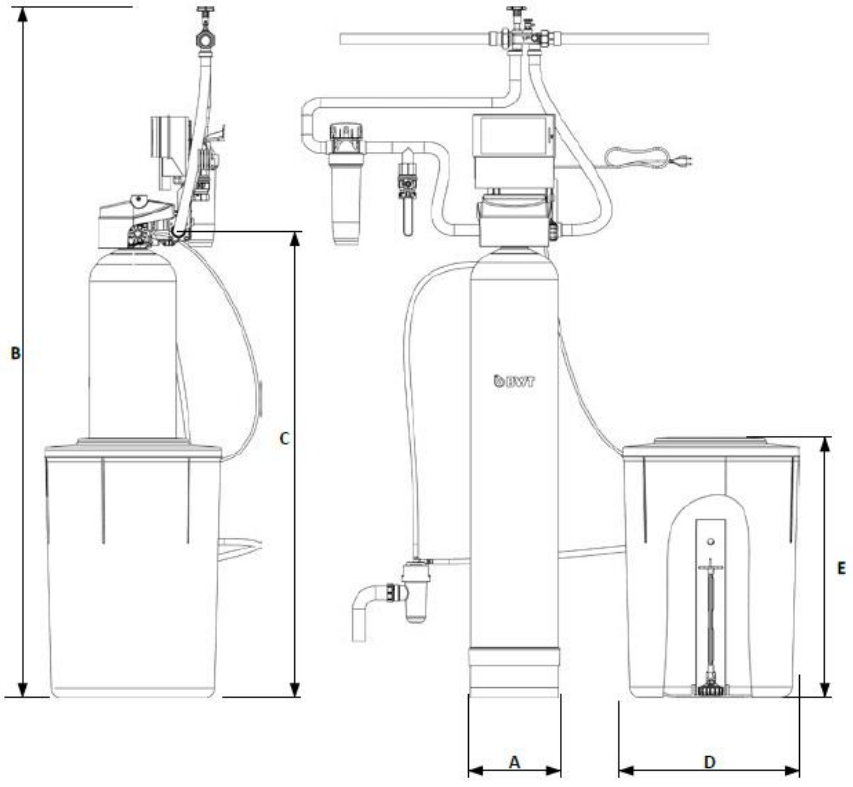
Simplex Weichwasseranlage

Produktdatenblatt 2026

TECHNISCHE MERKMALE

Netzanschluss		230 V 50Hz
Elektrischer Verbrauch	im Betrieb bei Regeneration	10 W 50 W
Minimaler Betriebsdruck	dynamisch	2 bar
Maximal zulässiger Druck	statisch	7 bar
Min. Spülwasserleistung		0,5 m³/h
Wassertemperatur	min. max.	1°C 35°C
Raumtemperatur	min. max.	Frostfrei 40°C

BESCHREIBUNG	EINHEIT	25	50	75
Harzvolumen	Liter	25	50	75
Wasserverbrauch pro Regeneration (bei 4 bar)		175	350	560
Austauschkapazität	m³ x °dH	70	140	210
Durchflussmenge bei unter 1,1°dH	m³/h	2,4	2,6	3,0
Durchflussmenge bei ~ 5,6°dH	m³/h	3,6	3,9	4,5
Reichweite Salzbehälter	Anzahl der Regenerationen	12-29	14-20	11-15
Salzbedarf pro Regeneration	kg	2,2-4,5	4,5-9,0	7,0-13,5
Erstbefüllung Salzbehälter		75	100	100
Betriebsgewicht		240	300	500
ABMESSUNGEN				
A Ø Harzflasche	mm	210	260	335
B Gesamthöhe		1580	1830	1830
C Höhe Harzflasche		1180	1440	1425
D Ø Salzbehälter		480	530	530
E Höhe Salzbehälter		660	780	780
Höhe Sicherheitsüberlauf Salzbehälter		489	483	483



BWT Perla Pro L

Simplex Weichwasseranlage

Produktdatenblatt
2026



Allgemeine Beschreibung

Die Weichwassergeräte der Serie BWT Perla PRO L sind zur Enthärtung von Wasser bestimmt. Sie schützen die Wasserleitungen und die daran angeschlossenen wasserführenden Systemteile vor Funktionsstörungen und Schäden durch Kalk.

Funktion

Die Anlagen arbeiten nach dem Ionenaustauschprinzip. Die Elektronik im Steuerkopf des 5 Zyklen-Steuerventils übernimmt die automatische Umschaltung des Gerätes auf die erforderlichen Betriebszyklen. Das gesamte Hartwasser fließt durch den Hartwassereingang und dann von oben nach unten durch das in der Harzdruckflasche enthaltene und mit Natriumionen beladene Ionenaustauscherharz. Dabei werden die Härtebildner Kalzium und Magnesium gegen das wasserlösliche Natrium ausgetauscht (Ionenaustauscherprinzip). Das <0,1°d Wasser strömt durch den Harzfangkorb und das Mittelrohr zum Kontaktwasserzähler und von da zum Resthärte- Regelventil. Dort wird es durch Verschneidung mit Hartwasser auf die gewünschte Resthärte (Verschnittwasser) gebracht. Über den Weichwasserausgang gelangt das teilenthärtete Wasser wieder in das Rohrleitungsnetz. Ist die Aufnahmekapazität des Ionenaustauscherharzes an Kalzium- und Magnesiumionen erschöpft, so muss eine Regeneration erfolgen, um es erneut mit Natriumionen zu „beladen". Dies geschieht automatisch nach Ablauf der eingestellten Menge oder nach Auslösung einer Extraregeneration. Die Regeneration läuft über 4 Arbeitsgänge ab: Beim Rückspülen wird das Harzbett von unten nach oben kräftig gespült. Das Bett wird dabei aufgelockert und von eventuellen Wasserinhaltsstoffen gereinigt, die sich während der Betriebszeit angesammelt haben. Das ausfließende Spülwasser wird über den Spülwasseranschluss mit freiem Auslauf in den Kanal geleitet. Anschließend wird die zur Regeneration erforderliche Salzsole über das Soleventil aus dem separaten Solebehälter angesaugt und von unten nach oben durch das Harzbett geführt (Gegenstromprinzip). Hierbei werden die während des Betriebes vom Ionenaustauscherharz aufgenommenen Kalzium- und Magnesiumionen gegen Natriumionen ausgetauscht und über den Spülwasseranschluss in den Kanal geleitet. Durch dieses Gegenstrom-Regenerationsprinzip wird bei geringstmöglichem Salzverbrauch eine optimale Ausbeute der Salzsole erreicht. Bei Langsamspülen werden Regenerationsrückstände aus dem Harzbett entfernt. Das Spülwasser wird ebenfalls von unten nach oben durch das Harzbett geführt und über den Spülwasseranschluss in den Kanal geleitet.

Der Schnellspülvorgang bewirkt ein kräftiges Ausspülen des Austauscherharzes von unten nach oben und damit die sichere Ausspülung auch der letzten Solereste. Das durchfließende Wasser wird über den Spülwasseranschluss abgeleitet. Gleichzeitig erfolgt das Auffüllen des Salzbehälters / Soleraumes mit Wasser zum Auflösen des Regeneriermittels. Während der Regeneration wird die Wasserversorgung über einen integrierten Hartwasser-Bypass aufrechterhalten. Die Anlagen werden mengenabhängig über einen im Weichwasserausgang eingebauten Kontaktwasserzähler gesteuert. Zur Steuerung

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

wird die Weichwasserleistung der Anlage zwischen zwei Regenerationen ermittelt (abhängig von der Rohwasserhärte). Die Elektronik im Count-Down-Verfahren zeigt über die Anzeige ständig den aktuellen, bis zur nächsten Regeneration noch zur Verfügung stehenden Vorrat an Weichwasser in Litern an. Ist dieser Vorrat erschöpft, so löst die Elektronik eine Regeneration aus.

Aufbau und Lieferumfang

Elektronische Steuereinheit mit mengenabhängiger Steuerung über einen im Anschlussblock integrierten, Hallsensor der in den Weichwasserausgang eingebaut ist, mit Zeitvorrangschaltung und wiederaufladbarem Akku zur Stromausfallsicherung der Elektronik, Bedienfeld der Steuereinheit mit Drucktasten für Eingabe, Einstellung und Anzeige des Weichwasservorrates, der Regenerationsdauer und der Uhrzeit, sowie zur Auslösung einer manuellen Regeneration und zur Unterbrechung einer laufenden Regeneration. Die Elektronik ist vor Spritzwasser und unbefugter Bedienung geschützt (IP 54). Aufgebaut auf einem 5-Zyklen-Steuerventil aus robustem, korrosionsbeständigen, glasfaserverstärktem Noryl, mit integriertem Kontaktwasserzähler sowie einem Resthärte- Regelventil zur Einstellung der gewünschten Resthärte. Ein integrierter Rückflussverhinderer verhindert die Rücksaugung aus dem Weichwassergerät bei evtl. Unterdruck im öffentlichen Wassernetz. Harzdruckflasche aus GFK mit Verteiler, Mittelrohr und Ionenaustauscherharz. Separater Solebehälter aus HDPE, Regeneriermittelvorratsraum und Soleraum sind durch einen Siebboden getrennt. Er gewährleistet die gleichmäßige Auflösung des Salzes zur Solebildung. Im Soleschacht befindet sich das Soleventil mit Soleleitung. Ein Sicherheitsüberlauf ist vorhanden. Die Stromversorgung erfolgt über einen Kabelstecker mit 1,9 m Zuleitung. Alle verwendeten Materialien entsprechen den KTW-Empfehlungen. Zur Überwachung des Salzvorrates im Salztank enthält die Enthärtungsanlage eine Leermeldeeinrichtung für den Salztank. Einbau direkt in den Siebboden, potentialfreier Kontakt für Fernmeldung (ZLT) bestehend aus Gehäuse, Salzmangelschwimmer und Anschlusskabel.

Einbau

Örtliche Installationsvorschriften, allgemeine Richtlinien und technische Daten sind zu beachten. Bei der Installation in das Trinkwassersystem ist die Anlage gemäß ÖNORM EN 1717 mit einer "Sicherungseinrichtung zur Verhütung von Trinkwasserverunreinigung durch Rückfließen" abzusichern. Der Anlage ist grundsätzlich ein Schutzfilter vorzuschalten. Der Einbauort muss frostsicher sein und den Schutz der Anlage vor Chemikalien, Farbstoffen, Lösungsmitteln und Dämpfen gewährleisten. Die Umgebungstemperatur und die Abstrahlungstemperatur in unmittelbarer Nähe dürfen 40°C nicht übersteigen. Für den elektrischen Anschluss ist im Bereich von ca. 1,2 m eine separate Steckdose erforderlich (230 V/50Hz). Zur Ableitung des Spülwassers muss ein Kanalanschluss vorhanden sein (min. DN 50). Wird das Spülwasser in eine Hebeanlage eingeleitet so ist darauf zu achten, dass diese salzwasserbeständig und ausreichend dimensioniert sein muss. **Hinweis**: Ab dem Weichwasserausgang der Enthärtungsanlage bzw. zwischen Enthärtung und vorbeugender Korrosionsschutzdosierung muss das Leitungsmaterial korrosionsbeständig sein.

BWT Perla Pro L

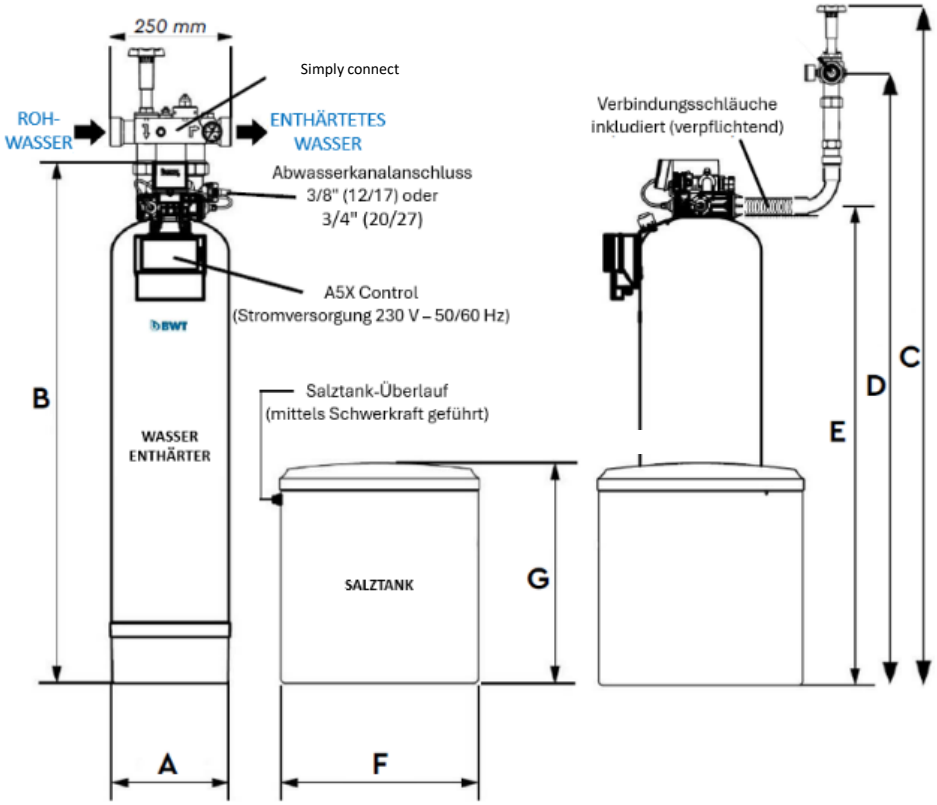
Simplex Weichwasseranlage

Produktdatenblatt 2026

TECHNISCHE MERKMALE

Netzanschluss		230 V 50Hz
Elektrischer Verbrauch	im Betrieb bei Regeneration	10 W 50 W
Minimaler Betriebsdruck	dynamisch	2 bar
Maximal zulässiger Druck	statisch	7 bar
Min. Spülwasserleistung		0,9 m³/h
Wassertemperatur	min. max.	1°C 35°C
Raumtemperatur	min. max.	Frostfrei 40°C

BESCHREIBUNG	EINHEIT	75	150
Harzvolumen	Liter	75	150
Wasserverbrauch pro Regeneration (bei 4 bar)		650/800	1000/1300
Austauschkapazität	m³ x °dH	230	462
Reichweite Salzbehälter	Anzahl der Regenerationen	10	12
Salzbedarf pro Regeneration	kg	9	18
Erstbefüllung Salzbehälter		135	200
Betriebsgewicht		500	850
Transportgewicht		180	275
Max. Durchfluss	m³/h	7	9,5
ABMESSUNGEN			
A Ø Harzflasche	mm	370	500
B Höhe Harzflasche		1870	1920
C Gesamthöhe		2120	2165
D Höhe bis Anschluss Ventilblock		1950	1995
E Höhe bis Anschluss Enthärter		1710	1755
F Ø Salzbehälter		530	720
G Höhe Salzbehälter		750	800
Höhe Sicherheitsüberlauf Salzbehälter		478	661

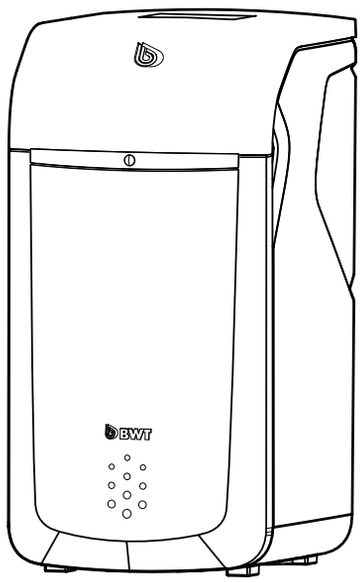


BWT Perla

Simplex-Trinkwasserbehandlungsanlagen

Typen: BWT Perla home, BWT Perla one

DE
Produktdatenblatt
0000010359
POE_DT0301



Aktuelle Fassung vom:	**03.2025**
ersetzt alle bisherigen Fassungen	
Referenz EBA-Nr.	**1–511022**

1 Verwendungszweck

1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Produkt ist zur Teilenthärtung von Trink- und Brauchwasser geeignet, zum Schutz der Wasserleitungen und der daran angeschlossenen Armaturen, Geräte, Boiler etc. vor Funktionsstörungen und Schäden durch Kalkverkrustungen.

Die Produktgröße muss den zu erwartenden Nutzungsbedingungen entsprechen. Hinweise hierzu in der DIN 1988–200 und in den technischen Daten der Einbau- und Bedienungsanleitung (siehe auch Kapitel „6 Technische Daten", Seite 7).

Wenn das Produkt für eine gewerbliche Anwendung vorgesehen ist, muss eine Überprüfung / Freigabe durch einen Fachberater des Herstellers erfolgen.

Betrieb des Produkts nur mit regelmäßiger Funktionskontrolle und Durchführung der erforderlichen Instandhaltungsmaßnahmen für den betriebssicheren Zustand unter Einhaltung der zur Planung und Errichtung zugrunde gelegten Betriebsbedingungen.

1.2 Vorhersehbarer Fehlgebrauch

- Nichtnutzung des Produkts über einen längeren Zeitraum (7 Tage nach DIN EN 806–5).
- Nichteinhalten der Umgebungs- und Betriebsbedingungen (siehe Kapitel „6 Technische Daten", Seite 7).
- Nichteinhalten der in der Einbau- und Bedienungsanleitung vorgegebenen Intervalle zu Instandhaltung und Wartung.
- Verwendung nicht zugelassener Verbrauchsmittel und Ersatzteile.

1.3 Mitgeltende Dokumente

- Datenschutzerklärung
- Sicherheitsdatenblätter der Betriebsmittel
- Einbau- und Bedienungsanleitung des Produkts

2 Funktion

Die Produktreihe BWT Perla Simplex umfasst Simplex-Weichwasseranlagen nach Ionenaustauscherprinzip. Die Produkte sind mit organischem Ionenaustauschermaterial gefüllt.

2.1 Betrieb

- Adaptiv sequentielle Betriebsweise ermöglicht maximale Weichwasserverfügbarkeit und Minimierung der Stagnation in der Enthärtersäule.
- Eine Regeneration wird volumetrisch (wassermengenabhängig) ausgelöst. Dadurch wird bei der Regeneration kein verbliebener Weichwasservorrat verworfen.
- Während der Regeneration steht unbehandeltes Eingangswasser zur Verfügung.
- Idealerweise liegt der Regenerationszeitpunkt in der Nacht, einem Zeitraum mit typischerweise geringem Wasserbedarf.
- Sinkt die Kapazität vor dem Abfragezeitpunkt unter 50 %, startet sofort eine proportionale Regeneration.
- Sinkt die Kapazität erst nach dem Abfragezeitpunkt unter 50 %, geht die Steuerung davon aus, dass die Restkapazität bis zum Regenerationszeitpunkt ausreicht.
- Eine Regeneration beginnt sofort, wenn die Kapazität erschöpft ist, oder zum gewählten Regenerationszeitpunkt.

2.2 Regeneration

- Austausch der Härtebildner Ca- und Mg-Ionen gegen Na-Ionen aus dem Regeneriermittel auf dem Ionenaustauscher.
- Die Zumessung der Sole erfolgt mittels Präzisionssolemesser.
- Das Produkt ist mit einer Vorrichtung ausgestattet, die während der Regeneration das Austauschermaterial desinfiziert.
- Durch Messdatenerfassung während der Soleabsaugung wird der Regenerationsvorgang den jeweiligen Druckverhältnissen angepasst, der Regeneriermittel- und Regenerierwasserverbrauch wird auf das erforderliche Minimum reduziert.
- Durch den optimierten Solebereitungsprozess wird in weniger als 0,5 Stunden nur so viel Sole gebildet, wie für eine Regeneration benötigt wird.

- Die Sole sammelt sich in einer speziellen Senke des Regeneriermittelbehälters und wird von dort vollständig abgesaugt. Nach der Soleabsaugung befindet sich im Regeneriermittelbehälter keine Flüssigkeit mehr.
- Ein Ultraschallsensor im Easy-Fill Technikdeckel misst den Regeneriermittelfüllstand.
- Die Regeneration erfolgt proportional. Spätestens nach 72 h erfolgt aus Hygienegründen eine 100 % Regeneration.

2.3 Regeneriermittelüberwachung

- 100 % in der Anzeige des Multi-Info-Touch-Displays entsprechen ca. 46 cm Füllhöhe des Regeneriermittels.
- Ab einem einem Füllstand von ca. 20 % wechselt die Gerätezustandsanzeige von „Blau" nach „Gelb", um einen Bedarf an Regeneriermittel-Nachfüllung zu signalisieren.

2.4 Multi-Info Touch-Display

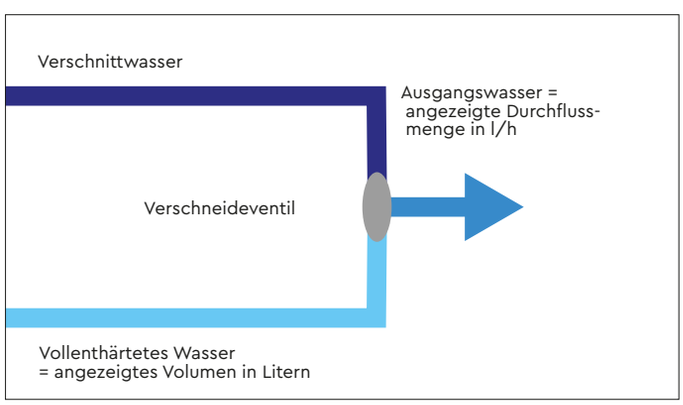
Das Produkt ist mit einem Touch-Display ausgestattet. Dieses ist intuitiv bedienbar und ermöglicht einen schnellen Überblick über alle Parameter des Produkts.

Bei der Inbetriebnahme wählen Sie am Display grundlegende Parameter:

- Länderspezifische Einstellungen am Betriebsort
- Einheit zur Messung der Wasserhärte am Betriebsort (°dH, °f, mol/m³, ppm Calciumcarbonat)
- Eingangswasserhärte:
  - Eingabe manuell
  - Übernahme des in der Wasserhärte-Datenbank **Hydromaps** hinterlegten Werts für den Betriebsort (falls vorhanden und nur bei registrierten Produkten möglich.
- Gewünschte Ausgangswasserhärte

Abhängig von Ihren Einstellungen sehen Sie während des Betriebs am Display die aktuellen Parameter:

- Aktuelle Durchflussmenge in l/h (Vollenthärtetes Wasser plus Verschnittwasser)



Ein Abgleich der angezeigten Volumina mit einem Hauswasserzähler ist nicht möglich.

- Wasser- und Regeneriermittelverbrauch
- Regeneriermittelfüllstand (über Ultraschallsensor im Easy-Fill Technikdeckel)
- Erinnerungen zu Filterrückspülung, Filterwechsel und anderen Wartungsarbeiten.

2.5 Interaktion

Ein BWT Mineralstoff-Dosiergerät kann jederzeit mittels Steckverbinder angeschlossen werden.

Bis zu 10 AQA Guard Wireless Wassersensoren (Bestell-Nr. 11772) können angelernt werden.

2.6 Konnektivität

BWT DES (BWT Digital Eco System)

Abhängig von Produkt und Markt können verschiedene Funktionen zur Verfügung stehen:

- GSM-Verbindung zum Server für volle Funktionalität und Datenbank-Updates.
- WLAN- oder LAN-Anbindung an Ihr lokales Netzwerk, um das Produkt über PC, Smartphone oder Tablet zu steuern und zu überwachen.
- EnOcean®-Schnittstelle für die AQA Guard Funktion.
- API-Schnittstelle für die Integration des Produkts in Smart-Home Umgebung oder Gebäudeleittechnik.

Die Konnektivität erweitert die Funktionalität des Produkts und ermöglicht eine Registrierung der Anlage, um mit der App **BEST WATER HOME** erweiterte Betriebs- und Wartungsfunktionen zu nutzen.

Je nach Produkt stehen nicht alle Konnektivitäten zur Verfügung.

2.7 Sicherheit

Je nach Produkt stehen nicht alle Sicherheitsfunktionen zur Verfügung.

2.7.1 AQA Safe Ventil

- Das AQA Safe Ventil schließt bei Spannungsausfall und schützt damit vor Wasserschäden durch Spülwasser, speziell dann, wenn das Spülwasser über eine Hebeanlage abgeleitet wird, die bei Spannungsausfall ohne Funktion ist.

2.7.2 AQA Alert Warnfunktionen

AQA Watch

- Die programmierbare AQA Watch Alarmfunktion überwacht den Wasserzulauf ins Gebäude und gibt eine Warnmeldung aus, wenn kleine Volumenströme (< 60 l/h) über einen längeren Zeitraum (> 10 Minuten) auf ein Problem im Leitungsnetz (z. B. Leckage, tropfender Auslaufhahn oder undichter Toilettenspülkasten) hindeuten.

AQA Volume

- Die Wassermengenüberwachung löst aus, wenn zu viel Wasser am Stück fließt. Wird das eingestellte Maximum überschritten, wird die Wasserinstallation in Fließrichtung nach dem Produkt abgesperrt. Für die ordnungsgemäße Funktion muss das Maximum sinnvoll gewählt werden.

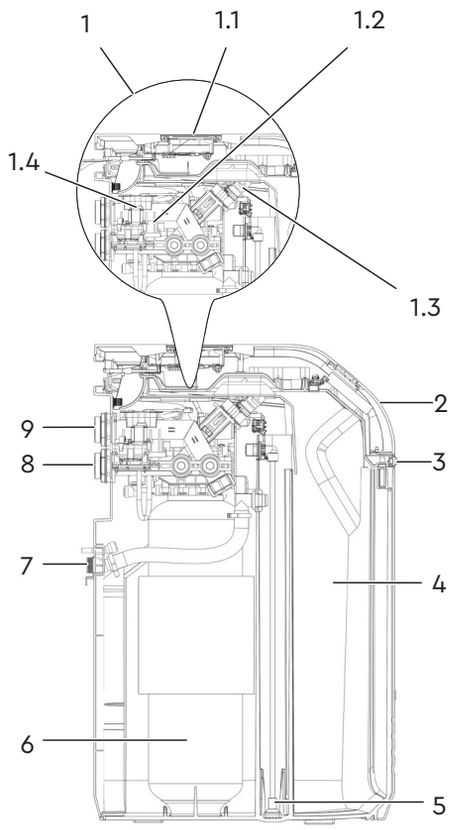
AQA Max Flow

- Die Wassermengenüberwachung löst aus, wenn zu viel Wasser über einen kurzen Zeitraum fließt. Wird das eingestellte Maximum überschritten, wird die Wasserinstallation in Fließrichtung nach dem Produkt abgesperrt. Für die ordnungsgemäße Funktion muss das Maximum sinnvoll gewählt werden.

2.7.3 AQA Guard Wireless Sensor

- Installation von bis zu 10 AQA Guard Wireless Wassersensoren (Bestell-Nr. 11772) im Haus, um bei Leckagen eine Alarmmeldung zu erhalten.

Die maximale Entfernung zwischen AQA Guard Wireless Sensor und dem Produkt ist bedingt durch die Architektur des Gebäudes, die verbauten Materialien und andere äußere Einflüsse.



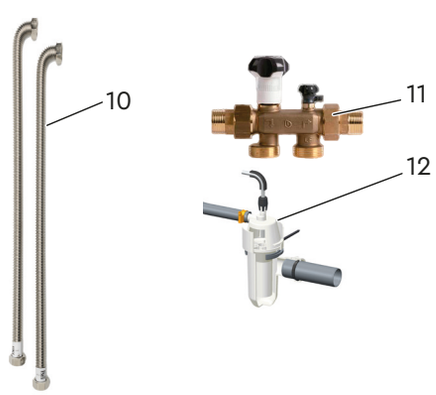
3 Lieferumfang

- BWT Perla Simplex Trinkwasserbehandlungsanlage

Lieferumfang und Abbildungen können länderspezifisch vom hier genannten Gesamtumfang abweichen. Optionale Komponenten sind mit * gekennzeichnet.

3.1 Produktübersicht

1	1.1 Steuerung mit Multi-Info Touch-Display
	1.2 Mehrwege-Steuerventil
	1.3 Verschneideventil mit Aktor
	1.4 Wasserzähler für teilenthärtetes Wasser
2	Easy-Fill Technikdeckel mit LED-Statusanzeige
3	Näherungssensor
4	Integrierter Regeneriermittelbehälter
5	Soleabsaugsystem
6	Enthärtersäule mit Ionenaustauschermaterial
7	Abwasseranschluss
8	Wassereingang mit Rückflussverhinderer
9	Wasserausgang
–	2 m Spülwasserschlauch
–	2 m Überlaufschlauch 18 × 24
–	Befestigungsmaterial
*	Bodensensor zur Detektion eines Feuchtigkeitsfilms (nicht dargestellt)
*	BWT AQA Test – Härteprüfgerät
*	BWT Perlwassercheck-Teststreifen zur Kontrolle der Perlwasserqualität



10*	Anschluss-Set DN 32/32 DVGW
11*	Anschlussarmatur mit integriertem Bypass
12*	BWT Installations-Set

3.2 Sonderzubehör

Bestell-Nr.

(Nicht im Lieferumfang)



- Solehebeanlage BWT Bewasol 11808

Für einen ordnungsgemäßen Gebrauch der Solehebeanlage BWT Bewasol ist darauf zu achten, dass der Sicherheitsüberlauf-Anschluss des Produkts höher ist als der Anschluss des Überlaufschlauchs an der BWT Bewasol. Dies erfordert ggf. eine Erhöhung des Produktes.



- AQA Guard Wireless Wassersensor 11772

(erforderliches Zubehör für die AQA Guard Funktion)

- Antenne LTE 3 m Kabellänge 1–444528
- Störmeldekabel ZLT 1–433090

Mineralstoff-Dosiergeräte

Bestell-Nr.

(Nicht im Lieferumfang)



- BWT Smart Dos DT Plus 125564215
- BWT Smart Dos CT Plus 125564216

4 Einbauvorbedingungen

4.1 Allgemein

Die Einrichtung des Produkts muss entsprechend der Einbauanleitung lt. der AVB Wasser V, §12.2 durch das Wasserversorgungsunternehmen oder ein in ein Installateurverzeichnis eines Wasserversorgungsunternehmen eingetragenes Installationsunternehmen erfolgen.

Örtliche Installationsvorschriften, allgemeine Richtlinien, allgemeine Hygienebedingungen und technische Daten müssen beachtet werden.

4.2 Einbauort und Umgebung

In Installationen, in denen Wasser für Feuerlöschzwecke bereitgestellt wird, dürfen Trinkwasserbehandlungsanlagen nicht eingebaut werden.

Der Einbauort muss folgende Kriterien erfüllen:

- Ebene Fläche ohne Neigung.
- Geschützt vor Frost, Chemikalien, Farbstoffen, Lösungsmitteln, Dämpfen.
- Einfach an das Wassernetz anzuschließen.
- Genügend Freiraum zum Öffnen des Technikdeckels aufweisen. (Minimaler Freiraum, siehe Kapitel „Abmessungen". Zum bequemen Auffüllen von Regeneriermittel sollte der Freiraum großzügiger bemessen sein).

Zusätzlich muss der Installationsraum mit einer feuchteunempfindlichen Oberfläche ausgeführt sein. Bauwerksabdichtungsmaßnahmen müssen vorhanden sein, wie z.B. spezielle Fugenmaterialien und Abdichtbänder.

HINWEIS

► Ein Kanalanschluss, ein Bodenablauf und ein separater Netzanschluss müssen in unmittelbarer Nähe vorhanden sein, Daten des Netzanschlusses siehe Kapitel „6 Technische Daten", Seite 7.

Wenn kein Bodenablauf vorhanden ist und die Trinkwasserbehandlungsanlage keine integrierte AQA Stop Funktion besitzt, muss eine bauseitige Sicherheitseinrichtung in Fließrichtung vor der Trinkwasserbehandlungsanlage eingebaut werden.

Die Sicherheitseinrichtung (z. B. externer AQA Stop) muss die Wasserzufuhr stromlos absperren, um einen nicht bestimmungsgemäßen Wasseraustritt aus der Trinkwasserbehandlungsanlage im Falle eines Produktschadens zu verhindern.

Die Spannungsversorgung und der erforderliche Betriebsdruck müssen permanent gewährleistet sein, Daten siehe Kapitel „6 Technische Daten", Seite 7. Ein separater Schutz vor Wassermangel ist nicht vorhanden und müsste – wenn erwünscht – örtlich angebracht werden.

4.2.1 Einbaubedingungen mit Hebeanlage

Wird das Spülwasser in eine Hebeanlage eingeleitet, muss diese entsprechend ausgestattet und dimensioniert sein:

- Die Hebeanlage muss solebeständig sein.
- Durchfluss mind. 2 m³/h bzw. 35 l/min bei Produkten für die Haustechnik.
- Durchfluss mind. 3 m³/h bzw. 50 l/min bei Produkten der Baureihe Rondomat.
- Entsprechend größere Dimensionierung bei gleichzeitiger Nutzung der Hebeanlage für andere Produkte.

4.2.2 Empfangsbedingungen am Einbauort

Um die Konnektivität des Produkts zu nutzen, muss am Einbauort entweder GSM-Empfang oder eine Einbindung in ein Netzwerk über LAN oder WLAN möglich sein.

4.3 Eingangswasser

Das Eingangswasser muss stets den Vorgaben der Trinkwasserverordnung bzw. der Richtlinie (EU) 2020/2184 über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch entsprechen. Die Summe an gelöstem Eisen und Mangan darf 0,1 mg/l nicht überschreiten! Das Eingangswasser muss stets frei von Luftblasen sein, ggf. muss ein Entlüfter eingebaut werden.

Dient das behandelte Wasser dem menschlichen Gebrauch im Sinne der Trinkwasserverordnung, darf die Umgebungstemperatur 25 °C nicht überschreiten.

Dient das behandelte Wasser ausschließlich technischen Anwendungen, darf die Umgebungstemperatur 40 °C nicht überschreiten.

Die Bildung eines Vakuums im Produkt, zum Beispiel durch eine nachgeschaltete Druckerhöhungsanlage, muss ausgeschlossen werden.

Der maximale Betriebsdruck des Produkts darf nicht überschritten werden (siehe Kapitel „6 Technische Daten", Seite 7). Bei einem höheren Netzdruck muss vor dem Produkt ein Druckminderer eingebaut werden.

Ein minimaler Betriebsdruck ist für die korrekte Funktion des Produkts erforderlich (siehe Kapitel „6 Technische Daten", Seite 7).

Der optimale Betriebsdruckbereich beträgt 3 – 6 bar.

4.4 Voraussetzung für Funktion und Gewährleistung

Trinkwasserbehandlungsanlagen bedürfen einer regelmäßigen Funktionsüberwachung, Wartung und dem Austausch von funktionsrelevanten Teilen nach bestimmten Zeitintervallen.

Die benötigten Dosier- und Regeneriermittelmengen unterliegen einem von den Betriebsbedingungen abhängigen Verbrauch.

Trinkwasserbehandlungsanlagen müssen regelmäßig gereinigt und ggf. auch desinfiziert werden. Die Wartungsintervalle entnehmen Sie bitte der Einbau- und Bedienungsanleitung. Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrags.

Bei Druckschwankungen und Druckstößen darf die Summe aus Druckstoß und Ruhedruck den Nenndruck nicht übersteigen, dabei darf der positive Druckstoß 2 bar nicht überschreiten und der negative Druckstoß darf 50 % des sich einstellenden Fließdrucks nicht unterschreiten (siehe DIN 1988–200/3.4.3).

Der kontinuierliche Betrieb der Trinkwasserbehandlungsanlage mit Wasser, welches Chlor oder Chlordioxid enthält, ist möglich, wenn die Konzentration an freiem Chlor / Chlordioxid 0,5 mg/l nicht überschreitet.

Ein kontinuierlicher Betrieb mit chlor-/chlordioxidhaltigem Wasser führt bei organischem Ionenaustauschermaterial zu einer vorzeitigen Alterung! Eine Trinkwasserbehandlungsanlage kann die Konzentration an freiem Chlor und Chlordioxid reduzieren, d. h. die Konzentration im Ablauf einer Trinkwasserbehandlungsanlage ist in der Regel deutlich niedriger als im Zulauf.

Um die auf Konnektivität basierenden Funktionen des Produkts zu nutzen, muss am Aufstellungsort eine der folgenden Möglichkeiten vorhanden sein:

- GSM-Signalstärke von -40 bis -89 dBm
- WLAN-Signalstärke von -20 bis -89 dBm
- Netzwerkanschluss mit RJ45-Buchse im Umkreis von 1,5 m

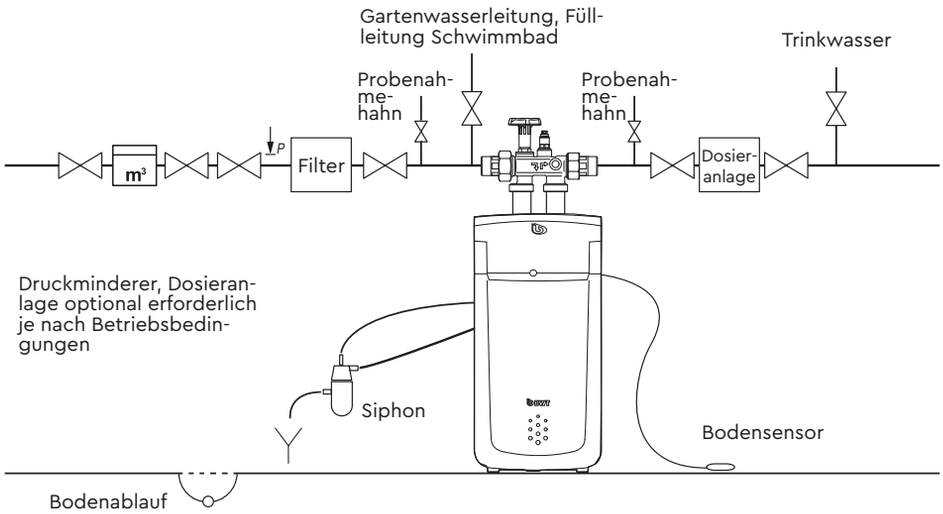
5 Einbau

Vor dem Einbau des Produkts müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

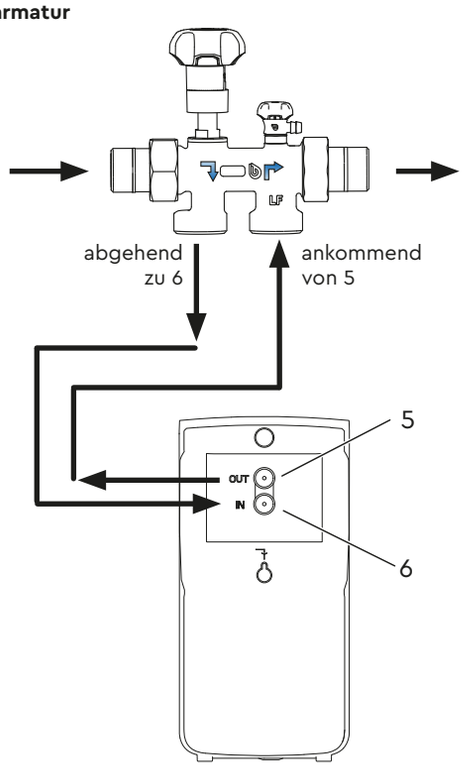
- Das Rohrleitungsnetz muss gespült werden.
- Es muss geprüft werden, ob dem Produkt ein Mineralstoff-Dosiergerät zum Schutz vor Korrosion nachgeschaltet werden muss.
- Zum Einbau liegen korrosionsbeständige Rohrmaterialien bereit. Die korrosionschemischen Eigenschaften bei der Kombination unterschiedlicher Rohrwerkstoffe (Mischinstallation) müssen beachtet werden – auch in Fließrichtung vor dem Produkt.
- In Fließrichtung maximal 1 m vor dem Produkt muss ein Schutzfilter installiert werden. Der Filter muss funktionsfähig sein, bevor das Produkt installiert wird. Nur so ist gewährleistet, dass Schmutz oder Korrosionspartikel nicht in das Produkt gespült werden.
- Nach Vorgaben der VDI 6023 müssen vor und hinter dem Produkt geeignete Probennahmehähne eingebaut werden.
- Der Schlauch am Sicherheitsüberlauf des Regeneriermittelbehälters und der Spülwasserschlauch müssen mit Gefälle zum Kanal geführt werden. Ist dies nicht möglich, muss mit einer Hebeanlage eine sichere Verbindung zum Kanal hergestellt werden.
- Nach EN 1717 müssen der Spülwasser- und der Überlaufschlauch mit dem vorgeschriebenen Abstand zum höchstmöglichen Abwasserspiegel am Kanalanschluss befestigt werden. (Abstand größer als Durchmesser des Abflussrohrs.)
- Das Produkt muss waagrecht aufgestellt werden. Achten Sie auf eine ebene Stellfläche.

5.2 Einbauschema

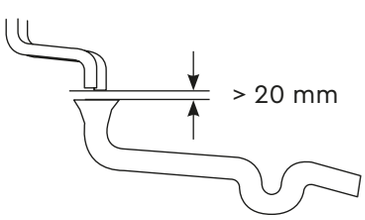
Abbildung exemplarisch. Die Symbole sind nach EN 806–1 dargestellt. Der individuelle Einbau muss an die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.



Anschlussarmatur







5.1 Produkt anschließen

5.1.1 Wasseranschluss herstellen

Das Produkt an eine geeignete Anschlussarmatur mit integriertem Bypass anschließen.

In folgenden Beschreibungen wird von Installation und Nutzung der BWT Anschlussarmatur ausgegangen.

- ► Lesen Sie die Einbauanleitung der Anschlussarmatur, da bei Nichtbeachtung im Schadensfall die Gewährleistung erlischt, siehe „A Anhang", Seite 75.
- ► Schließen Sie die Anschlussarmatur gemäß nebenstehendem Schema unter Beachtung der Fließrichtungspfeile an.
- ► Schließen Sie einen Wellrohrschlauch am Ausgang der Anschlussarmatur an.
- ► Verbinden Sie den Wellrohrschlauch dichtend mit dem Eingangswasser-Anschluss **IN** (**6**) des Produkts.
- ► Verbinden Sie den anderen Wellrohrschlauch dichtend mit dem Ausgangswasser-Anschluss **OUT** (**5**) des Produkts.
- ► Schließen Sie diesen Wellrohrschlauch am Eingang der Anschlussarmatur an.

5.2.1 Kanalanschluss herstellen

- ► Schließen Sie den Überlaufschlauch Ø 24 mm (**13**) am Produkt an.
- ► Führen Sie den Überlaufschlauch mit mind. 10 cm Gefälle zum Kanalanschluss (Abfluss), oder schließen Sie ihn unter Beachtung der Einbauanleitung an beiliegendem Siphon an und befestigen Sie ihn ausreichend.
- ► Schließen Sie den Spülwasserschlauch Ø 8 mm (**14**) am Produkt an.
- ► Führen Sie den Spülwasserschlauch zum Kanalanschluss (Abfluss), oder schließen Sie ihn am beiliegenden Siphon an.
- ► Prüfen Sie die Steckverbindung durch leichtes Zurückziehen des Steckverbinders.

HINWEIS

► Nach EN 1717 müssen der Spülwasser- und der Überlaufschlauch mit mindestens 20 mm Abstand zum höchstmöglichen Abwasserspiegel am Kanalanschluss befestigt werden (freier Auslauf).

► Spülwasser- und Überlaufschlauch dürfen nicht verbunden werden und keine Querschnittsverengungen aufweisen.

- ► Öffnen Sie das Handrad (Bypass) an der Anschlussarmatur.
- ► Platzieren Sie den Bodensensor auf dem Fußboden.

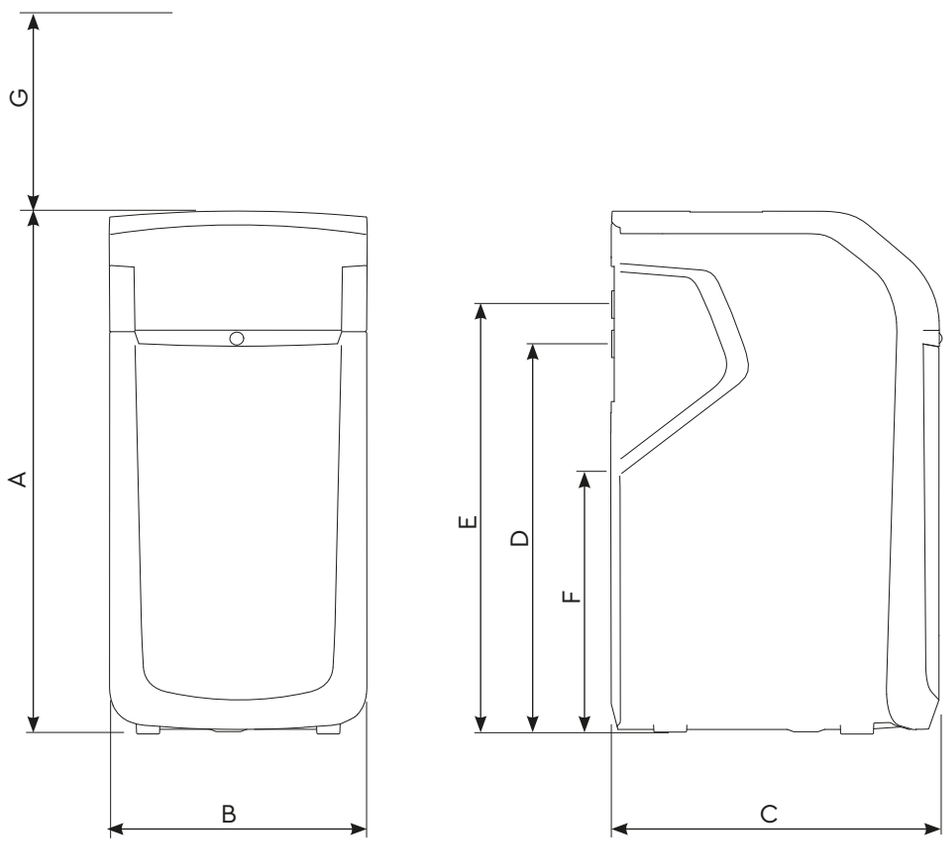
6 Technische Daten

Trinkwasserbehandlungsanlage	Typ	BWT Perla home	BWT Perla one
Anschlussnennweite	DN	32	
Anschlussart		G 1¼"	
Nennkapazität nach EN 14743 min./max.	mol (m^3 x °dH)	1,6 (9) / 3,2 (18)	
Kapazität / kg Regeneriermittel nach EN 14743	mol	4,2 / 6,1	
Spitzendurchfluss bei Verschneidung von 20 °dH auf 0 °dH	m^3/h	Siehe Kapitel „6.2 Diagramm Spitzendurchfluss", Seite 8	
Betriebsdurchfluss bei Verschneidung von 20 °dH auf 0 °dH	m^3/h	1,7	
Nenndurchfluss nach EN 14743	m^3/h	1,7	
Nenndruck PN	bar	10	
Betriebsdruck, min. – max.	bar	2 – 8	
Druckverlust bei Betriebsdurchfluss	bar	1,0	
Einsatzbereich nach DIN 1988–200	Wohneinheiten Personen	1 – 5 2 – 12	
Füllmenge Ionenaustauschermaterial	l	6,2	
Regeneriermittelvorrat, max.	kg	32	
Regeneriermittelverbrauch pro 100 % Regeneration, ca.	kg	0,76	
Spülwasserverbrauch pro 100 % Regeneration bei 4 bar, ca.	l	40	
Spülwasserdurchfluss bei Regeneration, ca.	l/h	200	
Dauer 100 %-Regeneration im Ionenaustauschertank, ca.	min	45	
Wassertemperatur, min. – max.	°C	5 – 25	
Umgebungstemperatur, min. – max. *	°C	5 – 40	
Luftfeuchtigkeit	%	nicht kondensierend	
Netzanschluss	V / Hz	100 – 240 / 50 – 60	
Gerätespannung	VDC	24	
Anschlussleistung im Betrieb	W	5,6	
Anschlussleistung bei Regeneration, max.	W	40	
Störmeldeausgang, max.	VDC / A	24 / 0,5	
Schutzart		IP54	
Betriebsgewicht bei maximaler Füllung	kg	76	
Versandgewicht, ca.	kg	32	
Bestellnummer		**125686702**	**125686701**

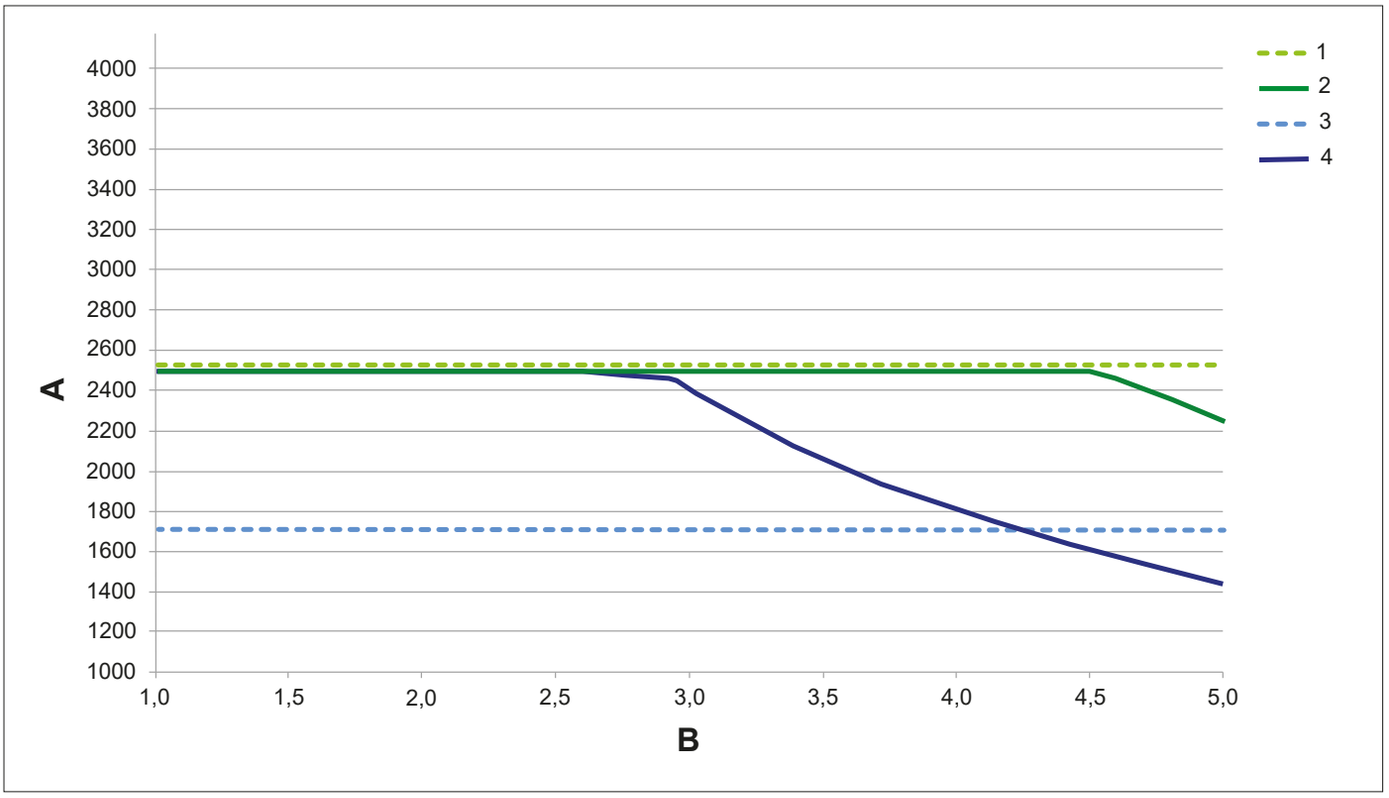
***** Dient das behandelte Wasser dem menschlichen Gebrauch im Sinne der Trinkwasserverordnung, darf die Umgebungstemperatur 25 °C nicht überschreiten.

6.1 Abmessungen

Bezeichnung			BWT Perla home	BWT Perla one
Höhe	A	mm	797	
Breite	B	mm	394	
Tiefe	C	mm	505	
Anschlusshöhe Wassereingang	D	mm	592	
Anschlusshöhe Wasserausgang	E	mm	652	
Anschlusshöhe Sicherheitsüberlauf	F	mm	410	
Freiraum zum Öffnen des Technikdeckels	G	mm	400	
Kanalanschluss, mind.		DN	40	



6.2 Diagramm Spitzendurchfluss



A	Spitzendurchfluss [l/h]
B	Eingangswasserhärte [mmol/l]
1	2 bar Druckverlust
2	BWT Perla home / BWT Perla one max. Kapazität
3	1 bar Druckverlust
4	BWT Perla home / BWT Perla one min. Kapazität

Spitzenduchfluss

Der Spitzendurchfluss ist der Volumenstrom, bei dem für mindestens 10 Minuten der Wert der Ausgangswasserhärte durch das Produkt auf Werte kleiner als 10 % der Eingangswasserhärte reduziert wird. Der Differenzdruck kann auf Werte größer 1 bar ansteigen.

Betriebsdurchfluss

Der Betriebsdurchfluss ist der Volumenstrom, der bei der Kapazitätsprüfung des Produkts durch unabhängige Prüfstellen zugrunde gelegt wird (Details siehe EN 14743).

Nenndurchfluss

Der Nenndurchfluss ist der Volumenstrom, bei dem das Produkt bei geschlossener Verschneidung einen Druckverlust von 1 bar bei 15 °C Wassertemperatur verursacht.

Produktdatenblatt / @ BWT Wassertechnik GmbH / Printed in Germany / Änderungen vorbehalten!

BEST WATER TECHNOLOGY

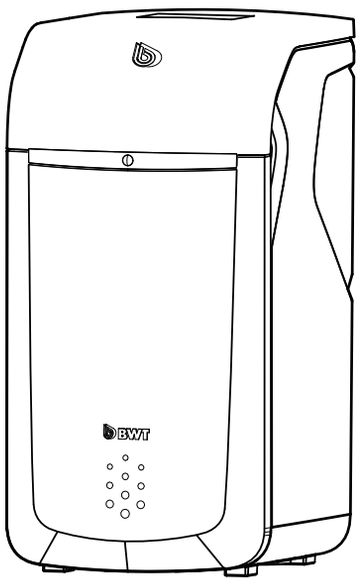
BWT Holding GmbH • Walter-Simmer-Straße 4 • A-5310 Mondsee • Phone: +43 6232 5011-0 • office@bwt.at
BWT Wassertechnik GmbH • Industriestraße 7 • D-69198 Schriesheim • Tel.: +49 6203 730 • office@bwt.de

BWT Perla

Duplex-Trinkwasserbehandlungsanlagen

Typen: BWT Perla, BWT Perla seta

DE
Produktdatenblatt
0000010360
POE_DT0301



Aktuelle Fassung vom:	**07.2025**
ersetzt alle bisherigen Fassungen	
Referenz EBA-Nr.	**1–511028**

1 Verwendungszweck

1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Produkt ist zur Teilenthärtung von Trink- und Brauchwasser geeignet, zum Schutz der Wasserleitungen und der daran angeschlossenen Armaturen, Geräte, Boiler etc. vor Funktionsstörungen und Schäden durch Kalkverkrustungen.

Die Produktgröße muss den zu erwartenden Nutzungsbedingungen entsprechen. Hinweise hierzu in der DIN 1988–200 und in den technischen Daten der Einbau- und Bedienungsanleitung (siehe auch Kapitel „6 Technische Daten", Seite 7).

Wenn das Produkt für eine gewerbliche Anwendung vorgesehen ist, muss eine Überprüfung / Freigabe durch einen Fachberater des Herstellers erfolgen.

Betrieb des Produkts nur mit regelmäßiger Funktionskontrolle und Durchführung der erforderlichen Instandhaltungsmaßnahmen für den betriebssicheren Zustand unter Einhaltung der zur Planung und Errichtung zugrunde gelegten Betriebsbedingungen.

1.2 Vorhersehbarer Fehlgebrauch

- Nichtnutzung des Produkts über einen längeren Zeitraum (7 Tage nach DIN EN 806–5).
- Nichteinhalten der Umgebungs- und Betriebsbedingungen (siehe Kapitel „6 Technische Daten", Seite 7).
- Nichteinhalten der in der Einbau- und Bedienungsanleitung vorgegebenen Intervalle zu Instandhaltung und Wartung.
- Verwendung nicht zugelassener Verbrauchsmittel und Ersatzteile.

1.3 Mitgeltende Dokumente

- Datenschutzerklärung
- Sicherheitsdatenblätter der Betriebsmittel
- Einbau- und Bedienungsanleitung des Produkts

2 Funktion

Die Produktreihe BWT Perla Duplex umfasst verschiedene Duplex-Weichwasseranlagen nach Ionenaustauscherprinzip. Die Produkte sind mit organischem Ionenaustauschermaterial gefüllt.

2.1 Betrieb

- Adaptiv parallele Betriebsweise über zwei Enthärtersäulen ermöglicht maximale Weichwasserverfügbarkeit und Minimierung der Stagnation in den Enthärtersäulen.
- Eine Regeneration wird volumetrisch (wassermengenabhängig) ausgelöst. Dadurch wird bei der Regeneration kein verbliebener Weichwasservorrat verworfen.
- Während der Regeneration ist nur eine Enthärtersäule verfügbar und übernimmt die gesamte Enthärtung.
- Idealerweise liegt der Regenerationszeitpunkt in der Nacht, einem Zeitraum mit typischerweise geringem Wasserbedarf.
- Sinkt die Kapazität vor dem Abfragezeitpunkt unter 50 %, startet sofort eine proportionale Regeneration.
- Sinkt die Kapazität erst nach dem Abfragezeitpunkt unter 50 %, geht die Steuerung davon aus, dass die Restkapazität bis zum Regenerationszeitpunkt ausreicht.
- Eine Regeneration beginnt sofort, wenn die Kapazität erschöpft ist, oder zum gewählten Regenerationszeitpunkt.

2.2 Regeneration

- Austausch der Härtebildner Ca- und Mg-Ionen gegen Na-Ionen aus dem Regeneriermittel auf dem Ionenaustauscher.
- Die Zumessung der Sole erfolgt mittels Präzisionssolemesser.
- Das Produkt ist mit einer Vorrichtung ausgestattet, die während der Regeneration das Austauschermaterial desinfiziert.
- Durch Messdatenerfassung während der Soleabsaugung wird der Regenerationsvorgang den jeweiligen Druckverhältnissen angepasst, der Regeneriermittel- und Regenerierwasserverbrauch wird auf das erforderliche Minimum reduziert.
- Durch den optimierten Solebereitungsprozess wird in weniger als 0,5 Stunden nur so viel Sole gebildet, wie für eine Regeneration benötigt wird.

- Die Sole sammelt sich in einer speziellen Senke des Regeneriermittelbehälters und wird von dort vollständig abgesaugt. Nach der Soleabsaugung befindet sich im Regeneriermittelbehälter keine Flüssigkeit mehr.
- Ein Ultraschallsensor im Easy-Fill Technikdeckel misst den Regeneriermittelfüllstand.
- Die Regeneration erfolgt proportional. Spätestens nach 72 h erfolgt aus Hygienegründen eine 100 % Regeneration.

2.3 Regeneriermittelüberwachung

- 100 % in der Anzeige des Multi-Info-Touch-Displays entsprechen ca. 46 cm Füllhöhe des Regeneriermittels.
- Ab einem einem Füllstand von ca. 20 % wechselt die Gerätezustandsanzeige von „Blau" nach „Gelb", um einen Bedarf an Regeneriermittel-Nachfüllung zu signalisieren.

2.4 Multi-Info Touch-Display

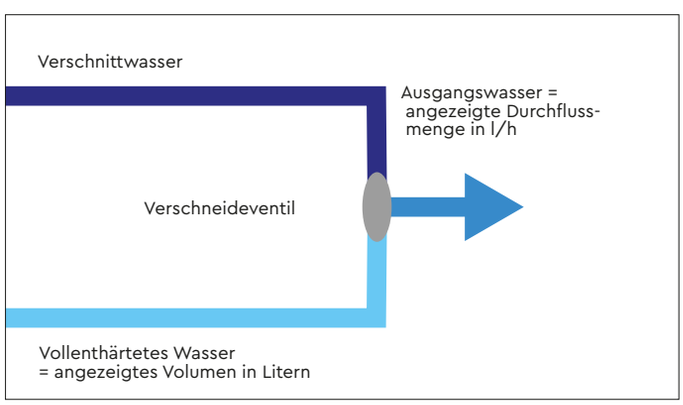
Das Produkt ist mit einem Touch-Display ausgestattet. Dieses ist intuitiv bedienbar und ermöglicht einen schnellen Überblick über alle Parameter des Produkts.

Bei der Inbetriebnahme wählen Sie am Display grundlegende Parameter:

- Länderspezifische Einstellungen am Betriebsort
- Einheit zur Messung der Wasserhärte am Betriebsort (°dH, °f, mol/m³, ppm Calciumcarbonat)
- Eingangswasserhärte:
  - Eingabe manuell
  - Übernahme des in der Wasserhärte-Datenbank **Hydromaps** hinterlegten Werts für den Betriebsort (falls vorhanden und nur bei registrierten Produkten möglich.
- Gewünschte Ausgangswasserhärte

Abhängig von Ihren Einstellungen sehen Sie während des Betriebs am Display die aktuellen Parameter:

- Aktuelle Durchflussmenge in l/h (Vollenthärtetes Wasser plus Verschnittwasser)



Ein Abgleich der angezeigten Volumina mit einem Hauswasserzähler ist nicht möglich.

- Wasser- und Regeneriermittelverbrauch
- Regeneriermittelfüllstand (über Ultraschallsensor im Easy-Fill Technikdeckel)
- Erinnerungen zu Filterrückspülung, Filterwechsel und anderen Wartungsarbeiten.

2.5 Interaktion

Ein BWT Mineralstoff-Dosiergerät kann jederzeit mittels Steckverbinder angeschlossen werden.

Bis zu 10 AQA Guard Wireless Wassersensoren (Bestell-Nr. 11772) können angelernt werden.

2.6 Konnektivität

BWT DES (BWT Digital Eco System)

Abhängig von Produkt und Markt können verschiedene Funktionen zur Verfügung stehen:

- GSM-Verbindung zum Server für volle Funktionalität und Datenbank-Updates.
- WLAN- oder LAN-Anbindung an Ihr lokales Netzwerk, um das Produkt über PC, Smartphone oder Tablet zu steuern und zu überwachen.
- EnOcean®-Schnittstelle für die AQA Guard Funktion.
- API-Schnittstelle für die Integration des Produkts in Smart-Home Umgebung oder Gebäudeleittechnik.

Die Konnektivität erweitert die Funktionalität des Produkts und ermöglicht eine Registrierung der Anlage, um mit der App **BEST WATER HOME** erweiterte Betriebs- und Wartungsfunktionen zu nutzen.

Je nach Produkt stehen nicht alle Konnektivitäten zur Verfügung.

2.7 Sicherheit

Je nach Produkt stehen nicht alle Sicherheitsfunktionen zur Verfügung.

2.7.1 AQA Safe Ventil

- Das AQA Safe Ventil schließt bei Spannungsausfall und schützt damit vor Wasserschäden durch Spülwasser, speziell dann, wenn das Spülwasser über eine Hebeanlage abgeleitet wird, die bei Spannungsausfall ohne Funktion ist.

2.7.2 AQA Alert Warnfunktionen

AQA Watch

- Die programmierbare AQA Watch Alarmfunktion überwacht den Wasserzulauf ins Gebäude und gibt eine Warnmeldung aus, wenn kleine Volumenströme (< 60 l/h) über einen längeren Zeitraum (> 10 Minuten) auf ein Problem im Leitungsnetz (z. B. Leckage, tropfender Auslaufhahn oder undichter Toilettenspülkasten) hindeuten.

AQA Volume

- Die Wassermengenüberwachung löst aus, wenn zu viel Wasser am Stück fließt. Wird das eingestellte Maximum überschritten, wird die Wasserinstallation in Fließrichtung nach dem Produkt abgesperrt. Für die ordnungsgemäße Funktion muss das Maximum sinnvoll gewählt werden.

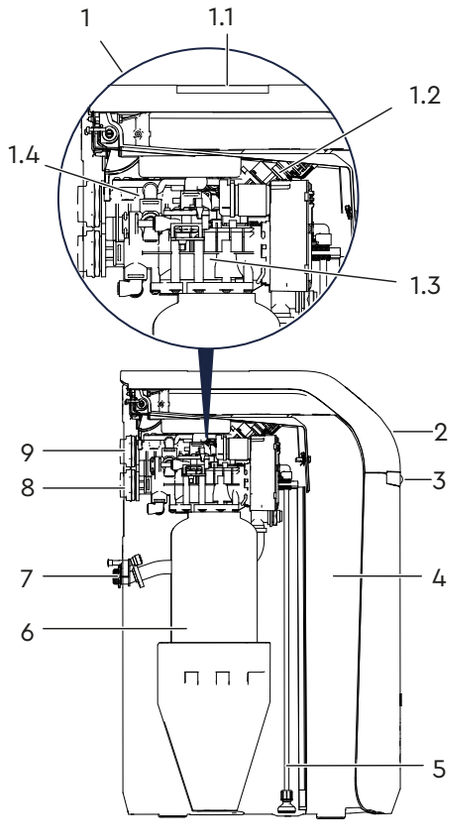
AQA Max Flow

- Die Wassermengenüberwachung löst aus, wenn zu viel Wasser über einen kurzen Zeitraum fließt. Wird das eingestellte Maximum überschritten, wird die Wasserinstallation in Fließrichtung nach dem Produkt abgesperrt. Für die ordnungsgemäße Funktion muss das Maximum sinnvoll gewählt werden.

2.7.3 AQA Guard Wireless Sensor

- Installation von bis zu 10 AQA Guard Wireless Wassersensoren (Bestell-Nr. 11772) im Haus, um bei Leckagen eine Alarmmeldung zu erhalten.

Die maximale Entfernung zwischen AQA Guard Wireless Sensor und dem Produkt ist bedingt durch die Architektur des Gebäudes, die verbauten Materialien und andere äußere Einflüsse.



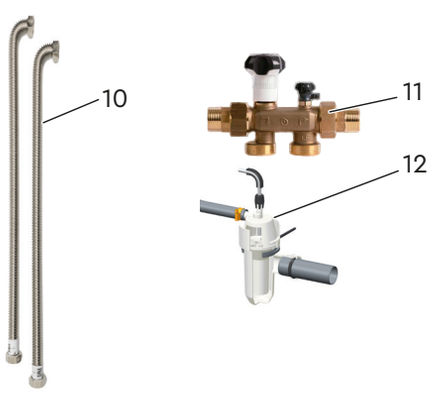
3 Lieferumfang

- BWT Perla Duplex Trinkwasserbehandlungsanlage

Lieferumfang und Abbildungen können länderspezifisch vom hier genannten Gesamtumfang abweichen. Optionale Komponenten sind mit * gekennzeichnet.

3.1 Produktübersicht

1	1.1 Steuerung mit Multi-Info Touch-Display
	1.2 Verschneideventil mit Aktor
	1.3 Zwei Mehrwege-Steuerventile
	1.4 Wasserzähler für teilenthärtetes Wasser
2	Easy-Fill Technikdeckel mit LED-Statusanzeige
3	Näherungssensor
4	Integrierter Regeneriermittelbehälter
5	Soleabsaugsystem
6	Enthärtersäulen mit Ionenaustauschermaterial
7	Abwasseranschluss
8	Wassereingang mit Rückflussverhinderer
9	Wasserausgang
–	2 m Spülwasserschlauch
–	2 m Überlaufschlauch 18 × 24
–	Befestigungsmaterial
*	Bodensensor zur Detektion eines Feuchtigkeitsfilms (nicht dargestellt)
*	BWT AQA Test – Härteprüfgerät
*	BWT Perlwassercheck-Teststreifen zur Kontrolle der Perlwasserqualität



10*	Anschluss-Set DN 32/32 DVGW
11*	Anschlussarmatur mit integriertem Bypass
12*	BWT Installations-Set

3.2 Sonderzubehör

Bestell-Nr.

(Nicht im Lieferumfang)



- Solehebeanlage BWT Bewasol 11808

Für einen ordnungsgemäßen Gebrauch der Solehebeanlage BWT Bewasol ist darauf zu achten, dass der Sicherheitsüberlauf-Anschluss des Produkts höher ist als der Anschluss des Überlaufschlauchs an der BWT Bewasol. Dies erfordert ggf. eine Erhöhung des Produktes.



- AQA Guard Wireless Wassersensor 11772

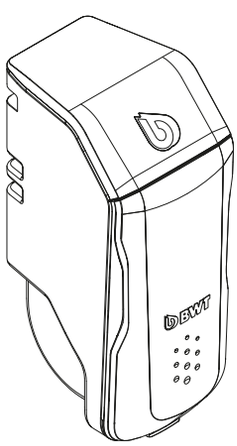
(erforderliches Zubehör für die AQA Guard Funktion)

- Antenne LTE 3 m Kabellänge 1–444528
- Störmeldekabel ZLT 1–433090

Mineralstoff-Dosiergeräte

Bestell-Nr.

(Nicht im Lieferumfang)



- BWT Smart Dos DT Plus 125564215
- BWT Smart Dos CT Plus 125564216

4 Einbauvorbedingungen

4.1 Allgemein

Die Einrichtung des Produkts muss entsprechend der Einbauanleitung lt. der AVB Wasser V, §12.2 durch das Wasserversorgungsunternehmen oder ein in ein Installateurverzeichnis eines Wasserversorgungsunternehmen eingetragenes Installationsunternehmen erfolgen.

Örtliche Installationsvorschriften, allgemeine Richtlinien, allgemeine Hygienebedingungen und technische Daten müssen beachtet werden.

4.2 Einbauort und Umgebung

In Installationen, in denen Wasser für Feuerlöschzwecke bereitgestellt wird, dürfen Trinkwasserbehandlungsanlagen nicht eingebaut werden.

Der Einbauort muss folgende Kriterien erfüllen:

- Ebene Fläche ohne Neigung.
- Geschützt vor Frost, Chemikalien, Farbstoffen, Lösungsmitteln, Dämpfen.
- Einfach an das Wassernetz anzuschließen.
- Genügend Freiraum zum Öffnen des Technikdeckels aufweisen. (Minimaler Freiraum, siehe Kapitel „Abmessungen". Zum bequemen Auffüllen von Regeneriermittel sollte der Freiraum großzügiger bemessen sein).

Zusätzlich muss der Installationsraum mit einer feuchteunempfindlichen Oberfläche ausgeführt sein. Bauwerksabdichtungsmaßnahmen müssen vorhanden sein, wie z.B. spezielle Fugenmaterialien und Abdichtbänder.

HINWEIS

► Ein Kanalanschluss, ein Bodenablauf und ein separater Netzanschluss müssen in unmittelbarer Nähe vorhanden sein, Daten des Netzanschlusses siehe Kapitel „6 Technische Daten", Seite 7.

Wenn kein Bodenablauf vorhanden ist und die Trinkwasserbehandlungsanlage keine integrierte AQA Stop Funktion besitzt, muss eine bauseitige Sicherheitseinrichtung in Fließrichtung vor der Trinkwasserbehandlungsanlage eingebaut werden.

Die Sicherheitseinrichtung (z. B. externer AQA Stop) muss die Wasserzufuhr stromlos absperren, um einen nicht bestimmungsgemäßen Wasseraustritt aus der Trinkwasserbehandlungsanlage im Falle eines Produktschadens zu verhindern.

Die Spannungsversorgung und der erforderliche Betriebsdruck müssen permanent gewährleistet sein, Daten siehe Kapitel „6 Technische Daten", Seite 7. Ein separater Schutz vor Wassermangel ist nicht vorhanden und müsste – wenn erwünscht – örtlich angebracht werden.

4.2.1 Einbaubedingungen mit Hebeanlage

Wird das Spülwasser in eine Hebeanlage eingeleitet, muss diese entsprechend ausgestattet und dimensioniert sein:

- Die Hebeanlage muss solebeständig sein.
- Durchfluss mind. 2 m³/h bzw. 35 l/min bei Produkten für die Haustechnik.
- Durchfluss mind. 3 m³/h bzw. 50 l/min bei Produkten der Baureihe Rondomat.
- Entsprechend größere Dimensionierung bei gleichzeitiger Nutzung der Hebeanlage für andere Produkte.

4.2.2 Empfangsbedingungen am Einbauort

Um die Konnektivität des Produkts zu nutzen, muss am Einbauort entweder GSM-Empfang oder eine Einbindung in ein Netzwerk über LAN oder WLAN möglich sein.

4.3 Eingangswasser

Das Eingangswasser muss stets den Vorgaben der Trinkwasserverordnung bzw. der Richtlinie (EU) 2020/2184 über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch entsprechen. Die Summe an gelöstem Eisen und Mangan darf 0,1 mg/l nicht überschreiten! Das Eingangswasser muss stets frei von Luftblasen sein, ggf. muss ein Entlüfter eingebaut werden.

Dient das behandelte Wasser dem menschlichen Gebrauch im Sinne der Trinkwasserverordnung, darf die Umgebungstemperatur 25 °C nicht überschreiten.

Dient das behandelte Wasser ausschließlich technischen Anwendungen, darf die Umgebungstemperatur 40 °C nicht überschreiten.

Die Bildung eines Vakuums im Produkt, zum Beispiel durch eine nachgeschaltete Druckerhöhungsanlage, muss ausgeschlossen werden.

Der maximale Betriebsdruck des Produkts darf nicht überschritten werden (siehe Kapitel „6 Technische Daten", Seite 7). Bei einem höheren Netzdruck muss vor dem Produkt ein Druckminderer eingebaut werden.

Ein minimaler Betriebsdruck ist für die korrekte Funktion des Produkts erforderlich (siehe Kapitel „6 Technische Daten", Seite 7).

Der optimale Betriebsdruckbereich beträgt 3 – 6 bar.

4.4 Voraussetzung für Funktion und Gewährleistung

Trinkwasserbehandlungsanlagen bedürfen einer regelmäßigen Funktionsüberwachung, Wartung und dem Austausch von funktionsrelevanten Teilen nach bestimmten Zeitintervallen.

Die benötigten Dosier- und Regeneriermittelmengen unterliegen einem von den Betriebsbedingungen abhängigen Verbrauch.

Trinkwasserbehandlungsanlagen müssen regelmäßig gereinigt und ggf. auch desinfiziert werden. Die Wartungsintervalle entnehmen Sie bitte der Einbau- und Bedienungsanleitung. Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrags.

Bei Druckschwankungen und Druckstößen darf die Summe aus Druckstoß und Ruhedruck den Nenndruck nicht übersteigen, dabei darf der positive Druckstoß 2 bar nicht überschreiten und der negative Druckstoß darf 50 % des sich einstellenden Fließdrucks nicht unterschreiten (siehe DIN 1988–200/3.4.3).

Der kontinuierliche Betrieb der Trinkwasserbehandlungsanlage mit Wasser, welches Chlor oder Chlordioxid enthält, ist möglich, wenn die Konzentration an freiem Chlor / Chlordioxid 0,5 mg/l nicht überschreitet.

Ein kontinuierlicher Betrieb mit chlor-/chlordioxidhaltigem Wasser führt bei organischem Ionenaustauschermaterial zu einer vorzeitigen Alterung! Eine Trinkwasserbehandlungsanlage kann die Konzentration an freiem Chlor und Chlordioxid reduzieren, d. h. die Konzentration im Ablauf einer Trinkwasserbehandlungsanlage ist in der Regel deutlich niedriger als im Zulauf.

Um die auf Konnektivität basierenden Funktionen des Produkts zu nutzen, muss am Aufstellungsort eine der folgenden Möglichkeiten vorhanden sein:

- GSM-Signalstärke von -40 bis -89 dBm
- WLAN-Signalstärke von -20 bis -89 dBm
- Netzwerkanschluss mit RJ45-Buchse im Umkreis von 1,5 m

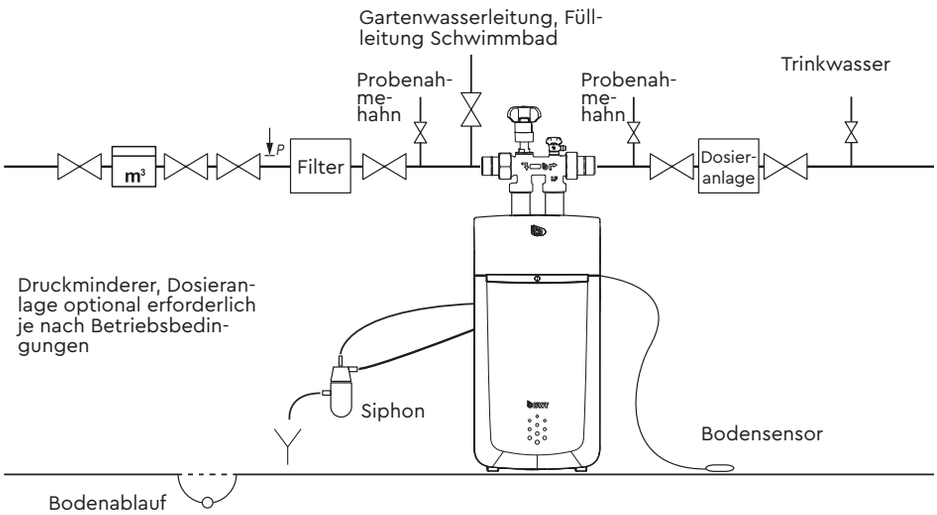
5 Einbau

Vor dem Einbau des Produkts müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

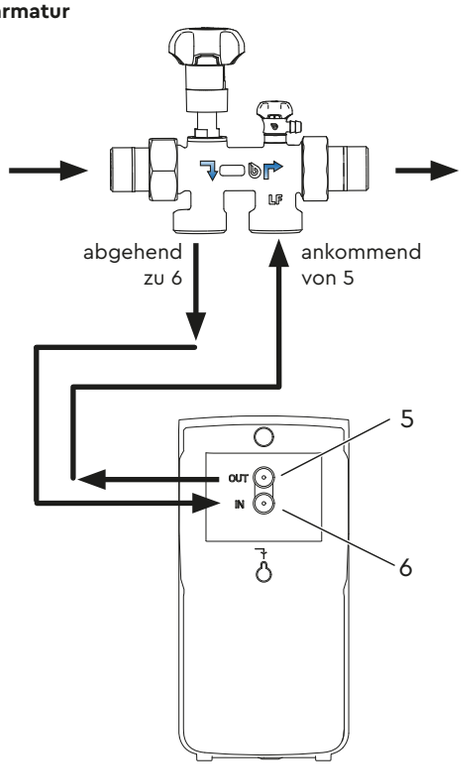
- Das Rohrleitungsnetz muss gespült werden.
- Es muss geprüft werden, ob dem Produkt ein Mineralstoff-Dosiergerät zum Schutz vor Korrosion nachgeschaltet werden muss.
- Zum Einbau liegen korrosionsbeständige Rohrmaterialien bereit. Die korrosionschemischen Eigenschaften bei der Kombination unterschiedlicher Rohrwerkstoffe (Mischinstallation) müssen beachtet werden – auch in Fließrichtung vor dem Produkt.
- In Fließrichtung maximal 1 m vor dem Produkt muss ein Schutzfilter installiert werden. Der Filter muss funktionsfähig sein, bevor das Produkt installiert wird. Nur so ist gewährleistet, dass Schmutz oder Korrosionspartikel nicht in das Produkt gespült werden.
- Nach Vorgaben der VDI 6023 müssen vor und hinter dem Produkt geeignete Probennahmehähne eingebaut werden.
- Der Schlauch am Sicherheitsüberlauf des Regeneriermittelbehälters und der Spülwasserschlauch müssen mit Gefälle zum Kanal geführt werden. Ist dies nicht möglich, muss mit einer Hebeanlage eine sichere Verbindung zum Kanal hergestellt werden.
- Nach EN 1717 müssen der Spülwasser- und der Überlaufschlauch mit dem vorgeschriebenen Abstand zum höchstmöglichen Abwasserspiegel am Kanalanschluss befestigt werden. (Abstand größer als Durchmesser des Abflussrohrs.)
- Das Produkt muss waagrecht aufgestellt werden. Achten Sie auf eine ebene Stellfläche.

5.2 Einbauschema

Abbildung exemplarisch. Die Symbole sind nach EN 806–1 dargestellt. Der individuelle Einbau muss an die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.



Anschlussarmatur



5.1 Produkt anschließen

5.1.1 Wasseranschluss herstellen

Das Produkt an eine geeignete Anschlussarmatur mit integriertem Bypass anschließen.

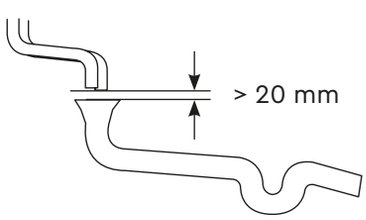
In folgenden Beschreibungen wird von Installation und Nutzung der BWT Anschlussarmatur ausgegangen.

- ► Lesen Sie die Einbauanleitung der Anschlussarmatur, da bei Nichtbeachtung im Schadensfall die Gewährleistung erlischt.
- ► Schließen Sie die Anschlussarmatur gemäß nebenstehendem Schema unter Beachtung der Fließrichtungspfeile an.
- ► Schließen Sie einen Wellrohrschlauch am Ausgang der Anschlussarmatur an.
- ► Verbinden Sie den Wellrohrschlauch dichtend mit dem Eingangswasser-Anschluss **IN** (**6**) des Produkts.
- ► Verbinden Sie den anderen Wellrohrschlauch dichtend mit dem Ausgangswasser-Anschluss **OUT** (**5**) des Produkts.
- ► Schließen Sie diesen Wellrohrschlauch am Eingang der Anschlussarmatur an.



5.2.1 Kanalanschluss herstellen

- ► Schließen Sie den Überlaufschlauch Ø 24 mm (**13**) am Produkt an.
- ► Führen Sie den Überlaufschlauch mit mind. 10 cm Gefälle zum Kanalanschluss (Abfluss), oder schließen Sie ihn unter Beachtung der Einbauanleitung an beiliegendem Siphon an und befestigen Sie ihn ausreichend.
- ► Schließen Sie den Spülwasserschlauch Ø 8 mm (**14**) am Produkt an.
- ► Führen Sie den Spülwasserschlauch zum Kanalanschluss (Abfluss), oder schließen Sie ihn am beiliegenden Siphon an.
- ► Prüfen Sie die Steckverbindung durch leichtes Zurückziehen des Steckverbinders.



HINWEIS

► Nach EN 1717 müssen der Spülwasser- und der Überlaufschlauch mit mindestens 20 mm Abstand zum höchstmöglichen Abwasserspiegel am Kanalanschluss befestigt werden (freier Auslauf).

► Spülwasser- und Überlaufschlauch dürfen nicht verbunden werden und keine Querschnittsverengungen aufweisen.

- ► Öffnen Sie das Handrad (Bypass) an der Anschlussarmatur.
- ► Platzieren Sie den Bodensensor auf dem Fußboden.

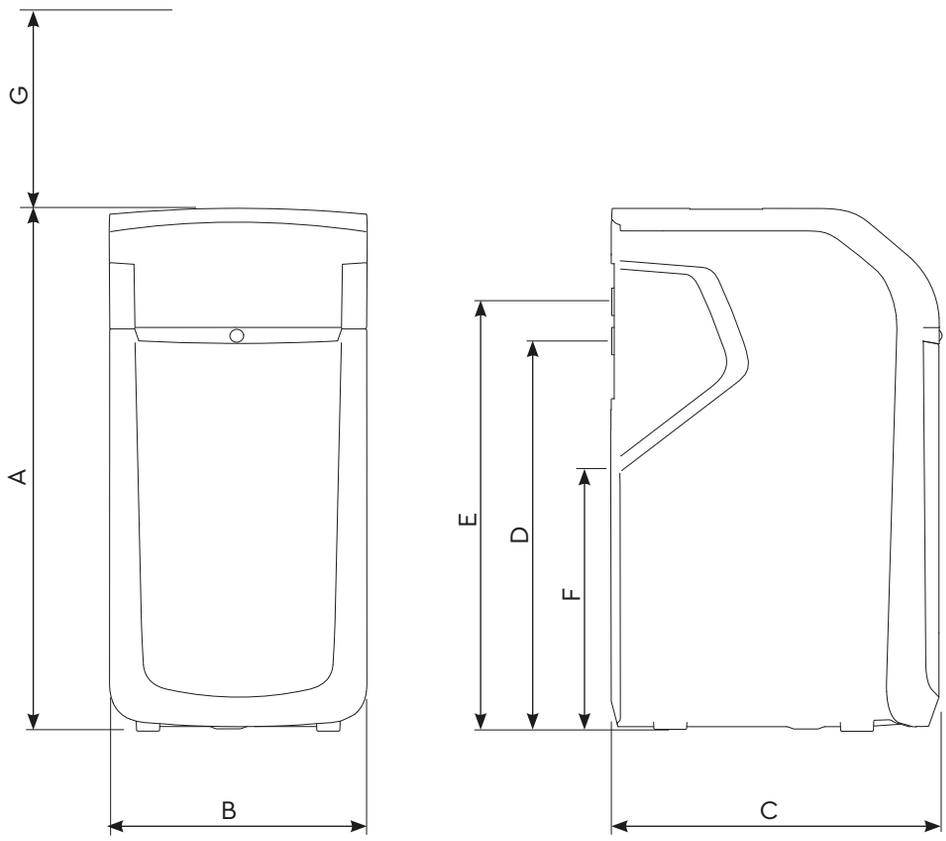
6 Technische Daten

Duplex Trinkwasserbehandlungsanlage	**Typ**	**BWT Perla**	**BWT Perla seta**
Anschlussnennweite	DN	32	
Anschlussart		G 1¼"	
Nennkapazität nach EN 14743 min./max.	mol (m^3 x °dH)	2 × 1,1 (2 × 6,2)	2 × 3,2 (2 × 18)
Kapazität / kg Regeneriermittel nach EN 14743	mol	4,3	4,2
Spitzendurchfluss bei Verschneidung von 20 °dH auf 0 °dH	m^3/h	Siehe Kapitel „6.2 Diagramm Spitzendurchfluss", Seite 10	
Betriebsdurchfluss bei Verschneidung von 20 °dH auf 0 °dH	m^3/h	1,0	1,7
Nenndurchfluss nach EN 14743	m^3/h	3,2	3,0
Nenndruck PN	bar	10	10
Betriebsdruck, min. – max.	bar	2 – 8	
Druckverlust bei Betriebsdurchfluss	bar	0,2	0,7
Einsatzbereich nach DIN 1988–200	Wohneinheiten Personen	1 – 5 2 – 12	6 – 8 12 – 20
Füllmenge Ionenaustauschermaterial	l	2 × 3,2	2 × 6,2
Regeneriermittelvorrat, max.	kg	32	
Regeneriermittelverbrauch pro 100 % Regeneration, ca.	kg	0,25	0,76
Spülwasserverbrauch pro 100 % Regeneration bei 4 bar, ca.	l	21	40
Spülwasserdurchfluss bei Regeneration, ca.	l/h	170	200
Dauer 100 %-Regeneration pro Ionenaustauschertank, ca.	min	21	50
Wassertemperatur, min. – max.	°C	5 – 25	
Umgebungstemperatur, min. – max. *	°C	5 – 40	
Luftfeuchtigkeit	%	nicht kondensierend	
Netzanschluss	V / Hz	100 – 240 / 50 – 60	
Gerätespannung	VDC	24	
Anschlussleistung im Betrieb	W	5,6	
Anschlussleistung bei Regeneration, max.	W	40	
Störmeldeausgang, max.	VDC / A	24 / 0,5	
Schutzart		IP54	
Betriebsgewicht bei maximaler Füllung	kg	80	88
Versandgewicht, ca.	kg	36	44
Bestellnummer		**125686699**	**125686700**

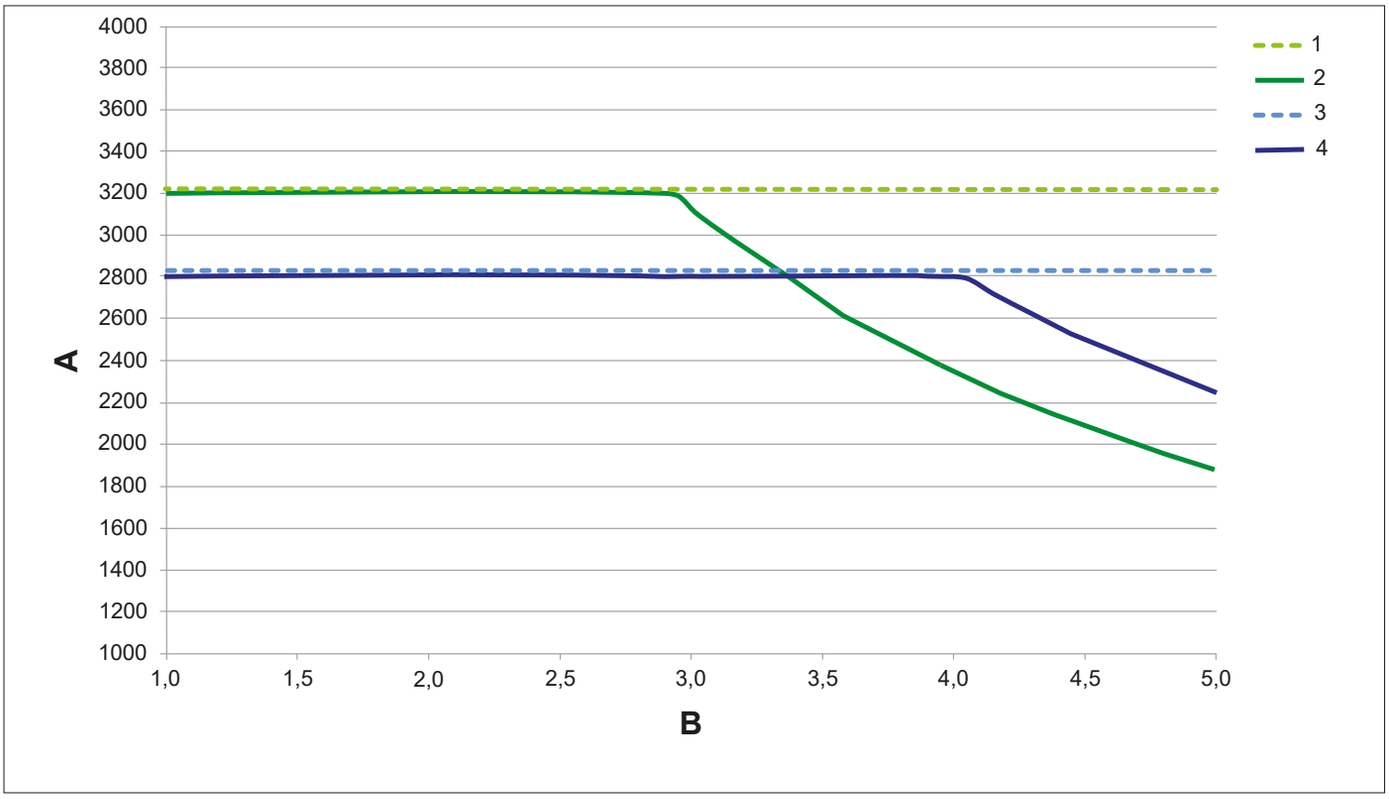
***** Dient das behandelte Wasser dem menschlichen Gebrauch im Sinne der Trinkwasserverordnung, darf die Umgebungstemperatur 25 °C nicht überschreiten.

6.1 Abmessungen

Bezeichnung			BWT Perla	BWT Perla seta
Höhe	A	mm	797	
Breite	B	mm	394	
Tiefe	C	mm	505	
Anschlusshöhe Wassereingang	D	mm	592	
Anschlusshöhe Wasserausgang	E	mm	652	
Anschlusshöhe Sicherheitsüberlauf	F	mm	410	
Freiraum zum Öffnen des Technikdeckels	G	mm	400	
Kanalanschluss, mind.		DN	40	



6.2 Diagramm Spitzendurchfluss



A	Spitzendurchfluss (l/h)	
B	Eingangswasserhärte (mmol/l)	
1	BWT Perla	1 bar Druckverlust
2	BWT Perla	Spitzendurchfluss
3	BWT Perla Seta	1 bar Druckverlust
4	BWT Perla Seta	Spitzendurchfluss

Spitzenduchfluss

Der Spitzendurchfluss ist der Volumenstrom, bei dem für mindestens 10 Minuten der Wert der Ausgangswasserhärte durch das Produkt auf Werte kleiner als 10 % der Eingangswasserhärte reduziert wird. Der Differenzdruck kann auf Werte größer 1 bar ansteigen.

Betriebsdurchfluss

Der Betriebsdurchfluss ist der Volumenstrom, der bei der Kapazitätsprüfung des Produkts durch unabhängige Prüfstellen zugrunde gelegt wird (Details siehe EN 14743).

Nenndurchfluss

Der Nenndurchfluss ist der Volumenstrom, bei dem das Produkt bei geschlossener Verschneidung einen Druckverlust von 1 bar bei 15 °C Wassertemperatur verursacht.

Produktdatenblatt / @ BWT Wassertechnik GmbH / Printed in Germany / Änderungen vorbehalten!

BEST WATER TECHNOLOGY

BWT Holding GmbH • Walter-Simmer-Straße 4 • A-5310 Mondsee • Phone: +43 6232 5011-0 • office@bwt.at
BWT Wassertechnik GmbH • Industriestraße 7 • D-69198 Schriesheim • Tel.: +49 6203 730 • office@bwt.de

AQA life
Duplex Weichwasseranlage

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck

AQA life ist zur Enthärtung bzw. Teilenthärtung von Trink- und Brauchwasser geeignet (entsprechend den einschlägigen Vorschriften – DIN 1988, Teil 2 und 7, und DVGW). AQA life minimiert Funktionsstörungen und Schäden durch Kalkverkrustungen in Wasserleitungen und den daran angeschlossenen Armaturen, Geräten, Boilern etc.

Funktion

AQA life ist eine Duplex-Weichwasseranlage nach Ionenaustauscherprinzip. Die Anlage wird mit in kurzen Abständen permanent wechselnden Säulen betrieben. Diese Betriebsweise sorgt einerseits dafür, dass auch während eines Regenerationsvorgangs Weichwasser zur Verfügung steht, anderseits werden durch den häufigen Säulenwechsel Stagnationszeiten minimiert. Dies führt in Bezug auf chemische und mikrobiologische Parameter zu einer bedeutend höheren Wasserqualität als bei konventionellen Pendelenthärtern. Eine Regeneration wird volumetrisch (wassermengenabhängig) ausgelöst.

Lieferumfang

Duplex Weichwasseranlage AQA life mit:

- Mikroprozessor-Steuerung
- Zwei Mehrwege-Steuerventile
- Präzisions-Durchflussmengenmesser für Sole
- Zwei Enthärtersäulen mit Austauscherharz
- Abdeckhaube
- Vorratsraum für Regeneriermittel
- Soleraum
- Netzgerät mit Kabel und Netzstecker
- Multiblock X LF
- Anschluss-Set DN 32/32 DVGW
- 2 m Spülwasserschlauch
- 2 m Überlaufschlauch 18 x 24
- Befestigungsmaterial
- AQUATEST-Härteprüfgerät

PDS000682/A

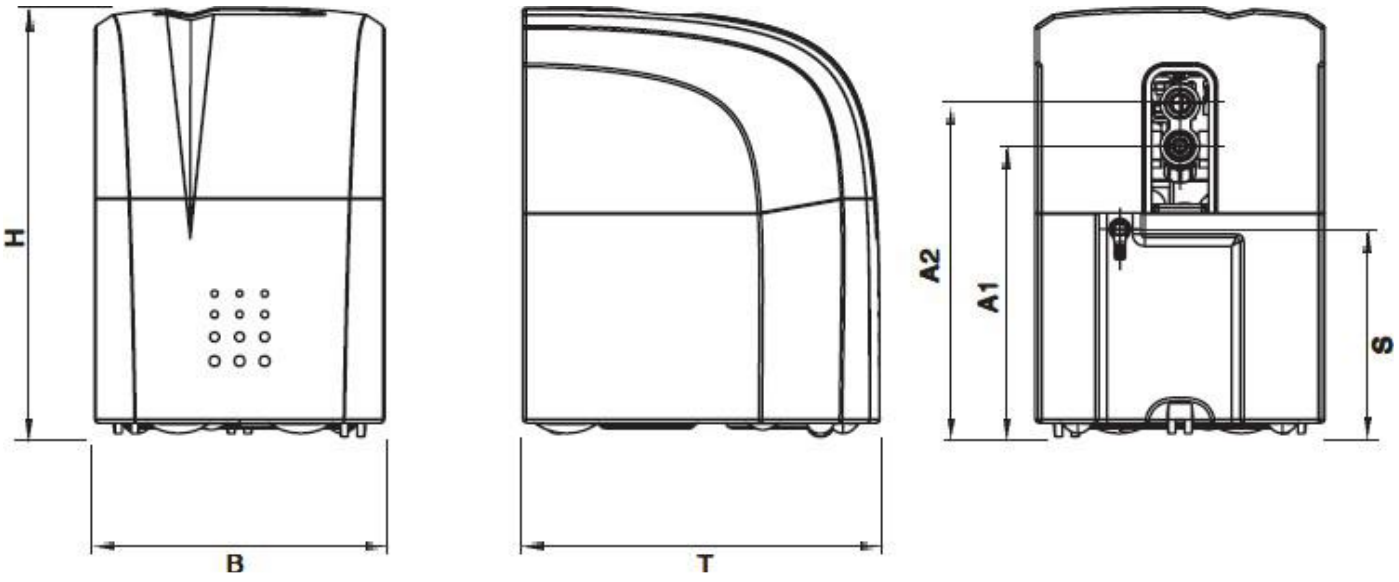
BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

AQA life
Duplex Weichwasseranlage

Produktdatenblatt 2026

Technische Daten

AQA life			
Anschlussnennweite		DN	32
Nennkapazität nach EN 14743		mol (m3 x °dH)	2 x 1,1 (2 x 6,2)
Kapazität / kg Regeneriersalz nach EN 14743		mol	4,3
Spitzendurchfluss bei Verschneidung von 20 °dH auf 8 °dH		m3/h	2,3
Betriebsdurchfluss bei Verschneidung von 20 °dH auf 0 °dH		m3/h	1,0
Nenndurchfluss nach EN 14743		m3/h	1,8
Druckverlust bei Betriebsdurchfluss		bar	0,5
Nenndruck (PN)		bar	10
Betriebsdruck min./max.		bar	2 – 8
Einsatzbereich		Wohneinheiten Personen	1-2 2 - 5
Füllmenge Ionenaustauschermaterial		l	2 x 3,2
Regeneriermittelverbrauch pro Regeneration		kg	0,25
Regeneriermittelvorrat im Kabinett		kg	25
Netzanschluss		V/Hz	230/50-60
Energiebedarf		W/h	20
Gerätespannung		VDC	24/6
Wasser-/Umgebungstemperatur, min. – max.		°C	5 - 30 / 40
Betriebsgewicht, bei maximaler Füllung		kg	70
Versandgewicht, ca.		kg	35
Abmessungen			
Höhe x Breite x Tiefe	H x B x T	mm	610 x 410 x 505
Anschlusshöhe	A1 / A2		413 / 473
Anschlusshöhe Überlaufschlauch	S		295
Kanalanschluss, mind.		DN	50
Artikelnummer			**082016**



BWT AQA sense RH

Online-Analysenautomat für Rest-Gesamthärte

Produktdatenblatt 2026



1 Verwendungszweck

Der AQA sense RH wird eingesetzt für die automatische Bestimmung und Überwachung der Rest-Gesamthärte im Wasser. Bei einer Überschreitung des eingestellten Messwertes kann eine Aktion ausgeführt werden.

2 Funktion

Durch das hintergrundbeleuchtete LCD-Grafikdisplay ist die menügeführte Bedienung und Programmierung einfach und effizient. Durch die Indikatorauswahl ist die Messung der Gesamthärte im Wasser bestimmbar. Lange Betriebszeiten sind durch einen 500 ml Indikatorvorrat möglich. Zusätzliche Einstellungen, wie programmierbare Härte-Einheiten in °dH, °fH, ppm $CaCO_3$ und mmol/l, erleichtern die Analyse.

Aus der Hauptweichwasserleitung abgezweigtes Weichwasser fließt durch den Zulaufstutzen in das Gerät ein und wird nach Durchlaufen in den Kanal abgeleitet. Die Analyseauslösung ist variabel. Sie kann im automatischen Intervallbetrieb (Einstellbar von 0 bis 99 Minuten), durch Installation eines mengenabhängigen Kontaktwasserzählers oder durch eine externe Analysenunterbrechung erfolgen.

Die Leitung und die Messkammer werden gespült. Die Kammer schließt ab und wird mit Wasser gefüllt. Im nächsten Schritt wird die Probe auf Verschmutzungen untersucht und der Indikator dosiert. Die Reaktionen werden ausgewertet und im Display, in frei wählbaren Einheiten, angezeigt. Durch die Kolben-Dosierpumpe sind hochgenaue Titrationen möglich. Für die Messung spritzt die Dosierpumpe, aus der im Gerät gehaltenen Flasche, eine vorbestimmte Menge des auf einen Grenzwert eingestellten Indikators in die Messkammer ein. Nach einer kurzen Verweilzeit, in der sich der Indikator gleichmäßig im Wasser verteilen kann und sich die durch den Wasserzufluss entstandenen Luftbläschen aufgelöst haben, erfolgt die photoelektrische Messung.

Zwei unabhängige Grenzwerte sind möglich mit einstellbaren Schaltfunktionen sowie einer Schaltmöglichkeit nach einstellbarer Anzahl von Schlechtanalysen (Zwei potentialfreie Wechsler-Kontakte). Bei Überschreiten des Grenzwertes 1 leuchtet die Anzeige 1 rot. Ist der Grenzwert unterschritten leuchtet die Anzeige 1 grün. Die gleiche Funktion gilt für den Grenzwert 2 und die Anzeige 2.

Größere Mengen Schwermetallionen im Weichwasser können die Farbreaktion stören, insbesondere Eisen über 0,5 mg/l, Kupfer über 0,1 mg/l und Aluminium über 0,1 mg/l (Braunfärbung der Probe) führen zu einer Störung. Der AQA sense RH ist nicht für die Bestimmung der Carbonathärte, des m- und des p-Wertes ausgelegt.

Nach der Messung entleert sich die Messkammer selbsttätig und wird gleichzeitig gespült. Die Spülvorgänge sollten je nach Länge der Probeentnahmeleitung unterschiedlich durchgeführt werden. Durch die programmierte Selbstreinigung ergibt sich ein höchst zuverlässiger und wartungsarmer Betrieb.

Über die SD-Karte erfolgt die Protokollierung für Messdaten und Meldungen/Alarme mit Meldungen. Import und Export von Einstellungen (Grundprogrammdaten) kann mit einem wählbaren Dateinamen durchgeführt werden.

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

PDS000683/A

BWT AQA sense RH
Online-Analysenautomat für Rest-Gesamthärte

Produktdatenblatt 2026

Eine Fehlerhistorie für 20 Meldungen ist vorhanden und das Firmware-Update erfolgt ebenso über die SD-Karte. Ein Selbsttest mit fortlaufender Überwachung ist integriert. Optional ist eine drahtlose Abfrage der Daten mit spezieller WLAN SD-Karte möglich.

Features zur Integration in Prozesssteuerungen:

- Potentialfreier Störmeldekontakt (Öffner/ Schließer)
- Störmeldung von extern quittierbar (Öffner oder Schließer programmierbar)
- Analysestop-Eingang (Öffner oder Schließer programmierbar)
- Zwei potentialfreie Grenzwertausgänge (Öffner/ Schließer)
- Programmierbarer Funktionsausgang AUX potentialfrei (Öffner/ Schließer)
- Stromschnittstelle 0/4 - 20 mA zur analogen Übertragung von Messdaten
- Serielle RS232 Schnittstelle zum Transfer von Messdaten und Meldungen/Alarmen

3 Aufbau

Das Gerät ist für eine Wandmontage vorgesehen. Alle Funktionselemente sind kompakt verschlossen montiert: Messkammerkörper mit Weichwasser-zulaufstutzen, Vorfilter und Druckregler für 0,3-8 bar, Wasserablaufstutzen. Das LCD mit Elektronik ist im oberen Bereich eingebaut, die Kolben-Dosierpumpe mit Indikatorlösung ist neben der Messkammer gelegen.

Die Anzeige und Bedienelemente setzen sich zusammen aus: Gerätesicherung innerhalb des Gerätes, Grenzwert-Statusanzeige, Textanzeige, Alarm- und Wartungsmeldung, Gerätezustandsanzeige und die Programmiertasten. Zusätzlich die Funktionstasten: „Hand", zum Starten einer Analyse von Hand; „Pause" für die Umschaltung in den Bereitschaftsmodus; „Hupe" zum Quittieren der Fehler- und Warnmeldungen; „i"-Taste zum Aufrufen der Geräteinformationen und der „M"-Taste für das Erreichen des Programmiermenüs.

4 Lieferumfang

- AQA sense RH
- Schraubverschluss der Indikatorflasche
- Ablauftrichter
- 2 Schrauben für Netzteilbefestigung
- Netzteil
- Bedienungsanleitung

5 Technische Daten

BWT AQA sense RH				
Messbereich/Auflösung	°dH	0,05 – 25		
Betriebsdruck	bar	0,3 – 8		
Wassertemperatur	°C	10 – 40		
Umgebungstemperatur	°C	10 – 40		
Analysendauer, ca.	min	1 – 5		
Spannungsversorgung		100-240 VAC / 150-350 VDC, 50/60 Hz		
Leistungsaufnahme, max.	W	50		
Schutzklasse		I		
Schutzart		IP44		
Maße (H x B x T)	mm	480 x 380 x 280		
Gewicht, ca.	kg	9,0		
Indikatoren-Wasserhärte		Bezeichnung	Einsatzbereich	Artikelnummer
		TH2005 TH2025 TH2100 TH2250	0,05 – 0,5 °dH 0,25 – 2,5 °dH 1,0 – 10,0 °dH 2,5 – 25,0 °dH	096952 096953 096954 096958
Artikelnummer		**125664357**		

Testomat 808

Resthärte Messgerät nach Weichwasseranlagen

Produktdatenblatt
2026



1. Verwendungszweck

Zur Bestimmung und Überwachung der Restwasserhärte für den Messbereich 0,02 – 5°dH.

2. Funktion

Vollautomatische photometrische Messung der Wasserhärte. Der Messbereich wird durch die Wahl des Indikators festgelegt. Das Gerät zeigt an, ob eine Messung innerhalb (Gutmessung) oder außerhalb (Schlechtmessung) des Messbereichs liegt. Das Gerät ist ausgestattet mit einer RS-282 Schnittstelle und zwei Relaisausgängen. Die Intervallpausen sind einstellbar (0 – 60 Minuten).

3. Merkmale

- Hohe Messgenauigkeit, einfache Handhabung
- Gute Ablesbarkeit durch große, übersichtliche Skalen
- ATEX-Ausführung optional erhältlich
- Es stehen über 500 Standard- und über 13.000 Sonderskalen zur Verfügung, weitere Skalierungen sind jederzeit realisierbar
- Korrosionsfeste Kunststoffteile

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

4. Technische Daten

Testomat 808		
Netzanschluss	V, Hz	24 / 115 / 230, 50/60
Netzabsicherung für Verbraucher	A	max. 4
Leistungsaufnahme	VA	max. 16
Schutzklasse		I
Schutzart		IP 44
Umgebungstemperatur	°C	15 – 25
Luftfeuchtigkeit	%	max. 60
Stromschnittstelle		Ausgabe definierter Werte (5, 8, 11, 14, 17, 20 mA) zur Ausgabe von Status- und Fehlermeldungen, max. Bürde 500 Ohm
Kontaktbelastung Relais		230V / 4A AC ohmsche Last
Breite	mm	364
Höhe	mm	314
Tiefe	mm	138
Gewicht	kg	4,35
Wasserzulauf		Lichtundurchlässiger Schlauch mit 6 mm Außendurchmesser/4 mm Innendurchmesser
Wasserablauf		Lichtundurchlässiger Schlauch mit 6 mm Außendurchmesser/4 mm Innendurchmesser
Wassertemperatur		10 bis 40 °C
Artikelnummer		**125697064**

5. Indikatoren

BWT Testomat 808 Indikatoren	Einsatz	Art. Nr.
Testomat Indikator 301 100 ml	0,1°dH GH	094901
Testomat Indikator 301 500 ml	0,1°dH GH	097668
Testomat Indikator 303 500 ml	0,3°dH GH	097895
Testomat Indikator 305 500ml	**0,5°dH GH**	**097669**
Testomat Indikator 310 100 ml	1,0°dH GH	096964
Testomat Indikator 310 500 ml	1,0°dH GH	096965

BWT AQA Stop Wireless

mit Bodensensor AQA Guard

Produktdatenblatt 2026



1. Verwendungszweck

Zum manuellen oder ferngesteuerten Schließen und Öffnen einer wasserführenden Leitung in Gebäuden, nach einer Ereignismeldung durch den Bodensensor / die Bodensensoren. AQA Stop Wireless besteht aus einem Absperrventil und einem Steuergerät mit Netzteil und EnOcean®-Funkmodul.
Das Absperrventil besteht aus einem trinkwasserzugelassenen Kugelhahn mit Elektromotor, welcher in die wasserführende Leitung eingebunden ist.
Für verschiedene Leitungsdurchmesser stehen vier Ausführungen mit entsprechenden Anschlüssen zur Verfügung: Anschlussgewinde G ¾", G 1", G 1¼" und G 1½".

Das Absperrventil der wasserführenden Leitung kann auf drei unterschiedliche Arten geöffnet und geschlossen werden:

- Absperrventil am Stellhebel mechanisch öffnen/schließen
- Absperrventil über Tasten am Steuergerät elektrisch öffnen/schließen
- Absperrventil über Bodensensoren schließen

Das Steuergerät steht in ständigem Kontakt mit den angelernten Bodensensoren. Eine Ereignismeldung wird ausgelöst, sobald eine Leckage von den Bodensensoren erkannt wird,
z. B.: undichte Haushaltsgeräte oder ein Rohrbruch in einer Wasserleitung. Die Wasserleitung wird dann mittels des AQA Stop Wireless geschlossen, um einen weiteren Wasseraustritt zu verhindern.

2. Funktion

Kommt der Sensor in Kontakt mit Wasser, sperrt der AQA Stop Wireless nach etwa 6 Minuten die Wasserversorgung ab. Somit werden Wasserschäden minimiert, die durch Rohrbrüche und Leitungsrisse auftreten können.

3. Lieferumfang

AQA Stop Wireless bestehend aus:
1. Trinkwasserzugelassenem Absperrventil aus Messing.
2. Steuergerät mit Netzteil und EnOcean-Funkmodul und 0,9 m Netzkabel.
3. Bodensensor mit EnOcean-Technologie.

4. Einbauvorbedingungen

Die Reichweite des Bodensensors richtet sich nach den im Haus verbauten Materialen.
Das Gerät benötigt eine konstante Stromversorgung.
Örtliche Installationsvorschriften, allgemeine Richtlinien und technische Daten beachten.
Für den elektrischen Anschluss muss eine Schutzkontakt-Steckdose vorhanden sein.

5. Voraussetzung für Funktion und Gewährleistung

Dieses BWT-Produkt bedarf einer regelmäßigen Funktionsüberwachung, Wartung und dem Austausch von funktionsrelevanten Teilen nach bestimmten Zeitintervallen.
Die Wartungsintervalle entnehmen Sie bitte der Einbau- und Bedienungsanleitung.

PDS000725/A

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

6. Technische Daten

AQA Stop Wireless	
Allgemeine Daten	
Abmessungen Gehäuse (B x H x T)	100 x 188 x 65 mm
Gewicht	ca. 430 g
Länge Netzkabel	1,35 m
Werkstoff Gehäuse	ABS
Temperatureinsatzbereich	
Umgebung	-10 °C bis +50 °C
Lagerung	-10 °C bis +80 °C
Spannungsversorgung	
Nennspannung	– 240 V AC ± 10 %, 50 – 60 Hz, 0,1 A
Nennleistung	Stehender Motor: < 2 VA
Laufender Motor: < 5 VA	
Elektrische Sicherheit	
Geprüft nach	EN 60730–1: 2012–10
Schutzklasse	II EN 60730–1
Schutzart	IP 40 EN 60529
Befestigungsart fest angeschlossener Leitungen	Typ M
Wirkungsweise	Typ 1
Verschmutzungsgrad	PD II
Bemessungsstoßspannung	2500 V
Temperatur für die Kugeldruckprüfung	100 °C
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	
Störaussendung	EN 61000–6–4
Störfestigkeit	EN 61000–6–2
EnOcean®-Funk	
Frequenz	868,3 MHZ
Sendeleistung	Max. 10 mW
Reichweite	Siehe Einbau- und Bedienungsanleitung
EnOcean Equipment Profile (EEP)	D2-A0–01
Telekommunikationsrichtlinie 1999/5/EG	EN 301489–3, EN 300220–1, EN 300220–2, EN 50371

Die Niveausteuerung erfolgt über Staudruckschalter

6.1 Ersatzteile und Zubehör

Produkt-/ Teilebezeichnung	Art. Nr.
AQA Stop Wireless G ¾" + G 1"	011775
AQA Stop Wireless 1 ¼" + 1 ½"	011774
AQA Guard Wireless Sensor	011772

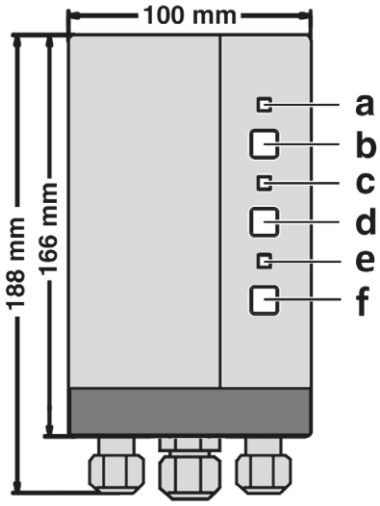
BWT AQA Stop Wireless

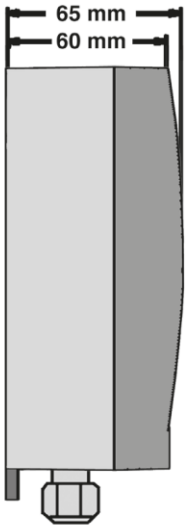
mit Bodensensor AQA Guard

Produktdatenblatt 2026

Technische Daten

AQA Stop wireless				
Parameter	G ¾"	G 1"	G 1 ¼"	G 1 ½"
Allgemeine Daten				
Abmessungen Elektromotor (B x H x T)	108 x188 x 59 mm			
Abmessungen Anschlüsse (Ø)	2x IG ¾"	2x IG 1"	2x IG 1¼"	2x IG 1½"
Einbaulänge ± 5 mm	144	156	184	184
Gewicht	1,2 kg	1,3 kg	1,9 kg	2 kg
Länge Verbindungskabel	0,9 m			
Laufzeit um 90° (s)	<5			
Spannungsversorgung	24 V DC			
Trinkwasserzulassung nach	DVGW			
Temperatureinsatzbereich				
Betrieb	0 °C bis +50 °C			
Medium	4 °C bis +80 °C			
Lagerung	-30 °C bis +85 °C			
Elektrische Sicherheit				
Schutzklasse	III EN 60730–1			
Schutzart	IP 40 EN 60529			
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)				
Störaussendung	EN 61000–6–4			
Störfestigkeit	EN 61000–6–2			





a	Lampe grün: „Kugelhahn offen / open"
b	Taste „öffnen / open"
c	Lampe rot: „Kugelhan geschlossen / closed"
d	Taste „Schließen / close"
e	Lampe gelb: Modus
f	Taste „Lernen / LRN"

BWT AQA Guard Wireless Sensor

Funkwasserwächter

Produktdatenblatt 2026



1. Verwendungszweck

Das Produkt detektiert Wasser. Das Produkt ist unabhängig von externen Stromquellen, benötigt also kein Netzteil und keine Batterien. Auf der Unterseite des Produkts sind Quellscheiben angebracht. Sie dienen als Sensor und Energiequelle. Bei Kontakt mit Wasser quellen die Quellscheiben auf und bewegen einen Kolbenschieber. Dabei entsteht Energie. Diese Energie wird verwendet, um ein EnOcean®-Funksignal zu senden. Das Produkt sendet ein Funksignal, wenn sich die Quellscheiben ausdehnen (nass) und ein Funksignal, wenn die Quellscheiben auf ihre ursprüngliche Größe schrumpfen (trocken).
Mit jedem Quellvorgang verlieren die Quellscheiben an Hub und gehen bei Trocknung nicht mehr ganz auf ihre ursprüngliche Größe zurück.
Die ersten fünf Quellvorgänge benötigen jeweils maximal sechs Minuten. Ab dem sechsten Quellvorgang kann es bis zu einer Stunde dauern, bis ein Funksignal gesendet wird. Nach dem zehnten Quellvorgang muss das Produkt ausgetauscht werden. Diese Angaben gelten nur bei sauberem Wasser und bei vollständiger Trocknung der Quellscheiben zwischen den Quellvorgängen.

2. Funktion

Wird der Sensor mit Wasser benetzt, meldet er dies an eine übergeordnete Steuerung.

3. Lieferumfang

AQA Guard Sensor bestehend aus:
1. Sensor mit EnOcean-Technologie.

4. Einbauvorbedingungen

Die Reichweite des Sensors richtet sich nach den im Haus verbauten Materialen.
Örtliche Installationsvorschriften, allgemeine Richtlinien und technische Daten beachten.

PDS000724/A

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

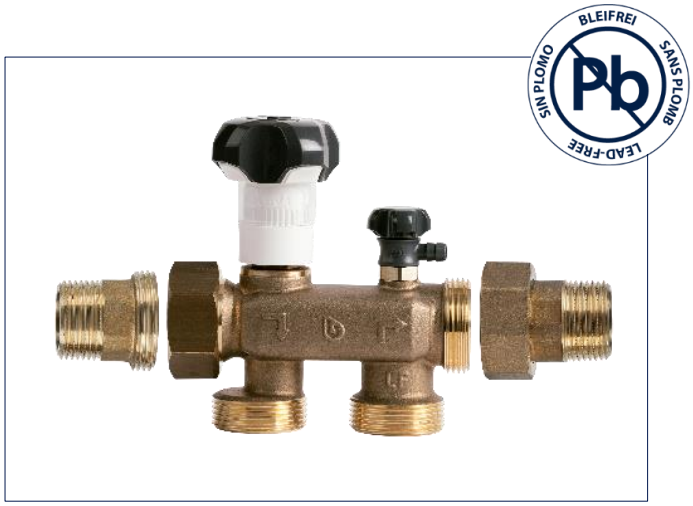
5. Technische Daten

AQA Guard Wireless Sensor	
Allgemeine Daten	
Abmessungen Gehäuse (B x H x T)	80 x 55 x 30 mm
Gewicht	66 g
Werkstoff Gehäuse	PC
Farbe	weiß, ähnlich RAL 9003
Ansprechverzögerung	< 6 Minuten (bei den ersten 5 Quellvorgängen)
	bis zu 1 Stunde (bei 6 bis 10 Quellvorgängen)
Maximale Verwendung	10 Quellvorgänge
Temperatureinsatzbereich	
Umgebung	-25 - 65 °C
Medium	1 - 65 °C
Lagerung	-25 - 65 °C
Spannungsversorgung	
Spannungsversorgung	Energy Harvesting
Elektrische Sicherheit	
Schutzart (EN 60529)	IP 43
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) (2014/30/EU)	
Angewandte Normen	EN 301489-3:V1.6.1 EN 301489-1:V1.9.2 EN 300220-1:V2.4.1 EN 300220-2:V2.4.1
Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU)	
Angewandte Normen	EN 60950-1
Radio Equipment Directive, RED (2014/53/EU)	
Angewandte Normen	EN 301489-3:V1.6.1 EN 61000-3-2:2013 EN 61000-3-3:2013 EN 62479:2010 EN 300220-0:V3.1.1 EN60950-1:2006+A11:2009 +A1:2010+A12:2011+A2:2013
EnOcean®-Funk	
Frequenz	868,3 MHz
Sendeleistung	Max. 10 mW
Reichweite	Siehe Kapitel „Informationen zu EnOcean-Funk" (Einbau- und Bedienungsanleitung)
EnOcean Equipment Profile (EEP)	F6-05-01
Artikelnummer	**011772**

BWT Multiblock X LF

Anschlussarmatur, bleifrei

Produktdatenblatt 2026



1. Verwendungszweck

Der Multiblock X LF ermöglicht eine zeit- und kostensparende Installation von Enthärtungs- oder Kalkschutzanlagen. Die ansonsten notwendige Montage einer Umgehungsleitung mit damit verbundenem stagnierendem Wasser und den dazu erforderlichen Armaturen entfällt.

Achtung: Es handelt dabei um eine Wartungsabsperrung für die Dauer der beaufsichtigten Wartungs-, Inspektions- oder sonstiger Arbeiten, nicht um ein Ventil im Sinne eines permanenten Absperrorgans.

Die Einrichtung der Anlage und wesentliche Veränderungen dürfen lt. der AVB Wasser V, §12.2 nur durch das Wasserversorgungsunternehmen oder ein in ein Installateurverzeichnis eines Wasserversorgungsunternehmens eingetragenes Installationsunternehmen erfolgen.

2. Funktion

Mit dem Multiblock X LF aus bleifreiem Messing kann der Wasserzufluss zur Enthärtungs- oder Kalkschutzanlage unterbrochen werden.
Die Wasserversorgung wird in diesem Fall durch den integrierten Bypass aufrechterhalten, sodass problemlos z.B. Servicearbeiten durchgeführt werden können.

2.1 Unterbrechen des Betriebs

Das Handrad am Multiblock im Uhrzeigersinn bis zum unteren Anschlag drehen, die Zufuhr zum Gerät ist geschlossen, der Multiblock ist in der Betriebsart „Bypass“.

2.2 Wiederaufnahme des Betriebs

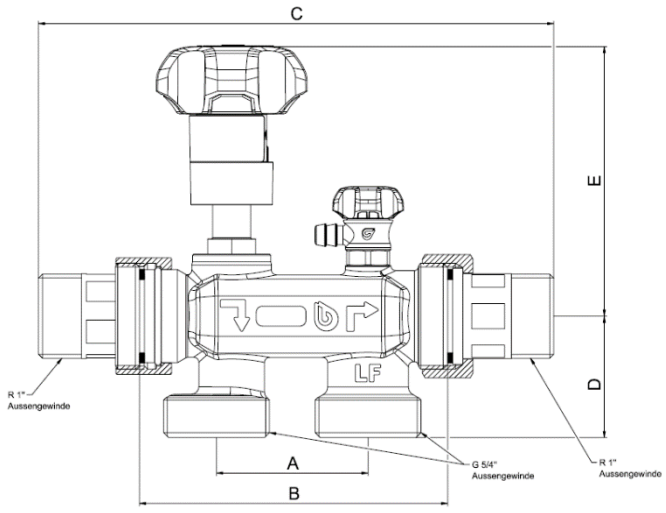
Das Handrad am Multiblock gegen den Uhrzeigersinn bis zum oberen Anschlag drehen, die Zufuhr zum Gerät ist geöffnet, die Versorgung der weiteren Hauswasserinstallation erfolgt über das Gerät.

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

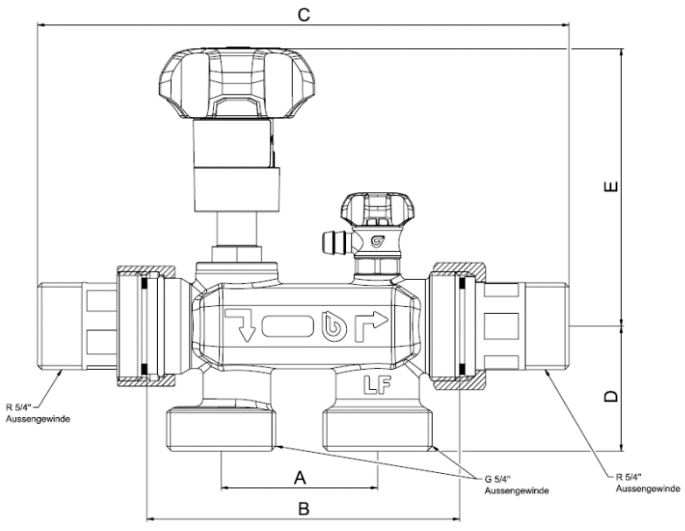
3. Technische Daten

Multiblock X LF		1"	1 ¼"
Anschlussnennweite	DN	25	32
Nenndruck (PN)	bar	10	10
Nenndurchfluss bei Δp = 1 bar (offene Stellung)*	m³/h	6,8	6,8
Nenndurchfluss bei Δp = 1 bar (Bypass Stellung)*	m³/h	4,4	4,4
Wassertemperatur min/max	°C	5 – 30	5 – 30
Umgebungstemperatur min/max	°C	5 – 40	5 – 40
A - Anschlussbreite	mm	60	60
B – Einbaulänge ohne Verschraubung	mm	122	122
C – Einbaulänge mit Verschraubung	mm	204	218
D – Rohrmitte bis Anschluss	mm	48	48
E – Rohrmitte offen/geschlossen	mm	107 / 89	107 / 89
Artikelnummer		**125596636**	**125596637**

*bei 5 bar Vordruck



Multiblock X 1" LF



Multiblock X 1 ¼" LF

Multiblock CT LF

Anschlussarmatur, DN 32 – DN 50, bleifrei

Produktdatenblatt 2026

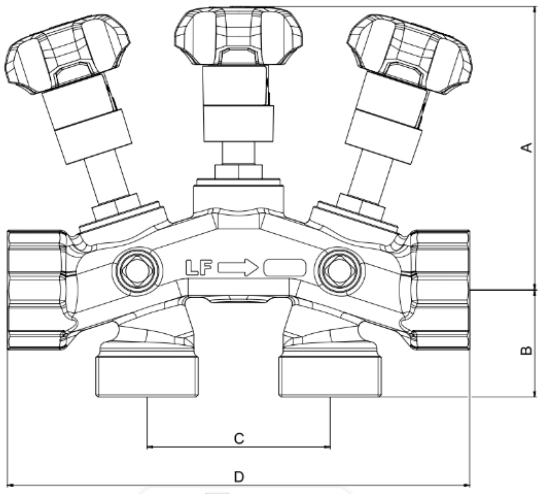


Verwendungszweck

Der Multiblock CT LF ermöglicht eine zeit- und kostensparende Installation von Enthärtungsanlagen. Die ansonsten notwendige Montage einer Umgehungsleitung mit damit verbundenem stagnierendem Wasser und den dazu erforderlichen Armaturen entfällt.
Achtung: Es handelt sich dabei um eine Wartungsabsperrung für die Dauer der beaufsichtigten Wartungs-, Inspektions- oder sonstiger Arbeiten, nicht um ein Ventil im Sinne eines permanenten Absperrorgans.
Die Einrichtung der Anlage und wesentliche Veränderungen dürfen lt. der AVB Wasser V, §12.2 nur durch das Wasserversorgungsunternehmen oder ein in ein Installateur Verzeichnis eines Wasserversorgungsunternehmens eingetragenes Installationsunternehmen erfolgen.

Funktion

Mit dem Multiblock CT LF aus bleifreiem Messing kann der Wasserzufluss zur Enthärtungsanlage unterbrochen werden. Die Wasserversorgung wird in diesem Fall durch den integrierten Bypass aufrechterhalten, sodass problemlos z.B. Servicearbeiten durchgeführt werden können. Alles weitere kann der beigelegten Einbau- und Bedienungsanleitung entnommen werden.



Verschneideoberteil (optional)

Zum Multiblock CT LF kann optional auch ein Verschneideoberteil statt dem mittleren Handrad eingebaut werden. Das Verschneideoberteil kann auch als Überströmventil eingesetzt werden. Hierzu die beiliegende Einbau- und Bedienungsanleitung beachten.

Technische Daten

Multiblock CT LF		DN32	DN40	DN50
Nennweite	DN	32	40	50
Anschlussgewinde	Zoll	1 ¼"	1 ½"	2"
Nenndruck (PN)	bar	16		
Nenndurchfluss bei Δp = 1 bar (offene Stellung) *	m³/h	11,0	13,0	23,0
Nenndurchfluss bei Δp = 1 bar (Bypass Stellung) *	m³/h	8,0	8,5	15,0
Wasser- / Umgebungstemperatur, min. - max.	°C	5 - 30 / 40		
A - Rohrmitte bis Handrad (geöffnet/geschlossen)	mm	194 / 132	194 / 132	255 / 171
B - Rohrmitte bis Anschluss	mm	47	47	65
C - Anschlussbreite	mm	85	85	110
D - Einbaulänge	mm	216	216	263
Artikelnummer		**125626760**	**125626761**	**125626762**

*bei 5 bar Vordruck

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

Verschneideoberteil LF

optional für Multiblock CT LF

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck

Zum Multiblock CT LF kann optional auch ein Verschneideoberteil statt des mittleren Handrads eingebaut werden. Das Verschneideoberteil kann auch als Überströmventil eingesetzt werden.

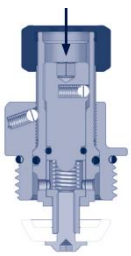
Für die Multiblöcke:
125626760 – Multiblock CT DN32 LF
125626761 – Multiblock CT DN40 LF
ist optional das
125639245 – Verschneideoberteil DN32/DN40 LF einsetzbar.

Einbau

1. Auslieferungszustand
Beide Einsteller, schwarzer Drehknopf und Inbus innenliegend, sind am oberen Punkt.



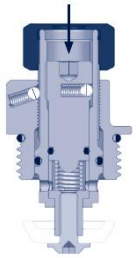
2. Vor Einbau
Den innenliegenden Inbus (Überströmer) nach unten auf Anschlag schrauben, somit ist die Feder blockiert. Bei jeder Umdrehung wird die Kugel einmal einrasten.



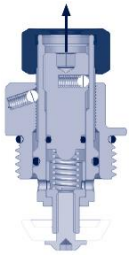
Für den Multiblock:
125626762 – Multiblock CT DN50 LF
ist optional das
125665470 – Verschneideoberteil DN50 LF einsetzbar

3. Das Oberteil ins Gehäuse einschrauben.

4. Einstellen der Verschneidung
Am schwarzen Drehknopf im Uhrzeigersinn nach unten drehen, bis der Kegel am Gehäuse ansteht. Im laufenden Betrieb den Drehgriff wieder gegen den Uhrzeigersinn rausdrehen und somit die gewünschte Verschneidung einstellen. Bei jeder Umdrehung wird es 8-mal einrasten.



5. Einstellen des Überströmer
Durch die kombinierte Ausführung aus Verschneide-oberteil und Überströmer kann der Überströmer unabhängig von der Verschneidung eingestellt werden. Nach der eingestellten, gewünschten Verschneidung den Überströmer durch Rausdrehen des innen-liegenden Inbus einstellen. Falls nur die Funktion des Überströmers benötigt wird, kann Punkt 4: „Einstellen der Verschneidung" entfallen.



Multimat
Systemtrenner, bleifrei

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck

Systemtrenner dieses Typs eignen sich zum Schutz von Trinkwassersystemen vor Rückdrücken, Rückfließen und Rücksaugen. Sie können unter Berücksichtigung ihrer Spezifikationen für Wohnbauten, industrielle und gewerbliche Zwecke verwendet werden. Flüssigkeiten bis einschließlich Flüssigkeitskategorie 4 gemäß DIN EN 1717 werden geschützt.

Funktion

In Ruhestellung, d.h. wenn keine Wasserentnahme erfolgt, sind beide Rückflussverhinderer sowie das Entlastungs-/Auslaufventil geschlossen.
In Durchfluss-Stellung sind beide Rückflussverhinderer geöffnet und das Entlastungs-/ Auslaufventil geschlossen.
Bei Rücksaugen fällt der Druck auf der Zulaufseite. Dadurch öffnet das Entlastungs-/Auslaufventil und lässt Wasser aus der Mittelkammer ablaufen, bis das Druckgleichgewicht wieder hergestellt ist. Fällt der Eingangsdruck auf 0, ist die Mittelkammer drucklos und gegen die Atmosphäre geöffnet.
Bei Rückdrücken, d.h. Druckerhöhung hinter dem Systemtrenner und gleichzeitigem undicht werden des Ausgangs Rückflussverhinderer, wird Wasser in die Mittelkammer gedrückt.
Dadurch öffnet ebenfalls das Entlastungs-/ Auslaufventil und lässt Wasser ablaufen, bis die Druckdifferenz wieder ausgeglichen ist.

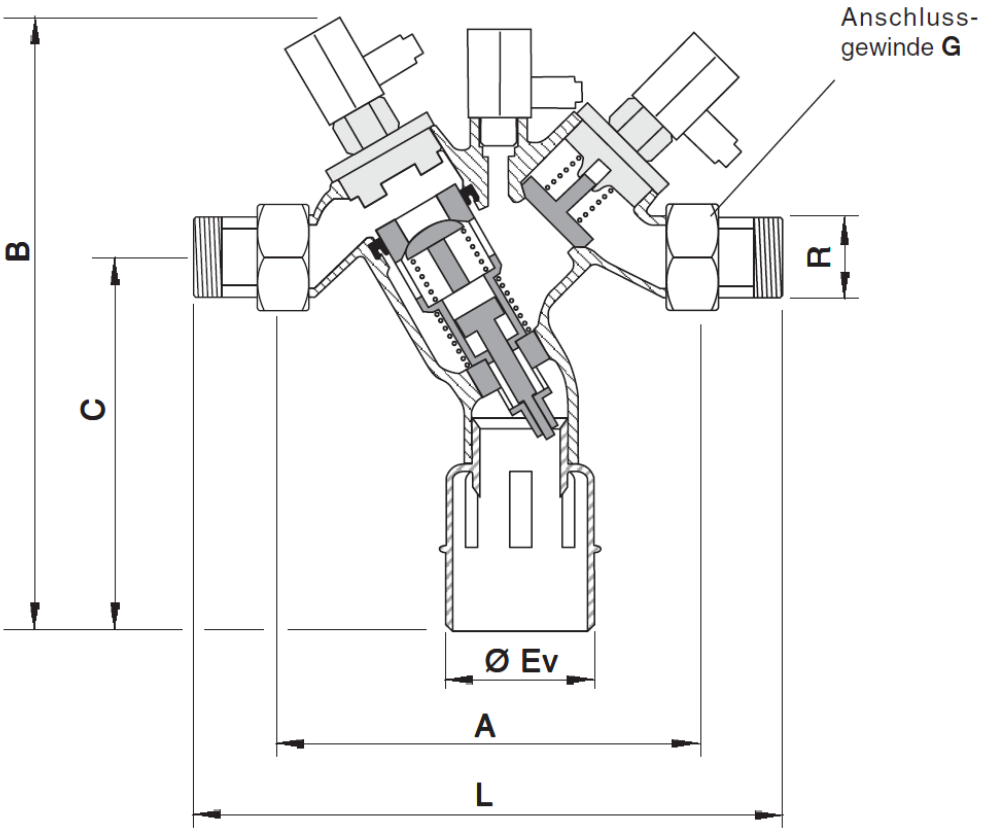
Einbauhinweise

- Vor und nach dem Systemtrenner Absperrarmaturen vorsehen
- Einbau in waagrechte Rohrleitung mit Ablassventil nach unten
- Auf gute Zugänglichkeit achten
- Vereinfacht Instandsetzung und Inspektion
- Ist in der Trinkwasserinstallation kein Feinfilter installiert, so wird vor dem Systemtrenner der Einbau eines BWT-Filters mit einer Maschenweite von 100 µm empfohlen
- Bei schwankendem Eingangsdruck oder einem Eingangsdruck von über 10 bar empfehlen wir, vor dem Systemtrenner ein Druckminderventil einzubauen
- Nicht an Orten montieren, an denen Überschwemmungen auftreten können
- Der Einbauort muss frostsicher und gut belüftet sein
- Um Überflutungen zu vermeiden, empfiehlt es sich einen dauerhaften fachgerecht dimensionierten Abwasseranschluss herzustellen
- Diese Armaturen müssen regelmäßig instandgehalten werden

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

Technische Daten

Multimat	DN	15	20	25	32	40	50
Anschlussgewinde	R	½"	¾"	1"	1 ¼"	1 ½"	2"
Wasser- /Umgebungstemperatur, min. - max.	°C	5 – 65 / 55					
Betriebsdruck, min. - max.	bar	1,5 - 10					
Kvs-Wert	m³/h	2,4	3,5	3,5	8,5	13,5	21,0
Gewicht	kg	1,6	1,8	2,1	3,3	5,9	7,2
Einbaulage		Waagrecht mit Ablassventil nach unten					
Abmessungen							
A	mm	135	140	146	180	226	231
B		231	231	231	277	343	343
C		143	143	143	174	217	217
L		195	208	225	272	322	348
Ablaufrohranschluss	DN	50	50	50	50	70	70
Artikelnummer		**011942**	**011932**	**011933**	**011934**	**011935**	**011936**



Anschlusstechnik
Schläuche-Anschluss-Set

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck

Zum spannungsfreien Anschluss von BWT-Wasserenthärtern. Mit Wellrohrschläuchen wird ein spannungsfreier Anschluss der Wasserenthärter gewährleistet. Eine zeitaufwändige Anpassung mit Metallrohren entfällt.

Einbau

Wellrohrschläuche sind nur für Trinkwasserinstallationen geeignet. Der Chloridgehalt des Wassers darf 250 mg/l nicht überschreiten.
Die Wellrohrschläuche:

- dürfen nicht gekürzt werden.
- dürfen nur spannungsfrei und torsionsfrei verlegt werden.
- dürfen nicht geknickt oder gedrückt werden.
- dürfen nicht mit Gips, Zement, Salz oder sonstigen korrosionsbewirkenden Materialien in Berührung kommen.
- dürfen nicht im Wasser verlegt werden. Die Oberfläche muss trocken gehalten werden.

Biegeradien dürfen nicht kleiner als 50 mm sein.
Wellrohrschläuche müssen allseitig luftzugängig verlegt werden. Falls notwendig, können die Wellrohrschläuche gegen Spritzwasser isoliert werden. Die Wellrohrschläuche müssen beim Aufziehen der Isolationshülle trocken sein. Bei Verkleben der Isolationshülle darf sich keine Luft zwischen den Wellrohrschläuchen und der Isolationshülle befinden.
Die Nichteinhaltung der Einbauvorbedingungen und der Betreiberpflichten führen zu Gewährleistungsausschluss.

Bitte beachten:
Nach DIN 1988 müssen Spülwasser- und Überlaufschlauch mit mindestens 20 mm Abstand zum höchstmöglichen Abwasserspiegel am Kanalanschluss befestigt werden (freier Auslauf).

Technische Daten

Anschluss-Set	HT LF	Type 7000	Duo 6/10	DN 50 / 50
Länge	800 mm			
Nenndruck (PN)	10			
Wasser-/Umgebungstemperatur min. – max.	5 – 30/40			
Anschlussnennweite	DN 32	DN 40	DN 50	DN50
Artikelnummer	**125627857**	**081996**	**011876**	**125694612**

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

Verschneidearmatur LF

Optional für Enthärtungsanlagen, bleifrei

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck

Die BWT Verschneidearmatur ist ein Mischventil, für den Betrieb mit Trinkwasser-Enthärtungsanlagen.
Diese spezielle Ausführung wurde für den Einsatz in Großanlagen entwickelt. Sie ersetzt den bislang in der Bypassleitung verwendeten Schieber. Die Verschneidearmatur sorgt dafür, dass die einmal eingestellte Resthärte des Mischwassers automatisch konstant bleibt, unabhängig von der Entnahmemenge oder möglichen Druckschwankungen.
Die Resthärte im Mischwasser wird bei der Montage nur einmal eingestellt.
Wichtig: Sollte sich die Rohwasserhärte aufgrund einer Änderung des Eingangswassers erheblich ändern, muss die Verschneidearmatur zusammen mit der Enthärtungsanlage neu eingestellt werden.

Einbau

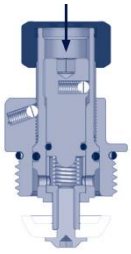
1. Auslieferungszustand

Beide Einsteller, schwarzer Drehknopf und Inbus innenliegend, sind am oberen Punkt.



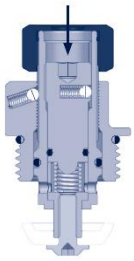
2. Vor Einbau

Den innenliegenden Inbus (Überströmer) nach unten auf Anschlag schrauben, somit ist die Feder blockiert. Bei jeder Umdrehung wird die Kugel einmal einrasten.



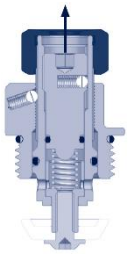
3. Einstellen der Verschneidung

Am schwarzen Drehknopf im Uhrzeigersinn nach unten drehen, bis der Kegel am Gehäuse ansteht. Im laufenden Betrieb den Drehgriff wieder gegen den Uhrzeigersinn rausdrehen und somit die gewünschte Verschneidung einstellen. Bei jeder Umdrehung wird es 8-mal einrasten.



4. Einstellen des Überströmer

Durch die kombinierte Ausführung aus Verschneideoberteil und Überströmer kann der Überströmer unabhängig von der Verschneidung eingestellt werden. Nach der eingestellten, gewünschten Verschneidung den Überströmer durch Rausdrehen des innenliegenden Inbus einstellen.
Falls nur die Funktion des Überströmers benötigt wird, kann Punkt 3: „Einstellen der Verschneidung" entfallen.



BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

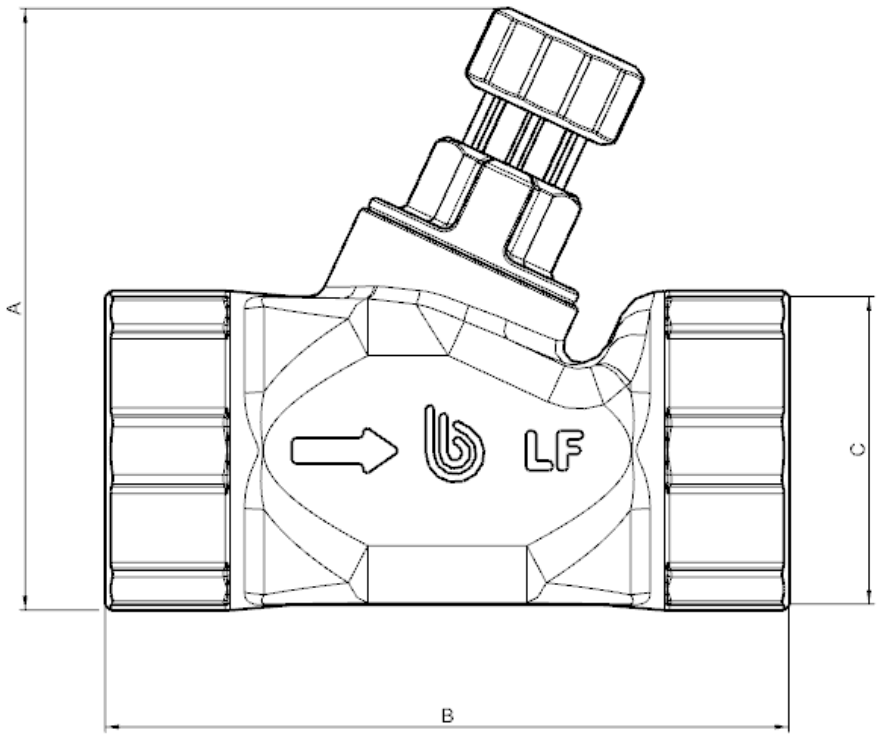
Verschneidearmatur LF

Optional für Enthärtungsanlagen, bleifrei

Produktdatenblatt 2026

Technische Daten

Verschneidearmatur LF		DN32	DN40	DN50
Anschlussgewinde (C)		1 ¼" IG	1 ½" IG	2" IG
Anschlussnennweite		DN 32	DN 40	DN 50
Nenndruck PN	bar	16		
Durchfluss bei Δp=0,5 bar (offene Stellung)	m³/h	7,8		15,7
Wasser-/ Umgebungstemperatur, min. – max.	°C	5 – 30/40		
Einbaulänge (B)	mm	120	120	140
Höhe (A)	mm	102,5	105,5	113,2
Artikelnummer		**125626763**	**125639331**	**125639332**



BWT Sanisal P, Sanitabs u. Perla Tabs

Regeneriermittel für Weichwasseranlagen

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck

BWT SANISAL P und BWT SANITABS wurden von BWT zur hygienischen Regeneration von Weichwasseranlagen für vielseitige Einsatzgebiete entwickelt. Die BWT SANISAL P/BWT SANITABS Produktlinie umfasst zwei speziell auf die Anforderungen der verschiedenen Anwender abgestimmte Zusammensetzungen.

BWT SANISAL P für: Pharmazeutische Industrie und Kosmetikindustrie sowie Krankenhäuser, Senioren- und Pflegeheime, Schulen, Sportstätten, Hotels, Kasernen, Lebensmittel- & Getränkeindustrie.

BWT SANITABS für: Privathaushalte.

Für BWT SANISAL P empfiehlt BWT zur Sicherstellung der effektiven Produktwirksamkeit eine kontinuierliche Verwendung. BWT SANITABS für den Privatgebrauch kann auch alternierend mit BWT Perla Tabs eingesetzt werden.

Funktion

BWT SANISAL P/BWT SANITABS ist ein Regeneriersalz gemäß DIN EN 973, Qualität A, in Tablettenform bestehend aus Natriumchlorid (Kochsalz), dem Tabletten mit dem Zusatzstoff Natriumchlorit, beigemischt sind. Durch Zugabe von BWT SANISAL P/BWT SANITABS in den Solebehälter entsteht bereits dort das hygienisch reinigende Chlordioxid. Während der Regeneration wird weiteres Chlordioxid in der Elektrolysezelle gebildet, welches das Ionenaustauscher-Bett hygienisch reinigt. Verkeimungen und Ablagerungen (Biofilm) am Ionenaustauscherharz in der Enthärtersäule werden reduziert bzw. beseitigt. Da sich das reinigende Chlordioxid bereits im Solebehälter bildet, wirkt der patentierte Hygiene-Effekt von BWT SANISAL P/BWT SANITABS auch in Weichwasseranlagen ohne Elektrolysezelle. Bei der anschließenden Spülung werden abgetötete Keime zusammen mit Regeneriersalzresten vollständig aus der Weichwasseranlage entfernt. Durch die kontinuierliche Anwendung ist die Hygiene in der Weichwasseranlage sichergestellt.

Geruchsnachweis

BWT SANISAL P/BWT SANITABS entfaltet nach kurzer Zeit im Solebehälter einen frischen, leicht süßlichen Hygienegeruch, deutlich unterschiedlich zu jenem der herkömmlichen Salzsole.

Optischer Nachweis

Die Hygienewirkung von BWT SANISAL P/BWT SANITABS entfaltet sich bereits im Solebehälter; optisch nachweisbar über eine leichte Gelbfärbung, typisch für Chlordioxid.

Lagerung

BWT SANISAL P/BWT SANITABS ist trocken und für Kinder unzugänglich zu lagern.
Haltbarkeit: 2 Jahre ab Produktionsdatum.
Die Sicherheitsdaten entnehmen Sie bitte dem Etikett bzw. dem Sicherheitsdatenblatt unter bwt.com.

PDS000689/A

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

BWT Sanisal P, Sanitabs u. Perla Tabs

Regeneriermittel für Weichwasseranlagen

Produktdatenblatt 2026

Anwendung

Die Produkte der BWT SANISAL P/BWT SANITABS – Produktlinie einfach anstatt konventionellem Regeneriersalz in den Vorratsraum der Weichwasseranlage einfüllen und diese wie gewohnt betreiben. Mögliche Reste von einem konventionellen Regeneriersalz stören hierbei nicht. Bei bestehenden Anlagen sollte vor dem Erst-Einsatz von BWT SANISAL P/BWT SANITABS eine Sanitisierung mit Dioxal durch den BWT-Servicetechniker durchgeführt werden. Ein anfänglicher Anstieg der Keimzahlen ist wegen der Ablösung des bestehenden Biofilms nicht ungewöhnlich. Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Hinweise

Zur Gewährleistung der optimalen Wirksamkeit muss stets ein kompletter Sack BWT SANISAL P/BWT SANITABS vollständig in den Vorratsraum eingefüllt werden. Es dürfen sich keine sauren Reinigungsmittel (z. B. BWT IOCLEAN) oder andere Wirkstoffe mit saurem pH-Wert im Vorratsraum befinden. Sollte dies der Fall sein, muss vor Einsatz von BWT SANISAL P/BWT SANITABS eine gründliche Reinigung mit Wasser durchgeführt werden. BWT IOCLEAN und BWT SANISAL P bzw. BWT SANITABS können nacheinander eingebracht werden. In diesem Fall ist darauf zu achten, dass vor dem Einbringen von BWT IOCLEAN Reste von BWT SANISAL P bzw. BWT SANITABS vollständig aufgebraucht wurde und zwischen der letzten BWT SANISAL P bzw. BWT SANITABS Regeneration und dem Einbringen von BWT IOCLEAN in Summe 15 Regenerationen mit Standard-Regeneriersalz abgelaufen sein, bevor wieder BWT SANISAL P bzw. BWT SANITABS verwendet werden kann. Nach dem Einbringen von BWT IOCLEAN müssen ebenso in Summe 15 Regenerationen mit Standard-Regeneriersalz abgelaufen sein, bevor wieder BWT SANISAL P bzw. BWT SANITABS verwendet werden kann. Bei Verwendung von BWT SANISAL P bzw. BWT SANITABS in Weichwasseranlagen, die nicht aus dem Hause BWT stammen, sind vom Anwender alle mit dem Produkt in Berührung kommenden Materialien auf Beständigkeit gegenüber Chlordioxid zu prüfen.

	Sanisal P	Sanitabs
Aussehen	weiße Tabletten	
Geruch im gelösten Zustand	frisch, leicht süßlich	
Tabletten-Durchmesser	25 mm	
NaCl-Gehalt der Regeneriersalztabletten	>99,6 %	
Schüttdichte	ca. 1110 kg/m³	
Löslichkeit in Wasser bei 20 °C	317 g/l	
Artikelnummer	**094240-A (20kg)**	**094241 (8kg)**

BWT Sanisal P, Sanitabs u. Perla Tabs

Regeneriermittel für Weichwasseranlagen

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck

Regeneriersalz in Tablettenform speziell für die Regeneration von Weichwasseranlagen zur Enthärtung von Trinkwasser. Natriumchlorid in Tablettenform zur elektrochemischen Erzeugung von Chlor zur Aufbereitung von Schwimm- und Badebeckenwasser.

Produktbeschreibung

Entspricht den Normen EN 973 Qualität A (Natriumchlorid zum Regenerieren von Ionenaustauschern), EN 14805 Qualität 1 (Natriumchlorid zur elektrochemischen Erzeugung von Chlor vor Ort mittels membranloser Verfahren), EN 16370 Qualität 2 (Natriumchlorid zur elektrochemischen Erzeugung von Chlor vor Ort mittels Membranzellen), EN 16401 Qualität A (Natriumchlorid für den Einsatz in Anlagen zur elektrochemischen Erzeugung von Chlor).

Lagerung

Bei vorschriftsgemäßer Lagerung, in einem trockenen Raum, ohne direkte Sonneneinstrahlung, bei 5 °C bis 30 °C, unbegrenzt haltbar.

Die Sicherheitsdaten entnehmen Sie bitte dem Etikett bzw. dem Sicherheitsdatenblatt unter bwt.com.

Produzent gelistet nach Artikel 95 VO (EU) Nr. 528/2012

Anwendung

Gemäß der Einbau- und Bedienungsanleitung der Weichwasseranlage oder der Elektrolyseanlage.

Perla Tabs	
Aussehen	weiße Tabletten
Geruch im gelösten Zustand	neutral
Tabletten-Durchmesser	25 mm
NaCl Gehalt der Regeneriersalztabletten	>99,6 %
Schüttdichte	ca. 1110 kg/m³
Löslichkeit in Wasser bei 20 °C	317 g/l
Artikelnummer	**094244 (10kg), 094239 (25kg)**

BWT IoClean DT/CT

Reinigungstabletten für Weichwasseranlagen

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck

BWT IoClean ist eine speziell für BWT-Weichwasseranlagen (CT = Rondomat Duo Serie, DT = Perla Seire) entwickelte Reinigungstablette zur Reinigung des Ionenaustauscherharzes und des Regeneriermittelbehälters. Über das Leitungsnetz können Verunreinigungen in die Weichwasseranlage eingetragenen werden. BWT IoClean entfernt Ablagerungen aus dem Regeneriermittelbehälter, reinigt das Ionenaustauscherharz und unterstützt damit eine hygienische Behandlung des Trinkwassers. Durch die innovative Wirkstoffkombination können auch inkrustierte Ablagerungen, wie z.B. Eisen- und Carbonatverbindungen aufgelöst und entfernt werden.

Produktbeschreibung

BWT IoClean CT ist eine Wirkstofftablette auf Basis von Sulfaminsäure mit Beimischung weiterer reinigungsfördernder Komponenten in Lebensmittelqualität. Durch die Kombination der unterschiedlichen chemischen Eigenschaften der Wirkstoffe wird eine optimierte Reinigung erzielt.
Die Wirkstoffzusammensetzung von BWT IoClean ist auf die Verwendung in BWT-Weichwasseranlagen der Rondomat Duo Serie bei CT und Perla Serie bei DT abgestimmt und gewährleistet eine effektive und dabei materialschonende Reinigung.
BWT IoClean CT ist in Wasser sehr gut löslich und mit hoher BWT-Qualität unter ständiger Qualitätskontrolle hergestellt.

Anwendung

Die Verwendung von BWT IoClean CT erfolgt im Rahmen der halbjährlichen Wartung durch Einwurf der Tabletten in den dafür vorgesehenen Einwurfschacht am Regeneriermittelbehälter der Weichwasseranlage. Die Anzahl der Tabletten ist auf den Gerätetyp bzw. die Größe des verwendeten Regeneriermittelbehälters abzustimmen, die genaue Tablettenanzahl wird in der Einbau- und Bedienungsanleitung der Weichwasseranlage angegeben. Im Bedarfsfall kann BWT Ioclean auch in kürzeren Abständen angewendet werden. BWT Ioclean CT kann durch den Betreiber angewendet werden.

Lagerung

BWT IoClean CT muss getrennt von übelriechenden oder giftigen Substanzen und trocken gelagert werden. BWT IoClean CT darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. BWT IoClean CT ist nicht für den Verzehr geeignet.
Lagertemperatur: 5 – 30°C
Haltbarkeit: mindestens 4 Jahre ab Produktionsdatum.

BWT IoClean DT/CT	
Aussehen	weiß
Geruch	neutral
Form	Tablette
Gewicht	ca. 13g
Artikelnummer	**125503659 (CT), 018188 (DT)**

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

Dosier-technik

Bester Schutz für Wasserleitungen



Dosiertechnik

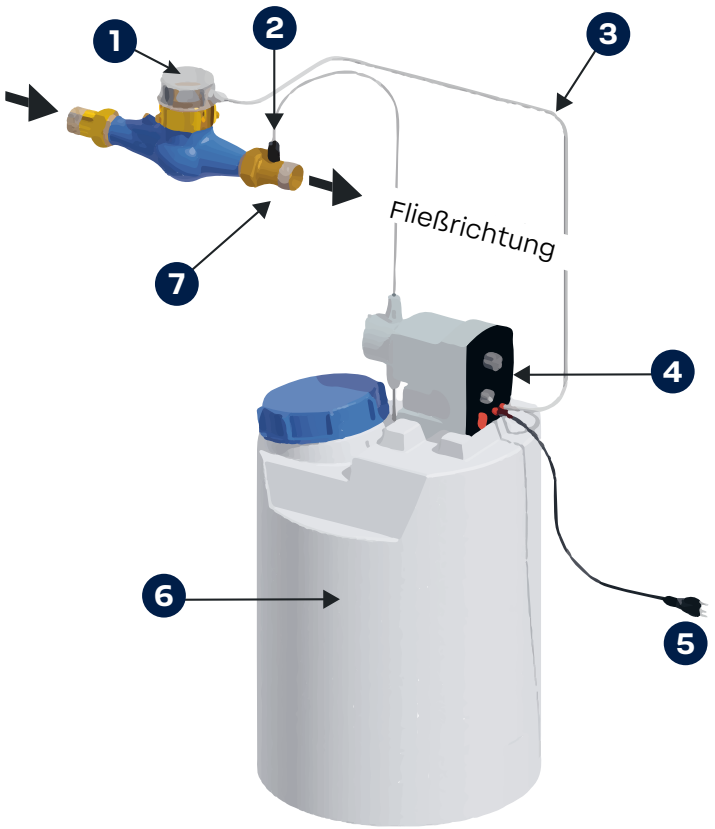
Zahlreiche industrielle Anlagen aber auch Hausinstallationen benötigen für einen störungsfreien Betrieb eine Behandlung mit Wirkstoffen um Korrosion, Ablagerungen oder bakterielle Belastung zu vermeiden. Von entscheidender Bedeutung ist dabei die exakte und zuverlässige Dosierung der Konditionierungsprodukte.

In der Regel werden Konditionierungsprodukte mengenproportional dem Rohwasser beigemischt. Ein Kontaktwasserzähler gibt nach einem definierten Durchfluss einen Impuls an die Dosierpumpe ab, die daraufhin einen oder mehrere Dosierhübe ausübt.

Folgende Parameter sollten bei der Auswahl des Dosiersystems beachtet werden:

- **Beständigkeit der medienberührten Teile anhand einer Beständigkeitsliste**
- **Viskosität und Abrasivität des Dosiermittels**
- **Gegendruck des zu behandelnden wasserführenden Systems**
- **Leistungsbereich der Pumpe**

1. Wasserzähler (WZ)
2. Impfstelle
3. Impulskabel (WZ)
4. Dosierpumpe MEDO GC/GA
5. Stromversorgung 230 V/50 Hz
6. Dosierbehälter mit Sauglanze
7. WZ-Verschraubung mit Dosieranschluss

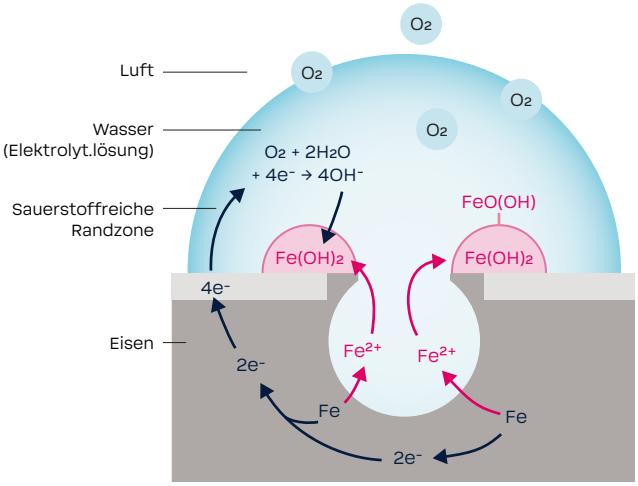


Wichtige Anwendungen für Wirkstoff-dosierung in der Gebäudetechnik:

Schutz vor Korrosion

Die unerwünschte Umwandlung von Metallen oder Legierungen in ihre Oxide, Hydroxide und Salze wird als Korrosion bezeichnet. Sie führt zum Zerfall der wasserführenden Komponenten. Die im Wasser enthaltenen Inhaltsstoffe, vor allem Chlorid, Sulfat, Nitrat, Kohlensäure und Sauerstoff, sind neben dem Schwebstoffgehalt und der Temperatur beziehungsweise den Temperaturschwankungen verantwortlich für das korrosive Verhalten des Wassers. Diese Parameter bestimmen die Korrosionsgeschwindigkeit. Diese wird zusätzlich durch Art, Kombination und Qualität der verwendeten Leitungswerkstoffe sowie der Geometrie des Leitungssystems (Durchflussgeschwindigkeit) beeinflusst.

Elektrochemischer Korrosionsmechanismus



Berühren sich ein unedleres und ein edleres Metall (z. B. Eisen und Kupfer), und taucht die Berührungsstelle in Wasser, das Salze oder Kohlensäure enthält, wird sich das unedlere Metall auflösen. Während des Korrosionsvorgangs bildet sich auf der Metalloberfläche eine dünne Oxidschicht aus, die das Metall vor einem weiteren Abbau schützt. Um die Korrosionsgefahr zu vermindern ist es von Vorteil ein wasserführendes System aus einheitlichem Material aufzubauen. Oft bestehen mechanisch oder thermisch belastete Teile wie Armaturen, Pumpen und Wärmetauscher aus einem edleren Material. Dabei sollte beachtet werden, dass der Oberflächenanteil des edleren Metalls deutlich kleiner ist als derjenige des unedleren Metalls. Häufig ist diese Schutzschicht jedoch instabil. Es wird dann von einer dynamischen Schutzschicht gesprochen.

Schutz vor Kalk und Ablagerungen

Natürliches Wasser enthält Ionen, wie Calcium, Magnesium, Natrium, Bikarbonat, Sulfat, Chlorid, Nitrat, Eisen oder Silikat. Diese Stoffe können unter bestimmten Bedingungen hartnäckige Ablagerungen ausbilden. Ob sich Ablagerungen ausbilden ist u.a. abhängig vom pH-Wert, von der Wassertemperatur und vom Löslichkeitsprodukt des entsprechenden Salzes. Besonders wichtig ist in diesem Zusammenhang das Kalk-Kohlensäure-Gleichgewicht. Verschiebt sich das Gleichgewicht in die eine Richtung, bildet sich schwerlöslicher Kalk, der dann hartnäckige Ablagerung bildet. Verschiebt sich das Gleichgewicht in die andere Richtung, entsteht CO_2, dessen Konzentration einen Einfluss auf den pH-Wert im Wasser haben kann. Eine weitere Ursache für die Bildung von Ablagerungen ist der Gehalt an Schwebstoffen im Wasser. Sie lagern sich insbesondere dort ab. Jede Art von Ablagerung in einem wasserführenden System führt zu einer verringerten Wärmeübertragung, und somit zu einer schlechteren Energiebilanz. Schon eine 1 mm dicke Kalkschicht auf Heizflächen im Warmwasserboiler vermindert den Wärmedurchgang erheblich und erhöht die Energiekosten um bis zu 10 %.

Um Ausfällungen und Ablagerungen zu verhindern kann das Wasser entweder durch Enthärtung oder Entsalzung aufbereitet, oder aber mit Wirkstoffen konditioniert werden. Insbesondere durch Dosierung von dispergierenden BWT Konditionierungsmitteln kann die Bildung dieser Ablagerungen vermieden werden.

Schutz vor Verkeimung

Natürliches Wasser enthält in der Regel eine Vielzahl von Bakterien. Solange sich unter diesen Bakterien keine Krankheitserreger befinden und die Konzentration keine kritische Grenze überschreitet ist dies unbedenklich. Nährstoffe, Stagnation des Wassers, Kalkbeläge oder Korrosion können eine Vermehrung dieser Bakterien allerdings begünstigen. Besonders anfällig für solch eine Bakterienvermehrung sind offene Systeme, wie z.B. Kühltürme, bei denen durch die Außenluft organische Verunreinigungen eingetragen werden können, die für die Bakterien eine Nahrungsquelle darstellen. Auch ein hoher Sulfatgehalt oder eine hohe Eisenkonzentration kann das Bakterienwachstum begünstigen. Vermehren sich die Bakterien exponentiell, bildet sich in den wasserführenden Systemen häufig zusätzlich ein Biofilm aus. Dieser verringert die Energieübertragung und kann zu einer verringerten Durchflussleistung führen.

Durch Dosierung von BWT Wirkstoffen kann sowohl das Bakterienwachstum als auch die Ausbildung von Biofilmen unterdrückt werden.

BWT Expertise & Innovationen

Dosiersysteme

Mit einer volumenproportionalen Mineralstoffzugabe werden stabile Wasserbedingungen erreicht. So wird die Wasserqualität von innen heraus gestärkt und eine felsenfeste Frischwasserversorgung sichergestellt!

Wie bei allem, kommt es auch bei der Trinkwasserbehandlung auf die richtige Dosis an. Über einen Wasserzähler wird erreicht, dass die kostbaren Mineralstoffe in immer gleicher Konzentration vorliegen: durch eine volumenproportionale Dosierung. So bleibt die schützende Wirkung erhalten, selbst bei Schwankungen in der Rohrwasserqualität oder dem Wasserverbrauch. Vom Einfamilienhaus bis zum Wohnblock kann mit dem richtigen Dosiersystem eine zuverlässige, hohe Wasserqualität erreicht werden.

Dosierpumpen

Die Membrandosierpumpen Smart Dos und Medo von BWT garantieren eine präzise und vor allem zuverlässige Wasserbehandlung.

Dosierstationen

Direkt mit integriertem Wirkstoffbehälter und einer Sauglanze in verschiedenen Größen ausgestattet, ist die Dosierstation das System der Wahl, wenn es um industrielle Wasserkonditionierung geht.

BWT Smart Dos Technologie



Smart Dos CT PLUS



Hygiene

- Geschlossenes System
- Optimale Hygiene beim Wechsel des Pouch, da kein Kontakt zwischen Hand des Betreibers und Wirkstoff möglich ist
- Daher kein Eintrag von Schmutzpartikel, Bakterien, Viren oder Schimmelsporen in den Wirkstoff

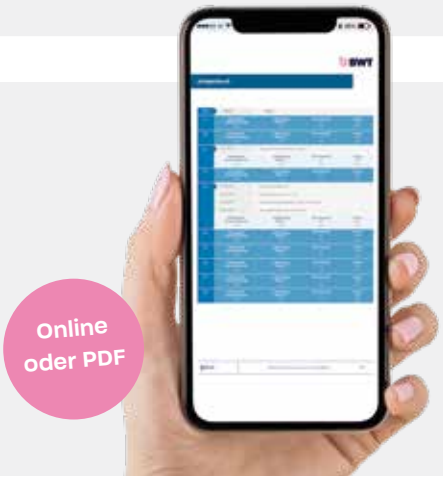


Betrieb

- Einfache Montage mittels Bajonettverschluss an Wand oder Rohr
- Einfache Inbetriebnahme: Plug and Play
- Optimierte Mineralstoffzugabe
- Schneller Mineralstoffwechsel via Dockingstation
- Restentleerung durch Überkopf-Dosierung

Digitale Dokumentation nach Trinkwasserverordnung

- Dosierte Mineralstoffmenge
- Mineralstoffkonzentration im Trinkwasser
- m³ behandeltes Wasser
- Anlagenhistorie



Innovatives Innenleben

Der BWT Smart Mineral-Wirkstoff ist im geschlossenen System hygienisch perfekt aufgehoben. Der Austausch des Beutels ist kinderleicht.

Leuchtende Kommunikation

Der zentrale BWT Wassertropfen zeigt Ihnen in unterschiedlichen Leuchtfarben den Zustand der Anlage an.

Voll vernetzt

via Bluetooth, WIFI, LAN und GSM*. Der aktuelle Status zum Produkt und Verbrauchsmaterialien ist per BWT App oder über die API-Schnittstelle* abrufbar.

*nur bei CT-Variante

Highlight-Produkte



BWT Smart Dos CT

- Dosiervorrichtung zum Schutz vor Korrosion und Ablagerungen in Trink- und Brauchwasserleitungen
- Für Mineralstoff-Wirkstofflösungen im 10 L-Gebinde
- Einbau waagerecht und senkrecht möglich
- Optische Statusanzeige

Dosierstation

MEDO GA

- Dosierstation zur wassermengenproportionalen Zugabe von Konditionierungsmitteln
- Dosierleistung von 0,0025 – 7,5 l/h
- Bis 16 bar Gegendruck
- Zweistufige Überwachung des Flüssigkeitkeitsstands im Dosierbehälter
- Behältervolumen von 40 L, 60 L oder 100 L
- Patentierte Auto-Entlüftungsfunktion





Dosierpumpe

MEDO GA

- Exakte und pulsationsarme Dosierung durch drehzahlgeregelten Schrittmotor
- Dosierleistung von 0,0025 – 7,5 l/h
- Bis 16 bar Gegendruck
- Anschluss für 2-stufigen Niveauschalter
- Patentierte Auto-Entlüftungs-Funktion
- Einfache (Wand-)Fixierung mit flexibler Klick-Stopp-Montageplatte

BWT Smart Mineral Wirkstoffe

Dosieren & schützen

Um die richtige Mineralstoff-Dosierung zu ermitteln, ist eine Wasseranalyse sowie eine Fachberatung unbedingt erforderlich!

Lange Lebensdauer

Smart Mineral Wirkstoffe bewirken einen weitreichenden Korrosions- und Kalkschutz, indem sie eine Schutzschicht auf der Rohrinnenseite bilden und den Kalk komplexieren. Funktionalität und Werterhalt der Installation werden gesichert.

Hygienisches Konzept

Das neu entwickelte hygienische Verpackungs- und Zuführungssystem HyFee verhindert jegliche Kontamination des Mineralstoffes durch Luft und Berührung.

Die Vorteile der BWT-Wirkstoffdosierung

Korrosionschutz

Eine Schutzschicht wird auf der Rohrinnenseite gebildet, die die Korrosion in wasserführenden Systemen verhindert.

Bessere Energiebilanz

Die Bildung von Ablagerungen wird verhindert und die Wärmeübertragung verbessert.

Optimale Hygiene und Durchfluss

Das Bakterienwachstum als auch die Bildung von Biofilmen werden unterdrückt.

Ressourcenschonend und nachhaltig

Durch den effizienten, elektronisch gesteuerten Einsatz der Dosiermittel wird der Verbrauch reduziert und die Umweltbelastung verringert sich um ca. 50 %. Die Gebinde fallen kleiner aus – bei gleicher Reichweite wird so das gesamte Handling optimiert.

Produktinformation & Planungsdaten

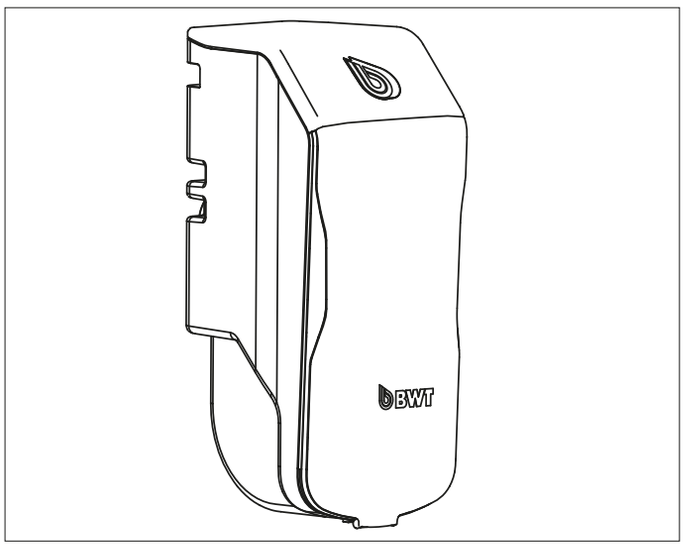
Detaillierte Informationen zu BWT Wasseraufbereitungslösungen, wie Datenblättern, technischen Parametern, BIM-Daten und Planungshilfen, finden Sie unter:

BWT Smart Dos

Mineralstoff-Dosiergerät zur Wasserbehandlung

Typen: DT, CT Light, CT, DT Plus, CT Plus

DE
Produktdatenblatt
20000047076
POE_CT04



Aktuelle Fassung vom:	**09.2026**
ersetzt alle bisherigen Fassungen	
Referenz EBA-Nr.	**1–511251**

1 Verwendungszweck

1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Produkt ist eine Dosieranlage zur Trinkwasserbehandlung mit Mineralstoffen nach DIN EN 14812.

BWT Mineralstoff-Kombinationen werden zur Schutzschichtbildung, Korrosionshemmung, Sanierung und zum Kalkschutz in Rohrleitungen verwendet.

1.2 Vorhersehbarer Fehlgebrauch

- Jeder Betrieb des Produkts mit anderen als in dieser Dokumentation und in Kapitel „1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch" auf Seite 1 genannten Bedingungen und Voraussetzungen.
- Nichteinhalten der in Kapitel „6 Technische Daten" auf Seite 9 angegebenen Betriebs- und Umgebungsbedingungen.
- Nichteinhalten von vorgeschriebenen Service- und Wartungsintervallen.
- Nichteinhalten der Hygienebedingungen beim Wechsel des Mineralstoff-Gebindes.
- Verwendung von nicht durch BWT zugelassenen Ersatzteilen und Verbrauchsmaterialien.
- Verwendung von bereits abgelaufenen Mineralstoffen oder über das Verfallsdatum hinaus.
- Umfüllen oder Vermischen von Mineralstoffen.
- Wechsel zu einem ungeeigneten Mineralstofftyp.

1.3 Haftungsausschluss

Vorsätzliches oder gewaltsames Entfernen, willentliche Veränderung oder Umgehen von vorhandenen Schutz- oder Sicherheitseinrichtungen, Nichtbefolgen der Hinweise in der Einbau- und Bedienungsanleitung oder am Produkt entbinden den Hersteller von jeglicher Haftung.

1.4 Mitgeltende Dokumente

Beachten Sie alle mitgelieferten Dokumente. Diese sind Bestandteil der Dokumentation und dürfen nicht verändert oder entfernt werden.

- Sicherheitsdatenblatt des verwendeten Mineralstoffs (Download des Sicherheitsdatenblatts unter www.bwt.com).
- Produktdatenblatt des verwendeten Mineralstoffs
- Datenschutzerklärung

2 Funktion

Das Produkt dosiert dem Wasser volumenstromproportional die Mineralstofflösung zu.

2.1 Betrieb

- Mit Einstecken des Steckernetzteils ist das Produkt betriebsbereit (Produktzustandsanzeige leuchtet blau).
- Bei einer Wasserentnahme leitet die Turbine den Durchfluss als Impulsfolge an die Steuerung weiter.
- Mit der eingestellten Dosierrate wird in der Steuerung eine mengenproportionale Dosierleistung berechnet und die Dosiereinheit angesteuert.
- Mineralstoff wird über das Dosierventil in die Wasserleitung dosiert und in der Turbine verwirbelt, sodass eine homogene Durchmischung sichergestellt wird.
- Während des Dosiervorgangs blinkt die Produktzustandsanzeige blau.
- Im Störfall wird die Pumpeneinheit automatisch abgeschaltet.
- Für den Anschluss für Stör-/Warnmeldungen z. B. Alarmhupe ist ein Relais-Kontakt vorhanden (standardmäßig ist der Kontakt nicht aktiv).

2.2 Füllstandüberwachung

- Mit Einsetzen eines neuen Mineralstoffs wird der Füllstand auf 100% zurückgesetzt.
- BWT Smart Dos überwacht kontinuierlich die im Gebinde verbleibende Restkapazität an Mineralstoff.
- Unterschreitet der verbliebene Mineralstoffvorrat den Wert 20 %, wird eine Warnmeldung ausgegeben und die Produktzustandsanzeige blinkt gelb.
- Ist der Mineralstoff aufgebraucht, schaltet das Produkt automatisch ab und schützt die Dosierpumpe vor Trockenlauf. Die Produktzustandsanzeige leuchtet dauerhaft gelb.

2.3 Reporterzeugung

Bei der Anbindung eines mobilen Endgeräts ist über die **BWT Best Water App** die Erzeugung eines nach Trinkwasserverordnung konformen Reports als PDF-Datei möglich.
Gemäß Trinkwasserverordnung werden die aufbereitete Wassermenge, der verbrauchte Mineralstoff und die Mineralstoffkonzentration wöchentlich aufgezeichnet. Die Aufzeichnung dokumentiert alle Ereignisse am Produkt für 1 Jahr rückwirkend ab Erzeugungsdatum.

2.4 Betriebsmodi des Produkts

Für individuelle Betriebsmodus-Auswahl siehe auch Kapitel „Vorteile der Registrierung" in der Einbau- und Bedienungsanleitung.

PURE

- Betriebsmodus mit der Standardeinstellung "Medium" (Erhaltungsdosis mit 25 ml/m³)

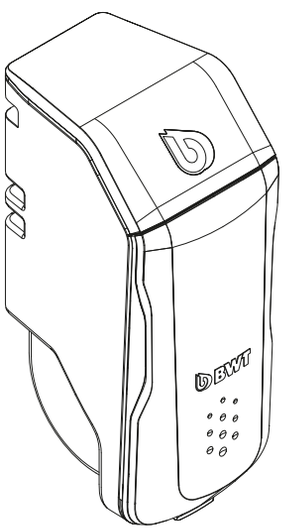
Für Änderung der Standardeinstellung ist eine Einbindung des Produkts in die BWT Best Water App notwendig (siehe weitere Betriebsmodi sowie Kapitel „Nutzerregistrierung" in der Einbau- und Bedienungsanleitung.



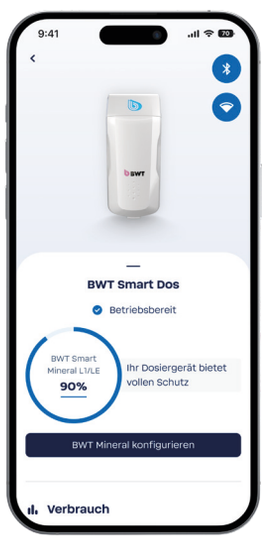
- Hydraulisch und elektrisch installiert
- Statusinformation am Produkt über LED Produktzustandsanzeige

LOCAL

- Einbindung des Produkts in die BWT Best Water App via Bluetooth-Verbindung
- Das Produkt ist lokal konfigurierbar







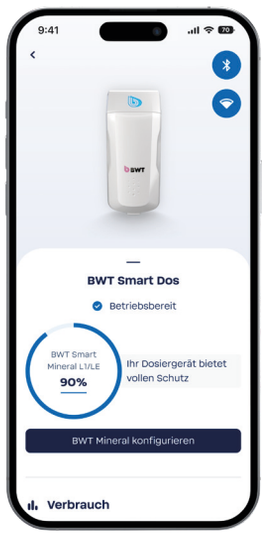
- Anzeigen von Verbräuchen und Meldungen
- Dokumentation der Gebindewechsel
- Herunterladen der Verbrauchsdokumentation (Report)
- Einstellungen:
  - Alarm
  - Wechsel zur Sanierungsdosis 50 ml/m³
  - Konfiguration der Cloud-Verbindung
  - Aktivierung API

REMOTE

- BWT-Cloud-Einbindung des Produkts via LAN, WiFi, (GSM für Variante CT)
- Daten sind aus der BWT Cloud überall abrufbar





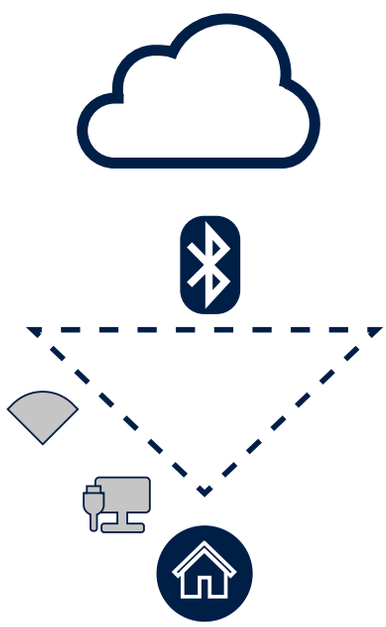


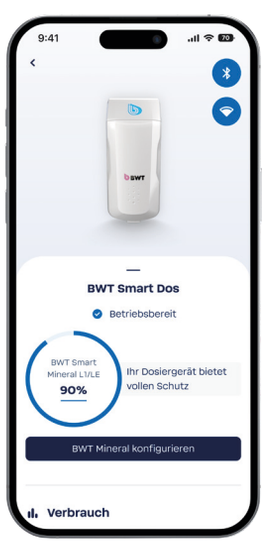
- Anzeigen und Verbräuche (inkl. Grafiken) aus der BWT Cloud überall abrufbar
- Zusätzliche AQA Alert Sicherheitsfunktionen
- Meldungen zu Statusänderungen am Produkt per E-Mail oder Push-Nachricht

API für Smart (ergänzend zum REMOTE-Modus)

Application Programming Interface







- Einbindung des Produkts ins lokale Netzwerk (Smart Home) des Anwenders via LAN oder WiFi
- Bereitstellung definierter Datensätze

2.5 Konnektivität

BWT DES (**BWT D**igital **E**co **S**ystem)

Die Konnektivität erweitert die Funktionalität und ermöglicht eine Registrierung des Produkts, um mit der **BWT Best Water App** erweiterte Betriebs- und Wartungsfunktionen zu nutzen.



Je nach Produkt stehen nicht alle Konnektivitäten zur Verfügung.GSM ist ausschließlich für die CT Variante verfügbar.



Bluetooth muss an Ihrem mobilen Endgerät eingeschaltet sein.

- Bluetooth zur Bedienung und Einstellung des Produkts.
- WiFi- oder LAN-Anbindung an Ihr lokales Netzwerk, um das Produkt über PC, Smartphone oder Tablet zu steuern und zu überwachen.
- GSM-Verbindung zum Server für volle Funktionalität und Datenbank-Updates.
- API (Application Programming Interface). Mithilfe von API können Daten direkt vom Produkt abgefragt werden, um diese in einem Smarthome System zu integrieren. Um API Schnittstelle nutzen zu können, muss API im Menü des Produkts unter Einstellungen aktiviert sein.

2.6 Sicherheit

2.6.1 AQA Alert Warnfunktionen

AQA Alert Warnfunktionen sind ausschließlich für registrierte und dauerhaft mit dem Internet verbundene Geräte verfügbar. Die **BWT Best Water App** muss dafür verwendet werden.

Bei einer ausgelösten Warnmeldung leuchtet die Produktzustandsanzeige am Produkt gelb und es erfolgt zusätzlich eine Benachrichtigung per E-Mail.

In der **BWT Best Water App** erhalten Sie detaillierte Information über die ausgelöste Warnmeldung.

Nach einer ausgelösten Warnmeldung müssen alle Entnahmestellen der Wasserinstallation geprüft werden.

AQA Watch

- Die deaktivierbare AQA Watch Alarmfunktion überwacht den Wasserzulauf ins Gebäude und gibt eine Warnmeldung aus, wenn kleine Volumenströme (unter 60 l/h) über einen längeren Zeitraum (länger als 10 Minuten) auf ein Problem im Leitungsnetz (z. B. Leckage, tropfender Auslaufhahn oder undichter Toilettenspülkasten) hindeuten.

AQA Volume

- Die programmierbare Wassermengenüberwachung löst aus, wenn zu viel Weichwasservolumen kontinuierlich fließt. Wenn der Wert des programmierten Wasservolumens überschritten ist, löst das Produkt eine Warnmeldung aus. Die Dosierfunktion des Produkts wird unterbrochen, sodass es nicht zu einem unerwünschten Verbrauch an Mineralstoff kommt. Für die ordnungsgemäße Funktion muss der Wert des programmierten Wasservolumens sinnvoll gewählt werden. Beachten Sie die Tabelle "Schwellenwerte für AQA Alert Warnfunktionen".
- Sollen größere Wassermengen ohne Unterbrechung entnommen werden (z. B. zum Befüllen eines Schwimmbeckens), kann diese Funktion deaktiviert oder nach Auslösung quittiert werden.

AQA Max Flow

- Die Wasserdurchflussüberwachung löst aus, wenn zu viel Wasser innerhalb eines kurzen Zeitraums fließt. Sobald dies geschehen ist, löst das Produkt eine Warnmeldung aus. Die Dosierfunktion des Produkts wird unterbrochen, sodass es nicht zu einem unerwünschten Mineralstoff-Verbrauch kommt.

Schwellenwerte für AQA Alert Warnfunktionen:

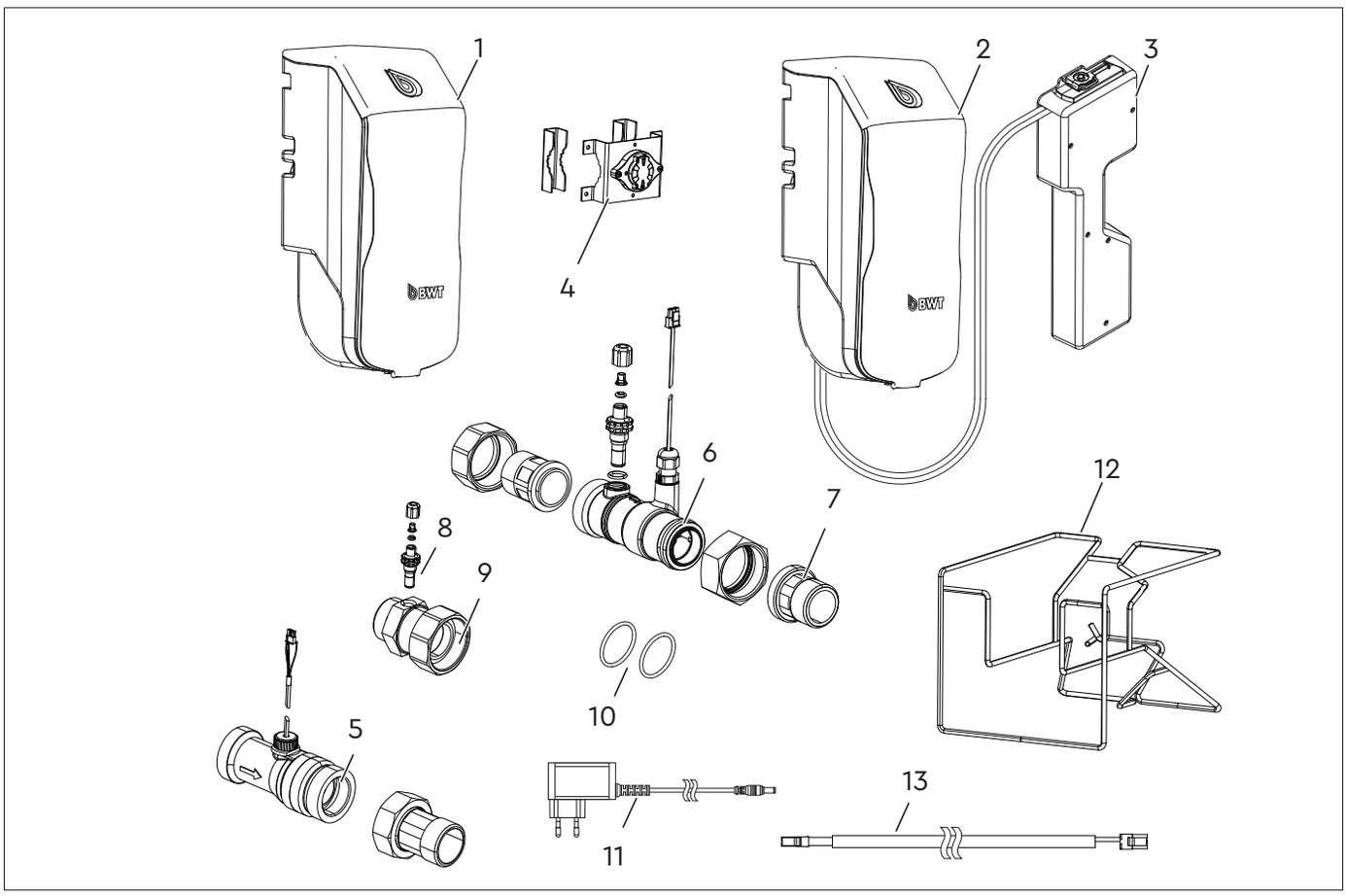
BWT Smart Dos	DT	CT	DT / CT Plus	CT Light
AQA Volume	frei einstellbar			
AQA Watch	10 min < 60l/h	10 min < 150l /h	10 min < 60l/h	10 min < 60l/h
AQA Max Flow	kann nicht eingestellt werden			

Quittieren von AQA Alert Warnmeldungen:

► Beheben Sie das Problem (z.B. durch das Schließen des Wasserhahns).
► Ziehen Sie das Steckernetzteil aus der Steckdose und stecken Sie es nach 10 Minuten wieder ein. Das Produkt startet neu.

3 Lieferumfang

Der Lieferumfang kann länderspezifisch vom hier genannten Gesamtumfang abweichen.



Position	Bezeichnung Bauteil	BWT Smart Dos DT	BWT Smart Dos CT Light	BWT Smart Dos CT	BWT Smart Dos DT Plus	BWT Smart Dos CT Plus
1	BWT Smart Dos Dosiereinheit (DT)	✓	–	–	✓	–
2	BWT Smart Dos Dosiereinheit (CT)	–	✓	✓	–	✓
3	Ausgleichsgefäß mit integrierter Leermeldung zur Überwachung des Mineralstoff-Füllstands	✓	✓	✓	✓	✓
4	Wand- / Rohrhalterung	✓	✓	✓	✓	✓
5	Turbine mit Volumenstromsensor (CT)	–	–	✓	–	–
6	Turbine mit Volumenstromsensor (DT)	✓	✓	–	–	–
7	Einschraubteil	✓	✓	–	✓	–
8	Dosierventil	✓	✓	✓	✓	✓
9	Anschlussverschraubung	✓	✓	✓	✓	✓
10	Flachdichtung	✓	✓	✓	✓	✓
11	Steckernetzteil	✓	✓	✓	✓	✓
12	Gestell für Mineralstoff-Gebinde	–	✓	✓	–	✓
13	Adapterkabel Enthärter DT, CT	–	–	–	✓	✓
	Adapterkabel Bewados Modul	–	–	–	✓	✓
	Dübel, Schrauben	✓	✓	✓	✓	✓

4 Einbauvorbedingungen

4.1 Allgemein

Die Einrichtung des Produkts muss entsprechend der Einbauanleitung lt. der AVB Wasser V, § 12.2 durch das Wasserversorgungsunternehmen oder ein in ein Installateurverzeichnis eines Wasserversorgungsunternehmen eingetragenes Installationsunternehmen erfolgen.

Örtliche Installationsvorschriften, allgemeine Richtlinien, allgemeine Hygienebedingungen und technische Daten müssen beachten werden.

4.2 Einbauort und Umgebung

Der Einbauort muss folgende Kriterien erfüllen:

- geschützt vor Frost, Chemikalien, Farbstoffen, Lösungsmitteln und Dämpfen
- mit Bauwerksabdichtung ausgestattet
- einfach an das Rohrleitungsnetz anzuschließen
- genügend Freiraum zum Wechsel des Mineralstoffs aufweisen
- Die Spannungsversorgung und der erforderliche Betriebsdruck müssen permanent gewährleistet sein, siehe Kapitel „6 Technische Daten" auf Seite 9. Ein separater Schutz vor Wassermangel ist nicht vorhanden und müsste – wenn erwünscht – örtlich angebracht werden.

4.2.1 Empfangsbedingungen am Einbauort

Um erweiterte Konnektivitätsmöglichkeiten des Produkts zu nutzen, sollte am Einbauort entweder GSM-Empfang oder eine Einbindung in ein Hausnetzwerk über LAN oder WiFi möglich sein.

- GSM-Signalstärke von -40 bis -89 dBm
- WiFi-Signalstärke von -20 bis -89 dBm
- Netzwerkanschluss mit RJ45-Buchse im Umkreis von 1,5 m

GSM ist ausschließlich für die CT Variante verfügbar.

Wird die Datenübertragung mittels GSM ausgewählt, muss eine ausreichend hohe Signalstärke am Produktstandort verfügbar sein.

4.3 Eingangswasser

- Das Eingangswasser muss stets den Vorgaben der Trinkwasserverordnung bzw. der Richtlinie (EU) 2020/2184 über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch entsprechen.
- Dient das behandelte Wasser dem menschlichen Gebrauch im Sinne der Trinkwasserverordnung, darf die Umgebungstemperatur 25 °C nicht überschreiten.
- Dient das behandelte Wasser ausschließlich technischen Anwendungen, darf die Umgebungstemperatur 40 °C nicht überschreiten.
- Der maximale Betriebsdruck des Produkts darf nicht überschritten werden (siehe Kapitel „6 Technische Daten" auf Seite 9). Bei einem höheren Netzdruck muss vor dem Produkt ein Druckminderer eingebaut werden.
- Der optimale Betriebsdruckbereich beträgt 3 – 6 bar.
- Bei Druckschwankungen und Druckstößen darf die Summe aus Druckstoß und Ruhedruck den Nenndruck nicht übersteigen, dabei darf der positive Druckstoß 2 bar nicht überschreiten und der negative Druckstoß darf 50 % des sich einstellenden Fließdrucks nicht unterschreiten (siehe DIN 1988- 200/3.4.3).

4.4 Voraussetzung für Funktion und Gewährleistung

- Für das Produkt sind regelmäßige Kontrollen, Inspektion, Wartung und ein rechtzeitiger Ersatz der Verschleißteile erforderlich.
- Die benötigten Mineralstoffmengen unterliegen einem von den Betriebsbedingungen abhängigen Verbrauch.
- Das Produkt muss regelmäßig gereinigt und ggf. desinfiziert werden. Die Wartungsintervalle entnehmen Sie bitte der Einbau- und Bedienungsanleitung. Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrags.
- Bei Druckschwankungen und Druckstößen darf die Summe aus Druckstoß und Ruhedruck den Nenndruck nicht übersteigen, dabei darf der positive Druckstoß 2 bar nicht überschreiten und der negative Druckstoß darf 50 % des sich einstellenden Fließdrucks nicht unterschreiten (siehe DIN 1988- 200/3.4.3).
- Um die auf Konnektivität basierenden Funktionen des Produkts zu nutzen, muss am Aufstellungsort eine der folgenden Möglichkeiten in ausreichender Signalstärke vorhanden sein: GSM, WiFi oder LAN (siehe Kapitel „4.2.1 Empfangsbedingungen am Einbauort" auf Seite 6).

5 Einbau

HINWEIS

- **Zum Schutz der Hauswasserinstallation muss der Betreiber dafür sorgen, dass das Produkt ständig mit Mineralstoff versorgt wird.**
- **Der Verfahrenserfolg ist maßgeblich vom kontinuierlichen Wasserdurchfluss in den zu behandelnden Rohrleitungen abhängig.**
- **Die Auswahl des Mineralstoff-Typs ist aufgrund Ihrer örtlichen Wasserverhältnisse erfolgt. Ein anderer Mineralstoff darf nicht verwendet werden.**
- **Bei einer Änderung der Wasserqualität muss evtl. ein anderer Mineralstoff eingesetzt werden. Fordern Sie in diesem Fall eine Fachberatung an.**

Nach dem Einbau und der Inbetriebnahme des Produkts Checklisten zur Installation und Inbetriebnahme beachten (siehe „Anhang" in der Einbau- und Bedienungsanleitung).

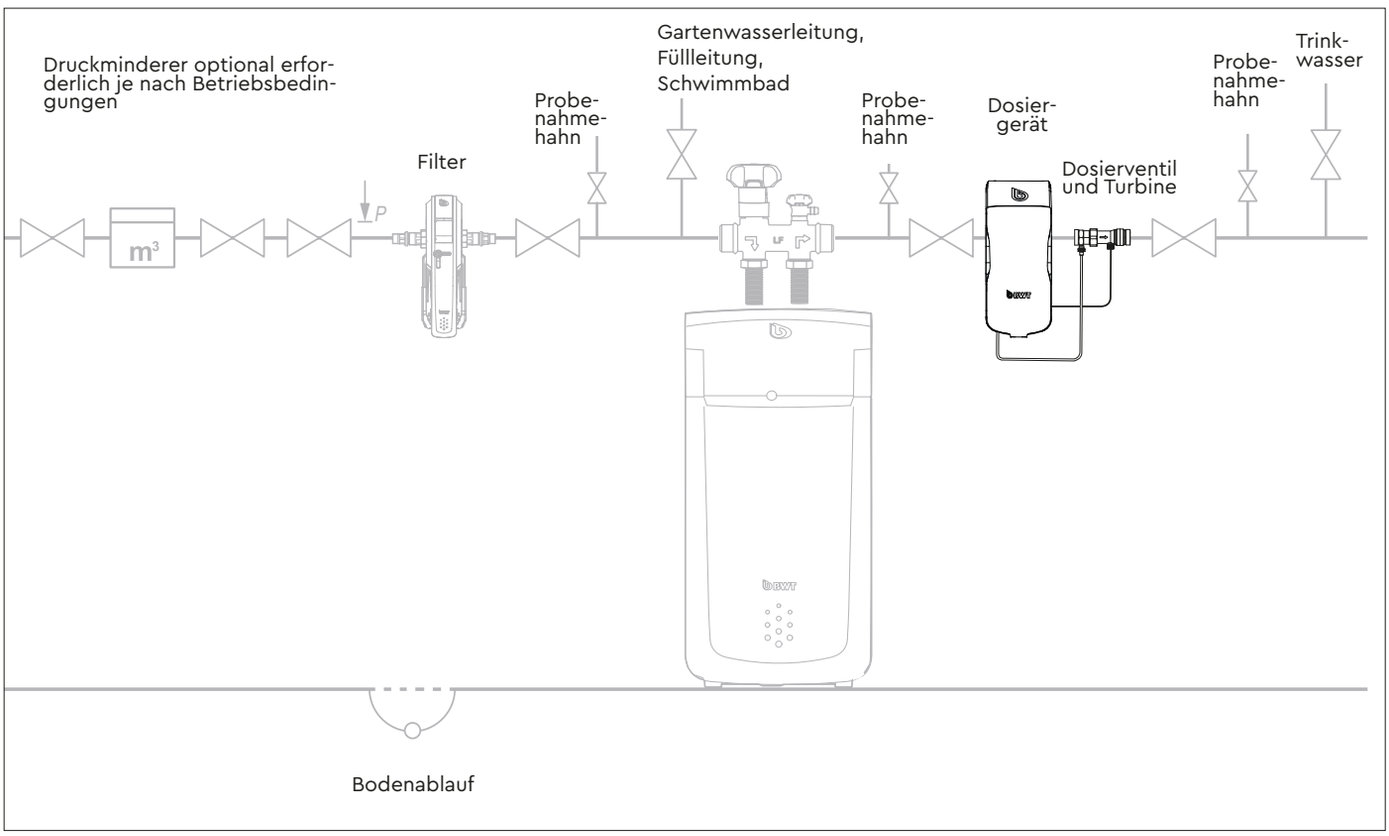
Vor dem Einbau des Produkts müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Das Rohrleitungsnetz muss gespült werden.
- Zum Einbau liegen korrosionsbeständige Rohrmaterialien bereit. Die korrosionschemischen Eigenschaften bei der Kombination unterschiedlicher Rohrwerkstoffe (Mischinstallation) müssen beachtet werden – auch in Fließrichtung vor dem Produkt.
- In Fließrichtung maximal 1 m vor dem Produkt muss ein Schutzfilter installiert werden. Der Filter muss funktionsfähig sein, bevor das Produkt installiert wird. Nur so ist es gewährleistet, dass Schmutz oder Korrosionspartikel nicht in das Produkt gespült werden.
- Produkt muss wie nachfolgend abgebildet nach der Weichwasseranlage eingebaut werden.
- Nach Vorgaben der VDI 6023 müssen vor und hinter dem Produkt geeignete Probenahmehähne eingebaut werden.
- Zur Wirksamkeitskontrolle der Dosierung empfiehlt sich der Einbau von Kontroll-Rohrstücken in die Kalt- und Warmwasserleitung nach dem Produkt. Beide Rohrstücke sollen in Werkstoff und Dimension der nachfolgenden Rohrleitung entsprechen, 50 cm lang, waagerecht, leicht austauschbar und mindestens 2 m von der Dosierstelle entfernt sein.

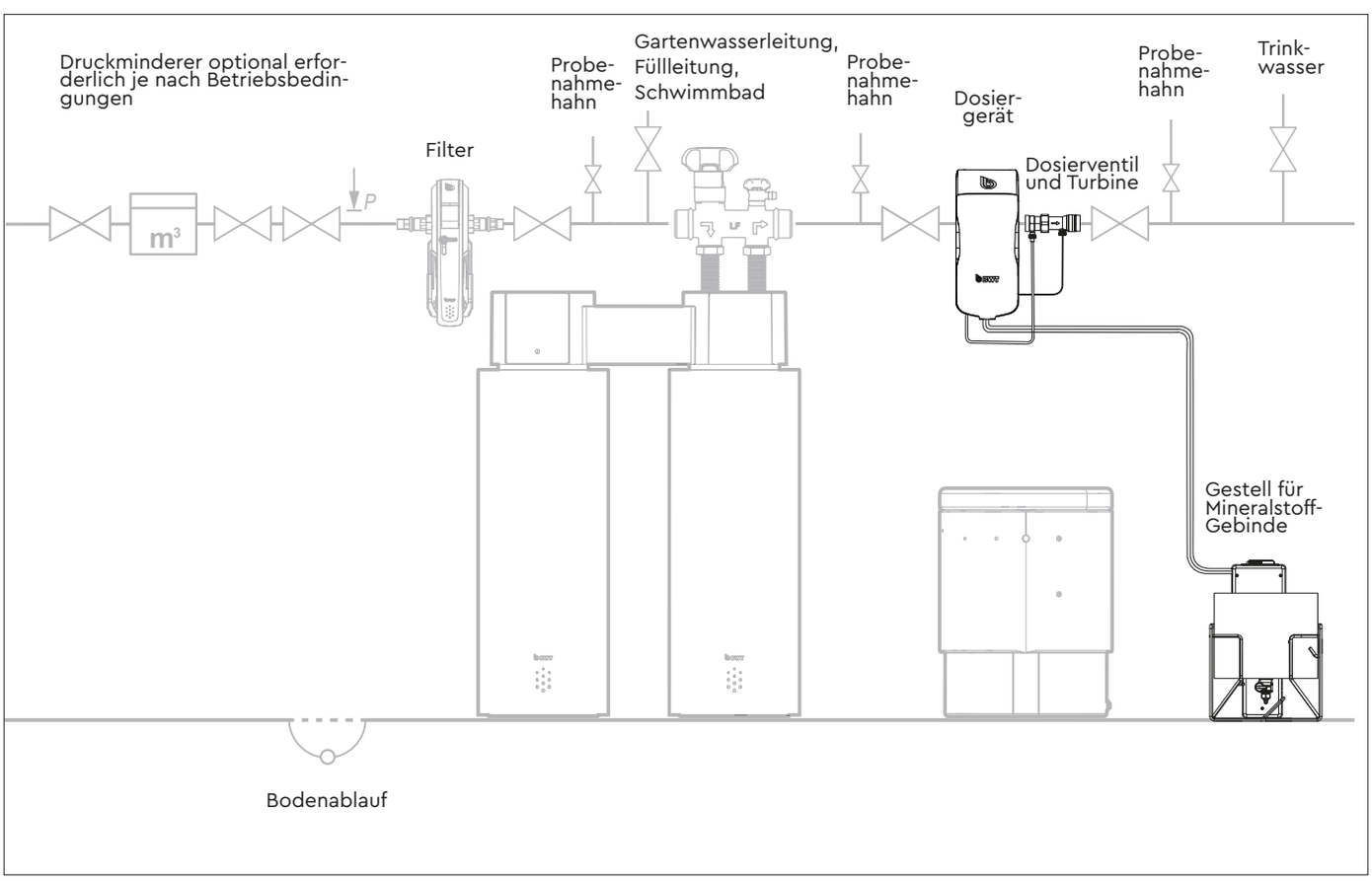
Falls Wasser zur Gartenbewässerung oder Befüllung eines Aquariums benötigt wird, muss dieses **vor** der Dosierstelle entnommen werden.

5.1 Einbauschema

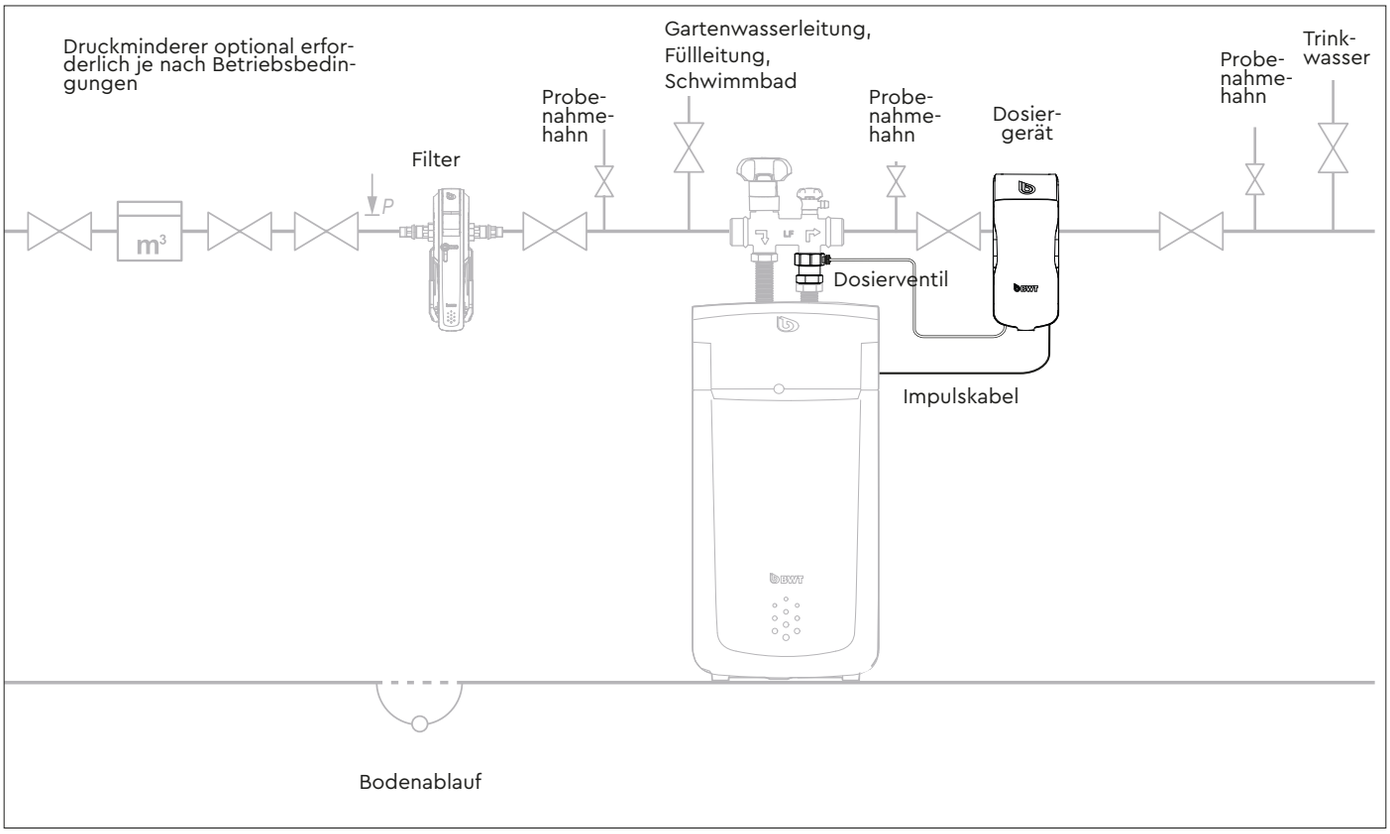
5.1.1 BWT Smart Dos DT – Einbau



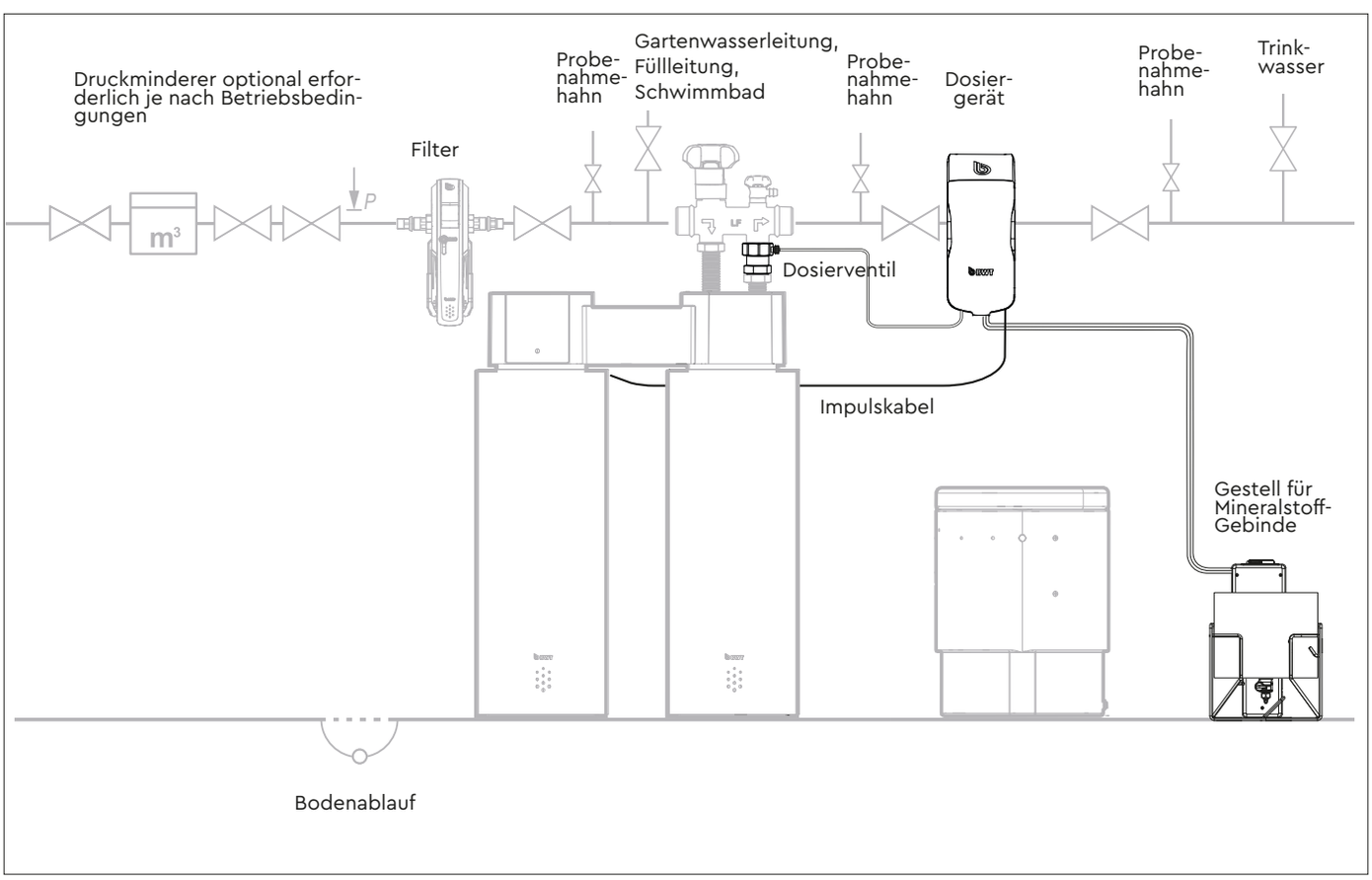
5.1.2 BWT Smart Dos CT / BWT Smart Dos CT Light – Einbau



5.1.3 BWT Smart Dos DT Plus – Einbau



5.1.4 BWT Smart Dos CT Plus – Einbau



6 Technische Daten

6.1 Technische Daten (Smart Dos DT, CT Light, CT)

Mineralstoff-Dosiergerät	Einheit/ Typ	BWT Smart Dos DT	BWT Smart Dos CT Light	BWT Smart Dos CT
Anschlussnennweite	DN	25	25	40
Anschlussart	Zoll	1" AG	1" AG	1 ½" AG
Nenndruck (PN)	bar	10	10	10
Betriebsdruck, min. – max.	bar	2 – 10	2 – 10	2 – 10
Arbeitsbereich	m^3/h	0,03 – 5,8	0,03 – 5,8	0,08 – 14
Wassertemperatur, min. – max.	°C	5 – 25	5 – 25	5 – 25
Umgebungstemperatur min. – max.	°C	5 – 40	5 – 40	5 – 40
Druckverlust bei max. Durchfluss	bar	0,3	0,3	0,6
Kompatible BWT Mineralstoffe "BWT Smart Mineral"		L1/LE L2/L3 L4 Cu2 Rinsing Agent LSi	L1/LE L2/L3 L4 Cu2 Rinsing Agent LSi	L1/LE L2/L3 L4 Cu2 Rinsing Agent LSi
Inhalt des Mineralstoff-Gebindes	l	1,5	10	10
Dosiermenge / Einstellung	ml/m^3	HIGH: 50 Medium: 25	HIGH: 50 Medium: 25	HIGH: 50 Medium: 25
Behandelbares Wasservolumen / Mineralstoff-Gebinde, Mineralstoff, ca.	m^3	HIGH: 30 Medium: 60	HIGH: 200 Medium: 400	HIGH: 200 Medium: 400
Netzanschluss	V / Hz	100 – 240 / 50 – 60	100 – 240 / 50 – 60	100 – 240 / 50 – 60
Schutzart		IP54	IP54	IP54
Elektrische Anschlussleistung, max.	W	4	4	4
Luftfeuchtigkeit		nicht kondensierend	nicht kondensierend	nicht kondensierend
Saughöhe max.	m	2	2	2
Dosiereinheit H x B x T	mm	430×180×227	430×180×227	430×180×227
Gestell für Mineralstoff-Gebinde H x B x T	mm	-	270×325×400	270×325×400
Einbaulänge Strecke komplett	mm	193	193	291
Betriebsgewicht, ca.	kg	6,0	19,0	20,5
Nettogewicht (ohne Verpackung und Mineralstoff), ca.	kg	4,5	8,6	10
Versandgewicht, ca.	kg	5,8	11,0	12,5
Bestellnummer:		**125696682**	**125696685**	**125696683**

6.2 Technische Daten (Smart Dos DT Plus, Smart Dos CT Plus)

Mineralstoff-Dosiergerät	Einheit/ Typ	BWT Smart Dos DT Plus	BWT Smart Dos CT Plus
Anschlussnennweite	DN	20 – 25	20 – 25
Anschlussart	Zoll	¾" – 1" AG	¾" – 1" AG
Nenndruck (PN)	bar	10	10
Betriebsdruck, min. – max.	bar	2 – 10	2 – 10
Arbeitsbereich	m^3/h	0,03 – 3,5	0,03 – 3,5
Wassertemperatur, min. – max.	°C	5 – 25	5 – 25
Umgebungstemperatur min. – max.	°C	5 – 40	5 – 40
Kompatible BWT Mineralstoffe "BWT Smart Mineral"		L1/LE L2/L3 L4 Cu2 Rinsing Agent LSi	L1/LE L2/L3 L4 Cu2 Rinsing Agent LSi
Inhalt des Mineralstoff-Gebindes	l	1,5	10
Dosiermenge / Einstellung	ml/m^3	HIGH: 50 Medium: 25	HIGH: 50 Medium: 25
Behandelbares Wasservolumen / Mineralstoff-Gebinde, Mineralstoff, ca.	m^3	HIGH: 30 Medium: 60	HIGH: 200 Medium: 400
Netzanschluss	V / Hz	100 – 240 / 50 – 60	100 – 240 / 50 – 60
Schutzart		IP54	IP54
Elektrische Anschlussleistung, max.	W	4	4
Luftfeuchtigkeit		nicht kondensie-rend	nicht kondensie-rend
Saughöhe max.	m	2	2
Dosiereinheit H x B x T	mm	430×180×227	430×180×227
Gestell für Mineralstoff-Gebinde H x B x T	mm	–	270×325×400
Einbaulänge Strecke komplett	mm	70	70
Betriebsgewicht, ca.	kg	5,5	18,5
Nettogewicht (ohne Verpackung und Mineralstoff), ca.	kg	3,8	8,0
Versandgewicht, ca.	kg	5,2	10,5
Bestellnummer:		**125696684**	**125696686**

Produktdatenblatt / @ BWT Wassertechnik GmbH / Änderungen vorbehalten!

BWT Smart Mineral

Wirkstoffe für Korrosions- und Kalkschutz

Produktdatenblatt 2026



BWT Smart Mineral Wirkstoffe

Smart Mineral Wirkstoffe bewirken in wasserführenden Installationssystemen einen weitreichenden Korrosions- und Kalkschutz und sichern dadurch die Funktionalität und den Werterhalt der Installation. Smart Mineral Wirkstoffe sind speziell auf die BWT Smart Dos Mineralstoff-Dosiergeräte ausgerichtet.

Die Einsatzbereiche der Smart Mineral Wirkstoffe sind auf die Vorgaben der DIN 1988-200 und DVGW Twin 07 angepasst. Mit dem innovativem BWT Smart Dos Mineralstoff-Dosiergerät können Smart Mineral Wirkstoffe für unterschiedliche Anwendungsbereiche dosiert werden.

Allgemeine Informationen

Die Wasserbehandlungsmaßnahmen müssen auf die zu erwartende oder aufgetretene Korrosionsart und die Installations- und Betriebsbedingungen abgestimmt werden. Siehe auch: DIN EN 12502 bzw. ÖNORM EN 12502 (Korrosionsschutz metallischer Werkstoffe). Eine Wasseranalyse und eine Fachberatung sind bei Dosierung von Mineralstoffen unbedingt erforderlich.

Reinheit der Wirkstoffe

Alle BWT Smart Mineral Produkte entsprechen in ihrer Zusammensetzung und Reinheit:

- der Liste der Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren gemäß §20 der deutschen Trinkwasserverordnung;
- dem österreichischen Lebensmittelbuch, Codexkapitel B1 Trinkwasser.

Anwendung/Dosierung

Die Dosierung von BWT Smart Mineral Wirkstoffen erfolgt problemlos mit BWT Smart Dos Mineralstoff-Dosiergeräten aus dem Originalgebinde. Mit 1,5 Liter Wirkstoff können bei Sanierungsdosis 30 m3 Wasser und bei Erhaltungsdosis 60 m³ Wasser behandelt werden. Mit 10 Liter Wirkstoff können bei Sanierungsdosis 200 m3 Wasser und bei Erhaltungsdosis 400 m3 Wasser behandelt werden. Die BWT Mineralstoff-Dosiergeräte sind werkseitig auf Erhaltungs-dosierung eingestellt. Bei Smart Mineral Cu2 ist die Dosierhöhe auf die vorhandene Wasserzusammensetzung anzupassen, die Reichweite des Wirkstoffgebindes ist dementsprechend davon abhängig. Die Dosierung von BWT Smart Mineral ist nach der deutschen Trinkwasserverordnung bzw. dem österreichischen Lebensmittelbuch, Codexkapitel B1 Trinkwasser bis zu 2,2 g P/m3 Wasser und 15 g SiO2/m3 zugelassen.
Die Sicherheitsdaten entnehmen Sie bitte dem Etikett bzw. dem Sicherheitsdatenblatt (Download des Sicherheitsdatenblatts unter bwt.com).

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

Lagerung

Die BWT Smart Mineral Wirkstoffe müssen lebensmittelgerecht behandelt und getrennt von ätzenden, übelriechenden oder giftigen Substanzen, frostsicher und trocken gelagert werden. Lagertemperatur: 10 – 30 °C.
Bei Unterkühlung kann es zur Auskristallisierung der Wirkstoffe kommen. Aufwärmen auf 20 °C und Schütteln löst die Kristalle wieder auf. Die Wirksamkeit wird dadurch nicht beeinflusst.
Haltbarkeit: Mindestens 3 Jahre ab Produktionsdatum.
Der Inhalt angebrochener Behälter sollte innerhalb von 12 Monaten verbraucht werden.

Voraussetzung für Funktion und Gewährleistung

Wirkstoffe dürfen nur bestimmungsgemäß eingesetzt werden. Wirkstoffe sind nur begrenzt haltbar.

Modus	Dosierhöhe	Beschreibung	Anwendung
High	50 ml/m³	Sanierungsdosis	Rostwasser, Beginn einer Sanierungsphase zum Schutzschichtaufbau
Medium	25 ml/m³	Erhaltungsdosis	Erhaltung der Schutzschicht

Die Auswahl der BWT Smart Mineral Wirkstoffe geschieht nach Wasserhärte und Einsatzzweck. Die maximale Einsatztemperatur beträgt 65°C.

BWT Smart	Gesamthärte	Wasserart	Anwendung
Mineral L1/LE	0 - 8,4 °dH 0 - 1,5 mol/m3	nach Weichwasseranlagen aggressives Wasser	Korrosionsminimierung Sanierung
Mineral L2/L3	8,4 - 21 °dH 1,5 - 3,8 mol/m3	mittelhart bis hart aggressives Wasser	Härtestabilisierung Korrosionsminimierung
Mineral L4	ab 21 °dH ab 3,8 mol/m3	hart	Härtestabilisierung
Mineral Cu2	Karbonathärte: 0 - 8 °dH 0 - 2,8 mol/m3	aggressives Wasser	Korrosionsminimierung in Kupferrohrleitungen

BWT Smart Mineral

Wirkstoffe für Korrosions- und Kalkschutz

Produktdatenblatt 2026

BWT Smart Mineral L1/LE

Verwendungszweck

BWT Smart Mineral L1/LE ist zur Behandlung von teilenthärtetem Wasser nach Weichwasseranlagen oder weichem und aggressivem Trink- und Brauchwasser bestimmt, Härtebereich 0 – 8,4 °dH Gesamthärte bzw. Summe Erdalkalien 0 – 1,5 mol/m³. Einsetzbar bis max. 65 °C Wassertemperatur. Das Produkt minimiert die Korrosivität des Wassers auf Installationssysteme aus verzinktem Stahl. Die korrekte Wasserbehandlung mit BWT Smart Mineral L1/LE minimiert die Korrosivität des Wassers. Jedoch sind die Betriebs- und Installationsbedingungen sowie die Werkstoffbeschaffenheit weitere wichtige Einflussgrößen, die den Verfahrenserfolg beeinflussen können und daher berücksichtigt werden müssen.

Produktbeschreibung

BWT Smart Mineral L1/LE ist ein flüssiges Kombinationsprodukt aus speziellen Alkalisilikaten und einem minimierten Phosphatgehalt in Lebensmittelqualität. BWT Smart Mineral L1/LE fördert den Korrosionsschutz durch den Synergieeffekt der Einzelkomponenten, welche in ihrer Zusammensetzung speziell auf den Anwendungsbereich abgestimmt wurden. Durch die Silikatkomponente, welche als Inhibitor wirkt, wird auf metallischen Oberflächen ein stabiler Schutzfilm ausgebildet. Die Phosphatkomponente bildet mit verzinktem Stahl eine Calcium-Eisen-Phosphat-Schutzschicht aus („Innenrohrversiegelung“) In 100 ml BWT Smart Mineral L1/LE sind 12 g SiO2 und 0,8 g P enthalten. Die Dosierung von BWT Smart Mineral L1/LE ist nach der deutschen Trinkwasserverordnung bzw. dem österreichischen Lebensmittelbuch, Codexkapitel B1 Trinkwasser bis zu 2,2 g P/m3 Wasser sowie 15 g SiO2/m3 zugelassen.
Aussehen: Farblose, klare Lösung
pH-Wert: ca. 11
Dichte (20 °C): 1,15 g/ml

Lieferung

BWT Smart Mineral L1/LE

Verpackungseinheit	Bestellnummer
Karton mit 2 x 1,5 Liter	**125504380**
10-Liter-Wirkstoffbox	**125504383**

BWT Smart Mineral L2/L3

Verwendungszweck

BWT Smart Mineral L2/L3 ist zur Behandlung von mittelhartem bis hartem und aggressivem Trink- und Brauchwasser bestimmt, Härtebereich 8,4 – 21 °dH Gesamthärte bzw. Summe Erdalkalien 1,5 – 3,8 mol/m3. Einsetzbar bis max. 65 °C Wassertemperatur. Das Produkt bewirkt einen Kalkschutz und minimiert die Korrosivität des Wassers auf Installationssysteme aus verzinktem Stahl und unter bestimmten Bedingungen auch aus Kupfer. Die korrekte Wasserbehandlung mit BWT Smart Mineral L2/L3 minimiert die Korrosivität des Wassers. Jedoch sind die Betriebs- und Installationsbedingungen sowie die Werkstoffbeschaffenheit weitere wichtige Einflussgrößen, die den Verfahrenserfolg beeinflussen können und berücksichtigt werden müssen.

Produktbeschreibung

BWT Smart Mineral L2/L3 ist ein flüssiges Poly-Monophosphat- Lösungskonzentrat in Lebensmittelqualität. Die Poly-Phosphat Komponente bewirkt unter Nutzung des Threshold-Effektes eine Stabilisierung der Härtebildner Calcium und Magnesium und verzögert deren Ausfällung. Die Ortho-Phosphat Komponente bildet mit verzinktem Stahl eine Calcium-Eisen-Phosphat-Schutzschicht aus („Innenrohrversiegelung“). In 100 ml BWT Smart Mineral L2/L3 sind 1,8 g P enthalten. Die Dosierung von BWT Smart Mineral L2/L3 ist nach der deutschen Trinkwasserverordnung bzw. dem österreichischen Lebensmittelbuch, Codexkapitel B1 Trinkwasser bis zu 2,2 g P/m3 Wasser zugelassen.
Aussehen: Farblose, klare Lösung
pH-Wert: ca. 4,5
Dichte (20 °C): 1,05 g/ml

Lieferung

BWT Smart Mineral L2/L3

Verpackungseinheit	Bestellnummer
Karton mit 2 x 1,5 Liter	**125504381**
10-Liter-Wirkstoffbox	**125504384**

BWT Smart Mineral

Wirkstoffe für Korrosions- und Kalkschutz

Produktdatenblatt 2026

BWT Smart Mineral L4

Verwendungszweck

BWT Smart Mineral L4 ist zur Behandlung von hartem Trink-und Brauchwasser bestimmt, Härtebereich ab 21 °dH Gesamthärte bzw. Summe Erdalkalien ab 3,8 mol/m3 und maximal 18 °dH Karbonathärte. Einsetzbar bis max. 65 °C Wassertemperatur.
Das Produkt bewirkt einen weitgehenden Kalkschutz in Installationssystemen aus allen Materialien.
Die korrekte Wasserbehandlung mit BWT Smart Mineral L4 verringert die Verkalkungsneigung eines Wassers. Jedoch sind die Betriebs- und Installations-bedingungen sowie die Werkstoffbeschaffenheit weitere wichtige Einflussgrößen, die den Verfahrenserfolg beeinflussen können und berücksichtigt werden müssen.

Produktbeschreibung

BWT Smart Mineral L4 ist ein flüssiges Poly-Phosphat-Lösungskonzentrat in Lebensmittelqualität.
Das Poly-Phosphat bewirkt unter Nutzung des Threshold-Effektes eine Stabilisierung der Härtebildner Calcium und Magnesium und verzögert deren Ausfällung.
In 100 ml BWT Smart Mineral L4 sind 1,8 g P enthalten. Die Dosierung von BWT Smart Mineral L4 ist nach der deutschen Trinkwasserverordnung bzw. dem österreichischen Lebensmittelbuch, Codexkapitel B1 Trinkwasser bis zu 2,2 g P/m3 Wasser zugelassen.

Aussehen: Farblose, klare Lösung
pH-Wert: ca. 5,9
Dichte (20 °C): 1,04 g/ml

Lieferung

BWT Smart Mineral L4

Verpackungseinheit	Bestellnummer
Karton mit 2 x 1,5 Liter	**125504382**
10-Liter-Wirkstoffbox	**125504385**

Die Sicherheitsdaten entnehmen Sie bitte dem Etikett bzw. dem Sicherheitsdatenblatt unter bwt.com.

BWT Smart Mineral Cu2

Verwendungszweck

BWT Smart Mineral Cu2 ist zur Behandlung von Trink- und Brauchwasser bestimmt. BWT Smart Mineral Cu2 minimiert Korrosionsschäden, verursacht durch aggressives Wasser in wasserführenden Systemteilen aus Kupfer und verzinktem Stahl, durch Alkalisierung des Wassers.

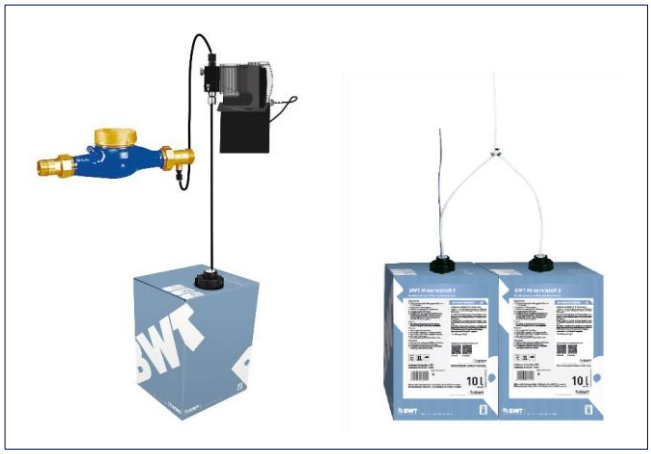
Produktbeschreibung

BWT Smart Mineral Cu2 ist ein alkalisches Lösungskonzentrat in Lebensmittelqualität.
Aussehen: Farblose, klare Lösung
P-Gehalt: 0,3 %
BWT Smart Mineral Cu2 minimiert bei Kupfer Flächenabtrag sowie Lochkorrosion und dient zur Alkalisierung von korrosionschemisch kritischen Wässern. BWT Smart Mineral Cu2 dient bei verzinktem Stahl zur Alkalisierung von sehr weichen Wässern. BWT Smart Mineral Cu2 kann unter bestimmten Voraussetzungen zur Verminderung von Korrosionsschäden, verursacht durch aggressives Wasser auch in Mischinstallationen (verzinktes Stahlrohr im Kaltwasserbereich, Kupferrohr im Warmwasserbereich) eingesetzt werden. Das Produkt ist einsetzbar im Härtebereich 0 – 8 °dH Karbonathärte, ab 8 °dH Karbonathärte ist zuvor eine Teilenthärtung notwendig. Es wird eine Dosierung von 13,4 ml/m3 benötigt um eine CO2- Konzentration von 1 g/m³ abzubinden. In Verbindung mit einem BWT Smart Dos Dosiergerät können bis zu 25 mg/l CO2 bei einem Spitzendurchfluss von 1,5 m3/h abgebunden werden. Da zum Erreichen des Verfahrensziels (pH-Wert zwischen 7,4 und 8,4) je nach Pufferung des Wassers unterschiedliche Mengen an BWT Smart Mineral Cu2 notwendig sind, ist die werkseitig vorgenommene Einstellung der BWT Smart Dos gemäß Einbau- und Bedienungsanleitung anzupassen. Der pH-Wert darf gem. Trinkwasserverordnung auf max. 9,5 angehoben werden. BWT Smart Mineral Cu2 neutralisiert die freie Kohlensäure, hebt dadurch den pH-Wert an und fördert die natürliche Schutzschichtbildung. Wichtige Einflussgrößen, die den Verfahrenserfolg beeinflussen können, sind die Betriebs- und Installationsbedingungen sowie die Werkstoffbeschaffenheit.

BWT Medotronic F

Mineralstoff-Dosiergerät, DVGW

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck

Die Flüssigdosieranlagen MEDOTRONIC F dienen zur „Mineralstoff- Kombinationen" Mineralstoff F und Wirkstoff Cu2 in Trink- und Brauchwasser, zum Schutz der Wasserleitungen und der daran angeschlossenen Armaturen, Geräte, Betriebseinrichtungen, Boiler, Produktionsanlagen etc. vor Funktionsstörungen und Schäden durch Kalk und/oder Korrosion.

Funktion

Bei der Wasserentnahme misst ein Kontaktwasserzähler die durchfließende Wassermenge. Bereits bei einer Durchflussrate von 30 l/h (Typ F 10) bzw. 100 l/h (Typ F20/F30) gibt er im Abstand von 2 l bzw. 5 l einen Impuls an die elektronisch gesteuerte Dosierpumpe. Dieser Impuls löst einen Dosierhub aus, wodurch eine definierte Wirkstoffmenge über die Sauglanze und die Saugleitung aus dem Dosierbehälter angesaugt und über die Dosierleitung und die Impfstelle in die Wasserleitung gedrückt wird. Die Dosierung wird durch das Blinken der Eine eingebaute Niveauüberwachung schaltet die Anlage nach Verbrauch der Dosierlösung automatisch ab und schützt so die Dosierpumpe vor Trockenlauf. Der notwendige Wechsel des Wirkstoffbehälters wird durch das Leuchten der roten Leuchtdiode (Leermelde-/Störanzeige) angezeigt.

Die Anlage schaltet sich bei Betriebs-überdruck (z.B. bei Impfstellenverstopfung) oder bei Dauerdosierung infolge eines Defekts in der Elektronik ab. Die Störung wird ebenfalls durch die Leermelde-/Störanzeige angezeigt.

Zubehör: Y-Stück mit Zusatzschlauch und Sauglanze zum Anschluss eines zweiten 20 l-Behälters bei großen Dosierleistungen.

Aufbau und Lieferumfang

Aufbau

Die Mineralstoffdosiergeräte Medotronic F bestehen aus einem Kontaktwasserzähler mit Impulsgeber und korrosionsbeständiger Impfstelle, einschließlich Verschraubungen; elektronisch gesteuerter Dosierpumpe mit Leuchtdiodenanzeigen für Betrieb (Dosierfrequenz) und Behälter-wechsel/Störung, automatischer Leerabschaltung und automatischer Abschaltung bei Betriebsüberdruck und bei unzulässiger Über-/Dauerdosierung. Ein Anschluss für ZLT (zentrale Leittechnik) ist vorhanden. Pumpensockel mit Aufnahmebohrung für Wasserzähler-Top-Montage.
Die werksseitig entsprechend den DVGW-Vorschriften vorgenommene Einstellung des Hubvolumens für Dosierung von Mineralstoff F kann verändert werden, z.B. für kurzfristige Sanierungszwecke oder zur Kupferkorrosionsbekämpfung.
Die Stromversorgung erfolgt über einen Kabelstecker (230 V). die Elektronik ist Tropfwasser- und berührungsgeschützt (IP 54). Dosiert wird direkt aus dem 20 l Transportgebinde (Wirkstoffbox bzw. –-kanister). Alle verwendeten Materialien entsprechen dem Lebensmittel-u. Bedarfsgegenständegesetz (LMBG) und den KTW-Empfehlungen.

Lieferumfang

Dosierpumpe komplett, mit Befestigungsschrauben für Wasserzähler-Top-Montage;
Kontaktwasserzähler komplett, mit Anschluss-Stücken, Impulskabel und Impfstelle;
0,5 m Dosierleitung; 1,3 m Saugleitung mit Leermeldekabel.

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

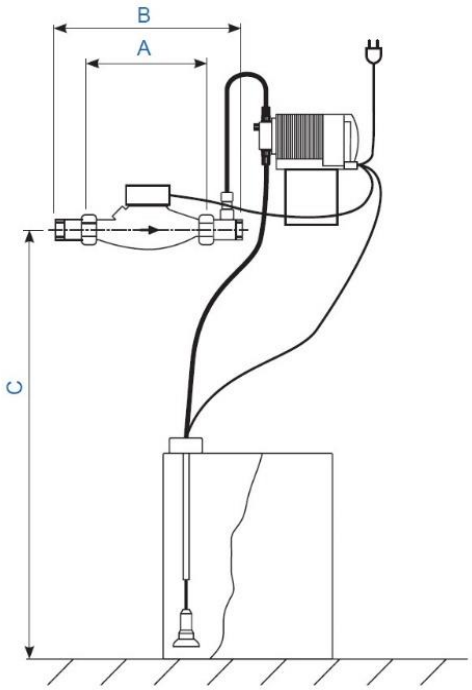
BWT Medotronic F

Mineralstoff-Dosiergerät, DVGW

Produktdatenblatt 2026

Einbauvorbedingungen

Örtliche Installationsvorschriften, allgemeine Richtlinien, allgemeine Hygienebedingungen und technische Daten beachten.
Der Einbauort muss frostsicher sein, die maximale Umgebungstemperatur darf 40°C nicht überschreiten. Unmittelbare Wärme-quellen (z.B. Heizstrahler) vermeiden.
Die Steckdose für den elektrischen Anschluss sollte in unmittelbarer Nähe (max. 1,2 m) vorhanden sein. Der Anlage zum Schutz vor Fremdpartikeln grundsätzlich einen Schutzfilter vorschalten.
Wird das Wassernetz als Schutzerder verwendet, so muss die Dosieranlage elektrisch überbrückt werden (VDE-Vorschrift 0190/5.73). Bei nachgeschalteten Heißwasseranlagen muss die Rückfluss-Sicherung eingebaut sein. Die Dosieranlage darf nicht zwischen Warmwasserbereiter und Sicherheitsarmatur (Überdrucksicherung) eingebaut werden.
Empfehlenswert ist der Einbau von Absperrventilen vor und nach der Anlage. zur Wirksamkeitskontrolle der Dosierung empfiehlt sich der waagrechte Einbau je eines 50 cm langen Kontroll-Rohrstückes in die Kalt- und Warmwasserleitung. Beide Rohrstücke sollten in Werkstoff und Dimension der nachfolgenden Rohrleitung entsprechen, leicht austauschbar und mindestens 2 m vor der Impfstelle entfernt werden.



BWT Medotronic F

Mineralstoff-Dosiergerät, DVGW

Produktdatenblatt 2026

Technische Daten

Medotronic F		F10	F20	F30
Anschlussnennweite	DN	25	40	50
Außengewinde		1"	1 ½"	Flansch
Flanschanschluss	EN 1092-1	-	-	LK 125
Dosierpumpe		Medo XG	Medo XG	Medo 6-II C
Arbeitsbereich (Durchflussleistung)	m³/h	0,03 – 10	0,1 – 15	0,1 – 30
Zulässiger Dauerdurchfluss		100% der maximalen Durchflussleistung		
Druckverlust bei max. Durchfluss	bar	0,8	0,4	0,8
Dosierbeginn bei ca.	l/h	30	100	100
Dosierabstand	l	2		
Zu behandelnde Wassermenge bei Werkseinstellung (Mineralstoff F), ca.	m³	200	200	400
Dosiermenge (Werkseinstellung)	ml/m³	100		
Inhalt des Wirkstoffbehälters	kg	20		
Betriebsdruck max. (PN)	bar	10		
Wasser/Umgebungstemperatur, min. - max.	°C	5 – 30/40		
Netzanschluss	V/Hz	230/50		
Schutzart		IP65		
Elektrische Anschlussleistung	VA	20		
A Einbaulänge ohne Verschraubung	mm	260	300	270
B Einbaulänge mit Verschraubung	mm	378	438	-
C Empfohlener Abstand/Ansaughöhe Rohrleitung – Behälterboden	mm	1000		
Betriebsgewicht (ohne Behälter) ca.	kg	7,5	11	18
Artikelnummer		**817010**	**817011**	**817034**

Medotronic® P

Mineralstoff-Dosiergerät, DVGW

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck

Die Dosierstationen MEDOTRONIC P dienen ausschließlich zur Dosierung von „Mineralstoff-Kombinationen" QUANTOPHOS P.

HINWEIS

Die Verwendung der Dosieranlagen Medotronic P zur Dosierung in Trinkwasserinstallationen nach DIN 1988 bzw. EN 806 entspricht nicht den Regeln der Technik.

Die Dosierstationen MEDOTRONIC P sind einsetzbar für die Behandlung von Kühl-, Klima-, Betriebs-, Prozess-, Kesselspeise- und Heizungswasser.

Die Auswahl der BWT-Dosierwirkstoffe muss durch Fachberatung und Wasseranalyse erfolgen und auf den speziellen Anwendungsfall abgestimmt werden.

Bei korrekter Auslegung vermindern BWT-Dosierwirkstoffe durch eine "Innenrohrversiegelung" maßgeblich Schäden durch Kalk und/oder Korrosion in den Wasserleitungen und den daran angeschlossenen Armaturen und Geräten.

Funktion

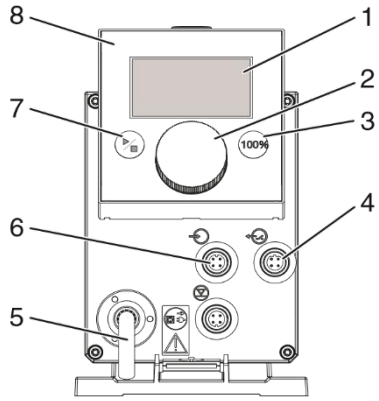
Bei der Wasserentnahme misst ein Kontaktwasserzähler die durchfließende Wassermenge und gibt in entsprechenden Abständen (abhängig von der Dosieranlage) einen Impuls an die elektronisch gesteuerte Dosierpumpe.
Dieser Impuls löst einen Dosierhub aus, wodurch eine definierte Wirkstoffmenge über die Sauglanze und die Saugleitung aus dem Dosierbehälter angesaugt und über die Druck-/Dosierleitung und die Impfstelle in die Wasserleitung gedrückt wird.
Die Dosierung wird bei P20/P30 durch den rotierenden Kreis im Display angezeigt und bei P110/P180 durch Blinken der grünen LED
Die Dosiermenge ist werkseitig auf 120 cm^3 (ml)/m^3 eingestellt (bei Typen P 20/P 30 in die Pumpe einprogrammiert, bei Typ P 110/P 180 Position Hubverstellung = 3,2. Die Einstellung entspricht im Trinkwasserbereich einer Ansatzmenge von 1 Portionsbeutel (bzw. 1000 g) QUANTOPHOS P auf 20 l Wasser.
Eine eingebaute Niveauüberwachung schaltet die Anlage nach Verbrauch der Dosierlösung automatisch ab und schützt so die Dosierpumpe vor Trockenlauf. Die notwendige Nachbefüllung des Dosierbehälters wird durch das Leuchten einer roten Hintergrundbeleuchtung (P20/P30) oder der roten LED (P110/P180) angezeigt.
Bei Ansatz der Dosierlösung im Behälter erfolgt die Vermischung des Wirkstoffkonzentrates QUANTOPHOS P mit Wasser durch eine spezielle, automatische Vermischungseinrichtung. Dabei ist kein Rührwerk mehr erforderlich. Die Auflösung des Konzentrates erfolgt sicher und vollständig innerhalb der Füllzeit, so lange bis der eingestellte Ausschaltdruck erreicht wird.

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

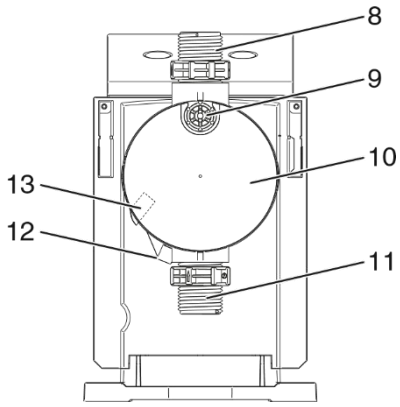
Medotronic® P

Mineralstoff-Dosiergerät, DVGW

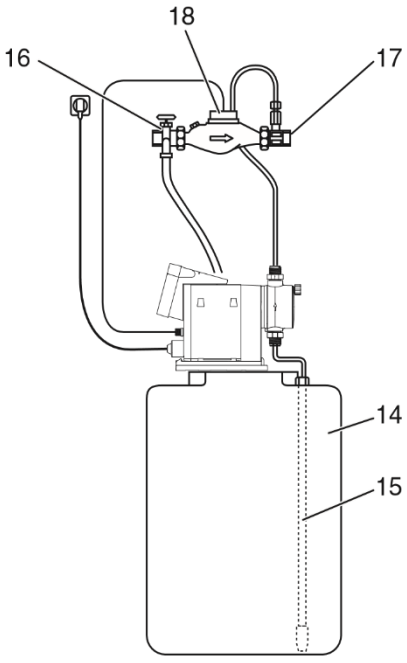
Produktdatenblatt 2026

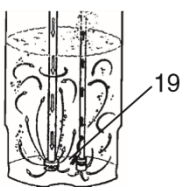


Dosierpumpe / Gerätevorderseite - P20 / P30	
1	Grafisches LC-Display
2	Klickrad
3	100%-Taste (Entlüftungstaste)
4	Signalanschluss für Zentrale Leittechnik (ZLT)
5	Netzanschluss
6	Signalanschluss für Wasserzähler
7	Start/Stopp-Taste
8	Bedienkubus

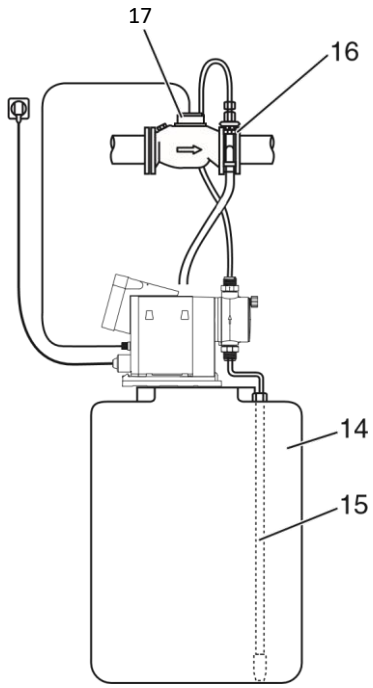


Dosierpumpe / Geräterückseite - P20 / P30	
8	Ventil Druckseite
9	Entlüftungsventil
10	Dosierkopf
11	Ventil Saugseite
12	Ablauföffnung bei Membranbruch
13	Anschluss Entlüftungsschlauch





Medotronic P20	
14	Dosierbehälter mit Mengenskala
15	Sauglanze
16	Absperrarmatur Behälterzulauf
17	Impfstelle
18	Wasserzähler
19	Vermischungseinrichtung



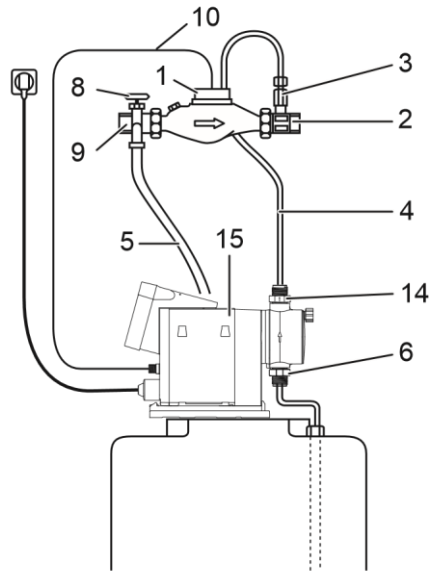
Medotronic P30	
14	Dosierbehälter mit Mengenskala
15	Sauglanze
16	Absperrarmatur mit Impfstelle
17	Wasserzähler
19	Vermischungseinrichtung (siehe vorherige Seite)

Einbauvorbedingungen

Örtliche Installationsvorschriften, allgemeine Richtlinien, allgemeine Hygienebedingungen und technische Daten beachten.
Die Anlage muss entsprechend der Einbau- und Bedienungsanleitung lt. der AVB Wasser V, § 12 durch das Wasserversorgungsunternehmen oder ein in ein Installateurverzeichnis eines Wasserversorgungsunternehmens eingetragenes Installationsunternehmen erfolgen.
Der Einbauort muss frostsicher sein, die maximale Umgebungstemperatur darf 40 °C nicht überschreiten. Unmittelbare Wärmequellen, z.B. Heizstrahler, sind zu vermeiden.
Die Steckdose für den elektrischen Anschluss muss in unmittelbarer Nähe (max. 1,2 m) vorhanden sein. Spannungsspitzen über 1 kV müssen vermieden werden.
Der Anlage muss zum Schutz vor Fremdpartikeln grundsätzlich ein Schutzfilter vorgeschaltet werden.
Bei nachgeschalteten Heißwasseranlagen muss eine Rückflusssicherung eingebaut sein.

Die Dosieranlage darf nicht zwischen Warmwasserbereiter und Sicherheitsarmatur (Überdrucksicherung) eingebaut werden.
Empfehlenswert ist der Einbau von Absperrventilen vor und nach der Anlage.
Der Mindestdruck für die ordnungsgemäße Funktion der eingebauten Vermischungseinrichtung beträgt 2 bar.

Einbau



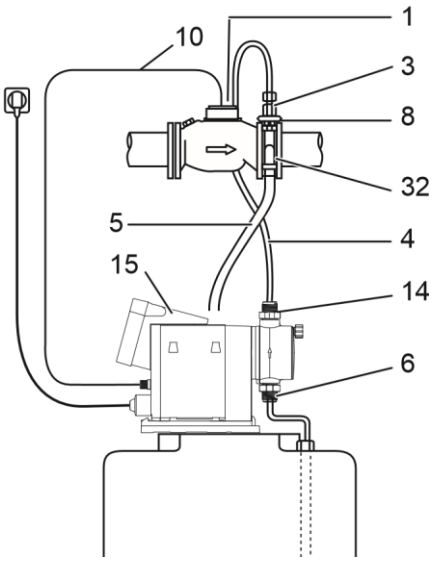
Kontaktwasserzähler für P20

1. Kontaktwasserzähler (**1**) in Fließrichtung waagerecht in die Kaltwasserzuleitung einbauen (Fließrichtungspfeil auf dem Wasserzählergehäuse beachten). Ausgangsseitig das Anschluss-Stück (**2**) verwenden, in dem sich die Aufnahmebohrung für die Impfstelle befindet. Eingangsseitig das Anschluss-Stück (**9**) mit dem Adapter und dem Befüllhahn einschrauben

2. Impfstelle (**3**) einschrauben.

Dosierpumpe für P 20 und P 30

3. Montageplatte der Pumpe mittels zugehöriger Schrauben auf dem Dosierbehälter befestigen (Bohrungen sind vorgesehen). Pumpe auf Montageplatte einrasten



Kontaktwasserzähler für P30

1. Kontaktwasserzähler in Fließrichtung waagerecht in die Kaltwasserzuleitung einbauen (Fließrichtungspfeil auf dem Gehäuse beachten).

2. Ausgangsseitig Zwischenflansch (**32**) (mit Impfstelle (**3**) und Auslaufventil/Befüllhahn (**8**) dichtend anbauen (Flachdichtungen und Befestigungsmaterial beiliegend).

Dosierpumpe für P 20 und P 30

3. Montageplatte der Pumpe mittels zugehöriger Schrauben auf dem Dosierbehälter befestigen (Bohrungen sind vorgesehen). Pumpe auf Montageplatte einrasten.

Hydraulik anschließen

⚠ WARNUNG!



Gefahr von Verätzungen!

► Beim Arbeiten am Dosierkopf, an Anschlüssen oder Leitungen Schutzkleidung (Handschuhe und Schutzbrille) tragen!

Nur in Verbindung mit von BWT angebotenen Leitungen kann die einwandfreie Funktion garantiert werden!
Die verwendeten Leitungen müssen den Druckgrenzen gemäß der Technischen Daten entsprechen!

HINWEIS



► Die Druckdifferenz zwischen Saug- und Druckseite muss mindestens 1 bar betragen!

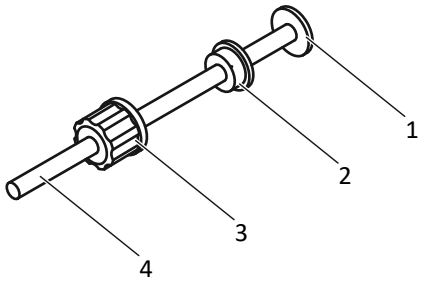
Wichtige Hinweise zur Installation

- Saughöhe und Leitungsdurchmesser beachten, siehe Technische Daten.
- Schläuche rechtwinklig kürzen.
- Sicherstellen, dass keine Schlaufen und Knicke in Leitungen sind.
- Saugleitung so kurz wie möglich halten.
- Saugleitung ansteigend zum saugseitigen Ventil verlegen.

Schlauch anschließen

1. Überwurfmutter (**3**) und Spannteil (**2**) über den Schlauch (**4**) schieben.
2. Kegelteil (**1**) vollständig in den Schlauch einschieben.
3. Kegelteil (**1**) mit Schlauch auf das entsprechende Pumpenventil aufsetzen.
4. Überwurfmutter (**3**) von Hand anziehen.
   - kein Werkzeug benutzen!
   - bei Dichtungsmaterial PTFE: Überwurfmuttern nach 2 - 5 Betriebsstunden nachziehen!
5. Entlüftungsschlauch auf entsprechenden Anschluss stecken und in ein Behältnis wie z.B. eine Auffangwanne führen.

Befestigungssatz 4 x 6 mm	
1	Kegelteil
2	Spannteil
3	Überwurfmutter
4	Schlauch



Elektrik anschließen

⚠ WARNUNG!



► Die Schutzart (IP65/Nema 4X) ist nur gewährleistet, wenn Stecker oder Schutzkappen korrekt montiert sind!

► Die Pumpe kann durch Anlegen der Netzspannung automatisch anlaufen!

► Stromkreise externer Geräte, die an die Eingänge der Pumpe angeschlossen sind, müssen mit doppelter oder zusätzlicher Isolierung von gefährlichen Spannungen getrennt sein!

► Netzstecker und Leitung nicht manipulieren!

Inbetriebnahme

Nach Überprüfung auf ordnungsgemäße Installation, die Inbetriebnahme nach folgenden Schritten vornehmen:

1. Absperrventile vor und nach der Anlage öffnen.
2. Deckel des Dosierbehälters (**14**) öffnen und Befüllhahn (**20**) aufdrehen.
3. Sobald die 10 l-Füllstandmarke erreicht ist, Dosiermittel entsprechend der vorher ermittelten Ansatzkonzentration während des Befüllens gleichmäßig zugeben.
4. Wenn die obere Füllstandmarke erreicht ist (60 l bzw. 100 l oder 200 l), Befüllhahn zudrehen und Deckel des Dosierbehälters wieder verschließen.
5. Netzstecker in vorhandene Steckdose stecken und Pumpe in Betrieb setzen.

Medotronic® P

Mineralstoff-Dosiergerät, DVGW

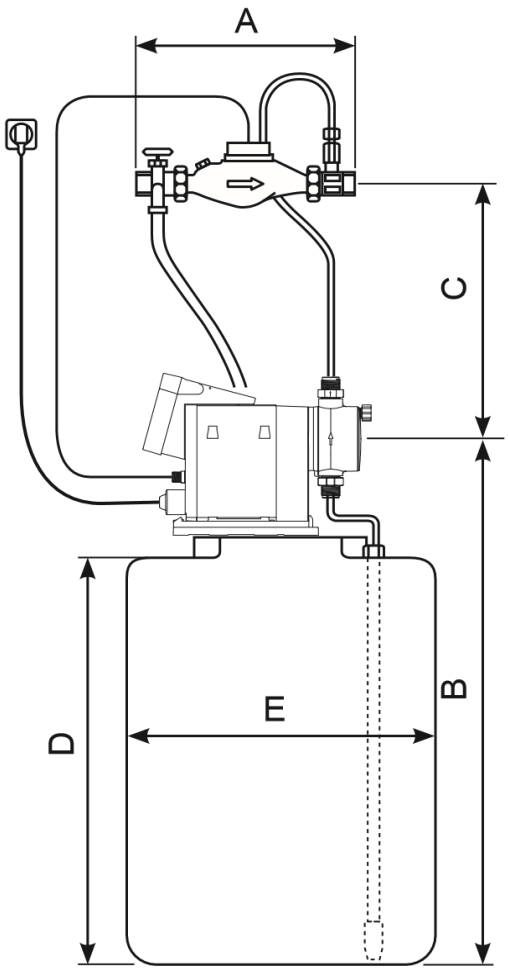
Produktdatenblatt 2026

Technische Daten

Medotronic® P		P 20	P 30
Dosierpumpe	Typ	Medo GC	Medo GC
Anschlussnennweite Flanschen PN 10, DIN 2576 (Außengewinde)	DN	40 (1 1/2")	50
Arbeitsbereich (Durchflussleistung)	m^3/h	0,1 - 20	0,1 - 30
Dosierabstand	l	1	
Arbeitsdruck max.	bar	10	
Dosierleistung max.	l/h	6	
Dosierbehälterinhalt	l	60	100
Umgebungstemperatur max.	°C	40	
Temperatur Ansatzwasser max.	°C	30	
Max. Temperatur des Wassers, bei Einsatz	°C	30	
Netzanschluss	V/Hz	230/50	
Schutzart		IP65	
Elektrische Anschlussleistung	W	20	
Betriebsgewicht (befüllt)	kg	74	116
Artikelnummer		**817020**	**817021**

Abmessungen

Medotronic® P	**Typ**	**P20**	**P30**
Einbaulänge mit Verschraubungen/Flanschen A	mm	438	310
Abstand Dosierpumpe – Druckstutzen/Behälterboden B	mm	760	1010
Abstand Dosierpumpe - Druckstutzen/Rohrmitte max. C	mm	1000	1400
Dosierbehälterhöhe D	mm	545	790
Dosierbehälter Durchmesser E	mm	450	470



Medomat® FP

Mineralstoff-Dosiergerät

Produktdatenblatt 2026



1 Verwendungszweck

1.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

In Kaltwassersystemen (Wassertemperatur max. 25 °C): Ausschließlich zur Dosierung von BWT-Chemikalienlösungen in offene und geschlossene Systeme, zur Behandlung von Kühl-, Klima-, Betriebs, Prozess- und Schwimmbadwasser.

In Warmwassersystemen (Wassertemperatur max. 65 °C): Ausschließlich zur Dosierung von BWT-Chemikalienlösungen in das Kesselspeise- bzw. Kreislaufwasser von Warmwasser-heizungsanlagen, Heißwasserheizungsanlagen und Dampfkesselanlagen, zum Schutz vor Funktionsstörungen und Schäden durch wärmestauende Ablagerungen (Kesselstein) und/oder Korrosion.

1.2 Vorhersehbarer Fehlgebrauch

Jeder Betrieb der Anlage mit anderen, als in dieser Dokumentation und unter Punkt 4.1 genannten Parametern. Nichteinhalten von vorgeschriebenen Wartungs- und Serviceintervallen. Verwendung von nicht durch BWT zugelassenen Ersatzteilen und Verbrauchsmaterialien

1.3 Haftungsausschluss

Vorsätzliches oder gewaltsames Entfernen, willentliche Veränderung oder Umgehen von vorhandenen Schutz- oder Sicherheitseinrichtungen, Nichtbefolgen der Hinweise in dieser Betriebsanleitung oder an der Anlage entbinden den Hersteller von jeglicher Haftung.

1.4 Mitgeltende Dokumente

Beachten Sie alle mitgelieferten Dokumente von Zulieferfirmen. Diese sind Bestandteil der Dokumentation und dürfen nicht verändert oder entfernt werden.

2. Funktion

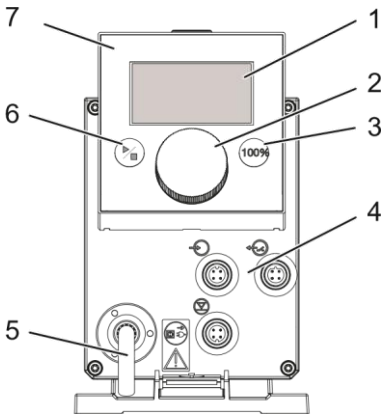
Die Dosierpumpe kann wie folgt angesteuert werden:

- parallel zu Umwälz-/Speisewasserpumpen oder zu einem Magnetventil
- über Durchflusswächter oder Zeitschaltuhr
- manuell über EIN-/AUS-Schalter
- über Kontaktwasserzähler (bauseits)

Sobald die Dosierpumpe mit Netzspannung versorgt und über die Start/Stop-Taste gestartet wird, werden entsprechend der eingestellten Dosiermenge (oder Wasserzählerimpulse) Pumpenhübe ausgelöst. Dadurch saugt die Pumpe Dosierlösung aus dem Behälter an und pumpt eine definierte Menge durch die Kaltwasserimpfstelle oder die Heißwassereinführung in die Wasserleitung. Die Dosierung wird durch den rotierenden Kreis im Display angezeigt.
Die eingebaute Niveauüberwachung verfügt über eine Reservemeldung, diese wird durch eine gelbe Hintergrundbeleuchtung des Displays angezeigt.
Die eingebaute Niveauüberwachung schaltet die Anlage nach Verbrauch der Dosierlösung automatisch ab und schützt so die Dosierpumpe vor Trockenlauf. Die notwendige Nachfüllung des Dosierbehälters wird durch eine rote Hintergrundbeleuchtung des Displays angezeigt.
Die Anlage schaltet sich bei Betriebsüberdruck (z.B. Impfstellenverstopfung) oder bei unzulässiger Dauerdosierung (bei Elektronikdefekt durch äußere Einwirkung wie z.B. Blitzschlag) automatisch ab. Die Störung wird ebenfalls durch die rote Leuchtdiode (Blinklicht) angezeigt.
Bei Ansatz der Dosierlösung im Behälter erfolgt die Vermischung des Dosiermittels mit Kaltwasser durch eine spezielle automatische Vermischungseinrichtung. Dabei ist kein Rührwerk mehr erforderlich. Die Auflösung des Konzentrates erfolgt sicher und vollständig innerhalb der Füllzeit.

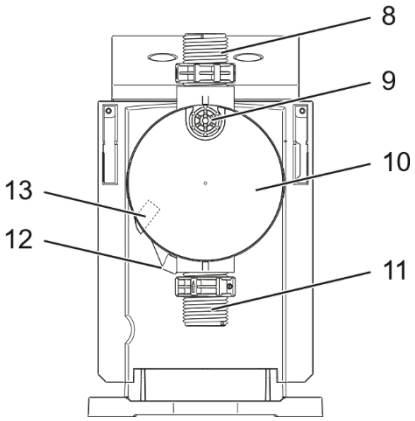
BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

3. Lieferumfang

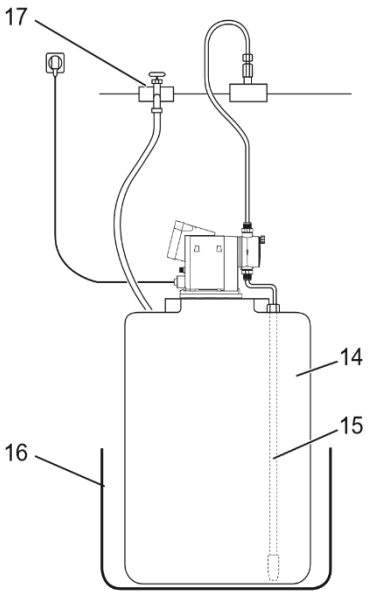


Dosierstation Medomat FP bestehend aus:

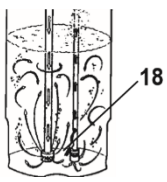
Dosierpumpe / Gerätevorderseite	
1	Grafisches LC-Display
2	Klick Rad
3	100%-Taste (Entlüftungstaste)
4	Signaleingänge und -ausgänge
5	Netzanschluss
6	Start/Stopp-Taste
7	Bedienkubus



Dosierpumpe / Geräterückseite	
8	Ventil Druckseite
9	Entlüftungsventil
10	Dosierkopf
11	Ventil Saugseite
12	Ablauföffnung bei Membranbruch
13	Anschluss Entlüftungsschlauch



14	Dosierbehälter mit Mengenskala
15	Sauglanze
16	Auffangwanne
17	Absperrarmatur Behälterzulauf (je nach Ausführung)
18	Vermischungseinrichtung



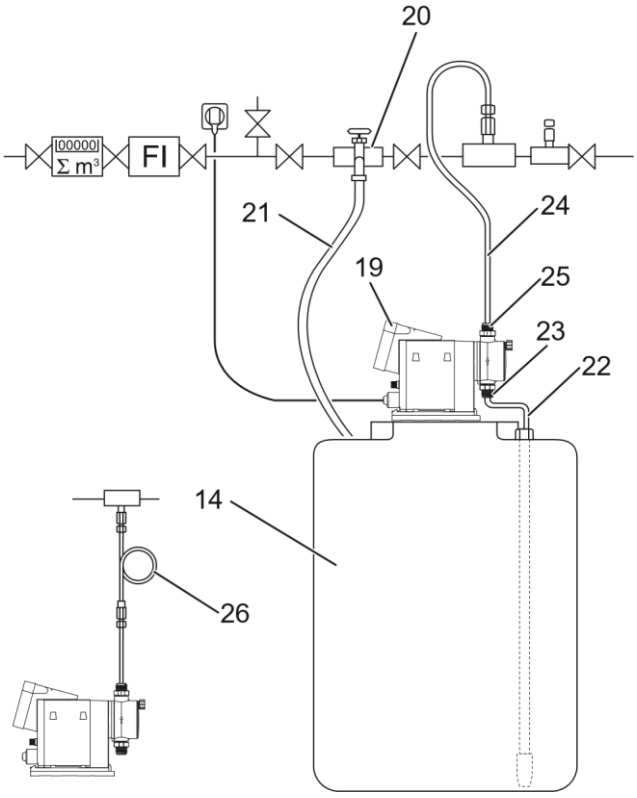
Sonderzubehör (optional)
Kaltwasserimpfstelle für FP 60
Heißwassereinführung
Störmeldekabel
Signalkabel

4. Einbauvorbedingungen

Örtliche Installationsvorschriften, allgemeine Richtlinien, allgemeine Hygienebedingungen und technische Daten beachten.
Die Anlage muss entsprechend der Einbau- und Bedienungsanleitung lt. der AVB Wasser V, § 12 durch das Wasserversorgungsunternehmen oder ein in ein Installateurverzeichnis eines Wasserversorgungsunternehmens eingetragenes Installationsunternehmen erfolgen.
Die Hausmitbewohner entsprechend der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) § 16 über die Installation und Funktionsweise der Dosieranlage sowie über das eingesetzte Dosiermittel informieren.
Der Einbauort muss frostsicher sein, die maximale Umgebungstemperatur darf 40 °C nicht überschreiten. Unmittelbare Wärmequellen, z.B. Heizstrahler, sind zu vermeiden.
Die Steckdose für den elektrischen Anschluss sollte in unmittelbarer Nähe (max. 1,2 m) vorhanden sein.
Der Anlage muss zum Schutz vor Fremdpartikeln grundsätzlich ein Schutzfilter vorgeschaltet werden.
Bei nachgeschalteten Heißwasseranlagen muss eine Rückflusssicherung eingebaut sein.
Die Dosieranlage darf nicht zwischen Warmwasserbereiter und Sicherheitsarmatur (Überdrucksicherung) eingebaut werden.
Empfehlenswert ist der Einbau von Absperrventilen vor und nach der Anlage. Bei Einsatz zur Trinkwasser-Nachbehandlung empfiehlt sich zur Wirksamkeitskontrolle der Dosierung der waagerechte Einbau je eines 50 cm langen Kontroll-Rohrstückes in die Kalt- und Warmwasserleitung. Beide Rohrstücke sollen in Werkstoff und Dimension den nachfolgenden Rohrleitungen entsprechen, leicht austauschbar und mindestens 2 m von der Impfstelle entfernt sein.
Der Mindestdruck für die ordnungsgemäße Funktion der eingebauten Vermischungseinrichtung beträgt 2 bar.

5. Einbau

1. Kaltwasserimpfstelle (Option, siehe Sonderzubehör) bzw. Heißwassereinführung (Option, siehe Sonderzubehör) so in die Wasserleitung einbauen, dass die Austrittsöffnung in der durchströmten Zone der Rohrleitung liegt.
2. Pumpe (19) in die Montageplatte auf dem Dosierbehälter (14) einrasten.
3. Befüllhahn (20) in die Kaltwasserleitung einbauen und mit dem Befüllschlauch (21) die Verbindung zwischen Befüllhahn und Schlauchtülle auf dem Dosierbehälter (14) herstellen. Mit Schlauchschellen sichern.
4. Saugleitung (22) am Saugventil (23) der Pumpe anschließen. Dazu die Leitung erst bis zum Anschlag auf die Tülle stecken und mit Klemmring und Überwurfmutter befestigen.
5. Druck-/Dosierleitung (24) am Druckventil (25) der Pumpe anschließen. Dazu Leitung erst bis zum Anschlag auf die Tülle stecken und mit Klemmring und Überwurfmutter befestigen. Dann das andere Ende so mit der Impfstelle bzw. Heißwassereinführung verbinden, dass keine Abknickungen und Scheuerstellen entstehen können (Schlauch ggf. kürzen).

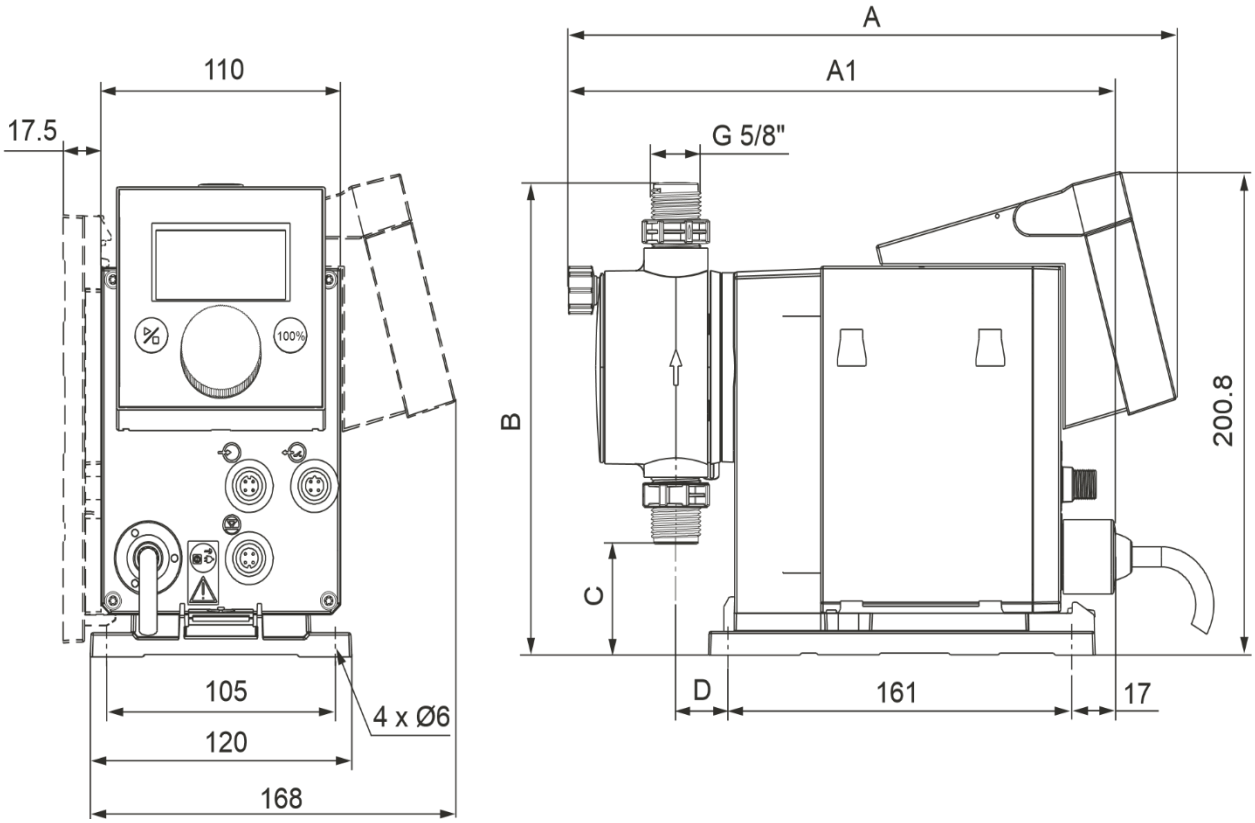


6. Technische Daten

Medomat® FP		P 20
Dosierpumpe	Typ	Medo GC
Arbeitsdruck max.	bar	10
Saughöhe max.	m	2
Dosierleistung	l/h	0,006 - 6,0
Dosierbehälterinhalt	l	60
Umgebungstemperatur max.	°C	40
Temperatur Ansatzwasser max.	°C	30
Max. Temperatur des Wassers, bei Einsatz von Kaltwasserimpfstelle/Heißwassereinführung	°C	30/80
Netzanschluss	V/Hz	230/50 - 60
Schutzart		IP65
Elektrische Anschlussleistung	W	22
Auffangwanne Inhalt	l	80
Betriebsgewicht (befüllt) mit Auffangwanne	kg	77,5
Artikelnummer		**817024**

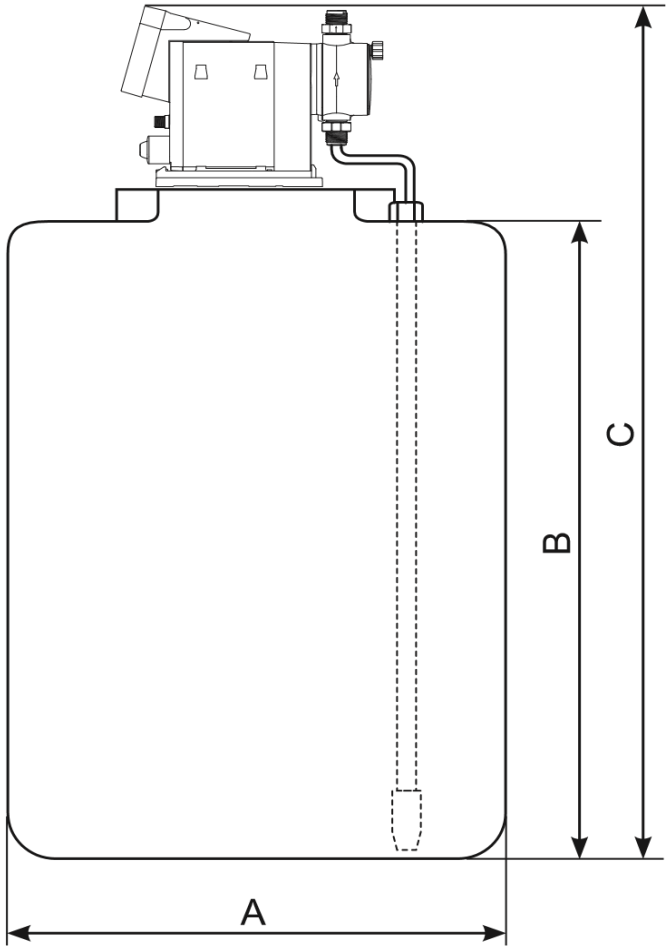
6.1 Abmessungen Pumpe

Pumpentyp		A	A1	B	C	D
Medo GC	mm	280	251	196	46,5	24



6.2 Abmessungen Behälter

Medomat® FP	Typ	FP 60
Dosierbehälter-Ø A	mm	450
Dosierbehälterhöhe, ca. B	mm	545
Höhe mit aufmontierter Dosierpumpe, ca. C	mm	800



BWT MEDO GC

Dosierpumpe

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck

Dosierung von BWT-Wirkstoffen für die Behandlung von Betriebs-, Prozess-, Heizungs-, Kesselspeise-, Kühl-, Klima- und Trinkwasser entsprechend den einschlägigen Richtlinien und Normen. Zur wirtschaftlichen Dosierung anderer Flüssigkeiten bzw. Wirkstoffen, z.B. in der Industrie und in der Abwasserbehandlung. Dosierung von ausgasenden Medien.

Funktion

Die Dosierung erfolgt durch Verformung der Dosiermembran im Dosierkopf. Der Antrieb mit Mikroprozessorsteuerung ermöglicht eine exakte und pulsationsarme Dosierung auch bei geringen Dosiermengen. Unabhängig von der eingestellten Dosiermenge arbeitet die Pumpe immer mit voller Hublänge und ermöglicht so eine exakte, kontinuierliche Dosierung. Hochviskose oder ausgasende Medien können im SlowMode Modus dosiert werden. Der Pumpenzustand (Stopp/Standby, Pumpe läuft, Warnung, Stopp) wird über die Farbe des LC-Displays indiziert.

Lieferumfang

Dosierpumpe mit Dosierkopf und Ventile, Dichtungen, Dosiermembran, Anschlusset, Dosierleitung (5 m), Impfstelle, Wasserzählerkabel, Relaiskabel und Servicekontrollheft.

Besonderheiten

- Exakte und pulsationsarme Dosierung durch drehzahlgeregelten Schrittmotor
- Dosierleistung von 0.0060–6.0 l/h
- Bis 10 bar Gegendruck
- Anschluss für 2-stufigen Niveauschalter
- Einfache (Wand-) Fixierung mit flexibler Klick-Stopp-Montageplatte
- Farbiges Display mit Statusanzeige

PDS000735/A

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

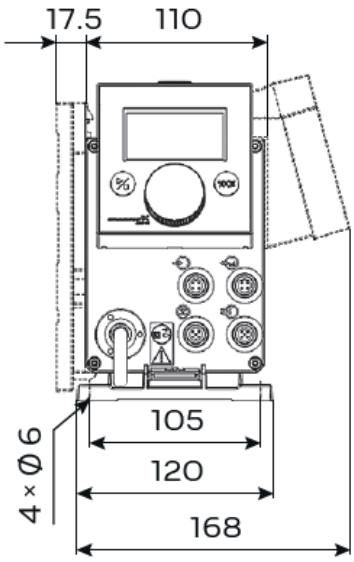
BWT MEDO GC

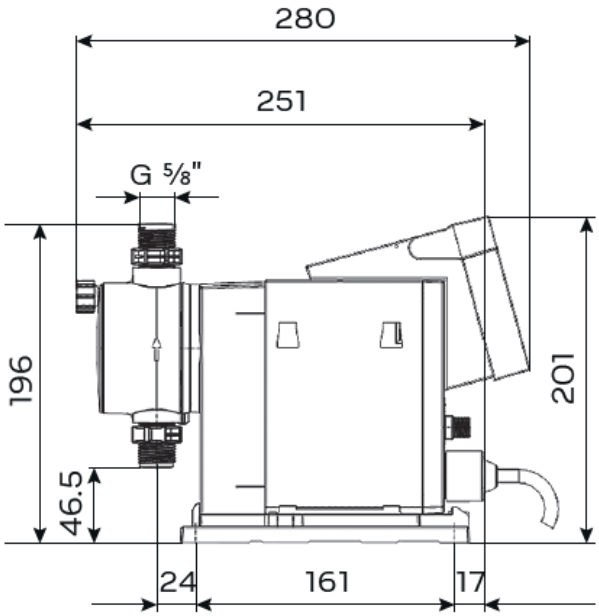
Dosierpumpe

Produktdatenblatt 2026

Technische Daten

Dosierpumpe MEDO GC		
Gegendruck max.	bar	10
Dosierleistung	l/h	0,0060 – 6,0
Dosierkopf/Dichtung		PP/EPDM
Saughöhe max.	mWs/mCe	6
Min. Ø Anschlussschlauch	mm	4
Elektrische Einspeisung	V/Hz	100-240/50–60
Maximaler Stromverbrauch	W	22
Schutzart		IP65
Gewicht	kg	2,4
Artikelnummer		**081004**





BWT MEDO GA

Dosierpumpe

Produktdatenblatt
2026



Verwendungszweck

Zur Dosierung von BWT-Wirkstoffen für die Behandlung von Betriebs-, Prozess-, Heizungs-, Kesselspeise-, Kühl-, Klima- und Trinkwasser entsprechend den einschlägigen Richtlinien und Normen. Zur wirtschaftlichen Dosierung anderer Flüssigkeiten bzw. Wirkstofflösungen z.B. in der Industrie und in der Abwasserbehandlung. Dosierung von ausgasenden Medien.

Funktion

Die Dosierung erfolgt durch Verformung der Dosiermembran im Dosierkopf. Der
Antrieb mit Mikroprozessorsteuerung ermöglicht eine exakte und pulsationsarme Dosierung auch bei geringen Dosiermengen. Unabhängig von der eingestellten Dosiermenge arbeitet die Pumpe immer mit voller Hublänge und ermöglicht so eine exakte, kontinuierliche Dosierung.
Hochviskose oder ausgasende Medien können im SlowMode Modus dosiert werden. Der Pumpenzustand (Stopp/Standby, Pumpe läuft, Warnung, Stopp) wird über die Farbe des LC-Displays indiziert. Die Auto-Entlüftungsfunktion verdrängt überschüssiges Gas im Dosierkopf durch softwaregesteuerte
Membranbewegung. Diese Funktion ist auch während der Dosierpausen aktiv.

Lieferumfang

Dosierpumpe mit Dosierkopf und Ventile, Dichtungen, Dosiermembran, Anschlussset, Dosierleitung (5 m), Impfstelle, Wasserzählerkabel, Relaiskabel und Servicekontrollheft.

Besonderheiten

- Exakte und pulsationsarme Dosierung durch drehzahlgeregelten Schrittmotor
- Dosierleistung von 0.0025–7.5 l/h
- Bis 16 bar Gegendruck
- Anschluss für 2-stufigen Niveauschalter
- Patentierte Auto-Entlüftungsfunktion
- Einfache (Wand-) Fixierung mit flexibler Klick-Stopp-Montageplatte

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

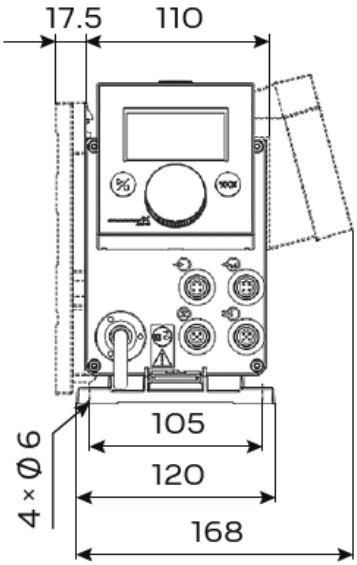
BWT MEDO GA

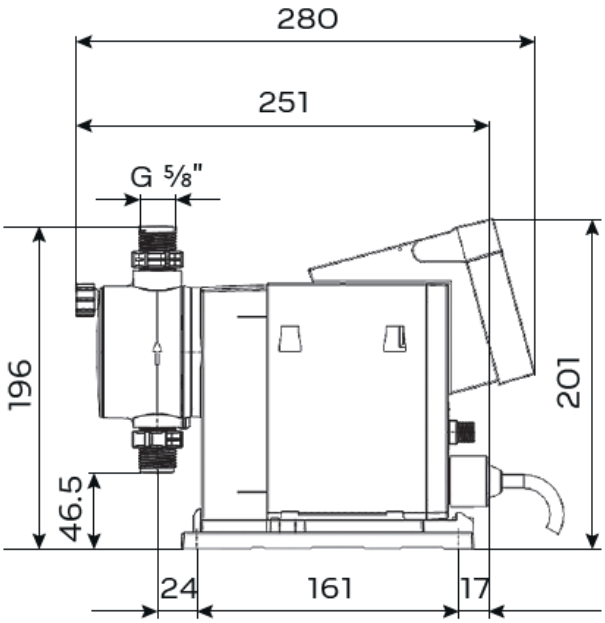
Dosierpumpe

Produktdatenblatt
2026

Technische Daten

Dosierpumpe MEDO GA		
Gegendruck max.	bar	16
Dosierleistung	l/h	0,0025 – 7,5
Dosierkopf/Dichtung MEDO GA		PP/EPDM
Saughöhe max.	mWs/mCe	6
Min. Ø Anschlussschlauch	mm	4
Elektrische Einspeisung	V/Hz	100-240/50–60
Maximaler Stromverbrauch	W	24
Schutzart		IP65
Gewicht	kg	2,4





BWT Kontaktwasserzähler

Typen Q3 4-16 / Qn 15

Produktdatenblatt 2026



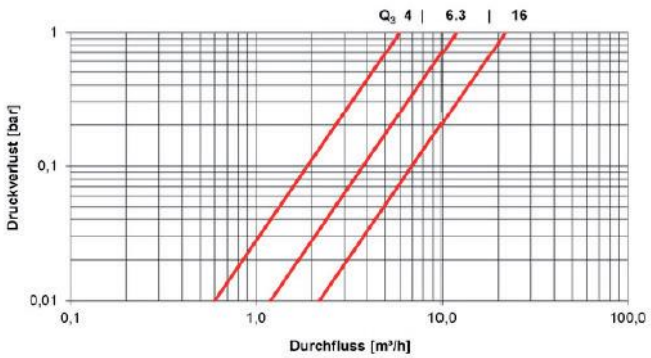
1. Verwendungszweck

Die Kontaktwasserzähler sind als Steuereinrichtung (externe Frequenzgebung) für die Dosierpumpen MEDO GC und BMD/D bestimmt. Sie ermöglichen die Wasserdurchfluss-mengenabhängige Dosierung von BWT-Wirkstoffen und Chemikalienlösungen in wasserführenden Systemen.

2. Funktion

Der Kontaktwasserzähler erfasst die Durchflussmenge des zu behandelnden Wassers (untere Anlaufgrenze, siehe Technische Daten). Ein eingebauter Impulsgeber gibt nach festgelegtem Durchflussvolumen (=Impulsabstand) über das Steuerkabel Impulse an die Dosierpumpe.
Jeder Impuls löst einen vollständigen Dosierhub aus. Die Dosiermenge wird nach vorheriger Berechnung an der Dosierpumpe eingestellt.

Druckverlustkurven



3. Lieferumfang

Alle Typen:
Mit Rollenzählwerk, Kontaktgeber mit Lüsterklemme sowie 2 Meter Signalkabel für Anschluss an Dosierpumpen MEDO GC oder BMD/D (Pumpentyp in Auftrag angeben!)

Typen Q3 4 – 16:
In Trockenläuferausführung.

Typen Qn 15:
In Trockenläuferausführung.

Gegenflansche, Schrauben und Dichtungen sind nicht im Lieferumfang enthalten.

4. Einbauvorbedingungen

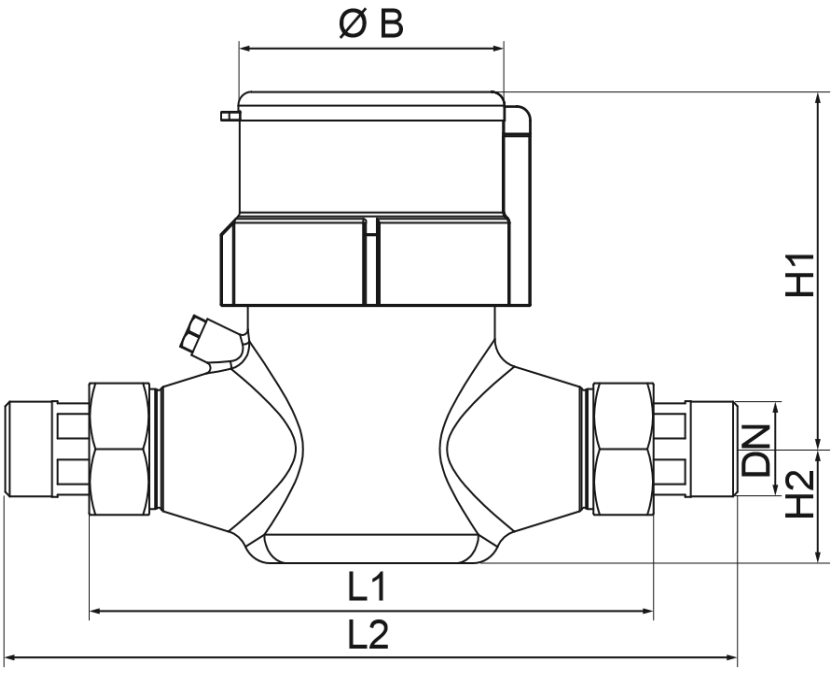
Örtliche Installationsvorschriften, allgemeine Richtlinien und technische Daten beachten.
Für die Typen Q3 4 – 16 müssen für den Anschluss des Befüllhahn (R1/2") und der Impfstelle zwei der Nennweite des Kontaktwasserzählers entsprechende Reduzier-T-Stücke bauseits beigestellt werden.
Für den Typen Qn 15 sind bauseitige Muffen für den Einbau des Befüllhahn und der Impfstelle erforderlich.

PDS000734/A

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

5. Technische Daten

Kontaktwasserzähler		Q_3 4	Q_3 6,3	Q_3 16	Q_n 15
Nennweite DN		20	25	40	50
Nenndruck PN	bar	10			
Nenndurchfluss	m³/h	2,5	6	10	15
Größter Durchfluss	m³/h	5	12	20	30
Anlaufgrenze	l/h	25	50	70	90
Dauerdurchfluss	m³/h	2,5	6	10	-
Überlastdurchfluss	m³/h	5	7,88	20	-
Impulsabstand	l	1	1	1	1
Länge ohne Verschraubungen L1	mm	190	260	300	270
Länge mit Verschraubungen L2	mm	288	378	438	-
Höhe Rohrmitte bis Zähleroberkante H1	mm	120	125	140	165
Höhe Rohrmitte bis Zählerunterkante H2	mm	35	45	50	83
Anschluss Außengewinde am Zähler	Zoll	G 1"	G 1 ¼"	G 2"	Flansch
Anschluss Außengewinde der Verschraubung	Zoll	R ¾"	R 1"	R 1 ½"	Flansch
Betriebsgewicht ohne Verschraubungen, ca.	kg	1,7	2,5	4,7	11,7
Betriebsgewicht mit Verschraubungen, ca.	kg	2,1	3,1	5,9	-
Einbaulage		Waagrecht		Waagrecht und senkrecht	
Artikelnummer		**017875**	**017874**	**017873**	**017872**





Kalk-Schutz

Optimaler Kalk- und Korrosionsschutz für die Trinkwasserinstallation



Kalkschutz

Zuverlässiger Kalk- und Korrosionsschutz für Trinkwasserinstallationen

Kalkschutz ist ein wichtiger Bestandteil professionell geplanter Trinkwasserinstallationen, da dadurch Rohrleitungen und nachgeschaltete Warmwasserbereiter und Anlagen wirksam vor Kalkablagerungen und Flächenkorrosion geschützt werden. So wird ein stabiler, effizienter und dauerhaft zuverlässiger Betrieb für eine beliebige Zahl von Entnahmestellen gewährleistet – egal ob Mehrfamilienhaus, Sportstätte, Krankenhaus, Seniorenheim, Wohnhausanlage oder Hotel.

Vorteile eines wirksamen Kalkschutzes

Kalk lagert sich bevorzugt an Stellen mit hohen Temperaturen, wie Heizelementen oder im Speicher, aber auch in Rohrleitungen, nachgelagerten Komponenten sowie auf Armaturen, Ventilen und auf Oberflächen im Sanitärbereich ab. Mit dem richtigen Kalkschutz wird ein optimaler Anlagenbetrieb unterstützt.

Effiziente Anlagenleistung

Ein wirksamer Kalkschutz hält die Trinkwasserinstallation und technische Komponenten länger funktionsfähig. Dadurch bleiben Wärmeübergang, Durchfluss und Anlagenleistung auf einem hohen Niveau. Gleichzeitig werden Druckverluste und Energiebedarf reduziert, Aufheizzeiten verkürzt und nachgelagerte Anlagenteile geschont. Das unterstützt eine lange Lebensdauer der gesamten Anlage.

Sicherer und wirtschaftlicher Betrieb

Weniger Kalkablagerungen bedeuten weniger Wartungsaufwand, gleichzeitig sinken Betriebs- und Instandhaltungskosten. Zugleich wird eine hohe Betriebssicherheit gewährleistet, das Risiko von Funktionsstörungen und ungeplanten Ausfällen sinkt.

Optimale Hygiene

Kalkablagerungen in Rohrleitungen weisen eine stark zerklüftete Oberfläche auf, die ein idealer Lebensraum für Bakterien, wie Legionellen, oder Mikroorganismen sind. Ein nachhaltiger Kalkschutz ist für die Hygiene von Trinkwasseranlagen deshalb dringend erforderlich. Durch die Vermeidung von Kalkablagerungen und die Anregung einer natürlichen Schutzschichtbildung, bieten BWT Kalkschutzanlagen hygienische Sicherheit in Trinkwasserleitungen.

Elektrophysikalischer Kalkschutz

Kalkschutzanlagen unterscheiden sich grundlegend von klassischen Enthärtungsanlagen mittels Ionenaustausch. Während bei der Enthärtung Kalzium- und Magnesiumionen aus dem Wasser entfernt werden, bleiben diese bei der Kalkstabilisierung im Wasser erhalten. BWT Kalkschutzanlagen stabilisieren den Kalk im Wasser, sodass er sich nicht in Rohrleitungen und Boilern ablegen kann. Dies geschieht auf elektrophysikalischem Weg – ohne, dass die Zusammensetzung des Trinkwassers verändert wird.

Vergleich elektrophysikalischer Kalkschutz und Ionenaustausch

Elektrophysikalischer Kalkschutz AQA total	Kalkschutz durch Ionenaustausch BWT Perla
Keine Veränderung der Trinkwasserzusammensetzung	Veränderung der Mineralstoffzusammensetzung des Trinkwassers
Hartwasser: Hält den Kalk in Lösung	Weichwasser: Verschneidung auf 8–12°dH
Reduktion der Kalkablagerungen bei Boiler und Wasserleitungen bis zu 80 %	Reduktion der Kalkablagerungen bei der gesamten Hausinstallation, Glaswänden, Armaturen und bei wasserführenden Haushaltgeräten
Keine Einsparungen bei Reinigungs- und Waschmitteln	Einsparungen bis 50 % bei Reinigungs- und Waschmitteln
Bedienungsfrei. Kartuschenwechsel ca. alle drei Jahre	Bedienungsaufwand: ca. 1 x monatlich Salz nachfüllen
Minimaler Installationsaufwand, da nur Stromanschluss verwendet wird	Stromanschluss sowie Spülwasserabgang notwendig

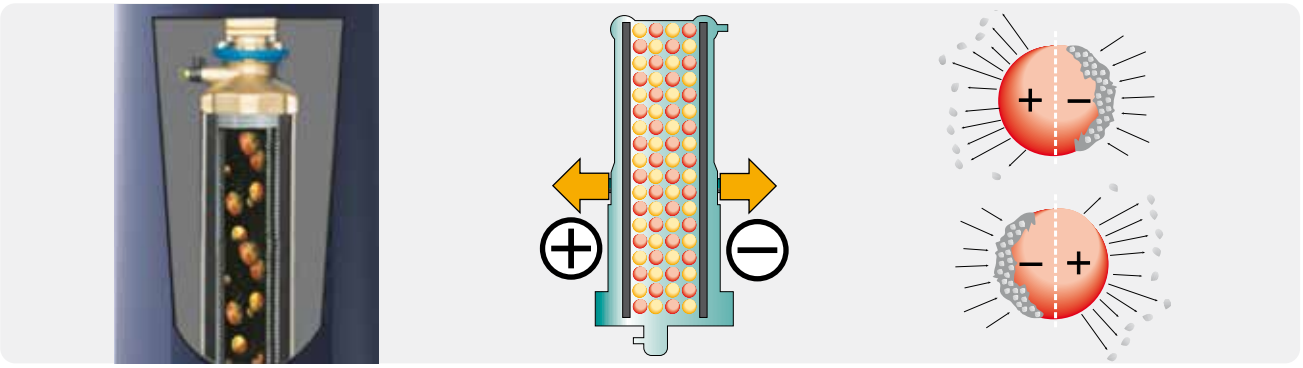
Einsatzbereiche von Kalkschutzanlagen

Nicht jede Anwendung erfordert eine Reduzierung der Wasserhärte. In vielen Trinkwasserinstallationen steht vielmehr der Schutz vor Kalkablagerungen im Vordergrund. Elektrophysikalische Kalkschutzanlagen eignen sich besonders, wenn:

- die natürliche Mineralstoff-zusammensetzung des Wassers erhalten bleiben soll
- keine Reduzierung der Wasserhärte erforderlich ist
- ein wirksamer Schutz vor Kalkablagerungen gefordert ist
- ein Betrieb ohne Regenerier-salz gewünscht wird
- zusätzliches Spül- und Regenerationswasser vermieden werden soll
- ein kontinuierlicher Kalkschutz ohne Unterbrechungen erforderlich ist

BWT Kompetenz & Innovation im Kalkschutz

BWT Kalkschutzanlagen arbeiten nach dem Prinzip der Nanokristall-Bildung: Die integrierte Kalkschutzeinheit – eine dreidimensionale Elektrode – erzeugt Strom- und Spannungsimpulse, wodurch es zu einer Verschiebung des Kalk-Kohlensäure-Gleichgewichtes kommt, es bilden sich winzige Nanokristalle. Der im Wasser vorhandene Kalk legt sich bevorzugt an diesen Kristallen an und wird dadurch in Schwebe gehalten. Eine zusätzliche Funktionalität sorgt dafür, dass sich in den Leitungen eine feine Schutzschicht gegen Korrosion ausbildet.



1. Kontinuierlicher Kalkschutz

Die Aufbereitung erfolgt während des laufenden Wasserbezuges. Dies ermöglicht einen kontinuierlichen Anlagenbetrieb und eine bedarfsgerechte Versorgung auch bei wechselnden Verbrauchsprofilen.

2. Mineralstoffe bleiben erhalten

Die für die Wasserhärte verantwortlichen Mineralstoffe (Kalzium und Magnesium) verbleiben im Trinkwasser, der natürliche Geschmack bleibt erhalten, während die Neigung zu Kalkablagerungen reduziert wird.

3. Schutz vor Korrosion

Neben der Verminderung von Kalkablagerungen unterstützt die BWT Technologie in metallischen Rohrleitungen die natürliche Bildung einer wirksamen Schutzschicht gegen Korrosion.

4. Betrieb ohne Regeneriersalz

Da kein Ionenaustausch stattfindet, sind weder Regeneriersalz noch regelmäßige Spülvorgänge erforderlich. So fällt kein zusätzliches Abwasser an, die Wasserversorgung bleibt ohne Unterbrechungen bestehen.

5. Skalierbare Anlagenkonzepte

Die BWT AQA total XP Produktreihe ist in verschiedenen Leistungsgrößen erhältlich und lässt sich an Spitzendurchfluss, Entnahmestellen und Objektgröße anpassen. Für höhere Anforderungen stehen skalierbare Anlagenkonzepte bis hin zur Parallelschaltung zur Verfügung.

Für die Planung zu beachten:

- Rohwasserhärte und Wasserbeschaffenheit
- Gewünschter Schutzgrad vor Kalkablagerungen
- Rohrwerkstoffe und Zustand der Installation
- Erforderlicher Volumenstrom und Spitzenbedarf
- Gebäudeart und Nutzungsprofil
- Warmwasserbereitung und nachfolgende Komponenten

Highlightprodukt



BWT AQA total XP

Die BWT AQA total XP-Anlagen sind für den kontinuierlichen Einsatz in Trinkwasserinstallationen ausgelegt und bieten zuverlässigen Kalk- und Korrosionsschutz, ohne die natürliche Mineralstoffzusammensetzung des Wassers zu verändern. Dank verschiedener Leistungsgrößen lässt sich die Serie bedarfsgerecht an unterschiedliche Anforderungen anpassen. Die integrierte Elektronik sorgt für hohen Bedien- und Informationskomfort, während die Anlagen vollautomatisch, ressourcenschonend und ohne Regeneriersalz arbeiten. Im laufenden Betrieb ist lediglich ein regelmäßiger Austausch der Wirkeinheit erforderlich.

Auswahltabelle für AQA total XP-Kalkschutzgeräte

Personen im Haus	Größe des Hauses	Badezimmer Duschen	Wasser-zapfstellen	Aufbereitetes Wasser	Beispiele gleichzeitige Wasserentnahme*		Empfohlenes BWT Gerät	
x 4		x 1	x 2	bis 25 l/m	1x Badewanne** pro Minute	18 l		**Typ 1500**
x 6		x 2	x 5	42 bzw. 78 l/min	1x Badewanne** 1x Spültisch** 1x WC-Spülung** 2x Dusche** Total pro Minute**	18 l 6 l 6 l 24 l 54 l		**Typ 2500–4500**
x 20		x 5	x 10		Ab 5 Wohneinheiten ist eine indivduelle Auslegung erforderlich.			**Typ 5600–14000**

* Die angeführten Liter pro Minute werden von der jeweiligen AOA total XP-Variante in optimaler Qualität zur Verfügung gestellt. Höhere Durchflüsse sind möglich, werden aber nicht mehr perfekt behandelt.
** Durchschnittliche Norm-Werte.

Kartuschen-Refill

Einfaches Handling und optimale Hygiene
Für einen optimalen Betrieb ist lediglich die Wirkeinheit, das sog. Kartuschen-Refill, zu tauschen. Damit ist eine dauerhaft gleichbleibende Wirksamkeit der AQA total XP-3-Phasen-Technologie für ca. 3 Jahre gesichert (je nach Wasserqualität und Wasserverbrauch).



AQA total XP 1500

Kalkschutzanlage, bleifrei

Produktdatenblatt
2026



1. Verwendungszweck

Die AQA total XP Kalkschutzanlage wird direkt in der Trinkwasser-Hauptleitung nach dem Wasserzähler und dem Trinkwasserfilter installiert. AQA total XP wird zur Verminderung von Kalkausfall und zum effizienten Korrosionsschutz in Trinkwasser führenden Rohrleitungen (bis 25° deutsche Härte) und in deren nachgeschalteten, geschlossenen Warmwasserbereitern (bis 65°C Warmwassertemperatur) eingesetzt.

Die Bipolar-Technologie stabilisiert durch die Bildung von Nanokristallen den Kalk im Wasser und verhindert damit gemäß strenger Vorgaben Ablagerungen in Rohrleitungen und Boiler.
AQA total XP unterstützt den natürlichen Aufbau einer wirksamen Deckschicht gegen Flächenkorrosion. Der Korrosionsschutz kann bei feuerverzinkten Eisenwerkstoffen und bei Kupferrohren effizient zur Bekämpfung von Flächenkorrosion realisiert werden. AQA total XP fördert die Deckschichtbildung.
Für die Zusammensetzung von Trinkwasser gilt die EU Richtlinie 98/83 (vom 3.11.1998). Ebenso gelten die WHO Trinkwasserstandards sowie die Trinkwasserverordnung. Des Weiteren empfiehlt sich in Zusammenhang mit allen Rohrleitungsmaterialien die Vermeidung von größeren Temperaturschwankungen wie auch in DIN EN 12502-3 vermerkt.

2. Funktion

Die 3 Phasen-Technologie von AQA total XP:

1. **Vitalstoffreicher Trinkgenuss**
2. **Effektiver Kalkschutz**
3. **Effektiver Korrosionsschutz**

Im Gegensatz zur Wasserenthärtung auf Basis von Ionentausch bleiben bei der schonenden AQA total Kalkschutz-Technologie alle wichtigen Mineralstoffe wie Magnesium und Calcium voll erhalten.
Die Wirkeinheit besteht aus einem Grundkörper und einem Refill mit einer dreidimensionalen Elektrode, welche sich aus elektrisch leitenden und nicht leitenden Partikeln zusammensetzt. Nach Anlegen von definierten Strom-/Spannungsimpulsen kommt es zu einer lokalen Verschiebung des Kalk-Kohlensäuregleichgewichts. Dabei sind Impulshöhe und Impulsbreite abhängig von der jeweiligen Wasserbeschaffenheit und der Durchflussgeschwindigkeit. Sie werden von der elektronischen Steuerung automatisch geregelt.
In Folge der lokalen Verschiebung des Kalk-Kohlensäuregleichgewichts werden in der Einheit winzige Calciumcarbonatkristalle, so genannte Nanokristalle, gebildet. Aufgrund der geringen Größe (kleiner als 100 Nanometer) der Nanokristalle tragen diese eine elektrische Ladung, welche ein Zusammenwachsen verhindert. Die Gesamtheit der Nanokristalle ist in der Lage, den Kalk im Wasser aufzufangen und dadurch Ablagerungen in Rohrleitungen und Warmwasserbereitern zu vermindern. Das Ergebnis ist faszinierend: Der Kalk ist stabilisiert, er bleibt im Wasser und nicht in der Leitung oder im Boiler. Für den Korrosionsschutz wird in der Wirkeinheit (mit einer Modifikation der Schüttung

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

aus elektrisch leitenden und nichtleitenden Partikeln) auf elektrochemischem Weg der Aufbau einer schützenden Deckschicht stimuliert. Dazu wird lediglich ein Teil der bislang benötigten Menge eines in der Trinkwasseraufbereitung bekannten Mineralstoffs, für den hochwirksamen Korrosionsschutz eingesetzt. So kommt es zu einem effizienten Schutz gegen Flächenkorrosion bei Wässern mit aggressiven Eigenschaften. Das schonende Verfahren von AQA total XP erhält im Wasser alle wichtigen Mineralstoffe wie vor allem Calcium.

3. Anstelle eines Pfand-Kartuschensystems ein einfaches Einweg-Refill-System

Im Unterschied zu Systemen, die auf eine Austauschvorrichtung verzichten und hygienische Risiken in Kauf nehmen (Schlamm- und Keimbildung im Behälter), sichert das optimierte Refillsystem von AQA total XP gleichbleibende höchste Hygiene in Ihrem Trinkwassersystem. Der kompakte Refill ist in die Kartusche integriert. Er wird im problemlosen Einwegsystem nach aufgebrauchter Kapazität – OHNE PFANDABWICKLUNG – einfach ausgetauscht. Der aufgebrauchte Refill kann einfach dem ökologieorientierten und energieeffizienten thermischen Recycling zugeführt werden.

4. Einsatzbereich

Um einen effizienten Aufbau einer Deckschicht gegen Flächenkorrosion zu ermöglichen, sind folgende Grenzwerte zu beachten:

In feuerverzinkten Metallrohren
-pH Wert > 7,3
-Säurekapazität bis pH 4,3 (KS4,3) > 2 mmol/l
-Kalzium (Ca) > 20,02 mg/l
-Karbonathärte (KH) > 5,0°dH
-Trinkwasser lt. geltender TVO
-S1-Wert < 1 (n. DIN EN 12502-3)
-S2-Wert < 1 bzw. > 3 (n. DIN EN 12502-3)

In Kupferleitungen
-pH Wert > 7,2
-Trinkwasser lt. geltender TVO
-Nitrat (NO3) < 20 mg/l
-Sulfat (SO4) < 50 mg/l

5. Lieferumfang

- AQA total XP 1500
- Anschluss-Modul aus hochwertigem, bleifreiem Gussmessing mit eingebautem Rückflussverhinderer, Druckflusssensor und aufgeschraubter Steuereinheit mit Netzanschluss
- 1 Stück Anschlussverschraubung DN 25
- (1"AG) und 1 Einschraubteil DN 25 (1"AG)
- 1 Stück Wirkeinheit mit HydroMODUL Schnellanschlusssystem und Transportkappe, inkl. AQA total 3 Phasen Refill
- 1 Stück Montageschlüssel

6. Technische Daten

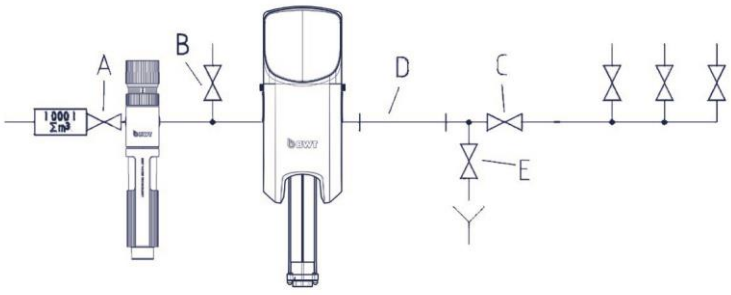
AQA total XP 1500		
Anschlussnennweite	DN	25
Anschlussgewinde	Zoll	1" AG
Aufbereitungsleistung	l/min	25
Gleichzeitigkeit, max.	m³/h	1,5
Wohneinheiten		1-2
Kartuschenanzahl	Stk.	1
Kartuschenkapazität pro Kartusche	m³	380 ± 20
Aufbereitungskapazität gesamt	m³	380 ± 20
Druckverlust bei Nenndurchfluss	bar	0,8
Nenndruck (PN)	bar	10
Betriebsdruck min./max.	bar	2 / 10
Wasserhärte max.	°dH	25
Wassertemperatur, min. – max.	°C	5 - 30
Umgebungstemperatur, min. – max.	°C	5 - 40
Boilertemperatur, max.	°C	65
Gerätehöhe gesamt	mm	1046
Gerätebreite	mm	306
Gerätetiefe	mm	200
Betriebsgewicht	kg	15
Netzanschluss	V/Hz	230/50
Schutzart		IP 54
Elektrische Anschlussleistung	W	60
Energieverbrauch	kWh/m³	0,055
Leistung im Standby Betrieb	Wh	8
Artikelnummer		**125665615**

AQA total XP 1500

Kalkschutzanlage, bleifrei

Produktdatenblatt 2026

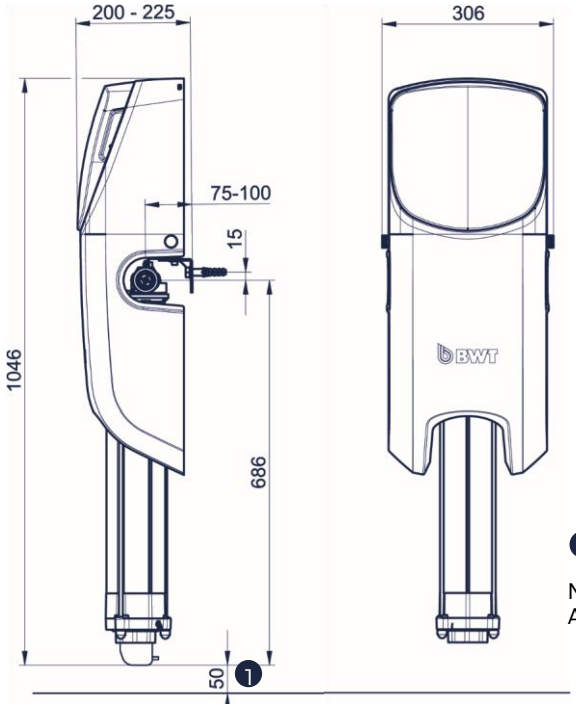
Einbauschema AQA total XP 1500

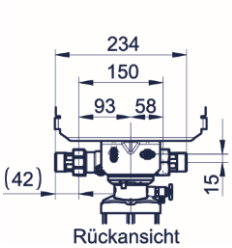


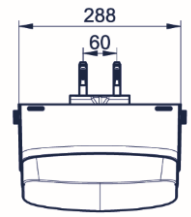


A Absperrarmatur Wasserzähler
B Abgangsventil zu Garten
C Geräteabsperrventil
D Prüfstrecke
E Spülventil

Die Prüfstrecke ist ein leicht auszubauendes, neues Stück Rohrleitung und sollte ca. ein Verhältnis Rohrlänge zu Rohrdurchmesser 6:1 aufweisen. Am einfachsten realisiert im HydroMODUL Verteiler mit 2 HM-Verlängerungen. Sie ist unmittelbar nach der AQA total XP-Anlage vorzusehen.







❶ Notwendiger Freiraum für Ausbau der Wirkeinheit

AQA total XP 2500

Kalkschutzanlage, bleifrei

Produktdatenblatt
2026



1. Verwendungszweck

Das AQA total XP Gerät wird als Standgerät mit den mitgelieferten Wellrohrschläuchen und dem optional erhältlichen Anschluss-Modul und Multiblock-Modul direkt an die Trinkwasser-Hauptleitung nach dem Wasserzähler und dem Trinkwasserfilter installiert. AQA total XP wird zur Verminderung von Kalkausfall und zum effizienten Korrosionsschutz in Trinkwasser führenden Rohrleitungen (bis 25° deutsche Härte) und in deren nachgeschalteten, geschlossenen Warmwasserbereitern (bis 65°C Warmwasser-temperatur) eingesetzt.

Die Bipolar-Technologie stabilisiert durch die Bildung von Nanokristallen den Kalk im Wasser und verhindert damit gemäß strenger Vorgaben Ablagerungen in Rohrleitungen und Boiler.
AQA total XP unterstützt den natürlichen Aufbau einer wirksamen Deckschicht gegen Flächenkorrosion. Der Korrosionsschutz kann bei feuerverzinkten Eisenwerkstoffen und bei Kupferrohren effizient zur Bekämpfung von Flächenkorrosion realisiert werden. AQA total XP fördert die Deckschichtbildung.
Für die Zusammensetzung von Trinkwasser gilt die EU-Richtlinie 98/83 (vom 3.11.1998). Ebenso gelten die WHO Trinkwasserstandards sowie die Trinkwasserverordnung. Des Weiteren empfiehlt sich in Zusammenhang mit allen Rohrleitungsmaterialien die Vermeidung von größeren Temperaturschwankungen wie auch in DIN EN 12502-3 vermerkt.

2. Funktion

Die 3 Phasen-Technologie von AQA total XP:

1. **Vitalstoffreicher Trinkgenuss**
2. **Effektiver Kalkschutz**
3. **Effektiver Korrosionsschutz**

Im Gegensatz zur Wasserenthärtung auf Basis von Ionentausch bleiben bei der schonenden AQA total Kalkschutz-Technologie alle wichtigen Mineralstoffe wie Magnesium und Calcium voll erhalten.
Die Wirkeinheit besteht aus einem Grundkörper und einem Refill mit einer dreidimensionalen Elektrode, welche sich aus elektrisch leitenden und nichtleitenden Partikeln zusammensetzt. Nach Anlegen von definierten Strom-/Spannungsimpulsen kommt es zu einer lokalen Verschiebung des Kalk-Kohlensäuregleichgewichts. Dabei sind Impulshöhe und Impulsbreite abhängig von der jeweiligen Wasserbeschaffenheit und der Durchflussgeschwindigkeit. Sie werden von der elektronischen Steuerung automatisch geregelt.
In Folge der lokalen Verschiebung des Kalk-Kohlensäuregleichgewichts werden in der Einheit winzige Calciumcarbonat Kristalle, so genannte Nanokristalle, gebildet. Aufgrund der geringen Größe (kleiner als 100 Nanometer) der Nanokristalle tragen diese eine elektrische Ladung, welche ein Zusammenwachsen verhindert. Die Gesamtheit der Nanokristalle ist in der Lage, den Kalk im Wasser aufzufangen und dadurch Ablagerungen in Rohrleitungen und Warmwasserbereitern zu vermindern. Das Ergebnis ist faszinierend: Der Kalk ist stabilisiert, er bleibt im Wasser und nicht in der Leitung oder im Boiler. Für den Korrosionsschutz wird in der Wirkeinheit (mit einer Modifikation der Schüttung

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

aus elektrisch leitenden und nichtleitenden Partikeln) auf elektrochemischem Weg der Aufbau einer schützenden Deckschicht stimuliert. Dazu wird lediglich ein Teil der bislang benötigten Menge eines in der Trinkwasseraufbereitung bekannten Mineralstoffs, für den hochwirksamen Korrosionsschutz eingesetzt. So kommt es zu einem effizienten Schutz gegen Flächenkorrosion bei Wässern mit aggressiven Eigenschaften. Das schonende Verfahren von AQA total XP erhält im Wasser alle wichtigen Mineralstoffe wie vor allem Calcium.

3. Anstelle eines Pfand-Kartuschensystems ein einfaches Einweg-Refill-System

Im Unterschied zu Systemen, die auf eine Austauschvorrichtung verzichten und hygienische Risiken in Kauf nehmen (Schlamm- und Keimbildung im Behälter), sichert das optimierte Refillsystem von AQA total XP gleichbleibende höchste Hygiene in Ihrem Trinkwassersystem. Der kompakte Refill ist in die Kartusche integriert. Er wird im problemlosen Einwegsystem nach aufgebrauchter Kapazität – OHNE PFANDABWICKLUNG – einfach ausgetauscht. Der aufgebrauchte Refill kann einfach dem ökologieorientierten und energieeffizienten thermischen Recycling zugeführt werden.

4. Einsatzbereich

Um einen effizienten Aufbau einer Deckschicht gegen Flächenkorrosion zu ermöglichen, sind folgende Grenzwerte zu beachten:

In feuerverzinkten Metallrohren
-pH Wert > 7,3
-Säurekapazität bis pH 4,3 (KS4,3) > 2 mmol/l
-Kalzium (Ca) > 20,02 mg/l
-Karbonathärte (KH) > 5,0°dH
-Trinkwasser lt. geltender TVO
-S1-Wert < 1 (n. DIN EN 12502-3)
-S2-Wert < 1 bzw. > 3 (n. DIN EN 12502-3)

In Kupferleitungen
-pH Wert > 7,2
-Trinkwasser lt. geltender TVO
-Nitrat (NO3) < 20 mg/l
-Sulfat (SO4) < 50 mg/l

5. Lieferumfang

- AQA total XP 2500
- Anschluss-Modul aus hochwertigem bleifreiem Gussmessing mit eingebautem Rückflussverhinderer, Druckflusssensor und aufgeschraubter Steuereinheit mit Netzanschluss
- 1 Stück Wirkeinheit mit HydroMODUL Schnellanschlusssystem und Transportkappe, inkl. AQA total 3 Phasen Refill
- 2 Stück flexible Wellrohrschläuche
- 1 Stück Montageschlüssel

6. Technische Daten

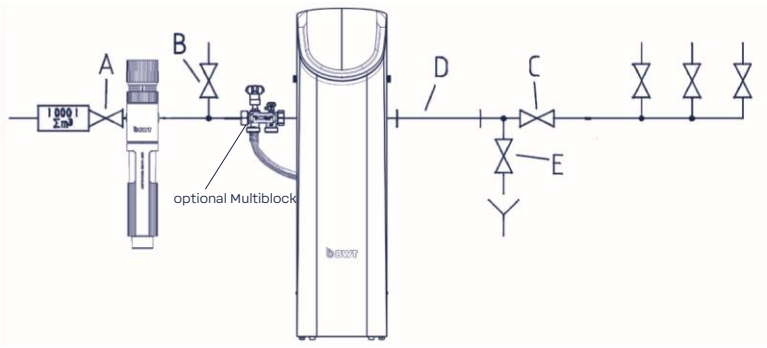
AQA total XP 2500		
Anschlussnennweite	DN	25
Anschlussgewinde	Zoll	1 ¼" ÜM
Aufbereitungsleistung	l/min	42
Gleichzeitigkeit, max.	m³/h	2,5
Wohneinheiten		≤ 4
Kartuschenanzahl	stk.	1
Kartuschenkapazität pro Kartusche	m³	380 ± 20
Aufbereitungskapazität gesamt	m³	380 ± 20
Druckverlust bei Nenndurchfluss	bar	0,8
Nenndruck (PN)	bar	10
Betriebsdruck min./max.	bar	2 / 10
Wasserhärte max.	°dH	25
Wassertemperatur, min. – max.	°C	5 - 30
Umgebungstemperatur min. – max.	°C	5 - 40
Boilertemperatur, max.	°C	65
Gerätehöhe gesamt	mm	1146
Gerätebreite	mm	328
Gerätetiefe	mm	288
Betriebsgewicht	kg	26
Netzanschluss	V/Hz	230/50
Schutzart		IP 54
Elektrische Anschlussleistung	W	60
Energieverbrauch	kWh/m³	0,055
Leistung im Standby Betrieb	Wh	8
Artikelnummer		**125665616**

AQA total XP 2500

Kalkschutzanlage, bleifrei

Produktdatenblatt 2026

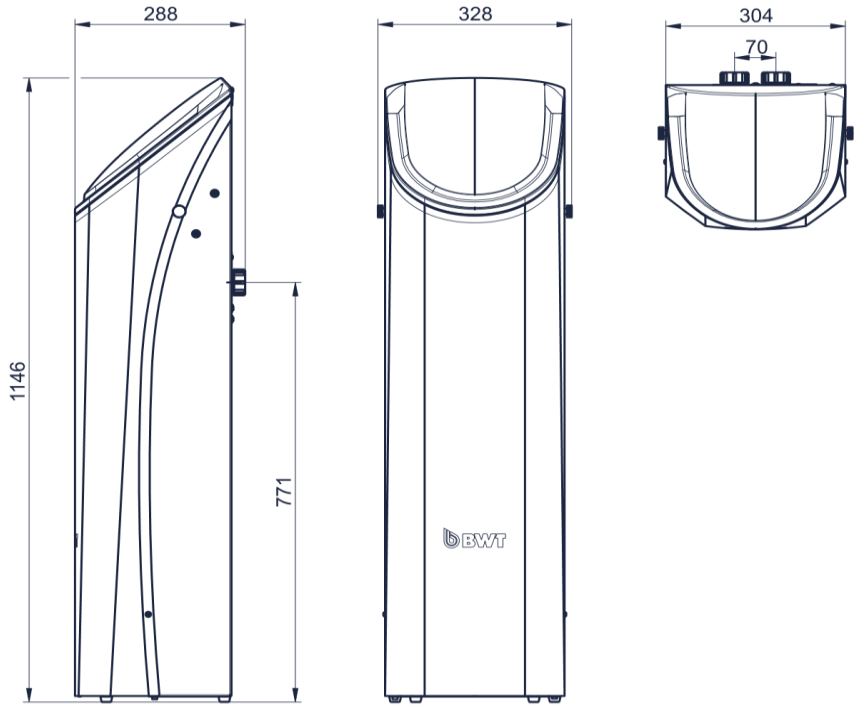
Einbauschema AQA total XP 2500





A Absperrarmatur Wasserzähler
B Abgangsventil zu Garten
C Geräteabsperrventil
D Prüfstrecke
E Spülventil

Die Prüfstrecke ist ein leicht auszubauendes, neues Stück Rohrleitung und sollte ca. ein Verhältnis Rohrlänge zu Rohrdurchmesser 6:1 aufweisen. Am einfachsten realisiert im HydroMODUL Verteiler mit 2 HM-Verlängerungen. Sie ist unmittelbar nach der AQA total XP-Anlage vorzusehen.



AQA total XP 4500

Kalkschutzanlage, bleifrei

Produktdatenblatt 2026



1. Verwendungszweck

Die AQA total XP Kalkschutzanlage wird direkt in der Trinkwasser-Hauptleitung nach dem Wasserzähler und dem Trinkwasserfilter installiert. AQA total XP wird zur Verminderung von Kalkausfall und zum effizienten Korrosionsschutz in Trinkwasser führenden Rohrleitungen (bis 25° deutsche Härte) und in deren nachgeschalteten, geschlossenen Warmwasserbereitern (bis 65°C Warmwassertemperatur) eingesetzt.

Die Bipolar-Technologie stabilisiert durch die Bildung von Nanokristallen den Kalk im Wasser und verhindert damit gemäß strenger Vorgaben Ablagerungen in Rohrleitungen und Boiler.
AQA total XP unterstützt den natürlichen Aufbau einer wirksamen Deckschicht gegen Flächenkorrosion. Der Korrosionsschutz kann bei feuerverzinkten Eisenwerkstoffen und bei Kupferrohren effizient zur Bekämpfung von Flächenkorrosion realisiert werden. AQA total XP fördert die Deckschichtbildung.
Für die Zusammensetzung von Trinkwasser gilt die EU-Richtlinie 98/83 (vom 3.11.1998). Ebenso gelten die WHO Trinkwasserstandards sowie die Trinkwasserverordnung. Des Weiteren empfiehlt sich in Zusammenhang mit allen Rohrleitungsmaterialien die Vermeidung von größeren Temperaturschwankungen wie auch in DIN EN 12502-3 vermerkt.

2. Funktion

Die 3 Phasen-Technologie von AQA total XP:

1. **Vitalstoffreicher Trinkgenuss**
2. **Effektiver Kalkschutz**
3. **Effektiver Korrosionsschutz**

Im Gegensatz zur Wasserenthärtung auf Basis von Ionentausch bleiben bei der schonenden AQA total Kalkschutz-Technologie alle wichtigen Mineralstoffe wie Magnesium und Calcium voll erhalten.
Die Wirkeinheit besteht aus einem Grundkörper und einem Refill mit einer dreidimensionalen Elektrode, welche sich aus elektrisch leitenden und nichtleitenden Partikeln zusammensetzt. Nach Anlegen von definierten Strom-/Spannungsimpulsen kommt es zu einer lokalen Verschiebung des Kalk-Kohlensäuregleichgewichts. Dabei sind Impulshöhe und Impulsbreite abhängig von der jeweiligen Wasserbeschaffenheit und der Durchflussgeschwindigkeit. Sie werden von der elektronischen Steuerung automatisch geregelt.
In Folge der lokalen Verschiebung des Kalk-Kohlensäuregleichgewichts werden in der Einheit winzige Calciumcarbonatkristalle, so genannte Nanokristalle, gebildet. Aufgrund der geringen Größe (kleiner als 100 Nanometer) der Nanokristalle tragen diese eine elektrische Ladung, welche ein Zusammenwachsen verhindert. Die Gesamtheit der Nanokristalle ist in der Lage, den Kalk im Wasser aufzufangen und dadurch Ablagerungen in Rohrleitungen und Warmwasserbereitern zu vermindern. Das Ergebnis ist faszinierend: Der Kalk ist stabilisiert, er bleibt im Wasser und nicht in der Leitung oder im Boiler. Für den Korrosionsschutz wird in der

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

Wirkeinheit (mit einer Modifikation der Schüttung aus elektrisch leitenden und nichtleitenden Partikeln) auf elektrochemischem Weg der Aufbau einer schützenden Deckschicht stimuliert. Dazu wird lediglich ein Teil der bislang benötigten Menge eines in der Trinkwasseraufbereitung bekannten Mineralstoffs, für den hochwirksamen Korrosionsschutz eingesetzt. So kommt es zu einem effizienten Schutz gegen Flächenkorrosion bei Wässern mit aggressiven Eigenschaften. Das schonende Verfahren von AQA total XP erhält im Wasser alle wichtigen Mineralstoffe wie vor allem Calcium.

3. Anstelle eines Pfand-Kartuschensystems ein einfaches Einweg-Refill-System

Im Unterschied zu Systemen, die auf eine Austauschvorrichtung verzichten und hygienische Risiken in Kauf nehmen (Schlamm- und Keimbildung im Behälter), sichert das optimierte Refillsystem von AQA total gleichbleibende höchste Hygiene in Ihrem Trinkwassersystem. Der kompakte Refill ist in die Kartusche integriert. Er wird im problemlosen Einwegsystem nach aufgebrauchter Kapazität – OHNE PFANDABWICKLUNG – einfach ausgetauscht. Der aufgebrauchte Refill kann einfach dem ökologieorientierten und energieeffizienten thermischen Recycling zugeführt werden.

4. Einsatzbereich

Um einen effizienten Aufbau einer Deckschicht gegen Flächenkorrosion zu ermöglichen, sind folgende Grenzwerte zu beachten:

In feuerverzinkten Metallrohren
-pH Wert > 7,3
-Säurekapazität bis pH 4,3 (KS4,3) > 2 mmol/l
-Kalzium (Ca) > 20,02 mg/l
-Karbonathärte (KH) > 5,0°dH
-Trinkwasser lt. geltender TVO
-S1-Wert < 1 (n. DIN EN 12502-3)
-S2-Wert < 1 bzw. > 3 (n. DIN EN 12502-3)

In Kupferleitungen
-pH Wert > 7,2
-Trinkwasser lt. geltender TVO
-Nitrat (NO3) < 20 mg/l
-Sulfat (SO4) < 50 mg/l

5. Lieferumfang

- AQA total XP 4500
- Anschluss-Modul aus hochwertigem bleifreiem Gussmessing mit eingebautem Rückflussverhinderer, Druckflusssensor und aufgeschraubter Steuereinheit mit Netzanschluss
- 2 Stück Einschraubteile montiert DN 40 (1 1/2"AG)
- 2 Stück Wirkeinheit mit HydroMODUL Schnellanschlusssystem und Transportkappe, inkl. AQA total 3 Phasen Refill
- Diverses Befestigungsmaterial für die Wandmontage
- 1 Stück Montageschlüssel

6. Technische Daten

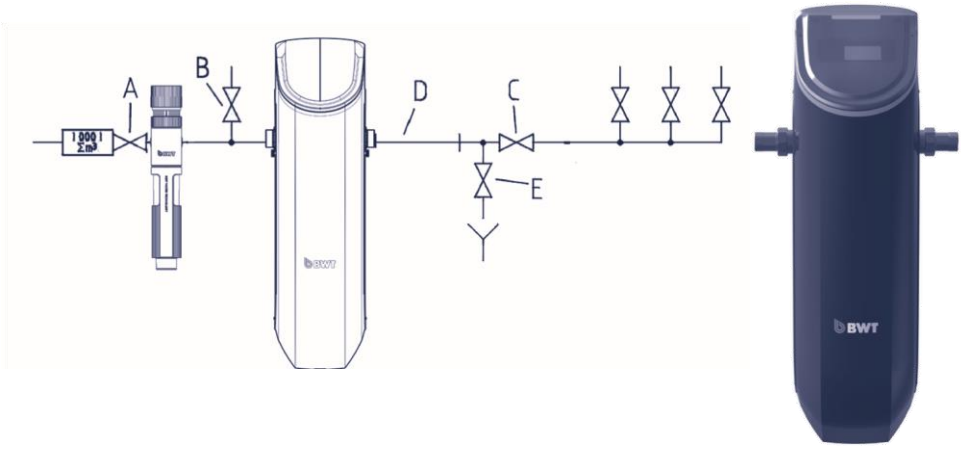
AQA total XP 4500			
Anschlussnennweite	DN	40	
Anschlussgewinde	Zoll	1 ½" AG	
Aufbereitungsleistung	l/min	75	
Gleichzeitigkeit, max.	m³/h	4,5	
Wohneinheiten / Personen		≤ 8	
Kartuschenanzahl	stk.	2	
Kartuschenkapazität pro Kartusche	m³	380 ± 20	
Aufbereitungskapazität gesamt	m³	760 ± 40	
Druckverlust bei Nenndurchfluss	bar	0,8	
Nenndruck (PN)	bar	10	
Betriebsdruck min./max.	bar	2 / 10	
Wasserhärte max.	°dH	25	
Wassertemperatur, min. – max.	°C	5 - 30	
Umgebungstemperatur, min. – max.	°C	5 - 40	
Boilertemperatur, max.	°C	65	
Gerätehöhe gesamt	mm	1128	
Gerätebreite	mm	371	
Gerätetiefe	mm	365	
Betriebsgewicht	kg	45	
Netzanschluss	V/Hz	230/50	
Schutzart		IP 54	
Elektrische Anschlussleistung	W	120	
Energieverbrauch	kWh/m³	0,055	
Leistung im Standby Betrieb	Wh	13	
Flussrichtung		Rechts nach links	Links nach rechts
Artikelnummer		**125665617 (4500R)**	**125665618 (4500L)**

AQA total XP 4500

Kalkschutzanlage, bleifrei

Produktdatenblatt 2026

Einbauschema AQA total XP 4500



A Absperrarmatur Wasserzähler

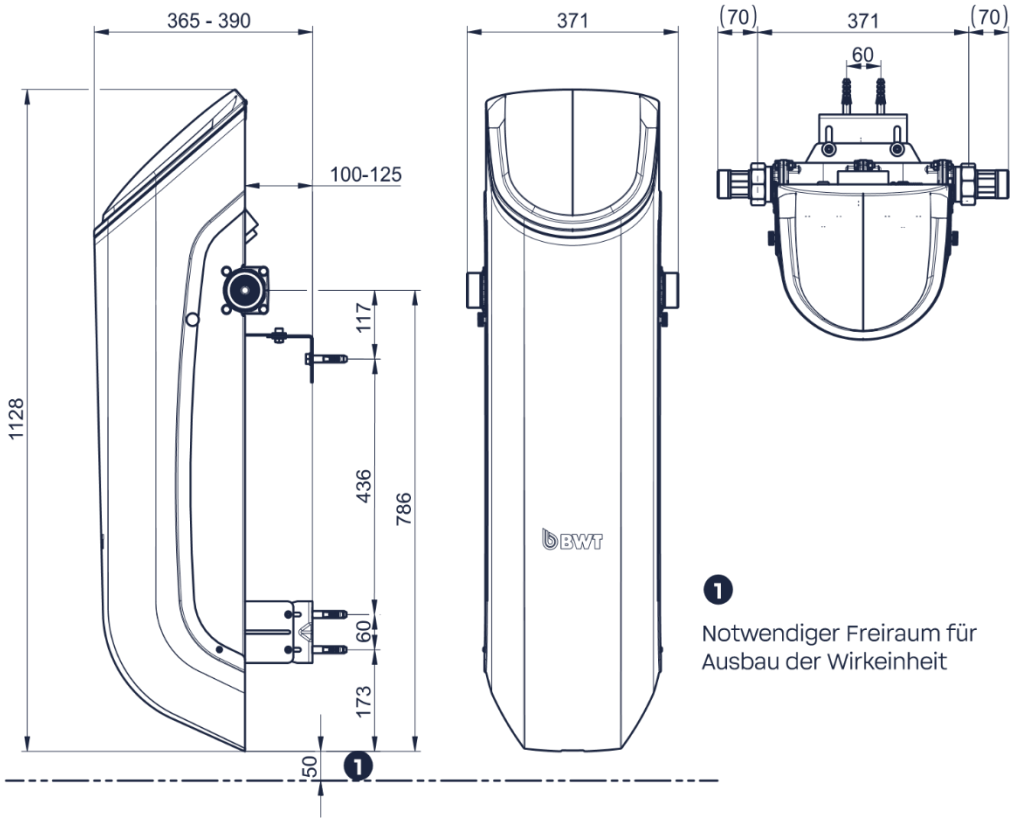
B Abgangsventil zu Garten

C Geräteabsperrventil

D Prüfstrecke

E Spülventil

Die Prüfstrecke ist ein leicht auszubauendes, neues Stück Rohrleitung und sollte ca. ein Verhältnis Rohrlänge zu Rohrdurchmesser 6:1 aufweisen. Sie ist unmittelbar nach der AQA total XP Anlage vorzusehen.



AQA total XP 5600 - 14000

Kalkschutzanlage, bleifrei

Produktdatenblatt 2026



1. Verwendungszweck

Die AQA total XP Kalkschutzanlage wird direkt in der Trinkwasser-Hauptleitung nach dem Wasserzähler und dem Trinkwasserfilter installiert. AQA total XP wird zur Verminderung von Kalkausfall und zum effizienten Korrosionsschutz in Trinkwasser führenden Rohrleitungen (bis 25° deutsche Härte) und in deren nachgeschalteten, geschlossenen Warmwasser-bereitern (bis 65°C Warmwassertemperatur) eingesetzt.

Die Bipolar-Technologie stabilisiert durch die Bildung von Nanokristallen den Kalk im Wasser und verhindert damit gemäß strenger Vorgaben Ablagerungen in Rohrleitungen und Boiler.
AQA total XP unterstützt den natürlichen Aufbau einer wirksamen Deckschicht gegen Flächenkorrosion. Der Korrosionsschutz kann bei feuerverzinkten Eisenwerkstoffen und bei Kupferrohren effizient zur Bekämpfung von Flächenkorrosion realisiert werden. AQA total XP fördert die Deckschichtbildung.
Für die Zusammensetzung von Trinkwasser gilt die EU-Richtlinie 98/83 (vom 3.11.1998). Ebenso gelten die WHO Trinkwasserstandards sowie die Trinkwasserverordnung. Des Weiteren empfiehlt sich in Zusammenhang mit allen Rohrleitungsmaterialien die Vermeidung von größeren Temperaturschwankungen wie auch in DIN EN 12502-3 vermerkt.

2. Funktion

Die 3 Phasen-Technologie von AQA total XP:

1. **Vitalstoffreicher Trinkgenuss**
2. **Effektiver Kalkschutz**
3. **Effektiver Korrosionsschutz**

Im Gegensatz zur Wasserenthärtung auf Basis von Ionentausch bleiben bei der schonenden AQA total Kalkschutz-Technologie alle wichtigen Mineralstoffe wie Magnesium und Calcium voll erhalten.
Die Wirkeinheit besteht aus einem Grundkörper und einem Refill mit einer dreidimensionalen Elektrode, welche sich aus elektrisch leitenden und nichtleitenden Partikeln zusammensetzt. Nach Anlegen von definierten Strom-/Spannungsimpulsen kommt es zu einer lokalen Verschiebung des Kalk-Kohlensäuregleichgewichts. Dabei sind Impulshöhe und Impulsbreite abhängig von der jeweiligen Wasserbeschaffenheit und der Durchflussgeschwindigkeit. Sie werden von der elektronischen Steuerung automatisch geregelt.
In Folge der lokalen Verschiebung des Kalk-Kohlensäuregleichgewichts werden in der Einheit winzige Calciumcarbonat Kristalle, so genannte Nanokristalle, gebildet. Aufgrund der geringen Größe (kleiner als 100 Nanometer) der Nanokristalle tragen diese eine elektrische Ladung, welche ein Zusammenwachsen verhindert. Die Gesamtheit der Nanokristalle ist in der Lage, den Kalk im Wasser aufzufangen und dadurch Ablagerungen in Rohrleitungen und Warmwasserbereitern zu vermindern. Das Ergebnis ist faszinierend: Der Kalk ist stabilisiert, er bleibt im Wasser und nicht in der Leitung oder im Boiler. Für den Korrosionsschutz wird in der Wirkeinheit (mit einer Modifikation der Schüttung

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

aus elektrisch leitenden und nichtleitenden Partikeln) auf elektrochemischem Weg der Aufbau einer schützenden Deckschicht stimuliert. Dazu wird lediglich ein Teil der bislang benötigten Menge eines in der Trinkwasseraufbereitung bekannten Mineralstoffs, für den hochwirksamen Korrosionsschutz eingesetzt. So kommt es zu einem effizienten Schutz gegen Flächenkorrosion bei Wässern mit aggressiven Eigenschaften. Das schonende Verfahren von AQA total XP erhält im Wasser alle wichtigen Mineralstoffe wie vor allem Calcium.

3. Anstelle eines Pfand-Kartuschensystems ein einfaches Einweg-Refill-System

Im Unterschied zu Systemen, die auf eine Austauschvorrichtung verzichten und hygienische Risiken in Kauf nehmen (Schlamm- und Keimbildung im Behälter), sichert das optimierte Refill System von AQA total XP gleichbleibende höchste Hygiene in Ihrem Trinkwassersystem. Der kompakte Refill ist in die Kartusche integriert. Er wird im problemlosen Einwegsystem nach aufgebrauchter Kapazität – OHNE PFANDABWICKLUNG – einfach ausgetauscht. Der aufgebrauchte Refill kann einfach dem ökologieorientierten und energieeffizienten thermischen Recycling zugeführt werden.

4. Einsatzbereich

Um einen effizienten Aufbau einer Deckschicht gegen Flächenkorrosion zu ermöglichen, sind folgende Grenzwerte zu beachten:

In feuerverzinkten Metallrohren

-pH Wert > 7,3
-Säurekapazität bis pH 4,3 (KS4,3) > 2 mmol/l
-Kalzium (Ca) > 20,02 mg/l
-Karbonathärte (KH) > 5,0°dH
-Trinkwasser lt. geltender TVO
-S1-Wert < 1 (n. DIN EN 12502-3)
-S2-Wert < 1 bzw. > 3 (n. DIN EN 12502-3)

In Kupferleitungen

-pH Wert > 7,2
-Trinkwasser lt. geltender TVO
-Nitrat (NO3) < 20 mg/l
-Sulfat (SO4) < 50 mg/l

5. Lieferumfang

AQA total XP 5600
- AQA total XP 5600
- Anschlussverteiler mit Absperrventilen auf Wandmontagesystem fix vormontiert
- Steuerungskasten auf Wandmontagesystem vormontiert, inkl. fix verkabelter, elektronischer Steuerung
- 2 Stück Anschlussverschraubungen (Einlegeteil und Überwurfmutter)
- 2 Stück Wirkeinheiten mit HydroMODUL Schnellanschlusssystem und Transportkappe, inkl. AQA total 3 Phasen Refill
- Diverses Befestigungsmaterial für die Wandmontage

AQA total XP 8400
- AQA total XP 8400
- Anschlussverteiler mit Absperrventilen auf Wandmontagesystem fix vormontiert
- Steuerungskasten auf Wandmontagesystem vormontiert, inkl. fix verkabelter, elektronischer Steuerung
- 2 Stück Anschlussverschraubungen
- (Einlegeteil und Überwurfmutter)
- 3 Stück Wirkeinheiten mit HydroMODUL Schnellanschlusssystem und Transportkappe, inkl. AQA total 3 Phasen Refill
- Diverses Befestigungsmaterial für die Wandmontage
- 1 Stück Schlüssel für Sicherungskasten

AQA total XP 11200
- AQA total XP 11200
- Anschlussverteiler mit Absperrventilen auf Wandmontagesystem fix vormontiert
- Steuerungskasten auf Wandmontagesystem vormontiert, inkl. fix verkabelter, elektronischer Steuerung
- 2 Stück Anschlussverschraubungen (Einlegeteil und Überwurfmutter)
- 3 Stück Wirkeinheiten mit HydroMODUL Schnellanschlusssystem und Transportkappe, inkl. AQA total 3 Phasen Refill
- Diverses Befestigungsmaterial für die Wandmontage

AQA total XP 14000
- AQA total XP 14000
- Anschlussverteiler mit Absperrventilen auf Wandmontagesystem fix vormontiert
- Steuerungskasten auf Wandmontagesystem vormontiert, inkl. fix verkabelter, elektronischer Steuerung
- 2 Stück Anschlussverschraubungen (Einlegeteil und Überwurfmutter)
- 5 Stück Wirkeinheiten mit HydroMODUL Schnellanschlusssystem und Transportkappe, inkl. AQA total 3 Phasen Refill
- Diverses Befestigungsmaterial für die Wandmontage
- 1 Stück Schlüssel für Sicherungskasten

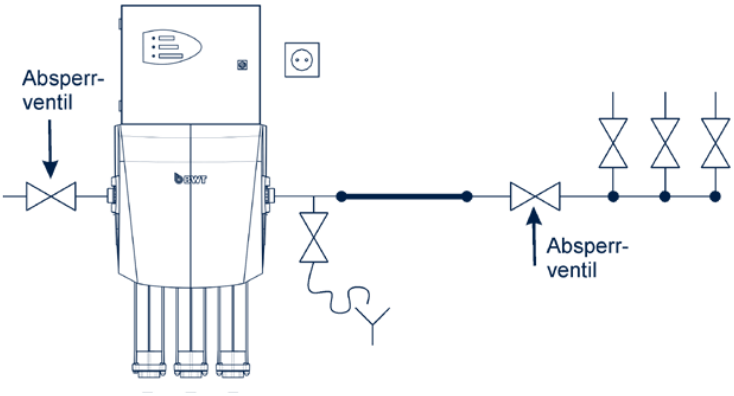
6. Technische Daten

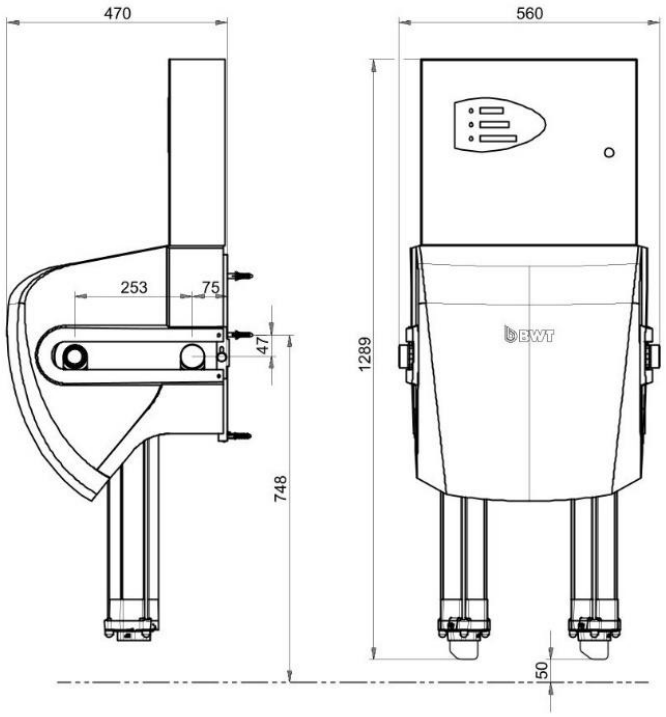
AQA total XP		5600	8400	11200	14000
Anschlussnennweite	DN	40		50	
Anschlussgewinde	Zoll	1 ½" AG		2" AG	
Aufbereitungsleistung	l/min	93	140	187	233
Gleichzeitigkeit, max.	m³/h	5,6	8,4	11,2	14,0
Wohneinheiten / Personen		≤ 14	≤ 24	≤ 32	≤ 50
Kartuschenanzahl	stk.	2	3	4	5
Kartuschenkapazität pro Kartusche	m³	575 ± 25			
Aufbereitungskapazität gesamt	m³	1150 ± 50	1725 ± 75	2300 ± 100	2875 ± 125
Druckverlust bei Nenndurchfluss	bar	0,8			
Nenndruck (PN)	bar	10			
Betriebsdruck min./max.	bar	2 / 10			
Wasserhärte max.	°dH	25			
Wassertemperatur, min. – max.	°C	5 - 30			
Umgebungstemperatur, min. – max.	°C	5 - 40			
Boilertemperatur, max.	°C	65			
Gerätehöhe gesamt	mm	1289		1280	
Gerätebreite	mm	560		818	
Gerätetiefe	mm	470			
Betriebsgewicht	kg	55	60	90	100
Netzanschluss	V/Hz	230/50			
Schutzart		IP 54			
Elektrische Anschlussleistung	W	120	180	240	300
Energieverbrauch	kWh/m³	0,055			
Leistung im Standby Betrieb	Wh	13		15	
Artikelnummer		**125665619**	**125665620**	**125665621**	**125665622**

AQA total XP 5600 - 14000

Kalkschutzanlage, bleifrei

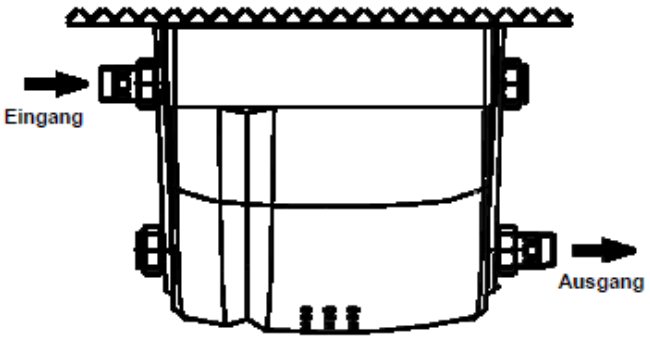
Produktdatenblatt
2026



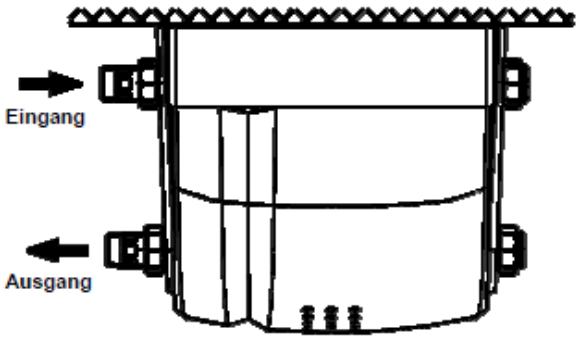


Anschlussmöglichkeiten

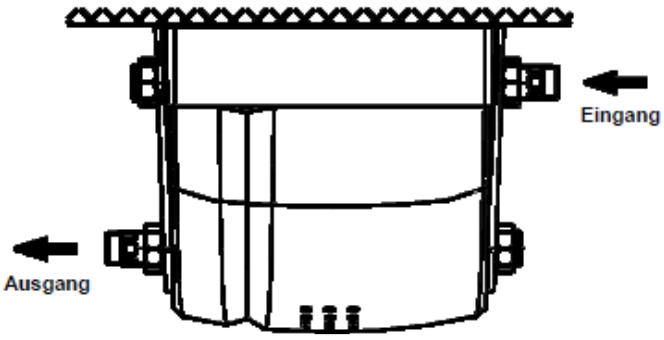
Variante 1



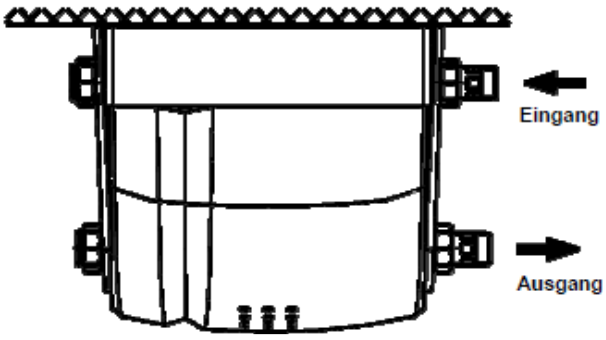
Variante 2



Variante 3



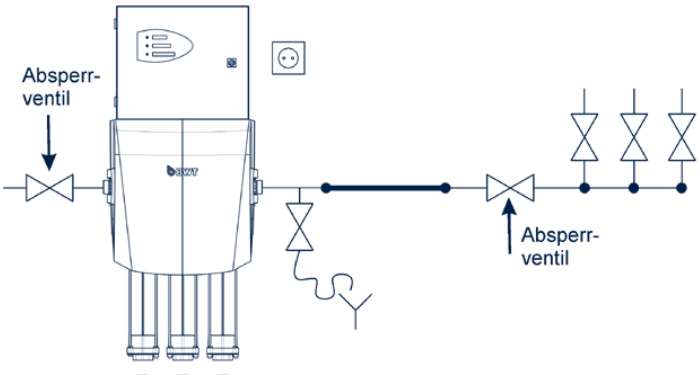
Variante 4

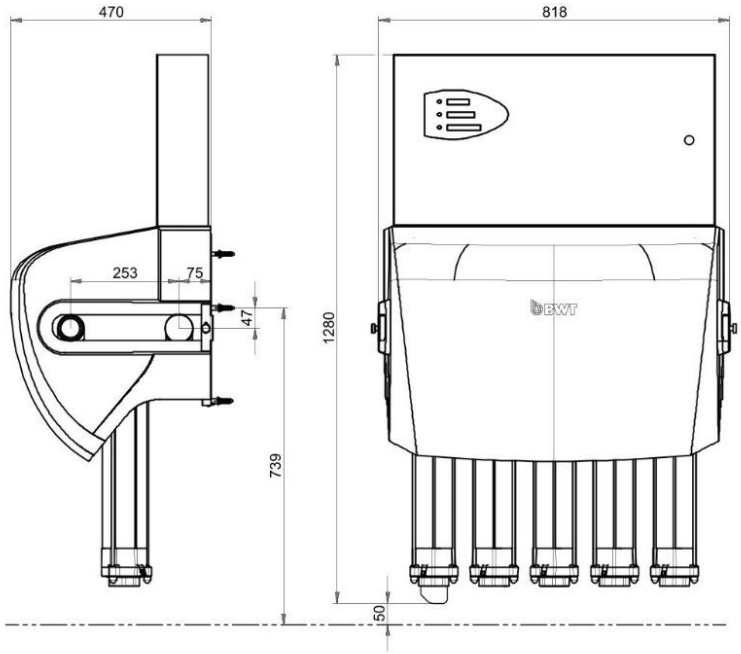


AQA total XP 5600 - 14000

Kalkschutzanlage, bleifrei

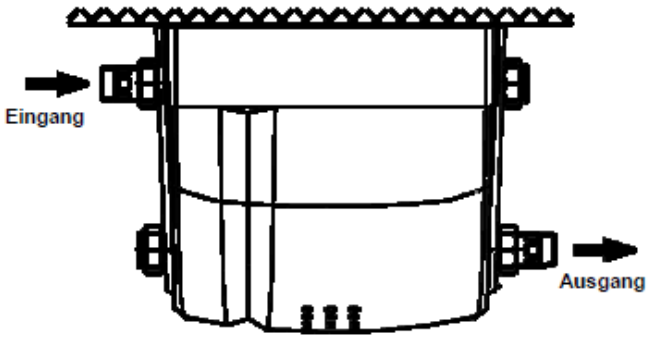
Produktdatenblatt 2026



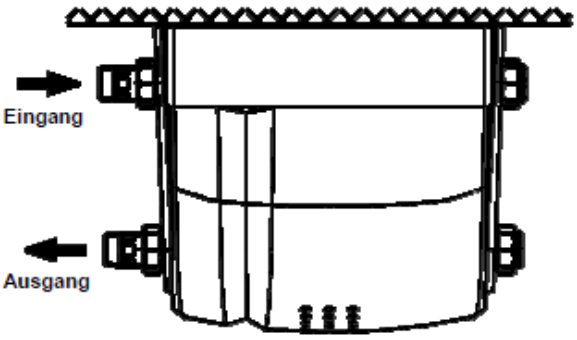


Anschlussmöglichkeiten

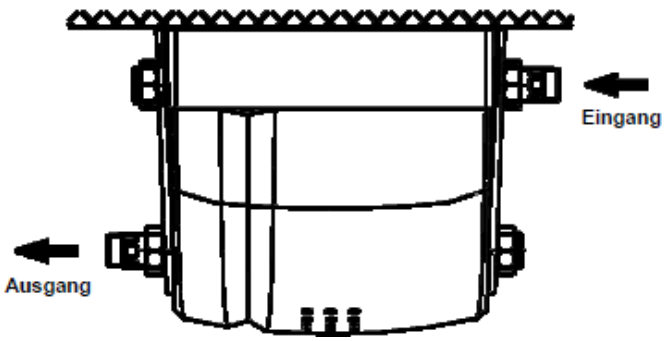
Variante 1



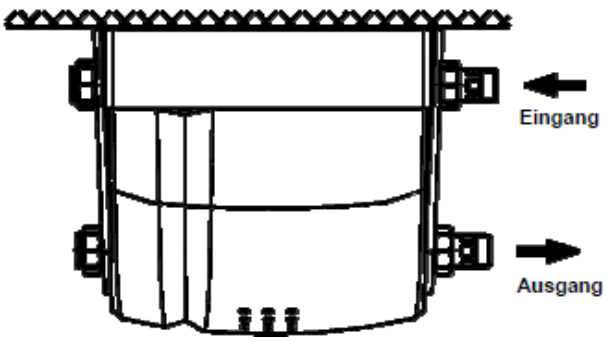
Variante 2



Variante 3



Variante 4



Umkehr-osmose

Spezialprogramm



Umkehrosmose (RO)

Membranbasierte Wasseraufbereitung

Membranverfahren beschreiben Trennmethoden, bei denen bestimmte Komponenten entweder eine Membran passieren oder von ihr zurückgehalten werden.

Abhängig vom Membrantyp wird die Trennung erreicht entweder:

- nach **Porengröße (Filtermembranen)** oder
- durch selektive **Diffusion innerhalb der Membran (Umkehrosmose)**

Dies unterscheidet die Umkehrosmose von konventionellen Filtrationsverfahren.

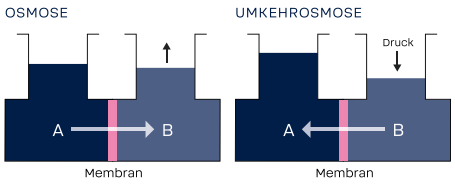
Natürliches Prinzip: Osmose

Umkehrosmose basiert auf dem natürlichen Prozess der **Osmose.**

Wenn eine semipermeable Membran reines Wasser (Lösungsmittel) von Wasser mit gelösten Stoffen (Lösung) trennt, fließt Wasser natürlich über die Membran, um Konzentrationsunterschiede auszugleichen.

Umkehrosmose ist ein druckgetriebener Membranprozess, der eine semipermeable Membran verwendet, um Wasser von gelösten Stoffen einer Lösung zu trennen.

- Wassermoleküle passieren die Membran **> Permeat (gereinigtes Wasser)**
- Gelöste Stoffe werden zurückgehalten **> Konzentrat**



Dies ermöglicht die Entfernung von gelösten Salzen, organischen Stoffen und Verunreinigungen über die Grenzen der konventionellen Filtration hinaus. Als Ergebnis wird gereinigtes Wasser **(Permeat)** produziert, während gelöste Stoffe auf der Konzentratseite verbleiben.

Trennmechanismen in der Wasseraufbereitung

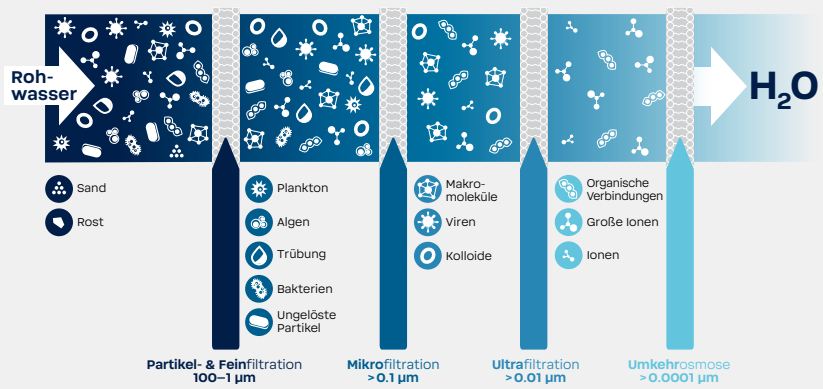
Verschiedene Wasseraufbereitungstechnologien entfernen Stoffe basierend auf ihrer Größe und ihren Eigenschaften.

Konventionelle Filtration entfernt größere Partikel, während Membranprozesse wie Mikro-, Ultra- und Nanofiltration zunehmend kleinere Partikel und Mikroorganismen entfernen.

Umkehrosmose geht weiter, indem sie **gelöste Stoffe wie Salze und sogar monovalente Ionen entfernt,** die nicht allein durch Filtrationsprozesse getrennt werden können.

Schlüssel-erkenntnis

Umkehrosmose wendet Druck an, um einen natürlichen Prozess umzukehren, was die Entfernung gelöster Stoffe auf molekularer Ebene ermöglicht.



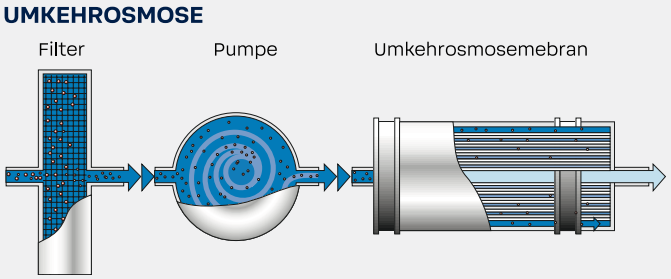
Umkehrosmose-Systemdesign

Ein vollständiges Wasseraufbereitungssystem besteht je nach Qualität des Rohwassers und den Anforderungen an das Permeat aus einer oder mehreren (Membran-)Prozessstufen.

Ein Wasseraufbereitungssystem besteht nicht nur aus Membranprozessen; Filter, Enthärter, UV-Desinfektion und mehr werden ebenfalls eingesetzt.

Ein Umkehrosmosesystem besteht aus mehreren koordinierten Komponenten, die einen effizienten und zuverlässigen Betrieb gewährleisten:

- **Vorfiltration** schützt die Membran vor Partikeln
- **Hochdruckpumpe** liefert den erforderlichen Betriebsdruck
- **Membranmodule** führen den Trennprozess durch
- **Steuerungs- und Überwachungssysteme** gewährleisten einen stabilen Betrieb



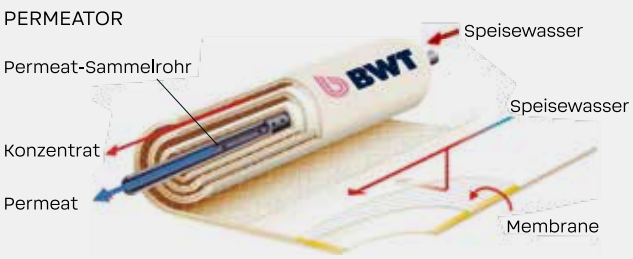
Diese Komponenten arbeiten zusammen, um hochreines Wasser (Permeat) zu produzieren, während gelöste Stoffe über den Konzentratstrom entfernt werden.

Fragen Sie einen BWT-Spezialisten – er berät Sie gerne bei der individuellen Systemgestaltung.

Das Schlüsselelement eines Umkehrosmose (RO)-Systems ist die Membran, die normalerweise ein Dünnschicht-verbundstoff ist, der aus einer semipermeablen Polyamidschicht von ~0,2 µm Dicke auf einer Trägerstruktur besteht.

Die Membran ist in spiralgewickelten Modulen um ein zentrales Permeat-Sammelrohr angeordnet.

Abhängig von der angestrebten Permeatqualität und -menge sowie der Qualität des Speisewassers werden RO-Membranmodule in parallelen und seriellen oder kombinierten Strömungspfaden konfiguriert.



Leistungsparameter

Die Leistung eines Umkehrosmosesystems wird hauptsächlich definiert durch:

Leitfähigkeit des Permeats

- Zeigt die Konzentration der im Permeat verbleibenden gelösten Salze an. Typische Leitfähigkeit des Permeats (Trinkwasser als Speisewasser): **5–30 µ S/cm**
- Hängt von der Salzrückhaltefähigkeit der Umkehrosmosemembran ab, die in einem Bereich von 98,5 bis 99,6 % liegen kann

Rückgewinnungsrate

- Verhältnis von produziertem Permeat zu zugeführtem Speisewasser
- Höhere Rückgewinnung > weniger Abwasser > höhere Effizienz

Typische Rückgewinnung: **50–80 %,** abhängig von der Wasserqualität

Eine fortgeschrittene Rückgewinnung von 85 bis 90 % kann mit Hochrückgewinnungsstufen, z. B. RO-Konzentratstufe, erreicht werden

BWT Expertise & Innovationen in Membrantechnologien

BWT Umkehrosmose-Lösungen reichen von kompakten Systemen bis hin zu vollständig ausgelegten Anlagen für industrielle Anwendungen. Alle Lösungen sind darauf ausgelegt, einen zuverlässigen Betrieb, hohe Effizienz und eine gleichbleibende Wasserqualität zu gewährleisten.

1. Intelligenter Betrieb und Systemintegration

BWT Umkehrosmose-Lösungen unterstützen flexible Betriebskonzepte wie Online-, Offline- und Parallelbetrieb. Diese Konzepte gewährleisten eine zuverlässige Versorgung und eine stabile Leistung über eine Vielzahl von Anwendungen hinweg.

2. Energieeffiziente Membrantechnologie

Moderne Membrantechnologien ermöglichen eine hohe Permeatleistung bei reduziertem Betriebsdruck. Dies verbessert die Energieeffizienz bei gleichbleibend ausgezeichneter Wasserqualität.

3. Zuverlässiger Betrieb durch Ablagerungskontrolle

BWT Umkehrosmosesysteme sind für einen stabilen Langzeitbetrieb durch integrierte Strategien zur Ablagerungskontrolle ausgelegt. Je nach Anwendung umfasst dies optimierten Betrieb, Antiscalant-Dosierung oder vorgeschaltete Enthärtung.

4. Hygienisches Systemdesign und Full-Fit-Konzept

BWT Umkehrosmosesysteme sind mit Fokus auf hygienischen Betrieb und kontrollierte Strömungsbedingungen konzipiert.
Bei PERMAQ® PICO-Systemen minimiert die Full-Fit-Konstruktion mit geringem Totvolumen Stagnationszonen und verhindert Kontaminationen. BWTs Full-Fit-Konzept ist ein einzigartiger umfassender Ansatz, der die Membran, das Druckgehäuse und die Blocktechnologie umfasst, um eine maximale Hygiene zu erreichen. Dieselbe Technologie wird in den Aufbereitungseinheiten für aufbereitetes Wasser und Wasser für Injektionszwecke von BWT angewendet.

Das richtige Umkehrosmose-Design hängt ab von:

- Rohwasserqualität und Zusammensetzung
- Salzkonzentration und Ablagerungspotenzial
- Erforderliche Permeatqualität und Leitfähigkeit
- Rückgewinnungsrate und Effizienzziele
- Erforderlicher Durchfluss und Bedarfsprofil
- Betriebsdruck und Temperatur

BWT Stand der Technik Umkehrosmose: BWT PERMAQ® Pico

PERMAQ® Pico Umkehrosmoseanlagen sind kompakte, leistungsstarke Lösungen für die zuverlässige Permeatproduktion in gewerblichen und industriellen Anwendungen. Sie sind für einen effizienten Betrieb und eine einfache Integration konzipiert und gewährleisten eine gleichbleibende Wasserqualität unter anspruchsvollen Bedingungen.

Leistungsstark

Permeatleistung von 60 bis 2800 l/h für flexible industrielle Anwendungen.

Intuitive Steuerung

Mikroprozessor mit Bedien-display ermöglicht einfache Bedienung und Überwachung.

Automatisierte Hygiene

Integrierte Desinfektions- und Reinigungsfunktionen sowie Intervallspülung schützen vor Stillstandskontamination.

Kompakt und hygienisch

Edelstahlchassis mit Vollverkleidung und Full-fit Membranmodule sorgen für minimalen Platzbedarf, einfache Wartung und keimfreie Wasserqualität.

Erweiterbar

Optionale Antiscalant-Dosierung und Anschluss an das AQUA Flex Reinwassertanksystem für zusätzlichen Speicher und autonomen Betrieb.

Zuverlässige Verbindungstechnik

Totraumarme Full-flush Anschlüsse verhindern Kontaminationen und gewährleisten hygienischen Betrieb.

Flexible Integration

Kommunikationsschnittstellen für Profibus, Ethernet und Modbus.



Kompakt. Hygienisch. Zuverlässig.

PERMAQ® Pico Systeme vereinen höchste Wasserqualität mit minimalem Platzbedarf. Full-Fit und Full-Flush Designs verhindern Totzonen und gewährleisten eine stabile hygienische Leistung.

Systemkonzept und Flexibilität

PERMAQ® Systeme basieren auf einem modularen und konfigurierbaren Design, das eine Anpassung an unterschiedliche Leistungs- und Anwendungsanforderungen ermöglicht. Vormontierte Skid-Einheiten gewährleisten eine einfache Installation und einen zuverlässigen Betrieb.

Integrierte Steuerungs- und Kommunikationsschnittstellen ermöglichen eine nahtlose Systemintegration und unterstützen den automatisierten Betrieb und die Überwachung.

Highlight-Produkte



BWT PERMAQ Pro SX

Leistungsstarke Umkehrosmoseanlagen

Kompakte Hochleistungs-Umkehrosmoseanlagen für anspruchsvolle Industrieanwendungen. PERMAQ® Pro SX kombiniert hohen Permeatdurchsatz mit einer branchenführenden Stellfläche von weniger als 1 m². Hygienische Full-Fit-Technologie, programmierbare Spülungen und der Betrieb mit variabler Drehzahl gewährleisten eine zuverlässige Leistung, hohe Rückgewinnungsraten und einen effizienten Energieverbrauch.

PERMAQ® Pico Vario / Online



Flexible und bedarfsgesteuerte Lösungen

Konfigurierbare Umkehrosmoseanlagen für Anwendungen mit variablen Bedarfsprofilen. PERMAQ® Pico Vario und offline Systeme unterstützen sowohl tankbasierte als auch direkte Versorgungskonzepte und ermöglichen ein flexibles Systemdesign, verbesserte Hygiene und einen optimierten Betrieb für wechselnde Verbrauchsmuster.

Industrielle RO-Systeme



(Skid-montierte Lösungen)

Hochleistungs- und kundenspezifische Installationen Skid-montierte Umkehrosmoseanlagen für industrielle Anwendungen, die hohe Durchflussraten und einen robusten Betrieb erfordern. Diese Systeme sind so konstruiert, dass sie spezifische Prozessanforderungen erfüllen, und bieten skalierbare Leistung, zuverlässigen Betrieb und Integration in komplexe Wasseraufbereitungssysteme.

Produktinformation & Planungsdaten

Detaillierte Informationen zu BWT Wasseraufbereitungslösungen, wie Datenblättern, technischen Parametern, BIM-Daten und Planungshilfen, finden Sie unter:

BWT PERMAQ® Pico 10-90

Umkehrosmose, ON/OFF, HR ON/OFF, DUO

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck

Ultrakompakte Bauweise durch integrierte, totraumarme Verbindungstechnik
Mikroprozessorsteuerung mit intuitiver HMI
Einfache und benutzerfreundlichen Bedienung
Leitfähigkeitsmessung Permeat und zusätzliche Anschlussmöglichkeit für eine weitere Leitwertsonde sind bereits in der Standard-Version enthalten
Standard-Version: Hochleistungs-Umkehrosmose Gerät für die meisten Reinwasseranwendungen

HR-Version: Hoher Umkehrosmose-Ausstoß selbst bei hohem Salzgehalt im Speisewasser

FT-Version: Anzeige aller relevanten Volumenströme (Rohwasser, Permeat, Konzentrat) sowie der Permeatausbeute (WCF) in Prozent – Bedarfsgerechte Anpassung der Ausbeute mittels Konzentratregulierventil. Integriertes Ventil für Erstpermeatverwurf.
AS-Option: Modulare Antiscalant Einheit – Vorbehandlung mit Antiscalant-Dosierung zur Härtestabilisierung
Edelstahlchassis mit Vollverkleidung des Gerätes
Geräuscharmer Betrieb
CE Konformität

Vorteile

- Anschlussfertiges Umkehrosmose Serienprodukt
- Leistungsbereich von 140–2800 l/h
- Verfügbar in zwei RO-Membranvarianten
- Totraumarme Verbindungstechnik
- Hygienische Full-fit RO Technologie
- Kompakte Bauweise mit Edelstahlchassis und Vollverkleidung
- Benutzerfreundlich und wartungsarm
- Je nach Speisewasserqualität mögliche Permeatausbeuten (WCF) von bis zu 80%
- Moderne Mikroprozessor-Steuerung mit Bediendisplay
- 4 Anzeigesprachen
- serienmäßiges Desinfektions- & Reinigungsprogramm
- Programmierbare Intervallspülung gegen
- Stillstandskontamination
- Optionales Kommunikationsmodul (Profibus, Ethernet, Modbus, ...)
- Optionale teilintegrierte Antiscalant-Dosierung

BEST WATER TECHNOLOGY

BWT PERMAQ® Pico 10-90

Umkehrosmose, ON/OFF, HR ON/OFF, DUO

Produktdatenblatt 2026

BWT PERMAQ® Pico:
BWT PERMAQ® Pico ist ein kompaktes RO Gerät im Leistungsbereich zwischen 140 und 2800 l/h. Im vollverkleideten Gerät mit Edelstahlchassis sind hochwertige und langlebige Komponenten verbaut. Aufgrund der modularen Bauweise ist es somit für verschiedene industrielle Zwecke im Off- und Online-Betrieb einsetzbar. Wahlweise sind die Geräte mit integrierter Durchfluss-messung und Anzeige des aktuellen Durchflusses ausgestattet.

Schnittstellen:

Potentialfreie Kontakte als Standard und Profibus als Option.

Parametrierung und Visualisierung:
Das Gerät ist mit einem Matrix-Display ausgestattet. Alle Einstellungen und Parametrierungen sowie die Visualisierung aktueller Programmmodi, Betriebszustände und Alarme erfolgen über das Display.

Erweiterung:
Alle BWT PERMAQ® Pico Modelle können optional mit dem vollständig geschlossenen, hygienischen Reinwassertanksystem BWT AQUA Flex erweitert werden.

Option-Kommunikationsmodul:

Profibus, Profinet, Ethernet zur Fernüberwachung

BWT PERMAQ® Pico – Die Produktreihe

BWT PERMAQ® Pico on/off Das Model für Gebäudetechnik und industrielle Anwendungen	BWT PERMAQ® Pico HR on/off Das Model mit erhöhter Salzrückhaltrate	BWT PERMAQ® Pico Duo Das Model mit erhöhter Salzrückhaltrate
PERMAQ® Pico 40 – 90 PERMAQ® Pico 10 – 30	PERMAQ® Pico HR 40 – 90	PERMAQ® Pico Duo 40 – 90 PERMAQ® Pico Duo 10 – 30



BWT PERMAQ® Pico 10-90
Umkehrosmose, ON/OFF, HR ON/OFF, DUO

Produktdatenblatt 2026

Technische Daten: BWT PERMAQ® Pico				
BWT PERMAQ® Pico		**10/20/30**	**40/50/60/70/80/90**	**HR 40–90**
off: Leistung offline, freier Ablauf ***1)**	l/h	180/250/440	580/1150/1620/1950/2160/2520	380 - 1960
off: Leistung offline, freier Ablauf ***2)**	l/h	200/300/500	650/1250/1800/2100/2400/2800	410 - 2240
on: Leistung online, 3,0 bar Gegendruck ***1)**	l/h	140/180/280	450/900/1300/1500/1750/2100	355 - 1860
on: Leistung online, 3,0 bar Gegendruck ***2)**	l/h	160/210/360	510/1000/1400/1600/2000/2500	380 - 2160
Speisewasserdruck (min./max.)	bar	2,5 / 6,0	2,5 / 6,0	2,5 / 6,0
Salzrückhalterate, min.	%	> 97	> 98,5	> 99,0
Permeatausbeute WCF	%	80	80	80
Umgebungs-/Speisewassertemperatur (Min./Max.)	°C	5 -35 / 5 - 25		
Eisen und Mangan (Fe+Mn)	mg/l	< 0,1		
Härte / mit Antiscalant-Dosierung	°dH	0,0 / 25		
Elektrischer Anschluss / Sicherung	V/Hz/A	400 / 50 / 10		
Elektrische Leistungsaufnahme	kW	0,85	1,6 - 3,1	1,6 - 3,1
Schutzart	IP	63	63	63
Abmessung: Tiefe (T) / Breite (B)	mm	510-670/400	510-870/400	510-870/400
Gesamthöhe (H)	mm	840	1500	1500
Betriebsgewicht, ca.	kg	80-110	105-185	105-185
Hydraulische Anschlüsse:				
Speisewasseranschluss (Pico10–60; nur Pico 70–90)	Zoll	3/4"	3/4"; 1"	3/4"; 1"
Konzentratanschluss (Pico10–90) / Version FT	mm	13 / 8	13 / 8	13 / 8
Permeatanschluss (Pico10–60; nur Pico 70–90)	Zoll	3/4"	3/4"; 1"	3/4"; 1"

***)** Speisewasser in Trinkwasserqualität 15°C; TDS ≤ 1'000 mg/l; SDI ≤ 3,0 %/min; Oxidanzien ≤ 0,05 mg/l; **Vordruck 1)** 2,5 bar **2)** 4,0 bar

BWT PERMAQ® Pico 10-90

Umkehrosmose, ON/OFF, HR ON/OFF, DUO

Produktdatenblatt 2026

Technische Daten: BWT PERMAQ® Pico Duo								
BWT PERMAQ® Pico Duo		20/10	30/20	50/40	60/50	70/60	80/70	90/80
Leistung offline, freier Auslauf *1)	l/h	> 180	> 260	> 580	> 1150	> 1400	> 1700	> 2000
Leistung offline, freier Auslauf *2)	l/h	> 200	> 300	> 650	> 1250	> 1500	> 1800	> 2200
Speisewasserdruck (min./max.)	bar	2.5 / 6.0						
Salzrückhalterate	%	> 99.0		> 99.5				
Permeatausbeute (WCF)	%	80						
Umgebungs-/Speisewassertemp. (Min./Max.)	°C	5 - 35 / 5 - 25						
Eisen und Mangan (Fe+Mn)	mg/l	< 0.1						
Härte / mit Antiscalant-Dosierung	°dH	0.0 / 25						
Elektrischer Anschluss / Sicherung	Hz/V/A	400/50/10						
Elektrische Leistungsaufnahme	kW	2x0,85		1,6&2,3	2x2,3	2,3 & 3,1		2x 3,1
Schutzart	IP	63						
Abmessung: Tiefe (T) / Breite (B)	mm	2×512/2×400	2×670/2×400	2×670/2×400			2×870/2×400	
Gesamthöhe (H)	mm	840		1500			1510	
Betriebsgewicht, ca.	kg	80&95	95&110	105&130	130&140	140&150	150&175	175&185
Hydraulische Anschlüsse:								
Speisewasseranschluss (Pico10–60; nur Pico 70)	Zoll	3/4"		3/4"		3/4" / Pico 70–90: 1"		
Konzentratanschluss (Pico10–70) / FT Version	mm	13 / 8						
Permeatanschluss (Pico10–60; nur Pico 70)	Zoll	3/4"		3/4"		3/4" / Pico 70–90: 1"		
Anschluss-Werkzeug-Set für Pico Duo		Typ 10-30		Typ 40-60		Typ 70/60		
*) Speisewasser in Trinkwasserqualität: 15 °C; TDS ≤ 1000 mg/l; SDI ≤ 3,0 %/min; Oxidanzien ≤ 0,05 mg/l; Vordruck 1) 2,5 bar 2) 4,0 bar								

BWT PERMAQ® Pico Vario
Umkehrosmose, 40-90

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck

Ultrakompakte Bauweise durch integrierte, totraumarme Verbindungstechnik
Hygienische online RO ohne Membrandrucktank und modulierter Permeatleistung dank Motordrehzahlreglung und intelligenter Hydraulik
Mikroprozessorsteuerung mit intuitiver HMI
Einfache und benutzerfreundlichen Bedienung
Leitfähigkeitsmessung Permeat und zusätzliche Anschlussmöglichkeit für eine weitere Leitwertsonde sind bereits in der Standard-Version enthalten.
Standard-Version: Hochleistungs-Umkehrosmose Gerät für die meisten Reinwasseranwendungen.
HR-Version: Hoher Umkehrosmose-Ausstoß selbst bei hohem Salzgehalt im Speisewasser.
Anzeige aller relevanten Volumenströme (Rohwasser, Permeat, Konzentrat) sowie der Permeatausbeute (WCF) in Prozent – Bedarfsgerechte Anpassung der Ausbeute mittels Konzentratregulierventil. Integriertes Ventil für Erstpermeatverwurf.
AS-Option: Antiscalant Dosier-Einheit – Vorbehandlung mit Antiscalant-Dosierung zur Härtestabilisierung

Geräuscharmer Betrieb

CE Konformität

Vorteile

- Einzigartige hygienische Online RO mit modulierender Permeatleistung, komplett ohne Membran Drucktank
- Leistungsbereich von 30–1250 l/h
- Einstellbarer Permeatdruck zwischen 3,0 und 7,0 bar
- Verfügbar in zwei RO-Membranvarianten
- Konstanter Förderdruck während dem Permeatbezug
- Energieoptimierter Stromverbrauch abhängig vom Permeatbedarf
- Totraumarme Verbindungstechnik
- Hygienische Full-fit RO Technologie
- Kompakte Bauweise mit Edelstahlchassis und Vollverkleidung
- Je nach Speisewasserqualität mögliche Permeatausbeuten (WCF) von bis zu 80%
- Moderne Mikroprozessor-Steuerung mit Bediendisplay
- 4 Anzeigesprachen
- serienmäßiges Desinfektions- & Reinigungsprogramm
- Programmierbare Intervallspülung gegen Stillstandskontamination
- Optionales Kommunikationsmodul (Profibus, Ethernet, Modbus, ...)
- Optionale teilintegrierte Antiscalant-Dosierung

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

BWT PERMAQ® Pico Vario

Umkehrosmose, 40-90

Produktdatenblatt 2026

BWT PERMAQ® Pico Vario:

BWT PERMAQ® Pico Vario ist ein kompaktes RO-Gerät im Leistungsbereich zwischen 30 und 1250 l/h. Im vollverkleideten Gerät mit Edelstahlchassis sind hochwertige und langlebige Komponenten verbaut. Aufgrund des breiten und variablen Leistungsbereiches eignet sich der BWT PERMAQ® Pico Vario besonders für den Einsatz in der Klimatechnik, für adiabate Befeuchtungs- und Kühlungstechnik. Die Geräte sind mit integrierter Durchflussmessung und Anzeige des aktuellen Durchflusses ausgestattet.

Schnittstellen:

Potentialfreie Kontakte als Standard und ein Kommunikationsmodul als Option.

Parametrierung und Visualisierung:

Das Gerät ist mit einem Matrix-Display ausgestattet. Alle Einstellungen und Parametrierungen sowie die Visualisierung aktueller Programmmodi, Betriebszustände und Alarme erfolgen über das Display.

Option-Kommunikationsmodul:

Profibus, Profinet, Ethernet zur Fernüberwachung

BWT PERMAQ® Pico Vario

Umkehrosmose, 40-90

Produktdatenblatt 2026

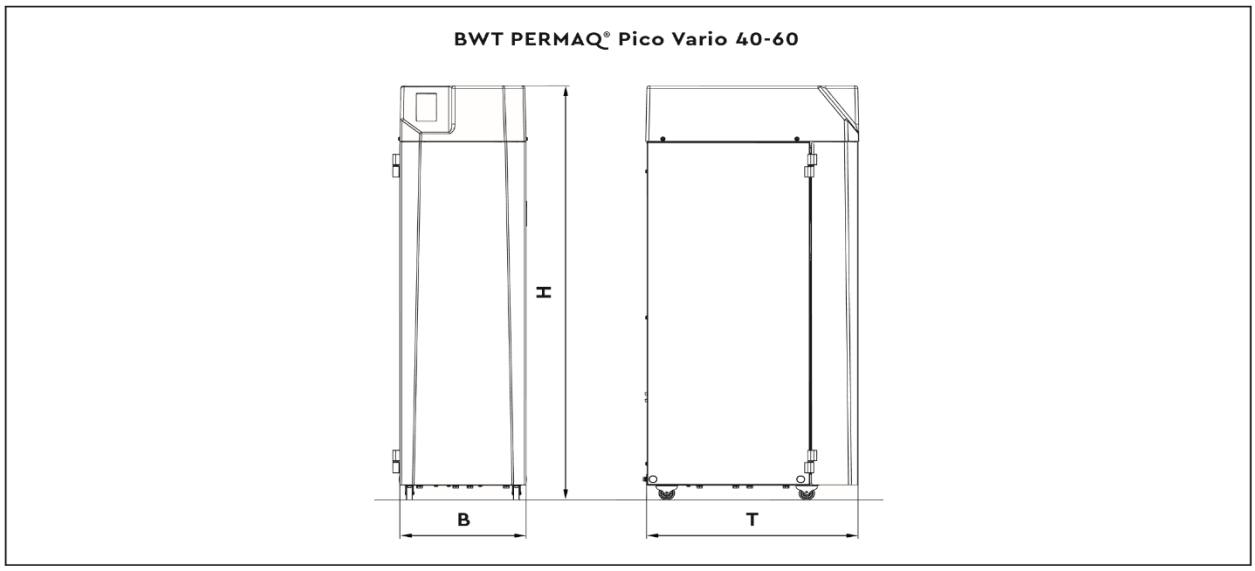
Technische Daten: BWT PERMAQ® Pico Vario			
BWT PERMAQ® Pico Vario		**40 / 50 / 60 70 / 80 / 90**	**40 HR / 50 HR / 60 HR 70 HR / 80 HR / 90 HR**
Min. Leistung online, 3,0 bar Gegendruck ***1)**	l/h	150/250/350 700/960/1100	100/180/220 600/750/900
Max. Leistung online, 3,0 bar Gegendruck ***2)**	l/h	450/900/1250 1600/1750/2100	400/750/1000 1050/1400/1700
Min. Leistung online, 7,0 bar Gegendruck ***1)**	l/h	60/120/150 280/300/350	60/60/100 250/270/300
Max. Leistung online, 7,0 bar Gegendruck ***2)**	l/h	360/750/1100 1550/1900/2050	280/560/700 1050/1400/1700
Speisewasserdruck (min./max.)	bar	3,0 / 6,0	3,0 / 6,0
Salzrückhalterate	%	> 98,5	> 99,0
Permeatausbeute WCF	%	80	80
Umgebungs-/Speisewassertemperatur (min./max.)	°C	5 - 35 / 5 - 30	
Eisen und Mangan (Fe+Mn)	mg/l	< 0,1	
Härte / mit Antiscalant-Dosierung	°dH	0,0 / 25	
Elektrischer Anschluss / Sicherung	V/Hz/A	400 / 50 / 10	
Maximale elektrische Leistungsaufnahme	kW	1,6 / 2,2 / 2,2 3,1 / 3,1 / 3,1	1,6 / 2,2 / 2,2 3,1 / 3,1 / 3,1
Schutzart	IP	63	63
Hydraulische Anschlüsse:			
Speisewasseranschluss	Zoll	3/4"; 1"	3/4"; 1"
Konzentratanschluss	mm	13 / 8	13 / 8
Permeatanschluss	Zoll	3/4"; 1"	3/4"; 1"

***)** Speisewasser in Trinkwasserqualität 15°C; TDS ≤ 1'000 mg/l; SDI ≤ 3,0 %/min; Oxidanzien ≤ 0,05 mg/l; **Eingangsdruck 1)** 2,5 bar **2)** 4,0 bar

BWT PERMAQ® Pico Vario Abmessungen:		40 40 HR	50 50 HR	60 60 HR	70 70 HR	80 80 HR	90 90 HR
Breite x Tiefe	mm	400 x 510	400 x 670			400 x 870	
Höhe	mm	1500				1510	
Betriebsgewicht, ca.	kg	115	140	150	160	165	175

BWT PERMAQ® Pico Vario
Umkehrosmose, 40-90

Produktdatenblatt 2026



Klassische online Umkehrosmose Konfiguration



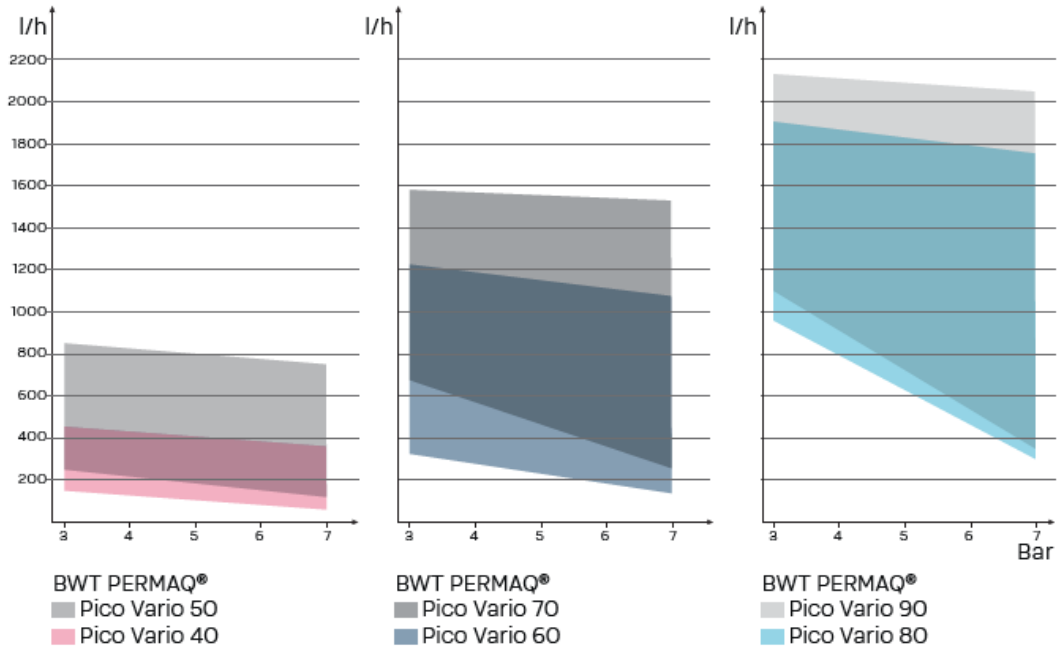
BWT PERMAQ® Pico Vario



Permeatdruck

Permeatvolumenstrom

Druck-Leistungskurve



BWT PERMAQ® PRO SX
Umkehrosmose, 6 SX, 7 SX, 8 SX

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck
Ultra-kompakte Hochleistungsumkehrosmose für Produktionsmengen von 4000 – 8500l/h für industrielle Anwendungen.
Der integrierte Frequenzumrichter ermöglicht eine einfache Leistungsanpassung und Optimierung des Energiebedarfs
Full-fit Umkehrosmose (UO) mit Hochleistungs-Niederdruck Membranen
Probenahmeventil nach jedem Verfahrensschritt
Instrumentalisierung/Sensorik mit Online-Messungen für einen automatisierten Betrieb und Steuerung
Korrosionsbeständiges und innovatives Chassis aus Mineralguss, Alucobond-Abdeckungen, 8" Hochleistungs-RO Modulen
Leistungsfähige Mikroprozessor-Steuerung mit LCD
Schnittstellen: Potentialfreie Kontakte als Standard und Kommunikationsmodul (Profibus, Profinet, Ethernet) als Option.
Elektrische Komponenten: BWT Mikro-prozessorsteuerung und Frequenzumrichter für Pumpenmotor
Anwendungsbereiche des Reinwassers: Industrie, Chemie, Energie, Krankenhaus, Klimatechnik u.v.m. mit hohen Anforderungen an ein hochwertiges Wasseraufbereitungs-system

Vorteile
- Eine Leistungserweiterung auf bis zu 8500l/h ohne Auswirkungen auf Schnittstellen und Einbau sind möglich.
- Anschlussfertiges Serienprodukt mit den verwendeten Technologien Umkehrosmose
- Ultra-kompakte Hochleistungs-Umkehrosmose mit einem PW-Produktionsbereich von 4000 – 8500l/h
- Hygienisches 8"-Full-Fit Edelstahl-druckgehäuse
- Hoher Wirkungsgrad (WCF) bis zu 80% mittels der leistungsfähigen Umkehrosmose-Membranen
- Moderne IEC3 Motoren mit Frequenzumrichter garantieren einen optimierten Energieverbrauch.
- Leistungsfähige Mikroprozessorsteuerung mit LCD Display
- Optimierte Hygiene dank einstellbarer Intervallspülung
- Duo-RO Konfigurationen mit einem seriell vorgeschalteten PERMAQ® Pro SX Gerät sind möglich
- Kurze Lieferzeit und rasche Inbetriebsetzung
- CE-Konformität

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

BWT PERMAQ® PRO SX
Umkehrosmose, 6 SX, 7 SX, 8 SX

Produktdatenblatt 2026

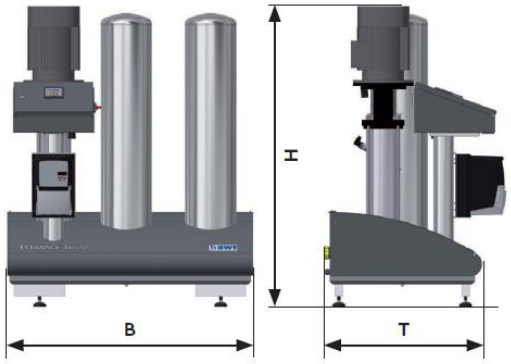
Technische Daten: BWT PERMAQ®		Pro 6SX	Pro 7SX	Pro 8SX
Leistung offline, freier Auslauf **1)**	l/h	> 3600	> 5400	> 7600
Leistung offline, freier Auslauf **2)**	l/h	> 4000	> 6000	> 8500
Salzrückhalterate	%	> 98,5	> 98,5	> 98,5
Permeatausbeute (WCF)	%	> 80	> 80	> 80
Speisewasser:				
Leistung offline, freier Auslauf **2)**	l/h	> 5300	> 8000	> 11333
Speisewasserdruck (min./max.)	bar	2,5 / 6,0	2,5 / 6,0	2,5 / 6,0
Speisewassertemperatur (min./max.)	°C	10 / 25	10 / 25	10 / 25
Härte	°dH	0,0	0,0	0,0
Eisen und Mangan (Fe+Mn)	mg/l	< 0,1	< 0,1	< 0,1
Salzgehalt (TDS)	mg/l	< 600	< 600	< 600
Verstopfungsindex (SDI)	%/min	< 3	< 3	< 3
Oxidierende Substanzen	mg/l	< 0,05	< 0,05	< 0,05
Konzentrat:				
Leistung offline, freier Auslauf **2)**	l/h	> 1300	> 2033	> 2850
Allgemeine Informationen:				
Elektrischer Anschluss/Sicherung	V/Hz/A	400/50/16	400/50/16	400/50/16
Elektrische Leistungsaufnahme (max.)	kW	5,6	5,6	7,6
Schutzart	IP	54	54	54
Ventilausführung		24V DC	24V DC	24V DC
Steckernorm		CEE 16; 3PNE	CEE 16; 3PNE	CEE 32; 3PNE
Umgebungstemperatur (min./max.)	°C	5 / 35	5 / 35	5 / 35
Hydraulische Anschlüsse:				
Speisewasser		1½"	1½"	DN 40/50 mm
Permeat		1½"	1½"	DN 50/63 mm
Konzentrat		1"	1"	1"
1) Speisewasser: TDS ≤ 1000, 15°C, 2,5 bar **2) Speisewasser:** TDS ≤ 1000, 15°C, 4,0 bar				
BWT PERMAQ® Pro SX		**Pro 6SX**	**Pro 7SX**	**Pro 8SX**
Artikelnummer		**100460**	**100459**	**100458**

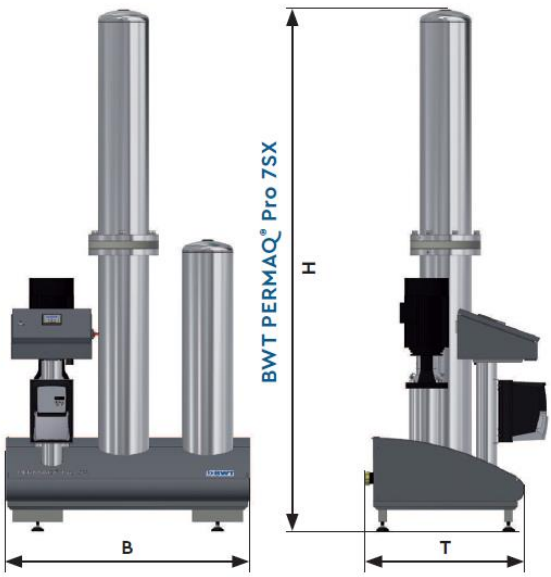
BWT PERMAQ® PRO SX
Umkehrosmose, 6 SX, 7 SX, 8 SX

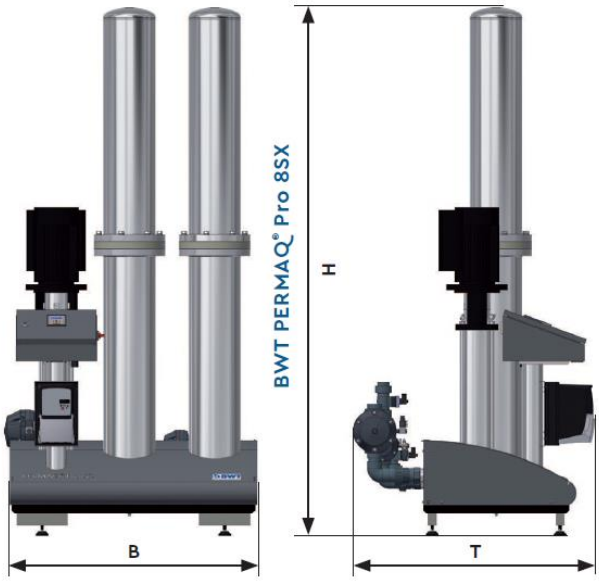
Produktdatenblatt 2026

BWT PERMAQ® Pro SX		Pro 6SX	Pro 7SX	Pro 8SX
Abmessung des Gerätes:				
Breite (B)	mm	1220	1220	1220
Tiefe (T)	mm	850	850	1170
Höhe (H)	mm	1450	2630	2630
Empfohlene Raumhöhe für Montage	mm	3100	3100	3200
Betriebsgewicht	kg	540	630	740
Abmessungen der Verpackung:				
Breite	mm	1300	1300	1300
Tiefe	mm	880	880	880
Höhe (*) Filtergehäuse ist demontierbar	mm	1600	2780 (*)	2780 (*)
Verpackungsgewicht	kg	530	630	690

BWT PERMAQ® Pro 6SX







BWT Permaq Pro 2700
Umkehrosmosanlage

Produktdatenblatt 2026



Aufbau

Umkehrosmoseanlage, anschlussfertig verrohrt und verkabelt auf einem Rahmengestell. Hochwertige, langlebige und korrosionsfeste Komponenten Steuerung mit Touchscreen.

Einbau

Der Umkehrosmose muss eine Enthärtungsanlage oder eine Antiscalant-Dosierung vorgeschaltet werden. Optional ist eine Zusatzausstattung mit Druck-/Temperatursensoren samt Datalogger, Analogeingang z.B. für Niveausignal, GSM-Störmeldung, Frequenzumformer, Anti-Scalant-Dosierung, CIP-Einrichtung sowie Permeatlagertank und/oder Drucksteigerungsanlage möglich.

Lieferumfang

Anschlussfertige Kompaktanlage.

Empfohlene Dienstleistungen

Inbetriebsetzung und Instruktion durch BWT-Kundendienst. Servicevereinbarungen zur regelmäßigen Überprüfung und Wartung des Gerätes.

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

BWT Permaq Pro 2700
Umkehrosmosanlage

Produktdatenblatt 2026

Technische Daten

Permaq Pro		2710	2720	2730	2740	2750	2760	2780
Permeatleistung*	m³/h	6	8	10	12	14	16	20
Permeatausbeute max.	%	75						
Salzrückhalterate max.	%	95-98						
elektrischer Anschluss	V/Hz	3 x 400/50						
elektrische Anschlussleistung	kW	11			15			
Druck min./max.	bar	3 – 7						
Hydraulischer Anschluss Rohwasser	DN	50						
Hydraulischer Anschluss Permeat	DN	50						
Hydraulischer Anschluss Konzentrat	DN	50						
Abmessungen B x H x T	mm	3800 x 1860 x 1015				4800 x 1860 x 1015		
Rohwasser								
Temperatur	°C	5 – 25						
Härte	°dH	keine						
Eisengehalt	mg/l	< 0,1						
Salzgehalt	mg/l	< 1000						
Verblockungsindex	SDI	3						
Artikelnummer		**095750**	**095751**	**095752**	**095753**	**095754**	**095755**	**095756**

*bei 10°C Rohwassertemperatur und 3 bar Vordruck

Zubehör:

Art. Nr.	Beschreibung
125687788	Frequenzumrichter für Hochdruckpumpe RO2710-2730
125687789	Frequenzumrichter für Hochdruckpumpe RO2740-2760
125687790	Frequenzumrichter für Hochdruckpumpe RO2780
095758	Antiscalant Dosiereinheit
095791	Druck- und Temperatursensoren
095792	Analoger Anschluss für z.B. Niveausteuerung
095793	GSM-Alarm für HRO

Optionen auf Anfrage:

Beschreibung
Siemens S7 PLC

BWT RO MO 6500 - 36000

Umkehrosmoseanlage, offline

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck

Die BWT RO MO-Umkehrosmoseanlagen werden zur Entsalzung von Wasser in industriellen, kommunalen und gewerblichen Anwendungen eingesetzt. Das RO-System kann zur Entsalzung von Wasser mit niedrigem bis mittlerem Salzgehalt verwendet werden. Die Systemkomponenten umfassen ein pulverbeschichtetes Stahlgestell, einen Vorfilter nach Industriestandard, eine Hochdruckpumpe, eine Reihe von Membrangehäusen mit Membranen, einen Stromkreislauf, eine Prozesssteuerung sowie die erforderlichen Ventile und Instrumente.

Das Rohwasser wird durch einen Sedimentvorfilter geleitet, um Partikel zu entfernen. Wenn das Rohwasser mit Antiscalant oder anderen RO-Chemikalien behandelt wird, sorgt das Vorfiltergehäuse für eine bessere Durchmischung. Anschließend leitet eine Hochdruckpumpe das Wasser in das Membranmodul oder die Membrananordnung, in der das Rohwasser einen Trennungsprozess durchläuft und sich in einen Permeat- und einen Konzentratstrom aufteilt

Das Permeat (gereinigtes Wasser) fließt zum Permeatauslass und wird im Wassertank gesammelt. Die Permeatleitung ist außerdem mit einem Druckschalter ausgestattet, der das Gerät zur Hälfte abschaltet, wenn sich in der Permeatleitung ein erheblicher Druck aufbaut, der auf einen mit Druck gefüllten Tank oder eine abgeschaltete Rohrleitung hinweist.
Der Schwimmerschalter muss in einem Tank mit Umgebungsdruck angebracht werden (falls verwendet), um das Gerät je nach Permeatpegel im Tank zu starten und zu stoppen.

Ein Teil des Konzentratstroms wird über den Abfluss-Rotameter in den Abfluss geleitet, der Rest wird über den Rücklauf-Rotameter in die Saugseite der Hochdruckpumpe zurückgeführt.

Anwendung

Dampfkessel, Heiz- und Kühlkreisläufe, Brauereien und Getränkeherstellung, Vieh- und Geflügelzuchtbetriebe, Glasereien, Wäschereien und Autowaschanlagen usw.

Ausstattung

- Grundfos CM 1-10 / 3-14 Pumpe
- Membrangehäuse
- BB10 Sediment-Vorfilter
- Schaltschrank mit Steuerung
- Danfoss Magnetventile
- Verrohrung, Messtechnik
- Stahlrahmen

Steuerung

Das OC5000 Steuergerät ist für die automatische oder manuelle Steuerung der Umkehrosmoseanlage konzipiert und bietet:

- das automatische Ein- und Ausschalten der Anlage auf Signal;
- Notabschaltung der Anlage durch Signale von Trockenlaufsensoren, Überdruck im Modul;
- Abschaltung der Anlage auf ein externes STOP-Signal;
- hydraulische Spülung der Membranen;
- permanente Qualitätskontrolle (elektrische Leitfähigkeit und Temperatur) des Permeats.

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

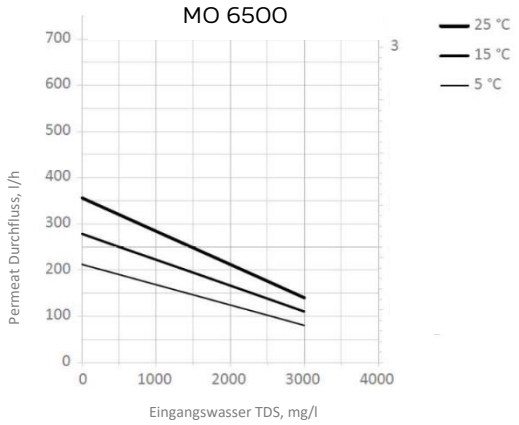
BWT RO MO 6500 - 36000

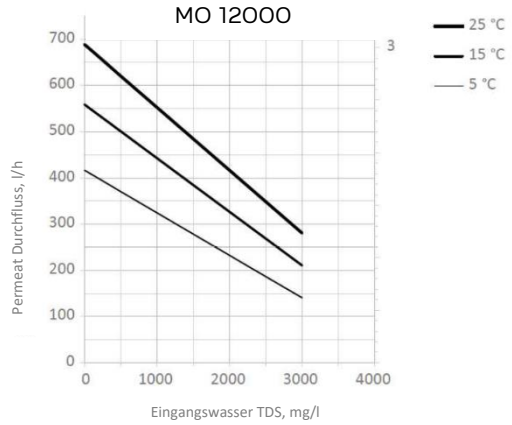
Umkehrosmoseanlage, offline

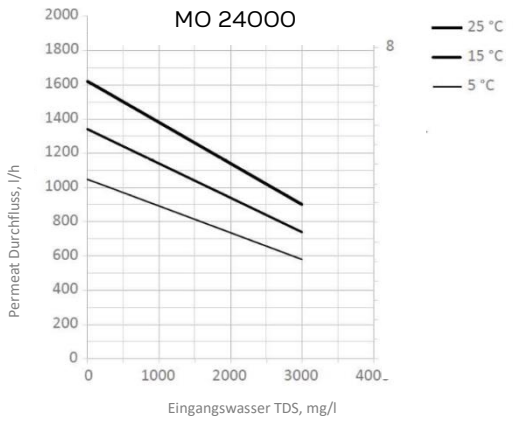
Produktdatenblatt 2026

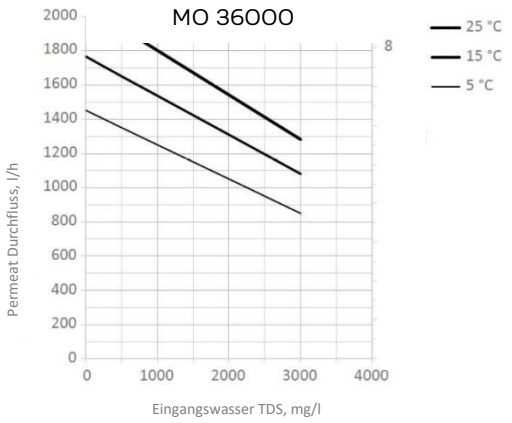
Technische Daten

BWT RO MO		6500	12000	24000	36000
Nennkapazität (offline)	l/h	250	500	1000	1500
Permeatausbeute	%	bis zu 75			
Salzrückhalterate	%	min. 97 - 99			
Max. TDS-Wert	mg/l	3000			
Zulaufstrom im Betrieb (Rohwasser)	l/h	320 – 400	650 – 800	1300 – 1500	2000 - 2500
Durchfluss Spülung	l/h	1500 - 2000		3000 - 4000	
Notwendiger Eingangswasserdruck	bar	2 – 4			
Betriebsdruck	bar	8 – 12			
Maximaldruck	bar	14			
Wassertemperatur	°C	5 - 30			
Nennspannung		1 x 220-230 V, 50 Hz			
Nennleistung	kW	0,67	0,67	1,9	1,9
Vorfilter	µm	5			
Membrangehäuse		1	2	4	6
Anschlüsse (Speisung, Permeat, Abwasser)		½"	½"	1"	1"
Abmessung (HxBxT)	mm	1450x540x385		1490x7000x580	1490x870x580
Gewicht ca.	kg	55	65	110	130
Artikelnummer		**125692215**	**125692216**	**125692217**	**125692218**









BWT Bestaqua 60-62
Umkehrosmoseanlage mit integriertem Tank

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck

Die Anzeige ist benutzerfreundlich und erfordert keine weitere manuelle Konfiguration. Sie umfasst:

- Direkte Anzeige der Leitfähigkeit des Permeats
- Anzeige der Systemleistung, Warnmeldungen und der allgemeinen Betriebshistorie
- Optional einstellbare Warnmeldungen zum Schutz des Systems und nachgeschalteter Anwendungen – standardmäßig bei niedrigem Zulaufdruck, zu hohem Membrandruck und zu hoher Leitfähigkeit
- Warnmeldung bei zu geringer Permeatleistung und erforderlichem Membranwechsel

Eigenschaften

- Integrierter Permeatvorratsbehälter für einen stabilen Betrieb und eine sichere Wasserversorgung am Entnahmeort
- Softstart für einen schonenden Betrieb der Membranen
- Integrierter manueller Bypass spart Installationskosten und gewährleistet eine kontinuierliche Wasserversorgung
- Hohe Permeatqualität durch automatische Spülung der Membranen mit Permeat nach dem Betrieb (Forward-Flush-Funktion)
- Rollen unterhalb des Schaltschranks ermöglichen ein einfaches Verschieben der Anlage zu Reinigungszwecken

Vorteile

- Drei Leistungsstufen bei gleicher kompakter Stellfläche und identischen Gehäuse-abmessungen
- Kompakte Bauweise mit allen Komponenten einschließlich Vorratsbehälter in einem Gehäuse
- Plug-and-Play-Lösung mit einfacher, intuitiver Anleitung zur Inbetriebnahme
- Benutzerfreundliches, intuitives Display zur Anzeige und Protokollierung aller relevanten Daten und Alarmmeldungen
- Einzigartige BWT-Konstruktion für einen zeitsparenden Austausch von Ersatzteilen und eine einfache Wartung
- Hohe Leistung bei geringem Platzbedarf – BWT-Membranen bieten eine bis zu 50 % höhere Leistung als marktübliche Membranen
- Minimaler Wasserverbrauch dank der effizienten, automatischen RobotFlow-Technologie (nur HQ-Modelle)
- Wasserqualität mit einer Leitfähigkeit von < 20 µS/cm

Notwendiges Zubehör:

Unbedingte Kombination mit Druckspeicher

Zubehör
Anschluss-Set
Bestaqua Verschneidung
Aquaflex 38 Erweiterungstank

BEST WATER TECHNOLOGY

BWT Bestaqua 60-62

Umkehrosmoseanlage mit integriertem Tank

Produktdatenblatt 2026

Technische Daten

BWT Bestaqua		60/T3	61/T3	62/T3
Permeatleistung*	l/h	180	275	400
Permeat Leitfähigkeit (max.)	µS/cm	<20		
Wasserausbeute WCF**	%	40 - 75		
Salzrückhalterate	%	>99		
Eisen und Mangangehalt	mg/l	<0,1		
Permeattank (integriert)	l	37		
Druckbereich	bar	2,5 - 6		
Elektrischer Anschluss / Sicherung	V/Hz/A	230/50 / 10		
Leistungsaufnahme (max. / standby)	W	1600/11		
Schutzart		IP54		
Rohwassertemperatur	°C	5 – 25		
Umgebungstemperatur	°C	5 - 35		
Zulauf, Ablauf, Abfluss		¾"		
Konzentrat	mm	12		
Breite	mm	350		
Tiefe	mm	560		
Höhe	mm	736		
Gewicht trocken, ca.	kg	50		55

*Bei einer Wasserqualität von: 10 °C, 3 bar, TDS ≤ 500 mg/l ± 15 %, SDI ≤ 3,0, Oxidationsmittel ≤ 0,05 mg/l

**Berechnet auf Grundlage einer Wasserqualität von TDS ≤ 500 mg/l und einer Enthärtung als Vorbehandlung.

BWT Permaq Pro 2100

Umkehrosmosanlage (RO) oder Nanofiltration (NF)

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck

Die Anlage kann je nach Anwendung mit Umkehrosmosemembranen (RO) oder Nanofiltrationsmembranen (NF) ausgeführt werden.

Die anwendungsspezifische Auslegung der Anlage, einschließlich Membrantyp, Material der Druckrohre, Betriebsdruck bzw. Hochdruckpumpe, Ausbeute und Anlagenkonfiguration, erfolgt durch BWT auf Grundlage der vorliegenden Wasseranalyse, der geforderten Produktwasserqualität sowie der örtlichen Anforderungen und Gegebenheiten am Installationsort.

In der Standard-Anlagenvariante liefert die Anlage hochwertiges Permeat für Kessel, geschlossene und offene Kaltwasserkreisläufe in Klimaanlagen sowie für Kühltürme, geschlossene Warmwassersysteme und sonstiges Prozesswasser in industriellen Anwendungen, bei denen eine niedrige Leitfähigkeit (< 20 µS/cm) erforderlich ist.

Membranen und Pumpen werden unter Berücksichtigung modernster Technologie, Effizienz und Qualität ausgewählt. Dies gewährleistet eine zuverlässige und effiziente Anlage.

Im Verhältnis zu ihrer hohen Leistung ist die Anlage kompakt ausgeführt und servicefreundlich konstruiert. Sie ermöglicht einen einfachen Zugang zu den Komponenten und eine unkomplizierte Installation, auch bei beengten Platzverhältnissen.

Eigenschaften

- Robuste und kompakte Anlage auf einem Edelstahlrahmen
- SPS-Steuerung mit Touchscreen serienmäßig
- Die Steuerung informiert über den Anlagenbetrieb über das grafische LCD-Touchdisplay
- Alarm bei Betriebsstörungen mit externem Ausgang
- Zeit- und qualitätsgesteuerte Spülung für eine verbesserte Wasserqualität und zum Schutz der Membranen
- Effiziente und hochwertige BWT-Membrantechnologie
- Energieeffiziente Pumpe
- Niedriger Geräuschpegel

Vorteile

- Niedriger Energieverbrauch
- Bedienung über SPS mit Touchscreen
- Historische Daten können nach Excel exportiert werden
- Zeit- und qualitätsgesteuerte Spülung für eine verbesserte Wasserqualität und einen optimalen Schutz der Membranen
- Kann mit einem Leitfähigkeitsmessgerät ausgestattet werden

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

PDS000813/A

- Die Kombination mit einer Mischbettanlage ermöglicht eine noch niedrigere Leitfähigkeit (< 0,5 µS/cm)
- einfache Inbetriebnahme
- Komplett auf einem Edelstahlrahmen montiert

Intuitiv, benutzerfreundlich und flexibel
Die SPS-Steuerung mit LCD-Touchscreen und grafischem Display ermöglicht das einfache Ablesen wichtiger Messwerte sowie detaillierter Statusinformationen für das Bedien- und Servicepersonal. Optional ist eine USB-Funktion für die einfache und benutzerfreundliche Übertragung von Daten und Betriebsverläufen im Excel-Format erhältlich.
Zu den optional erhältlichen Funktionen gehören unter anderem erweiterte Informationen zum Betriebsstatus sowie Membranreinigungssysteme, die die Lebensdauer der Membranen verlängern.

Die Anlage kann mit folgenden Optionen erweitert werden:

- Vorbereitung für Clean-in-Place (CIP) – für den Anschluss einer mobilen CIP-Einheit
- Clean-in-Place-Einheit – für eine effiziente Reinigung der Membranen
- Anti-Scaling-Dosiereinheit – erhöht die Ausbeute an Rohwasser auf bis zu 80–85 %
- Zusätzliche Leitfähigkeitsüberwachung – ermöglicht mehrere Überwachungspunkte in der Anlage
- Frequenzregelung der Hochdruckpumpe – gewährleistet einen stabilen Betrieb bei schwankendem Wasserdruck und wechselnden Temperaturen
- Verschiedene Kommunikationsschnittstellen
- Durchflussmesser für Permeat
- Durchflussmesser für Konzentrat
- Temperatur- und Druckmesser mit Protokollierfunktion
- Analoger Eingang für Füllstandsmesser (abhängig vom Temperatur-/Druckmesser)

Nanofiltrationsvariante NF (Auslegung durch BWT-Techniker erforderlich)

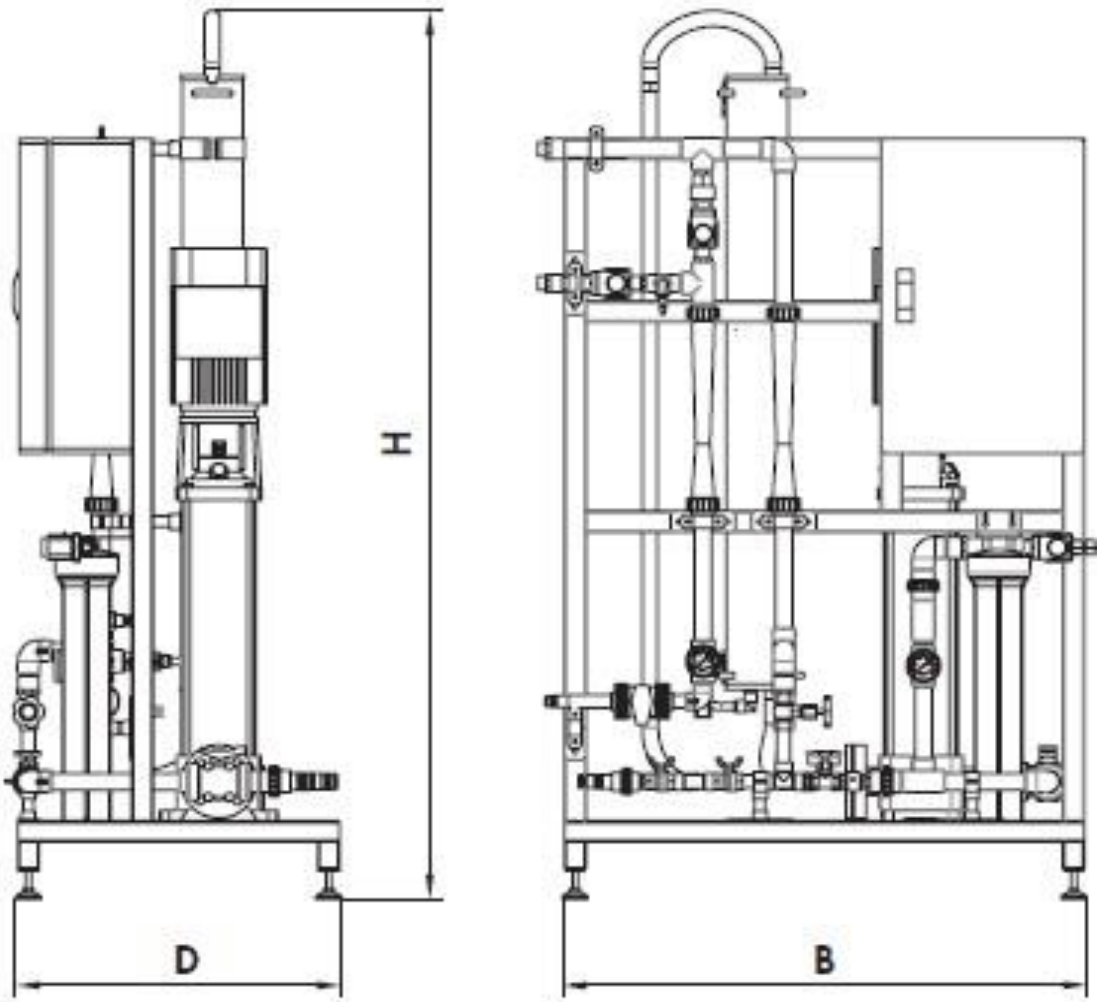
BWT Permaq Pro 2100
Umkehrosmosanlage (RO) oder Nanofiltration (NF)

Produktdatenblatt 2026

Technische Daten Variante Umkehrosmoseanlage (RO)

BWT PERMAQ® Pro 2100		2110	2120	2130	2140
Permeatleistung	l/h	600	1200	1700	2300
Wasserausbeute WCF**	%	75			
Salzrückhalterate	%	>98			
Zulaufdruck min. /max.	bar	3/7			
Elektrischer Anschluss	V/Hz	3 x 400 / 50			
Sicherung	A	16			
Pumpenmotorleistung	kW	3		4	
Schutzart		IP54			
Rohwassertemperatur	°C	5 – 25			
Umgebungstemperatur	°C	5 - 35			
Zulauf, Ablauf, Abfluss		¾"			
Breite **B**	mm	970			
Tiefe **D**	mm	620			
Höhe **H**	mm	1675			
Gewicht trocken, ca.	kg	170	190	210	240

*Bei einer Wasserqualität von: 10 °C, 3 bar, TDS ≤ 500 mg/l ± 15 %, SDI ≤ 3,0, Oxidationsmittel ≤ 0,05 mg/l
**Berechnet auf Grundlage einer Wasserqualität von TDS ≤ 500 mg/l und einer Enthärtung als Vorbehandlung



BWT AQUA Flex 10, 30
Intelligentes Reinwassertanksystem

Produktdatenblatt 2026



Mögliche Gerätekombination: RO, EDI sowie BWT AQUA Flex 10-30



BWT PERMAQ® Pico Online | BWT SEPTRON® Line Compact | BWT AQUA Flex

Verwendungszweck

BWT AQUA Flex besteht aus einem lichtundurchlässigen Kunststofftank mit integrierter frequenzgesteuerter Edelstahl-Mehrstufenkreiselpumpe, Steuerungseinheit für Start-Stopp, Trockenlaufsicherung und Drehzahlregelung der Pumpe in Abhängigkeit vom Druck, sowie Niveaugebern zur Befüllungssteuerung und Tankbelüftungsfilter. Das BWT AQUA Flex Reinwassertanksystem ist vollständig geschlossen und somit ein hygienisches Tanksystem.

Funktion

Das im Tank gelagerte Permeat wird bei Wasserbezug mittels integriertem Druckspeicher und integrierter Pumpe zum Verbraucher gefördert. Der obere Schwimmerschalter gibt dem vorgeschalteten Umkehrosmosegerät den Befehl zum Nachspeisen. Der untere Schwimmerschalter dient als Trockenlaufschutz für die Pumpe.

Aufbau

Reinwasseraufbereitungssystem bestehend aus anschlussfertigen Standardgeräten. Wahlweise können folgende Geräte zusammengestellt werden: PERMAQ Pico Umkehrosmosegerät und BWT AQUA Flex Tanksystem 100/320 Liter mit oder ohne Erweiterungstanks. Elektrische Anschlüsse: 230 V/50 Hz oder 3×400 V. Dieses Gerät benötigt keine zusätzliche Systemsteuerung.

Vorteile

- Tanksystem (100l & 320l) zur Lagerung und Förderung von Reinwasser für vielfältige Anwendungen
- Einzigartiges und kompaktes Design
- Frequenzgesteuerte Unterwasserpumpe mit 230V/50Hz Motor
- Förderdruck frei am Display parametrierbar
- Außenhülle aus lichtundurchlässigem Polyethylen
- Integrierte AQUAFlex Motorsteuerung mit LCD-Display, Frequenzumrichter, Sanftanlauf, Pumpen-Start-Stop, Abschaltverzögerung, Trockenlaufschutz, Leckageüberwachung
- Zwei integrierte, individuell verschiebbare Niveauschalter für Start-Stopp einer vorgeschalteten RO
- Überlaufanschluss
- Optionaler, zusätzlicher Niveauschalter für Überlaufschutz
- Modulares Konzept ermöglicht eine einfache Volumenerweiterung
- Hygienische Ausführung mit glatten Oberflächen
- Leichte Anpassung an verschiedene Anwendungen durch Parametrierung an AQUAFlex Steuerung
- Geräuscharmer Betrieb durch integrierte Unterwasser-Pumpe

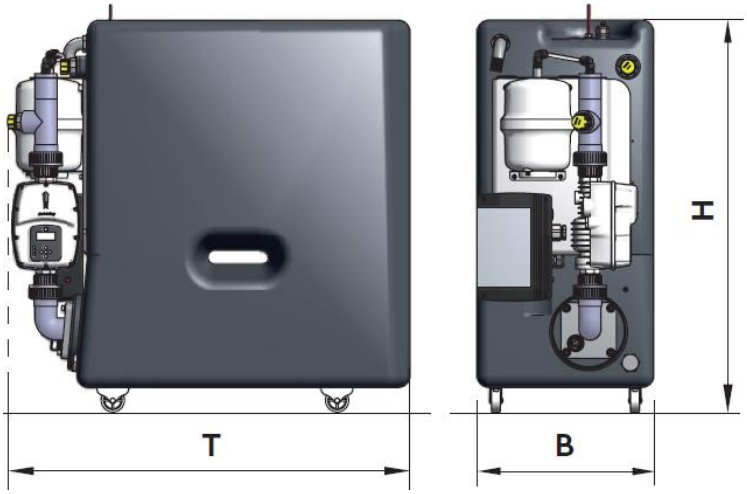
BEST WATER TECHNOLOGY

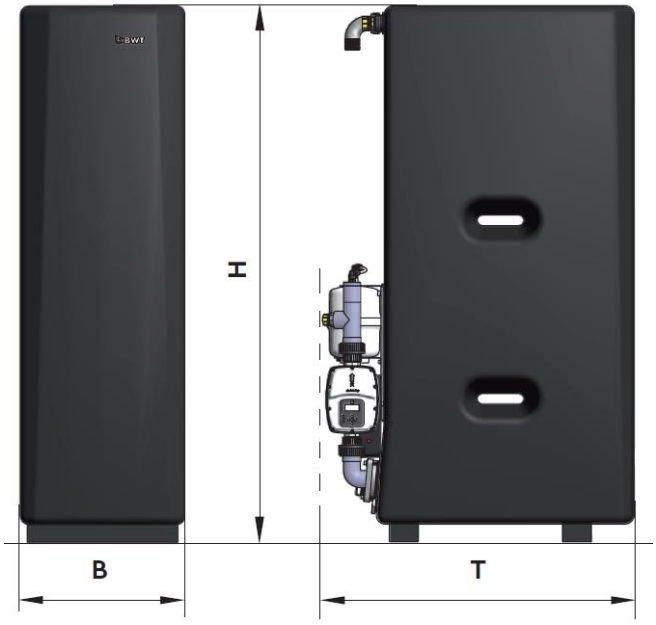
BWT AQUA Flex 10, 30
Intelligentes Reinwassertanksystem

Produktdatenblatt 2026

Technische Daten

BWT AQUA Flex 10/30			
BWT AQUA FLEX		10	30
Nutzvolumen	l	100	320
Einschalt- / Ausschaltdruck	bar	3,4/5,1	
Nutzbarer Pumpendruck Bereich	bar	2,0 – 5,1	
Permeatfluss @ 5,1 bar / 3,0 bar / 2,0 bar	l/h	500 / 2150 / 2450	
Elektrischer Anschluss	V/Hz	230 / 50	
Stromaufnahme	A	4,0	
Elektrische Anschlussleistung	kW	0,375	
Steckernorm		T12E	
Leergewicht ca.	kg	40	58
Betriebsgewicht ca.	kg	160	390
Hydraulischer Anschluss			
Eingang Tank		¾"	3/4" oder 1" inkl Adapter
Ausgang Druckerhöhungsanlage		¾"	¾"
Räder		ja	nein
Abmessungen B x T x H	mm	380 x 865 x 850	460 x 870 x 1500
Artikelnummer		**100381**	**100384**





BWT AQUA Flex compact UV

Intelligentes Reinwassertanksystem mit UV schutz

Produktdatenblatt 2026



Funktion

Das Reinwassertanksystem mit einem Fassungsvermögen von 100 oder 300 Litern vereint modernste Technologien für eine optimale Wasseraufbereitung. Ausgestattet mit einem integrierten UV-Schutz, automatischer Rezirkulation und einer frequenzgesteuerten Druckerhöhungsanlage (230V AC), gewährleistet es stets eine gleichbleibend hohe Reinwasserqualität und stabilen Wasserdruck.

Einsatz

Die innovative UV-Technologie bietet effektiven Schutz vor Keimen, während die frequenzgesteuerte Pumpe eine energieeffiziente Druckanpassung ermöglicht. Ideal für Anwendungen, bei denen höchste Standards an Hygiene und Zuverlässigkeit gefragt sind.

Vorteile

- Anschlussfertig
- Hygienisch
- Platzsparend durch ultrakompakte Bauweise
- Vollautomatisch
- Leise

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

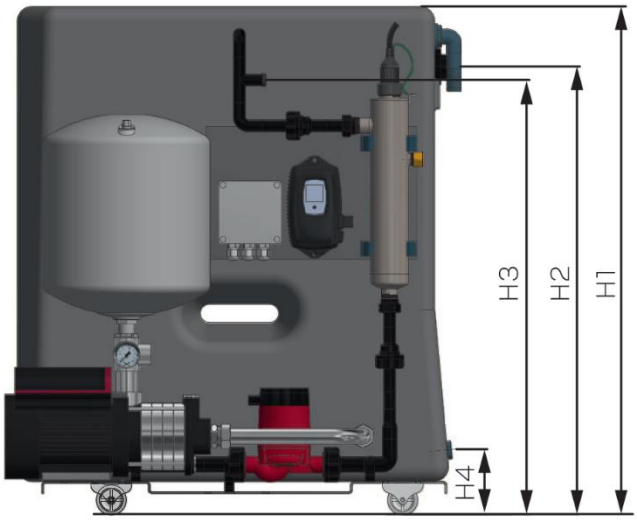
BWT AQUA Flex compact UV

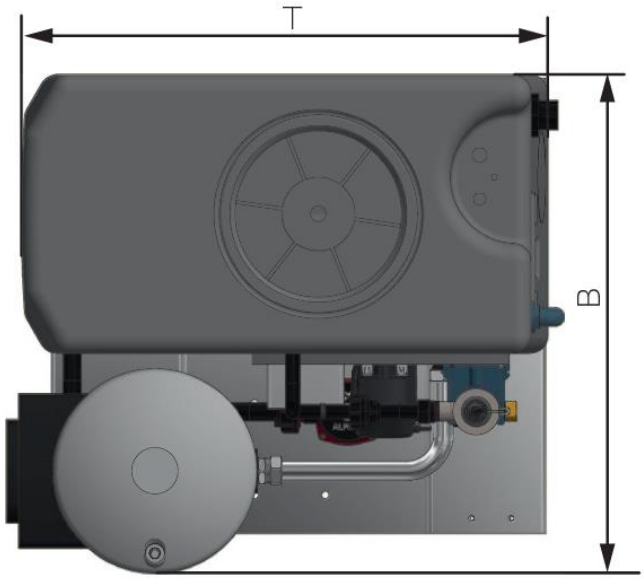
Intelligentes Reinwassertanksystem mit UV schutz

Produktdatenblatt 2026

Technische Daten

BWT AQUA Flex compact		10 UV	30 UV
Fördermenge	m³/h	0,5 – 5,0	
Förderdruck	bar	2,5 – 5,0	
Tankinhalt	l	100	300
Druckerhöhungspumpe	V/Hz	230 / 50	
Stromaufnahme	A	7,2	
Motorbemessungsleistung	kW	1,3	
Schutzart		IP55	
Betriebstemperatur max.	°C	35	
Tiefe (T)	mm	7200	7300
Breite (B)	mm	6790	
Höhe (H1)	mm	8500	9150
Höhe (H2)	mm	7500	8150
Höhe (H3)	mm	7250	7900
Höhe (H4)		1100	
Leergewicht ca.	kg	67	87
Betriebsgewicht ca.	kg	192	410
UV Wellenlänge	mm	254	
UV Leistungsbereich 400 J / m2	m³/h	0,5	
Sromverbrauch UV	W	15	
Stromverbrauch Umwälzung	W	22	





BWT Reinwassertank WK 500

smarter Wassertank für Umkehrosmosewasser

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck

Water Keeper ist eine Plug-and-Play-Lösung für die Wasserspeicherung nach gewerblichen Umkehrosmoseanlagen und die anschließende Wasserversorgung der Verbraucher. Das schlüsselfertige Design gewährleistet sofortige Funktionalität und bietet gleichzeitig zuverlässige Wassermanagementfunktionen in verschiedenen industriellen, gewerblichen und privaten Umgebungen.

Anwendung

Privathäuser, Wasserabfüllbetriebe, Gastronomie, Heiz- und Kühlkreisläufe, Brauereien und Getränkehersteller, Vieh- und Geflügelzuchtbetriebe, Glasfabriken, Wäschereien und Autowaschanlagen, Gewächshäuser usw.

Hauptmerkmale

- Einfach anzuschließen
- Schnell anzuschließen
- Weltweite Grundfos-Garantie auf die Pumpe
- Modernes Design
- Integrierter drehzahlgeregelter Antrieb
- Extrem geräuscharm
- Zirkulation durch die UV-Lampe für Wassersicherheit im Standby-Modus

Ausstattung

- Filter BB-20 (mit Kokosnussschalen-Kohleblockfilter 4,5"×20")
- Tank
- Pumpe Grundfos Scala 2 - 35
- Filter BB-20 (mit Kokosnussschalen-Kohleblockfilter 4,5"×20")
- Ultraviolettlampe

Technische Daten

Reinwassertank WK 500		
Volumen	l/h	500
Nennfördermenge	m³/h	3,0
Nennförderhöhe	bar	2,7
Ungefähres Gewicht (ohne Zubehör, verpackt)	kg	150
Geräteabmessungen H x B x T	mm	1466 x 797 x 1038
Speisewasseranschluss		G 1"
Wasserauslassanschluss		G 1"
Überlaufwasseranschluss		G 1"
Abflusswasseranschluss		G 1"
Artikelnummer		**125697071**

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

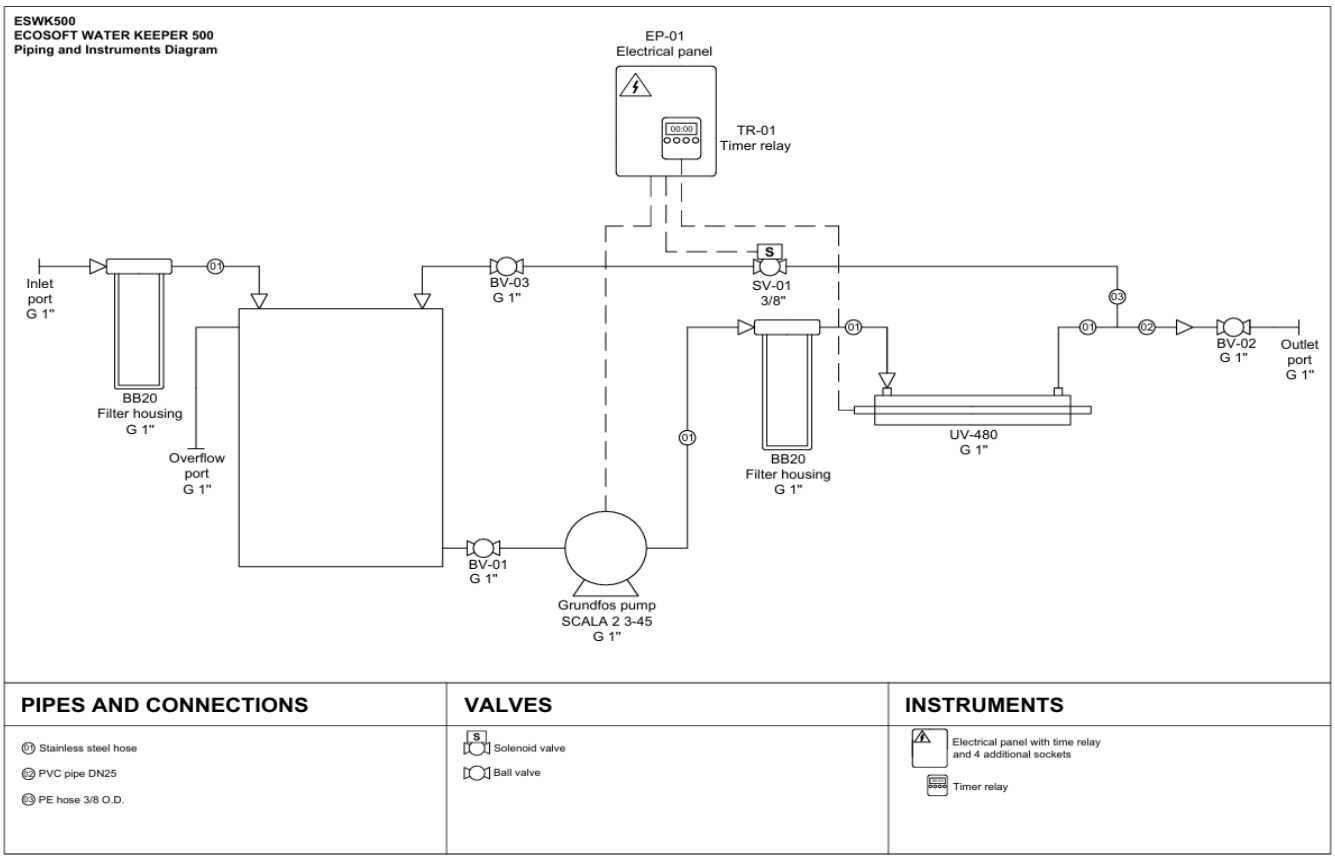
BWT Reinwassertank WK 500

smarter Wassertank für Umkehrosmosewasser

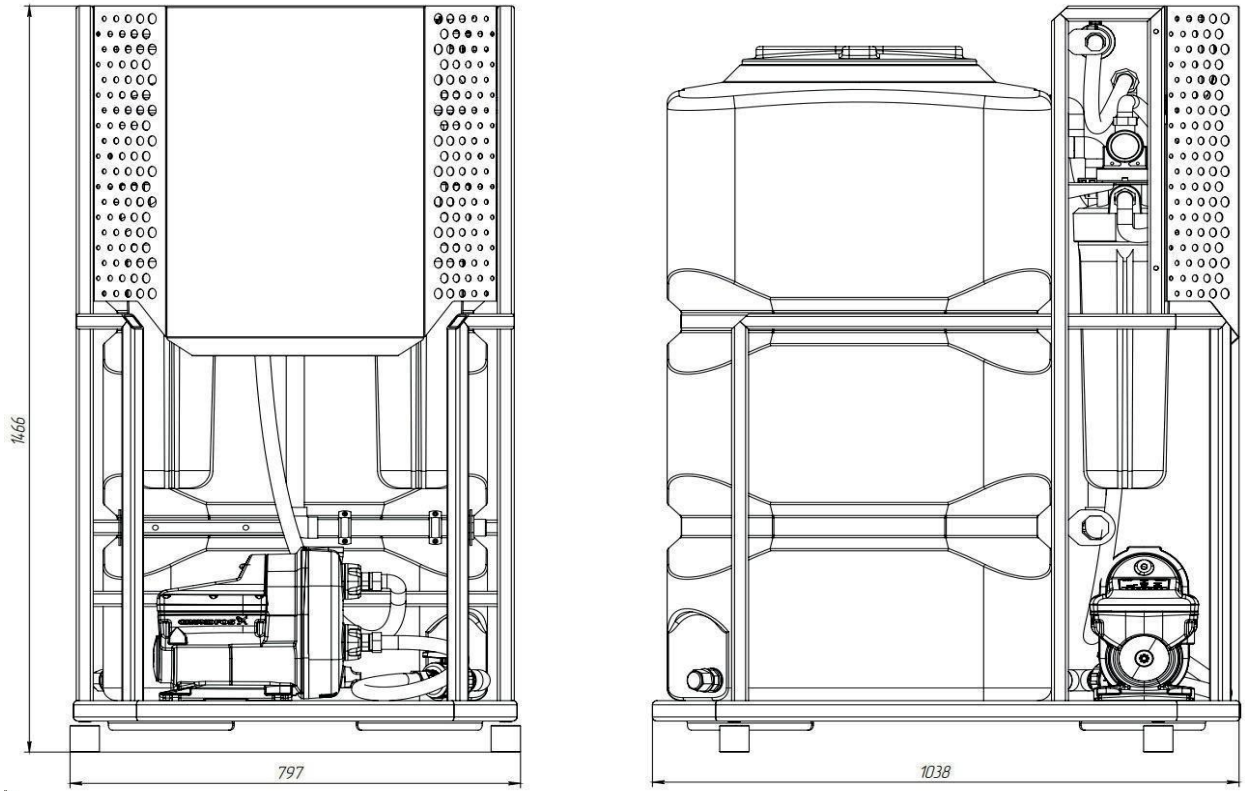
Produktdatenblatt 2026

ROHRLEITUNGEN UND INSTRUMENTE

DIAGRAMM



Systemabmessungen



Reinwassertank
zylindrisch und kubisch

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck

Halbtransparenter (auf Wunsch auch in schwarz lieferbar) Kunststoffbehälter aus PE mit Mannloch, Sicherheitsüberlauf, Entleerung, eingebauter Niveausteuerung (5 Schwimmerschalter) sowie Anschlüsse für Zulauf und Ablauf.

Hinweis

Für größere Volumen können zwei oder mehrere Behälter mittels kommunizierender Leitung zusammengeschaltet werden.

Technische Daten

Reinwassertank		PLT 500	PLT 1100	PLT 1500	PLT 2000	PLT 2500	PLT 3000	PLT 4000	PLT 5000
Form		zylindrisch	kubisch						
Inhalt ca.	liter	500	1100	1500	2000	2500	3000	4000	5000
Länge	mm	-	1400	1560	2070	1870	2230	2430	2350
Breite	mm	-	720	720	720	995	995	999	1300
Höhe	mm	1240	1400	1640	1690	1650	1650	1950	1835
Durchmesser	mm	770	-	-	-	-	-	-	-
Leergewicht	kg	-	55	70	110	115	165	235	240
Artikelnummer		**095294**	**095295**	**095296**	**095297**	**095298**	**095299**	**095300**	**095399**

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

Reinstwassertank PP

Zubehör für Umkehrosmose

Produktdatenblatt 2026



Funktion

Der Reinstwassertank ist ausgerüstet mit: einem Mannloch, (NW 400 mm im Kegeldeckel), einem Überlauf mit Siphon und Siphonbewässerung sowie einem Drucktransmitter für die Niveauüberwachung.
Der Reinstwassertank mit Tri-Clamps Anschlüssen verfügt über einen Trichterboden für die vollständige Entleerung, der Reinwassertank mit Verschraubungen verfügt über einen Schrägboden für die optimale Entleerung.

Aufbau

Die Tanks sind in den Größen 1000, 1500, 2000, 3000, 4000 und 5000 Liter erhältlich.

Option

Sterilfilter, CO2-Absorber, Entnahmestutzen mit Entleerventil, Diluat-/Permeatanschluss mit Erstverwurf.

Vorteile

- Lichtundurchlässig
- Total entleerbar
- Anschlussfertig mit Tri-Clamps oder Verschraubungen
- Niveauüberwachung mittels Druck-transmitter und LCD-Anzeige

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

Reinstwassertank PP

Zubehör für Umkehrosmose

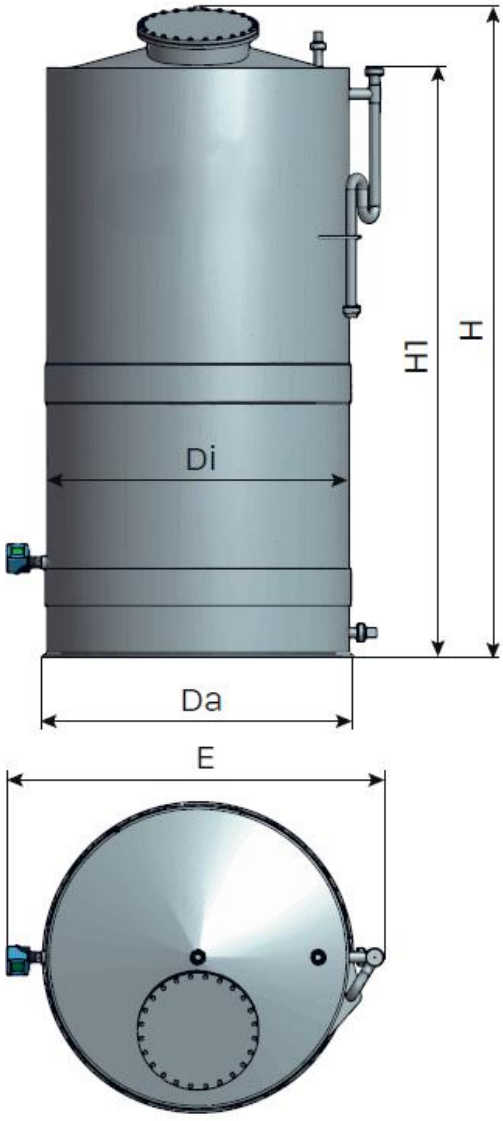
Produktdatenblatt 2026

Technische Daten

Reinstwassertank PP		1000	1500	2000	3000	4000	5000
Material		PP, hellgrau					
Nutzinhalt	l	1000	1500	2000	3000	4000	5000
Betriebstemperatur	°C	10 – 30					
Niveauüberwachung		1"					
Mannloch	mm	NW 400					
Leergewicht	kg	80	90	100	150	225	250
Betriebsgewicht ca.	kg	1080	1590	2100	3150	4225	5250
Anschlüsse mit Verschraubungen							
Reinstwassereintritt	NW/Ø mm	25/32					
Reinstwasserentnahme	NW/Ø mm	32/40					
Ent- /Belüftung	NW/Ø mm	25/32					
Überlauf	NW/Ø mm	32/40					

Abmessungen					
Liter	Di in mm	Da in mm	H1 in mm	H in mm	E in mm
1000	940	990	2015	2225	1255
1500	1200	1250	1960	2210	1550
2000	1200	1250	2390	1550	1550
3000	1500	1550	2280	2570	1810
4000	1800	1850	2200	2530	2150
5000	1800	1850	2650	2980	2150

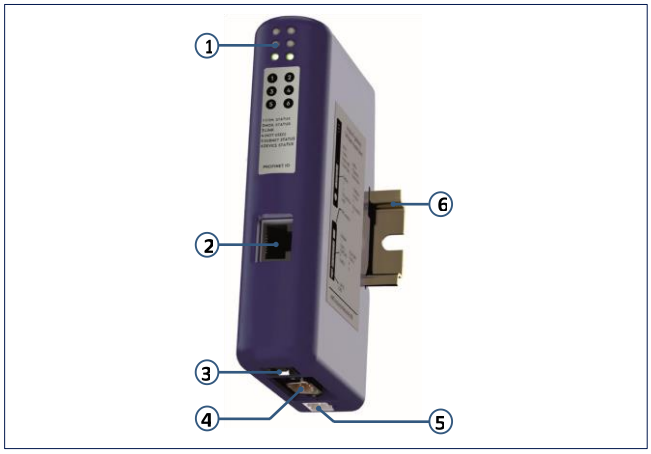
Zubehör
Drucktransmitter 0 bis 0,4 bar
Sterilfiltergehäuse
Filterelement 0,2 µm
CO2-Absorber, NW 100, PVC/PP
Bindemittel, BM1



BWT Kommunikationsmodul

Für Permaq Pico, Pico Vario, Pro SX, Septron line

Produktdatenblatt 2026



Beschreibung

1. Status- und Diagnose 6xduo-LEDs (rot/grün)
2. Netzwerksteckeranschluss RJ45
3. Anschluss-Konfigurations-Tool für den PC
4. RS-232/RS-485/PS-422 DF1-Anschluss
5. Netzanschluss 24-Volt für den „CEE7"-Adapter
6. DIN genormte Schiene für die PE-geerdete Installation

Anwendung für:

- Signalübertragung aller Analogwerte,
- Status aller Ventile, Leitwerte, Durchflüsse und Alarmereignisse auf eine übergeordnete Steuerung mittels Zusatzmodul möglich u.a. PROFIBUS, ETHERNET.

Nachfolgende Informationen werden ausgelesen

- Gerätestatus (AUS, BEREIT, PRODUKTION, ALARM), Status (AN/AUS) aller Ventile und Pumpen des Gerätes
- Allen Alarmereignissen ist eine Alarmnummer Zugeordnet
- Auslesen aktuell gemessener Leitwerte (LW1+LW2)
- Auslesen aktuell gemessener Durchflüsse zur Ermittlung des Wirkungsgrades (nur für Pico „FT-Version" möglich)
- Auslesen aktueller Füllstände für analoge Füllstandsmessungen ([bar] und [%])

Vorteile

- Das Kommunikations-Modul zum Auslesen von Digital- und Analogsignalen zwecks Weiterleitung und Fernvisualisierung
- Flexibles Kommunikationsmodul für 16 verschiedene Protokolle
- Nachrüstbar bei BWT-Geräten
- RO: BWT PERMAQ® PICO
- RO: BWT PERMAQ® PICO Vario
- RO: BWT PERMAQ® Pro SX
- EDI: BWT SEPTRON® Line compact ab BWT Steuerungs-Software Version 4.00 oder höheren Versionen möglich
- CE-Kennzeichnung, UL- & cUL-konform
- Bedienungsanleitung
- Etabliertes Produkt mit vielen Referenzkunden
- Anforderung von Inbetriebnahmeinformation (aller aufgelisteten Protokolle) für vereinfachte Inbetriebnahme

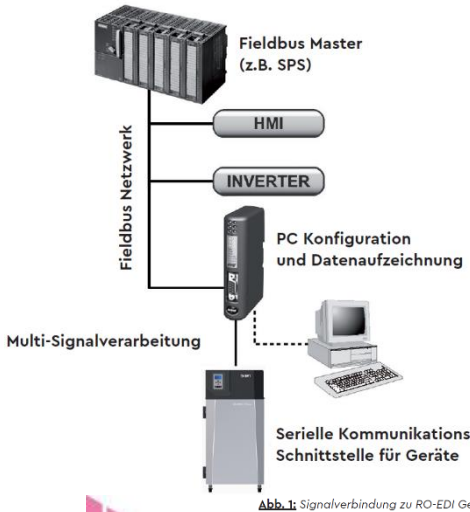


Abb. 1: *Signalverbindung zu RO-EDI Geräten*

BEST WATER TECHNOLOGY

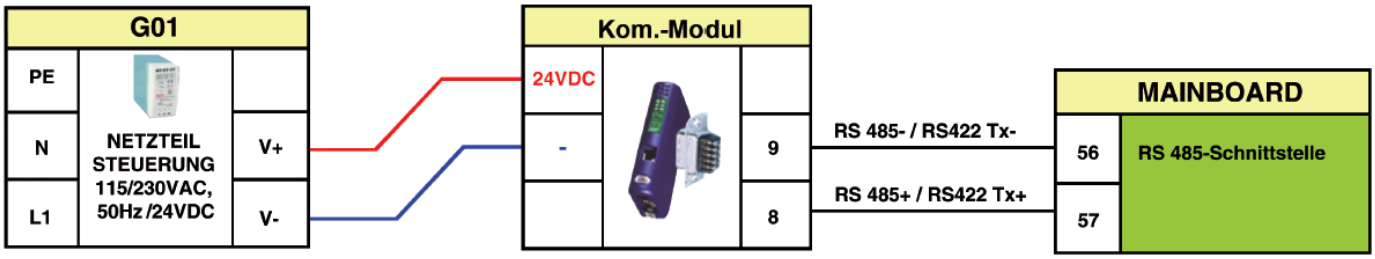
BWT Kommunikationsmodul

Für Permaq Pico, Pico Vario, Pro SX, Septron line

Produktdatenblatt 2026

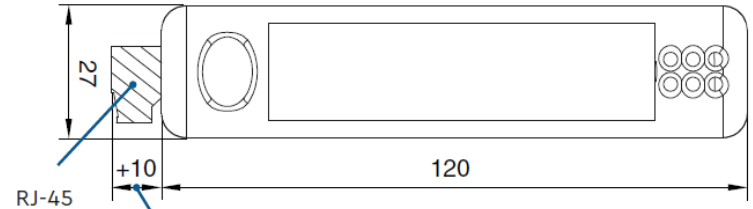
Elektrische Verbindung:

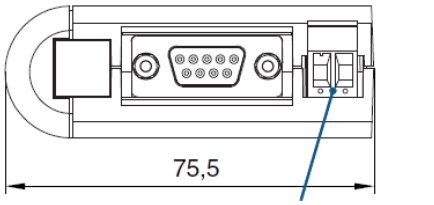
Der elektrische Verbindungsadapter (24VDC) für das Kommunikations-Modul, wird gemäss dem nachfolgenden E-Schema angeschlossen:



LED Funktionsstatus:

1: Line-Status
2: Modul-Status
3: Verbindungs-/Netzwerkaktivität
4: nicht verwendet
5: Adressierung (Subnetwork Status)
6: Gerätestatus (AN/AUS)





Technische Daten

Kommunikations-Modul		
Abmessungen (LxBxH)	mm	120x 75 x 27
Status- und Diagnose Anzeige		6x duo-LEDs
Elektrische Anschlüsse		
Betriebsspannung	V/Hz	230/50
Versorgungsspannung intern	VAC	24 ± 10%
Leistungsaufnahme (max./typisch)	mA	280/100
Betriebsdaten		
Umgebungstemperatur (Betrieb)	°C	0 - 55
Schutzklasse		IP20
Montageart, PE-Abschirmung		Mit DIN Schiene
Artikel-Nr. Ethernet		**100461**
Artikel-Nr. PROFIBUS-DP		**146824**
Artikel-Nr. AnyBus-Communicator Modbus-RTU		**100470**
Artikel-Nr.		**146826**

Aktivierung des Datentransfers am Display vom RO- / EDI- Gerät

Damit die Kommunikation zwischen BWT PERMAQ® PICO / SEPTRON® LINE compact hergestellt werden kann, ist im SERVICEMENUE der Parameter „Verbindung Anybus?" auf „Y" einzustellen.

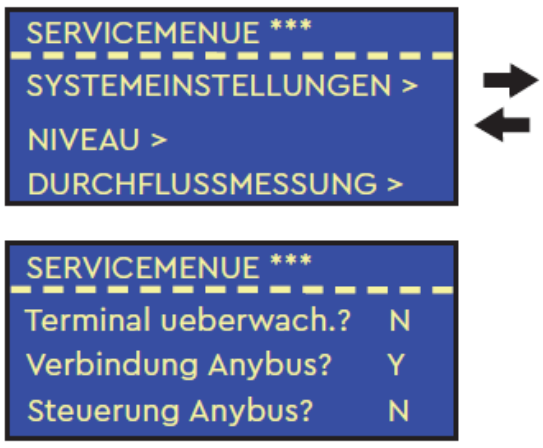


Abb. 2: *Aktivierte Anybus-Verbindung im RO-/EDI-Servicemenü: „Systemeinstellungen" / „Verbindung Anybus ?" mit „Y"*

BWT bestaqua 16 ROC
Umkehrosmose

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck

Die BWT bestaqua 16 ROC ist eine kompakte, hocheffiziente und leistungsstarke Umkehrosmose Anlage, die ideales Wasser für HoReCa (Hotellerie, Restaurants und Catering) entwickelt. Mit der starken Permeatleistung von 180 l/h, ist das Produkt in der Spültechnik, Dampferzeugung für Kombidämpfer oder Dampfgarer und Eiswürfelherstellung gut geeignet.

Funktion

Die Umkehrosmose ist ein weit verbreitetes Verfahren zur Entfernung von gelösten Elementen und Verbindungen (z. B. Kalzium, Magnesium, Natrium, Kalium, Arsen, Barium, Strontium, Chloride, Nano-bots, Nitrate, Sulfate, Bikarbonate, Nitrite, Fluoride, Schwermetalle) sowie von molekularen Verbindungen (z. B. Herbizide, Pestizide, Kieselsäure und organische Stoffe) und Mikroorganismen aus dem Wasser. Das so gewonnene Wasser hat einen sehr geringen Salzgehalt und wird als Permeat bezeichnet.

Technische Vorteile

- Hohe Permeatleistung von 180 l/h
- Hohe Salzrückhalterate von > 97%
- Für den Dauerbetrieb geeignet
- Frei wählbarer Salzgehalt im Permeat durch einfache Bypass-Einstellung
- Leiser, Wassergekühlter Pumpenmotor
- Einfacher Filtertausch ohne Werkzeugeinsatz

Installation

Die BWT bestaqua 16 ROC ist für die direkte Speisung mit Trinkwasser aus dem Wasserversorgungsnetz konzipiert, sofern die Wasserqualität innerhalb der Härtespezifikation liegt.

- Schließen Sie das Gerät nur mit handelsüblichen und möglichst flexiblen Leitungen an das Wassernetz an und führen Sie den hydraulischen und elektrischen Anschluss gemäß der dem Gerät beiliegenden Montage- und Betriebsanleitung durch.
- Das Produkt muss elektrisch an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden. Die Spannungsversorgung und der erforderliche Speisewasserdruck müssen gewährleistet und stabil sein.
- Das Gerät ist gegen Druckschwankungen und Wasserschlag zu schützen.
- Bei einer Gesamthärte von mehr als 10°dH und/oder einem Verhältnis von vorübergehender Härte zu Gesamthärte von mehr als 80% ist eine Vorbehandlung (z.B. Enthärter) erforderlich, um die Zuverlässigkeit und Leistung des Produkts zu gewährleisten.
- Sorgen Sie immer für einen Abflussanschluss, damit das Konzentrat während des Betriebs frei abfließen kann. Zur Gewährleistung der Hygiene und der Membranverschmutzung muss der Ablaufanschluss einen BWT BioStop, einen Luftspalt oder einen Systemtrenner aufweisen.
- Halten Sie sich an die spezifischen Anweisungen in der Installations-, Betriebs- und Wartungsanleitung, die dem Gerät beiliegt; bei Verlust lassen Sie sich ein Exemplar zuschicken.
- Die Inbetriebnahme muss von einem autorisierten Servicetechniker durchgeführt werden.

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

BWT bestaqua 16 ROC
Umkehrosmose

Produktdatenblatt 2026

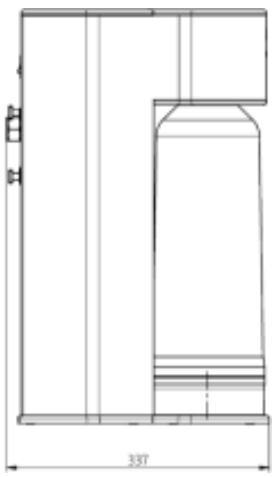
App

Über die BWT Best Water Professional App kann die Anlage leicht in Betrieb genommen, eingestellt und überwacht werden.

Technische Daten

Dimensionen und Anschlüsse		BWT bestaqua 16 ROC
Dimensionen		158 x 337 x 531 mm
Elektrischer Anschluss / Sicherung / interne Gerätesicherung		220-240 V/ 50-60 Hz/1.25 A (standard)
Elektrischer Stromverbrauch (Betrieb / Standby)		260 W/ < 2 W
Steckernorm (geerdeter PE Netz-Stecker)		Steckdose IEC-320
Schutzart		IP21
Wasseranschluss Eingang		3/4" AG
Wasseranschluss Ausgang (Permeat)		8 mm Steckverbindung
Wasseranschluss Konzentrat		8 mm Steckverbindung
Dimensionen: Breite, Tiefe, Höhe (B x T x H)		158 mm x 337 mm x 531 mm
Gewicht, trocken		14.4 kg
Gewicht, nass		16.9 kg
Artikelnummer		**125255111**
Schlauch		**125252209**
Zubehör 60l Tank		**081041**
Betriebsbedingungen		
Permeatleistung (Produktionsmenge)	l/min/(l/h)	3 l/min (180) bei 15 °C
Salzrückhalterate	%	> 97
Permeatausbeute WCF (Werkseinstellung)	%	~ 50
Speisewasserfluss (Eingang)	l/min/(l/h)	min. 6 l/min (360 l/h)
Konzentrat (Ablauf)	l/min/(l/h)	~ 3 l/min (180 l/h)
Arbeitsdruck	bar	7 - 8
Zulaufwasserdruck (dynamisch)	bar	1.5 - 4
Wassertemperatur (min./max.)	°C	5 - 30
Umgebungstemperatur (min./max.)	°C	5 - 40
Eisen + Mangan (Fe+Mn)	mg/l	< 0.05
Silikat (SiO2)	mg/l	< 15
Salzgehalt (TDS)	mg/l	< 1000
Verblockungsindex (SDI)	%/min	< 3
Oxidierende Substanzen	mg/l	< 0.05





BWT Drucktank

Drucktank für Umkehrosmosen

Produktdatenblatt
2026



Verwendungszweck

Die BWT Drucktanks sind langlebige Behälter ideal geeignet für die Kompensation von kurzfristigen Verbrauchsspitzen in häuslichen und gewerblichen Umkehrosmoseanlagen, sowie Anwendungen in den Trinkwasser Systemen. BWT Drucktanks gewährleisten einen langen, wartungsfreien, zuverlässigen und kontrollierten Betrieb und können, mit dem mitgelieferten Connection Set, in viele verschiedene Systeme integriert werden
3 Tankgrößen und -typen ermöglichen für die jeweilige Anwendung und Systeme einen passenden Tank auszuwählen.

Funktion

Mit dem Drucktank-Set können kurzfristige Reinwasser- spitzenverbrauchsmengen, die größer sind als die Erzeugungsleistung der vorgeschalteten Umkehrosmose kompensiert werden. Hierbei wird bei Reinwasseranforderung das verfügbare Tankvolumen mittels des Luftvordrucks zur Verbrauchsstelle gefördert.
Bei Unterschreiten des Permeatdrucks unter den Einschaltdruck der Umkehrosmose startet das BWT Umkehrosmosegerät (alle verschiedenen Bautypen) und befüllt den Drucktank mit produziertem Permeat, solange bis der eingestellte Ausschaltdruck erreicht wird.

Technische Vorteile

- Geschlossenes sanitäres System
- Nahtlose Konstruktion
- Korrosionsfreie Materialien
- Schnell und preiswert zu installieren

Installation

Je nach Umkehrosmoseanlage, soll der BWT Drucktank direkt in die Permeatleitung oder an den vorgesehenen Tankanschluss angeschlossen werden. Im zweiten Fall soll kein Rückflussverhinderer eingebaut werden.
Falls lange Leitungen zum Verbraucher reichen, ist der Tank so nahe wie möglich am Verbraucher einzubauen.
Die Größe des Tanks soll die Verbrauchsspitzen ausreichend abdecken und vermeiden, dass die Umkehrosmoseanlage ständig ein und ausschaltet. Dies verbessert die Wasserqualität und verringert den Verschleiß. Luftventil Typ Schrader (Auto)

Zubehör

Achtung! BWT Drucktanks werden ohne Anschluss-Set ausgeliefert.
Notwendiges Zubehör: **125640425** Connection Set Pressure Tank

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

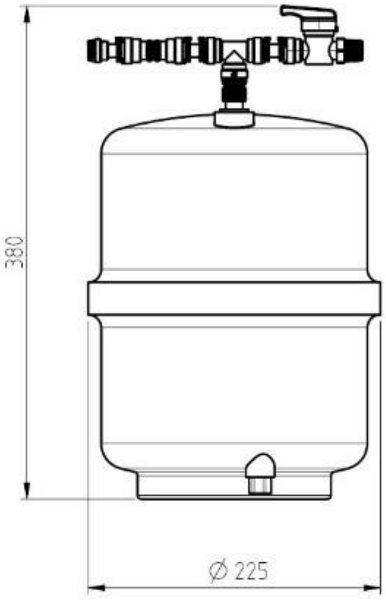
BWT Drucktank

Drucktank für Umkehrosmosen

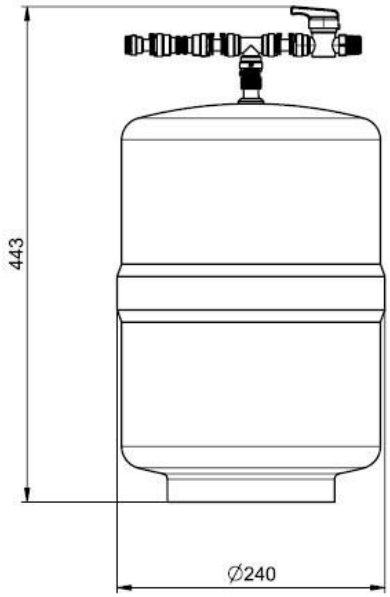
Produktdatenblatt 2026

Technische Daten

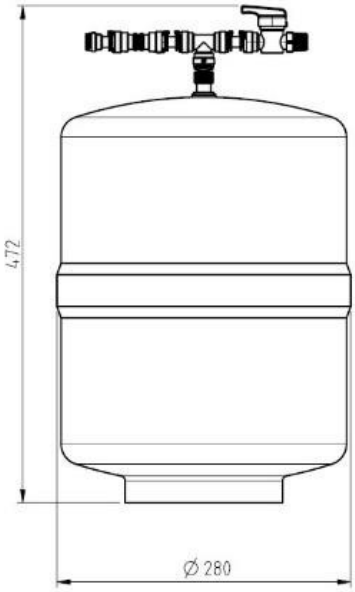
BWT Drucktanks		8 Liter	12 Liter	19 Liter
Behältervolumen für Flüssigkeiten	Liter	8	12	19
Gewicht	kg	1,8	3,1	4,0
Standard Luftdruck-Vorspanndruck (Werkseinstellung)	bar	0,35		
Maximal zulässiger Luftdruckvorspanndruck	bar	2,0		
Prüfdruck des Reinwassers	bar	9,1		
Maximal zulässiger Betriebsdruck	bar	6,0		
Betriebstemperatur min. - max.	°C	5 - 25		
Anschluss / Wasserschläuche (flexibel)		3/8" NPT-Außengewinde / 8mm		
Dimensionen (Durchmesser, Höhe)	mm	Ø 225 x 380	Ø 240 x 443	Ø 280 x 472
Artikelnummer		**125640420**	**125640421**	**125640423**



8 Liter

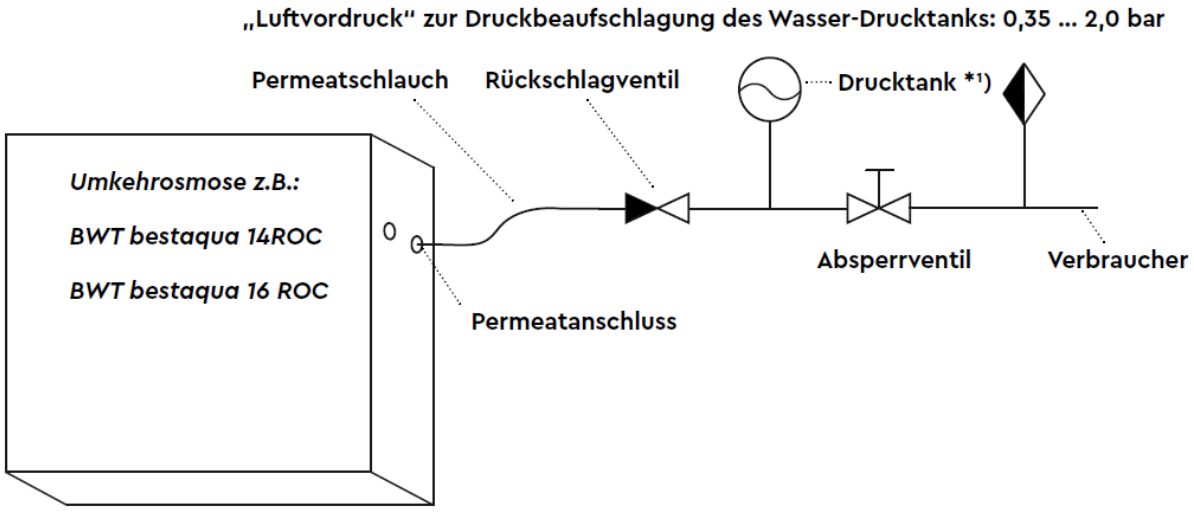


12 Liter



19 Liter

Einbauschema

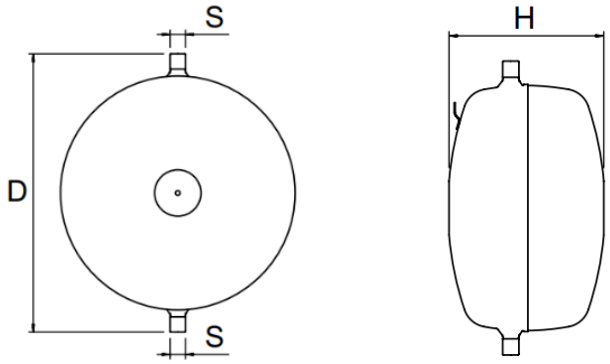


*1) Die Installation eines Ausgleichsbehälter (8–19 Liter) dient als Puffer, wodurch die Anzahl von unnötigen Starts reduziert wird.

BWT Druckspeicher
für Reinwasser

Produktdatenblatt 2026



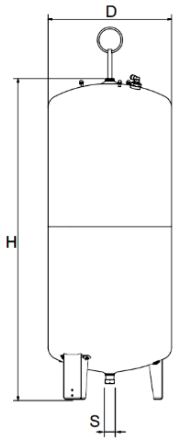


Druckspeicher aus Stahl (hygienisch durchströmt), Wandausführung

Aufbau:
Mit rostfreiem Anschluss als Schaltverzögerungselement bzw. Druckwasserspeicher zur Reinwasserversorgung. Alle Wasserführenden Teile aus rostfreiem Stahl bzw. Butylkautschuk.

Druckspeicher		35	50	80
Inhalt	l	35	50	80
Gewicht	kg	10	12,2	16,4
Anschluss (S)	R	¾"	1"	1"
Länge D	mm	521	587	687
Breite H	mm	280	317	347
Artikelnummer		**095286**	**095287**	**095288**





Druckspeicher aus Stahl (hygienisch durchströmt), Standausführung

Aufbau:
Mit rostfreiem Anschluss als Schaltverzögerungselement bzw. Druckwasserspeicher zur Reinwasserversorgung. Alle Wasserführenden Teile aus rostfreiem Stahl bzw. Butylkautschuk.

Druckspeicher		140	200	300	400
Inhalt	l	140	200	300	400
Gewicht	kg	23	29	35	52
Anschluss (S)		1 ¼" mit Reduktion ¾"			
Durchmesser D	mm	420	500	560	620
Höhe H	mm	1379	1373	1347	1549
Artikelnummer		**095289**	**095290**	**095291**	**095292**

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

BWT Vorfilter Permaq Pro SX

Filtergehäuse für drei Filterelemente

Produktdatenblatt 2026



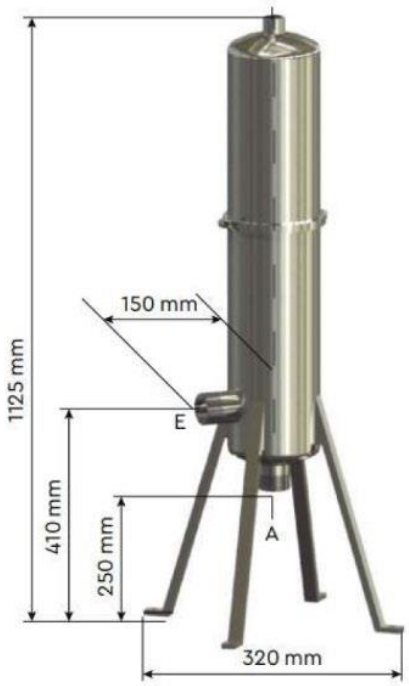
Verwendungszweck

- Mehrpatronen-Filtergehäuse mit Flansch-öffnung oben AISI316L für 3 Patronen
- Aus Edelstahl 1.4401 (V4A)
- Elektrogeschweißte Konstruktion mit hoher Widerstandsfähigkeit und Festigkeit, komplett mit AISI316 Befestigungskartuschen und Zubehör, maschinell polierte Außenbehandlung

Technische Daten

- Maximaler Druck bei 20°C = 10 bar
- Maximaler Druck bei 40°C = 9 bar
- Maximaler Druck bei 80°C = 8 bar
- Maximale Temperatur 80°C
- Dichtungsmaterial EPDM
- Geeignet für DOE-Patronen
- Abmessungen der Patronen: ID min/max. 28 - 30 mm, AD max.65 mm und Länge 20"

Vorfilter Permaq Pro SX		
Anschlussnennweite		2"
Inhalt	l	35
Betriebsdruck min./max.	bar	2/10
Durchflussleistung max.	m³/h	18
Durchflussleistung pro Filterelement mit 5µm	m³/h	4
Betriebstemperatur max.	°C	80
Liefer-/Betriebsgewicht	kg	13/31
Artikelnummer		**100468**
Anschlüsse		
Eingang (E)		2"
Ausgang (A)		2"
Entlüftung		½"
Manometer Anschluss		½"



BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

BWT Steuerung RO-Wechselbetrieb

Produktdatenblatt 2026



Allgemeines

Für den wechselseitigen Betrieb von zwei Umkehrosmoseanlagen in Kombination mit einem oder mehreren gemeinsamen Permeatspeicher.
Ausführung gemäß BWT-Standard für Wandmontage mit folgender Funktion:

- Alternierendes/wechselseitiges Anlaufen der Umkehrosmoseanlagen (Wechsel erfolgt bei Permeatanforderung)
- Störwechselschaltung (Umschaltung bei Störung auf die in Bereitschaft stehende Anlage)
- Betriebs- und Störmeldung für jede Umkehrosmoseanlage (Anzeige an der Schaltschranktür und als Meldung für die GLT)
- Zuschaltung der ruhenden UO bei Mehrbedarf (Zuschaltung über Niveaukontakt, wenn die UO in Betrieb nicht das geforderte Niveau erreicht bzw. das Niveau weiter absinkt, beide Anlagen sind bis zum Ausschaltpunkt in Betrieb)
- Betriebs- und Störmeldung für jede Umkehrosmoseanlage (Anzeige im Display und als Meldung für die GLT)
- Sammelstörmeldung für GLT (Trockenlaufschutz, Störung UO-Anlagen).
- Abschaltung der UO-Anlagen bei Härteüberschreitung (Resthärtekontrollgerät)
- Einschaltung beider UO durch Taste F3 >2sec. (auch bei Hand-Betrieb).
- Hand-Betrieb UO 1 (F1) o. UO2 (F2)>2sec., dann kein Wechselbetrieb.
- Umschalten auf Analog-Eingang 4-20mA zur Niveau Abfrage über Softwareschalter im Menü.
- Entleeren des Tanks über F4>2sec. (alle UO deaktiviert.).

Die Spannungsversorgung für die Umkehrosmoseanlagen (400 V) ist separat erforderlich und erfolgt nicht durch diesen Schaltschrank.
Für diese Betriebsweise sind mindestens 4 Niveaukontakte an der Niveausteuerung des Vorratsbehälters erforderlich.

Sollte die Niveausteuerung bauseits bereits vorhanden sein, sind die Niveaukontakte wie auch der Kontakt für den Trockenlaufschutz zur Verfügung zu stellen.

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

BWT Steuerung RO-Wechselbetrieb

Produktdatenblatt 2026

Erst-Befüllung
Die Anlage zeigt Trockenlauf. DE-Pumpe ist deaktiviert. Beide UO sind frei gegeben bis „Niveau aus" (HS4) erreicht ist.

Automatik-Betrieb
Wenn ausreichendes Niveau (>Niveau min) vorhanden ist, wird die Pumpe frei gegeben. Bei Unterschreiten des „Niveaus oben" wird eine UO zugeschaltet. Reicht die Förderleistung aus, um den Tank zu befüllen, schaltet die UO wieder aus. Beim nächsten Absinken geht automatisch die andere UO in Betrieb. Sollte die Förderleistung nicht ausreichen, („Niveau min" wird erreicht) schaltet sich die 2. UO zu, bis „Niveau aus" erreicht wird. Wird Niveau Trockenlauf erreicht schaltet die Pumpe aus. Wiedereinschalten der Pumpe nach Trockenlauf bei „Niveau min".

Option MV-Spülung Rücklauf
(über Softwareschalter im Menü zuschaltbar)
Ist die Option MV-Rücklauf aktiviert, wird über Zeitschaltung, bei nicht Rückmeldung der DE-Pumpe, in der Zeit X, ein Spülventil (bauseits) betätigt, um die Rücklauleitung vor Verkeimung zu schützen.

Option MV-Siphon
(über Softwareschalter im Menü zuschaltbar)
Ist die Option MV-Siphon aktiviert, wird über Zeitschaltung in der Zeit X, ein Spülventil (bauseits) betätigt, um die Anlage vor Verkeimung zu schützen.

Option Analoger Eingang
(über Softwareschalter im Menü zuschaltbar)
Nach Setzen des Softwareschalter „Analog_IN" wird der Füllstand über ein analoges Signal erfasst. Die Füllhöhe wird im Display angezeigt. Der max. Füllstand und die Höhe der einzelnen Schaltpunkte müssen zuvor im LOGO-Menü in den entsprechenden Felder hinterlegt werden.

Hand Betrieb
Wurde eine der beiden UO per Hand (F1o.F2) ausgewählt wird die Wechselschaltung außer Betrieb gesetzt, so dass nur die angewählte UO in Betrieb ist. Sollte nun das unterste Niveau unterschritten werden, schaltet sich die 2. UO zu, bis zum Abschalten am obersten Niveau. Nach erneutem Absinken des Niveaus geht dann aber wieder nur die angewählte UO in Betrieb.
Über die F3 Taste am Display kann sowohl im Automatik- sowie im Hand Betrieb die 2. UO zugeschaltet werden.

Entleerung des Tanks
Wird die Taste F4 am Display gedrückt, wird die Anforderung an die UO unterdrückt und der Behälter kann über die DE-Pumpe bis zum Erreichen des Trockenlaufes entleert werden. Durch Drücken der Taste F3 werden die UO wieder aktiviert, und der Behälter kann wieder befüllt werden.

Technische Daten

Elektrischer Anschluss	230 V/50 Hz
Abmessungen, ca.	600 x 600 x 210 mm
Ausführung mit Logo SPS und Display auf der Schaltschranktür	
Artikelnummer	**146825**

BWT Niveauregelung NIV4
mit Druckaufnehmer

Produktdatenblatt 2026



Niveaumessung mit Druckaufnehmer

Die Montage und die elektrischen Anschlussarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Elektrofachpersonal eines autorisierten (konzessionierten) Elektrounternehmens durchgeführt werden. Das Gerät darf nur mit geschlossenem Gehäuse betrieben werden. Vor dem Öffnen des Deckels ist das Gerät allpolig abzuschalten. Die Stromversorgung des Druckaufnehmers darf ausschließlich über den eingebauten Sicherheitstransformator (230/12 V AC) erfolgen. Das Gerät entspricht ÖNORM E 8001 (ÖVE-EN 1, Teil 4, §49.2). Der Einbau des Sensors in Schwimmbädern im Schutzbereich B 0 ist zulässig. Bei Installation und Montage sind die genannten Normen verbindlich einzuhalten.

Einsatzbereich

Die medienberührenden Teile bestehen aus lebensmittelechten Materialien. Der Sensor ist für den Einbau in Trinkwasseranlagen geeignet.
Medienberührende Werkstoffe:

- Prozessanschluss: Edelstahl 1.4301
- Dichtung: FPM (Viton)
- Prozessmembran: Aluminiumoxid-Keramik

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die BWT Niveaumessung dient zur Messung von Füllständen im Bereich von 0 bis 400 cm. An die Auswerteelektronik darf ausschließlich der von BWT freigegebene Messaufnehmer angeschlossen werden. Die Verwendung eines anderen Messaufnehmers (z. B. Art.-Nr. 355357) kann zu Schäden führen. Eigenmächtige Umbauten an der Steuerung sind unzulässig.

Elektrische Anschlüsse

Die BWT Niveausteuerung besitzt keinen Netzschalter. Das Gerät ist in Betrieb, sobald die Netzspannung anliegt.
Das Gerät wird ohne Netzkabel geliefert. Es muss fachgerecht an 230 V / 50Hz mit Schutzleiter angeschlossen werden.

Spannungsversorgung:	230V/50Hz
Maximale Vorsicherung:	10A
Leistungsaufnahme:	ca. 80 VA

Bedienung und Funktion

Die Bedienung erfolgt über den frontseitig montierten Steuerschalter 0–A–Start.

Schalterstellung 0
Keine Niveauregelung. Der Füllstand wird weiterhin gemessen und angezeigt; die Alarme bleiben aktiv. Es erfolgt keine Nachspeisung.

Schalterstellung A
Automatikbetrieb. Die Auffüllung des Reinwassertanks erfolgt innerhalb der parametrierten Grenzen automatisch.

Schalterstellung Start
Auffüllautomatik. Beim Betätigen wird der Reinwassertank automatisch bis zum oberen Grenzwert aufgefüllt, z. B. zum einmaligen Einschalten der Umkehrosmoseanlage.

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

BWT Niveauregelung NIV4
mit Druckaufnehmer

Produktdatenblatt 2026

Parametrierung

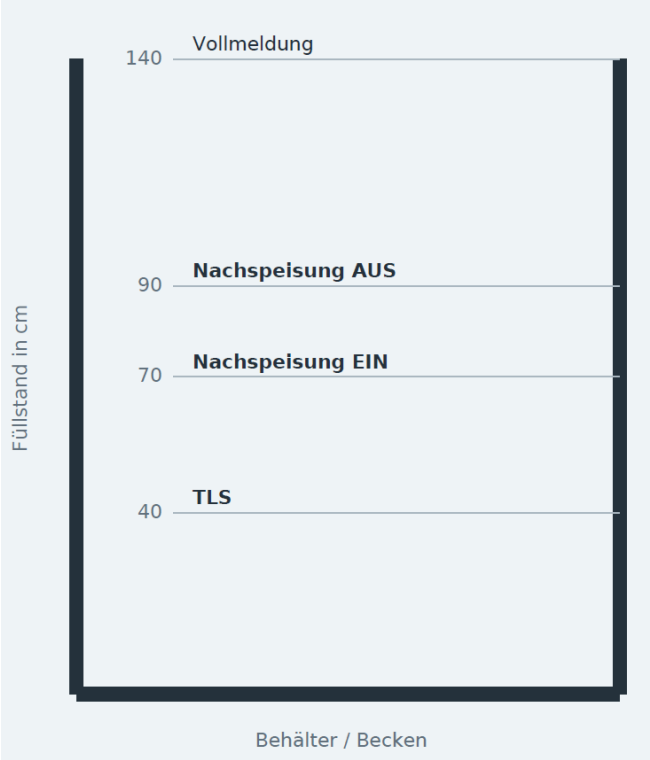
Achtung: Änderungen an den parametrierten Werkseinstellungen sind sorgfältig im Betriebsdatenblatt zu dokumentieren, damit sie jederzeit nachvollzogen werden können.
Der Regler ist werkseitig vorprogrammiert. Die einzelnen Grenzwerte sowie das Regelverhalten der Relais sind im Funktionsdiagramm dargestellt. Diese Zusammenhänge sind beim Ändern eines Grenzwerts oder einer Hysterese zu beachten.

Technische Daten

Niveauregelung 4 Digital mit Druckaufnehmer	
Versorgung	230 V/50 Hz, 10 A
Leistungsaufnahme	ca. 80 VA
Eingang	Linearer, aktiver Analogeingang Druckaufnehmer: 0–20 mA, ±0,5 %
Klemmbelegung	
Anspeisung	X1: L1 ->1, PN -> 2, PE -> 3
Vollmeldung	Potenzialfreier Ausgang X1: 4–5 max. 230 V / 4 A
Magnetventil Frischwassernachspeisung	X1: L1 → 6, PN → 7, PE → 8
Trockenlaufschutz	Potenzialfreier Ausgang X1: 9–10 max. 230 V / 4 A
Sensor / Druckaufnehmer	X5: + (rot) → 1, – (schwarz) → 2, Schirm → 3
Analogausgang	Linearer Ausgang: 0–20 mA max. 400 Ω
Anzeige	Vierstellige rote LED-Anzeige, 13 mm Dezimalpunkt, 3 Status-LEDs für Relais 1 - 3
Schutzart	IP 65
Umgebungsbedingungen	0 - 55°C relative Feuchte max. 75%
Artikelnummer	**355473**

Funktionsdiagramm

Werkseitige Grenzwerte und Schaltbereiche der Niveauregelung



Hinweise zur Einstellung

Die dargestellten Werte sind Werkseinstellungen.
Abweichende Werte müssen im Betriebsdatenblatt dokumentiert werden. Vor Änderungen sind die Auswirkungen auf Nachspeisung, Vollmeldung und Trockenlaufschutz zu prüfen.

Wichtig!
Montage, elektrischer Anschluss und Parametrierung dürfen nur durch entsprechend qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.

BWT Niveauregelung CT
Für RO-Anlagen und Behältermanagement

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck

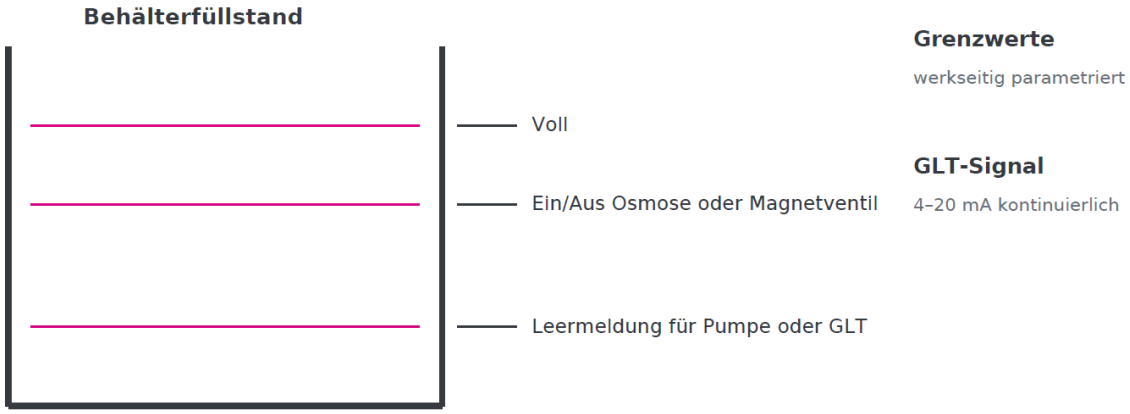
Die BWT Niveauregelung CT erfasst den Füllstand eines Reinwasserbehälters und steuert eine angeschlossene Umkehrosmoseanlage oder ein Magnetventil. Drei Schaltkontakte melden den Vollstand, schalten die Nachspeisung und geben eine Leermeldung für Pumpe oder GLT aus. Zusätzlich kann der aktuelle Füllstand als 4–20-mA-Signal an die GLT übertragen werden.

Einsatzbereich

Für die automatische Befüllung und Überwachung von Reinwasserbehältern in Verbindung mit BWT RO-Systemen, Magnetventilen oder einer Not-/Ersatzversorgung. Medienberührende Teile des freigegebenen Sensors sind für Trinkwasseranwendungen geeignet.

Schaltkontakte

Voll	Meldung bei erreichtem oberen Füllstand.
Ein/Aus Osmose oder Magnetventil	Schaltet wahlweise die RO-Anlage oder ein Magnetventil innerhalb der parametrierten Ein- und Ausschaltgrenzen.
Leermeldung für Pumpe oder GLT	Leermeldekontakt wahlweise für den Trockenlaufschutz der Drucksteigerungspumpe oder als Meldung an die Gebäudeleittechnik.
Weitere Funktion: Kontinuierliche Füllstandsübertragung über 4–20 mA an die GLT.	



Hinweis: Die konkrete Zuordnung der Grenzwerte, Relais und Hysteresen erfolgt werkseitig und ist im projektspezifischen Betriebsdatenblatt zu dokumentieren.

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

BWT Niveauregelung CT
Für RO-Anlagen und Behältermanagement

Produktdatenblatt 2026

Technische Daten

Niveauregelung CT	
Versorgung	230 V/50 Hz, 10 A
Maximale Vorsicherung	10 A
Leistungsaufnahme	ca. 80 VA
Messbereich	0-400 cm Füllstand
Sensoreingang	Analoger Druckaufnehmer; endgültiger Eingang und Skalierung gemäß freigegebenem Sensor
Schaltkontakt Voll	Meldung bei erreichtem oberen Füllstand
Schaltkontakt Ein/Aus	Für Osmoseanlage oder Magnetventil; potenzialfrei oder 230 V gemäß Ausführung
Schaltkontakt Leermeldung	Wahlweise für Pumpe oder Gebäudeleittechnik
Analogausgang GLT	4–20 mA zur kontinuierlichen Füllstandsübertragung; zulässige Bürde nach technischer Freigabe
Anzeige	Vierstellige LED-Anzeige mit Relais-/Statusanzeigen, entsprechend NIV4-Basis
Schutzart	IP65
Umgebungsbedingungen	Arbeitstemperatur 0–55 °C; relative Feuchte max. 75 %

Typische Schaltmöglichkeiten

Anwendung	Ausgang	Beschreibung
Vollmeldung	Kontakt Voll	Meldung an GLT oder übergeordnete Steuerung
RO-Anforderung	Kontakt Ein/Aus	Start und Stopp einer Umkehrosmoseanlage nach Behälterniveau
Magnetventil	Kontakt Ein/Aus	Öffnen und Schließen der Frischwassernachspeisung
Trockenlaufschutz	Kontakt Leermeldung	Sperre bzw. Freigabe der Drucksteigerungspumpe
Gebäudeleittechnik	Kontakt Leermeldung	Weitergabe der Leermeldung an die GLT

Lieferumfang und Zubehör

Lieferumfang	Niveauregelung CT; Lieferung ohne Druckregler
Zubehör	Hängesonde, Art.-Nr. 355299
Zubehör	Druckaufnehmer 1/2" Außengewinde, Art.-Nr. 355357

Planungs- und Sicherheitshinweise

Montage und Elektroanschluss dürfen nur durch qualifiziertes Elektro-Fachpersonal erfolgen. Das Gerät darf nur mit geschlossenem Gehäuse betrieben werden und ist vor dem Öffnen allpolig abzuschalten. Es dürfen ausschließlich von BWT für diese Ausführung freigegebene Messaufnehmer angeschlossen werden.

BWT Level Meter

Produktdatenblatt 2026



Funktionsbeschreibung

Die digitale Niveausteuerung des Reinwassertanks ist für alle Einpunkt- und Zweipunkt-Niveau-Schalter anwendbar. An die universelle Niveausteuerung können Schwimmer sowohl mit „normaly closed" (NC) als auch mit „normaly open" (NO) Logik angeschlossen werden. Somit lassen sich Füllstandsabfragen als aufsteigender Schließer, oder abfallender Öffner einstellen. Die von dem/den Schwimmer(n) erfassten Füllzustände werden intern ausgewertet und sind Grundlage für die Ansteuerung des Magnetventils. Das 24-VAC Magnetventil muss hydraulisch an einen Schlauch zwischen z.B. RO-/ EDI- Gerät und Wassertank angeschlossen werden. Mit dem Magnetventil, das schließt oder öffnet, wird die Wasserzufuhr gesteuert. Der Servicetechniker kann an der Einstellschraube die variable Verzögerungszeit im Bereich von 5 bis 20s einstellen.

Einbauvorbedingung

Die Montage des Gerätes ist wegen der maximal 3m langen Kabel der Niveauschalter in unmittelbarer Nähe des Tanks auszuführen.

Nationale Richtlinien und Verordnungen

Bitte beachten Sie die örtlichen allgemeinen Normen, Richtlinien und technischen Daten.

Frostschutz und Umgebungstemperatur

Der Einbauort muss trocken und frostsicher sein und den Schutz des Gerätes vor Chemikalien, Farbstoffen, Lösungsmitteln und Dämpfen gewährleisten.

Elektrische Störeinflüsse

Die Störaussendung (Spannungsspitzen, hochfrequente elektromagnetische Felder, Stör- und Spannungsschwankungen...) durch die umgebende Elektroinstallation darf die in der EN61000-6-4 angegebenen Maximalwerte nicht überschreiten.

Hydraulischer Anschluss

Schneiden Sie die vom RO-/ EDI-Gerät ausgehende Schlauchleitung auf die notwendige Länge zu und stecken Sie beide Enden der Schläuche fest in das Magnetventil ein. Beachten Sie beim Anschluss, dass die Pfeilrichtung am Magnetventil in Richtung Wassertank zeigt. Prüfen Sie den festen Sitz der Schlauchenden durch leichtes Ziehen.

Elektrischer Anschluss

Bitte schließen Sie nachfolgende elektrische Anschlüsse an:

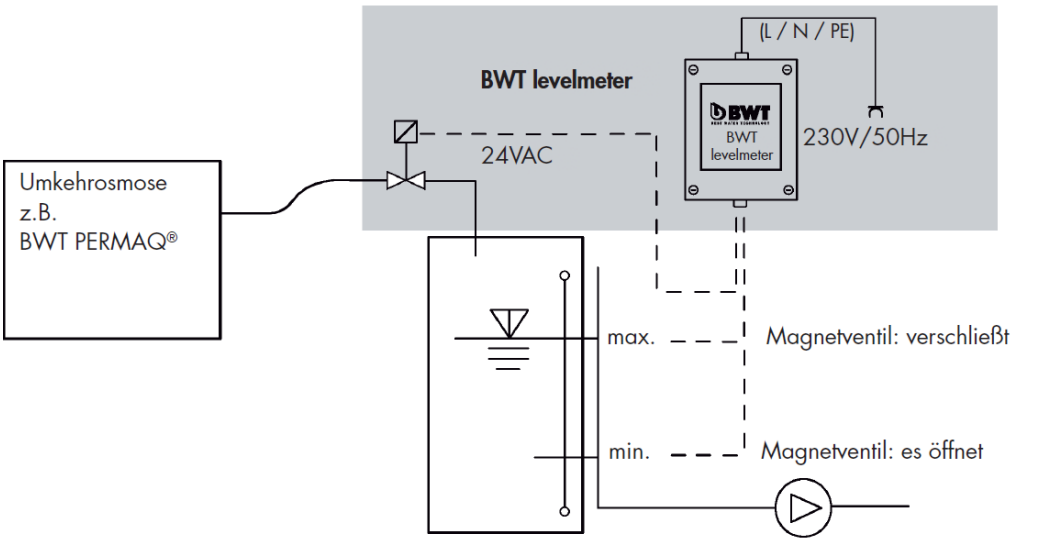
- Anschlusskabel mit 24VAC für das Magnetventil
- Bauseitige Kabelenden der Schwimmer direkt an die 4-polige Klemmleiste der Steuerungseinheit anschließen: Klemmen „3", „4" sowie „5" und „6"
- Netzstecker (220V/ 50 Hz)

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

BWT Level Meter

Produktdatenblatt 2026

Einbauschema



Reinwassertank mit Druckerhöhungspumpe z.B. BWT AQUAFLEX

Technische Daten

Steuereinheit Level-Meter		
Dimensionen (BxTxH)	mm	110 x 180 x 70
Montageort		Wandmontage
Parametrierung / Verzögerungszeit mit Einstellschraube	ca. 80 VA	Relais/DIP-Schalter / 5s ... 20s (Potentiometer)
Status-Anzeige		1x duo-LED (Line/Alarm)
Umgebungstemperatur (min./max.)	°C	5 – 45
Feuchtigkeit (max.), nicht kondensierend	%	65
Elektrische Anschlüsse		
Betriebsspannung / Absicherung	V/Hz/A	230/50/10
Leistungsaufnahme (normal/max.)	W	8/110
Überspannungsschutz	VA	14
Eingänge: Niveauschalter	Kontakte	2
Ausgänge: Magnetventil	VAC	24
Steckernorm (geerdeter PE Netz-Stecker)		Schuko „CEE7" oder CH „Typ12"
Schutzart	IP	55
Betriebsgewicht, ca.	kg	1,8
Magnetventil (Hydraulische Anschlüsse)		
Systemdruck	bar	0 – 6
Flexibler Wasserschlauch	Zoll / mm	½" – AG / 8
Artikelnummer		**812854**

Reinst-wasser/ Patronen-entsalzung

Vollentsalzungs-Technik



EDI Technologie

Elektrodeionisation

Die Elektrodeionisation (EDI) ist eine Kombination aus Ionenaustauschprozess und Diffusion durch semipermeable Membranen in einem Gleichspannungsfeld als treibende Kraft. Unter dem Einfluss dieses Feldes beginnen sich Ionen zu bewegen. Negative Teilchen, die Anionen, bewegen sich zum positiven Elektrodenpol, der Anode. Kationen bewegen sich entsprechend zur negativen Kathode.

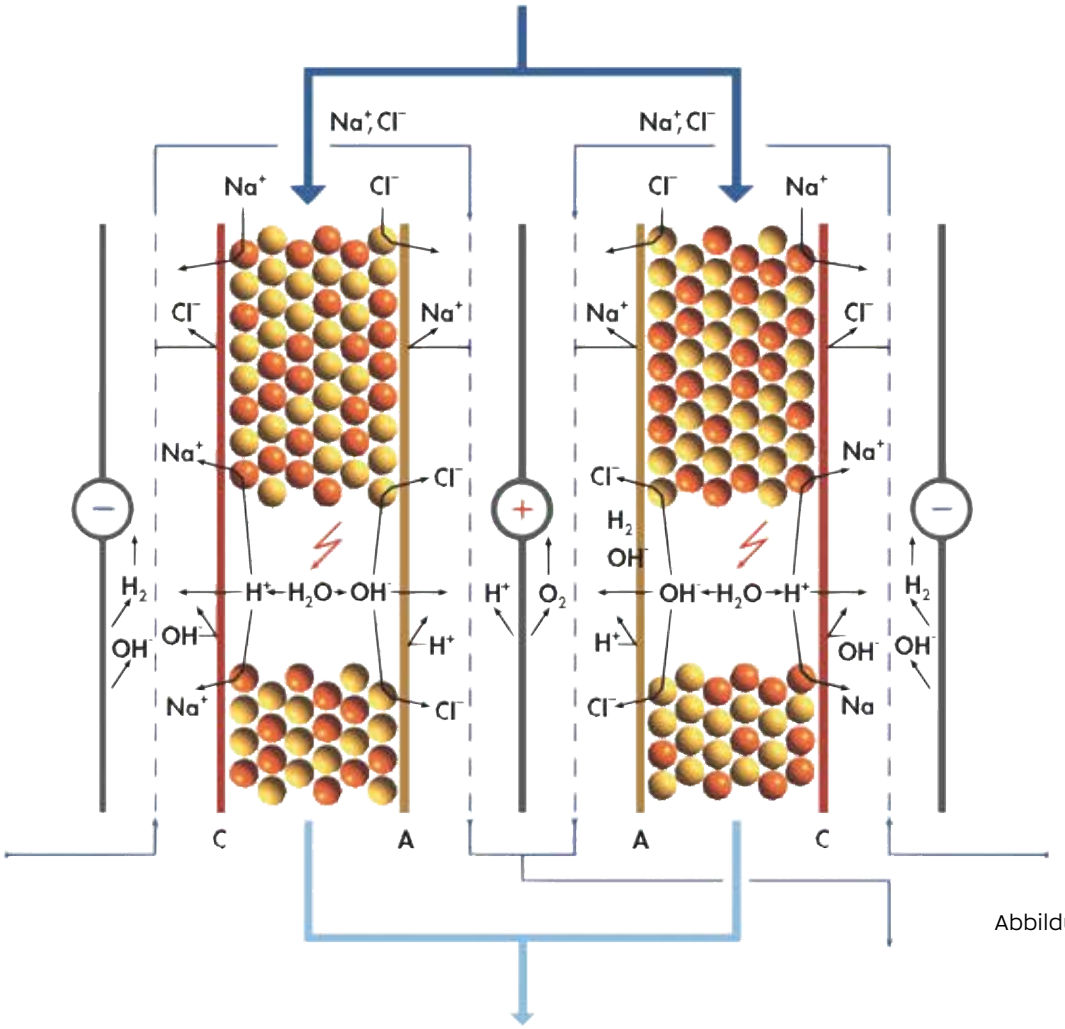


Abbildung 1

Wie in Abbildung 1 gezeigt, werden auf diese Weise Ionen aus dem Wasser zwischen den Membranen entfernt. Die verwendeten Membranen sind ionenselektiv, d. h. es können nur Kationen oder nur Anionen durch sie hindurchtreten.

Wenn kationen- und anionenselektive Membranen abwechselnd zwischen Kathode und Anode gestapelt werden und Wasser durch sie fließt, entstehen Kammern mit hoher Ionenkonzentration, die als Konzentrat bezeichnet werden, und Kammern mit sehr geringer Ionenkonzentration, die reines Wasser darstellen.

Das auf diese Weise vollständig entsalzte Wasser wird als Diluat bezeichnet. Je geringer die Ionenkonzentration, desto geringer ist die Leitfähigkeit des Wassers und desto geringer ist die elektrische Leitfähigkeit in der Diluatkammer. Dies bedeutet auch, dass die treibende Kraft der Elektrodialyse abnehmen würde.

Wie in Abbildung 1 gezeigt, ist die Diluatkammer jedoch mit leitfähigem Ionenaustauschmaterial gefüllt, sodass der Prozess der Ionenwanderung auch bei sehr geringer Leitfähigkeit aufrechterhalten wird. Reines Wasser.

EDI-Systemdesign

Die Technologie der Elektrodeionisation wurde durch die BWT SEPTRON Technologie neu definiert. Das Besondere am BWT SEPTRON Modul ist die Helixwicklung, bei der die Membranen zusammen mit dem Austauschermaterial um eine zentrale Elektrode gewickelt und von einer äußeren Elektrode gesteuert werden. Ein typisches Verfahren mit hohem pH-Gradienten führt zu einer desinfizierenden Wirkung. Interne Dichtungen sind für das Modul nicht erforderlich. Alle Ionen werden durch kontinuierliche Regeneration des Ionenaustauschers eliminiert, ebenso CO_2, SiO_2 und TOC.

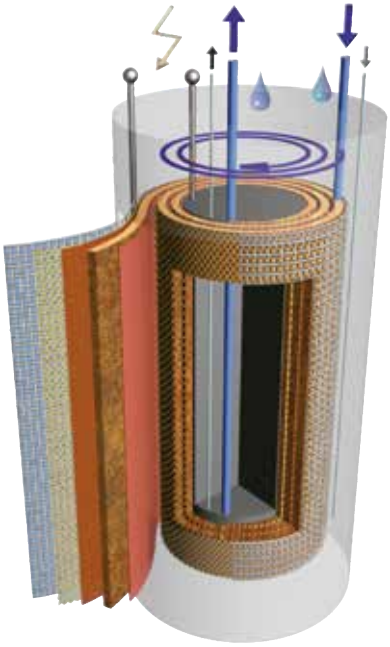
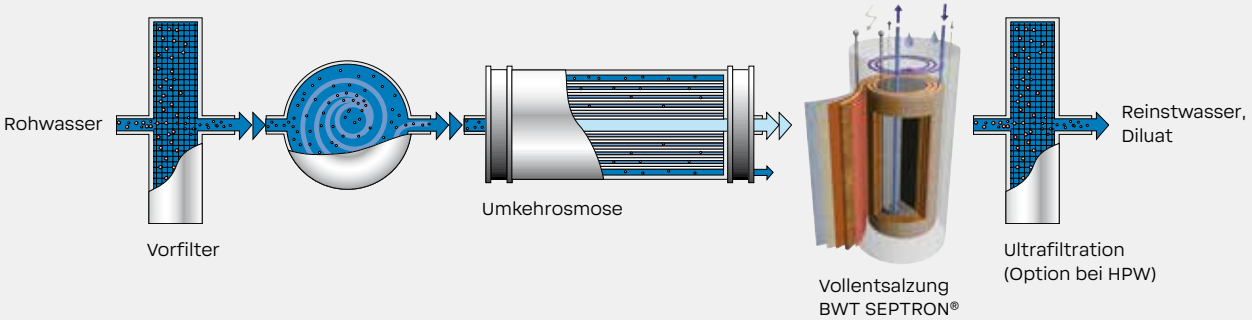


Abbildung 2: Schnitt durch ein BWT Septron Modul

Die verschiedenen Behandlungsschritte für ein EDI-System sind wie folgt:

- Vorfiltration zur Beseitigung schädlicher Partikel
- Umkehrosmose zur Entsalzung von Speisewasser mit „Composite Thin Film"-Membranen.
- Durch diese Membranen können die im Wasser gelösten Stoffe wie Salz eliminiert und die Anzahl der Mikroorganismen um den Faktor 100.000 (105) reduziert werden. Modernste Technologie minimiert den benötigten Energie- und Wasserverbrauch.
- Elektrodeionisation mit BWT SEPTRON Modul zur Erzeugung von hochreinem Wasser, extrem geringem Salz- und Keimgehalt.
- Ultrafiltration zur Endotoxinrückhaltung als Nachbehandlung des Verdünnungswassers in der HPW-Version.



Schlüsselparameter:

Verdünnungswasserqualität

Mit der Elektrodeionisation durch BWT SEPTRON Module können viele gängige Reinstwasserqualitäten erzeugt werden. Mit dem BWT SEPTRON Verfahren kann Wasser bis zu 99,99 % entsalzt werden. Mit konventionellen ein- oder zweistufigen Umkehrosmoseanlagen können nur Entsalzungsgrade von ca. 98 und 99,5 % erreicht werden. Darüber hinaus reduziert die BWT SEPTRON Technologie Keime aufgrund des hohen pH-Gradienten während des Entsalzungsprozesses.

Rückgewinnungsrate

Dies ist das Verhältnis von erzeugtem Verdünnungswasser zu eingespeistem Wasser, typische Werte für die Wasserrückgewinnung beträgt 90 – 97,5 %

BWT Expertise & Innovationen in der Elektrodeionisation (EDI)

BWT Technologie bietet das Optimum an Kompaktheit, Zuverlässigkeit und technologischem Fortschritt in einem Serienprodukt. Die BWT SEPTRON Line begann ihre Erfolgsgeschichte 1999 und unterstreicht heute mit der 4. Generation die Technologieführerschaft. Sie setzte den Standard für hochwertige, modulare Reinstwassererzeuger mit einer breiten Palette an Anpassungsoptionen.

1. Pionier und langjährige EDI-Erfahrung

Die SEPTRON® Elektrodeionisationstechnologie hat Standards in der Reinstwassertechnologie gesetzt. Die aktuelle SEPTRON® Line repräsentiert mehrere Generationen der Entwicklung mit Fokus auf Kompaktheit, Zuverlässigkeit und technologischen Fortschritt.

2. Kontinuierliche chemiefreie Reinstwasserproduktion

Eine zentrale Innovation der BWT EDI-Technologie ist die Eliminierung der chemischen Regeneration.

3. Proprietäre Membran- und Stapeltechnologie

Über FUMATECH/FUMEGA (Teil der BWT Gruppe) entwickelt und fertigt BWT eigene Ionenaustauschermembranentechnologien für EDI-Stacks.

4. Hohe Rückgewinnung und modulare EDI-Systeme

Die MPure™ EDI-Plattform zeichnet sich aus durch:

Innovation	Nutzen
Rückgewinnung bis zu 97,5 %	Geringerer Wasserverbrauch
Modulares Stapelkonzept	Einfache Skalierbarkeit von kleinen bis sehr großen Systemen
Verbundene Stapelarchitektur	Geringere Systemkonstruktionskosten
Kompakte Stellfläche	Containerisierte und Skid-montierte Lösungen
High-Flow-Module	Industrielle Produktionskapazität

5. Expertise in Wasserstoff und Power-to-X

Einer der neuesten Anwendungsbereiche, der in BWT-Materialien hervorgehoben wird, ist die Produktion von grünem Wasserstoff. EDI ist eine Schlüsseltechnologie für die Versorgung von Elektrolyseuren mit Reinstwasser: PEM-Elektrolyseure (Protonenaustauschmembran) können Wasser mit einer Leitfähigkeit unter 0,1 µS/cm benötigen. EDI wird mit RO- und Vorbehandlungssystemen integriert, um diese Anforderungen zu erfüllen. BWT bietet komplette Behandlungsketten vom Rohwasser über RO, EDI, Lagerung und Verteilung an.

- EDI-Speisewasserqualität (RO-Permeatqualität)
- Erforderliche Produktwasserqualität
- Durchflussrate und Bedarfsprofil
- Rückgewinnungsziel
- CO2- und Siliziumdioxidbelastung
- Vorbehandlungsdesign
- Elektrisches Design
- Temperatur

Highlight-Produkte



BWT SEPTRON® LINE

Integrierte Reinstwassererzeugun

Die BWT SEPTRON® Line kombiniert Umkehrosmose, SEPTRON® Elektro-deionisation und intelligente Steuerungstechnik in einem voll integrierten System für die zuverlässige Produktion von gereinigtem Wasser. Entwickelt für pharmazeutische und kritische Anwendungen, liefert sie eine konsis-tente Wasserqualität gemäß den Anforderungen des Ph. Eur. und USP.

- **Integrierte PW-Erzeugung**
- **Pharmazeutische Wasserqualität**
- **Vollautomatischer Betrieb**
- **Entwickelt nach ISPE-Prinzipien**
- **Hygienische Konstruktion**
- **Skalierbare Leistung**



BWT SEPTRON® Line compact

Maximale Leistung auf minimalem Raum

SEPTRON® Line compact liefert pharmazeutisch reines Wasser auf einem außergewöhnlich kompakten Grundriss. Seine standardisierte Konfiguration, das Low-Dead-Space-Design und die modulare Architektur ermöglichen eine einfache Installation, schnelle Inbetriebnahme und flexible Integration in bestehende Systeme.

- **Extrem kompakter Grundriss**
  Maximale Leistung auf minimalem Raum
- **Low-Dead-Space-Design**
  Optimierter hygienischer Betrieb
- **Schnelle Inbetriebnahme**
  Standardisiert und einsatzbereit
- **Einfache Erweiterung**
  Modulare Architektur für zukünftige Anforderungen
- **Flexible Integration**
  Geeignet für neue oder bestehende Systeme
- **Kosteneffiziente Lösung**
  Optimierte Investition und Betrieb

Industrielle Elektrodeionisationstechnologie



FUMEGA MPure™ EDI Stack

FUMEGA MPure™ EDI-Stack-Module werden zur Herstellung von hochreinem Wasser für die Energie-, Halbleiter- und Chemieindustrie eingesetzt. Basierend auf MEGAs Expertise in der Membranherstellung und jahrzehntelanger Erfahrung in der Elektroseparation vereint MPure™ eine hohe Wasserqualität, hohe Rückgewinnungsraten und skalierbare industrielle Leistung – ohne chemische Regeneration. MPure™ produziert kontinuierlich hochreines Wasser, ohne die gefährlichen Regenerationschemikalien, die bei konventionellen Mischbett-Ionenaustauschsystemen erforderlich sind.

Modulares Design für geringere Investitionskosten

Die flexible Stack-Konfiguration minimiert Installations- und Erweiterungskosten

Module mit hohem Durchfluss

Einzelne Stacks erreichen Durchflussraten von bis zu 15 m³/h und können miteinander verbunden werden, um große industrielle EDI-Systeme zu realisieren. Skalierbar von 0,8 bis 500 m³/h und darüber hinaus.

Bis zu 97,5 % Rückgewinnung. Minimaler Wasserverlust.

Das fortschrittliche MPure™ Design kombiniert eine hervorragende Entionisierungsleistung mit sehr hohen Rückgewinnungsraten und reduziert dadurch Wasserverluste und Betriebskosten.

Hervorragende Wasserqualität

Produktwasserqualität von bis zu 16–18 MΩ·cm

Robustes Stack-Design

Das Stack-Design verhindert sowohl interne als auch externe Leckagen und gewährleistet gleichzeitig einen zuverlässigen Langzeitbetrieb in industriellen Umgebungen

Für die industrielle Integration konzipiert

Die kompakte Stack-Bauweise, die Eignung für Containerlösungen, die Spannungsstabilität und der OEM-Engineering-Support erleichtern die Integration in größere Prozesswassersysteme

Produktinformation & Planungsdaten

Detaillierte Informationen zu BWT Wasseraufbereitungslösungen, wie Datenblättern, technischen Parametern, BIM-Daten und Planungshilfen, finden Sie unter:

BWT Septron® Line compact
Elektrodeionisation

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck

Kompaktes EDI-Seriengerät mit Edelstahlchassis und lackierter Vollverkleidung.
EDI Kompaktanlage mit patentierter SEPTRON® Technologie zur Erzeugung von Reinstwasser.
Integrierte EDI-Konzentratzirkulation mit Entgasung.
Probenahmeventil nach jedem Verfahrensschritt.
Instrumentalisierung/Sensorik mit Online-Messungen für einen automatisierten Betrieb und Steuerung des EDI-Gerätes.
Leitwertmessung
Geräuscharmer Betrieb
CE-Konformität
Schnittstellen: Potentialfreie Kontakte als Standard und verschiedene BUS-Protokolle als Option.
Elektrische Steuerung: Mikroprozessor-Steuerung mit LCD-Display zur Betriebs-Visualisierung und Parametrierung.
Standardmäßig sind alle Komponenten komplett verkabelt und zu 100% getestet.
Diluat Qualität: ISO 3696 Typ II, NCCLS/CAP; ASTM 1193 Typ III; ASTM 5127; EN285

Vorteile

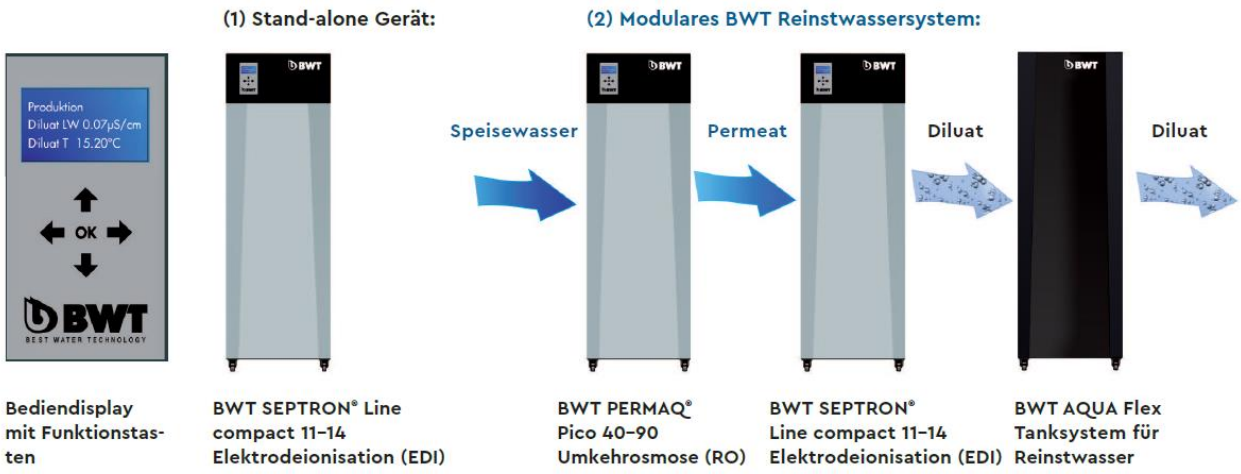
- Anschlussfertiges EDI-Serienprodukt
- Reinstwasser Produktion im Bereich 150 – 2200 l/h
- Hohe Diluatausbeute (WCF) ≥ 95% dank internem SEPTRON Konzentratkreislauf
- Herausragende Entsalzungsleistung dank patentierter und vielfach bewährter SEPTRON-Technologie
- Hygienisches Fluidmanagement
- Kompakte platzsparende Bauweise mit nur 0,4 m²
- Vielfältige Anwendungsmöglichkeiten in der Industrie und im Laborbereich
- Einfache und benutzerfreundliche Bedienung
- Schnelle Inbetriebnahme durch Vorkonfiguration des Gerätes auf dem Prüfstand
- Die Displayanzeige beinhaltet alle relevanten Parameter wie Diluat-Leitfähigkeit, Temperatur und Druck sowie aktuelle Durchflüsse von Diluat- und Konzentratfluss
- Optionales Kommunikationsmodul: mit den Schnittstellen Profibus, Profinet, Ethernet IP, Modbus (weitere Protokolle auf Anfrage) zur Fernüberwachung und zum Auslesen aller Parameter, Zustände und Alarme.
- Diluat-Leistung durch Modulnachrüstung erweiterbar
- Edelstahlchassis mit Vollverkleidung des Gerätes
- Geräuscharmer Betrieb
- CE-Konformität

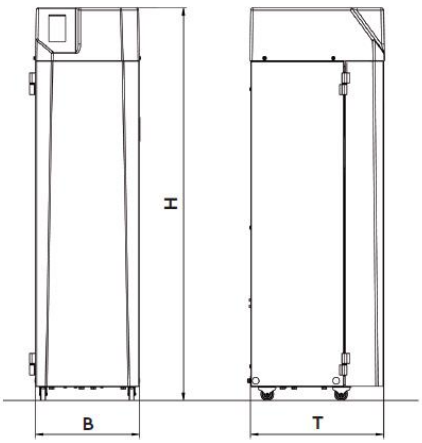
BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

BWT Septron® Line compact
Elektrodeionisation

Produktdatenblatt 2026

Technische Daten: BWT SEPTRON® Line compact 11-14					
BWT SEPTRON® Line compact		11	12	13	14
Max. Diluatfluss (15°C)	l/h	150 - 300	400 - 800	800 - 1600	1600 - 2200
Diluatleitfähigkeit @25°C	µS/cm	<0,5			
TOC	ppb	<500			
SiO2	ppm	<0,1			
WCF (Max.)	%	>90			
Speisewasserdruck (min./max.)	bar	3,5 – 4,5			
Speisewassertemperatur (min./max.)		5 - 35			
Elektrischer Anschluss / Sicherung	V/Hz	400/50			
Elektrische Leistungsaufnahme	W	950	1150	1650	2150
Speisewasser-, Diluat-,Konzentratanschluss	Zoll/mm	¾" / 15 / 6			
Abluftanschluss		DN 20			
Abmessungen: Breite, Tiefe, Höhe (BxTxH)	mm	400 x 870 x 1500			





BWT SEPTRON® Line compact 11–14

Ionenaustauscher

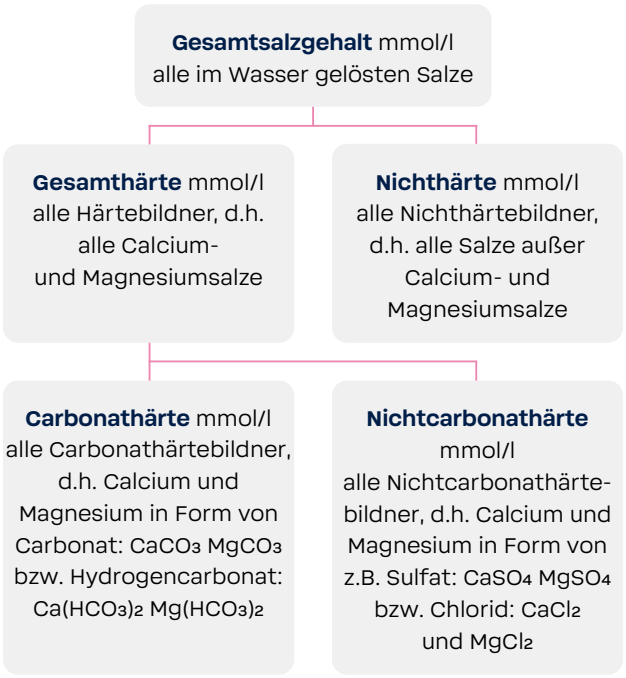
Mineralien im Trinkwasser

Sauberes Wasser ist nicht reines Wasser. Selbst natürliches Grund- oder Quellwasser enthält immer mineralische Bestandteile, Oberflächenwasser weist zudem eine Vielfalt von Schwebestoffen und organischen Substanzen auf. Gelöste anorganische Salze sind die wichtigsten Wasserinhaltsstoffe. Sie setzen sich aus Kationen und Anionen zusammen. Die häufigsten Ionen im Wasser sind:

Kationen		Anionen	
Calcium	Ca^{2+}	Bicarbonat	HCO_3^-
Magnesium	Mg^{2+}	Sulfat	SO_4^{2-}
Natrium	Na^+	Chlorid	Cl^-
Kalium	K^+	Nitrat	NO^{3-}



Die Summe der im Wasser gelösten Kationen und Anionen bezeichnet man als Gesamtsalzgehalt.
Die Zusammensetzung des Gesamtsalzgehaltes in einem natürlichen Wasser veranschaulicht die nachfolgende Abbildung.



In der Praxis wird der Gesamtsalzgehalt vereinfacht über die Messung der spezifischen Leitfähigkeit ermittelt. Als Hilfsgröße hat sich der Wert von 100 µS = 0.55 mmol/l Gesamtsalzgehalt bewährt.

Die wichtigste und häufigste Aufgabe in der modernen Wasseraufbereitung ist das Entfernen von ionischen Bestandteilen. In der Mehrzahl aller Anwendungsfälle ist die Ionenaustauschtechnologie das geeignetste Verfahren.

Ionenaustauscher Harze

Ionenaustauscher sind wasserfeste Harze, welche die Fähigkeit haben, ihre angelagerten Ionen gegen im Wasser vorhandene Ionen auszutauschen. Es werden vornehmlich Harze auf Styrol- und Acrylbasis eingesetzt. Entscheidend für die Austauschvorgänge ist die Art der funktionellen Gruppen.

Funktionelle Gruppen	Bezeichnung	Austauschertypen
– COOH	Carboxylsäuregruppe	Kationenaustauscher schwach sauer
– SO_3H	Sulfonsäuregruppe	Kationenaustauscher stark sauer
– NR_2	tertiäre Amine	Anionenaustauscher schwach basisch
– NR_3OH	quarternäre Amine	Anionenaustauscher stark basisch

Je nach Zielsetzung werden unterschiedliche Ionenaustauscher eingesetzt

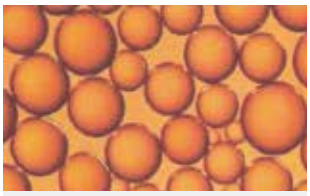
Zielsetzung	Verfahren	Austauschertypen
Entfernung der Gesamthärte	Enthärtung	starksaurer Kationenaustauscher
Entfernung der Carbonathärte	Teil-entsalzung	schwachsaurer Kationenaustauscher
Entfernung aller Ionen	Voll-entsalzung	Gemisch aus stark-saurem Kationen- und Anionenaustauscher

Monodisperse Harze

Die Effizienz der Ionenaustauscher wurde mit einer neuen Generation von Harzen, den sogenannten monodispersen Harzen (1), weiter verbessert. Der Unterschied zu den konventionellen Harzen (2) besteht in der Gleichförmigkeit der Harzkugeldurchmesser. Dies ergibt zahlreiche Vorteile wie z. B. bessere Austauschkinetik, höhere nutzbare Kapazität, reduzierter Einsatz von Regenerationsmitteln.



1. Monodisperse Harze



2. Konventionnelle Harze

Am Beispiel des stark sauren Kationenaustauschharzes (Enthärtung) sind die Vorteile dargestellt.

Kriterium	Einheit	Standard-harz	Mono-disperses Harz
Korngröße	mm	0.3 - 1.2	0.6
Salzbedarf bei NVK = 1.0 val/l	g NaCl/l	120	90
Salzbedarf in % der Theorie	%	210	150
Abwasserbedarf	l/l Harz	ca. 9	ca. 8
Regeneriermittel	NaCl	26%	26%

Ionenaustauschharze mit definierten Charakteristika wie Korngröße, Vernetzungsgrad, Porengröße und Porosität, Art und Anzahl der funktionellen Gruppen werden in gleichbleibender Qualität großtechnisch hergestellt. Dank dieser Voraussetzung lässt sich das Aufnahmevermögen an Ionen zuverlässig ermitteln und als Volumenkapazität ausdrücken. Sie ist die wichtigste Kenngröße eines Ionenaustauschers.

Die Gesamtvolumenkapazität beschreibt, welche Menge an Ionen ein Liter Ionenaustauscherharz aus einer Lösung aufnehmen kann. Die Gesamtvolumenkapazität ist eine Materialkonstante. Die Maßeinheit ist val/l. Diese Gesamtvolumenkapazität ist aus den verschiedensten Gründen im praktischen Gebrauch nicht realisierbar. Für den Anwender eines Ionenaustauschers ist die nutzbare Kapazität von Bedeutung. Sie gibt an, wieviele der vorhandenen funktionellen Gruppen unter gegebenen Prozessbedingungen aktiv am Ionenaustausch teilnehmen. Die nutzbare Volumenkapazität wird ebenfalls in val/l Harz angegeben und beträgt in der Regel 40 bis 60% der Gesamtvolumenkapazität.
Die nutzbare Volumenkapazität ist stark abhängig vom Regeneriergrad des Ionenaustauschers, von der Geometrie des Harzbehälters sowie von den spezifischen Verfahrensbedingungen.

Ionenaustauschverfahren

Enthärtung

Das älteste und am weitesten verbreitete Ionenaustauschverfahren ist die Enthärtung des Wassers. Calcium (Ca^{2+}) und Magnesium (Mg^{2+}) werden als zweiwertige Ionen selektiv aus dem Rohwasser entfernt und durch Natriumionen (Na^{+}) des Ionenaustauschers ersetzt.

$$Ca^{2+}/Mg^{2+} + Na_2 \cdot R \rightarrow Ca/Mg \cdot R + 2Na^{+}$$

Das Harz wird mit einer konzentrierten Natriumchloridlösung (NaCl) regeneriert.

$$Ca/Mg \cdot R + 2NaCl \rightarrow Na_2 \cdot R + Ca/MgCl_2$$

Enthärter finden vielseitige Verwendung in der Industrie, der Haustechnik, im Gewerbe und in vielen anderen Bereichen. Weitere Informationen sind dem Kapitel «Perlwasser» zu entnehmen.

Teilentsalzung

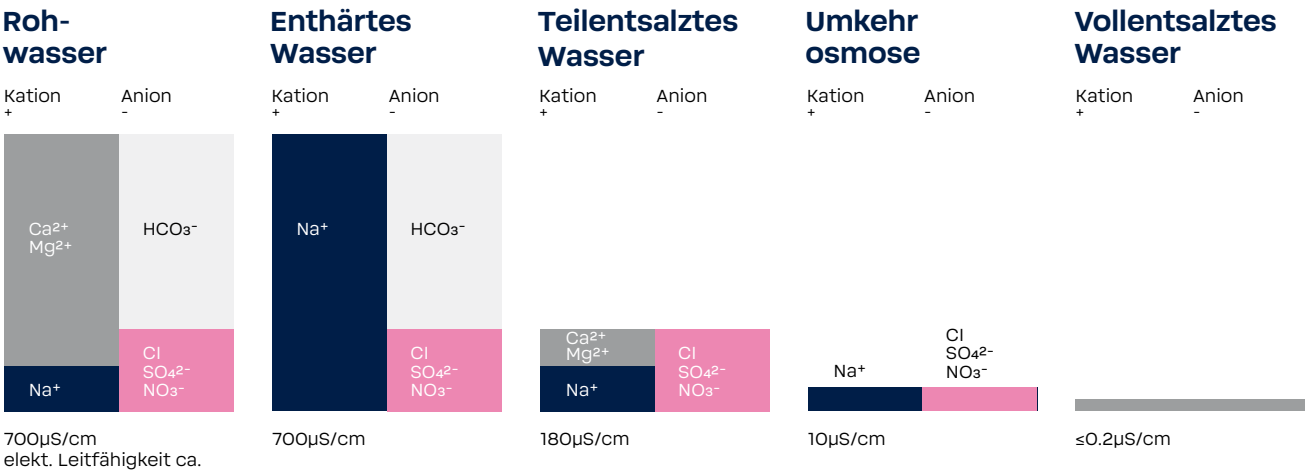
Bei diesem Verfahren werden mit Hilfe eines schwachsauren Ionenaustauschers die Härtebildner, Calcium (Ca^{2+}) und Magnesium (Mg^{2+}), welche als Hydrogencarbonat (HCO_3^{-}) vorliegen, aus dem Wasser entnommen und gegen Wasserstoffionen (H^{+}) ausgetauscht. Die Nichtcarbonathärte und Neutralsalze bleiben dabei unbeeinflusst.

$$Ca/Mg\,(HCO_3)_2 + H2 \cdot R \rightarrow Ca/Mg \cdot R + 2H_2CO_3 \begin{matrix} \nearrow 2H_2O \\ \searrow 2CO_2 \end{matrix}$$

Der erschöpfte Ionenaustauscher wird mit verdünnter Salzsäure (HCl) regeneriert. Das heißt, die aufgenommenen Kationen (z. B. Calcium) werden durch die in der Säure enthaltenen Wasserstoffionen (H^{+}) verdrängt. Der stöchiometrische Überschuss beträgt dabei lediglich 5 bis 10%, was zu geringeren Betriebskosten und Umweltbelastungen führt.

$$Ca/Mg \cdot R + 2HCl \rightarrow H_2 \cdot R + Ca/MgCl_2$$

Teilentsalzung eignet sich besonders dort, wo das Verhältnis Carbonathärte zur Gesamthärte über 70% liegt. Dadurch kann ein Wasser bereitgestellt werden, das weitgehend entsalzt ist und nicht mehr zu Ausfällungen neigt. Die Teilentsalzung findet ihre industrielle Anwendung vor allem in der Aufbereitung von Wasser für Kühltürme. In der Gastronomie wird sie für Geschirr- und Gläserspülmaschinen sowie für Getränkeautomaten und Kaffeemaschinen eingesetzt.



Vollentsalzung

Zur Vollentsalzung, d. h. zur Entfernung aller Kationen und Anionen, werden stark saure Kationenaustauscher in der H^+-Form mit stark basischen Anionenaustauscher in der OH^--Form in Serie hintereinander geschaltet oder homogen gemischt und als Mischbett eingesetzt. Die Harze entziehen dem Wasser die darin gelösten Kationen (wie Na^+, Ca^{2+}, Mg^{2+}) und Anionen (wie SO_4^{2-}, Cl^-, NO_3^-), indem sie diese gegen H^+- bzw. OH^--Ionen austauschen. Dieser Vorgang ist am Beispiel von Natrium- und Chlorid-Ionen dargestellt.

$$Na^+ + H \cdot R \rightarrow Na \cdot R + H^+$$
$$Cl^- + OH \cdot R \rightarrow Cl \cdot R + OH^- \rightarrow H_2O$$

Zur Regeneration werden die beiden Harzsorten unter Nutzung ihres unterschiedlichen spezifischen Gewichtes getrennt und mit Salzsäure (HCl) und Natronlauge (NaOH) behandelt.

$$Na \cdot R + HCl \rightarrow H \cdot R + NaCl$$
$$Cl \cdot R + NaOH \rightarrow OH \cdot R + NaCl$$

Nach der Regeneration werden die Harze wieder zu einer homogenen Mischung zusammengefügt.
Vollentsalzung wird überall dort eingesetzt, wo deionisiertes Wasser benötigt wird. Als Beispiele seien erwähnt: Labor, Apotheken, Galvanik, Druckereien, Klimaanlagen, Elektronik, optische Industrie.
Die Auswirkung der unterschiedlichen Verfahren auf den Gesamtsalzgehalt von aufbereitetem Wasser zeigt die obenstehende Grafik.

Ionenaustauscher Patronen

Sehr häufig wird teilentsalztes oder vollentsalztes Wasser am Ort des Verbrauchs in kleinen bis mittleren Mengen benötigt. Für diese Fälle bietet sich der Einsatz von Ionenaustauscher-Patronen an. Das aufzubereitende Wasser durchströmt gleichmäßig von oben nach unten die Harzfüllung. Das entsalzte Wasser wird über ein Lanzensystem am Boden der Patrone gesammelt und aus dem Behälter herausgeführt. Beim Mischbett verhindert dieses Drop-down-Prinzip das Entmischen der Kationen- und Anionenaustauscher (unterschiedliche spezifische Gewichte).

Die druckfesten Patronen können direkt an die Wasserleitung angeschlossen werden und stellen sofort teil- oder vollentsalztes Wasser her. Dank ihrer einfachen Handhabung sind Austauscherpatronen sehr verbreitet.



Drop-down-Wasserführung am Beispiel der Vollentsalzungspatrone MINISTIL

BWT Ministil Mischbettpatrone P6 – P102

Patronenentsalzung

Produktdatenblatt 2026



P6, P12



P21, P41, P61



P22, P42



P62, P102

Allgemeine Beschreibung

Die Mischbettentsalzungspatronen Ministil dienen zur Entsalzung bis auf einen Leitwert von 0,2 µS/cm. Die Mischbett- Ionenaustauschertechnik liefert ein qualitativ hervorragendes Wasser, welches einem Destillat und einem mittels Zweisäulen- Ionenaustauschtechnik hergestellten Reinwasser bezüglich seines Gehaltes an ionogenen Verunreinigungen weit überlegen ist. Ebenso wird im Gegensatz zur Umkehrosmose-Technik auch gelöste Kohlensäure entfernt. Durch spezielle Anordnung mehrerer Patronen bzw. Kombinationen mit anderen Komponenten lassen sich auch besondere Anforderungen leicht erfüllen. Sie sind einsetzbar in Laboratorien, Kliniken, in der chemischen und elektronischen Industrie, für Klima -und Waschanlagen usw.

Funktion

Die Vollentsalzung von eisen- und manganfreiem Rohwasser erfolgt im Durchlaufverfahren durch Ionenaustausch. Hierbei werden alle Kationen gegen Wasserstoffionen und alle Anionen gegen Hydroxydionen ausgetauscht. Kationen- und Anionenaustauscherharze liegen als Gemisch in einem Behälter vor. Nach Beladung der Harzfüllungen mit Kationen und Anionen wird das Wasser nicht mehr entsalzt.

Durch Regeneration mit technischer Salzsäure bzw. Natronlauge werden die Harze wieder in die H+-Form bzw. in die OH--Form überführt und stehen erneut für den Entsalzungsbetrieb zur Verfügung. Das Ministil-Entsalzungsgerät besteht aus einer druckfesten Entsalzungspatrone und einem Anschlusskopf mit hydraulischen und elektrischen Anschlüssen. Ein integriertes Instrument zur Leitfähigkeitsüberwachung zeigt je nach Ausführung über fünf Messwerte und drei Signalpunkte die Fälligkeit der Regeneration an oder beendet automatisch die Produktion von entsalztem Wasser. Das Auswechseln der Patrone geschieht mit wenigen Handgriffen. Der Benutzer kommt dabei weder mit Harz noch mit Chemikalien in Berührung. Ministil-Geräte arbeiten mit Harzen, die nicht an Ihrem Einsatzort, sondern in zentralen Regenerierstationen zusammen mit den Harzen von mehreren Betreibern regeneriert werden. Das Austauschverfahren, bei dem die Regeneration im großen Maßstab in der BWT-Regenerierstation stattfindet, ist wirtschaftlicher und bedeutet viel weniger Arbeit, Energie, Regeneriermittel und vor allem, für den Verbraucher von vollentsalztem Wasser, geringere Investitionen. Für die Regeneration besteht ein dichtes Servicenetz in vielen Ländern Westeuropas.

Lieferumfang

- Druckfeste Entsalzungspatrone
- Anschlusskopf mit hydraulischen und elektrischen Anschlüssen
- Instrument zur Leitfähigkeitsüberwachung
- Druckschlauch mit ¾" Überwurfgewinde und Rückschlagventil für den Anschluss an die Wasserversorgung
- Reinwasserentnahme über Druckschlauch

PDS000732/A

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

BWT Ministil Mischbettpatrone P6 – P102

Patronenentsalzung

Produktdatenblatt 2026

Technische Daten

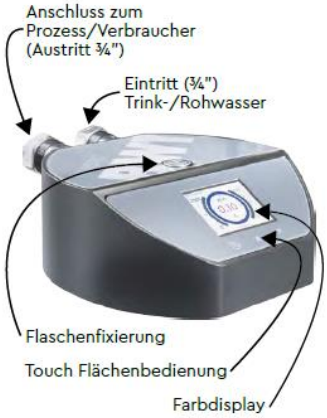
Ministil		P6	P12	P21	P41	P61
Durchflussleistung	l/h	40	300	600	1800	2000
Leistung zwischen zwei Regenerationen bis 20 µS/cm bei 20 °C entsprechend einem Gesamtsalzgehalt des Rohwassers von: 10 °dH	m³	0,45	1,10	1,8	3,8	6,0
Kapazität bei 10°dH / 20°dH	l	450/225	1170/580	1840/920	3800/1900	6000/3000
Max. zul. Betriebsdruck bei 20 °C	bar	6				
Max. Betriebstemperatur	°C	50				
Netzanschluss	V/Hz	230/50				
Durchmesser	mm	230	230	250	250	250
Gesamthöhe	mm	400	610	590	990	1525
Werkstoff Behälter		Polypropylen		GFK mit Inliner		
Anschluss		steckbar				
Versandgewicht ca.	kg	8	13	20	40	60
Betriebsgewicht ca.	kg	9	15	25	50	75
Artikelnummer		**084901**	**084903**	**084905**	**084911**	**084915**

Ministil		P22	P42	P62	P102
Durchflussleistung	l/h	600	1800	2400	2400
Leistung zwischen zwei Regenerationen bis 20 µS/cm bei 20 °C entsprechend einem Gesamtsalzgehalt des Rohwassers von: 10 °dH	m³	2,1	5,0	6,3	12,5
Kapazität bei 10°dH / 20°dH	l	2170/1085	5000/2500	6300/3150	12500/6250
Max. zul. Betriebsdruck bei 20 °C	bar	6			
Max. Betriebstemperatur	°C	50			
Netzanschluss	V/Hz	230/50			
Durchmesser	mm	237	237	360	360
Gesamthöhe	mm	600	1065	750	1150
Werkstoff Behälter		Edelstahl			
Anschluss		schraubbar			
Versandgewicht ca.	kg	20	35	66	100
Betriebsgewicht ca.	kg	25	50	71	130
Artikelnummer		**084907**	**084913**	**084914**	**084916**

Ministil-Anschlusskopf iD-Kopf
Zubehör

Produktdatenblatt 2026







Legende:
1. Eintritt Rohwasser
2. Absperrventil Eintritt
3. Rückschlagventil
4. Anschlussschlauch flexibel
5. MINISTIL Anschlusskopf
6. MINISTIL Patrone
7. Spül– & Entlüftungsventil
8. Absperrventil Austritt
9. Austritt Vollentsalztes Wasser
10. Stromversorgung & optionale Anschlüsse

Einsatz

MINISTIL Anschlusskopf mit Farbdisplay zur Leitwertüberwachung, passend auf alle MINISTIL-Kunststoffpatronen. Die integrierte Steuerung visualisiert graphisch und textlich die µS/cm-Anzeige, integrierte Durchflussanzeige, integrierte Kapazitätsanzeige, optischem sowie akustischem Alarm. Die Alarmschwelle ist wahlweise von 0.5-499.9 µS/cm einstellbar. Der MINISTIL Anschlusskopf iD ist auch mit zahlreichen Optionen wie Druck-, Temperatur -und Rohwasserleitwertmessung erhältlich. Der integrierte Bajonettverschluss ermöglicht einen raschen Patronenwechsel sowie einzigartige Entlüftungsfunktion mit 180° «Turn» ohne Lösen der elektrischen und hydraulischen Anschlussleitungen.

Standardlieferumfang

- MINISTIL Anschlusskopf mit Digitalanzeige
- Netzadapter
- 2 Anschlussschläuche mit Verschraubungen 3/4" × 1000 mm

Varianten

Ausführungen mit Magnetventil oder mit potentialfreiem Umschaltkontakt.

Technische Daten

Ministil Kopf komplett	Typ 1iD	Typ 2iD	Typ 3iD	Typ 5iD	Typ 6iD
Artikelnummer	**085201**	**085202**	**085203**	**085205**	**085206**
Leitwertmessung & Anzeige Reinwasser	✓	✓	✓	✓	✓
Einstellbarer Leitwertalarm (Stufenlos)	✓	✓	✓	✓	✓
Durchflussmessung und Anzeige Rohwasser	✓	✓	✓	✓	✓
Leitwertmessung & Anzeige Rohwasser				✓	✓
Kapazitätsanzeige				✓	✓
Potentialfreier Umschaltkontakt			✓	✓	✓
Magnetventil ¾", 24V DC		✓			
Temperaturmessung & Anzeige					✓
Druckmessung & Anzeige					✓
Netzadapter 230V AC / 9V DC	✓		✓	✓	✓
Netzadapter 230V AC / 24V DC		✓			
Betriebsdruck max.	6 bar				
Betriebstemperatur max.	30°C				
Hydraulischer Anschluss	¾"				
Liefergewicht	1,6 kg				
Abmessungen (B x T x H)	175 x 210 x 70 mm				

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY



Hygiene-technik

Hygienisch sauberes Wasser

UV-Desinfektion

Chemiefreie Hygienesicherheit für Wasseraufbereitung, Gebäude und Industrie

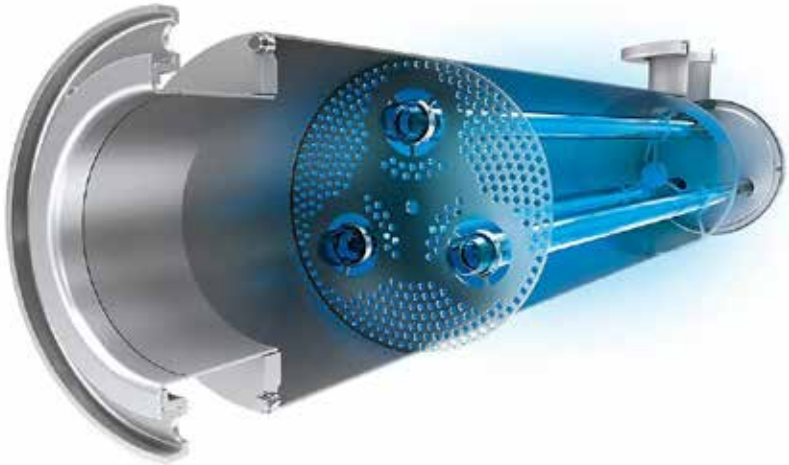
UV-C-Strahlung inaktiviert Mikroorganismen im Wasser, ohne dem Wasser Desinfektionschemikalien zuzusetzen. Für Planer und Betreiber ist UV-Desinfektion ein wichtiger Baustein, wenn hygienische Sicherheit, dokumentierbarer Betrieb und möglichst geringe chemische Beeinflussung zusammen gedacht werden müssen.

Worum es geht

Mikroorganismen werden im UV-Reaktor durch definierte Bestrahlung inaktiviert. Entscheidend ist die wirksame Dosis im realen Betrieb.

Warum Vorbehandlung zählt

UV ist Desinfektion, keine Filtration. Trübung, Partikel, Eisen, Mangan und Beläge können die Wirkung begrenzen.



1 **Rohwasser**
UVT · Trübung · Fe/Mn · TOC

2 **Vorbehandlung**
Filtration · Belagskontrolle

3 **UV-Reaktor**
Dosis · Durchfluss · Hydraulik

4 **Monitoring**
Sensor · Alarm · Daten

5 **Nutzung**
Trink · Prozess · Technik

UV ist kein Einzelgerät, sondern eine kontrollierte Hygienestufe im System.

Wirkprinzip: Warum 254 nm relevant sind

Klassische UV-Niederdrucklampen erzeugen UV-C-Strahlung mit Schwerpunkt bei 254 nm. Für die Planung wird die Wirkung nicht nur über Lampenleistung, sondern über die im Reaktor wirksame Bestrahlung unter Betriebsbedingungen bewertet.

UV-Dosis

Ergebnis aus Strahlungsintensität und Verweilzeit. Sie muss auch bei Spitzenlast, sinkender UV-Transmission und Strahleralterung ausreichend bleiben.

UV-Transmission

Maß dafür, wie gut UV-Strahlung das Wasser durchdringt. Huminstoffe, Eisen, Mangan, TOC oder Trübung können die Transmission verschlechtern.

Hydraulik

Durchströmung, Turbulenz, Einbaulage und Druckverlust beeinflussen die reproduzierbare Bestrahlung des gesamten Wassers.

Überwachung

Sensorik, Störmeldung, Durchflussfreigabe, Betriebsstundenzähler und Wartungsmeldung machen Hygiene nachvollziehbar.

Was Betreiber im Betrieb absichern müssen

UV funktioniert zuverlässig, wenn Wasserqualität, Hydraulik und Wartung zusammenpassen.
UV-Desinfektion reduziert mikrobiologische Risiken innerhalb der Bestrahlungskammer. UV entfernt jedoch keine Stoffe aus dem Wasser und beseitigt keine bestehenden Biofilme im nachgeschalteten Netz. Für die Betriebssicherheit sind technische Überwachung, regelmäßiger Service und ein klarer Umgang mit Störmeldungen entscheidend.

Keine Abschattung

Partikel und Trübung können Mikroorganismen abschirmen. Filtration ist Teil der Hygienefunktion.

Keine Beläge

Kalk, Eisen, Mangan und Biofilm auf Quarzrohren reduzieren die Strahlungsübertragung.

Keine Überlastung

Zu hoher Durchfluss verkürzt die Verweilzeit. Auslegung muss Spitzenlasten abdecken.

Keine Wartungslücke

Strahleralterung, Quarzrohrverschmutzung und Sensorabweichung müssen beherrscht werden.

Keine blinde Anlage

Sensorik, Meldung und definierte Reaktion machen den Hygienenachweis belastbar.

Keine falsche Erwartung

UV erzeugt keine Depotwirkung. Leitungen, Speicher und Armaturen bleiben hygienisch zu führen.

1 **Sensorik** — UV-Intensität überwachen

2 **Freigabe** — Durchfluss verknüpfen

3 **Wartung** — Strahler · Quarz · Sensor

4 **Dokumentation** — Laufzeiten · Meldungen

5 **Reaktion** — Alarm · Maßnahmenplan



Die korrekte UV-Auslegung hängt ab von

Wasserqualität, Hygieneziel, Volumenstrom und Betriebsführung

UV-Rohwasserqualität

Partikel, Trübung, Eisen, Mangan, organische Stoffe und UV-Transmission bestimmen die notwendige Vorbehandlung.

Durchflussprofil

Spitzenlast, Mindestdurchfluss, Betriebszeit, Schalthäufigkeit und mögliche Stagnation beeinflussen die Reaktorauslegung.

Hygieneziel

Trinkwasser, Prozesswasser, Spülwasser, Kühlwasser oder Befeuchter stellen unterschiedliche Anforderungen an Nachweis und Betrieb.

Einbauort

Wartungsfreiraum, Einbaulage, Druckverlust, Temperatur, Ablaufmöglichkeit und Schnittstellen müssen berücksichtigt werden.

Überwachungsgrad

Je sensibler die Anwendung, desto wichtiger sind UV-Sensor, Störmeldung, Datenlogging und definierter Reaktionsplan.

Vorbehandlung

Filtration, Enthärtung, Aktivkohle, Umkehrosmose oder andere Stufen stabilisieren die UV-Wirkung und schützen den Reaktor.

UV ist kein Einzelgerät, sondern eine kontrollierte Hygienestufe im System.

BWT Expertise & Innovationen in UV-Desinfektion

1. Systemintegrierte Auslegung
Vorbehandlung, UV-Stufe, Überwachung und Service werden gemeinsam geplant, damit die Desinfektionsleistung stabil bleibt.

2. Hygieneorientiertes Engineering
Wasserqualität, Toträume, Einbaulage, Durchfluss und Wartungszugang werden bei der Lösung berücksichtigt.

3. Überwachter Betrieb
UV-Sensorik, Meldungen, Betriebszeiten, Schnittstellen und Dokumentation schaffen Transparenz.

4. Servicefähigkeit
Strahler, Quarzrohr, Sensorprüfung und Ersatzteilversorgung werden als Teil der Lösung betrachtet.

Wichtig beim Planungscheck

#	Frage	Prüfpunkt
1	Wasseranalyse vorhanden?	UVT, Trübung, Partikel, Fe/Mn, TOC, Härte, Temperatur und Druck prüfen.
2	Vorbehandlung definiert?	Filtration und Belagskontrolle so auslegen, dass die UV-Stufe reproduzierbar arbeiten kann.
3	Volumenstrom belastbar?	Spitzenvolumenstrom, Mindestdurchfluss, Betriebszeiten und Stagnationsrisiken berücksichtigen.
4	Überwachung passend?	UV-Sensor, Störmeldung, Durchflussfreigabe, Datenlogging und Schnittstellen nach Anwendung wählen.
5	Wartung geplant?	Strahlerwechsel, Quarzrohrreinigung, Sensorprüfung, Ersatzteile und Serviceintervalle festlegen.
5	Regulatorik geklärt?	Trinkwasseranwendungen mit TrinkwV, UBA-Liste, DVGW/DIN-Anforderungen und Projektvorgaben abgleichen.



Highlightprodukte

Die passende UV-Familie wird aus Aufgabe, Wasserqualität und Nachweisbedarf abgeleitet



Bewades® blue

Kompakte UV-Desinfektion für kleinere Anwendungen

Kompakte UV-Desinfektionssysteme für Gebäude, kleinere Anlagen und Eigenwasserversorgungen. Bewades® blue ermöglicht chemiefreie Hygiene, einfache Integration und eine zuverlässige Absicherung der Wasserqualität bei kleinen bis mittleren Volumenströmen.

Bewades® T

Überwachte UV-Desinfektion für höchste Anforderungen

UV-Desinfektionssysteme für Anwendungen mit erhöhten Anforderungen an Betriebssicherheit, Überwachung und Dokumentation. Dimmfunktion, Kommunikationsschnittstellen und Datenlogging unterstützen einen transparenten Betrieb und die sichere Nachweisführung.





Bewades® MQ

Höchste Hygiene und Sicherheit für Poolwasser

BWT Bewades® MQ UV-Anlagen sind dank der kompakten Bauweise äußerst flexibel einsetzbar. Die leistungsstarken UV-Strahler sorgen bei einfachster Bedienung für eine deutliche Reduktion von Desinfektionsnebenprodukten (Chloramin).

Produktinformation & Planungsdaten

Detaillierte Informationen zu BWT Wasseraufbereitungslösungen, wie Datenblättern, technischen Parametern, BIM-Daten und Planungshilfen, finden Sie unter:

BWT Bewades T

UV-Anlage zur Trinkwasser Desinfektion

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck

Die Bewades T UV-Anlagen ermöglichen eine effiziente und sichere UV-Desinfektion von Trinkwasser ohne den Einsatz von Chemikalien. Bei der UV-Desinfektion mit Bewades T UV-Anlagen kommt es zu keiner Veränderung der Wasserchemie und keiner Geschmacks- und Geruchsveränderung. UV-Desinfektion bedeutet eine Reduktion der im Trinkwasser befindlichen Bakterien von 99,9999 % (6 log Stufen). Die Bewades T UV-Anlagen sind typengeprüft nach ÖNORM M 5873-1 (2020) und zertifiziert nach ÖVGW QSW 806 (2022).

Funktion

Bei der UV-Desinfektion durchströmt das zu desinfizierende Wasser die Edelstahlbestrahlungskammer und wird mit Bewades T Niederdruckstrahler (80 W, 230 W und 350 W) bestrahlt. Diese Strahler erzeugen eine für die UV-Desinfektion besonders wirksame UV-C-Strahlung mit einer Wellenlänge von 254 nm und haben eine Strahlernutzungsdauer von 14.000 Betriebsstunden. Durch diese UV-C-Strahlung wird die DNA der im Wasser befindlichen Bakterien inaktiviert. Um die UV-Desinfektion sicherzustellen ist eine Mindestfluenz von 400 J/m² erforderlich. Die Bewades T UV-Anlagen haben eine biodosimetrisch überprüfte Mindestfluenz von 400 J/m².

Anlagenbeschreibung

Durch die einzigartige dynamische Strahlerheizung (Komfortsteuerung) wird die Strahlerleistung sekundenschnell angepasst und erzielt dadurch eine optimale UV-Desinfektion auch bei wechselnden Durchflüssen und Wassertemperaturen. Die optimierte Strömungsdynamik im Reaktor garantiert eine maximale Durchflussleistung bei minimaler Strahleranzahl und minimalem Druckverlust. Der Einbau der Bewades T UV- Anlagen ist stehend und liegend möglich.

Die Bewades T Steuerungen (Kompaktsteuerung für Einstrahleranlagen und Komfortsteuerung für Mehrstrahleranlagen) zur Anzeige der Betriebszustände und Einstellungen sind sehr bedienerfreundlich und intuitiv. Alle relevanten Betriebsdaten und Ereignisse werden auf der SD-Karte (Komfortsteuerung) gespeichert und können mit einem Auswerteprogramm visualisiert werden. Über die Komfortsteuerung (Mehrstrahleranlagen) können die Strahler sekundenschnell und präzise gedimmt werden.

Der Schaltschrank mit effizienter Umluftkühlung sorgt für eine lange Lebensdauer elektronischer Bauteile und schützt vor Korrosion bei aggressiven Umgebungsbedingungen.

Projektierung und Planung

Um einen störungsfreien und sicheren Betrieb der Bewades T UV-Anlage zu gewährleisten, ist eine Fachberatung durch BWT erforderlich.

Für die Auslegung der Bewades T UV-Anlagen ist die Bestimmung der UV-Durchlässigkeit (%T100, %T50, %T10 oder SSK) des zu behandelnden Wassers erforderlich. Diese kann sich nach Herkunft des Wassers (Brunnen, Quelle, öffentliche Versorgung...) unterscheiden, je nach Witterungsverhältnissen schwanken und ist im Jahresverlauf zu beobachten. Unter Berücksichtigung der minimalen UV-Durchlässigkeit, dem maximalen Durchfluss (m³/h), der minimalen und maximalen Wassertemperatur (°C) und dem maximalen Betriebsdruck (bar) wird

PDS000759/A

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

die Bewades T UV-Anlage ausgelegt. Zur Messung und Begrenzung des Durchflusses kann ein DRMV (Durchflussregulier- und Messventil) oder ein IDM (Magnetisch-Induktiver Durchflussmesser) vorgesehen werden.
Des Weiteren kann eine Sicherheits- und Spüleinrichtung eingeplant werden, welche bei einer Unterschreitung der minimalen Referenzbestrahlungsstärke (W/m²) die Wasserversorgung unterbricht und eine Spülung bis zum Erreichen der erforderlichen Werte auslöst. Eine Voraufbereitung kann unter Umständen aufgrund der Wasserqualität erforderlich sein.

Lieferumfang

- Edelstahlbestrahlungskammer
- UV-Strahler und Quarzschutzrohr (Strahler-Nutzungsdauer 14.000 Betriebsstunden)
- UV-Sensor und Sensorfenster
- Kompaktsteuerung und Schaltschrank (Einstrahleranlagen)
- Komfortsteuerung in Schaltschrank integriert (Mehrstrahleranlagen)
- Temperatursensor (Komfortsteuerung)
- Dokumentation

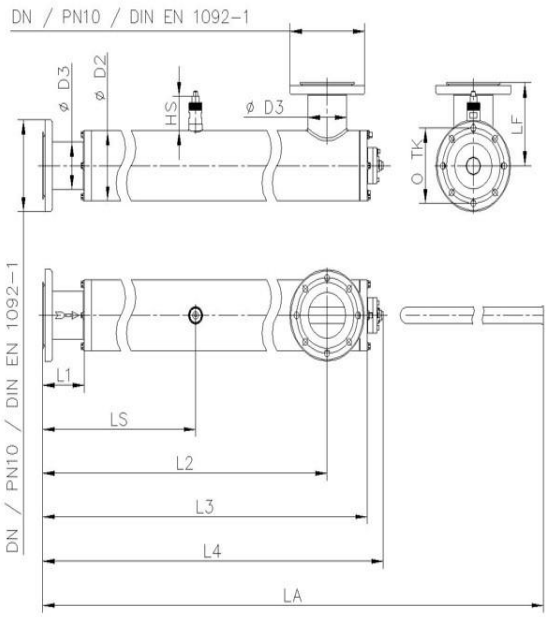
Einbaubedingungen

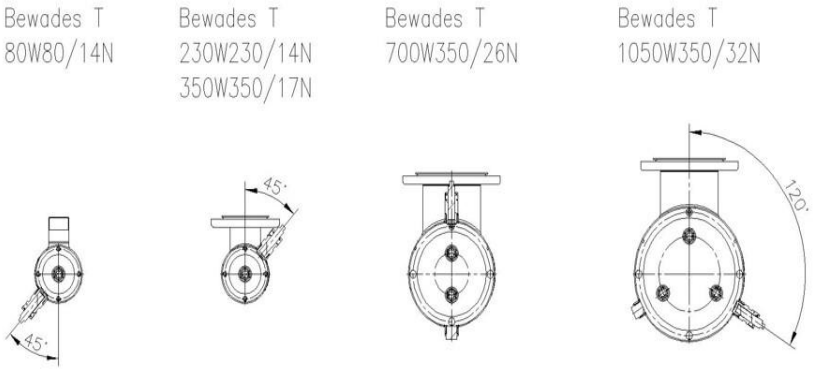
Die örtlichen Installationsvorschriften, allgemeinen Richtlinien und technischen Daten müssen beachtet werden. Der Aufstellungsort muss frostsicher und vor Feuchtigkeit geschützt sein.
Für den Strahlerwechsel ist eine Auszugslänge von ca. 980 mm bei
Bewades T 80 W Strahlern, ca. 1.070 mm bei Bewades T 230 W Strahlern und ca. 1.570 mm bei Bewades T 350 W Strahlern erforderlich.

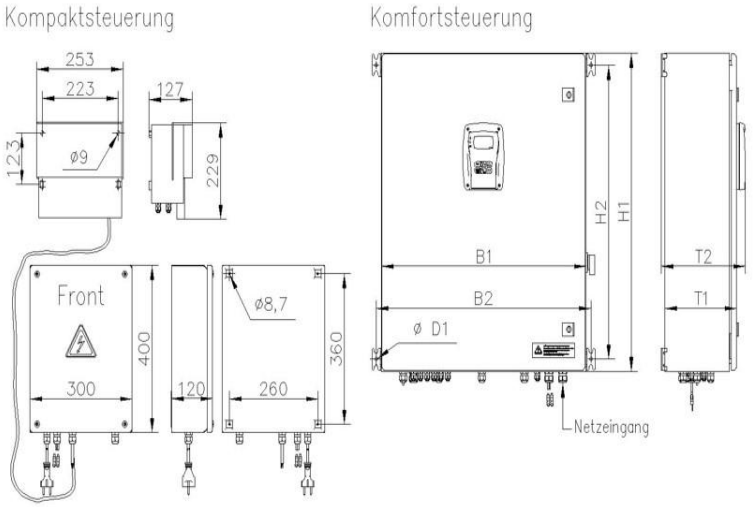
BWT Bewades T

UV-Anlage zur Trinkwasser Desinfektion

Produktdatenblatt 2026







	PN 10					PN 16	
Bewades T	**80W 80/14N**	**230W 230/14N**	**350W 350/17N**	**700W 350/26N**	**1050W 350/32N**	**700W 350/26N**	**1050W 350/32N**
DN	R 2"	80	100	150	200	150	200
B1	150	300	300	600	600	600	600
B2	180	330	330	630	630	630	630
H1	300	400	400	760	760	760	760
H2	242	342	342	702	702	702	702
T1	80	120	120	210	210	210	210
T2	92	132	132	247	247	247	247
ØD1	10,2	10,2	10,2	10,2	10,2	10,2	10,2
ØD2	139,7	139,7	168,3	256	323,9	256	323,9
ØD3	-	88,9	114,3	168,3	219,1	168,3	219,1
HS	80	80	82	82	81	82	81
ØTK	-	160	180	240	295	240	295
L1	72	67	122	122	130	122	130
L2	807	1053,5	1522,5	1495,5	1715	1495,5	1715
L3	872	1151	1640	1640	1885	1640	1885
L4	930	1190	1679	1679	1924	1679	1924
LS	472	609	881	881	1007	881	1007
LF	135	138,5	242	232	276	242	276
LA	1610	2215	3105	3105	3450	3105	3450

BWT Bewades T

UV-Anlage zur Trinkwasser Desinfektion

Produktdatenblatt 2026

Technische Daten

Bewades T PN10		80W80/14N	230W230/14N	350W350/17N	700W350/26N	1050W350/32N
Steuerung		kompakt	kompakt	kompakt	komfort	komfort
Nenndruck	PN	10	10	10	10	10
Anschlussnennweite	DN	50	80	100	150	200
Nenndurchfluss bei 70%Transmission/10cm und 400 J/m² Bestrahlungsintensität	m³/h	5,90	21,83	37,88	93,46	148.42
Strahler-Leistung	W	85	260	370	2x370	3x370
Strahleranzahl	Stk.	1	1	1	2	3
Strahlernutzungsdauer	Std.	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
Länge der Bestrahlungskammer	mm	872	1151	1640	1640	1885
Mindestfreiraum für Wartungsarbeiten	mm	973	1064	1465	1465	1565
Durchmesser	mm	140	140	168	256	324
Zulässige Umgebungstemperatur	°C	5 – 40	5 – 40	5 – 40	5 – 40	5 – 40
Zulässige Wassertemperatur	°C	2 - 70	2 - 70	2 - 70	2 - 70	2 - 70
Schutzart	IP	66	66	66	66	66
Art.-Nr.		**027001**	**027002**	**027003**	**027004**	**027006**

Bewades T PN16		700W350/26N	1050W350/32N
Steuerung		komfort	komfort
Nenndruck	PN	16	16
Anschlussnennweite	DN	150	200
Nenndurchfluss bei 70%Transmission/10cm und 400 J/m² Bestrahlungsintensität	m³/h	93,46	148,42
Strahler-Leistung	W	2x370	3x370
Strahleranzahl	Stk.	2	3
Strahlernutzungsdauer	Std.	14.000	14.000
Länge der Bestrahlungskammer	mm	1640	1885
Mindestfreiraum für Wartungsarbeiten	mm	1465	1565
Durchmesser	mm	256	324
Zulässige Umgebungstemperatur	°C	5 – 40	5 – 40
Zulässige Wassertemperatur	°C	2 – 70	2 – 70
hutzart	IP	66	66
Art.-Nr.		**027009**	**027011**

Zubehörblatt Bewades T

Produktdatenblatt
2026

Wichtiges optionales Zubehör und Betriebsmittel Bewades T

Art. Nr.	Beschreibung
027014	Bewades® T Ersatzstrahler 80W
027015	Bewades® T Ersatzstrahler 230W
027016	Bewades® T Ersatzstrahler 350W
027017	Bewades® T Quarzschutzrohr 80W
027018	Bewades® T Quarzschutzrohr 230W
027019	Bewades® T Quarzschutzrohr 350W für 1x350 und 2x350
027020	Bewades® T Quarzschutzrohr 350W für 3x350
880603	Probenahmehahn abflammbar, ¼", Fig. 270F
086381	Probenahmehahn abflammbar, ½", V4A
094994	Durchflussregulier- und Messventil DRMV DN25 0,6-2,4m³/h
094995	Durchflussregulier- und Messventil DRMV DN32 1,2-4,2m³/h
094996	Durchflussregulier- und Messventil DRMV DN40 1,8-7,2m³/h
094997	Durchflussregulier- und Messventil DRMV DN50 3-12m³/h
Sicherheits- und Spüleinrichtungen	
083288	Sicherheits- und Spüleinrichtung DN25/20
083289	Sicherheits- und Spüleinrichtung DN32/20
083290	Sicherheits- und Spüleinrichtung DN40/25
083291	Sicherheits- und Spüleinrichtung DN50/32
355633	Sicherheits- und Spüleinrichtung DN80/50 E
355634	Sicherheits- und Spüleinrichtung DN100/65 E
355635	Sicherheits- und Spüleinrichtung DN150/100 E
Magnetisch-Induktiver Durchflussmesser IDM	
125698037	Magnetisch-Induktiver Durchflussmesser IDM SITRANS FMS500 (DN50)
125698036	Magnetisch-Induktiver Durchflussmesser IDM SITRANS FMS500 (DN65)
125698035	Magnetisch-Induktiver Durchflussmesser IDM SITRANS FMS500 (DN80)
125698034	Magnetisch-Induktiver Durchflussmesser IDM SITRANS FMS500 (DN100)
125698033	Magnetisch-Induktiver Durchflussmesser IDM SITRANS FMS500 (DN125)
125698032	Magnetisch-Induktiver Durchflussmesser IDM SITRANS FMS500 (DN150)
125698031	Magnetisch-Induktiver Durchflussmesser IDM SITRANS FMS500 (DN200)

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

BWT Bewades blue

UV-Anlage zur Trinkwasser Desinfektion

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck

Kommt es im Wasser zu einer erhöhten Keimbelastung, beispielsweise bei der Versorgung mit eigenem Brunnenwasser, ist eine Aufbereitung des Trinkwassers notwendig.

UV-Desinfektionsanlagen von BWT inaktivieren auf umweltfreundliche Weise Keime und Viren im Wasser, ohne den Einsatz von Chemikalien. Dabei wird die Beschaffenheit des Wassers, wie Geruch oder Geschmack, nicht verändert.

Funktion

Das zu behandelnde Wasser fließt von unten nach oben durch die Edelstahlbestrahlungskammer.

Der UV-Strahler befindet sich in einem Schutzrohr aus hochwertigem Quarz, dass eine hohe UV-Transparenz bietet.

Der UV-Strahler erzeugt eine für die Desinfektion besonders wirksame UVC-Strahlung mit einer Wellenlänge von 254 nm.

Allgemein bedeutet Desinfektion eine Reduktion der im Trinkwasser befindlichen pathogenen Keime von 99,99% (4 log Stufen).

Die Bestrahlung mit UVC-Licht führt zu einem Verlust der Vermehrungsfähigkeit (reproduktiver Zelltod) der im Wasser befindlichen Mikroorganismen, sodass keine Gefahr mehr für die menschliche Gesundheit von ihnen ausgeht.

Der optionale Sensor sorgt für eine ständige Überwachung der Leistung der UV-Desinfektionsanlage. Die Leistung wird in % über einen Farbbildschirm angezeigt.

Auslegung

Die Auslegung von UV-Desinfektionsanlage beruht im Wesentlichen auf folgenden Parametern:

- Maximaler Durchfluss (m³/h)
- UV-Durchlässigkeit (% / T100)

Mögliche Durchflussmengen

Alle BWT UV-Anlagen sind für eine spezielle Durchflussmenge Wasser ausgelegt, das die Qualitätsparameter (siehe Kapitel „Technische Daten") erfüllt. Es gilt zu beachten, dass die Erhöhung der Durchflussmenge oder die Desinfektion von Wasser, das den Qualitätsparametern nicht entspricht, zu einer Reduzierung der Dosis und somit zu einer Beeinträchtigung der Inaktivierung von Mikroorganismen führt.

Einbauort und Umgebung

Der Einbauort muss frostsicher sein und den Schutz der Anlage vor Chemikalien, Farbstoffen, Lösungsmitteln und Dämpfen gewährleisten.
Die Umgebungstemperatur sowie die Abstrahlungstemperatur in unmittelbarer Nähe dürfen 40 °C nicht überschreiten.
Oberhalb der Anlage muss für den Strahlerwechsel ein Freiraum von
ca. 1,2 m bleiben. Die Störaussendung (Spannungsspitzen, hochfrequente elektromagnetische Felder, Störspannungen, Spannungsschwankungen, ...) durch die umgebende Elektroinstallation darf die in der EN 61000-6-4 angegebenen Maximalwerte nicht überschreiten.

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

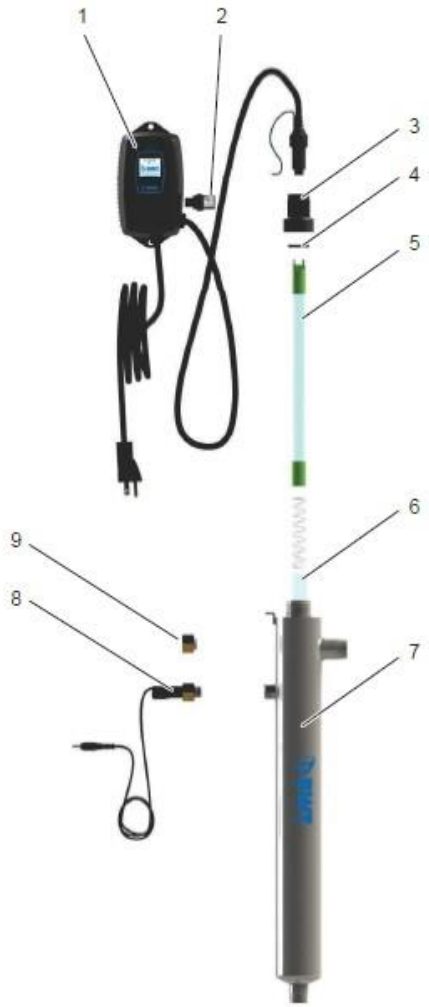
BWT Bewades blue

UV-Anlage zur Trinkwasser Desinfektion

Produktdatenblatt 2026

Lieferumfang

1	Steuereinheit
2	Lampenschlüssel
3	Überwurfmutter
4	O-Ring
5	UV-Lampe
6	Quarzschutzrohr mit Feder
7	Bestrahlungskammer
8	Optionaler UV-Sensor
9	Stopfen



Einbau

Zum Einbau korrosionsbeständige Rohrmaterialien verwenden. Die korrosionschemischen Eigenschaften bei der Kombination unterschiedlicher Rohrwerkstoffe (Mischinstallation) müssen beachtet werden. Bei einer PVC-Verrohrung ist 1m vor dem Eingangs- und 1m nach dem Ausgangsbereich der UV-Anlage in UV-beständigem Rohrmaterial zu verrohren.
Der Anlage muss zum Schutz vor Fremdpartikeln grundsätzlich ein Schutzfilter vorgeschaltet werden.
Unter Umständen ist eine Voraufbereitung des Wassers notwendig. Je nach Betriebsbedingungen und Wasserqualität kann zur Verhinderung von Ablagerungen auf den Strahlerhüllrohren auch eine Teilenthärtung vorgesehen werden.

Einspeisewasser

Das in die Anlage eingespeiste Wasser muss in Kapitel „Technische Daten" genannten Spezifikationen erfüllen (siehe Werte der UV-Durchlässigkeit). Die hydraulischen Bedingungen müssen so sein, dass in dem UV-Gerät unter keinen Umständen ein Vakuum entstehen kann.
Druckstöße und wechselnde Beanspruchungen (z.B. durch den Anlauf von Pumpen, Pulsation von Druckerhöhungsanlagen, schnell schließende Ventile) müssen vermieden werden.
Geeignete Einrichtungen zur Vermeidung von Druckstößen oder wechselnden Beanspruchungen (z. B. Ausdehnungsgefäße, Druckwindkessel, langsam schließende Ventile) müssen bauseits installiert werden.

BWT Bewades blue

UV-Anlage zur Trinkwasser Desinfektion

Produktdatenblatt 2026

Technische Daten

Bewades blue		0.5	1.0	2.0	2.5	3.5
Durchflussmenge 30mJ/cm² @T100 mm = 95% UVT	l/min	11	23	41	57	79
Durchflussmenge 40mJ/cm² @T100 mm = 95% UVT	l/min	9,1	17	31	45	59
Größe Leitungsanschluss	NPT	½" F	¾" M	¾" M	1" M	1" M
Max. Betriebsdruck	bar	10				
Wellenlänge	nm	254				
Erwartete Strahlerlebensdauer	h	9000				
Elektrische Einspeisung	V/Hz	230/50				
Elektrische Anschlussleistung	W	20	30	49	62	51
Schutzart	IP	54				
Anzahl Strahler		1				
Strahlerleistung je Einheit	W	15	22	39	50	42
Wassertemperatur min./max.	°C	5/30				
Umgebungstemperatur min./max.	°C	5/40				
Abmessungen der Bestrahlungskammer	mm	64x343	64x520	64x873	64x1060	89x925
Abmessungen Steuereinheit	mm	172 x 92 x 102				
Gewicht	kg	3,6	4,4	6,0	6,5	8,2
Artikelnummer Grundgerät		**027301**	**027302**	**027303**	**027304**	**027305**

*bei UV-Transmission von 60% T100

BWT Bewades MQ

UV-Anlage zur Badewasseraufbereitung

Produktdatenblatt
2026



Verwendungszweck

Die Bewades MQ Anlagen sind für die Badewasseraufbereitung ausgelegt. Beim Einsatz in der Badewasseraufbereitung erfolgt neben der Keimreduktion ein deutlicher Abbau von gebundenem Chlor. Erhöhte Gehalte an gebundenem Chlor führen bei Schwimmern und Badenden zu Augenrötung, Hautreizung und teilweise zu Atembeschwerden. Die Anlage lässt sich auf Grund der geringen Baumasse leicht in die Aufbereitung integrieren. Die Integration erfolgt nach der Filtration und vor der Chlordosierung bzw. pH-Regulierung in den Hauptstrom.

Funktion

Die Anlage ist mit speziellen UV-Strahlern ausgestattet. Diese Strahler emittieren ein breitbandiges Spektrum im UVC-Bereich, welches den Abbau von gebundenem Chlor sicherstellt.
Die Bestrahlungskammer sollte waagerecht in die Rohrleitung eingebaut werden. Senkrechter Einbau ist nur möglich, wenn die Durchströmungsrichtung von unten nach oben ist und die Einbaulage des Temperatursensor geändert wird. Die Strahler sind quer zum Volumenstrom angeordnet. Die Anlage besteht aus einer Edelstahlbestrahlungskammer. Die Strahler sind in einem Strahlerhüllrohr eingebaut.

Anlagenüberwachung

Die Anlagenüberwachung und -steuerung erfolgt mittels prozessorgesteuerter Elektronik. Der Betrieb der Strahler wird über den Betriebsstrom überwacht. Die Betriebstemperatur der Anlage wird permanent überwacht. Bei Überschreiten einer Betriebstemperatur von 70°C (z.B. durch Wasserstagnation) schaltet die Anlage ab. Häufiges Ein-/Ausschalten kann zu verringerter Lebensdauer der UVC-Strahler führen.

Mehrstrahleranlagen

Bei Mehrstrahleranlagen können die Strahler in Gruppen zu- oder abgeschaltet werden (ausser bei Option Dimmung). Bei Anlagen mit zwei Strahlern besteht jede Gruppe aus einem Strahler. Bei Anlagen mit drei Strahlern besteht eine Gruppe aus einem Strahler, die andere Gruppe aus zwei Strahlern.

Reinigung der Strahlerhüllrohre

Die Strahlerhüllrohre unterliegen je nach Wasserqualität einer mehr oder weniger starken Verschmutzung. Ohne Reinigungseinrichtung müssen die Strahlerhüllrohre in regelmäßigen Abständen oder bei Meldung Warnschwelle über ZLT-Kontakt (bei Option UVC-Sensor) ausgebaut und von Hand gereinigt werden.
Wir empfehlen daher die Verwendung einer Reinigungseinrichtung.

Beschreibung der Optionen

Manuelle Reinigungseinrichtung (Option I)

Die manuelle Reinigungseinrichtung ist mit allen Anlagentypen kombinierbar. Sie ermöglicht die Reinigung der Strahlerhüllrohre von Belägen und Verkrustungen durch die manuelle Betätigung eines Abstreifers. Mindestens 1 mal pro Tag muss der Handgriff des Abstreifers am Strahlerhüllrohr mehrmals vor und zurück bewegt werden. Die Reinigung sollte nur bei laufendem Umwälzbetrieb über die Anlage erfolgen.

Automatische Reinigungseinrichtung (Option II)

Die automatische Reinigungseinrichtung ist mit allen Anlagentypen kombinierbar. Sie ermöglicht die Reinigung der Strahlerhüllrohre von Belägen und Verkrustungen durch die hydraulische

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

Betätigung eines Abstreifers. Der Abstreifer wird zeitgesteuert in regelmäßigen Abständen (Werkseinstellung alle 6 Stunden) durch Wasserdruck mehrmals vor und zurück bewegt. Reinigungseinrichtungen können bei Bedarf nachgerüstet werden.

UVC-Sensor (Option III)
Der UVC-Sensor ist mit allen Anlagentypen kombinierbar. Die emittierte UVC-Strahlung wird durch den UVC-Sensor gemessen, von der Steuerung überwacht und am Schaltschrank angezeigt. Sinkt die gemessene UVC-Leistung unter die vorgewählte Warnschwelle ab, wird eine Meldung ausgegeben.

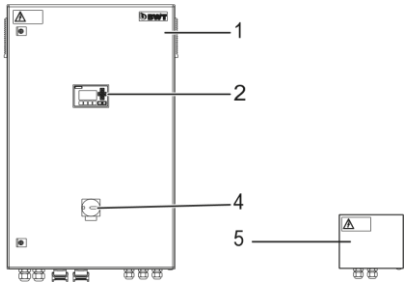
Analog-Ausgang (Option IV)
Der Analog-Ausgang kann nur mit dem UVC-Sensor (Option III) kombiniert werden. Der 2 -10V / 4-20mA Analog-Ausgang ermöglicht die Weiterleitung der Bestrahlungsstarke (W/m2) zu einer externen Leitwarte.

Analog-Eingang (Option V)
Der Analog-Eingang kann nur mit einer Dimmung (Option VI) kombiniert werden. Über den 2 -10V / 4-20mA Analog-Eingang kann die Dimmung der Strahler von einer externen Leitwart vorgenommen werden. Bei Verwendung des Analog -Eingangs kann die Dimmung nicht mehr am Schaltschrank eingestellt werden.

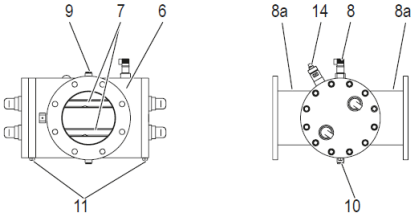
Dimmung (Option VI)
Die Dimmung ist nur bei Anlagen ab 1000 W mit UCV-Sensor (Option III) möglich. Die Dimmung ist nicht nachrüstbar. Die Anlagen sind mit dimmbaren elektronischen Vorschalteinheiten ausgestattet. Die UVC-Leistung kann über die Funktionstasten am Bedienpanel oder über ein externes, analoges 0-20 mA Signal (Option V) zwischen 50 und 100% geregelt werden.

Mögliche Kombinationen

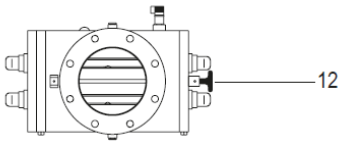
Basisanlage, alle Typen	+ Option I oder II
Basisanlage, alle Typen	+ Option III + IV
Basisanlage, alle Typen	+ Option I oder II + III
Basisanlage, alle Typen	+ Option I oder II + III + IV
Basisanlage ab 1000W	+ Option III + VI
Basisanlage ab 1000W	+ Option III + VI + IV
Basisanlage ab 1000W	+ Option I oder II + III + IV + VI
Basisanlage ab 1000W	+ Option I oder II + III + IV + V + IV



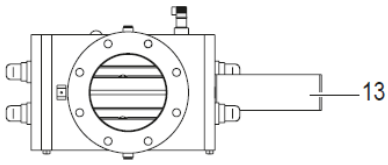
Ansichten in Fließrichtung



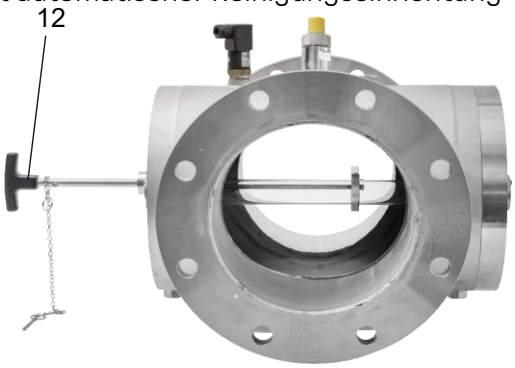
Ohne Reinigungseinrichtung



Mit manueller Reinigungseinrichtung



Mit automatischer Reinigungseinrichtung



Bewades MQ mit manueller Reinigungseinrichtung

BWT Bewades MQ

UV-Anlage zur Badewasseraufbereitung

Produktdatenblatt 2026

Lieferumfang

UV-Anlage Bewades MQ Basisanlage bestehend aus:

1	Schaltschrank mit:
2	Prozessorgesteuerte Bedienungseinheit mit:
	LCD Display mit 7 cm Bildschirmdiagonale
	Funktionstasten zur Anlagensteuerung
	Betriebsstundenzähler
	Zählung der Strahlereinschaltungen
	Magnetische Vorschalteinheit mit konstanter Leistung
	Strahlerüberwachung
	ZLT-Störmeldungsrelais
	Warnschwelle mit Meldung über ZLT-Kontakt (bei Option UVC-Sensor)
	Ferneinschaltung
4	Hauptschalter
5	Anschlusskasten für UV-Strahler
6	Bestrahlungskammer aus Edelstahl (1.4571)
7	UV-Strahler im Strahlerhüllrohr
8	Temperatursensor
8a	Einschraubmuffe für Temperatursensor
9	Entlüftungsschraube
10	Entleerungsschraube
11	Montagevorrichtung
	Montagewerkzeug für Strahlerhüllrohrwechsel:
	- Stirnlochschlüssel
	- Ausdrückwerkzeug
	- Stoffhandschuhe

Optionen

I Reinigungseinrichtung, manuell (12) für:	
Bewades MQ 400	
Bewades MQ 1000/2000	
Bewades MQ 4000	
Bewades MQ 6000	
Bewades MQ 8000	

II Reinigungseinrichtung, automatisch (13) mit Schlauchanschluss für Steuerwasser und 10 m Schlauch 6 x 4 für	
Bewades MQ 400	
Bewades MQ 1000/2000	
Bewades MQ 4000	
Bewades MQ 6000	
Bewades MQ 8000	

III U VC-Sensor (14) zur Messung und Anzeige der Bestrahlungsstärke in W/m²	
14	

IV 2-10 V (4-20 mA) Analog-Ausgang der Bestrahlungs-stärke (nur in Kombination mit Option III)	
IV	

V 0/4-20 mA Analog-Eingang (nur in Kombination mit Option III)	
V	

VI Dimmung der Bestrahlungsstärke für:	
Bewades MQ 1000	
Bewades MQ 2000	
Bewades MQ 4000	
Bewades MQ 6000	
Bewades MQ 8000	

BWT Bewades MQ

UV-Anlage zur Badewasseraufbereitung

Produktdatenblatt 2026

Einbauvorbedingungen

Um einen störungsfreien, sicheren Betrieb der Anlage zu gewährleisten, ist eine Fachberatung erforderlich. Hierbei erfolgt die Bestimmung der Auslegetransmission des zu behandelnden Wassers sowie die Festlegung der benötigten Betriebsparameter. Unter Umständen ist eine Voraufbereitung des Wassers notwendig. Die bei der Fachberatung ermittelten Daten müssen in das Betriebsdatenblatt eingetragen werden. Die örtlichen Installationsvorschriften, allgemeine Richtlinien und die technischen Daten müssen beachtet werden. Der Mindestdurchfluss bei Betrieb der Anlage muss gewährleistet sein. Die hydraulischen Bedingungen müssen so sein, dass in dem UV-Gerät unter keinen Umständen ein Vakuum entstehen kann. Die Anschlussverrohrung muss aus UV-beständigem Material gefertigt sein, da bei Bewades MQ-Anlagen UV-Licht in das Rohrleitungssystem scheint. Bei Reduzierung der Anschlussnennweiten muss die Dimensionierung überprüft werden, um eine gleichmäßige Durchströmung der Bestrahlungskammer zu gewährleisten. Für Wartungsarbeiten muss ein Bypass mit Absperrschiebern montiert werden.

Nur bei automatischer Reinigung

Für das Abwasser muss ein Kanalanschluss in unmittelbarer Nähe vorhanden sein. Nach EN 1717 müssen der Spülwasser- und der Überlaufschlauch mit dem vorgeschriebenen Abstand zum höchstmöglichen Abwasserspiegel am Kanalanschluss befestigt werden. (Abstand größer als Durchmesser des Abflussrohres).

Umweltbedingungen

Der Aufstellungsort muss folgenden Anforderungen genügen:

Umgebungstemperatur, min. - max.	5 - 40 °C
rel. Luftfeuchtigkeit, max.	60 %
max. Luftfeuchtigkeit	20 g/Nm3
Staubgehalt der Luft, max.	2,5 mg/m3

Aggressive Gase dürfen in der Umgebungsluft nur unterhalb der aufgeführten Grenzwerte vorhanden sein.

Kohlendioxid CO2	500 ppm = 900 mg/m3
Schwefelwasserstoff H2S	0,1ppm = 0,15 mg/m3
Salzsäure HCl	0,05 ppm = 0,07 mg/m3
Chlor Cl2	0,05 ppm = 0,13 mg/m3
Brom Br2	0,01 ppm = 0,07 mg/m3

Steuerwasserzuleitung

(bei Option autom. Reinigungseinrichtung)
Vordruck siehe Technische Daten. Druckschwankungen von mehr als ± 0,5 bar sind nicht zulässig. In der Steuerwasserzuleitung müssen ein Schutzfilter mit einer Filterwirksamkeit von 50 µm und ein Einstellhahn eingebaut werden. Bei einem Wasserdruck größer als 8 bar muss ein Druckminderer eingebaut werden. Der Filter sollte so eingebaut werden, dass er leicht zugänglich ist.

Richtwerte für das Steuerwasser:

pH-Wert	6,5 – 9,5
Karbonathärte	< 20 °d
Leitfähigkeit	< 2000 µS/cm
Gehalt an absetzbaren Stoffen	< 0,1 mg / l
Eisen	< 0,2 mg / l
Mangan	< 0,05 mg / l
Chlorid	< 250 mg / l

Elektroinstallation

Die Elektroinstallation des Aufstellraumes muss der DIN EN 61000-6-2 und DIN EN 61000-6-4 entsprechen.

Behandlung von Schwimmbadwasser

Die unter Technische Daten angegebenen Durchflüsse beziehen sich auf typisches Schwimmbadwasser. Nach Installation und Inbetriebnahme stellt sich innerhalb von ca. einem Monat ein Verhältnis von freiem zu gebundenem Chlor von größer 4:1 ein. Die Einhaltung der Vorgabewerte an gebundenem Chlor (landesabhängig max.: 0,2 bis 0,5 mg/l) wird bei ordnungsgemäßem Betrieb der UV-Anlage erreicht. Das Schwimmbadwasser muss ordnungsgemäß nach dem jeweiligen Stand der Technik aufbereitet sein (z.B. nach DIN 19643). Die Beckenhydraulik muss geeignet sein.

Qualität des zu behandelnden Schwimmbadwassers:

Leitfähigkeit, max.	2500 µS/cm
pH-Wert	6,5 bis 8,0
Konzentrationssumme an Chlor, max.	2,0 mg/l
Chloridkonzentration, max.	1000 mg/l
Nitratkonzentration, max.	70 mg/l
Temperatur, max.	40 °C

Trübung, max.	0,5 FNU
UV-Transmission, min.	20 % / 10 cm

Gewährleistung

Im Störfall während der Gewährleistungszeit wenden Sie sich bitte unter Nennung des Gerätetyps und der Produktionsnummer (siehe technische Daten bzw. Typenschild des Gerätes) an Ihren Vertragspartner, die Installationsfirma.
Die Nichteinhaltung der Einbauvorbedingungen und der Betreiberpflichten führen zum Gewährleistungs- und Haftungsausschluss. Die im Kapitel Betreiberpflichten definierten Verschleißteile und die aus nicht rechtzeitigem Austausch resultierenden Schäden unterliegen nicht der 2-jährigen gesetzlichen Gewährleistung.
Geräteausfälle oder mangelhafte Leistung, welche durch falsche Werkstoffwahl/-kombination, eingeschwemmte Korrosionsprodukte oder Eisen- und Manganablagerungen verursacht wurden, bzw. für daraus entstehende Folgeschäden übernimmt BWT keine Haftung.

BWT Bewades MQ

UV-Anlage zur Badewasseraufbereitung

Produktdatenblatt 2026

Technische Daten

Einstrahleranlagen

Bewades MQ Einstrahleranlagen		400	1000	2000
Min. Volumenstrom	m³/h	1	3	5
Max. Volumenstrom bei einer Bestrahlungsdosis von 400 Joule*	m³/h	24	91	163
Max. Volumenstrom bei einer Bestrahlungsdosis von 600 Joule*	m³/h	16	60	109
Nenndruck	bar	10		
Wassertemperatur min. - max.	°C	5 - 40		
Umgebungstemperatur min. - max.	°C	5 - 40		
Steuerwasserdruck (nur bei autom. Reinigung), min. - max.	bar	2 - 8		
Steuerwassermenge pro Reinigung, ca. (nur bei autom. Reinigung)	l	1		
Nennleistung, elektrisch pro Strahler	W	400	1000	2000
Erwartete Strahlernutzungsdauer (bei einem Schaltzyklus pro Tag) **	h	8000		
Netzanschluss	V/Hz	230/N/PE/50	230/N/PE/50	400/3/N/PE/50
Kabellänge Schaltschrank - Zündgeräte	m	10		
Kabellänge Zündgeräte - Bestrahlungskammer	m	4		
Schutzart	IP	54		
Anschlussleistung	kW	0,45	1,05	2,05
Anzahl der Strahler		1	1	1
Gewicht, Bestrahlungskammer / Schaltschrank	kg	36 / 34	54 / 37	58 / 40
Absicherung, bauseits, min.	A	C 16	C 16	3 x C 16

* Absorptionskoeffizient = T100 = 90%. Wenn die Fließgeschwindigkeit 3 m/s überschreitet, muss die hydraulische Limitierung beachtet werden.

** Die Strahlernutzungsdauer ist von der Häufigkeit der Schaltzyklen abhängig. Durch häufiges Aus- und Einschalten erniedrigt sich die Strahlerlebensdauer. Weitere Daten entnehmen Sie bitte dem Typenschild

BWT Bewades MQ

UV-Anlage zur Badewasseraufbereitung

Produktdatenblatt 2026

Mehrstrahleranlagen

Bewades MQ Mehrstrahleranlagen		4000	6000	8000
Min. Volumenstrom	m³/h	10	15	20
Max. Volumenstrom bei einer Bestrahlungsdosis von 400 Joule*	m³/h	334	712	1122
Max. Volumenstrom bei einer Bestrahlungsdosis von 600 Joule*	m³/h	223	447	748
Nenndruck	bar	10		
Wassertemperatur min. - max.	°C	5 - 40		
Umgebungstemperatur min. - max.	°C	5 - 40		
Steuerwasserdruck (nur bei autom. Reinigung), min. - max.	bar	2 - 8		
Steuerwassermenge pro Reinigung, ca. (nur bei autom. Reinigung)	l	1		
Nennleistung, elektrisch pro Strahler	W	2000	2000	2000
Erwartete Strahlernutzungsdauer (bei einem Schaltzyklus pro Tag) **	h	8000		
Netzanschluss	V/Hz	230/N/PE/50	230/N/PE/50	400/3/N/PE/50
Kabellänge Schaltschrank - Zündgeräte	m	10		
Kabellänge Zündgeräte - Bestrahlungskammer	m	4		
Schutzart	IP	54		
Anschlussleistung	kW	4,05	6,05	8,05
Anzahl der Strahler		2	3	4
Gewicht, Bestrahlungskammer / Schaltschrank	kg	76 / 54	80 / 66	100 / 80
Absicherung, bauseits, min.	A	3 x C 16	3 x C 16	3 x C 20

* Absorptionskoeffizient = T100 = 90%. Wenn die Fliessgeschwindigkeit 3 m/s überschreitet, muss die hydraulische Limitierung beachtet werden.

** Die Strahlernutzungsdauer ist von der Häufigkeit der Schaltzyklen abhängig. Durch häufiges Aus- und Einschalten erniedrigt sich die Strahlerlebensdauer.
Weitere Daten entnehmen Sie bitte dem Typenschild

BWT Bewades MQ

UV-Anlage zur Badewasseraufbereitung

Produktdatenblatt 2026

Dimmbare Anlagen

Bewades MQ Dimmbare Anlagen		1000	2000	4000	6000	8000
Min. Volumenstrom	m³/h	3	5	10	15	20
Max. Volumenstrom bei einer Bestrahlungsdosis von 400 Joule*	m³/h	91	163	334	712	1122
Max. Volumenstrom bei einer Bestrahlungsdosis von 600 Joule*	m³/h	60	109	223	447	748
Nenndruck	bar	10				
Wassertemperatur min. - max.	°C	5 - 40				
Umgebungstemperatur min. - max.	°C	5 - 40				
Steuerwasserdruck (nur bei autom. Reinigung), min. - max.	bar	2 - 8				
Steuerwassermenge pro Reinigung, ca. (nur bei autom. Reinigung)	l	1				
Nennleistung, elektrisch pro Strahler	W	1000	2000	2000	2000	2000
Dimmbarer Bereich	%	5-100				
Erwartete Strahlernutzungsdauer (bei einem Schaltzyklus pro Tag) **	h	8000				
Netzanschluss	V/Hz	230 o. 400/N/ PE/50-60	400/3/N/PE/50-60/			
Kabellänge Schaltschrank - Zündgeräte	m	10				
Kabellänge Zündgeräte - Bestrahlungskammer	m	4				
Schutzart	IP	IP54				
Anschlussleistung	kW	1,05	2,05	4,05	6,05	8,05
Anzahl der Strahler		1	1	2	3	4
Gewicht, Bestrahlungskammer / Schaltschrank	kg	54 / 37	58 / 40	76 / 45	80 / 66	100 / 80
Absicherung bei 230V, min.		1 x 20	1 x 20	-	-	-
Absicherung bei 400V, min.	A	3 x C 16	3 x C 16	3 x C 16	3 x C 16	3 x C 20
Bestellnummer Dimmbare Anlage		**Auf Anfrage**				

* Absorptionskoeffizient = T100 = 90%. Wenn die Fließgeschwindigkeit 3 m/s überschreitet, muss die hydraulische Limitierung beachtet werden.

** Die Strahlernutzungsdauer ist von der Häufigkeit der Schaltzyklen abhängig. Durch häufiges Aus- und Einschalten erniedrigt sich die Strahlerlebensdauer. Weitere Daten entnehmen Sie bitte dem Typenschild

BWT Bewades MQ

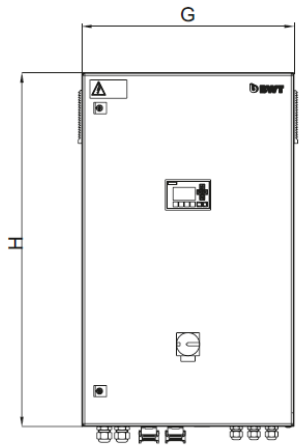
UV-Anlage zur Badewasseraufbereitung

Produktdatenblatt 2026

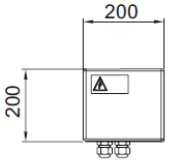
Abmessungen

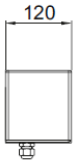
Anlage		DN/PN	L	A	B	C1	C2	C3
Bewades MQ 400W400	mm	80/10	450	150	120	210	> 400	280
Bewades MQ 1000W1000	mm	150/10	500	200	200	450	> 600	450
Bewades MQ 2000W2000	mm	200/10	500	200	200	450	> 600	450
Bewades MQ 4000W2000	mm	200/10	550	280	250	610	> 750	520
Bewades MQ 6000W2000	mm	250/10	550	280	250	610	> 750	520
Bewades MQ 8000W2000	mm	300/10	580	280	250	610	> 750	520

Anlage		D	E	F	G	H	I
Bewades MQ 400W400	mm	219,1	> 400	280	600	600	250
Bewades MQ 1000W1000	mm	273	> 400	450	600	600	250
Bewades MQ 2000W2000	mm	273	> 400	450	600	600	250
Bewades MQ 4000W2000	mm	323,9	> 400	520	600	800	250
Bewades MQ 6000W2000	mm	323,9	> 400	520	600	1000	250
Bewades MQ 8000W2000	mm	355,6	> 400	520	800	1000	300

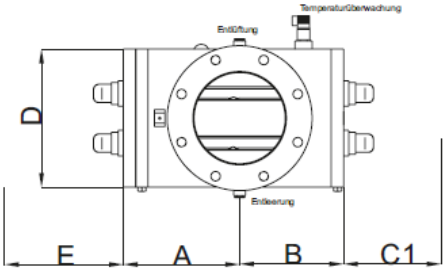


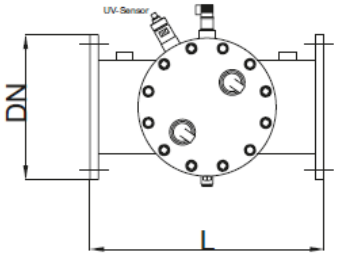




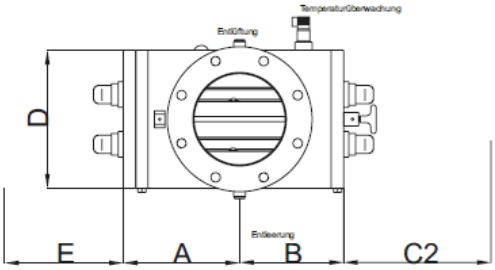


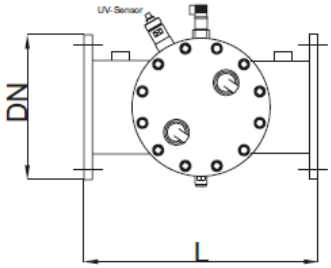
ohne Reinigungseinrichtung



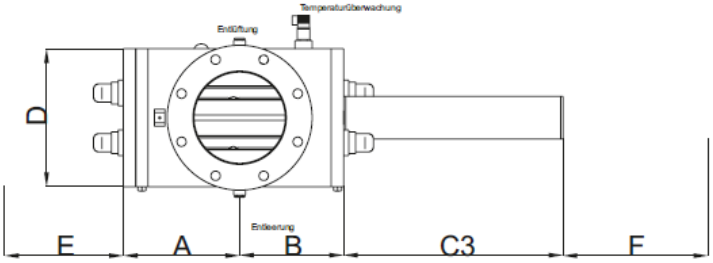


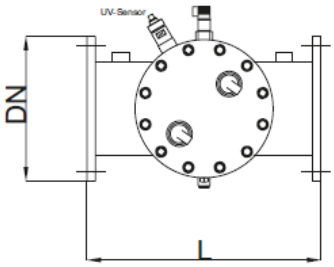
mit manueller Reinigungseinrichtung (Option)





mit automatischer Reinigungseinrichtung (Option)





AQA therm

Natürliches, perfektes Heizungswasser
braucht keine Zusatzstoffe



Heizungsschutz

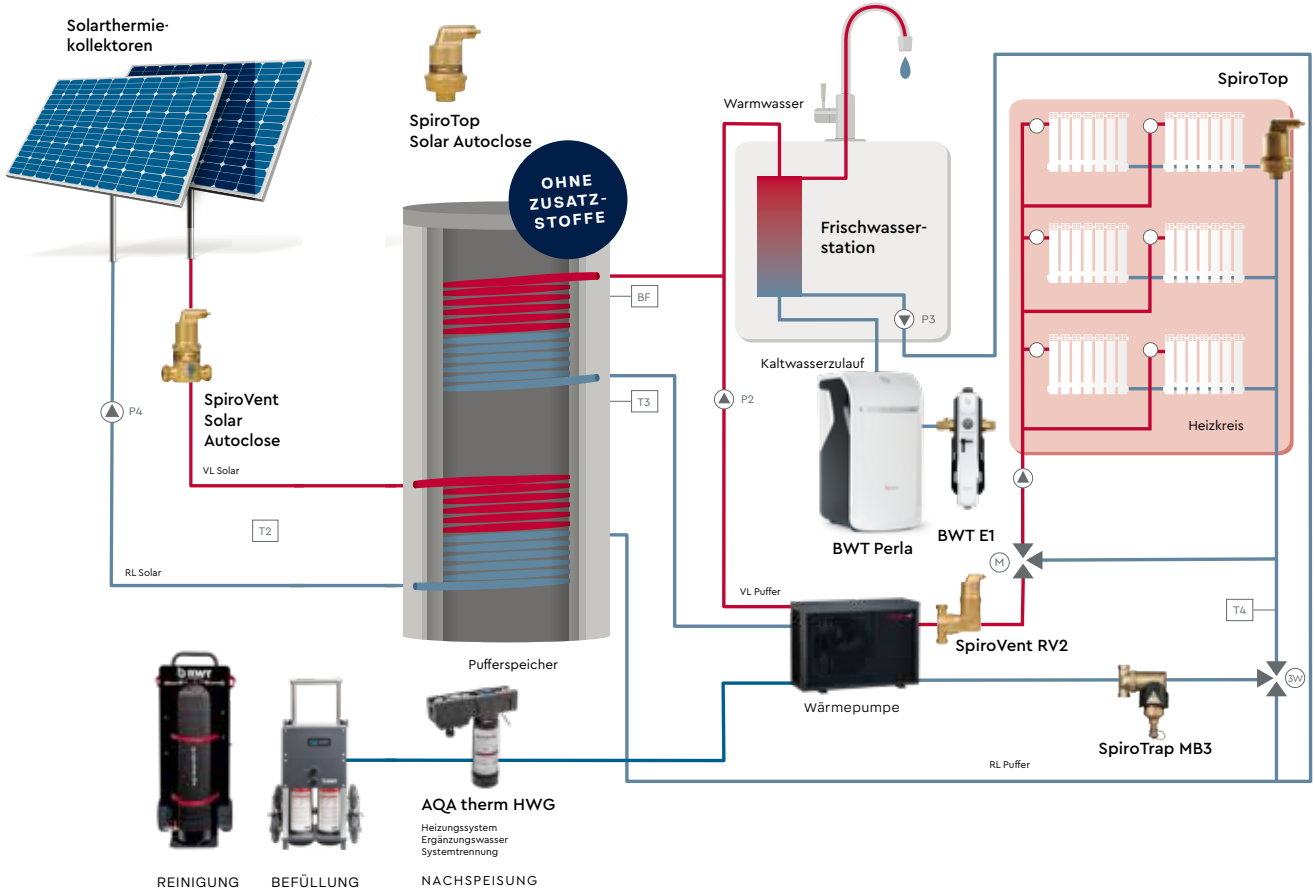
Basis für einen dauerhaft sicheren Anlagenbetrieb

Heizungswasser übernimmt in geschlossenen Heizsystemen eine Schlüsselfunktion. Seine Beschaffenheit beeinflusst die Wärmeübertragung sowie die Betriebssicherheit und Lebensdauer der gesamten Anlage. Eine Heizungsanlage ist dabei stets als ganzheitliches System zu betrachten, in dem Kessel, Pufferspeicher, Verrohrung, Steuerung und weitere Komponenten optimal aufeinander abgestimmt sein müssen.

Bereits bei der Planung sind die eingesetzten Werkstoffe, das Anlagenvolumen, die Betriebsweise und die Anforderungen der Komponentenhersteller zu berücksichtigen. Ebenso müssen die Systemverträglichkeit, mögliche Produkthaftungsrisiken und die einschlägigen Regeln der Technik in die Beurteilung einbezogen werden. Dies gilt sowohl bei der Erstbefüllung als auch bei einem Kesseltausch, einer Anlagenerweiterung oder größeren Reparaturen.

Zentrale Aspekte der Systemauslegung:

- Sachgerechte Kombination von Produkten
- Prüfung der Anwendungsmöglichkeiten im konkreten Fall
- Fachgerechte Installation und Inbetriebnahme („Herstellung", z.B. DIN EN 14336)
- Auswahl und Begründung der Fluidkategorie
- Schutz des Trinkwassers, der Umwelt und der Mitarbeiter



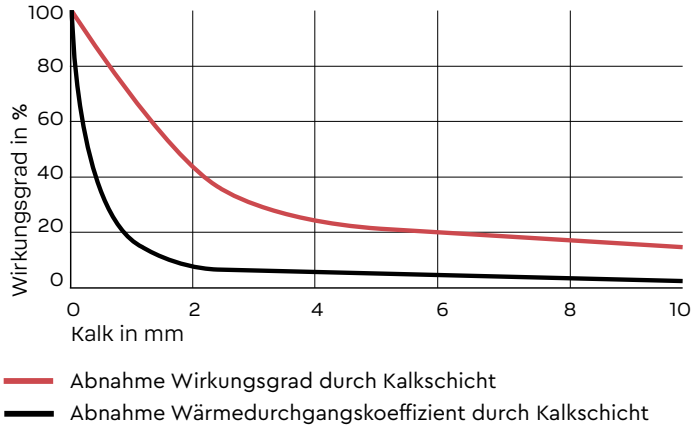
Warum die Wasserbeschaffenheit entscheidend ist

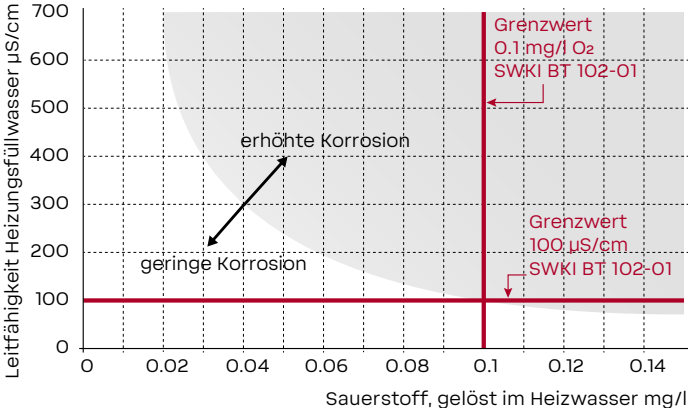
Das Heizungswasser ist der zentrale Leistungsträger einer jeden Anlage und wesentliche Voraussetzung für die bestimmungsgemäße Funktion des Heizsystems. Eine ungeeignete Wasserbeschaffenheit kann Ablagerungen, Korrosion und Schlammbildung begünstigen und dadurch den Anlagenbetrieb erheblich beeinträchtigen.

Ablagerungen

Härtebildner und Korrosionsprodukte können sich auf Wärmeübertragungsflächen ablagern. Dadurch wird der Wärmeübergang verringert, während Effizienzverluste und eine erhöhte thermische Beanspruchung einzelner Bauteile entstehen können.

Verringerung der effektiven Wärmeleitfähigkeit durch Belagsbildung auf der Rohrinnenseite.





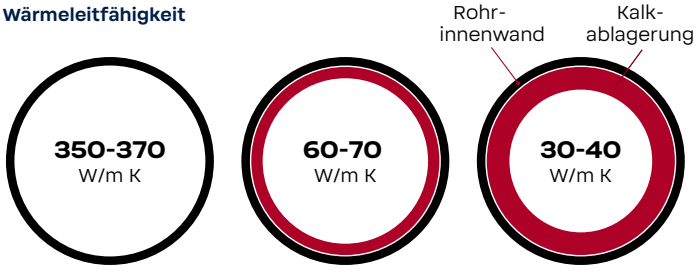
Korrosion

Ein falscher pH-Wert, erhöhte Salzgehalte, Sauerstoffeintrag oder unverträgliche Werkstoffkombinationen können Korrosionsprozesse begünstigen. Mögliche Folgen sind Materialzerfall, vorzeitige Defekte und eine eingeschränkte Funktionsfähigkeit der Anlage.

Schlamm

Korrosionsprodukte und andere Partikel können sich in Rohrleitungen, Ventilen, Pumpen und Heizflächen absetzen. Dadurch können Volumenströme sinken, Bauteile blockieren und Betriebsstörungen entstehen.

Wärmeleitfähigkeit



BWT Systemkompetenz im Heizungsschutz

Ganzheitliche Lösungen für normgerechtes Heizungswasser

Wasserqualität, eingesetzte Werkstoffe und Betriebsweise müssen präzise aufeinander abgestimmt sein, um einen zuverlässigen und langfristig stabilen Anlagenbetrieb zu gewährleisten. Das BWT ReinHEIZgebot betrachtet die Wasseraufbereitung deshalb als integralen Bestandteil eines ganzheitlichen Anlagenkonzeptes, das sämtliche Komponenten und Betriebsbedingungen und Herstellervorgaben einbezieht. Mit aufeinander abgestimmten Verfahren, Werkzeugen und Anlagentechniken ermöglicht BWT eine objektspezifische, normgerechte und gut kontrollierbare Heizungswasserbehandlung. Salzarmes Heizungswasser kann dabei in vielen Anlagen einen dauerhaft stabilen Betrieb ohne den kontinuierlichen Einsatz chemischer Zusatzstoffe unterstützen. Dadurch lässt sich der Überwachungsaufwand reduzieren und technische sowie haftungsrelevante Risiken minimieren.

Normgerechte Planung und Ausführung

Die ÖNORM H 5195-1:2024 bildet eine wesentliche Grundlage für die Planung, Befüllung und den Betrieb von Heizungsanlagen. Sie definiert klare Anforderungen an eine salzarme Fahrweise, die regelmäßige Kontrolle sowie die vollständige Dokumentation aller relevanten Parameter.

Parameter	Anforderung lt. ÖNORM H 5195-1:2024
pH-Wert	8,2–10,5 (8,0 - 8,5 bei Alu-Legierungen)
Leitfähigkeit	BWT Empfehlung: ≤ 100 µS/cm (Norm: 1500µS/cm)
Gesamthärte	max. 0,6–5,6 °dH je nach Leistung
Schwebstoffe	≤ 25 µm, klar gefiltert
Zusatzstoffe	Nur mit dokumentierter Begründung
Chlorid, Sulfat, Nitrat	In Summe max. 130 mg/l
Dokumentation	Pflicht: Zertifikat + Kontrolle 1–2-jährlich

Weitere relevante Normen:

- ÖNORM EN 1717: Schutz des Trinkwassers durch Systemtrenner
- ÖNORM EN 14336: Spülung und Inbetriebnahme
- ÖNORM EN 12828: Planung und Ausführung
- VDI 2035: ergänzende Referenz für zahlreiche Hersteller

Salzarmes Heizungswasser, ohne Zusatzstoffe

Beim Heizungswasser gilt häufig: Weniger ist mehr. BWT bietet mit dem ReinHEIZgebot dafür die ideale Lösung. Im salzarmen, kalkfreien Wasser sind genau jene Inhaltsstoffe reduziert, die ansonsten Ablagerungen und Korrosion begünstigen können. Durch den Verzicht auf chemische Zusatzstoffe, wird die Umweltbelastung reduziert. Darüber hinaus stellt sich durch den richtigen Salzgehalt und das Entlüften der Heizungsanlage der pH-Wert des Wassers innerhalb weniger Wochen auf natürliche Weise in den erforderlichen Bereich ein.

Vorteile des BWT ReinHEIZgebotes:

- Fluidkategorie bleibt niedrig (nach EN 1717), ein doppelwandiger Wärmetauscher kann entfallen
- Kein Nachweis oder Inhibitor-Monitoring nötig
- Reduzierte Umweltbelastung
- Keine Gefahrenstoffeinstufung

Highlightprodukte

IN 5 SCHRITTEN

… zu optimal aufbereitetem Heizungswasser

Das BWT AQA therm ReinHEIZgebot unterstützt die normgerechte Behandlung des Heizungswassers von der Planung und Erstbefüllung bis zur laufenden Nachspeisung und Kontrolle. Analysegeräte, Spül- und Reinigungssysteme, mobile Aufbereitungsanlagen sowie stationäre Nachspeiselösungen lassen sich objektspezifisch kombinieren.

SCHRITT 1

Analyse

Bewertung der Anlagenparameter und Prüfung der Rohwasserqualität (Härte, Leitfähigkeit, pH-Wert) mit dem AQA therm WAK oder Analytik-Set. Festlegung der Aufbereitungsvariante: salzarm oder vollentsalzt (VE)?



SCHRITT 2

Reinigung

Spülung von Altanlagen mit der AQA therm HRA oder HRA-VE. Korrektur des pH-Wertes bei Bedarf mit AQA therm Plus.



SCHRITT 3

Befüllung

Anlagenbefüllung mit der AQA therm MOVE Power oder HBA VE. Ziel: ≤ 100 µS/cm, pH-Wert stellt sich meist selbst ein.



SCHRITT 4

Nachspeisung

Stationäres Nachfüllen der Anlage mit AQA therm HWG oder HWG Eco. Der Systemtrenner BA (lt. EN 1717 Pflicht!) verhindert ein Rückfließen von Heizungswasser in das Trinkwassernetz.



SCHRITT 5

Dokumentation & Wartung

Protokollierung aller Parameter mit dem AQA therm Anlagenzertifikat. pH- und µS-Kontrolle nach 4 bis 6 Wochen. Festlegung des Wartungsplans (jährlich od. 2-jährlich).



AQA therm MOVE POWER

Mobile Umkehrosmoseanlage

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck

Die AQA therm MOVE Power ist eine kompakte, mobile, hocheffiziente und leistungsstarke Umkehrosmoseanlage, die das ideale Wasser für die Befüllung und Nachspeisung von Heiz- und Kühlsystemen (ÖNORM H5195-1 und VDI 2035) erzeugt.

Funktion

Die Umkehrosmose ist ein weit verbreitetes Verfahren zur Entfernung von gelösten Elementen und Verbindungen (z. B. Kalzium, Magnesium, Natrium, Kalium, Arsen, Barium, Strontium, Chloride, Nano-bots, Nitrate, Sulfate, Bikarbonate, Nitrite, Fluoride, Schwermetalle) sowie von molekularen Verbindungen (z. B. Herbizide, Pestizide, Kieselsäure und organische Stoffe) und Mikroorganismen aus dem Wasser. Das so gewonnene Wasser hat einen sehr geringen Salzgehalt und wird als Permeat bezeichnet.

Technische Vorteile

- Hohe Permeatleistung von 360 l/h
- Hohe Salzrückhalterate von >97%
- Für den Dauerbetrieb geeignet
- Automatische druckgesteuerte Abschaltung
- Plug-and-Play System
- Einfacher Filtertausch ohne Werkzeugeinsatz
- Umweltfreundlich: benötigt keine umweltbelastende Mischbettkartusche
- Kann liegend oder stehend betrieben werden

Installation

Die AQA therm MOVE Power ist eine Plug-and-Play Anlage, die für direkte Speisung mit Trinkwasser aus dem Wasserversorgungsnetz konzipiert ist, sofern die Wasserqualität innerhalb der Härtespezifikation liegt.

- Schließen Sie das Gerät nur mit den gelieferten flexiblen Leitungen an das Wassernetz an. Versichern Sie sich das die Anlage von Fremdpartikeln geschützt ist in dem Sie den beigelegten BWT Protector Mini in der Zuleitung einbauen.
- Die Permeatleitung muss durch den Einbau eines Druckstoßdämpfers oder eines kleinen Drucktanks geschützt werden.
- Das Gerät ist gegen Druckschwankungen und Wasserschlag zu schützen.
- Bei einer Gesamthärte von mehr als 10°dH und/oder einem Verhältnis von vorübergehender Härte zu Gesamthärte von mehr als 80% ist eine Vorbehandlung (z.B. Enthärter) erforderlich, um die Zuverlässigkeit und Leistung des Produkts zu gewährleisten.
- Sorgen Sie immer für einen Abflussanschluss, damit das Konzentrat während des Betriebs frei abfließen kann.
- Halten Sie sich an die spezifischen Anweisungen in der Installations-, Betriebs- und Wartungsanleitung, die dem Gerät beiliegt; bei Verlust lassen Sie sich ein Exemplar zuschicken.
- Die Inbetriebnahme muss von einem autorisierten Servicetechniker durchgeführt werden.

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

AQA therm MOVE POWER

Mobile Umkehrosmoseanlage

Produktdatenblatt 2026

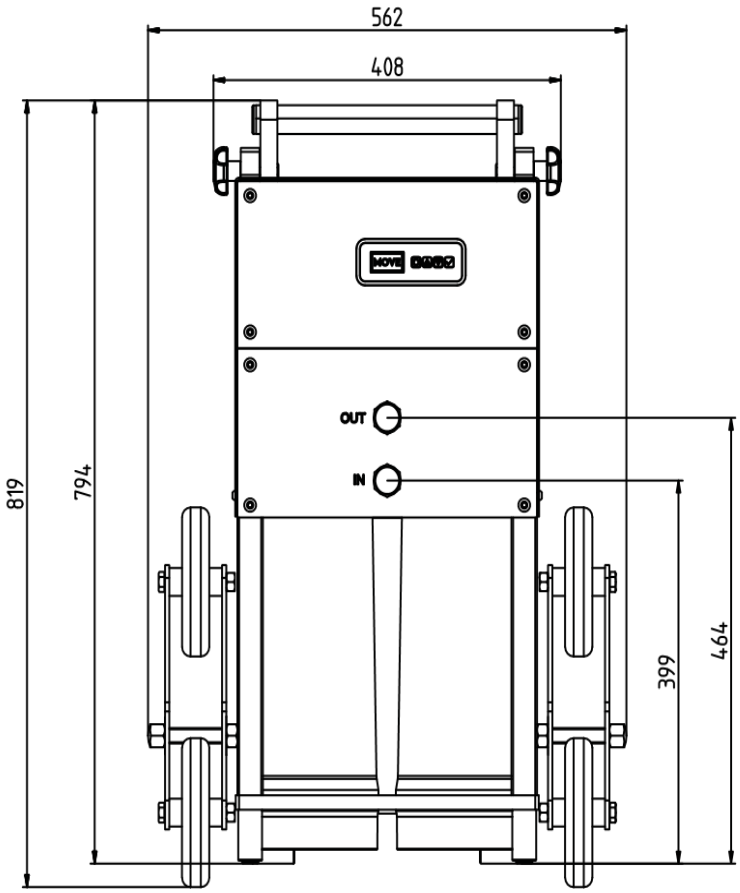
Technische Daten

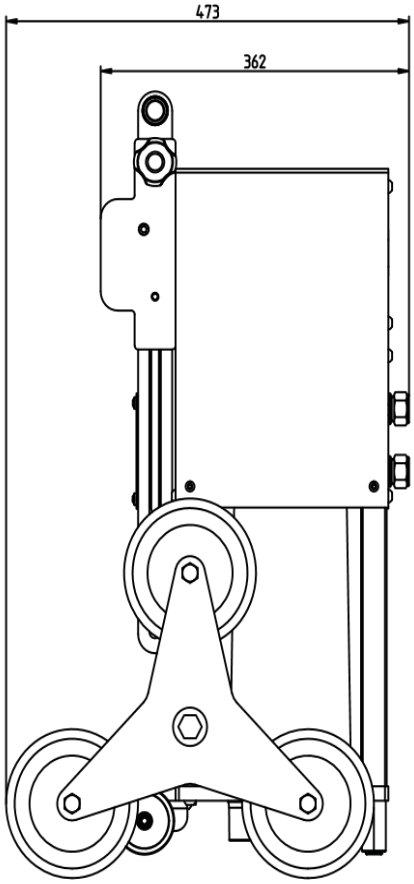
AQA therm MOVE POWER		
Anschlussnennweite	DN/Zoll	DN20 / ¾"
Rohrwasseranschluss	DN	20
Anschluss für Abwasser	DN	6
Anschluss für Ausgangswasser	DN	20
Nenndruck (PN)	bar	10
Betriebsdruck, max.	bar	9
Zulaufdruck Eingangswasser, min. – max.	bar	2 – 6
Wassertemperatur, min. – max.	°C	5 – 25
Umgebungstemperatur, min. – max.	°C	5 – 40
Ausgangswasserleistung bei 15°C und freiem Auslauf am Anfang der Nutzungsdauer	l/h	ca. 360
Ausgangswasserleistung bei 15°C und 2,5 bar Gegendruck am Anfang der Nutzungsdauer	l/h	ca. 320
Ausgangswasserleistung bei 15°C und 2,5 bar Gegendruck am Ende der Nutzungsdauer, ca.	l/h	250
Ausbeute Ausgangswasser	%	< 50
Salzrückhalterate, min.	%	95
Kapazität pro Membrankartusche	m³	40
Schutzart	IP	54
Netzanschluss	V/Hz	230 / 50
Anschlussleistung, max.	W	450
Absicherung, bauseits	A, träge	2 x 2,0
Pumpenleistung	m³/h	0,8
Motorleistung Hochdruckpumpe	W	350
Anschlussbelastung, Pumpe	VAC/A	230 / 2,3
Abmessung ohne Räder Breite x Höhe x Tiefe	mm	408 x 794 x 362
Betriebsgewicht, ca.	kg	44
Nettogewicht (ohne Verpackung)	kg	38,6
Artikelnummer		**125299762**

AQA therm MOVE POWER

Mobile Umkehrosmoseanlage

Produktdatenblatt
2026

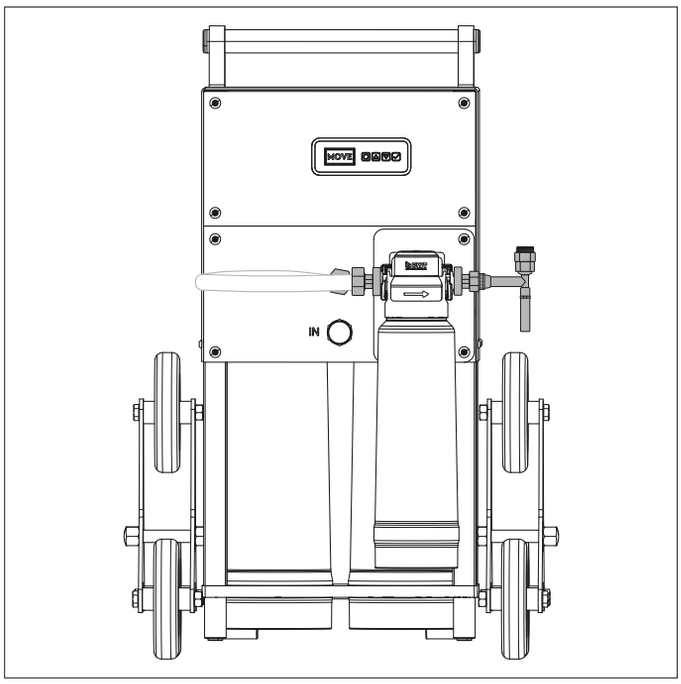




AQA therm MoveUp

Anschlussset für Heizungsbefüllung

DE
Produktdatenblatt
0000000094
POE_CT11



Aktuelle Fassung vom:	**10.2025**
ersetzt alle bisherigen Fassungen	
Referenz EBA-Nr.	**1–511229**

1 Verwendungszweck

1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das AQA therm MoveUp Anschlussset dient als Erweiterung des Funktionsumfangs der Umkehrosmoseanlage AQA therm MOVE Power. Mit der alkalisierenden Kartusche AQA therm MoveUp wird eine Qualitätssteigerung des Ausgangswassers der Umkehrosmoseanlage erzielt.

1.2 Vorhersehbarer Fehlgebrauch

- Nichteinhalten der Umgebungs- und Betriebsbedingungen (siehe Kapitel „6 Technische Daten", Seite 5).
- Nichteinhalten der in dieser Anleitung vorgegebenen Intervalle zu Instandhaltung und Wartung.
- Verwendung nicht zugelassener Verbrauchsmittel und Ersatzteile.

1.3 Haftungsausschluss

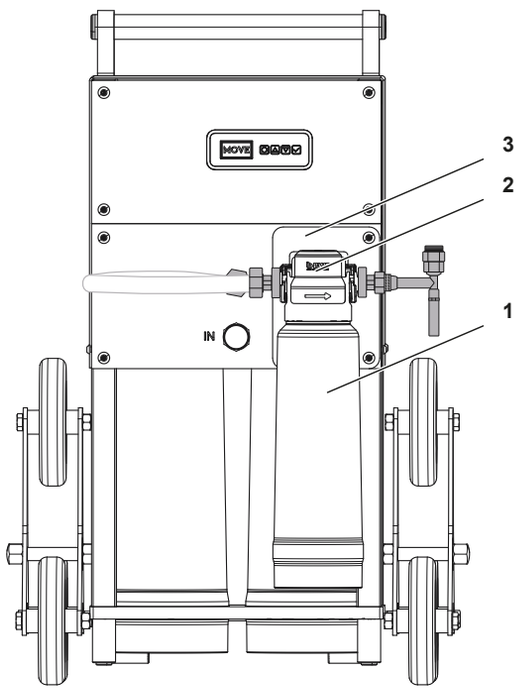
Vorsätzliches oder gewaltsames Entfernen, willentliche Veränderung oder Umgehen von vorhandenen Schutz- oder Sicherheitseinrichtungen, Nichtbefolgen der Hinweise in dieser Betriebsanleitung oder am Produkt entbinden den Hersteller von jeglicher Haftung.

1.4 Mitgeltende Dokumente

- Einbau- und Bedienungsanleitung
- Sicherheitsdatenblätter der Betriebsmittel

2 Funktion

Die AQA therm MoveUp Kartusche alkalisiert das Ausgangswasser einer Umkehrosmoseanlage AQA therm MOVE Power entsprechend den Vorgaben der VDI 2035 und ÖNORM H 5195–1 auf einen pH-Wert von ca. 8,2 –9,0 ohne die elektrische Leitfähigkeit zu erhöhen. Durch die AQA therm MoveUp Kartusche erfolgt keine Zugabe von Chemikalien.



3 Lieferumfang

- AQA therm MoveUp Anschlussset

3.1 Produktübersicht

1	AQA therm MoveUp Kartusche
2	BWT Filterkopf
3	Filterkopf-Halteplatte
-	2 x Schlauchstutzen
-	4 x Halteclips
-	2 x Dichtungen
-	Filterkopfhalterung
-	Panzerschlauch
-	Einbau- und Bedienungsanleitung

4 Betriebsvorbedingungen

- Für den Betrieb der Umkehrosmoseanlage müssen die Betriebsvorbedingungen in der Einbau- und Bedienungsanleitung AQA therm MOVE Power beachtet werden.
- Die AQA therm MoveUp Kartusche ist nur mit dem salzarmen Wasser (< 100 µS/cm) zu betreiben und ist nicht für die Erzeugung von Trinkwasser geeignet.
- Die gesamte Anlage muss vor Frost geschützt werden.
- Die Temperaturen im Betriebsraum müssen zwischen 5 °C und 40 °C liegen.
- Die Temperatur des Eingangswassers muss zwischen 5 °C und 25 °C liegen.
- Der statische Druck in der Kartusche darf 6 bar nicht überschreiten.

5 Einbau

Für die Montage der Umkehrosmoseanlage beachten Sie die Einbau- und Bedienungsanleitung AQA therm MOVE Power.

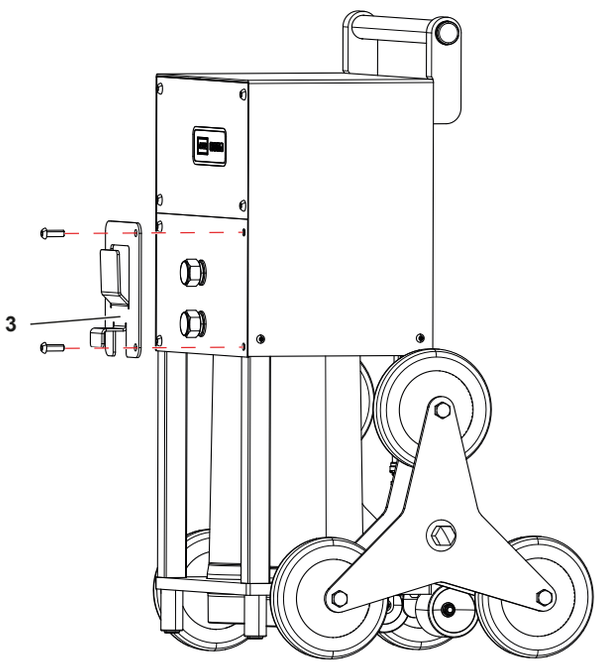
⚠GEFAHR!

Netzspannung!

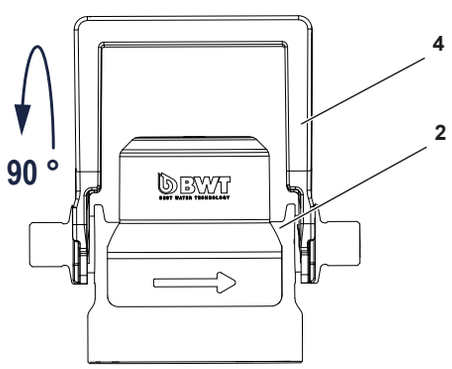
Lebensgefahr durch Stromschlag!

► Die Anlage nicht vor der Inbetriebnahme an das Stromnetz anschließen.

5.1 Einbau des Anschlusssets AQA therm MoveUp

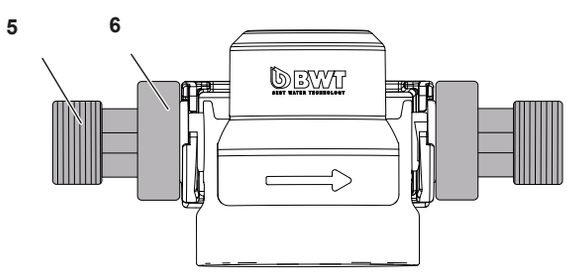


► Lösen Sie die zwei Schrauben, wie abgebildet, an der Vorderseite der AQA therm MOVE Power und verschrauben damit die Filterkopf-Halteplatte [3].



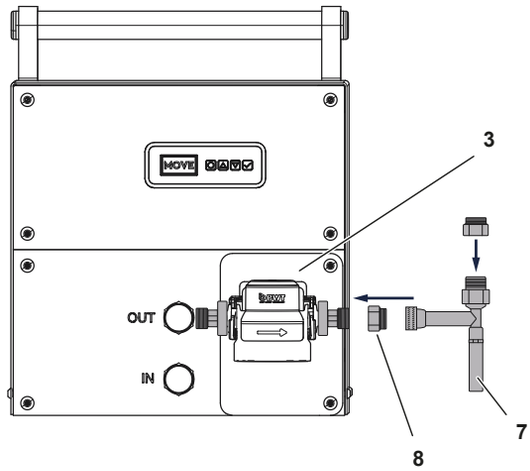
► Schieben Sie die Halterung [4] auf den Filterkopf [2].

► Drehen Sie die Halterung um 90°, bis sie einrastet.



► Schieben Sie zwei Schlauchstutzen [5] auf den Ein- und Ausgang des Filterkopfes und befestigen Sie diese mit Halteclips [6].

Die Halteclips werden um 45° gedreht auf die Schlauchstutzen geschoben und danach in senkrechte Position mit der Öffnung nach unten eingerastet.



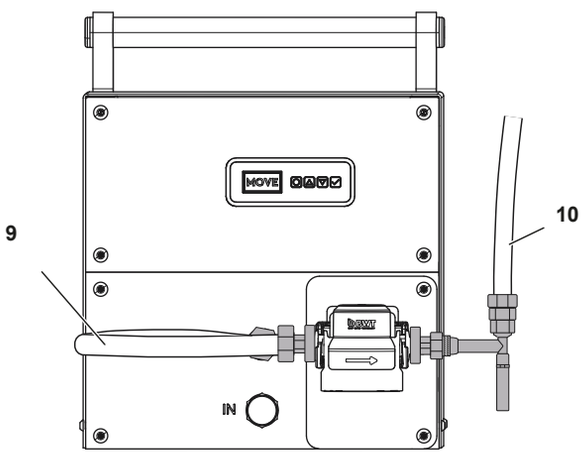
HINWEIS

► **Von beiden Seiten des Druckschlagdämpfers [7] müssen Adapter montiert werden, damit das Gewinde am Stutzen nicht beschädigt wird und die Überwurfmutter des Schlauchs nicht verkantet.**

► Montieren Sie vorsichtig zuerst den Adapter [8] mit Dichtungen und danach den Druckschlagdämpfer [7] (nicht im Lieferumfang enthalten) am Filterkopf-Ausgang.

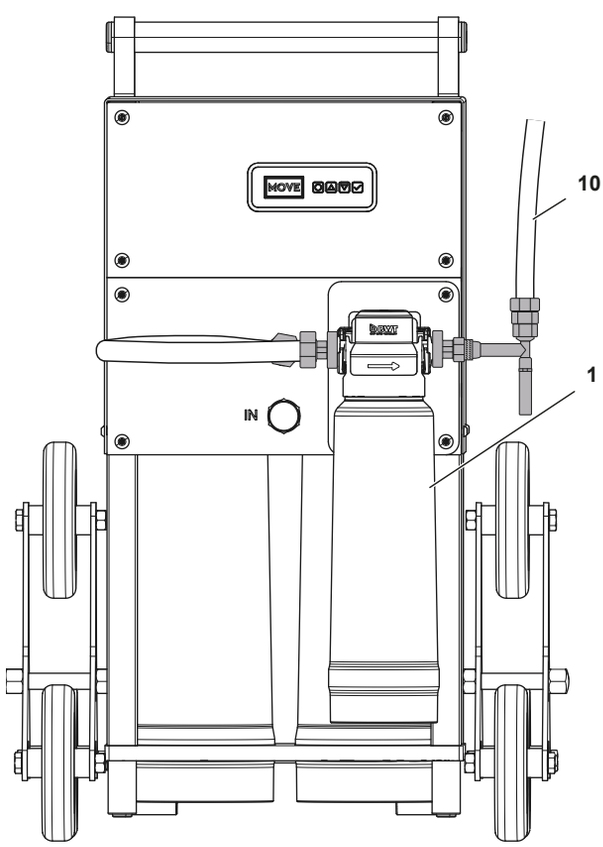
► Montieren Sie den zweiten Adapter mit Dichtungen am Ausgang des Druckschlagdämpfers.

► Hängen Sie den Filterkopf nun in die Filterkopf-Halteplatte [3] ein.



► Schrauben Sie den Zwischenschlauch [9] mit Dichtungen zwischen Anlagenausgang (OUT) und Filterkopfeingang handfest ein. Der Winkel sollte sich dabei am Anlagenausgang (OUT) befinden, der gerade Anschluss des Panzerschlauchs am Eingang des Filterkopfes. Ziehen Sie anschließend beide Überwurfmuttern fest. Achten Sie beim Einschrauben darauf, dass das Gewinde am Schlauchstutzen nicht beschädigt wird.

► Montieren Sie den Ausgangswasserschlauch [10] mit Dichtungen am Anschluss hinter dem Druckschlagdämpfer.



► Nehmen Sie die AQA therm MoveUp Kartusche aus der Verpackung und prüfen Sie diese auf Beschädigungen.

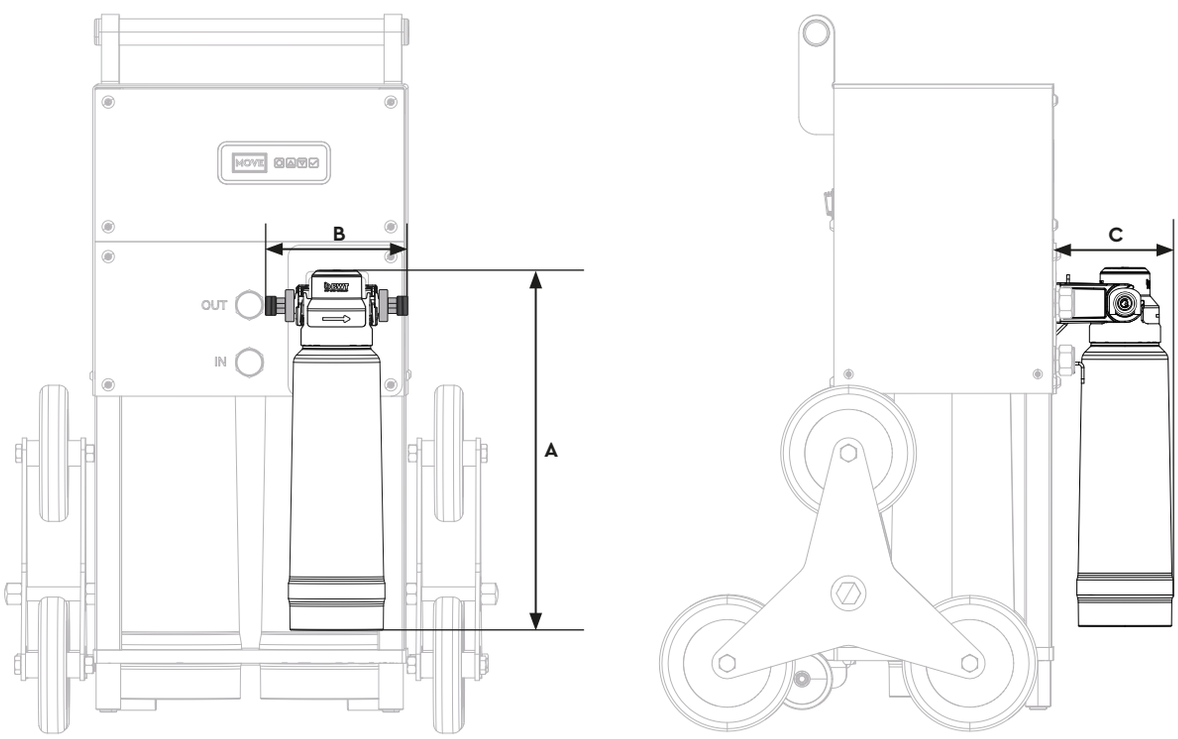
► Entfernen Sie die Hygienekappe von der Kartusche.

► Drehen Sie die neue Kartusche [1] in den Filterkopf ein.

► Schließen Sie den Ausgangswasserschlauch [10] an das zu befüllende System an.

6 Technische Daten

AQA therm MoveUp			
Anschlussnennweite		DN / Zoll	DN20 / ¾"
Anschlussart			AG
Nenndurchfluss		l/h	360
Betriebsdruck		bar	1 – 6
Wassertemperatur min.–max.		°C	5 – 25
Umgebungstemperatur min.–max.		°C	5 – 40
Kapazität Kartusche		l	1.000
Betriebsgewicht Kartusche, ca.		kg	2,6
Produktgewicht = Nettogewicht		kg	3,25
Höhe	A	mm	408
Breite	B	mm	177
Einbautiefe	C	mm	145
Einbaulage			horizontal
Bestellnummer Anschlussset mit Kartusche:			**125640850**
Bestellnummer Kartusche:			**125626477**



Produktdatenblatt / @ BWT Wassertechnik GmbH / Printed in Germany / Änderungen vorbehalten!

BEST WATER TECHNOLOGY

BWT Holding GmbH • Walter-Simmer-Straße 4 • A-5310 Mondsee • Phone: +43 6232 5011-0 • office@bwt.at
BWT Wassertechnik GmbH • Industriestraße 7 • D-69198 Schriesheim • Tel.: +49 6203 730 • office@bwt.de

BWT AQA therm HWG

Be- und Nachfüllstation für Heizungsanlagen

Produktdatenblatt 2026



Funktion

Die AQA therm HWG besteht aus einem Heizungs-Füll-Block mit Systemtrenner, Druckminderer und Absperrkugelhahn, einer Heizungs-Enthärter Station mit Wasserzähler, einer Verschneidevorrichtung, einem integrierten Absperrkugelhahn und einer Entsalzungskartusche (AQA therm SRC). AQA therm HWG eco dient zum Entsalzen und zum Erfassen der Spül, Füll- und Nachfüllmengen. Für Heizungsanlagen bis 400l Systeminhalt.

Das Wasser erfüllt durch den Einbau der BWT AQA therm HWG Eco die Anforderungen gemäß VDI 2035 Blatt 1 bzw. ÖNORM H 5195-1.

Lieferumfang

- HFB mit Systemtrenner BA
- 25µm Filtersieb
- Absperrkugelhähne
- Wasserzähler
- Spülkappe
- Dämmschale HFB
- Dokumentation
- AQA therm SRC-L Entsalzungskartusche

Einbaubedingungen

Die örtlichen Installationsvorschriften, allgemeinen Richtlinien und technischen Daten müssen beachtet werden. Der Aufstellungsort muss frostsicher sein.

Zubehör

- AQA therm HRC-S Härte-Reduzierende Kartusche **Art. Nr.: 125639418**
- AQA therm HRC-L Härte-Reduzierende Kartusche **Art. Nr.: 125639419**
- AQA therm SRC-L Salze-Reduzierende-Kartusche **Art. Nr.: 125639421**
- AQA therm SRC-XL Salze-Reduzierende-Kartusche **Art. Nr.: 125639422**

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

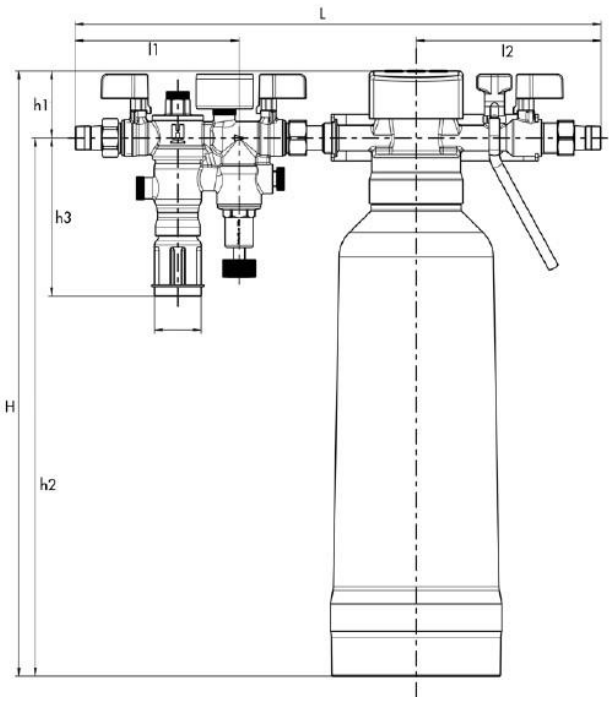
BWT AQA therm HWG

Be- und Nachfüllstation für Heizungsanlagen

Produktdatenblatt 2026

Technische Daten

AQA therm HWG		
Vordruck	bar	max. 4,0
Einbaulage		Waagrecht mit Kartusche nach unten
Betriebstemperatur	°C	4 – 30 °C Füllwasser 4 – 50°C Gerätetemperatur bei Absperrkugelhahn (geschlossen) durch Temperaturübertragung der Heizungsanlage, max. 40°C Umgebungstemperatur
Dimension		½"
Anschlussgewinde Eingang		¾" Überwurfmutter
Anschlussgewinde Ausgang		¾" Außengewinde flachdichtend
Gesamthöhe inkl. L Kartusche **H**	mm	519,4
Abstand Mittelachse – Gesamthöhe **h1**	mm	58,4
Abstand Mittelachse – Boden min. **h2**	mm	610
Abstand Mittelachse – Auslauf HFB **h3**	mm	142,5
Einbaulänge **L**	mm	450
Länge **l1**	mm	140,5
Länge Mitte – HES Ausgang **l2**	mm	158,1
Kvs-Wert: Durchflussleistung bei Δ1 bar	m³/h	max. 0,75
Artikelnummer		**820454**



BWT AQA therm HWG Eco

Be- und Nachfüllstation für Heizungsanlagen

Produktdatenblatt 2026



Funktion

Die AQA therm HWG Eco besteht aus einem Heizungs-Füll-Block mit Systemtrenner, Druckminderer und Absperrkugelhahn, einem Wasserzähler, einem integrierten Absperrkugelhahn und einer Entsalzungskartusche (AQA therm SRC M). AQA therm HWG eco dient zum Entsalzen und zum Erfassen der Spül, Füll- und Nachfüllmengen. Für Heizungsanlagen bis 400l Systeminhalt.

Das Wasser erfüllt durch den Einbau der BWT AQA therm HWG Eco die Anforderungen gemäß VDI 2035 Blatt 1 bzw. ÖNORM H 5195-1.

Einbaubedingungen

Die örtlichen Installationsvorschriften, allgemeinen Richtlinien und technischen Daten müssen beachtet werden. Der Aufstellungsort muss frostsicher sein.

Lieferumfang

- HFB Eco mit Systemtrenner BA und Druckminderer
- 25µm Filtersieb
- Absperrkugelhähne
- Wasserzähler
- Spülkappe
- Dämmschale HFB
- Dokumentation
- AQA therm SRC-M Entsalzungskartusche

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

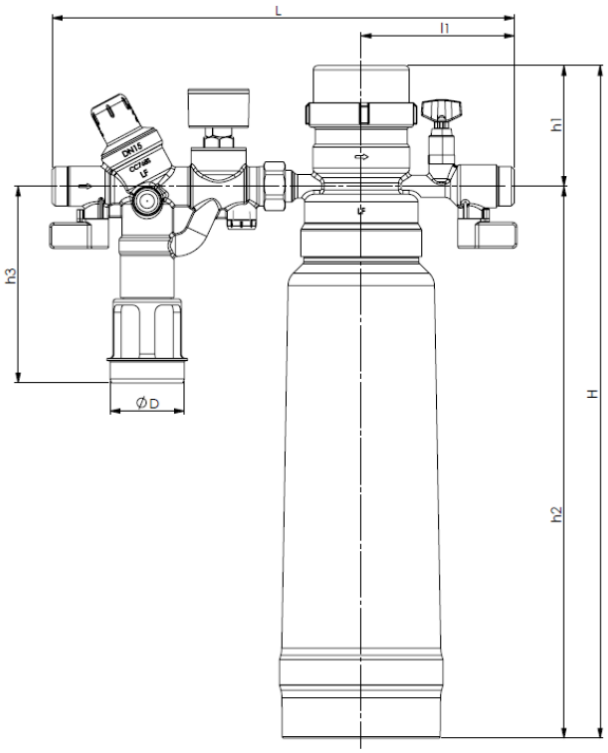
BWT AQA therm HWG Eco

Be- und Nachfüllstation für Heizungsanlagen

Produktdatenblatt 2026

Technische Daten

AQA therm HWG Eco		
Vordruck	bar	max. 10,0
Einbaulage		Waagrecht mit Kartusche nach unten
Betriebstemperatur	°C	4 – 30 °C Füllwasser 4 – 50°C Gerätetemperatur bei Absperrkugelhahn (geschlossen) durch Temperaturübertragung der Heizungsanlage, max. 40°C Umgebungstemperatur
Dimension		½"
Anschlussgewinde Eingang		¾" Überwurfmutter
Anschlussgewinde Ausgang		¾" Außengewinde flachdichtend
Gesamthöhe inkl. SRC M Kartusche **H**	mm	452
Abstand Mittelachse – Gesamthöhe **h1**	mm	81
Abstand Mittelachse – Boden min. **h2**	mm	371
Abstand Mittelachse – Auslauf HFB **h3**	mm	132
Einbaulänge **L**	mm	311
Länge **l1**	mm	103
Durchmesser Auslauf HFB **D**	mm	50
Durchflussleistung bei Δ1 bar **Kvs**	m³/h	max. 0,75
Kapazität bei 420 µS/cm	liter	140
Artikelnummer		**125639472**



Leitfähigkeit [µS/cm]	Alternative Referenz Gesamthärte [°dH]	Kapazität SRC-M [l]
1		58800
30	1	1960
60	2	980
90	3	653
120	4	490
150	5	392
180	6	327
210	7	280
240	8	245
270	9	218
300	10	196
330	11	178
360	12	163
390	13	151
420	14	140
450	15	131
480	16	123
510	17	115
540	18	109
570	19	103
600	20	98
630	21	93
660	22	89
690	23	85
720	24	82
750	25	78
780	26	75
810	27	73
840	28	70
870	29	68
900	30	65
930	31	63
960	32	61
990	33	59
1020	34	58
1050	35	56
1080	36	54
1110	37	53
1140	38	52
1170	39	50
1200	40	49

BWT AQA therm SRC und HRC

Produktdatenblatt 2026

Kartuschen zur Erzeugung von Füll- und Ergänzungswasser für Heizungsanlagen



AQA therm Kartuschen

AQA therm Kartuschen werden zur Erzeugung von Füll- und Ergänzungswasser für Heizungsanlagen verwendet.

Die Anforderungen an die Qualität von Heizwasser werden in Deutschland in der Richtlinie VDI 2035 und in Österreich in der ÖNORM H 5195-1 geregelt. BWT empfiehlt die salzarme Betriebsweise. Über diese Wasseraufbereitungsmaßnahmen hinaus muss stets auf fachgerechte Planung, Installation, Inbetriebnahme, Übergabe, Einweisung, Betrieb und Wartung der Heizungsanlage inklusive jeweiliger Dokumentation mithilfe des Anlagenbuches nach einschlägiger Normung bzw. BWT-Empfehlungen geachtet werden. Die Kartuschen sind nicht zur Erzeugung von Trinkwasser geeignet.

AQA therm HRC

Härtereduzierende Kartusche zur Erzeugung von enthärtetem Füll- und Ergänzungswasser für Heizungsanlagen mit salzhaltiger Betriebsweise gemäß VDI 2035 und ÖNORM H 5195-1 ohne Aluminiumbauteile. Die AQA therm HRC Kartusche wird zur Herstellung von enthärtetem Heizwasser nach VDI 2035 und ÖNORM H 5195-1 im Rahmen der salzhaltigen Betriebsweise angewendet. Sie arbeitet nach dem Ionenaustauscherprinzip und ersetzt die im Wasser vorhandenen Härtebildner (Calcium- und Magnesium-Ionen) durch Natrium-Ionen. Die AQA therm HRC Kartusche darf beim Einsatz von Werkstoffen aus Aluminium bzw. Aluminiumlegierungen im Heizkreislauf nicht verwendet werden. In diesem Fall ist die salzreduzierende Kartusche AQA therm SRC zu verwenden. Die Aufbereitung mit der AQA therm HRC Kartusche hat keinen positiven Einfluss auf die Korrosivität des Wassers. Das Heizwasser muss deshalb ggf. konditioniert werden.

AQA therm SRC

Salzreduzierende Kartusche zur Erzeugung von entsalztem Füll- und Ergänzungswasser für Heizungsanlagen mit salzarmer Betriebsweise gemäß VDI 2035 und ÖNORM H 5195-1.

Die AQA therm SRC Kartusche wird zur Herstellung von salzarmen und pH-Wert optimiertem Heizwasser nach VDI 2035 und ÖNORM H 5195-1 angewendet. Durch das optimierte Verhältnis von Anionen- und Kationenaustauscher wird ein alkalischer pH-Wert erreicht. Die salzreduzierende Kartusche AQA therm SRC reduziert sowohl Kalk als auch korrosionsverursachende Wasserinhaltsstoffe und verringert dadurch die Leitfähigkeit.

PDS0007764/A

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

BWT AQA therm SRC und HRC

Produktdatenblatt 2026

Kartuschen zur Erzeugung von Füll- und Ergänzungswasser für Heizungsanlagen

Technische Daten

AQA therm SRC		SRC-M	SRC-L	SRC-XL
Kapazität*, ca. bei 420 µS/cm	l	140	300	610
Durchfluss max.	l/min	1,67	5	10
Eingangsdruck, min.–max.	bar	1 - 6		
Wassertemperatur, min.–max.	°C	4 - 30		
Umgebungstemperatur, min.–max.	°C	4 - 40		
Gewicht ohne Wasser, ca.	kg	0,9	4,4	8,0
Gewicht mit Wasser, ca.	kg	1,5	5,9	11
Art. Nr. AQA therm SRC-M	**125639420**			
Art. Nr. AQA therm SRC-L	**125639421**			
Art. Nr. AQA therm SRC-XL	**125639422**			
Liefereinheit	1x Kartusche			

*Die Kapazität ist von der jeweiligen Wasserzusammensetzung abhängig. Der angegebene Wert dient zur Orientierung.

AQA therm SRC-M geeignet für	AQA therm Fill Blue AQA therm HWG Eco
AQA therm SRC-L geeignet für	alle AQA therm HWG
AQA therm SRC-XL geeignet für	alle AQA therm HWG

AQA therm HRC		HRC-S	HRC-L
Kapazität*, ca. bei 14°dH	l	214	1000
Durchfluss max.	l/min	3	5
Eingangsdruck, min.–max.	bar	1 - 6	
Wassertemperatur, min.–max.	°C	4 - 30	
Umgebungstemperatur, min.–max.	°C	4 - 40	
Gewicht ohne Wasser, ca.	kg	1,2	4,4
Gewicht mit Wasser, ca.	kg	1,5	5,9
Art. Nr. AQA therm HRC-S	**125639418**		
Art. Nr. AQA therm HRC-L	**125639419**		
Liefereinheit	1x Kartusche		

BWT AQA therm Plus

Alkalisierung und Stabilisierung des pH-Wertes in salzarmem Heizwasser

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck

AQA therm Plus erhöht und stabilisiert den pH-Wert in salzarmem Heizwasser.
Mit AQA therm Plus kann das Heizwasser auf den nach ÖNORM H5195-1 bzw. VDI 2035-2 geforderten pH-Wert-Bereich eingestellt werden, sofern sich dieser nicht selbstständig einstellt.
Richtig eingesetzt, minimiert AQA therm Plus Korrosionsvorgänge.
Flüssigkeitskategorie des Heizwassers nach DIN EN 1717 bei empfohlener Dosiermenge (siehe unten) und ausschließlicher Verwendung von AQA therm Plus: Kategorie 3.

Produktbeschreibung

AQA therm Plus enthält Natriumhydroxid und Natriumcarbonat
Beschaffenheit: klare, farblose Lösung
pH-Wert (unverdünnt): ca. 13

Anwendung/Dosierung

Dosierung

AQA therm Plus wird unverdünnt direkt in den Heizkreislauf dosiert (z.B. mit HS-Handpumpe), AQA therm Plus langsam und vorsichtig bei laufender Umwälzpumpe zudosieren und dabei den pH-Wert kontrollieren. Die Dosiermenge richtet sich nach dem vorliegenden pHWert des Heizwassers. Wenn sich bei salzarmer Fahrweise im Zuge der Erstüberprüfung nach Norm der pH-Wert nicht auf natürliche Weise eingestellt hat, beträgt die empfohlene Dosiermenge 500 bis 1000 ml AQA therm Plus pro m³ Heizwasser.

Kontrolle

Zur Überprüfung der ordnungsgemäßen Dosierung ist die Durchführung regelmäßiger pH-Wert-Kontrollen (z.B. mit: AQA therm WAK Art. Nr.: 810453) nötig.

Lagerung

Getrennt von Nahrungs- und Futtermitteln, Getränken und unzugänglich für Kinder lagern.
Frostfrei – bei Temperaturen > 5°C lagern.
Vor direkter Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 40°C schützen.

Die Haltbarkeit von BWT AQA therm Plus beträgt mindestens 5 Jahre ab Produktionsdatum.

Die Sicherheitsdaten entnehmen Sie bitte dem Etikett bzw. dem Sicherheitsdatenblatt.

Lieferung

Liefereinheit:	6x1 Liter Flasche
Art. Nr.:	**093155**
Liefereinheit:	10l Kanister
Art. Nr.:	**125698629**

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

AQA therm WPF

Wärme-Pumpen-Filter

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck

Der WPF 5/4" dient zur Filtration von Brunnenwasser speziell im Brauchwasserbereich, z.B.: für Wärmepumpen. Er schützt die Wasserleitungen und die daran angeschlossenen Wasser führenden Systemteile vor Funktionsstörungen und Korrosionsschäden durch Fremdpartikel, wie Rostteilchen, Späne, Sand, Hanf, etc. Für Öle, Fette, Lösungsmittel, Seifen und sonstige schmierende Medien sind die Filter nicht geeignet. Ebenso nicht zur Abscheidung wasserlöslicher Stoffe.

Funktion

Das Rohwasser strömt durch den Rohwassereintritt in den Filter ein und von innen nach außen durch das Beutelfilterelement zum Reinwasseraustritt. Er schützt so die Wasserleitungen und die daran angeschlossenen Wasser führenden Systemteile vor Funktionsstörungen und Korrosionsschäden durch Fremdpartikel, wie Rostteilchen, Späne, Sand, Hanf und andere Fremdpartikel. Wenn infolge zunehmender Verschmutzung des Filtergewebes der Differenzdruck zunimmt (zur Kontrolle sind Manometer vor und nach dem Filter eingebaut), ist das Filterelement zu tauschen. Der Wechsel kann dank einer speziellen Dichtung im Kopfteil ohne Werkzeug per Hand problemlos durchgeführt werden. Am Kopfteil ist eine Entlüftungsmöglichkeit vorhanden.

Einbauvorbedingungen

Örtliche Installationsvorschriften, allgemeine Richtlinien (z.B. Ö-Norm, ÖVGW, DIN) sowie die Einbau- und Bedienungsanleitung sind zu beachten. Der Einbauort muss frostsicher sein und den Schutz des Filters vor Chemikalien, Farbstoffen, Lösungsmitteln, Dämpfen und direkter Sonnenbestrahlung gewährleisten. Die Filter sollten gemäß ihrer Nennweite in gleich oder ähnlich dimensionierte Rohrleitungen eingebaut werden. Der Einbau ist nur waagrecht möglich. Vor und nach dem Filter ist eine Absperrung vorzusehen. Eine Umgehungsleitung ist empfehlenswert.

Lieferumfang

Filtergehäuse aus Polypropylen, mit integriertem Kunststoff-Stützkorb, Verschraubungen inkl. Manometer sind separat beigelegt. Entleerungshahn und Be-/Entlüftungshahn sind aufgebaut.

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

Zubehör

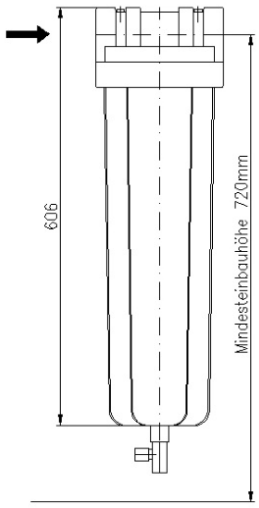
Filterelemente aus: Polypropylen (10 bis 200 µm) bzw. Nylon (400 und 800 µm)	
084463	Filterbeutel 10 µm
084450	Filterbeutel 50 µm
084454	Filterbeutel 100 µm
084451	Filterbeutel 200 µm
084452	Filterbeutel 400 µm
084453	Filterbeutel 800 µm

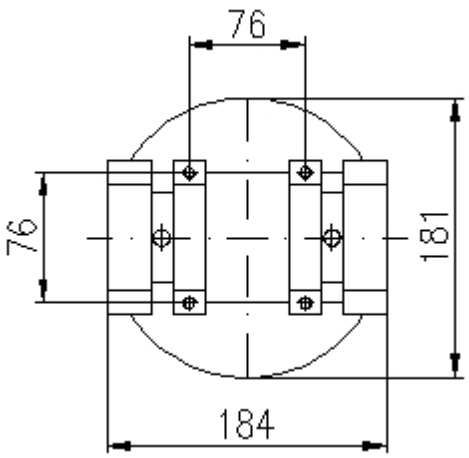
Polypropylen-Filterelemente sind Einwegfilter. Sie können nicht ausgewaschen und wiederverwendet werden!

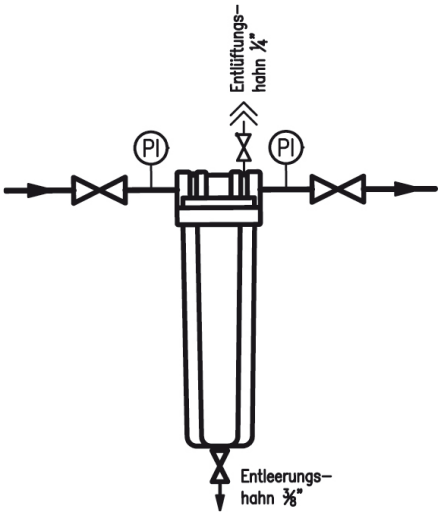
Technische Daten

AQA therm WPF 5/4"		
Anschlussnennweite	Zoll	5/4"
Durchflussleistung, max.*	m³/h	6,0
Druckverlust bei max. Durchflussleistung (sauberer Filterbeutel), ca.	bar	0,2
Betriebsdruck, max.	bar	6,0
Differenzdruck, max.	bar	1,0
Filterfeinheit	µm	10 - 800
Wassertemperatur, max.	°C	38
Umgebungstemperatur, max.	°C	40
Einbaulänge inkl. Verschraubungen	mm	412
Gesamthöhe inkl. Manometer	mm	680
Mindesteinbauhöhe (Rohrmitte)	mm	720
Leergewicht	kg	3,1
Artikelnummer		**084600**

*Abhängig von Filterfeinheit und Rohwasserqualität







BWT AQA therm KLF

Kreislauffilter DN 40 - 150

Produktdatenblatt 2026



Verwendungszweck

Der BWT AQA therm KLF-Kreislauffilter ist ein vielseitig einsetzbarer Filter für flüssige Medien. Er zeichnet sich durch hohe Leistung, gewichts- und platzsparende Konstruktion sowie leichte und schnelle Reinigungsmöglichkeit aus. Der Filter besteht aus einem Graugussgehäuse (GGG 50 Kugelgraphit) mit gegenüberliegenden höhengleichen Anschlussflanschen. Der Filterdeckel wird mit Stiftschraube und Gegenmutter befestigt. Der Filtereinsatz besteht aus Lochblech, das wahlweise mit Geweben unterschiedlicher Maschenweite bespannt ist.

Funktion

Das zu filternde Medium durchströmt den Siebeinsatz von innen nach außen. Die Partikel verbleiben im Sieb und können mit diesem einfach entfernt werden. Der Filter mit Bügelverschluss ist nicht für die Filtration von gefährlichen Medien (z.B. giftig, brennbar, ätzend) und Gasen bzw. Dämpfen einsetzbar. In diesen Fällen sind Filterdeckel mit Verschraubungen zu verwenden. Vor dem Einsatz des Filters ist der bestimmungsgemäße Betrieb zu prüfen.

Einbauvorbedingungen

Der Einbau in die Rohrleitung erfolgt mittels Flanschen. Es ist zu beachten, dass der Filter in der Standardausführung senkrecht mit oben liegendem Deckel ohne Zusatzlasten mechanisch spannungsfrei eingebaut wird. Das Medium muss in der auf dem Gehäuse angegebenen Durchflussrichtung strömen. Falscher Einbau kann zu Funktionsstörungen des Filters und Beschädigungen der Einsätze führen.

Lieferumfang

Kreislauffiltergehäuse ohne VA-Siebkorbeinsatz inkl. Entlüftungsvorrichtung im Deckel und Entleerungsvorrichtung im Gehäuse.
Ohne Gegenflansche und Dichtungen.

Erforderliches Zubehör

- Filtereinsätze 50µm oder 130µm

Empfohlenes Zubehör

- Magneteinsatz ¾" – 1 ½": **084540**
- Magneteinsatz 2" - DN100: **084541**
- Differenzdruckanzeige: **084547**

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

BWT AQA therm KLF

Kreislauffilter DN 40 - 150

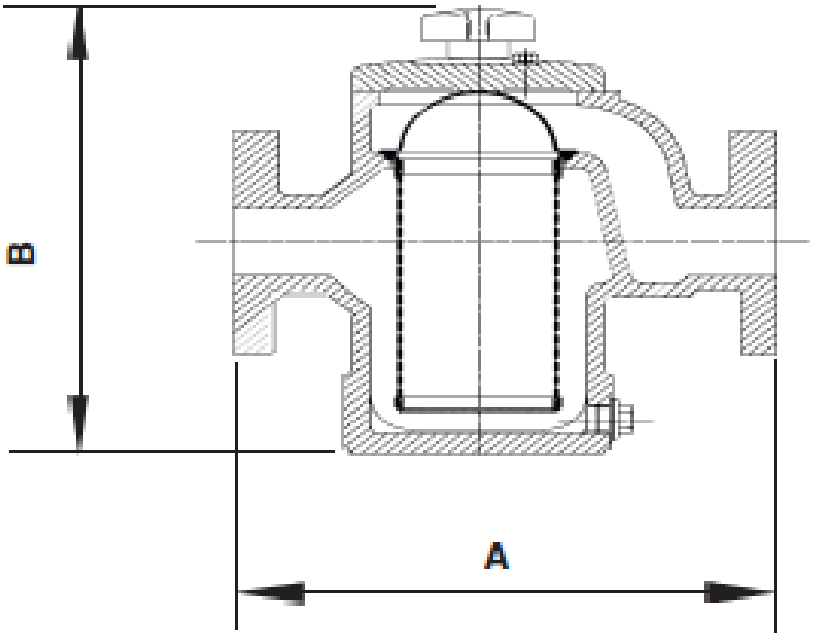
Produktdatenblatt 2026

Technische Daten

AQA therm KLF-Kreislauffilter		1 ½"	2"	DN 65	DN 80	DN 100	DN 150
Nennweite	DN	40	50	65	80	100	150
Durchflussleistung	m³/h	10	18	30	40	70	165
Filterfläche	cm²	268	484	484	718	964	1835
Druckverlust Δp bei gereinigtem Filtersieb	bar	0,2					
Nenndruck (PN)	bar	16					
Betriebsdruck max.	bar	16					
Filtereinsatz	µm	50 / 130					
Temperatur max.	°C	100					
Betriebsgewicht, ca.	kg	7,2	12,0	27,0	34,0	48,0	107,0
Einbaulänge A	mm	174	270	310	343	356	480
Gesamthöhe B	mm	274	321	321	408	499	657
Art. Nr. 50µm		**085312**	**085316**	**085320**	**085324**	**085328**	**085332**
Art. Nr. 130µm		**085313**	**085317**	**085321**	**085325**	**085329**	**085333**

AQA therm KLF Siebkorb 50µm		1 ½"	2"	DN 65	DN 80	DN 100	DN 150
Art. Nr.		084521	084522		084523	084524	084525

AQA therm KLF Siebkorb 130µm		1 ½"	2"	DN 65	DN 80	DN 100	DN 150
Art. Nr.		084531	084532		084533	084534	084535



BWT HRA-VE

Heizungswasser-Reinigungs- und Füllanlage

Produktdatenblatt
2026



Verwendungszweck

BWT HRA-VE ist ein Wasseraufbereitungssystem für Heizwasser und geschlossene Heizwasser-Kreisläufe bis 60 °C und dient der Inline-Reinigung (Austrag von Feststoffen und gelösten Stoffen) der Heizungsanlage.
Jeder andere Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Verletzungen und Beschädigungen führen.
Umbauten oder Veränderungen von Anlagenkomponenten und Sicherheits-einrichtungen können zu Verletzungen und Beschädigungen führen und sind daher nicht zulässig.

Nur mit BWT HRA-VE

- kann das Ergänzungs- und Füllwasser von Heizungsanlagen auf den optimalen Salzgehalt eingestellt werden.
- kann auch das vorhandene Heizwasser gereinigt werden, jedoch darf die Harzfüllung der dafür benutzten VE-Patrone nicht mehr zum Füllen mit Frischwasser verwendet werden

Funktion

Dreistufige Filteranlage zur Reinigung des Heizwassers:
Filter 1: Edelstahlfiltereinsatz mit 250 µm und Magnetstab zur Entfernung von Metallteilen. Der Filter hält die stärksten Schmutzpartikel zurück.
Filter 2: Nylonfiltereinsatz mit 120 µm.
Filter 3: Nylonfiltereinsatz mit 60 µm.

Alle Filtereinsätze sind waschbar und müssen nur bei einem Defekt oder starker Verschmutzung ausgewechselt werden. Der Edelstahlfiltereinsatz kann mit einem Druckreiniger behandelt werden.
Die Anlage ist drucküberwacht. Sinkt der Druck durch Verschmutzung der Filter unter 0,5 bar, schaltet der Druckschalter der Pumpe aus und schließt das Magnetventil (Filter reinigen).
Die Anlage hat zwei Wassereingänge
1. Heizwasser aus der Heizung
2. Frischwasser mit Schmutzfänger und Rohrbelüfter.

Nur mit BWT HRA-VE

Über den Kreislaufwasseranschluss kann das Heizwasser entsalzt werden. Über den Frischwasseranschluss kann eine Heizung mit salzarmem Wasser befüllt werden.
Die Vollentsalzungspatrone (VE-Patrone) der BWT HRA-VE arbeitet nach dem Prinzip des Ionenaustausches mit Mischbettharz. Alle gelösten Salze werden dem Wasser entzogen.
Während einer Regeneration übernimmt eine Säule die Enthärtung des gesamten Wassers.
Sinkt die Kapazität vor dem Abfragezeitpunkt unter 50 %, startet sofort eine proportionale Regeneration.
Fällt die Kapazität erst nach dem Abfragezeitpunkt unter 50 %, geht die Steuerung davon aus, dass die Restkapazität bis zum Regenerationszeitpunkt ausreicht.
Eine Regeneration beginnt sofort, wenn die Kapazität erschöpft ist oder spätestens zu dem Regenerationszeitpunkt.

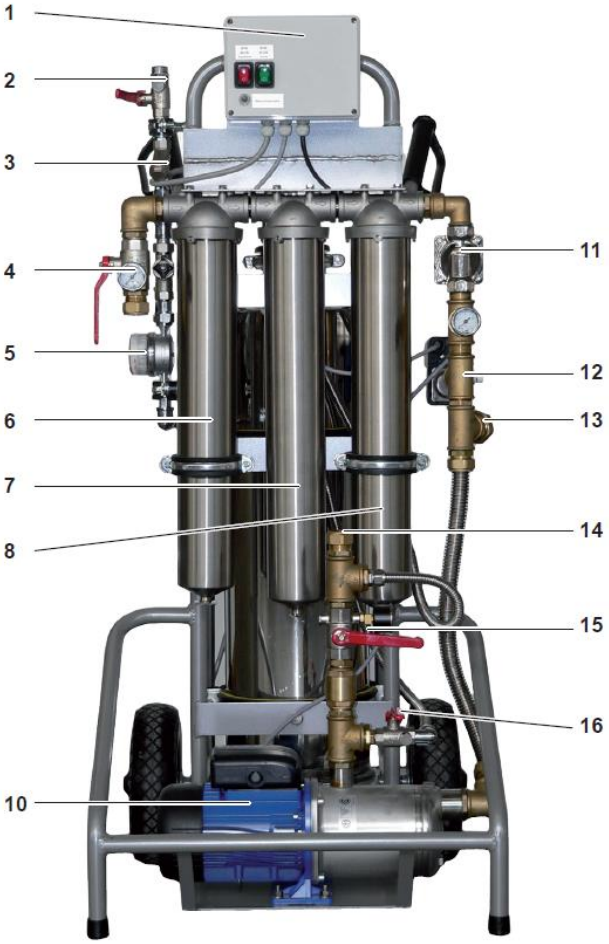
PDS000747/A

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

BWT HRA-VE

Heizungswasser-Reinigungs- und Füllanlage

Produktdatenblatt
2026





Lieferumfang

BWT HRA-VE und BWT HRA
Wasseraufbereitungssystem mit:

1	Elektroschaltkasten mit Ein-/Ausschalter und Motorschutzschalter
2	Anschluss Frischwasser Ventil 1
3	Schmutzfänger
4	Anschluss Heizung Rücklauf Ventil 2
5	Wasserzähler Füllwasser
6	Filter 1: 250 µm mit Magnetstab
7	Filter 2: 120 µm
8	Filter 3: 60 µm
9	VE-Patrone mit Mischbettharz
10	Umwälzpumpe
11	Sicherheitsmagnetventil
12	Druckschalter
13	Anschluss für BWT Rohrspülgerät
14	Anschluss Heizung Zulauf mit T-Stück und Kugelhahn (nicht dargestellt) zur Entlüftung
15	Ventil 3
16	Ventil 4
–	Flexible Anschluss-Schläuche (Wellrohr)

Zubehör (nicht im Lieferumfang enthalten)

Mischbettharz, Sack 25 Liter
VE-Patrone, leer
VE-Patrone, gefüllt mit Mischbettharz
Leerfass, 60 Liter mit Auslaufventil, für Mischbettharzwechsel

BWT HRA-VE

Heizungswasser-Reinigungs- und Füllanlage

Produktdatenblatt 2026

Technische Daten

BWT-Heizungsreinigungsanlage HRA VE		
Anschlussnennweite		1"
Kapazität VE bei 10°dH. ca.	l	4000
Betriebstemperatur	°C	2 - 60
Heizungswassertemperatur, max.	°C	60
Arbeitsdruck, min – max.	bar	2 - 6
Betriebsdruck, max. bei 40°C	bar	6
Betriebsdruck, max. bei 60°C	bar	4
Pumpenleistung, max. bei Reinigung (alle Filter neu), ca.	m³/h	4,2
Pumpenförderhöhe, max.	m	40
Mischbettharzmenge	l	25
Netzanschluss	V/Hz	230/50
Anschlussleistung	W	750
Schutzart		IP54
Betriebsgewicht, ca.	kg	95
Leergewicht, ca.	kg	77
Abmessungen		
Höhe	mm	1300
Breite	mm	660
Tiefe	mm	600
Artikelnummer		**011373**

Betriebsvorbedingungen

Für den Betrieb der Anlage gelten die Vorschriften der EN1717 und der VDI 2035.
Im Betriebsraum muss ein Bodenablauf DN 50 vorhanden sein.
Das Frischwasser muss der gültigen Trinkwasserverordnung entsprechen.
Die Anlage muss vor Frost geschützt werden.
Die Temperaturen im Betriebsraum müssen zwischen 2 °C – 40 °C betragen.
Die Temperatur im Heizungswasser- bzw. Kreislaufwasser darf 60 °C nicht überschreiten.
Der Systemdruck darf 4 bar nicht überschreiten.
Der pH-Wert des Heizwassers darf bei Bauteilen aus Aluminium in der Installation 8,5 und bei Bauteilen aus speziellen Aluminiumlegierungen 9,0 nicht überschreiten.

Anwendungshinweise für Heizungsbauer

- Prüfen der vorhandenen Wasserqualität auf Leitfähigkeit, pH-Wert, Molybdat-, Bor-, Eisen-, Kupfer- und Aluminiumgehalt.
- In Abhängigkeit der Wasserqualität das vorhandene System reinigen und spülen.
- In Abhängigkeit der gewählten Werkstoffe, Kesselleistung und der Rohwasserqualität die richtige Füll- und Ergänzungswasserqualität festlegen.
- Befüllen und dokumentieren. Eine vollständige Entlüftung der Anlage bei maximaler Betriebstemperatur ist zur Vermeidung von Gaspolstern und Gasblasen unverzichtbar.
- Prüfen und Anschluss des Potentialausgleichs.
- Nach 8 bis 12 Wochen den pH-Wert und die Leitfähigkeit kontrollieren und dokumentieren; Wartungsvertrag anbieten und abschließen.
- Jährlich Druckhaltung, pH-Wert, Leitfähigkeit und Ergänzungswassermenge kontrollieren und dokumentieren.

AQA therm HRA VE

Heizwasserreinigungsanlage / Heizungsbefüllanlage

DE
Produktdatenblatt
0000037978
POE_CT11



Aktuelle Fassung vom:	**06.2025**
ersetzt alle bisherigen Fassungen	
Referenz EBA-Nr.	**1–511190**

1 Verwendungszweck

1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

BWT AQA therm HRA VE ist eine mobile Anlage zur Reinigung von Heizwasser in geschlossenen Kreisläufen im laufenden Betrieb bis 6 bar und 65 °C. Im Kreislaufverfahren werden zunächst ungelöste Verunreinigungen wie Rost- und / oder Schmutzpartikel abfiltriert und das Heizwasser anschließend in einem Mischbett-Ionenaustauscher vollentsalzt.

Aufbereitetes Heizwasser ohne den Zusatz von Chemikalien wirkt vorbeugend gegen Steinbildung und daraus folgende Schäden und sorgt für reduzierte Korrosionserscheinungen in Heizungssystemen.

Bei der Heizungsbefüllung darf der Eingangswasserdruck den vorgesehenen Heizungssystemdruck nicht überschreiten.

Die Anlage sollte ausschließlich mit dem von BWT empfohlenen Ionenaustauschermaterial betrieben werden.

Die Anlage dient nicht der Aufbereitung von Eingangswasser zur Verwendung als Trinkwasser.

Jeder andere Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist verboten. Für die Installation gelten die Vorschriften der DIN EN 14336, DIN EN 1717 und VDI 2035.

1.2 Vorhersehbarer Fehlgebrauch

Jeder andere Einsatz der Anlage als im Kapitel „Bestimmungsgemäßer Gebrauch" beschrieben.

Das Nichteinhalten der Umgebungs- und Betriebsbedingungen aus Kapitel „Technische Daten" der Einbau- und Bedienungsnleitung.

Das Nichteinhalten der in der Einbau- und Bedienungsnleitung vorgegebenen Intervalle zu Instandhaltung und Wartung.

Die Verwendung nicht zugelassener Verbrauchsmittel und Ersatzteile.

Nutzung der Anlage zum Zweck der Heizungsbefüllung unter Nichtbeachtung eines möglichen zu hohen Fülldrucks.

1.3 Haftungsausschluss

Vorsätzliches oder gewaltsames Entfernen, willentliche Veränderung oder Umgehen von vorhandenen Schutz- oder Sicherheitseinrichtungen, Nichtbefolgen der Hinweise in dieser Anleitung oder an dem Produkt entbinden den Hersteller von jeglicher Haftung.

2 Funktion

Die Anlage wird in die Hauptzirkulation des Heizungssystems eingebunden, wälzt das Heizwasser um und reinigt es in einem zweistufigen Prozess. Geschlossene Heizkreisläufe lassen sich so im laufenden Betrieb bis 6 bar und 65 °C aufbereiten.

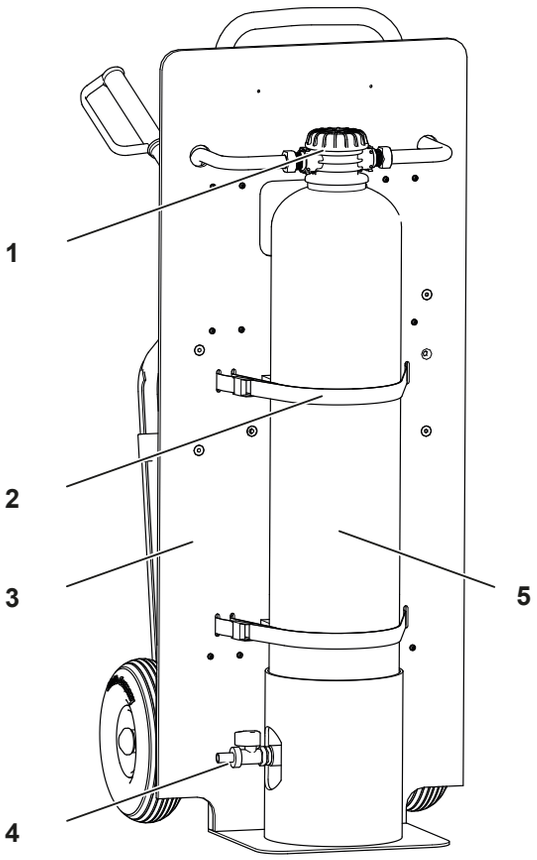
In einer ersten mechanischen Filtrationsstufe werden zunächst metallhaltige Partikel an einem Magnetstab abgeschieden, dann weitere ungelöste Rost- und / oder Schmutzteilchen an einem 100 µm Sieb abfiltriert.

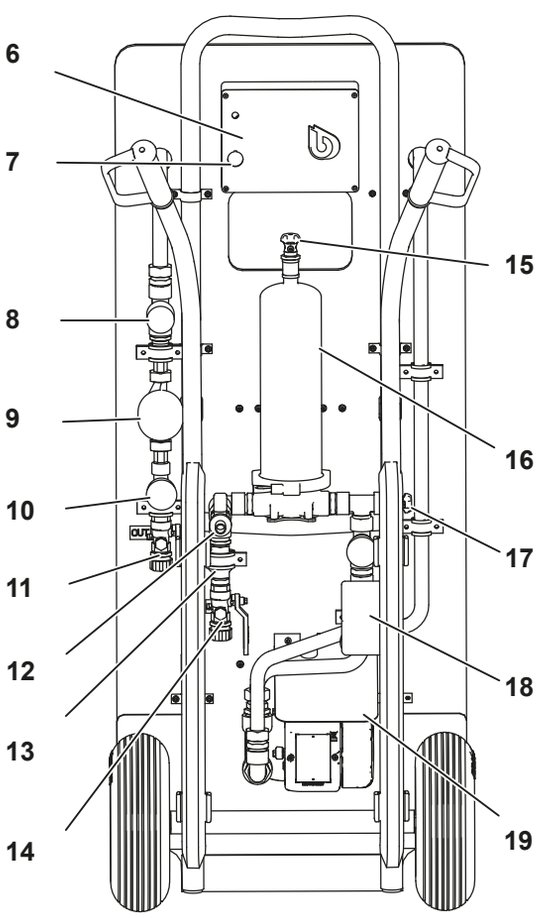
In der zweiten Stufe werden Härtebildner und korrosive Salze aus dem Heizwasser entfernt, wodurch die Leitfähigkeit im Heizkreislauf reduziert wird. Durch das optimierte Verhältnis an Anionen- und Kationen im Mischbett-Ionenaustauscher wird ein alkalischer pH-Wert erreicht und Heizungssysteme können VDI 2035 konform mit Wasser befüllt oder ergänzt werden.

Ein stark saures Kationenaustauscher-Harz entfernt dabei positiv geladene Ionen (z.B. Ca^{+}, Mg^{2+}) im Eingangswasser und tauscht diese durch Na^{+} Ionen aus. Das stark basische Anionenaustauscherharz entfernt die negativ geladenen Ionen und ersetzt diese durch OH^{-} Ionen.

In der Eingangsbaugruppe lasst ein Rückschlagventil kein Rückfließen der Schmutzpartikel zu und schützt das System im Fall eines falschen Anschlusses.

In der Ausgangsbaugruppe überwacht ein Leitwertmessgerät die Ausgangswasserqualität und informiert über den Zustand des Ionenaustauschermaterials. Ein Wasserzähler zählt die Menge des aufbereiteten Wassers.





3 Lieferumfang

BWT AQA therm HRA VE

3.1 Produktübersicht

1	Deckel (Anschlussarmatur)
2	Spanngurt
3	Stahlkarre mit Montageplatte
4	Füll- und Entleerungshahn
5	Behälter mit Ionenaustauschermaterial
6	Steuerung
7	Hauptschalter
8	Leitwertmessgerät mit LED Anzeige
9	Wasserzähler
10	Manometer
11	Füllwasser-/ Ergänzungswasseranschluss mit Entlüftungs- Entleerungs- und Probenahmehahn (Ventil 2)
12	Filterentleerungsventil
13	Rückschlagventil
14	Eingangswasseranschluss mit Entlüftungs- Entleerungs- und Probenahmehahn (Ventil 1)
15	Filterentlüftungsventil
16	Magnetitfilter (100 µm)
17	Filterentleerungsventil
18	Druckschalter
19	Zirkulationspumpe
	2 x Anschlussschläuche ¾"
	Deckel-Werkzeug
	2 × 10 l Eimer Ionenaustauschermaterial
	Leerfass

4 Betriebsvorbedingungen

- Für den Betrieb der Anlage gelten die Vorschriften der EN 1717, EN 14336 und VDI 2035.
- Das Spülen und Reinigen der Anlage muss nach EN 14336 erfolgen.
- Zur Regenerierung des Ionenaustauschermaterials muss der Einsatzort mit einem Bodenablauf (DN 50) ausgestattet sein.
- Die Anlage muss vor Frost geschützt sein.
- Die Temperatur im Betriebsraum muss zwischen 5 °C und 40 °C liegen.
- Die Temperatur des Eingangswassers zum Zweck der Reinigung muss zwischen 5 °C und 65 °C liegen.
- Der Anlagendruck darf 6 bar nicht überschreiten.

Aus Gewährleistungsgründen ist der Fachbetrieb verpflichtet, nach dem Befüllen des Heizungssystems oder der Reinigung des Heizwassers das Heizwasserprotokoll auszufüllen.

4.1 Unbehandeltes Eingangswasser

Dem Produkt darf zwecks Nachspeisen ausschließlich Kaltwasser zugeführt werden, welches die gesetzlichen Anforderungen an Trinkwasserqualität erfüllt und den Anforderungen der nachfolgenden Tabelle „Eingangswasser" entspricht. Der Eingangswasserdruck darf den vorgesehenen Heizungssystemdruck nicht überschreiten!

Eingangswasser	
Temperatur	5 °C – 25 °C
Silicate (SiO_2)	≤ 15 mg/l
Oxidantien, Chlor	≤ 0,05 mg/l
Eisen und Mangan (Fe + Mn)	≤ 0,05 mg/l
Salzgehalt, insgesamt gelöste Feststoffe	≤ 1000 mg/l
Leitfähigkeit	≤ 1500 µS/cm

4.2 Bestimmen der Kapazität

Vor dem Einsatz der Anlage muss die für den Befüll- oder Reinigungsvorgang erforderliche maximale Kapazität des Behälters mit Ionenaustauschermaterial berechnet werden.

Abhängig von der Eingangswasserqualität kann die Kapazität des Behälters mit Ionenaustauschermaterial schwanken. Nehmen Sie zunächst eine Probe des zu behandelnden Eingangswassers, um die Leitfähigkeit zu ermitteln.

Die Umrechnungstabelle in der Einbau- und Bedienungsnleitung zeigt die Abhängigkeit der Kapazität des Behälters mit Ionenaustauschermaterial von der Eingangswasserqualität. Die Umrechnungstabelle gibt nur einen geschätzten Kapazitätswert an.

HINWEIS

► **Der Behälter mit Ionenaustauschermaterial darf nicht mit einer höheren Kapazität, als in der Umrechnungstabelle (Einbau- und Bedienungsnleitung) empfohlen, betrieben werden. Ansonsten verschlechtert sich die Qualität des aufbereiteten Füllwassers und die Leitfähigkeit liegt nicht mehr innerhalb der geforderten Grenzwerte nach VDI 2035.**

Stellen Sie sicher, dass für die Befüllung des Heizungssystems eine ausreichende Menge an Ionenaustauschermaterial zur Verfügung steht.

Wir empfehlen stets eine vollumfängliche Heizwasseranalyse, um die vorliegenden Eigenschaften zu ermitteln und die durchzuführenden Maßnahmen vorab abzuschätzen zu können.

5 Anlage anschließen

⚠ GEFAHR!



Netzspannung!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

- **Die Anlage nicht vor der Inbetriebnahme an das Stromnetz anschließen.**
- **Vor allen Wartungs- und Reparaturarbeiten Netzstecker ziehen.**
- **Wenn die Netzanschlussleitung der Anlage beschädigt wird, muss sie durch die originale Anschlussleitung des Herstellers ersetzt werden.**

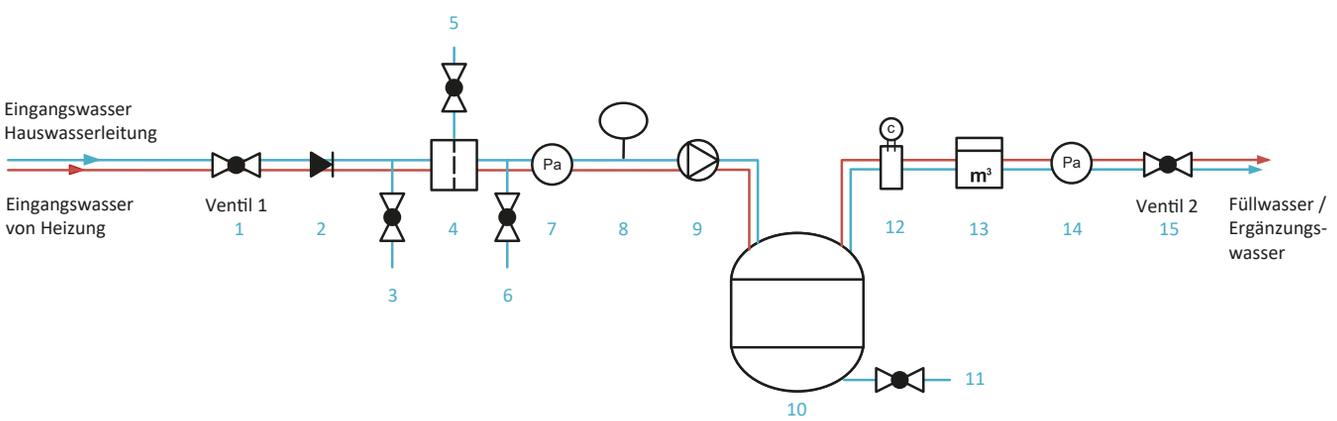
HINWEIS



- **Verwenden Sie beim Anschließen nur die mit der Anlage mitgelieferten Anschlussschläuche.**
- **Verwenden Sie keine alten Anschlussschläuche.**

5.1 Installationsschema

1	Eingangswasseranschluss mit Entlüftungs- Entleerungs- und Probenahmehahn (Ventil 1)
2	Rückschlagventil
3	Filterentleerungsventil (vor dem Filter)
4	Magnetitfilter (100 µm)
5	Filterentlüftungsventil
6	Filterentleerungsventil (nach dem Filter)
7	Manometer
8	Druckschalter
9	Zirkulationspumpe
10	Behälter mit Ionenaustauschermaterial
11	Füll- und Entleerungshahn
12	Leitwertmessgerät
13	Wasserzähler
14	Manometer
15	Füllwasser-/ Ergänzungswasseranschluss mit Entlüftungs- Entleerungs- und Probenahmehahn (Ventil 2)



5.2 Anschließen von Leitungen

- Leitung für das aufzubereitende Eingangswasser am Eingangswasseranschluss (Ventil 1) anschließen.
- Leitung für aufbereitetes Füllwasser vom Füllwasserhahn (Ventil 2) zum Heizungssystem führen und anschließen.

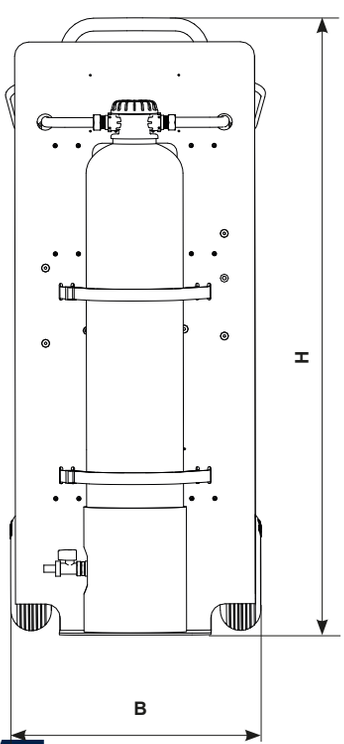
6 Technische Daten

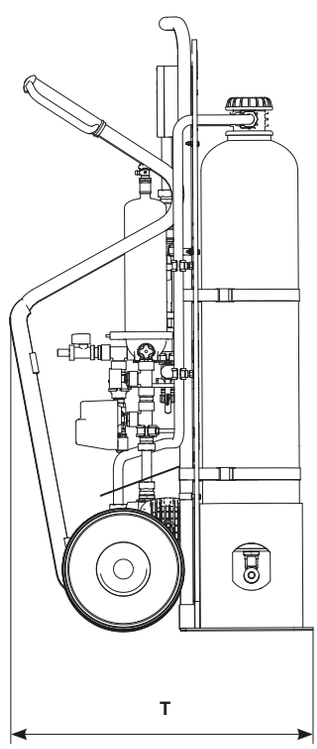
Heizwasserreinigungsanlage	Typ	AQA therm HRA VE
Anschlussnennweite	DN	DN 20
Anschlussart	R"	3/4" AG
Nenndurchfluss	l/h	1000
Eingangswasserdruck, min.-max.	bar (kPa)	2 – 6 (200 – 600)
Betriebsdruck (Anlage), min.-max.	bar (kPa)	2 – 6 (200 – 600)
Temperatur Eingangswasser unbehandelt min. – max.	°C	5 – 25
Temperatur Eingangswasser (Heizwasser) min. – max.	°C	5 – 65
Umgebungstemperatur min. – max.	°C	5 – 40
Netzanschluss	V / Hz	230 V/ 50 Hz
Anschlussleistung max.	W	510
Anschlussart	R"	3/4" AG
Schutzart		IPX4
Leistung	l/h	2000
Kapazität bei 420 µS/cm Eingangswasser-Leitfähigkeit	m^3	2,7
Volumen, Ionenaustauschermaterial	l	20
Filterfeinheit	µm	100
Ermittelter Emissionsschalldruckpegel am Arbeitsplatz	dB (A)	<70
Betriebsgewicht, ca.	kg	65
Produktgewicht = Nettogewicht	kg	43
Produktionsnummer s. Etikett auf der Titelseite dieser Anleitung und auf dem Typenschild des Produkts		

Aufgrund der Eigenschaften des Ionenaustauschermaterials wird die maximale Betriebstemperatur für Heizwasser auf 65 °C begrenzt. Höhere Wassertemperaturen führen zu einer eingeschränkten Entsalzungsfunktion, das Ionenaustauschermaterial wird irreversibel geschädigt und setzt unerwünschte Stoffe frei. Wird das Ionenaustauschermaterial entfernt und die Anlage nur zur mechanischen Filtration genutzt, ist eine maximale Betriebstemperatur für Heizwasser von 70 °C zulässig.

6.1 Abmessungen

Höhe	H	mm	1300
Breite	B	mm	580
Tiefe	T	mm	623





Produktdatenblatt / @ BWT Wassertechnik GmbH / Printed in Germany / Änderungen vorbehalten!

BWT BEST WATER TECHNOLOGY

BWT Holding GmbH • Walter-Simmer-Straße 4 • A-5310 Mondsee • Phone: +43 6232 5011-0 • office@bwt.at
BWT Wassertechnik GmbH • Industriestraße 7 • D-69198 Schriesheim • Tel.: +49 6203 730 • office@bwt.de



Installations-technik

Mondseer Armaturen &
D1 Druckminderer

Installationstechnik

Sichere Trinkwasserverteilung ab dem Hauseintritt

Die Installationstechnik übernimmt zentrale Funktionen bei der Verteilung des Trinkwassers aus dem öffentlichen Versorgungsnetz – vom Hauseintritt bis zu den einzelnen Entnahmestellen. Sie bildet die Grundlage für eine hygienische, normgerechte und effizient geplante Trinkwasserinstallation, schützt nachgelagerte Komponenten und schafft die technischen Voraussetzungen für einen stabilen und effizienten Anlagenbetrieb.

Zentrale Funktionen der Trinkwasserinstallation

Funktion	Aufgabe der Installation
Wassermenge erfassen	Erfassung der aus dem öffentlichen Versorgungsnetz bezogenen Wassermenge über den Wasserzähler
Wasser filtern	Rückhaltung von Partikeln wie Rost, Sand oder Kalk zur Unterstützung des Anlagen- und Geräteschutzes
Druck reduzieren	Anpassung schwankender Versorgungsdrücke auf einen konstanten Betriebsdruck
Wasser enthärten	Reduktion von Härtebildnern zur Verminderung von Kalkablagerungen in Leitungen, Armaturen und Geräten
Wassererwärmer schützen	Absicherung des Wassererwärmers gegen unzulässig hohen Druck und Temperatur
Heizungssystem füllen	Sicheres Befüllen oder Nachspeisen des Heizsystems über eine geeignete Füllarmatur mit Rücklussverhinderer



Installationsvorschriften

Der Einbau eines Hauswasserverteilsystems darf nur von konzessionierten Fachbetrieben ausgeführt werden. Die wichtigsten Grundlagen für die Planung und Umsetzung sind die geltenden Richtlinien der ÖNORM sowie der Trinkwasserverordnung (TWV) in der aktuell gültigen Fassung. Ergänzend sind die Vorgaben der örtlichen Wasserversorgung zu berücksichtigen.

Verteilung nach dem Wasserzähler

Wie die Verteilung nach dem Wasserzähler aufgebaut wird, richtet sich in erster Linie nach Art und Größe des Gebäudes. Während des Absperrens einer Verteilleitung sollte die Trinkwasserversorgung weiterhin möglichst uneingeschränkt sichergestellt sein. Jede Verteilleitung ist daher mit einem gut sichtbaren Beschriftungsschild – wie etwa dem individuell beschriftbaren BWT M-Clip – zu kennzeichnen.

1. Richtlinie für das Einfamilienhaus

- Mindestens zwei Stränge sind für den Wohnbereich vorzusehen, wobei der Wassererwärmer daran angeschlossen werden kann (z.B. ein Strang für Bad und Küche sowie ein Strang für Wirtschafts-raum und Wassererwärmer)
- Zusätzlich empfiehlt sich ein separater Strang für Garten, Garage und Pool. Dieser sollte bei Frostgefahr abgesperrt werden können.

2. Richtlinie für das Mehrfamilienhaus

- Auch im Mehrfamilienhaus sind mindestens zwei etwa gleich belastete Stränge für den Wohnsektor und die Wirtschaftsräume vorzusehen.
- Separate Stränge sind für Garten, Garage und zentrale Warmwasserversorgung sowie für allfällige Feuerlöscheinrichtungen einzuplanen.



BWT Kompetenz & Innovationen in der Installationstechnik

BWT verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in der Installationstechnik und entwickelt Produkte kontinuierlich nach dem aktuellen Stand der Technik weiter. Am Standort Mondsee betreibt BWT in Österreich die wohl modernste und sauberste Armaturenproduktion der Branche und bietet zugleich die größte Palette an ÖVGW-geprüften Gebäude-armaturen.



Hygienische Fertigung nach HACCP

Für eine hygienisch sichere Trinkwasserinstallation müssen Bauteile von der Produktion über Lagerung und Transport bis zur Montage zuverlässig vor Verunreinigungen geschützt werden. Auch die ÖNORM EN 806-2 fordert, dass innere Oberflächen sauber bleiben und das Eindringen von Schmutz konsequent vermieden wird.

Die Fertigung von BWT Installationstechnik-Komponenten erfolgt daher nach HACCP-Hygienestandards („Hazard Analysis and Critical Control Points") und beschreibt ein systematisches Konzept zur Erkennung, Bewertung und Beherrschung hygienischer Risiken entlang des Produktionsprozesses. Damit verbindet BWT hohe Fertigungs- und Hygienestandards mit einem umfassenden, normgerechten Produktportfolio für hygienische, sichere und dauerhaft zuverlässige Trinkwasserinstallationen.

Für die praktische Planung ist folgendes zu berücksichtigen:

- Einsatz trinkwasser-geeigneter, hygienisch unbedenklicher Werkstoffe/ Komponenten
- Bedarfsgerechte Dimensionierung der Rohrleitungen
- Vermeidung von Stagnation und unnötig großem Wasservolumen
- Thermische Trennung und fachgerechte Dämmung von Kalt- und Warmwasser-leitungen
- Schutz des Trink-wassers vor Rück-fließen, auch in angeschlossenen Anlagen
- Normgerechte Durch-führung von Druck-prüfung, Spülung, Inbetriebnahme und Dokumentation
- Sicherstellung der Zugänglichkeit für Wartung, Kontrolle und Probenahme

Highlightprodukte

Die korrosionssichere Ausführung der Trinkwasserinstallation ist unerlässlich für einen dauerhaften, problemlosen Betrieb und damit für hygienisch sauberes Trinkwasser.

BWT HydroMODUL



Universelles System für Trinkwasserinstallationen

BWT HydroMODUL ist modular aufgebaut und ermöglicht eine schnelle, einfache und übersichtliche Montage der Hauswasserinstallation. Wasseraufbereitungsgeräte lassen sich anschließend in wenigen Sekunden durch einfaches Andocken installieren.

BWT D1 Druckminderer

Setzt Standards in der Druckregulation

Der BWT D1 Druckminderer schützt Hauswasseranlagen vor zu hohem Versorgungsdruck und hilft damit Druckschäden zu vermeiden, Wasserverbräuche zu senken und Schallschutz zu gewährleisten.





Sicherheitsgruppe

Das Universalgenie

Die Speicheranschlussgarnitur KS 1267 M hebt sich durch die vielseitigen Einbaumöglichkeiten ab und ist für Speicher bis max. 1.000 l konzipiert.

Produktinformation & Planungsdaten

Detaillierte Informationen zu BWT Wasseraufbereitungslösungen, wie Datenblättern, technischen Parametern, BIM-Daten und Planungshilfen, finden Sie unter:

BWT D1 Druckminderer setzt höchste Standards

Der BWT D1 Druckminderer schützt Hauswasseranlagen vor zu hohem Versorgungsdruck entsprechend DIN EN 806-2 in Verbindung mit DIN 1988-200. Er hilft damit, Druckschäden zu vermeiden, Wasserverbräuche zu senken und Schallschutz zu gewährleisten.



Meisterleistung

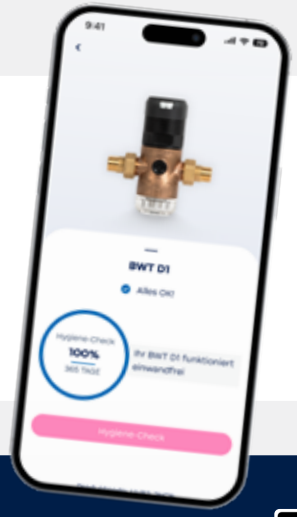
Der D1 Druckminderer besticht in der Bauweise, der Wahl der Werkstoffe, der kinderleichten Bedienung und nicht zuletzt der Optimierung von Druck- und Durchflussverhalten: in einer Zahl ausgedrückt – Kvs Wert 9,3 m³/h bei DN 25.

Vollsortiment

Es steht ein breites Produktsortiment inklusive Ersatzteile sowohl in der Haus-, als auch in der modernen Gebäudetechnik zur Verfügung. Für jeden Anwendungsfall – privat, gewerblich oder in der Industrie – gibt es den perfekten Druckminderer!

App zum Geld & Wasser

Mit optimaler Druckeinstellung spart der Kunde jährlich € 100,– und mehr.



10 Jahre D1-Garantie

bei Produkt-Registrierung, Einbau durch den Fachhandwerker und bestimmungsgemäßem Betrieb.

Top-Hygiene im Handumdrehen

durch einfachen Filtersieb-Wechsel mit Erinnerungsdienstin der App.

BWT Best Water App

Nach Registrierung des Produktes in der BWT App haben Sie und Ihre Kunden den D1 immer im Blick.

BWT Best Water App
Download your APP for free!

App Store
Google Play

D1 Vollsortiment

Alles auf einen Blick

- 3 Metallwerkstoffe: Messing UBA – Rotguss plus – Edelstahl
- Kunststoffe aus der Medizintechnik
- 40 °C Kalt- oder bis85 °C Heißwasser
- Dimension ½" bis 2"
- gängige Baulängen für einfachen Tausch
- inklusive Ersatzteile: 75 Artikel starkes Sortiment



	BWT D1 Eco	
	Economy und mehr	
Merkmale	+ kompaktes Kernsortiment: ½"–1" + leistungsgerechtes Regelverhalten + ersetzt gängige Messing-Modelle + App: Wasser sparen, Hygiene, Garantie,...	
Type	**D1 Eco 40.16**	**D1 Eco 85.25**
Temperaturbereich	Kaltwasser **bis 40 °C**	Warmwasser **bis 85 °C**
Vordruck/Hinterdruck regelbar	16 bar **1,5–7 bar**	25 bar **1,5-7 bar**
Werkstoff Gehäuse	Messing nach UBA Positivliste*	
Werkstoff Filtersiebtasse	Kunststoff	Messing UBA
Dimensionen, Ausführung	DN15–DN25 Ventileinsatz, Federhaube, Sieb und Filtertasse in einheitlicher Größe I	

* Bewertungsgrundlage für metallene Werkstoffe in Kontakt mit Trinkwasser (Umweltbundesamt Deutschland)

Internationale Prüfzeichen

Der BWT D1 übertrifft internationale Standards, Prüfzeichen nach DVGW, ACS, WRAS, PZH, FDA, ÜA erteilt. Den aktuellen Stand finden Sie in den immer aktuell gehaltenen Produktdatenblättern sowie den Angebots- und Ausschreibungstexten im BWT Pro Portal im Downloadbereich: **bwt.com/pro**

www.bwt.com/d1
zur Produktseite
inkl. Datenblatt





BWT D1 Red	BWT D1 Inox
Standard mit allen Extras	**Highend ohne Kompromisse**
+ Vollsortiment bis 2" + leistungsstark mit Reserven + moderner Rotguss (bleifrei) + App: Wasser sparen, Hygiene, Garantie,...	+ Vollsortiment bis 2" + leistungsstark mit Reserven + im besten Werkstoff: Edelstahl + App: Wasser sparen, Hygiene, Garantie,...

D1 Red 40.16	D1 Red 85.25	D1 Inox 40.16	D1 Inox 85.25
Kaltwasser **bis 40 °C**	Warmwasser **bis 85 °C**	Kaltwasser **bis 40 °C**	Warmwasser **bis 85 °C**
16 bar **1,5–7 bar**	25 bar **1,5-7 bar**	16 bar **1,5–7 bar**	25 bar **1,5-7 bar**
Rotguss Rg+ nach UBA Positivliste*		Edelstahl 1.4408 (V4A)	
Kunststoff	Rotguss Rg+	Kunststoff	Edelstahl
DN15–DN50 Ventileinsatz, Federhaube, Sieb und Filtertasse in 3 Größen: I – ½" und ¾", II – 1" und 1 ¼", III – 1 ½" und 2"			



D1 ECO



D1 RED



D1 INOX

Beispielhaft für:

BWT Druckminderer D1 Red 1" 40.16

Anschlussdimension: **DN 25**

Wassertemperatur max.: **40°C**

Nenndruck: **16 bar**

Hinterdruck: **1,5 – 7 bar**

Einbaulänge mit Verschraubung: **170 mm**

Einbaulänge ohne Verschraubung: **100 mm**

Material Gehäuse: **Rotguss bleifrei (Rg+)**

Material Filtersiebtasse: **Kunststoff**

z.B. Art.Nr.: **125300279**

BWT D1 Red 1" 40.16 von BWT oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (....)

D1 Eco - Economy und mehr

ART.-NR.	BEZEICHNUNG	BAULÄNGE OHNE/MIT VERSCHRAUBUNG IN MM
125300271	BWT D1 Eco ½" 40.16	80/136
125300272	BWT D1 Eco ¾" 40.16	90/152
125300273	BWT D1 Eco 1" 40.16	100/170
125300274	BWT D1 Eco ½" 85.25	80/136
125300275	BWT D1 Eco ¾" 85.25	90/152
125300276	BWT D1 Eco 1" 85.25	100/170

D1 Red - Standard mit allen Extras

ART.-NR.	BEZEICHNUNG	BAULÄNGE OHNE/MIT VERSCHRAUBUNG IN MM
125300277	BWT D1 Red ½" 40.16	80/136
125300278	BWT D1 Red ¾" 40.16	90/152
125300279	BWT D1 Red 1" 40.16	100/170
125300280	BWT D1 Red 1 ¼" 40.16	105/191
125300281	BWT D1 Red 1 ½" 40.16	130/220
125300282	BWT D1 Red 2" 40.16	140/254
125300283	BWT D1 Red ½" 85.25	80/136
125300284	BWT D1 Red ¾" 85.25	90/152
125300285	BWT D1 Red 1" 85.25	100/170
125300286	BWT D1 Red 1 ¼" 85.25	105/191
125300287	BWT D1 Red 1 ½" 85.25	130/220
125300288	BWT D1 Red 2" 85.25	140/254

D1 Inox - High End ohne Kompromisse

ART.-NR.	BEZEICHNUNG	BAULÄNGE OHNE/MIT VERSCHRAUBUNG IN MM
125300289	BWT D1 Inox ½" 40.16	80/140
125300290	BWT D1 Inox ¾" 40.16	90/160
125300291	BWT D1 Inox 1" 40.16	100/180
125300292	BWT D1 Inox 1 ¼" 40.16	105/200
125300293	BWT D1 Inox 1 ½" 40.16	130/225
125300294	BWT D1 Inox 2" 40.16	140/255
125300295	BWT D1 Inox ½" 85.25	80/140
125300296	BWT D1 Inox ¾" 85.25	90/160
125300297	BWT D1 Inox 1" 85.25	100/180
125300298	BWT D1 Inox 1 ¼" 85.25	105/200
125300299	BWT D1 Inox 1 ½" 85.25	130/225
125300300	BWT D1 Inox 2" 85.25	140/255

D1 Ausschreibungstext

Druckminderer BWT D1 Eco | Red | Inox - 40.16 | 85.25 nach EN 1567 mit vordruckausgeglichenem Druckminderventil, Einstellskala, Filtersiebtasse und 160 µm Feinsieb

Gehäuse aus Messing nach UBA Positivliste | Rotguss bleifrei (Rg+) nach UBA Positivliste | Edelstahl V4A Siebtasse aus Klarsicht-Kunststoff | Messing nach UBA Positivliste | Rotguss bleifrei (Rg+) nach UBA Positivliste | Edelstahl V4A. Anschluss Außengewinde BSP-T, Membrane und O-Ringe aus EPDM; Zum Vermeiden von Druckschäden, Senken des Wasserverbrauchs und Sicherstellen von Schallschutz, auch bei stark schwankenden Vordrücken, entsprechend EN 806-5 in Verbindung mit DIN 1988-200.

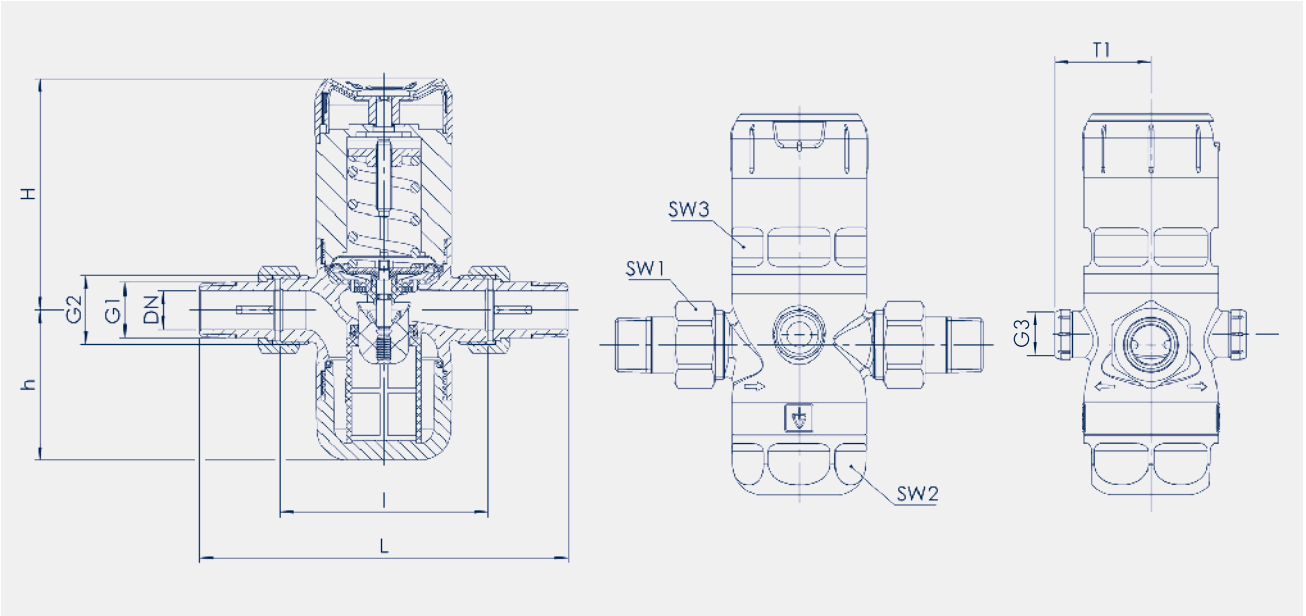
- 10 Jahre Garantie bei Produkt-Registrierung und bestimmungsgemäßem Einbau / Betrieb
- Wartungsintervall-Erinnerung über Smartphone-App für Kunde & Handwerker
- Berechnung des Wasserspar-Potenzials in der Smartphone-App

bestehend aus:

- Gehäuse mit beidseitigem Manometeranschluss G 1/4"
- Federhaube aus Kunststoff mit Griff und Skala zum Einstellen des Hinterdrucks zwischen 1,5 und 7 bar
- auswechselbarem Ventileinsatz aus thermoplastischem Hochleistungs-kunststoff PPSU
- Siebtasse zum Wechsel des Edelstahl-Filtersiebs 160 µm ohne Demontage der Federhaube zum Schutz vor Partikeln und Verschmutzungen
- Anschlussverschraubungen, Dichtungen, Registrieraufkleber

Alle Materialien für Trinkwasser geeignet. Prüfzeichen nach DVGW, ACS, WRAS, PZH, FDA, ÜA erteilt.

Technische Daten

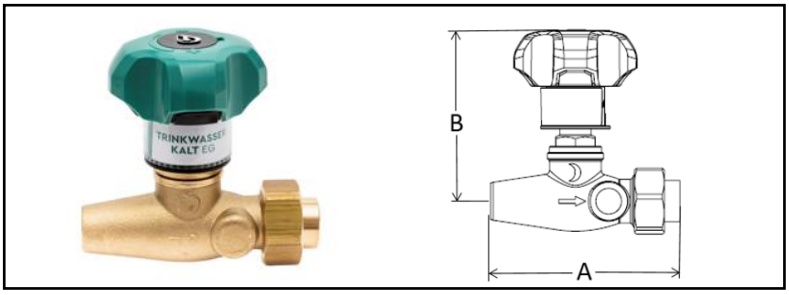


BWT D1 Druckminderer

NENNWEITE		DN	15	20	25	32	40	50
Anschluss Gewindetülle DIN EN 10226-1	G1		R ½"	R ¾"	R 1"	R 1 ¼"	R 1 ½"	R 2"
Anschluss Gehäuse DIN ISO 228-1	G2		G ¾"	G 1"	G 1 ¼"	G 1 ½"	G 2"	G 2 ½"
Vordruck Filtersiebtasse Kunststoff		bar	max. 16	max. 16	max. 16	max. 16	max. 16	max. 16
Vordruck Filtersiebtasse Metall		bar	max. 25	max. 25	max. 25	max. 25	max. 25	max. 25
Betriebstemperatur Filtersiebtasse Kunststoff		°C	40	40	40	40	40	40
Betriebstemperatur Filtersiebtasse Metall		°C	85	85	85	85	85	85
Hinterdruck		bar	1,5 – 7	1,5 – 7	1,5 – 7	1,5 – 7	1,5 – 7	1,5 – 7
Einbaumass D1 Eco / Red	L	mm	136	152	170	191	220	254
Einbaumass D1 Inox	L	mm	140	160	180	200	225	255
Einbaumasse D1 Eco / Red / Inox	l	mm	80	90	100	105	130	140
	H	mm	89	89	111 (Eco: 89)	111	151	151
	h	mm	58	58	64 (Eco: 58)	64	94	94
	T1	mm	37	37	46 (Eco: 37)	46	50	50
Schlüsselweite D1 Eco / Red / Inox	SW1	mm	30	37	46	52	65	80
	SW2	mm	46	46	66 (Eco: 46)	66	75	75
	SW3	mm	46	46	65 (Eco: 46)	65	75	75
Anschluss Manometer	G3		¼ " axial	¼ " axial	¼" axial	¼ " axial	¼ " axial	¼ " axial
Gewicht D1 Eco / Red		kg	0,8	0,9	1,7 (Eco: 1,2)	1,9	3,9	4,5
Gewicht D1 Inox		kg	0,8	0,9	1,6	1,8	3,6	4,0
Durchflkusskoeffizient KVS		m³/h	3,4	4,4	9,3 (Eco: 4,7)	10,5	19,5	20,5

Durchlaufventile

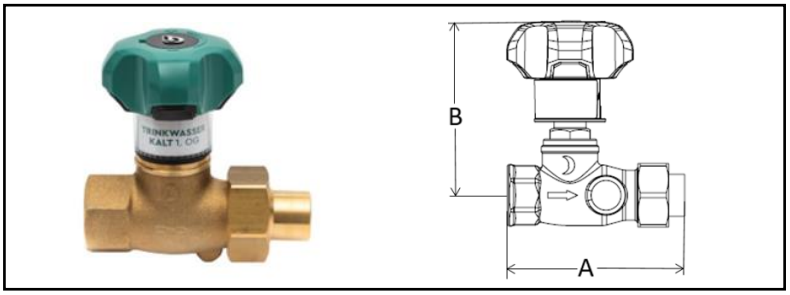
Fig. 71 M LF



Durchlaufventil Lötmuffe x Lötverschaubung aus Messing, steigende Spindel, ÖVGW geprüft (Reg. Nr. W 1.449), Nenndruck 10 bar, Durchflussklasse VA, Einsatzmedium Trinkwasser im Kalt- und Warmwasser-Temperaturbereich bis 65°C, maximale Wassertemperatur 95 °C für max. 1 h täglich, Durchflussgeschwindigkeiten gem. ÖNORM EN 806-3.

Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension	Nenndruck [bar]	Einbaulänge [mm]	Höhe [mm]	Durchfluss klasse
890139	Fig. 71 M LF	1/2"X15	10	80	82	VA
890140	Fig. 71I M LF	1/2"X15	10	80	82	VA

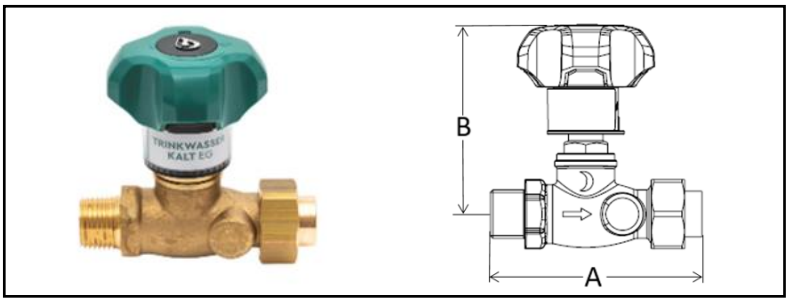
Fig. 76 M LF



Durchlaufventil IG x Lötverschraubung aus Messing, steigende Spindel, ÖVGW geprüft (Reg. Nr. W 1.449), Nenndruck 10 bar, Durchflussklasse VA, Einsatzmedium Trinkwasser im Kalt- und Warmwasser-Temperaturbereich bis 65°C, maximale Wassertemperatur 95 °C für max. 1 h täglich, Durchflussgeschwindigkeiten gem. ÖNORM EN 806-3.

Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension	Nenndruck [bar]	Einbaulänge [mm]	Höhe [mm]	Durchfluss klasse
890141	Fig. 76 M LF	1/2"X15	10	86	82	VA
890142	Fig. 76 M LF	1/2"oH	10	68	82	VA
890143	Fig. 76I M LF	1/2"X15	10	86	82	VA

Fig. 79 M LF

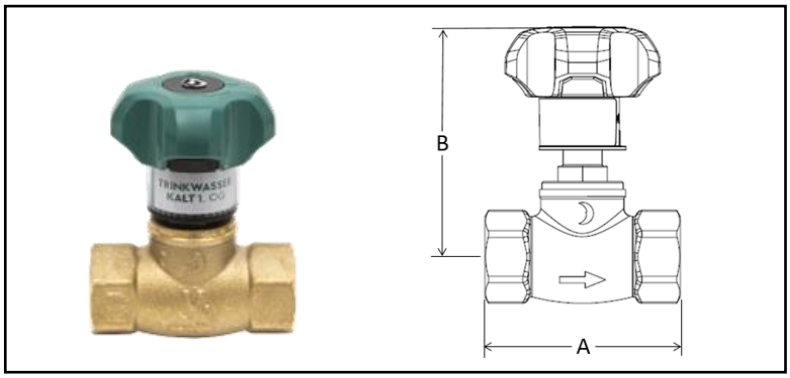


Durchlaufventil AG x Lötverschraubung aus Messing, steigende Spindel, ÖVGW geprüft (Reg. Nr. W 1.449), Nenndruck 10 bar, Durchflussklasse VA, Einsatzmedium Trinkwasser im Kalt- und Warmwasser-Temperaturbereich bis 65°C, maximale Wassertemperatur 95 °C für max. 1 h täglich, Durchflussgeschwindigkeiten gem. ÖNORM EN 806-3.

Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension	Nenndruck [bar]	Einbaulänge [mm]	Höhe [mm]	Durchfluss klasse
890144	Fig. 79 M LF	1/2"X15	10	94,5	82	VA
890145	Fig. 79 M LF	1/2"oH	10	76,5	82	VA

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

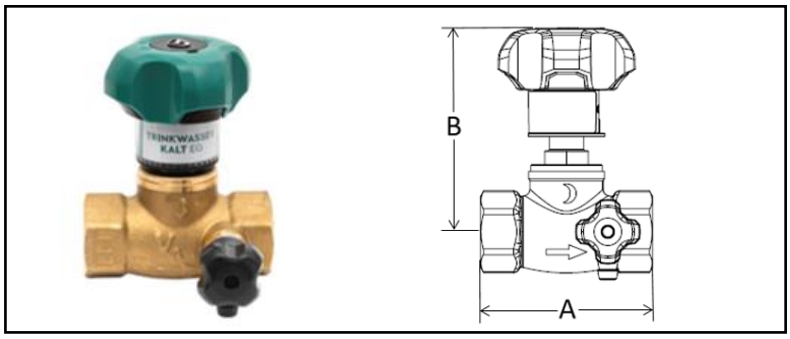
Fig. 83 M LF



Durchlaufventil IG x IG aus Messing, steigende Spindel, ÖVGW-geprüft (Reg. Nr. W 1.449), Nenndruck 10 bar, Durchflussklasse VA, Einsatzmedium Trinkwasser im Kalt- und Warmwasser-Temperaturbereich bis 65°C, maximale Wassertemperatur 95 °C für max. 1 h täglich, Durchflussgeschwindigkeiten gem. ÖNORM EN 806-3.

Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension	Nenndruck [bar]	Einbaulänge [mm]	Höhe [mm]	Durchfluss klasse
890146	Fig. 83 M LF	1/2"	10	65	80	VA
890147	Fig. 83 M LF	3/4"	10	75	88,5	VA
890148	Fig. 83 M LF	1"	10	90	97	VA
890149	Fig. 83 M LF	1 1/4"	10	110	124	VA
890150	Fig. 83 M LF	1 1/2"	10	120	132	VA
890151	Fig. 83 M LF	2"	10	150	147	VA

Fig. 125 (II) M LF



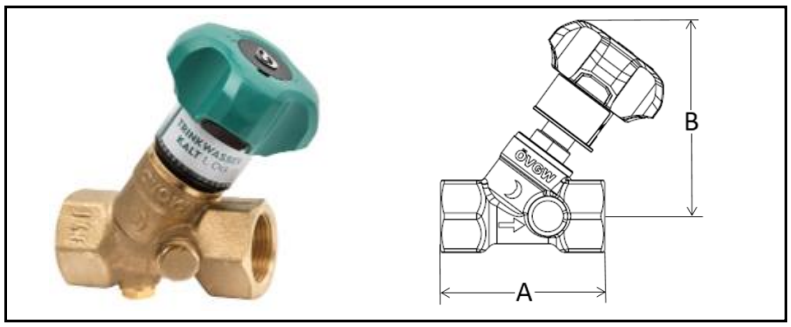
Durchlaufventil IG x Lötverschraubung aus Messing, steigende Spindel, ÖVGW geprüft (Reg. Nr. W 1.449), Nenndruck 10 bar, Durchflussklasse VA, Einsatzmedium Trinkwasser im Kalt- und Warmwasser-Temperaturbereich bis 65°C, maximale Wassertemperatur 95 °C für max. 1 h täglich, Durchflussgeschwindigkeiten gem. ÖNORM EN 806-3.

Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension	Nenndruck [bar]	Einbaulänge [mm]	Höhe [mm]	Durchfluss klasse
890152	Fig. 125 M LF	1/2"	10	65	82	VA
890153	Fig. 125 M LF	3/4"	10	75	89	VA
890154	Fig. 125 M LF	1"	10	90	97	VA
890155	Fig. 125 M LF	1 1/4"	10	110	124	VA
890156	Fig. 125II M LF	1/2"	10	65	82	VA
890157	Fig. 125II M LF	3/4"	10	75	89	VA
890158	Fig. 125II M LF	1"	10	90	97	VA
890159	Fig. 125II M LF	1 1/4"	10	110	124	VA
890160	Fig. 125II M LF	1 1/2"	10	120	132	VA
890161	Fig. 125II M LF	2"	10	150	147	VA

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

Schrägsitzventile

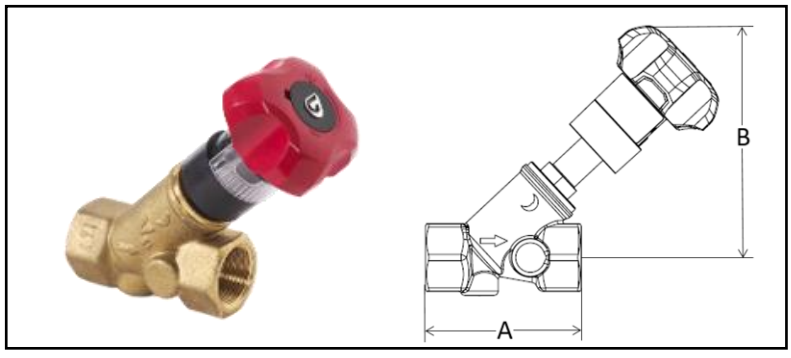
Fig. 3514 (II) M LF



Durchlaufventil IG x Lötverschraubung aus Messing, steigende Spindel, ÖVGW geprüft (Reg. Nr. W 1.449), Nenndruck 10 bar, Durchflussklasse VA, Einsatzmedium Trinkwasser im Kalt- und Warmwasser-Temperaturbereich bis 65°C, maximale Wassertemperatur 95 °C für max. 1 h täglich, Durchflussgeschwindigkeiten gem. ÖNORM EN 806-3.

Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension	Nenndruck [bar]	Einbaulänge [mm]	Höhe [mm]	Durchfluss klasse
890162	Fig. 3514 M LF	½"	10	65	82	VA
890163	Fig. 3514 M LF	¾"	10	75	89	VA
890164	Fig. 3514 M LF	1"	10	90	97	VA
890165	Fig. 3514 M LF	1 ¼"	10	110	124	VA
890166	Fig. 3514II M LF	½"	10	65	82	VA
890167	Fig. 3514II M LF	¾"	10	75	89	VA
890168	Fig. 3514II M LF	1"	10	90	97	VA
890169	Fig. 3514II M LF	1 ¼"	10	110	124	VA
890170	Fig. 3514II M LF	1 ½"	10	120	132	VA
890171	Fig. 3514II M LF	2"	10	150	147	VA

Fig. 3512 (II) M LF

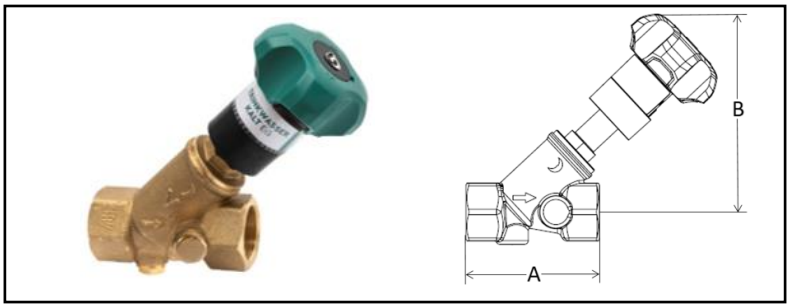


Freistromventil IG x IG aus Messing, steigende Spindel, ÖVGW-geprüft (Reg. Nr. W 1.450), PN 16 bar, Durchflussklasse VB, Einsatzmedium Trinkwasser im Kalt- und Warmwasser-Temperaturbereich bis 70°C, max. Wassertemperatur 95 °C für max. 1 h täglich, Durchflussgeschwindigkeiten gem. ÖNORM EN 806-3, Kegeldichtung aus PTFE für höhere Beständigkeit bei Trinkwasser-desinfektion, heißwasserbeständige Teflon Dichtung.

Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension	Nenndruck [bar]	Einbaulänge [mm]	Höhe [mm]	Durchfluss klasse
890180	Fig. 3512 M LF	1/2"	16	65	100	VB
890181	Fig. 3512 M LF	3/4"	16	75	111	VB
890182	Fig. 3512 M LF	1"	16	90	122	VB
890183	Fig. 3512II M LF	1/2"	16	65	100	VB
890184	Fig. 3512II M LF	3/4"	16	75	111	VB
890185	Fig. 3512II M LF	1"	16	90	122	VB
890186	Fig. 3512II M LF	1 1/4"	16	110	168	VB
890187	Fig. 3512II M LF	1 1/2"	16	120	181	VB
890188	Fig. 3512II M LF	2"	16	150	203	VB

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

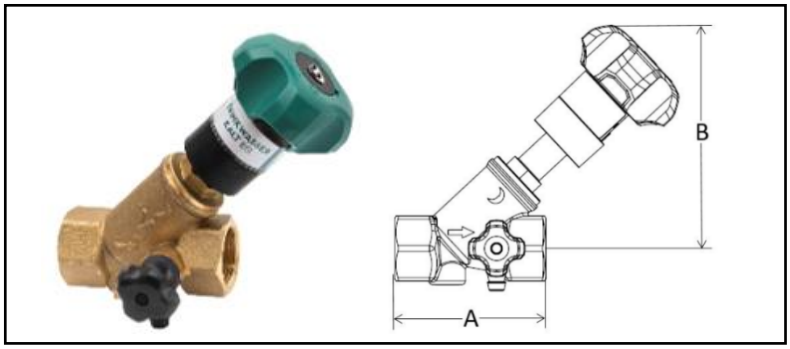
Fig. 3516 (II) M LF



Freistromventil IG x IG aus Messing, steigende Spindel, ÖVGW-geprüft (Reg. Nr. W 1.450), Nenndruck 16 bar, Durchflussklasse VB, Einsatzmedium Trinkwasser im Kalt- und Warmwasser-Temperaturbereich bis 65°C, maximale Wassertemperatur 95 °C für max. 1 h täglich, Durchflussgeschwindigkeiten gem. ÖNORM EN 806-3.

Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension	Nenndruck [bar]	Einbaulänge [mm]	Höhe [mm]	Durchfluss klasse
890189	Fig. 3516 M LF	1/2"	16	65	100	VB
890190	Fig. 3516 M LF	3/4"	16	75	111	VB
890191	Fig. 3516 M LF	1"	16	90	122	VB
890192	Fig. 3516 M LF	1 1/4"	16	110	168	VB
890193	Fig. 3516 M LF	1 1/2"	16	120	181	VB
890194	Fig. 3516 M LF	2"	16	150	203	VB
890195	Fig. 3516II M LF	1/2"	16	65	100	VB
890196	Fig. 3516II M LF	3/4"	16	75	111	VB
890197	Fig. 3516II M LF	1"	16	90	122	VB
890198	Fig. 3516II M LF	1 1/4"	16	110	168	VB
890199	Fig. 3516II M LF	1 1/2"	16	120	181	VB
890200	Fig. 3516II M LF	2"	16	150	203	VB

Fig. 3508N (II) M LF



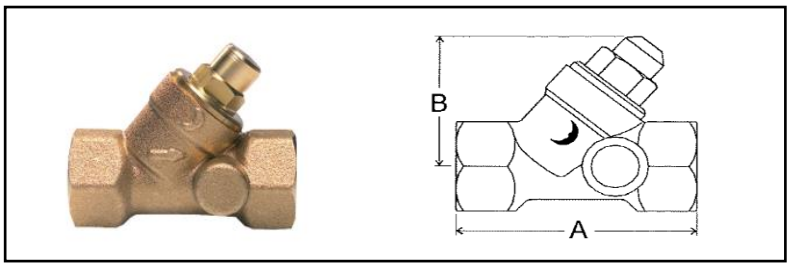
Freistromventil-Rückflussverhinderer IG x IG aus Messing, steigende Spindel, ÖVGW-geprüft (Reg. Nr. W 1.450), Nenndruck 16 bar, Durchflussklasse VB, Einsatzmedium Trinkwasser im Kalt- und Warmwasser-Temperaturbereich bis 65°C, maximale Wassertemperatur 95 °C für max. 1 h täglich, Durchflussgeschwindigkeiten gem. ÖNORM EN 806-3.

Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension	Nenndruck [bar]	Einbaulänge [mm]	Höhe [mm]	Durchfluss klasse
890201	Fig. 3508N M LF	1/2"	16	65	75	VA
890202	Fig. 3508N M LF	3/4"	16	75	107	VA
890203	Fig. 3508NII M LF	3/4"	16	75	107	VA
890204	Fig. 3508NII M LF	1"	16	90	119	VA
890205	Fig. 3508NII M LF	1 1/4"	16	110	161	VA
890206	Fig. 3508NII M LF	1 1/2"	16	120	172	VA
890207	Fig. 3508NII M LF	2"	16	150	196	VA

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

Schrägsitzventile

Fig. 3506 LF

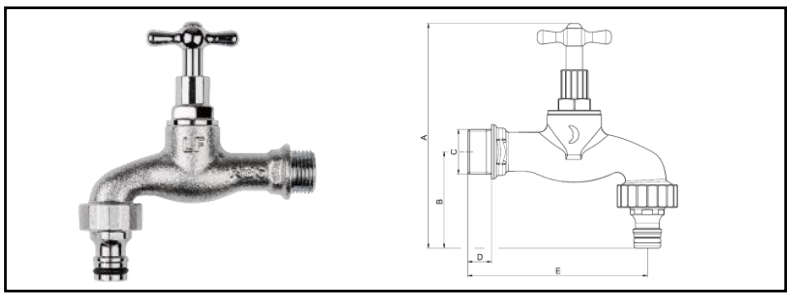


Rückflussverhinderer IG x IG aus bleifreiem Messing, Nenndruck 10 bar, Einsatzmedium Trinkwasser im Kalt- und Warmwasser-Temperaturbereich, maximale Wassertemperatur 95 °C für max. 1 h täglich, Durchflussgeschwindigkeiten gem. ÖNORM EN 806-3.

Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension	Nenndruck [bar]	Einbaulänge [mm]	Höhe [mm]
890220	Fig. 3506 LF	3/4"	10	75	42
890221	Fig. 3506 LF	1"	10	90	48
890222	Fig. 3506 LF	1 1/4"	10	110	65

Auslaufventile

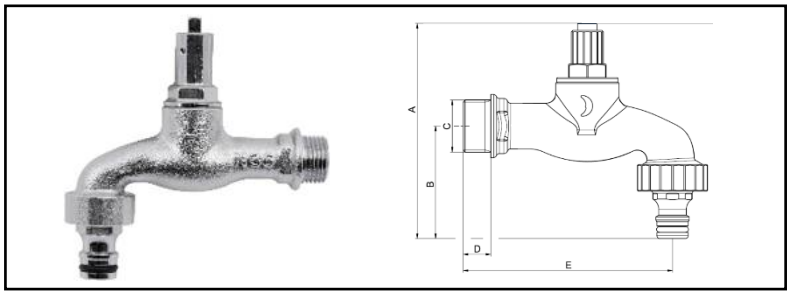
Fig. 3 MC LF



Auslaufventil mit Schlauchverschraubung aus bleifreiem Messing, Nenndruck 10 bar, Einsatzmedium Trinkwasser im Kalt- und Warmwasser-Temperaturbereich, maximale Wassertemperatur 95 °C für max. 1 h täglich.

Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension	Nenndruck [bar]	Höhe A [mm]	Höhe B [mm]	Länge E [mm]
890013	Fig. 3	1/2" MC LF	10	123	53	97
890014	Fig. 3	3/4" MC LF	10	133	57	106

Fig. 4 MC



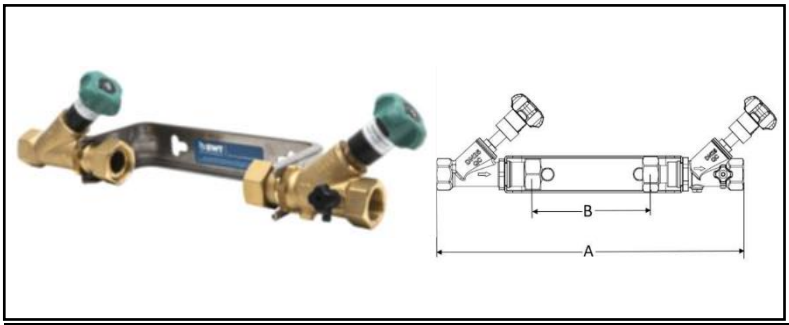
Auslaufventil mit Schlauchverschraubung aus bleifreiem Messing, Nenndruck 10 bar, Einsatzmedium Trinkwasser im Kalt- und Warmwasser-Temperaturbereich, maximale Wassertemperatur 95 °C für max. 1 h täglich.

Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension	Nenndruck [bar]	Höhe Mittelachse [mm]	Länge bis Mitte Auslauf [mm]
890138	Fig. 4	1/2" MC LF	10	64	86

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

Wasserzähler-Einbaugarnitur

Fig. 3510 M



Aus bleifreiem Messing, Niro Bügel, steigende Spindeln, ÖVGW geprüft (Reg. Nr. W 1.451), Nenndruck 16 bar, für Kaltwasser- und Wohnungswasserzähler bestehend aus Wasserzählermontageelementen nach ÖNORM B2535 und zugehörigen Absperrventilen (Volumenstromklasse VB), Gebrauchstemperatur bis 65 °C.

Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension	Nenndruck [bar]	Einbaulänge A [mm]	Länge Wasserzähler B [mm]	Wandabstand [mm]
890029	Fig. 3510 M LF	3/4"	16	435	175 +/-9	85 +/-10
890030	Fig. 3510 M LF	1"	16	488	175 +/-9	85 +/-10
890031	Fig. 3510 M LF	1 1/4"	16	505	175 +/-9	85 +/-10
890212	Fig. 3510 M LF	1 1/2"	16	705	300 +/-15	130
890213	Fig. 3510 M LF	2"	16	765	300 +/-15	130

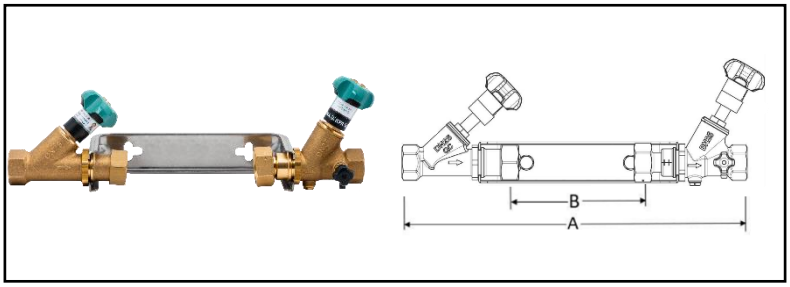
Eingangsventile für Wasserzähler-Einbaugarnituren

Passend für	Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension
Fig 3510 M LF	890214	Fig. 2510/3510 EV M LF	3/4"
Fig 3510 M LF	890216	Fig. 2510/3510 EV M LF	1"
Fig 4510 M LF	890190	Fig. 3516 M LF	3/4"
Fig 4510 M LF	890191	Fig. 3516 M LF	1"

Ausgangsventile für Wasserzähler-Einbaugarnituren

Passend für	Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension
Fig 3510 M LF	890215	Fig. 2510/3510 AV M LF	3/4"
Fig 3510 M LF	890217	Fig. 2510/3510 AV M LF	1"
Fig 4510 M LF	890203	Fig. 3508 N II M LF	3/4"
Fig 4510 M LF	890204	Fig. 3508 N II M LF	1"

Fig. 3510 ME



Aus bleifreiem Messing, Niro Bügel, steigende Spindeln, ÖVGW geprüft (Reg. Nr. W 1.451), Nenndruck 16 bar, für Kaltwasser- und Wohnungswasserzähler bestehend aus Wasserzählermontageelementen nach ÖNORM B2535 und zugehörigen Absperrventilen (Volumenstromklasse VB), Gebrauchstemperatur bis 65 °C.

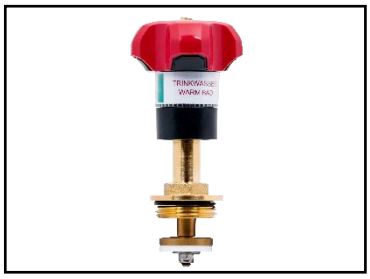
Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension	Nenndruck [bar]	Einbaulänge A [mm]	Länge Wasserzähler B [mm]	Wandabstand [mm]
890032	Fig. 3510 ME LF	1"	16	464	175 +/-9	85 +/-10
074090	Fig. 3510 ME LF Ausgangsventil	1"	16			

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

Oberteile

Fig. 3518 M

3D-Oberteil für Freistromventil zu Fig. 3512 (II) M LF, steigend



Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension
125627910	Fig. 3518 M LF	1/2"
125627911	Fig. 3518 M LF	3/4"
125627912	Fig. 3518 M LF	1"
125627913	Fig. 3518 M LF	1 1/4"
125627914	Fig. 3518 M LF	1 1/2"
125627915	Fig. 3518 M LF	2"

Fig. 3518S M

3D-Oberteil für Fig. 3516 M LF, steigend, zu Fig. 2510/3510 Eingangsventil und HM FR-Ventil.



Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension
125627916	Fig. 3518S M LF	1/2"
125627917	Fig. 3518S M LF	3/4"
125627918	Fig. 3518S M LF	1"
125627919	Fig. 3518S M LF	1 1/4"
125627920	Fig. 3518S M LF	1 1/2"
125627921	Fig. 3518S M LF	2"

Fig. 3518R M

3D- Oberteil für Fig. 3508 N M LF steigend, zu Fig. 2510/3510 Ausgangsventil und HM KFR-Ventil.



Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension
125627922	Fig. 3518R M LF	1/2"
125627923	Fig. 3518R M LF	3/4"
125627924	Fig. 3518R M LF	1"
125627925	Fig. 3518R M LF	1 1/4"
125627926	Fig. 3518R M LF	1 1/2"
125627927	Fig. 3518R M LF	2"

Fig. 294 M LF

3D- Oberteil für Durchlauf- und Schrägsitzventil



Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension
125627928	Fig. 294 M LF	1/2"
125627929	Fig. 294 M LF	3/4"
125665759	Fig. 294 M LF	1"
125627930	Fig. 294 M LF	1 1/4"
125627931	Fig. 294 M LF	1 1/2"
125627932	Fig. 294 M LF	2"

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

Fig. 294 G MC LF
Oberteil mit Knebelgriff für Fig. 3 LF



Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension
125627953	Fig. 294 G MC LF	1/2"
125627954	Fig. 294 G MC LF	3/4"

Fig. 295 MC LF
Oberteil mit Steckschlüsselbetätigung (siehe Fig. 355) für Fig. 4



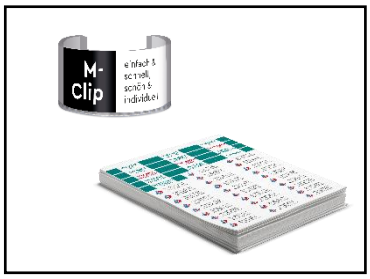
Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension
125627955	Fig. 295	1/2" MC LF
125627901	Fig. 355 LF	1/2"

Fig. 350 M (M, L)
Handräder



Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension
881351	Fig. 350M-1	für 1/2" bis 1"
881352	Fig. 350M-2	für 1 1/4" bis 2"
881353	Fig. 350L-1-grün	für 1/2" bis 1"
881354	Fig. 350L-1-rot	für 1/2" bis 1"
881355	Fig. 350L-2-grün	für 1 1/4" bis 2"
881356	Fig. 350L-2-rot	für 1 1/4" bis 2"
881382	Fig. 350L-anthrazit	für 3/4" bis 1"

M-Clip
Zur normgerechten Beschriftung



Art.-Nr.	Beschreibung
881397	M-Clip 25 x 1 Stk.
881396	M-Clip Papier 50 Blatt á 51 Inlays

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

Zubehör und Verschraubungen

Fig. 270D M

Entleerungsventil - Neu, ergonomisch geformt mit doppelter O-Ring Abdichtung.



Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension
881381	Fig. 270D M	1/4"

Fig. 272 LF

Entleerungsschraube



Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension
125627897	Fig. 272 LF	1/4"

Fig. 279 (MC) LF

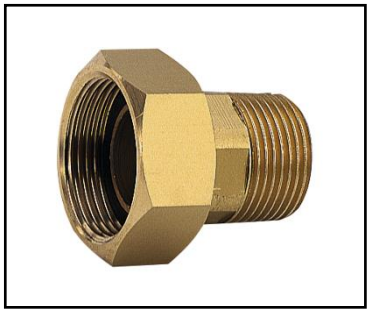
2/3 Schlauchverschraubung (ÜM x Schlauchtülle)



Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension
125627898	Fig. 279 LF	1/2" (3/4"ÜM x 13 Tülle)
125627899	Fig. 279 LF	3/4" (1"ÜM x 19 Tülle)
125627900	Fig. 279 LF	1" (1 1/4"ÜM x 25 Tülle)
125642143	Fig. 279	½" MC LF
125642144	Fig. 279	3/4" MC LF

Fig. 3524 LF

Holländerverschraubung (ÜM x AG)



Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension
125627902	Fig. 3524 LF	1/2" (3/4"ÜM x 1/2"AG)
125627903	Fig. 3524 LF	3/4" (1"ÜM x 3/4"AG)
125627904	Fig. 3524 LF	1" (1 1/4"ÜM x 1"AG)
125627905	Fig. 3524 LF	1 1/4" (1 1/2"ÜM x 1 1/4"AG)
125627906	Fig. 3524 LF	1 1/2" (2"ÜM x 1 1/2"AG)

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

Schnellübersicht:

Art.-Nr.	Bezeichnung	Dimension	VPE
Durchlaufventile			
890139	Fig. 71 M LF	1/2"X15	10
890140	Fig. 71I M LF	1/2"X15	10
890141	Fig. 76 M LF	1/2"X15	10
890142	Fig. 76 M LF	1/2"oH	10
890143	Fig. 76I M LF	1/2"X15	10
890144	Fig. 79 M LF	1/2"X15	
890145	Fig. 79 M LF	1/2"oH	
890146	Fig. 83 M LF	1/2"	20
890147	Fig. 83 M LF	3/4"	20
890148	Fig. 83 M LF	1"	10
890149	Fig. 83 M LF	1 1/4"	5
890150	Fig. 83 M LF	1 1/2"	5
890152	Fig. 83 M LF	2"	2
890153	Fig. 125 M LF	1/2"	20
890154	Fig. 125 M LF	3/4"	20
890155	Fig. 125 M LF	1"	10
890156	Fig. 125 M LF	1 1/4"	5
890157	Fig. 125II M LF	1/2"	10
890158	Fig. 125II M LF	3/4"	10
890159	Fig. 125II M LF	1"	10
890160	Fig. 125II M LF	1 1/4"	5
890161	Fig. 125II M LF	1 1/2"	5
890152	Fig. 125II M LF	2"	2
Schrägsitzventile			
890162	Fig. 3514 M LF	1/2"	20
890163	Fig. 3514 M LF	3/4"	20
890164	Fig. 3514 M LF	1"	10
890165	Fig. 3514 M LF	1 1/4"	5
890166	Fig. 3514II M LF	1/2"	20
890167	Fig. 3514II M LF	3/4"	20
890168	Fig. 3514II M LF	1"	10
890169	Fig. 3514II M LF	1 1/4"	5
890170	Fig. 3514II M LF	1 1/2"	5
890171	Fig. 3514II M LF	2"	2
890180	Fig. 3512 M LF	1/2"	10
890181	Fig. 3512 M LF	3/4"	10

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

890182	Fig. 3512 M LF	1"	10
890183	Fig. 3512II M LF	1/2"	10
890184	Fig. 3512II M LF	3/4"	10
890185	Fig. 3512II M LF	1"	10
890186	Fig. 3512II M LF	1 1/4"	5
890187	Fig. 3512II M LF	1 1/2"	2
890188	Fig. 3512II M LF	2"	2
890189	Fig. 3516 M LF	1/2"	10
890190	Fig. 3516 M LF	3/4"	10
890191	Fig. 3516 M LF	1"	5
890192	Fig. 3516 M LF	1 1/4"	2
890193	Fig. 3516 M LF	1 1/2"	2
890194	Fig. 3516 M LF	2"	2
890195	Fig. 3516II M LF	1/2"	10
890196	Fig. 3516II M LF	3/4"	10
890197	Fig. 3516II M LF	1"	5
890198	Fig. 3516II M LF	1 1/4"	2
890199	Fig. 3516II M LF	1 1/2"	2
890200	Fig. 3516II M LF	2"	2
890201	Fig. 3508N M LF	1/2"	20
890202	Fig. 3508N M LF	3/4"	10
890203	Fig. 3508NII M LF	3/4"	5
890204	Fig. 3508NII M LF	1"	5
890205	Fig. 3508NII M LF	1 1/4"	2
890206	Fig. 3508NII M LF	1 1/2"	2
890207	Fig. 3508NII M LF	2"	1
Rückflussverhinderer			
890220	Fig. 3506 LF	3/4"	10
890221	Fig. 3506 LF	1"	5
890222	Fig. 3506 LF	1 1/4"	5
Auslaufventile			
890013	Fig. 3	1/2" MC LF	20
890014	Fig. 3	3/4" MC LF	10
890138	Fig. 4	1/2" MC LF	10
881386	Fig. 503	½"	10
Wasserzählereinbaugarnitur			
890029	Fig. 3510 M LF	3/4"	
890030	Fig. 3510 M LF	1"	
890031	Fig. 3510 M LF	1 1/4"	
890212	Fig. 3510 M LF	1 1/2"	

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

890213	Fig. 3510 M LF	2"	
890032	Fig. 3510-1" ME LF		
074090	Fig. 3510-1" ME LF Ausgangsventil		
890214	Fig. 2510/3510 EV M LF	3/4"	
890216	Fig. 2510/3510 EV M LF	1"	
890190	Fig. 3516 M LF	3/4"	
890191	Fig. 3516 M LF	1"	
890215	Fig. 2510/3510 AV M LF	3/4"	
890217	Fig. 2510/3510 AV M LF	1"	
890203	Fig. 3508 N II M LF	3/4"	
890204	Fig. 3508 N II M LF	1"	
Oberteile			
125627910	Fig. 3518 M LF	1/2"	10
125627911	Fig. 3518 M LF	3/4"	10
125627912	Fig. 3518 M LF	1"	5
125627913	Fig. 3518 M LF	1 1/4"	5
125627914	Fig. 3518 M LF	1 1/2"	2
125627915	Fig. 3518 M LF	2"	2
125627916	Fig. 3518S M LF	1/2"	10
125627917	Fig. 3518S M LF	3/4"	10
125627918	Fig. 3518S M LF	1"	5
125627919	Fig. 3518S M LF	1 1/4"	5
125627920	Fig. 3518S M LF	1 1/2"	2
125627921	Fig. 3518S M LF	2"	2
125627922	Fig. 3518R M LF	1/2"	10
125627923	Fig. 3518R M LF	3/4"	10
125627924	Fig. 3518R M LF	1"	5
125627925	Fig. 3518R M LF	1 1/4"	5
125627926	Fig. 3518R M LF	1 1/2"	2
125627927	Fig. 3518R M LF	2"	2
125627928	Fig. 294 M LF	1/2"	10
125627929	Fig. 294 M LF	3/4"	10
125665759	Fig. 294 M LF	1"	5
125627930	Fig. 294 M LF	1 1/4"	5
125627931	Fig. 294 M LF	1 1/2"	2
125627932	Fig. 294 M LF	2"	2
125627953	Fig. 294 G MC LF	1/2"	10
125627954	Fig. 294 G MC LF	3/4"	10
125627955	Fig. 295	1/2" MC LF	10

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

125627901	Fig. 355 LF	1/2"	
Handräder			
881351	Fig. 350M-1	für 1/2" bis 1"	1
881352	Fig. 350M-2	für 1 1/4" bis 2"	1
881353	Fig. 350L-1-grün	für 1/2" bis 1"	1
881354	Fig. 350L-1-rot	für 1/2" bis 1"	1
881355	Fig. 350L-2-grün	für 1 1/4" bis 2"	1
881356	Fig. 350L-2-rot	für 1 1/4" bis 2"	1
881382	Fig. 350L-anthrazit	für 3/4" bis 1"	1
Zubehör			
881397	M-Clip 25 x 1 Stk.		
881396	M-Clip Papier 50 Blatt á 51 Inlays		
881381	Fig. 270D M	1/4"	40
125627897	Fig. 272 LF	1/4"	40
125627898	Fig. 279 LF	1/2" (3/4"ÜM x 13 Tülle)	10
125627899	Fig. 279 LF	3/4" (1"ÜM x 19 Tülle)	10
125627900	Fig. 279 LF	1" (1 1/4"ÜM x 25 Tülle)	10
125642143	Fig. 279	½" MC LF	10
125642144	Fig. 279	3/4" MC LF	10
Verschraubungen			
125627902	Fig. 3524 LF	1/2" (3/4"ÜM x 1/2"AG)	1
125627903	Fig. 3524 LF	3/4" (1"ÜM x 3/4"AG)	1
125627904	Fig. 3524 LF	1" (1 1/4"ÜM x 1"AG)	1
125627905	Fig. 3524 LF	1 1/4" (1 1/2"ÜM x 1 1/4"AG)	1
125627906	Fig. 3524 LF	1 1/2" (2"ÜM x 1 1/2"AG)	1
880881	Fig. 461	1/2" (1/2"AG x 13 Tülle)	20
880883	Fig. 461	3/4" (3/4"AG x 19 Tülle)	20

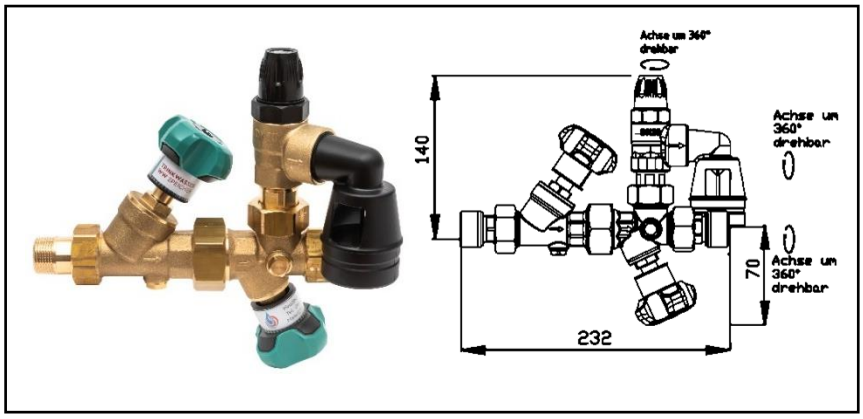
BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

Speicheranschlussgarnitur

Produktdatenblatt 2026

Das Universalgenie 1267 M

1267 M LF



Die Speicheranschlussgarnitur 1267 M LF zeichnet sich durch vielfältigen Einbaumöglichkeiten aus und ist für Speicher bis max. 1000l. konzipiert. Winkelrohrbelüfter und Abwasser-anschluss in einem Stück

Art.-Nr.	Beschreibung	Gewindeanschluss	Sicherheitsventil	Baulänge
125634729	1267-12-6 M LF	1/2"	6 bar	228 mm
125634730	1267-12-7 M LF	1/2"	7 bar	228 mm
125634731	1267-34-6 M LF	3/4"	6 bar	232 mm
125634732	1267-34-7 M LF	3/4"	7 bar	232 mm
125634733	1267-1-6 M LF	1"	6 bar	248 mm
125634734	1267-1-7 M LF	1"	7 bar	248 mm

615 LF/620 LF und 715 LF/720 LF



Sicherheitsventil 6 bar/7 bar.

Geeignet für 1267 M LF wie auch alleinstehende Montage in ½" (615 LF/715 LF) und ¾" (620 LF/720 LF). Ausführung in Patronenbauweise – Sicherheitsventil samt Sitz einfach austauschbar. Ansprechdruck 6 bar (615 LF/620 LF) bzw. 7 bar (715 LF/720 LF).

Art.-Nr.	Beschreibung	Eintrittsgewinde	Austrittsgewinde
125627877	615 LF	½"	¾"
125627878	715 LF	½"	¾"
125627879	620 LF	¾"	1"
125627880	720 LF	¾"	1"

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

Speicheranschlussgarnitur

Produktdatenblatt
2026

600 LF/700 LF - Sicherheitsventilpatrone
Passend zu 615 LF/620 LF (600 LF) bzw. 1267 M LF (600 LF oder 700 LF).



Art.-Nr.	Beschreibung	Ansprechdruck	Passend zu
125627883	600 LF	6 bar	615 LF/620 LF u. 1267-6 M LF
125627884	700 LF	7 bar	715 LF/720 LF u. 1267-7 M LF

W 20 – Winkelrohrbelüfter
Zu 1267 M LF bzw. allen gängigen Sicherheitsventilen mit 1" Austrittsgewinde. Ausführung Winkelrohrbelüfter mit integriertem HT-Rohranschluss (Ø 50).



Art.-Nr.	Beschreibung
874123	W 20

ZUBEHÖR ZU 1267 M LF

Dichtungsset XX1267

Art.-Nr.	Beschreibung
874123	W 20

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

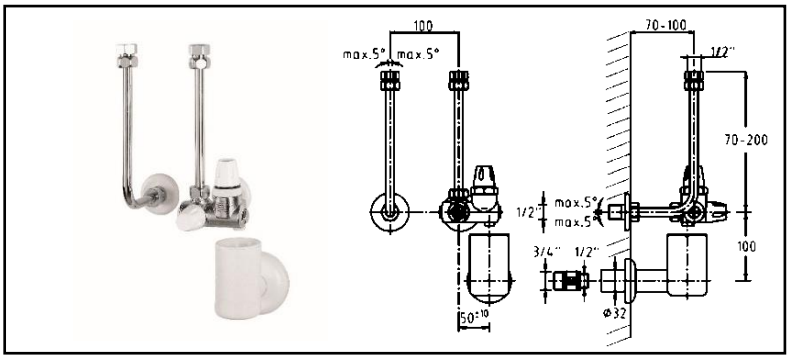
Speicheranschlussgarnitur

Produktdatenblatt 2026

Speicheranschluss

1069 A

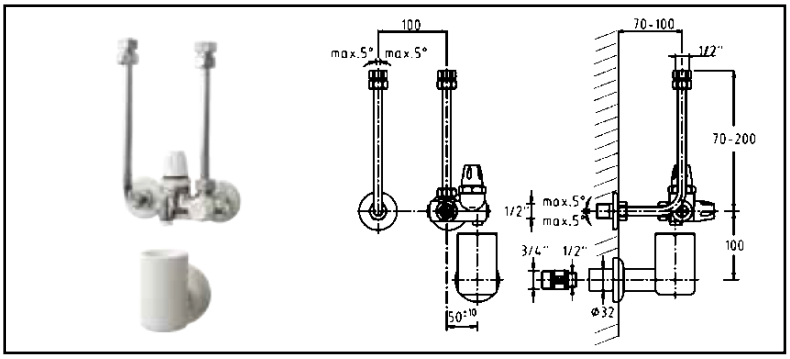
Für Installationsvariante: Überlauftrichter "rechts-Außenmontage" (bei Bedarf auf Mittenmontage umbaubar!), mit Kugelgelenksanschlüssen beim Speicher und an der Wand, Nenndruck PN 10 bar, Sicherheitspatrone mit 6 bar Ansprechdruck. DVGW zertifiziert.



Art.-Nr.	Beschreibung	Farbe
125634728	1069 A LF	chrom/weiß

1069 M

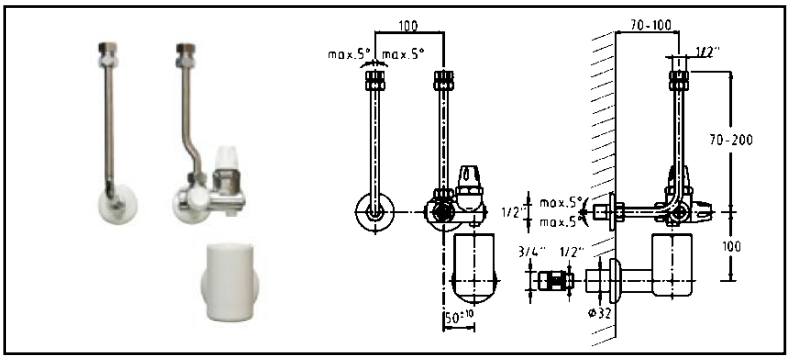
Für Installationsvariante: Überlauftrichter "links-Mittenmontage" (bei Bedarf auf Außenmontage umbaubar!), mit Kugelgelenksanschlüssen beim Speicher und an der Wand, Nenndruck PN 10 bar, Sicherheitspatrone mit 6 bar Ansprechdruck. DVGW zertifiziert.



Art.-Nr.	Beschreibung	Farbe
125634727	1069 M LF	chrom/weiß

1069 E7

mit Sicherheitspatrone 7 bar Ansprechdruck Grundkörper 1069A, wahlweise umbau bar auf Mittenmontage, etagiertes Anschlussrohr S93C 2.26, Sicherheitspatrone 7 bar, Kugelgelenksverschraubungen.



Art.-Nr.	Beschreibung	Farbe
125634726	1069 E7 LF	chrom/weiß

BWT BEST WATER TECHNOLOGY

Speicheranschlussgarnitur

Produktdatenblatt
2026

1070 A

wie 1069 A LF jedoch mit Druckminderer, Außenmontage Druckminderer voreingestellt auf 4 bar

Art.-Nr.	Beschreibung	Farbe
125665740	1070 A LF	chrom/weiß

1070 M

wie 1069 A LF jedoch mit Druckminderer, Mittenmontage Druckminderer voreingestellt auf 4 bar.



Art.-Nr.	Beschreibung	Farbe
125665739	1070 M LF	chrom/weiß

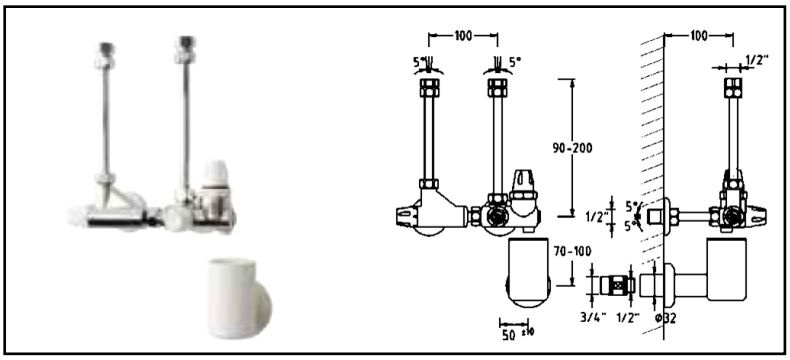
BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

Speicheranschlussgarnitur

Produktdatenblatt 2026

1071 A

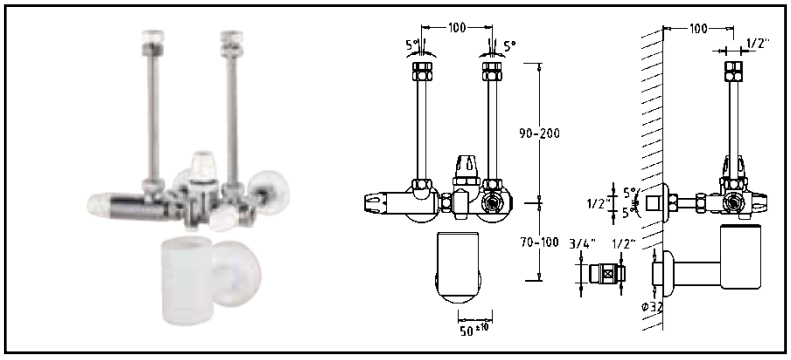
Speicheranschlussgarnitur 1/2", mit integriertem Thermostatmischer, Außenmontage.
Für Installationsvariante: Überlauftrichter "rechts-Außenmontage" (bei Bedarf auf Mittenmontage umbaubar!), mit Kugelgelenksanschlüssen beim Speicher und an der Wand, Sicherheitspatrone – 6 bar Ansprechdruck (auf Wunsch mit 7 bar-Patrone lieferbar!), Temperatur-Voreinstellung von 35 °C bis 60 °C, Geräuschklasse Pr.Nr.: PA-IX 8007/I.



Art.-Nr.	Beschreibung	Farbe
125665745	1071 A LF	chrom/weiß

1071 M

Speicheranschlussgarnitur 1/2", mit integriertem Thermostatmischer, Mittenmontage.
Für Installationsvariante: Überlauftrichter "links-Außenmontage" (bei Bedarf auf Außenmontage umbaubar!), mit Kugelgelenksanschlüssen beim Speicher und an der Wand, Sicherheitspatrone – 6 bar Ansprechdruck (auf Wunsch mit 7 bar-Patrone lieferbar!), Temperatur-Voreinstellung von 35 °C bis 60 °C, Geräuschklasse Pr.Nr.: PA-IX 8007/I.



Art.-Nr.	Beschreibung	Farbe
125665742	1071 M LF	chrom/weiß

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

Zubehör und Nachrüsten

270 W LF – Druckminderventil ½"

Für Kombination mit allen BWT Speicheranschlussgarnituren ½" geeignet. 4 bar Hinterdruck



Art.-Nr.	Beschreibung	Farbe
125627887	270 W LF	chrom/weiß

171 A LF/171 M LF – Thermostatmischer 1/2"

Für Kombination mit 1069 A/M und 1070 A/M geeignet – auch für nachträglichen Einbau. Ausführung mit Temperatur-Voreinstellung von 35 °C bis 60 °C, mit verstellbarem Mittenabstand.



Art.-Nr.	Beschreibung	Farbe
125627885	171 A LF	chrom/weiß
125627886	171 M LF	chrom/weiß

Sicherheitspatrone, Oberteil + Sitz + Griff

Für alle Speicheranschlussgarnituren 1/2" Oberteil.



Art.-Nr.	Beschreibung	Passend zu
125627893	Oberteil 1069-6 LF	1069, 1070, 1071

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

Speicheranschlussgarnitur

Produktdatenblatt 2026

2.23 W – Speichersiphon

Mit exzentrisch verstellbarem Trichter (± 10 mm), Anschlussmöglichkeiten: Rohrdurchmesser 32 mm und ½" Außen- und ¾" Außengewinde.



Art.-Nr.	Beschreibung	Passend zu
874085	2.23 W	weiß

5.15 und 5.24 – Universal-Siphonanschluss

5.15: Gewindestück ½" Außen- und ¾" Außengewinde
5.24: Gewindestück ¾" Außen- und 1" Außengewinde



Art.-Nr.	Beschreibung
874125	5.15
874124	5.24

2.25 LF/2.26 LF – Sicherheitspatrone

Für alle Speicheranschlussgarnituren ½" und ¾".



Art.-Nr.	Beschreibung	Ansprechdruck	Geeignet für
125627881	2.25 LF	6 bar	1069, 1070, 1071
125627882	2.26 LF	7 bar	BWT Si. Gruppen ½"

1071-8 LF - Thermostateinheit

Komplette Einheit



Art.-Nr.	Beschreibung	Passend zu
125627862	1071-8 LF	1071

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

Speicheranschlussgarnitur

Produktdatenblatt 2026

208 KG 12K – Verbindungsbogen LF

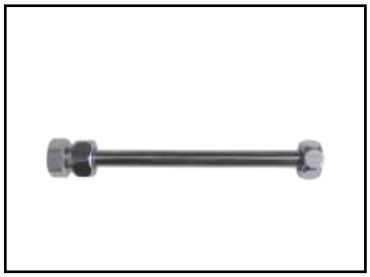
1/2" x 1/2" x Durchmesser 12 mm, 100/200 mm lang, mit 2 Kugelgelenken und Wandrosette. Für alle Speicheranschlussarmaturen mit Kugelgelenk! Warmwasser-Bogen passend zu 1069.



Art.-Nr.	Beschreibung	Farbe
125627890	208 KG 12K LF	chrom/weiß

VR 121512 K und VR 12E12 K – Anschlussrohr LF

VR 121512 K: ½" x ½" x Durchmesser 12 mm, 160 mm lang, mit Kugelgelenk. Für Speicheranschlussarmaturen 1069 A LF und M LF bzw. TU 1269 W VR 12E12 K: detto, jedoch etagiert (E = 15 mm), Kaltwasser zum Boiler.



Art.-Nr.	Beschreibung	Passend zu	Farbe
125627891	VR 121512 K LF	1069/1071	chrom
125627889	VR 12E12 K LF	1070	chrom

VR 121012 K – Verbindungsrohr

1/2" x 1/2" x Durchmesser 12, 80 mm lang, mit Kugelgelenk und Wandrosette. Für Speicheranschlussarmaturen 1069 A LF und M LF bzw. 1071 A LF und M LF.



Art.-Nr.	Beschreibung	Passend zu	Farbe
125627892	VR 121012 K LF	1069/1071	chrom/weiß

B 04 XK – Kugelgelenksdichtung

Kugel mit Gleitring für Rohrdurchmesser 12 mm.



Art.-Nr.	Beschreibung
875401	B 04 XK

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

Speicheranschlussgarnitur

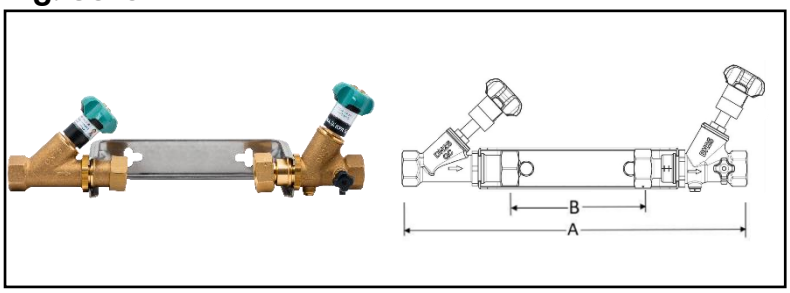
Produktdatenblatt
2026

Schnellübersicht:

Art.-Nr.	Bezeichnung
1267	
125634729	1267-12-6 M LF
125634730	1267-12-7 M LF
125634731	1267-34-6 M LF
125634732	1267-34-7 M LF
125634733	1267-1-6 M LF
125634734	1267-1-7 M LF
125627877	615 LF
125627878	715 LF
125627879	620 LF
125627880	720 LF
125627883	600 LF
125627884	700 LF
874123	W 20
Speicheranschlussgarnitur	
125634728	1069 A LF
125634727	1069 M LF
125634726	1069 E7 LF
125665740	1070 A LF
125665739	1070 M LF
125665745	1071 A LF
125665742	1071 M LF
Zubehör Speicheranschlussgarnitur	
875498	Dichtungsset XX1267
125627887	270 W LF
125627885	171 A LF
125627886	171 M LF
125627893	Oberteil 1069-6 LF
874085	2.23 W
874125	5.15
874124	5.24
125627881	2.25 LF
125627882	2.26 LF
125627862	1071-8 LF
125627890	208 KG 12K LF
125627891	VR 121512 K LF
125627889	VR 12E12 K LF
125627892	VR 121012 K LF
875401	B 04 XK

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

Fig. 3510 ME LF



Aus bleifreiem Messing, Niro Bügel, steigende Spindeln, ÖVGW geprüft (Reg. Nr. W 1.451), Nenndruck 16 bar, für Kaltwasser- und Wohnungswasserzähler bestehend aus Wasserzählermontageelementen nach ÖNORM B2535 und zugehörigen Absperrventilen (Volumenstromklasse VB), Gebrauchstemperatur bis 65 °C.

Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension	Nenndruck [bar]	Einbaulänge A [mm]	Länge Wasserzähler B [mm]	Wandabstand [mm]
890032	Fig. 3510 ME LF	1"	16	464	175 +/-9	85 +/-10

Eingangsventile für Wasserzähler-Einbaugarnituren

Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension
890216	Fig. 2510/3510 EV M LF	1"

Ausgangsventile für Wasserzähler-Einbaugarnituren

Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension
074090	Fig. 3510 ME LF Ausgangsventil	1"

DR-Modul



Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension	
125596772	DR-Modul LF	1 1/4" ÜM x 1 1/4" AG	DN 25 / 122 mm

Zubehör DR-Modul

Art.-Nr.	Beschreibung	Beschreibung
300439	Manometer 0-10 bar 1/4" radial LF	Manometer für BWT Druckminderer
125627935	Fig. 3588-1/2"+3/4"+1" LF	Ventileinsatz zu BWT Druckminderern
125627936	Fig. 3588-5/4"-6/4" LF	Ventileinsatz zu BWT Druckminderern
125627939	Fig. 3588-2" LF	Ventileinsatz zu BWT Druckminderern
125627940	Federhaube zu DR 3/4" und 1" LF	Federhaube
125627941	Federhaube zu DR 5/4" LF	Federhaube

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

Basis-Modul



Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension	
125596771	Basis-Modul 1" LF	1 1/4" ÜM x 1 1/4" AG	DN 25 / 122 mm

T-Modul

Verteilerstück (Abgang nach oben DN 15, 20 oder 25!)



Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension	
125596773	T-Modul LF	1 1/4" ÜM x 1 1/4" AG	DN 25 / 122 mm

HM-Winkel

Winkel



Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension	
125596775	HM-Winkel LF	1 1/4" ÜM x 1 1/4" AG	DN 25 / 122 mm

HM-Verlängerung

Distanzstück



Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension	
125596774	HM-Verlängerung LF	1 1/4" ÜM x 1 1/4" AG	DN 25

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

HM-Blindkappe

Blindverschluss (für Basis- und DR-Modul)



Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension
830996	HM-Blindkappe	DN 25 und DN 32

HM-Einschraubteil



Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension
125627876	HM-Einschraubteil 3/4" AG x 1 1/4" AG LF	3/4" / 40 mm
125627875	HM-Einschraubteil 1" AG x 1 1/4" AG LF	1" / 40 mm

HM-Anschlussverschraubung AG

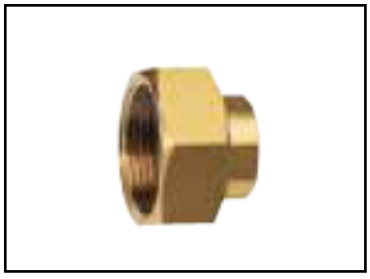
Reduktionsverschraubung Außengewinde



Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension
125627874	HM-Anschlussverschraubung 1 1/4" ÜM x 3/4" AG LF	3/4" / 52 mm
125627873	HM-Anschlussverschraubung 1 1/4" ÜM x 1" AG LF	1" / 52 mm

HM-Anschlussverschraubung IG

Reduktionsverschraubung Innengewinde



Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension
125627869	HM-Anschlussverschraubung IG1/2 LF	½" / 30 mm
125627872	HM-Anschlussverschraubung IG3/4 LF	¾" / 30 mm
125627871	HM-Anschlussverschraubung IG1 LF	1" / 65 mm

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

HM-Abschlussverschraubung
mit Blende



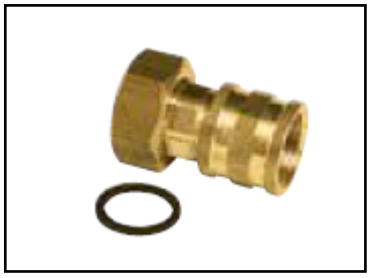
Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension	
125627870	HM-Abschlussverschraubung 1" LF	1 1/4" ÜM	DN25 / 20mm

HM-Modulschelle
geräuschgedämpfte Befestigungsschelle, an jedes 4. Modul



Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension
125596798	HM-Modulschelle 1" LF	DN 25 / 92 mm

HM-Abgangsverschraubung
mit AG und IG



Art.-Nr	Beschreibung	Dimension
125627866	HM-Abgangsverschraubung 3/4" LF	1" ÜM x ¾" AG/IG
125627865	HM-Abgangsverschraubung 1" LF	1 1/4" ÜM x 1" AG/IG

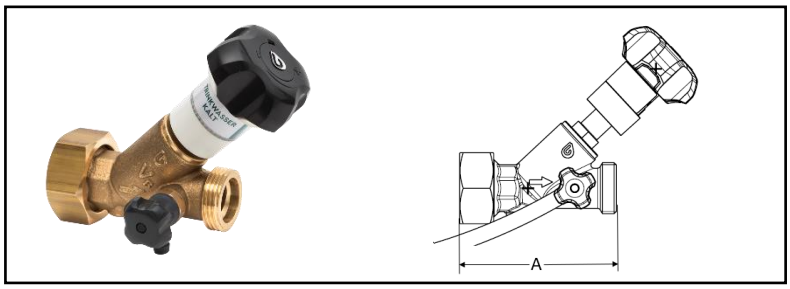
HM-Sicherheitsgruppe
mit Sicherheitsventil und Winkel-Ablauftrichter ohne Abgangsverschraubung, Nenndruck 6 bar



Art.-Nr	Beschreibung	Dimension	
125634735	HM-Sicherheitsgruppe	1 1/4" ÜM x 1" AG	3/4" / 189 mm

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

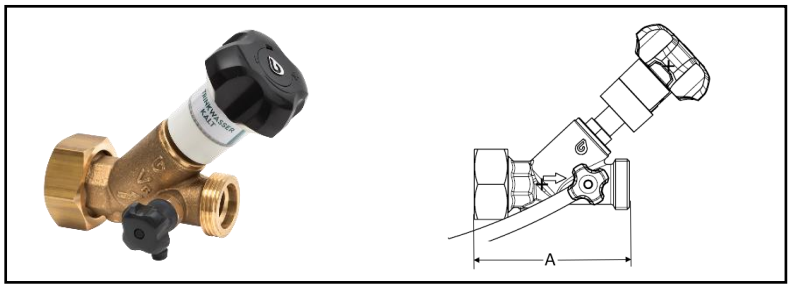
KFR-Ventil M LF



Freistromventil-Rückflussverhinderer/steigende Spindel. ÖVGW geprüft (Reg. Nr. W 1.450), Nenndruck 16 bar, Geräuschklassifizierung: Armaturengruppe I, Einsatzmedium Trinkwasser im Kalt- und Warmwasser-Temperaturbereich bis 65°C, maximale Wassertemperatur 95 °C für max. 1 h täglich, DVGW zertifiziert: Reg. Nr. NW-6110BT0557.

Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension	Nenndruck [bar]	Einbaulänge A [mm]
125596757	KFR-Ventil 3/4" M LF	1 1/4" ÜM x 1" AG	16	94
125596758	KFR-Ventil 1" M LF	1 1/4" ÜM x 1 1/4" AG	16	122

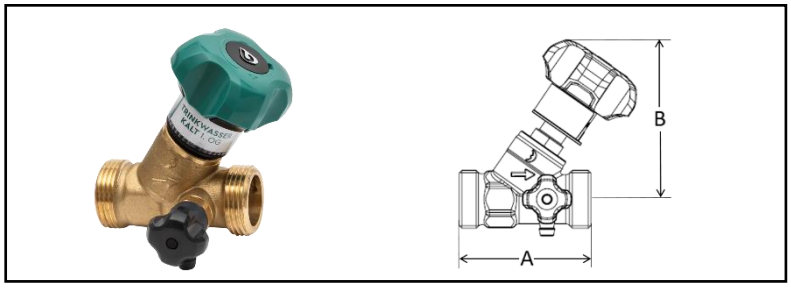
FR-Ventil M LF



Freistromventil mit steigender Spindel. ÖVGW-geprüft (Reg. Nr. W 1.450), Nenndruck 16 bar, Geräuschklassifizierung: Armaturengruppe I, Einsatzmedium Trinkwasser im Kalt- und Warmwasser-Temperaturbereich bis 65°C, maximale Wassertemperatur 95 °C für max. 1 h täglich, DVGW zertifiziert: Reg. Nr. NW-6110BT0557.

Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension	Nenndruck [bar]	Einbaulänge A [mm]
125596759	FR-Ventil 3/4" M LF	1 1/4" ÜM x 1" AG	16	94
125596760	FR-Ventil 1" M LF	1 1/4" ÜM x 1 1/4" AG	16	122

MVO M LF

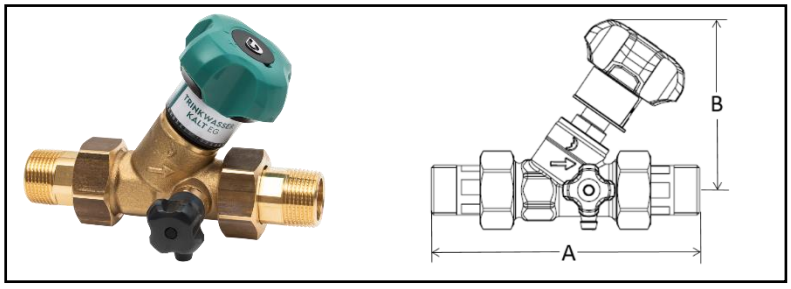


Modulventil OHNE Verschraubung

Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension	Nenndruck [bar]	Einbaulänge A [mm]	Höhe B [mm]
890172	MVO 1/2" M LF	¾" AG	10	65	81
890173	MVO 3/4" M LF	1" AG	10	75	88
890174	MVO 1" M LF	1 1/4" AG	10	90	97
890175	MVO 5/4" M LF	1 1/2" AG	10	110	126

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

MVV M LF



Modulventil MIT Verschraubung

Art.-Nr.	Beschreibung	Dimension	Nenndruck [bar]	Einbaulänge A [mm]	Höhe B [mm]
890176	MVV 1/2" M LF	¾" ÜM x ½" AG	10	132	81
890177	MVV 3/4" M LF	1" ÜM x ¾" AG	10	142	88
890178	MVV 1" M LF	1 1/4" ÜM x 1" AG	10	172	97
890179	MVV 5/4" M LF	1 1/2" ÜM x 1 1/4" AG	10	208	126

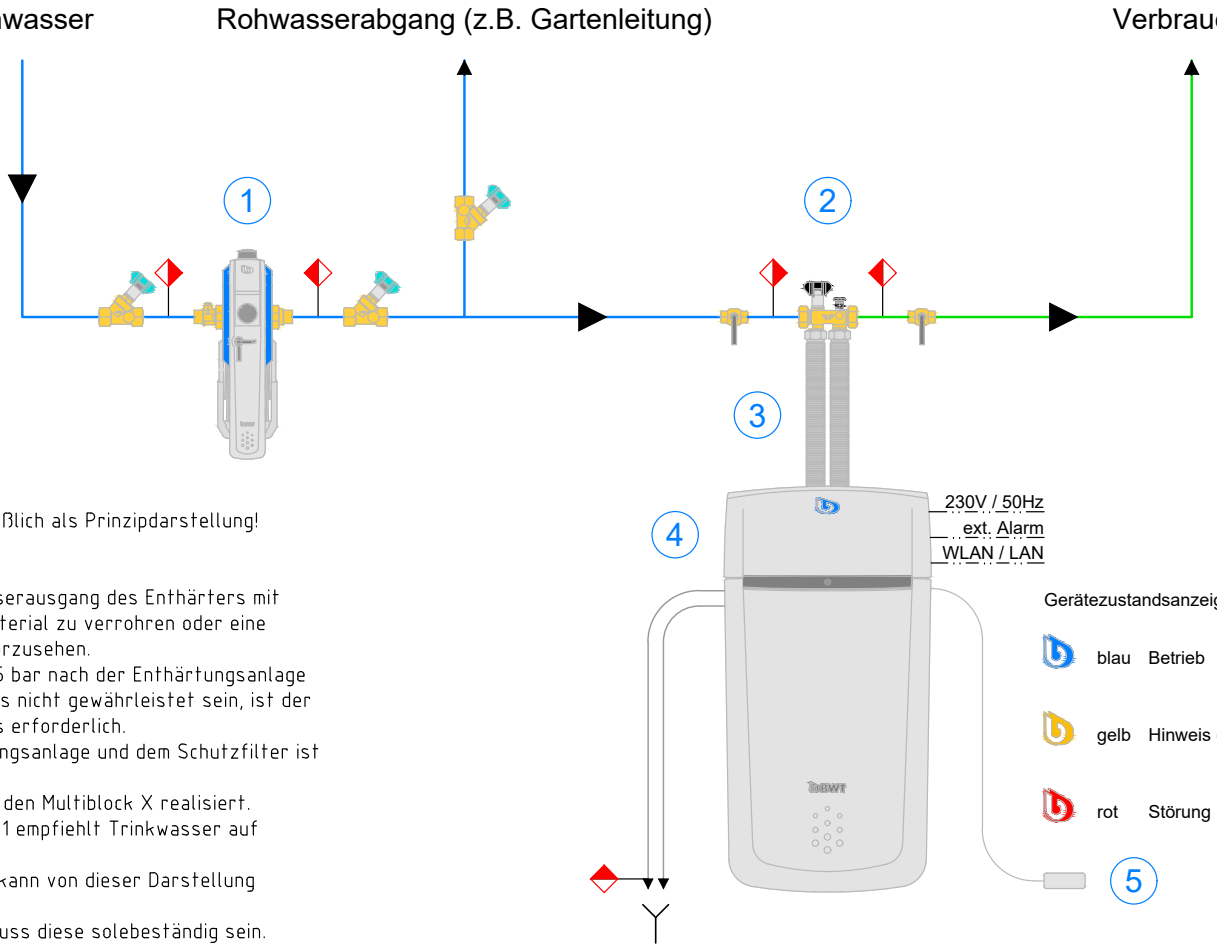
MVO M/MVV M – Ersatzteilübersicht



	Bezeichnung	½	¾"	1"	1 ¼"
1	Oberteil Fig. 294 M LF	125627928	125627929		125627930
2	Handrad Fig. 350	881351			881352
3	Entleerungsstopfen Fig. 272 1/4" LF	125627897			
4	Entleerungsventil Fig. 270D 1/4" M LF	125627933			

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

Schemata



Achtung:
Diese Zeichnung dient ausschließlich als Prinzipdarstellung!

Hinweis:
-Generell ist ab dem Weichwasserausgang des Enthärters mit korrosionsbeständigem Rohrmaterial zu verrohren oder eine Korrossionsschutzdosierung vorzusehen.
-Sollte ein Fließdruck von 2-2.5 bar nach der Enthärtungsanlage aufgrund eines freien Auslaufes nicht gewährleistet sein, ist der Einbau eines Druckhalteventiles erforderlich.
-Unterdruck nach der Enthärtungsanlage und dem Schutzfilter ist zu vermeiden.
-Ein Umgehungsventil ist durch den Multiblock X realisiert.
-Das Lebensmittelbuch Codex B1 empfiehlt Trinkwasser auf >8.4°dH zu verschneiden.
-Der Lieferumfang im Angebot kann von dieser Darstellung abweichen.
-Bei Einbau einer Hebeanlage muss diese solebeständig sein.

Filter:
1. Schutzfilter (z.B. BWT E1 HWS)

Weichwasseranlage:
2. Multiblock X
3. Anschluss-Set HT
4. Weichwasseranlage (z.B. BWT Perla)

Zubehör:
5. Bodensensor

Rohwasser
Enthärtetes Wasser
Abwasser

Lieferung Elektriker

Liefergrenze
Kunde | BWT Austria GmbH

BWT BEST WATER TECHNOLOGY

	Datum	Name	Visum
Gezeichnet	10.07.2023	T. Müller	
Geprüft	10.07.2023	C. Brunner	

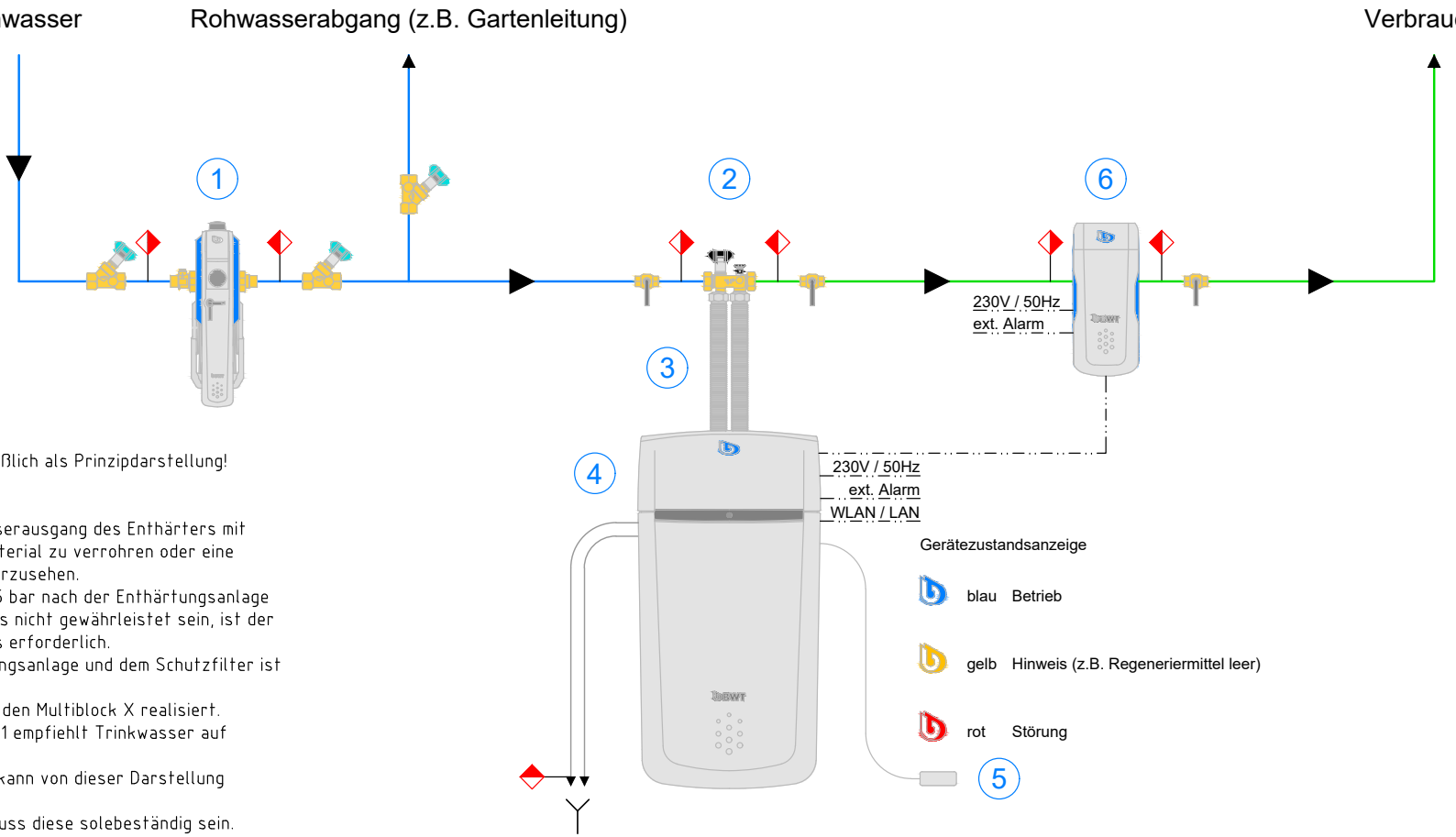
Kunde: Standardschema für Trinkwasseraufbereitung
Objekt: Filter_Weichwasseranlage_Zubehör
Sachbearbeiter: Tobias Müller

Prinzipschema

A3	23-9900-061	0
Format	Zeichnungsnummer	Revision

Für die Ausführung nicht verbindlich! Änderungen vorbehalten. For information only! Subject to change!

BWT Austria GmbH behält sich alle Rechte an diesem Dokument vor. BWT Austria GmbH reserves all rights to this document.



Achtung:
Diese Zeichnung dient ausschließlich als Prinzipdarstellung!

Hinweis:
-Generell ist ab dem Weichwasserausgang des Enthärters mit korrosionsbeständigem Rohrmaterial zu verrohren oder eine Korrossionsschutzdosierung vorzusehen.
-Sollte ein Fließdruck von 2-2.5 bar nach der Enthärtungsanlage aufgrund eines freien Auslaufes nicht gewährleistet sein, ist der Einbau eines Druckhalteventiles erforderlich.
-Unterdruck nach der Enthärtungsanlage und dem Schutzfilter ist zu vermeiden.
-Ein Umgehungsventil ist durch den Multiblock X realisiert.
-Das Lebensmittelbuch Codex B1 empfiehlt Trinkwasser auf >8.4°dH zu verschneiden.
-Der Lieferumfang im Angebot kann von dieser Darstellung abweichen.
-Bei Einbau einer Hebeanlage muss diese solebeständig sein.

Filter:
1. Schutzfilter (z.B. BWT E1 HWS)

Weichwasseranlage:
2. Multiblock X
3. Anschluss-Set HT
4. Weichwasseranlage (z.B. BWT Perla)

Zubehör/Option:
5. Bodensensor
6. Korrosionsschutzdosierung (z.B. BWT Smart Dos Plus)

Rohwasser
Enthärtetes Wasser
Abwasser

Lieferung Elektriker

Liefergrenze
Kunde | BWT Austria GmbH

BWT BEST WATER TECHNOLOGY

	Datum	Name	Visum
Gezeichnet	10.07.2023	T. Müller	
Geprüft	10.07.2023	C. Brunner	

Kunde: Standardschema für Trinkwasseraufbereitung
Objekt: Filter_Weichwasseranlage_Dosierung_Zubehör
Sachbearbeiter: Tobias Müller

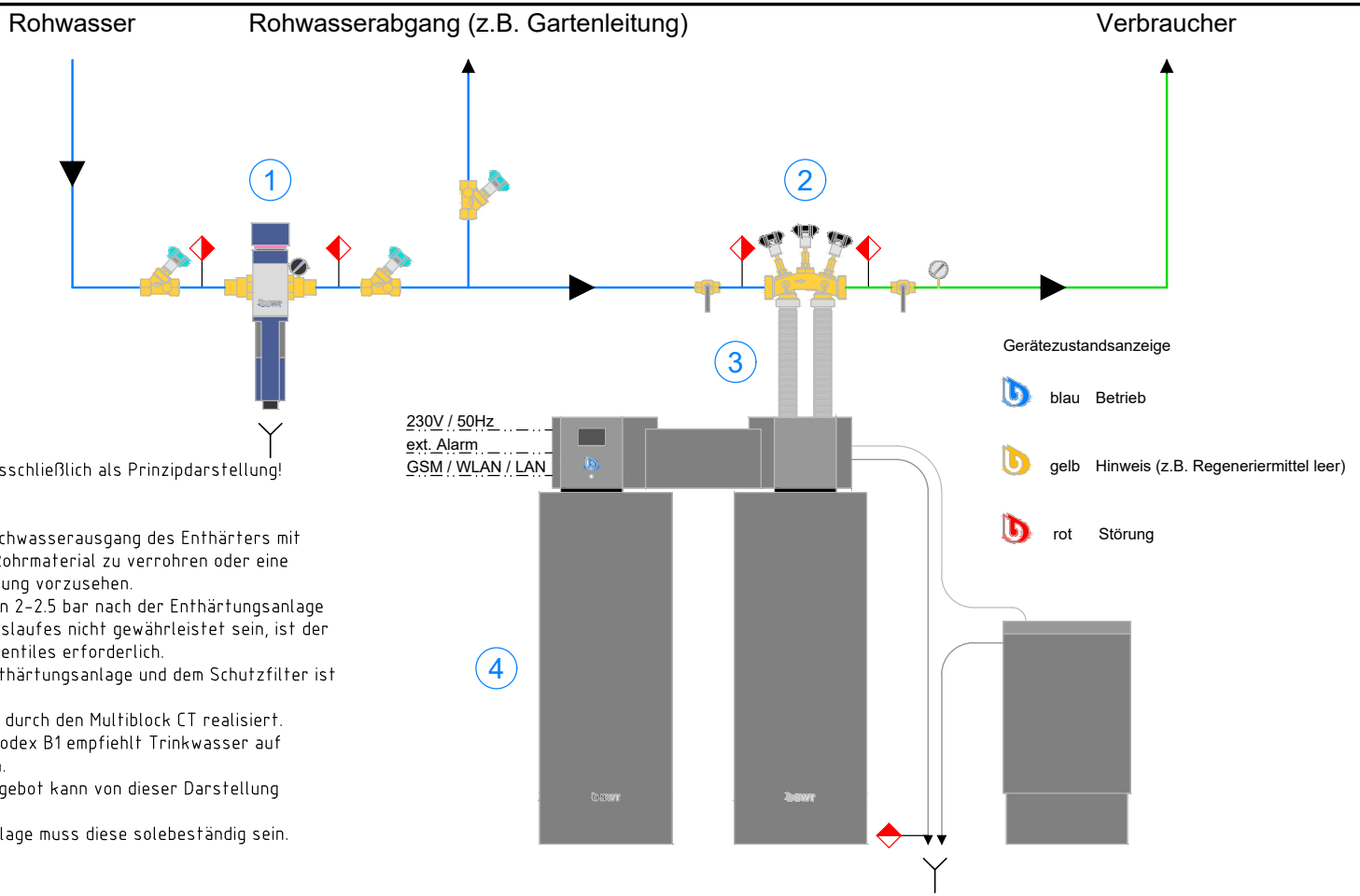
Prinzipschema

A3	23-9900-062	0
Format	Zeichnungsnummer	Revision

Für die Ausführung nicht verbindlich! Änderungen vorbehalten. For information only! Subject to change!

BWT Austria GmbH behält sich alle Rechte an diesem Dokument vor. BWT Austria GmbH reserves all rights to this document.

Für die Ausführung nicht verbindlich! Änderungen vorbehalten. For information only! Subject to change!



Achtung:
Diese Zeichnung dient ausschließlich als Prinzipdarstellung!

Hinweis:
-Generell ist ab dem Weichwasserausgang des Enthärters mit korrosionsbeständigem Rohrmaterial zu verrohren oder eine Korrossionsschutzdosierung vorzusehen.
-Sollte ein Fließdruck von 2-2.5 bar nach der Enthärtungsanlage aufgrund eines freien Auslaufes nicht gewährleistet sein, ist der Einbau eines Druckhalteventiles erforderlich.
-Unterdruck nach der Enthärtungsanlage und dem Schutzfilter ist zu vermeiden.
-Ein Umgehungsventil ist durch den Multiblock CT realisiert.
-Das Lebensmittelbuch Codex B1 empfiehlt Trinkwasser auf >8.4°dH zu verschneiden.
-Der Lieferumfang im Angebot kann von dieser Darstellung abweichen.
-Bei Einbau einer Hebeanlage muss diese solebeständig sein.

Filter:
1. Schutzfilter (z.B. MACH)

Bei Rückspülfiltern ist bauseits ein Strom– und Kanalanschluss erforderlich!

Weichwasseranlage:
2. Multiblock CT
3. Anschluss–Set
4. Duplex–Weichwasseranlage (z.B. Rondomat Duo 2. Generation)

Rohwasser
Enthärtetes Wasser
Abwasser

Lieferung Elektriker

Liefergrenze
Kunde | BWT Austria GmbH

BWT BEST WATER TECHNOLOGY

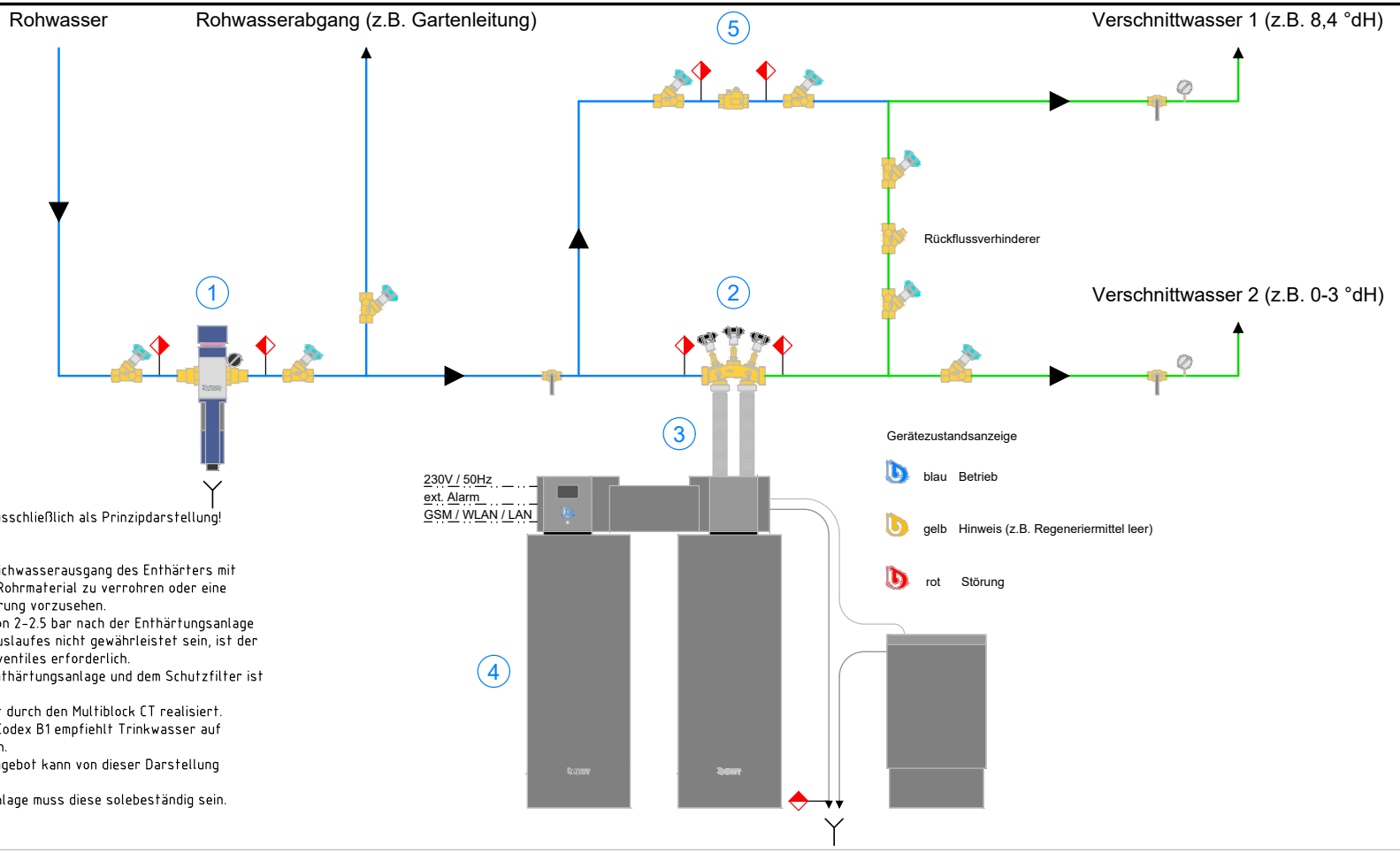
	Datum	Name	Visum
Gezeichnet	10.07.2023	T. Müller	
Geprüft	10.07.2023	C. Brunner	

Kunde: Standardschema für Trinkwasseraufbereitung
Objekt: Filter_Weichwasseranlage_Zubehör
Sachbearbeiter: Tobias Müller

Prinzipschema

A3	23-9900-063	0
Format	Zeichnungsnummer	Revision

BWT Austria GmbH behält sich alle Rechte an diesem Dokument vor. BWT Austria GmbH reserves all rights to this document.



Achtung:
Diese Zeichnung dient ausschließlich als Prinzipdarstellung!

Hinweis:
-Generell ist ab dem Weichwasserausgang des Enthärters mit korrosionsbeständigem Rohrmaterial zu verrohren oder eine Korrossionsschutzdosierung vorzusehen.
-Sollte ein Fließdruck von 2-2.5 bar nach der Enthärtungsanlage aufgrund eines freien Auslaufes nicht gewährleistet sein, ist der Einbau eines Druckhalteventiles erforderlich.
-Unterdruck nach der Enthärtungsanlage und dem Schutzfilter ist zu vermeiden.
-Ein Umgehungsventil ist durch den Multiblock CT realisiert.
-Das Lebensmittelbuch Codex B1 empfiehlt Trinkwasser auf >8.4°dH zu verschneiden.
-Der Lieferumfang im Angebot kann von dieser Darstellung abweichen.
-Bei Einbau einer Hebeanlage muss diese solebeständig sein.

Filter:
1. Schutzfilter (z.B. MACH)

Bei Rückspülfiltern ist bauseits ein Strom- und Kanalanschluss erforderlich!

Weichwasseranlage:
2. Multiblock CT
3. Anschluss-Set
4. Duplex-Weichwasseranlage (z.B. Rondomat Duo 2. Generation)

Zubehör/Option:
5. Verschneidearmatur

Rohwasser
Enthärtetes Wasser
Abwasser

Lieferung Elektriker

Liefergrenze
Kunde | BWT Austria GmbH

BWT BEST WATER TECHNOLOGY

	Datum	Name	Visum
Gezeichnet	10.07.2023	T. Müller	
Geprüft	10.07.2023	C. Brunner	

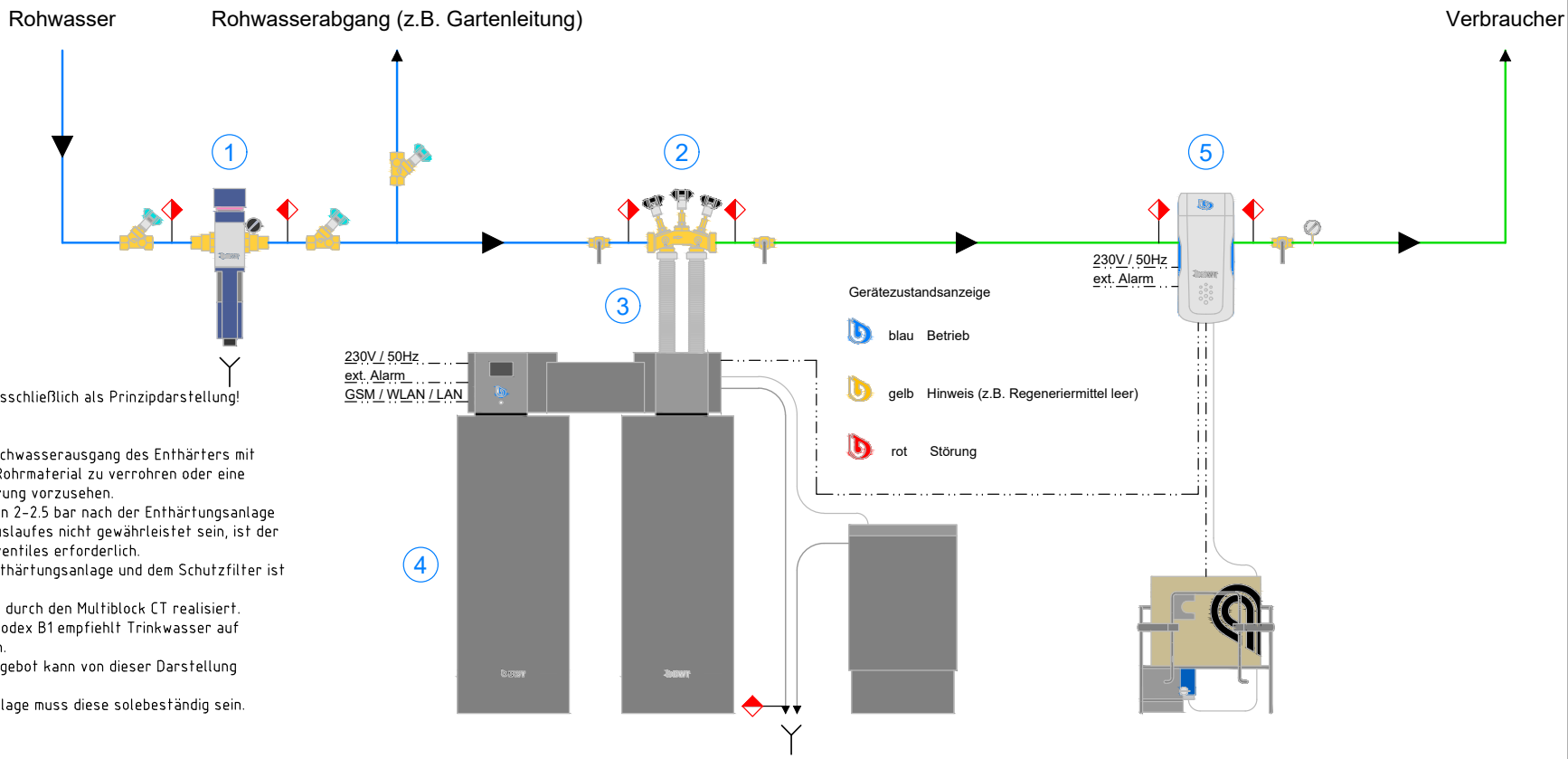
Kunde: Standardschema für Trinkwasseraufbereitung
Objekt: Filter_Weichwasseranlage_Verschneidung_Zubehör
Sachbearbeiter: Tobias Müller

Prinzipschema

A3	23-9900-064	0
Format	Zeichnungsnummer	Revision

Für die Ausführung nicht verbindlich! Änderungen vorbehalten. For information only! Subject to change!

BWT Austria GmbH behält sich alle Rechte an diesem Dokument vor. BWT Austria GmbH reserves all rights to this document.



Achtung:
Diese Zeichnung dient ausschließlich als Prinzipdarstellung!

Hinweis:
-Generell ist ab dem Weichwasserausgang des Enthärters mit korrosionsbeständigem Rohrmaterial zu verrohren oder eine Korrossionsschutzdosierung vorzusehen.
-Sollte ein Fließdruck von 2-2.5 bar nach der Enthärtungsanlage aufgrund eines freien Auslaufes nicht gewährleistet sein, ist der Einbau eines Druckhalteventiles erforderlich.
-Unterdruck nach der Enthärtungsanlage und dem Schutzfilter ist zu vermeiden.
-Ein Umgehungsventil ist durch den Multiblock CT realisiert.
-Das Lebensmittelbuch Codex B1 empfiehlt Trinkwasser auf >8.4°dH zu verschneiden.
-Der Lieferumfang im Angebot kann von dieser Darstellung abweichen.
-Bei Einbau einer Hebeanlage muss diese solebeständig sein.

Filter:
1. Schutzfilter (z.B. MACH)

Bei Rückspülfiltern ist bauseits ein Strom- und Kanalanschluss erforderlich!

Weichwasseranlage:
2. Multiblock CT
3. Anschluss-Set
4. Duplex-Weichwasseranlage (z.B. Rondomat Duo 2. Generation)

Zubehör/Option:
5. Korrosionsschutzdosierung (z.B. BWT Smart Dos CT Plus)

Rohwasser
Enthärtetes Wasser
Abwasser

Lieferung Elektriker

Liefergrenze
Kunde | BWT Austria GmbH

BWT BEST WATER TECHNOLOGY

	Datum	Name	Visum
Gezeichnet	10.07.2023	T. Müller	
Geprüft	10.07.2023	C. Brunner	

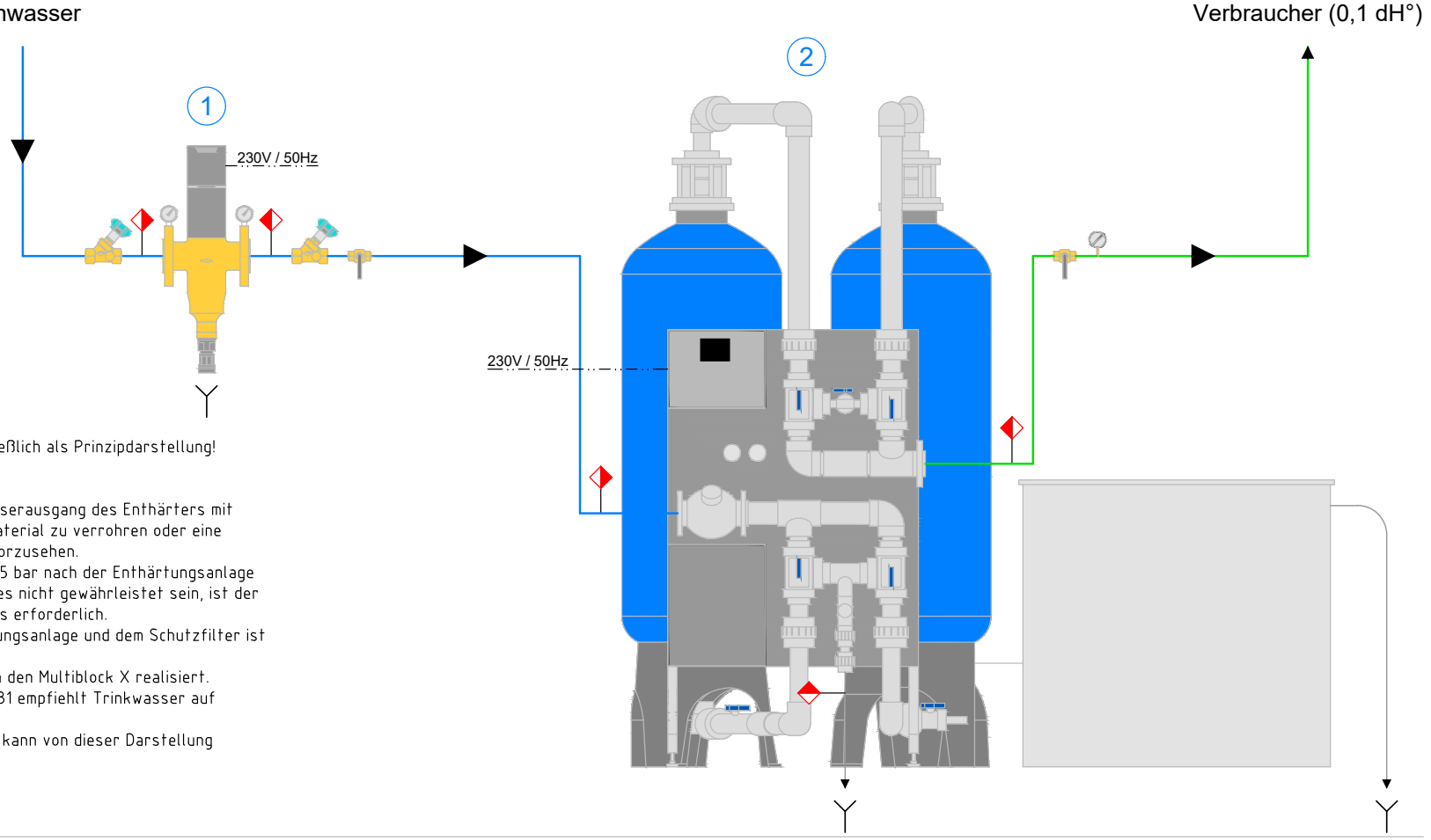
Kunde: Standardschema für Trinkwasseraufbereitung
Objekt: Filter_Weichwasseranlage_Dosierung_Zubehör
Sachbearbeiter: Tobias Müller

Prinzipschema

A3	23-9900-065	0
Format	Zeichnungsnummer	Revision

Für die Ausführung nicht verbindlich! Änderungen vorbehalten. For information only! Subject to change!

BWT Austria GmbH behält sich alle Rechte an diesem Dokument vor. BWT Austria GmbH reserves all rights to this document.



Achtung:
Diese Zeichnung dient ausschließlich als Prinzipdarstellung!

Hinweis:
-Generell ist ab dem Weichwasserausgang des Enthärters mit korrosionsbeständigem Rohrmaterial zu verrohren oder eine Korrossionsschutzdosierung vorzusehen.
-Sollte ein Fließdruck von 2-2.5 bar nach der Enthärtungsanlage aufgrund eines freien Auslaufes nicht gewährleistet sein, ist der Einbau eines Druckhalteventiles erforderlich.
-Unterdruck nach der Enthärtungsanlage und dem Schutzfilter ist zu vermeiden.
-Ein Umgehungsventil ist durch den Multiblock X realisiert.
-Das Lebensmittelbuch Codex B1 empfiehlt Trinkwasser auf >8.4°dH zu verschneiden.
-Der Lieferumfang im Angebot kann von dieser Darstellung abweichen.

Filter:
1. Schutzfilter (z.B. Multipur AP)

Weichwasseranlage:
2. Duplex-Weichwasseranlage (z.B. HVD)

Bei Rückspülfiltern ist bauseits ein Strom- und Kanalanschluss erforderlich!

Rohwasser
Enthärtetes Wasser
Abwasser

Lieferung Elektriker

Liefergrenze
Kunde | BWT Austria GmbH

BWT BEST WATER TECHNOLOGY

	Datum	Name	Visum
Gezeichnet	10.07.2023	T. Müller	
Geprüft	10.07.2023	C. Brunner	

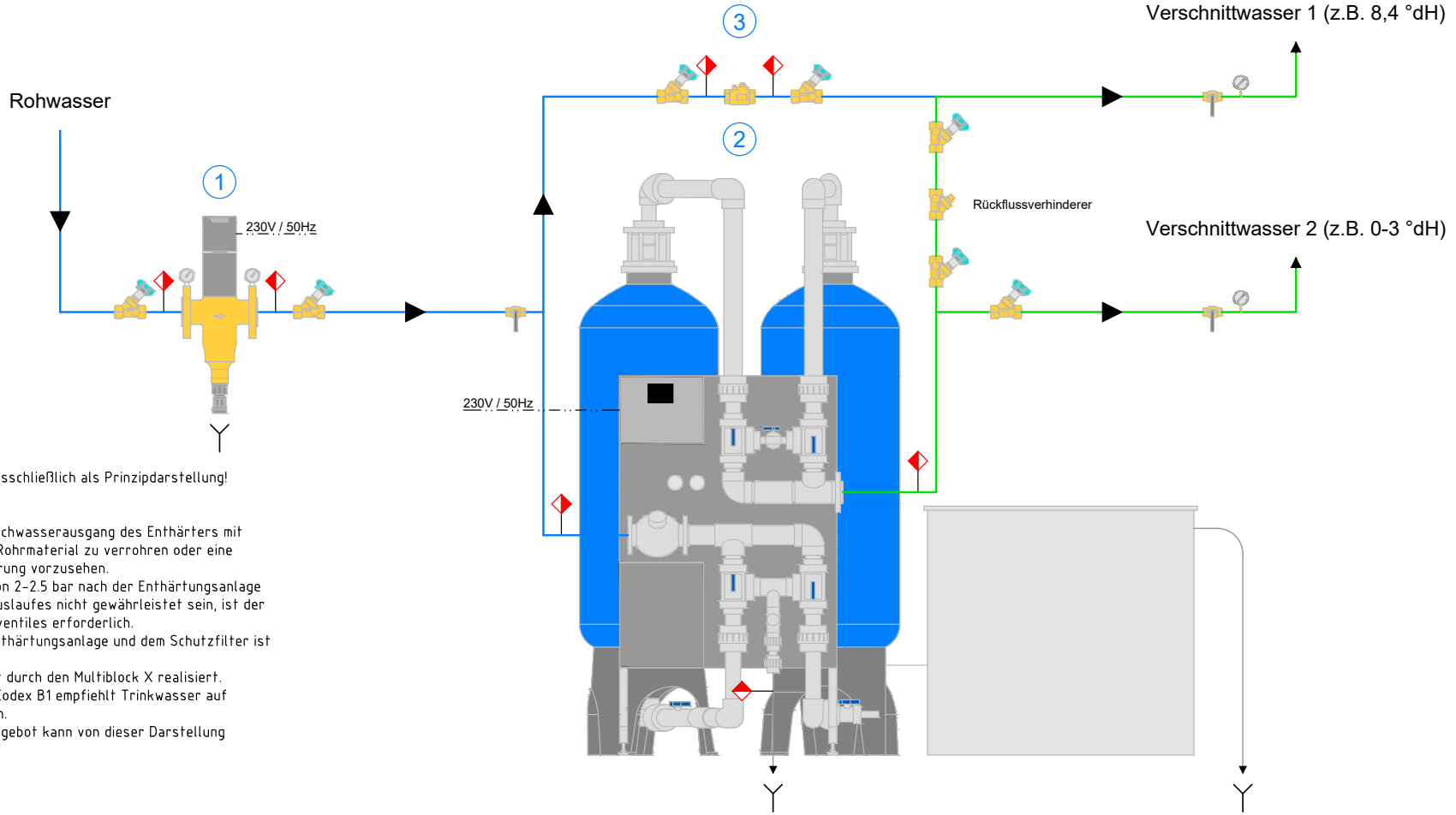
Kunde: Standardschema für Trinkwasseraufbereitung
Objekt: Filter_Weichwasseranlage
Sachbearbeiter: Tobias Müller

Prinzipschema

A3	23-9900-069	0
Format	Zeichnungsnummer	Revision

Für die Ausführung nicht verbindlich! Änderungen vorbehalten. For information only! Subject to change!

BWT Austria GmbH behält sich alle Rechte an diesem Dokument vor. BWT Austria GmbH reserves all rights to this document.



Achtung:
Diese Zeichnung dient ausschließlich als Prinzipdarstellung!

Hinweis:
-Generell ist ab dem Weichwasserausgang des Enthärters mit korrosionsbeständigem Rohrmaterial zu verrohren oder eine Korrossionsschutzdosierung vorzusehen.
-Sollte ein Fließdruck von 2-2.5 bar nach der Enthärtungsanlage aufgrund eines freien Auslaufes nicht gewährleistet sein, ist der Einbau eines Druckhalteventiles erforderlich.
-Unterdruck nach der Enthärtungsanlage und dem Schutzfilter ist zu vermeiden.
-Ein Umgehungsventil ist durch den Multiblock X realisiert.
-Das Lebensmittelbuch Codex B1 empfiehlt Trinkwasser auf >8.4°dH zu verschneiden.
-Der Lieferumfang im Angebot kann von dieser Darstellung abweichen.

Filter:
1. Schutzfilter (z.B. Multipur AP)

Weichwasseranlage:
2. Duplex-Weichwasseranlage (z.B. HVD)

Zubehör/Option:
3. Verschneidearmatur

Bei Rückspülfiltern ist bauseits ein Strom- und Kanalanschluss erforderlich!

Rohwasser
Enthärtetes Wasser
Abwasser

Lieferung Elektriker

Liefergrenze
Kunde | BWT Austria GmbH

BWT BEST WATER TECHNOLOGY

	Datum	Name	Visum
Gezeichnet	31.08.2026	T. Müller	
Geprüft	31.08.2026	C. Brunner	

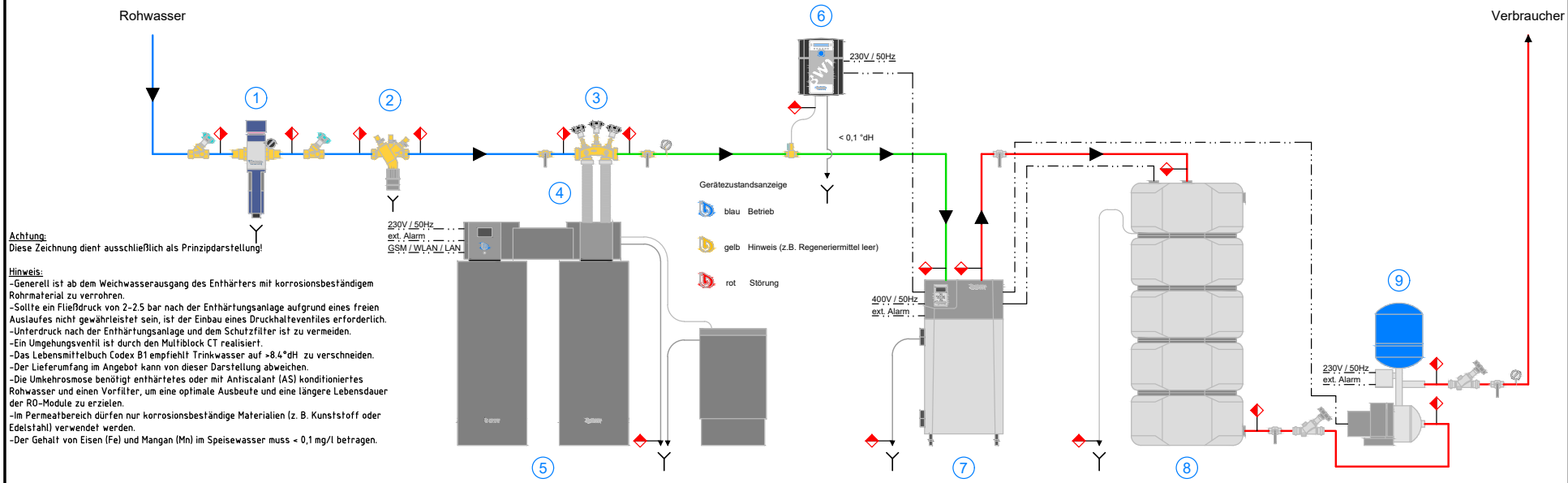
Kunde: Standardschema für Trinkwasseraufbereitung
Objekt: Filter_Weichwasseranlage_VS
Sachbearbeiter: Tobias Müller

Prinzipschema

A3	26-9900-061	0
Format	Zeichnungsnummer	Revision

Für die Ausführung nicht verbindlich! Änderungen vorbehalten. For information only! Subject to change!

BWT Austria GmbH behält sich alle Rechte an diesem Dokument vor. BWT Austria GmbH reserves all rights to this document.



Achtung:
Diese Zeichnung dient ausschließlich als Prinzipdarstellung!

Hinweis:
-Generell ist ab dem Weichwasserausgang des Enthärters mit korrosionsbeständigem Rohrmaterial zu verrohren.
-Sollte ein Fließdruck von 2-2.5 bar nach der Enthärtungsanlage aufgrund eines freien Auslaufes nicht gewährleistet sein, ist der Einbau eines Druckhalteventiles erforderlich.
-Unterdruck nach der Enthärtungsanlage und dem Schutzfilter ist zu vermeiden.
-Ein Umgehungsventil ist durch den Multiblock CT realisiert.
-Das Lebensmittelbuch Codex B1 empfiehlt Trinkwasser auf >8.4°dH zu verschneiden.
-Der Lieferumfang im Angebot kann von dieser Darstellung abweichen.
-Die Umkehrosmose benötigt enthärtetes oder mit Antiscalant (AS) konditioniertes Rohwasser und einen Vorfilter, um eine optimale Ausbeute und eine längere Lebensdauer der RO-Module zu erzielen.
-Im Permeatbereich dürfen nur korrosionsbeständige Materialien (z. B. Kunststoff oder Edelstahl) verwendet werden.
-Der Gehalt von Eisen (Fe) und Mangan (Mn) im Speisewasser muss < 0,1 mg/l betragen.

Filter:
1. Schutzfilter (z.B. MACH)

Bei Rückspülfiltern ist bauseits ein Strom- und Kanalanschluss erforderlich!

Weichwasser- und Umkehrosmose-Anlage:
3. Multiblock CT
4. Anschluss-Set
5. Duplex-Weichwasseranlage (z.B. Rondomat Duo 2. Generation)
7. Umkehrosmose (z.B. Permaq Pico offline)

Zubehör/Option:
2. Systemtrenner (z.B. Multimat)
6. Resthärteprüfgerät (z.B. AQA sense RH)
8. Reinwassertank
9. Drucksteigerungsanlage

Rohwasser
Enthärtetes Wasser
Permeat
Abwasser

Lieferung Elektriker

Liefergrenze
Kunde | BWT Austria GmbH

BWT BEST WATER TECHNOLOGY

	Datum	Name	Visum
Gezeichnet	10.07.2023	T. Müller	
Geprüft	10.07.2023	C. Brunner	

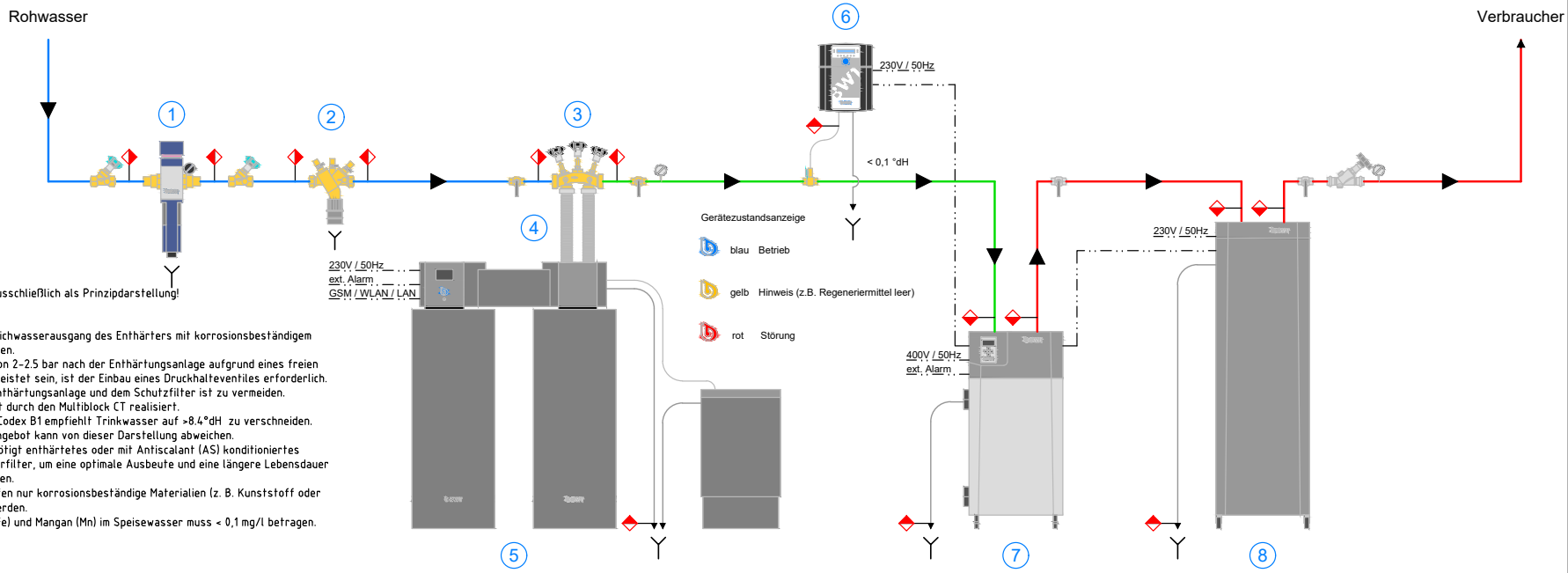
Kunde: Standardschema für Trinkwasseraufbereitung
Objekt: Filter_Weichwasseranlage_Umkehrosmoseanlage_Zubehör
Sachbearbeiter: Tobias Müller

Prinzipschema

A3	23-9900-070	0
Format	Zeichnungsnummer	Revision

Für die Ausführung nicht verbindlich! Änderungen vorbehalten. For information only! Subject to change!

BWT Austria GmbH behält sich alle Rechte an diesem Dokument vor. BWT Austria GmbH reserves all rights to this document.



Achtung:
Diese Zeichnung dient ausschließlich als Prinzipdarstellung!

Hinweis:
-Generell ist ab dem Weichwasserausgang des Enthärters mit korrosionsbeständigem Rohrmaterial zu verrohren.
-Sollte ein Fließdruck von 2-2.5 bar nach der Enthärtungsanlage aufgrund eines freien Auslaufes nicht gewährleistet sein, ist der Einbau eines Druckhalteventiles erforderlich.
-Unterdruck nach der Enthärtungsanlage und dem Schutzfilter ist zu vermeiden.
-Ein Umgehungsventil ist durch den Multiblock CT realisiert.
-Das Lebensmittelbuch Codex B1 empfiehlt Trinkwasser auf >8.4°dH zu verschneiden.
-Der Lieferumfang im Angebot kann von dieser Darstellung abweichen.
-Die Umkehrosmose benötigt enthärtetes oder mit Antiscalant (AS) konditioniertes Rohwasser und einen Vorfilter, um eine optimale Ausbeute und eine längere Lebensdauer der RO-Module zu erzielen.
-Im Permeatbereich dürfen nur korrosionsbeständige Materialien (z. B. Kunststoff oder Edelstahl) verwendet werden.
-Der Gehalt von Eisen (Fe) und Mangan (Mn) im Speisewasser muss < 0,1 mg/l betragen.

Filter:
1. Schutzfilter (z.B. MACH)

Bei Rückspülfiltern ist bauseits ein Strom- und Kanalanschluss erforderlich!

Weichwasser- und Umkehrosmose-Anlage:
3. Multiblock CT
4. Anschluss-Set
5. Duplex-Weichwasseranlage (z.B. Rondomat Duo 2. Generation)
7. Umkehrosmose (z.B. Permaq Pico offline)

Zubehör/Option:
2. Systemtrenner (z.B. Multimat)
6. Resthärteprüfgerät (z.B. AQA sense RH)
8. AQUA Flex Reinwassertank

Rohwasser
Enthärtetes Wasser
Permeat
Abwasser

Lieferung Elektriker

Liefergrenze
Kunde | BWT Austria GmbH

BWT BEST WATER TECHNOLOGY

	Datum	Name	Visum
Gezeichnet	10.07.2023	T. Müller	
Geprüft	10.07.2023	C. Brunner	

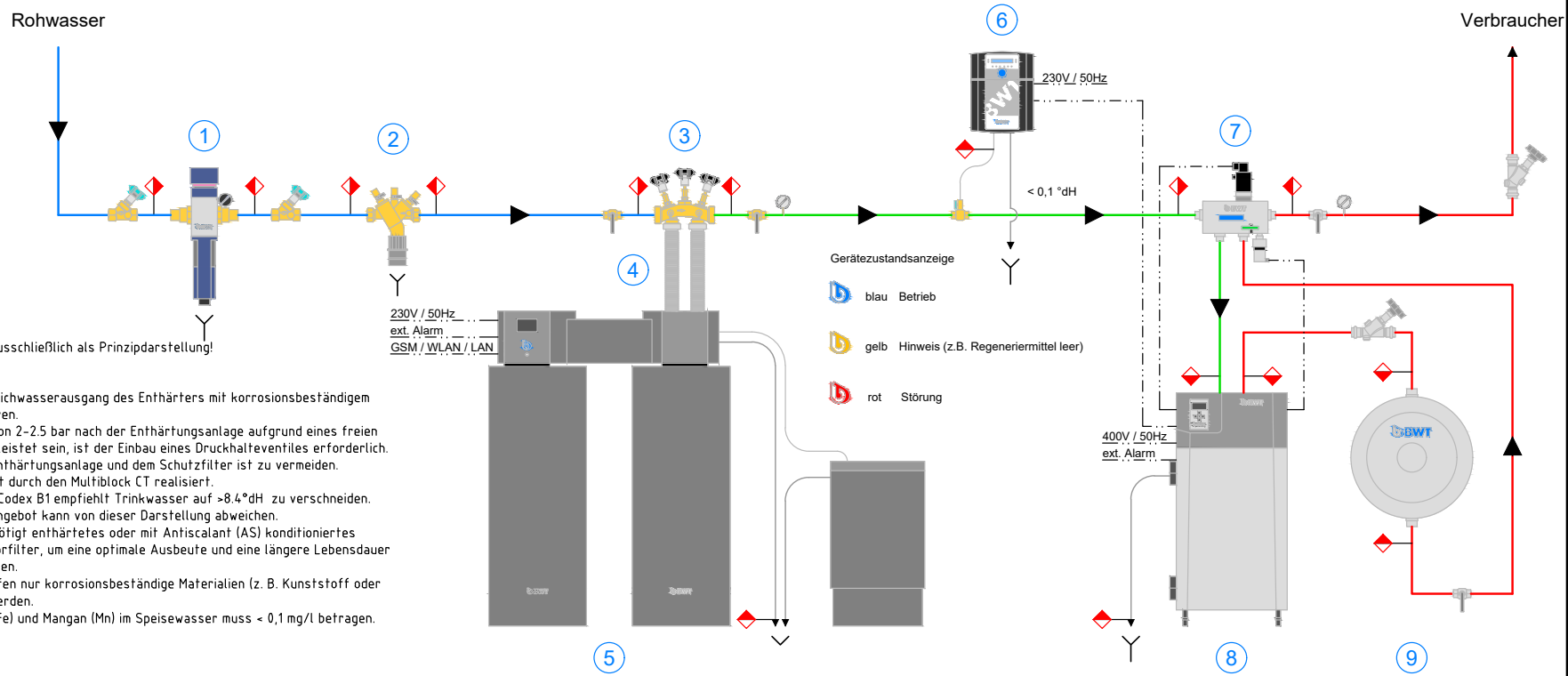
Kunde: Standardschema für Trinkwasseraufbereitung
Objekt: Filter_Weichwasseranlage_Umkehrosmoseanlage_Zubehör
Sachbearbeiter: Tobias Müller

Prinzipschema

A3	23-9900-071	0
Format	Zeichnungsnummer	Revision

Für die Ausführung nicht verbindlich! Änderungen vorbehalten. For information only! Subject to change!

BWT Austria GmbH behält sich alle Rechte an diesem Dokument vor. BWT Austria GmbH reserves all rights to this document.



Achtung:
Diese Zeichnung dient ausschließlich als Prinzipdarstellung!

Hinweis:
-Generell ist ab dem Weichwasserausgang des Enthärters mit korrosionsbeständigem Rohrmaterial zu verrohren.
-Sollte ein Fließdruck von 2-2.5 bar nach der Enthärtungsanlage aufgrund eines freien Auslaufes nicht gewährleistet sein, ist der Einbau eines Druckhalteventiles erforderlich.
-Unterdruck nach der Enthärtungsanlage und dem Schutzfilter ist zu vermeiden.
-Ein Umgehungsventil ist durch den Multiblock CT realisiert.
-Das Lebensmittelbuch Codex B1 empfiehlt Trinkwasser auf >8.4°dH zu verschneiden.
-Der Lieferumfang im Angebot kann von dieser Darstellung abweichen.
-Die Umkehrosmose benötigt enthärtetes oder mit Antiscalant (AS) konditioniertes Rohwasser und einen Vorfilter, um eine optimale Ausbeute und eine längere Lebensdauer der RO-Module zu erzielen.
-Im Permeatbereich dürfen nur korrosionsbeständige Materialien (z. B. Kunststoff oder Edelstahl) verwendet werden.
-Der Gehalt von Eisen (Fe) und Mangan (Mn) im Speisewasser muss < 0,1 mg/l betragen.

Filter:
1. Schutzfilter (z.B. MACH)

Bei Rückspülfiltern ist bauseits ein Strom- und Kanalanschluss erforderlich!

Weichwasser- und Umkehrosmose-Anlage:
3. Multiblock CT
4. Anschluss-Set
5. Duplex-Weichwasseranlage (z.B. Rondomat Duo 2. Generation)
7. Multiblock S4
8. Umkehrosmose (z.B. Permaq Pico online)

Zubehör/Option:
2. Systemtrenner (z.B. Multimat)
6. Resthärteprüfgerät (z.B. AQA sense RH)
9. Druckspeicher

Rohwasser
Enthärtetes Wasser
Permeat
Abwasser

Lieferung Elektriker

Liefergrenze
Kunde | BWT Austria GmbH

BWT BEST WATER TECHNOLOGY

	Datum	Name	Visum
Gezeichnet	10.07.2023	T. Müller	
Geprüft	10.07.2023	C. Brunner	

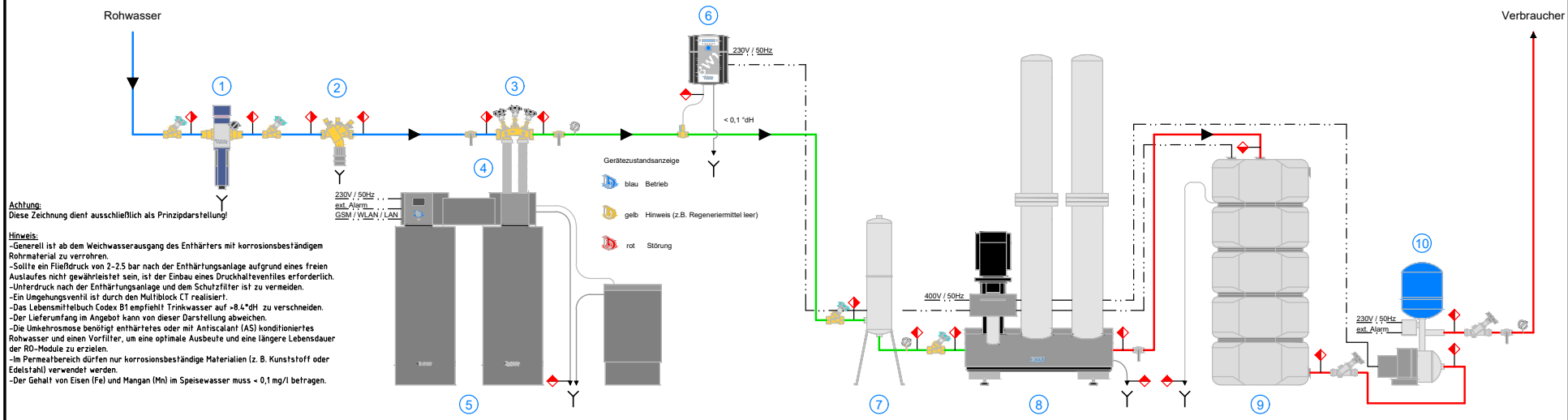
Kunde: Standardschema für Trinkwasseraufbereitung
Objekt: Filter_Weichwasseranlage_Umkehrosmoseanlage_Zubehör
Sachbearbeiter: Tobias Müller

Prinzipschema

A3	23-9900-072	0
Format	Zeichnungsnummer	Revision

Für die Ausführung nicht verbindlich! Änderungen vorbehalten. For information only! Subject to change!

BWT Austria GmbH behält sich alle Rechte an diesem Dokument vor. BWT Austria GmbH reserves all rights to this document.



Achtung:
Diese Zeichnung dient ausschließlich als Prinzipdarstellung!

Hinweis:
-Generell ist ab dem Weichwasserausgang des Enthärters mit korrosionsbeständigem Rohrmaterial zu verrohren.
-Sollte ein Fließdruck von 2-2.5 bar nach der Enthärtungsanlage aufgrund eines freien Auslaufes nicht gewährleistet sein, ist der Einbau eines Druckhalteventiles erforderlich.
-Unterdruck nach der Enthärtungsanlage und dem Schutzfilter ist zu vermeiden.
-Ein Umgehungsventil ist durch den Multiblock CT realisiert.
-Das Lebensmittelbuch Codex B1 empfiehlt Trinkwasser auf >8,4°dH zu verschneiden.
-Der Lieferumfang im Angebot kann von dieser Darstellung abweichen.
-Die Umkehrosmose benötigt enthärtetes oder mit Antiscalant (AS) konditioniertes Rohwasser und einen Vorfilter, um eine optimale Ausbeute und eine längere Lebensdauer der RO-Module zu erzielen.
-Im Permeatbereich dürfen nur korrosionsbeständige Materialien (z. B. Kunststoff oder Edelstahl) verwendet werden.
-Der Gehalt von Eisen (Fe) und Mangan (Mn) im Speisewasser muss < 0,1 mg/l betragen.

Filter:
1. Schutzfilter (z.B. MACH)

Bei Rückspülfiltern ist bauseits ein Strom- und Kanalanschluss erforderlich!

Weichwasser- und Umkehrosmose-Anlage:
3. Multiblock CT
4. Anschluss-Set
5. Duplex-Weichwasseranlage (z.B. Rondomat Duo 2. Generation)
8. Umkehrosmose (z.B. Permaq Pro SX)

Zubehör/Option:
2. Systemtrenner (z.B. Multimat)
6. Resthärteprüfgerät (z.B. AQA sense RH)
7. Vorfilter (z.B. Vorfiltergehäuse Pro SX)
9. Reinwassertank
10. Drucksteigerungsanlage

Rohwasser
Enthärtetes Wasser
Permeat
Abwasser

Lieferung Elektriker

Liefergrenze
Kunde | BWT Austria GmbH

BWT BEST WATER TECHNOLOGY

	Datum	Name	Visum
Gezeichnet	31.08.2026	T. Müller	
Geprüft	31.08.2026	C. Brunner	

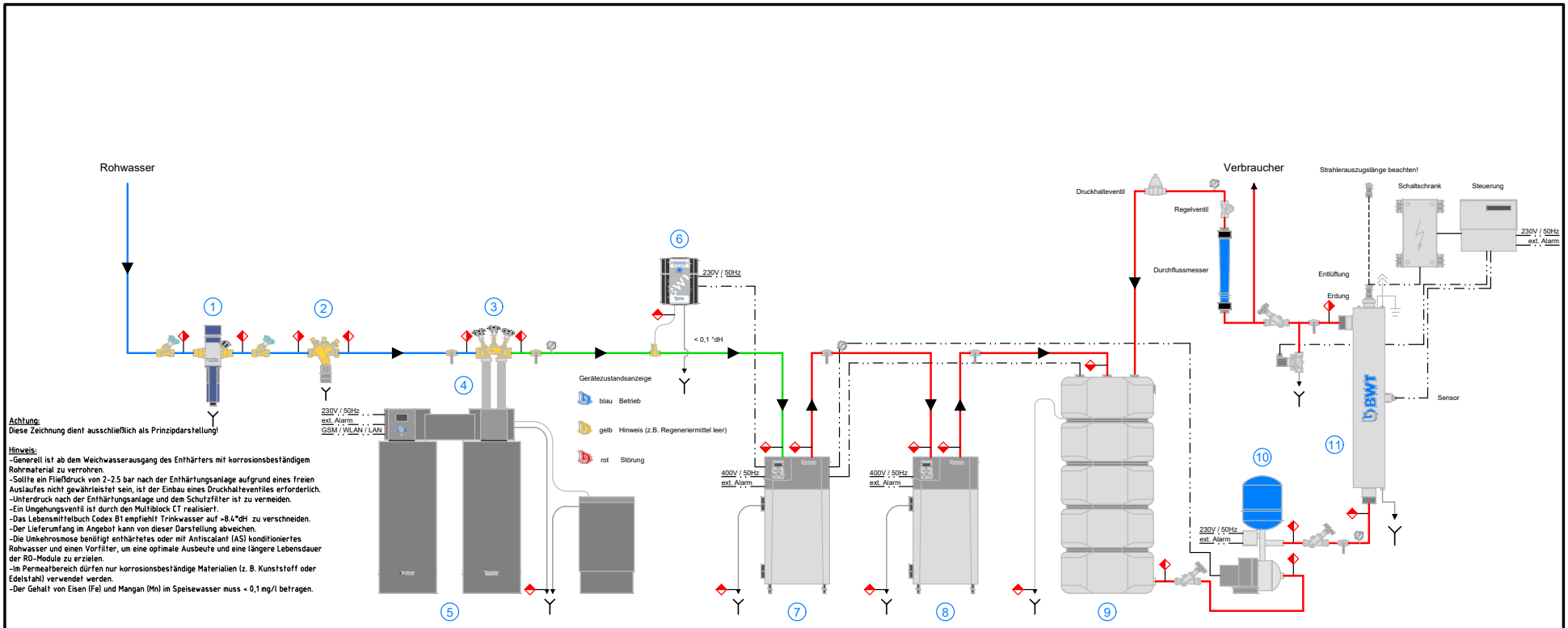
Kunde: Standardschema für Trinkwasseraufbereitung
Objekt: Filter_Weichwasseranlage_Umkehrosmoseanlage_Zubehör
Sachbearbeiter: Tobias Müller

Prinzipschema

A3	26-9900-062	0
Format	Zeichnungsnummer	Revision

Für die Ausführung nicht verbindlich! Änderungen vorbehalten. For information only! Subject to change!

BWT Austria GmbH behält sich alle Rechte an diesem Dokument vor. BWT Austria GmbH reserves all rights to this document.



Achtung:
Diese Zeichnung dient ausschließlich als Prinzipdarstellung!

Hinweis:
-Generell ist ab dem Weichwasserausgang des Enthärters mit korrosionsbeständigem Rohrmaterial zu verrohren.
-Sollte ein Fließdruck von 2-2.5 bar nach der Enthärtungsanlage aufgrund eines freien Auslaufes nicht gewährleistet sein, ist der Einbau eines Druckhalteventiles erforderlich.
-Unterdruck nach der Enthärtungsanlage und dem Schutzfilter ist zu vermeiden.
-Ein Umgehungsventil ist durch den Multiblock CT realisiert.
-Das Lebensmittelbuch Codex B1 empfiehlt Trinkwasser auf »8.4°dH zu verschneiden.
-Der Lieferumfang im Angebot kann von dieser Darstellung abweichen.
-Die Umkehrosmose benötigt enthärtetes oder mit Antiscalant (AS) konditioniertes Rohwasser und einen Vorfilter, um eine optimale Ausbeute und eine längere Lebensdauer der RO-Module zu erzielen.
-Im Permeatbereich dürfen nur korrosionsbeständige Materialien (z. B. Kunststoff oder Edelstahl) verwendet werden.
-Der Gehalt von Eisen (Fe) und Mangan (Mn) im Speisewasser muss < 0,1 mg/l betragen.

Filter:
1. Schutzfilter (z.B. MACH)

Bei Rückspülfiltern ist bauseits ein Strom– und Kanalanschluss erforderlich!

Weichwasser– und Umkehrosmose–Anlage:
3. Multiblock CT
4. Anschluss–Set
5. Duplex–Weichwasseranlage (z.B. Rondomat Duo 2. Generation)
7. Umkehrosmose (z.B. Permaq Pico online)
8. Umkehrosmose (z.B. Septron Line)
11. UV–Anlage (z.B. Bewades T)

Zubehör/Option:
2. Systemtrenner (z.B. Multimat)
6. Resthärteprüfgerät (z.B. AQA sense RH)
9. Reinwassertank
10. Drucksteigerungsanlage

Rohwasser
Enthärtetes Wasser
Permeat
Abwasser

Lieferung Elektriker

Liefergrenze
Kunde | BWT Austria GmbH

BWT BEST WATER TECHNOLOGY

	Datum	Name	Visum
Gezeichnet	31.08.2026	T. Müller	
Geprüft	31.08.2026	C. Brunner	

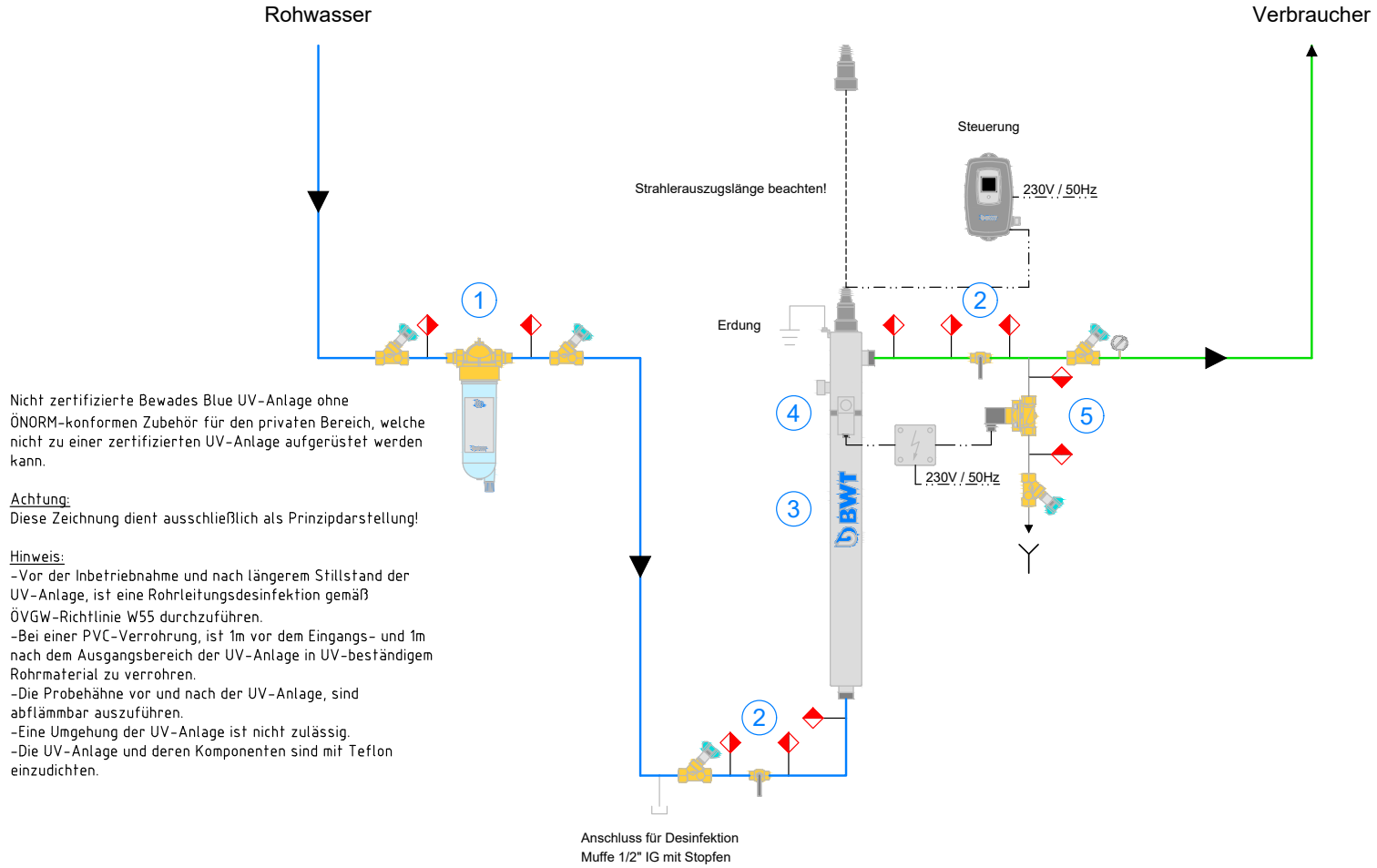
Kunde: Standardschema für Trinkwasseraufbereitung
Objekt: Filter_Weichwasseranlage_Umkehrosmoseanlage_UV-Anlage_Zubehör
Sachbearbeiter: Tobias Müller

Prinzipschema

A3	26-9900-063	0
Format	Zeichnungsnummer	Revision

Für die Ausführung nicht verbindlich! Änderungen vorbehalten. For information only! Subject to change!

BWT Austria GmbH behält sich alle Rechte an diesem Dokument vor. BWT Austria GmbH reserves all rights to this document.



Nicht zertifizierte Bewades Blue UV-Anlage ohne ÖNORM-konformen Zubehör für den privaten Bereich, welche nicht zu einer zertifizierten UV-Anlage aufgerüstet werden kann.

Achtung:
Diese Zeichnung dient ausschließlich als Prinzipdarstellung!

Hinweis:
-Vor der Inbetriebnahme und nach längerem Stillstand der UV-Anlage, ist eine Rohrleitungsdesinfektion gemäß ÖVGW-Richtlinie W55 durchzuführen.
-Bei einer PVC-Verrohrung, ist 1m vor dem Eingangs- und 1m nach dem Ausgangsbereich der UV-Anlage in UV-beständigem Rohrmaterial zu verrohren.
-Die Probehähne vor und nach der UV-Anlage, sind abflämmbar auszuführen.
-Eine Umgehung der UV-Anlage ist nicht zulässig.
-Die UV-Anlage und deren Komponenten sind mit Teflon einzudichten.

Filter:
1. Schutzfilter (z.B. KSF Modul)

UV-Anlage:
3. UV-Anlage (z.B. Bewades Blue)

Zubehör:
2. Probehahn
4. Anlegeregelthermostat (Option)
5. Spülventil (Option)

Rohwasser
Desinfiziertes Wasser
Abwasser

Lieferung Elektriker

Liefergrenze
Kunde | BWT Austria GmbH

BWT BEST WATER TECHNOLOGY

	Datum	Name	Visum
Gezeichnet	10.07.2023	T. Müller	
Geprüft	10.07.2023	C. Brunner	

Kunde: Standardschema für Trinkwasseraufbereitung
Objekt: Filter_UV-Anlage_Zubehör
Sachbearbeiter: Tobias Müller

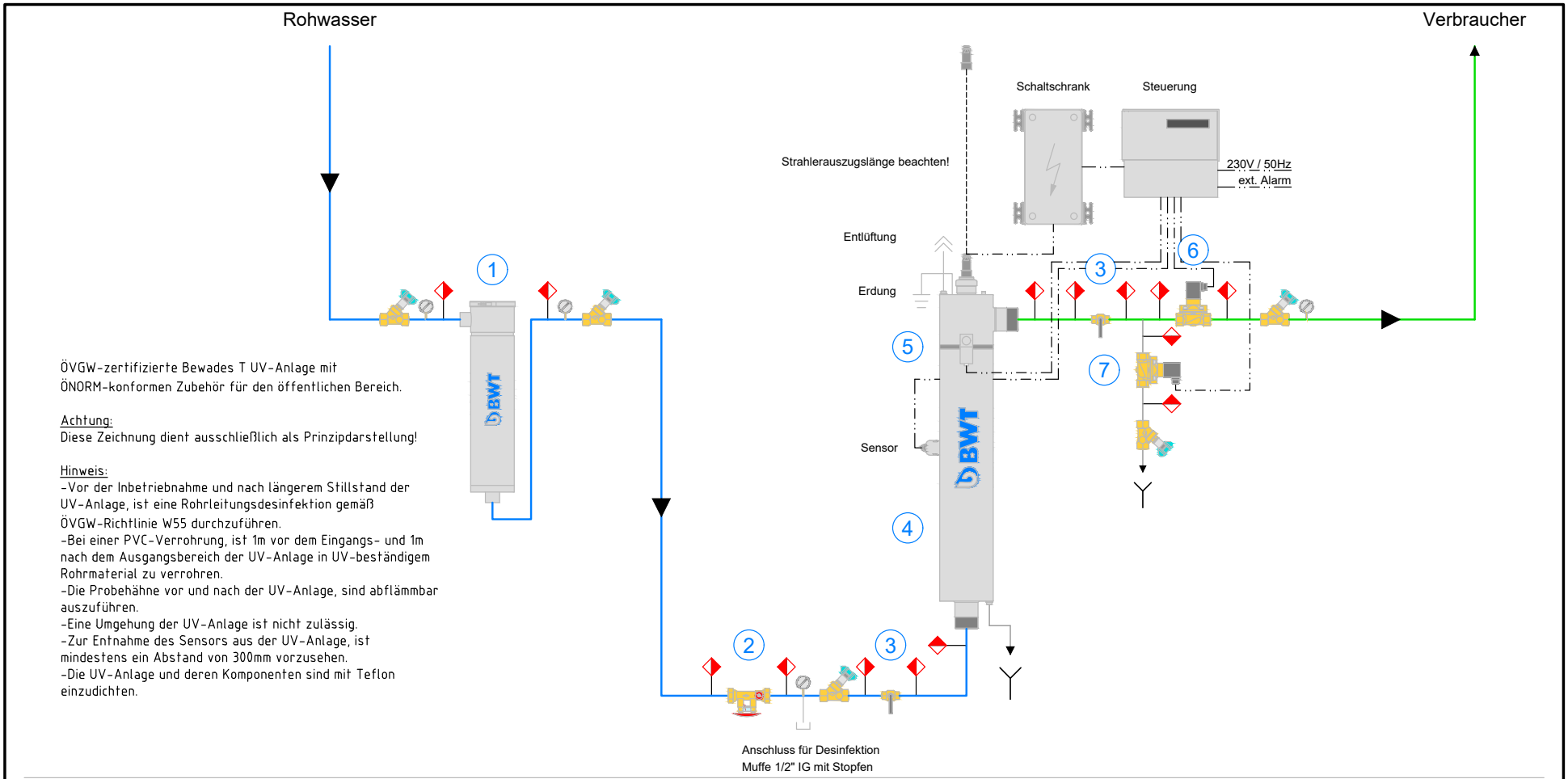
Prinzipschema

A3	23-9900-073	0
Format	Zeichnungsnummer	Revision

Für die Ausführung nicht verbindlich! Änderungen vorbehalten. For information only! Subject to change!

BWT Austria GmbH behält sich alle Rechte an diesem Dokument vor. BWT Austria GmbH reserves all rights to this document.

Für die Ausführung nicht verbindlich! Änderungen vorbehalten. For information only! Subject to change!



ÖVGW-zertifizierte Bewades T UV-Anlage mit ÖNORM-konformen Zubehör für den öffentlichen Bereich.

Achtung:
Diese Zeichnung dient ausschließlich als Prinzipdarstellung!

Hinweis:
-Vor der Inbetriebnahme und nach längerem Stillstand der UV-Anlage, ist eine Rohrleitungsdesinfektion gemäß ÖVGW-Richtlinie W55 durchzuführen.
-Bei einer PVC-Verrohrung, ist 1m vor dem Eingangs- und 1m nach dem Ausgangsbereich der UV-Anlage in UV-beständigem Rohrmaterial zu verrohren.
-Die Probehähne vor und nach der UV-Anlage, sind abflämmbar auszuführen.
-Eine Umgehung der UV-Anlage ist nicht zulässig.
-Zur Entnahme des Sensors aus der UV-Anlage, ist mindestens ein Abstand von 300mm vorzusehen.
-Die UV-Anlage und deren Komponenten sind mit Teflon einzudichten.

Filter:
1. Schutzfilter (z.B. Beutelfilter)

UV-Anlage:
4. UV-Anlage (z.B. Bewades T)

Zubehör:
2. DRMV Durchflussregulier- und Messventil
3. Probehahn
5. Anlegeregelthermostat
6. Absperrventil
7. Spülventil

Rohwasser
Desinfiziertes Wasser
Abwasser

Lieferung Elektriker

Liefergrenze
Kunde | BWT Austria GmbH

BWT BEST WATER TECHNOLOGY

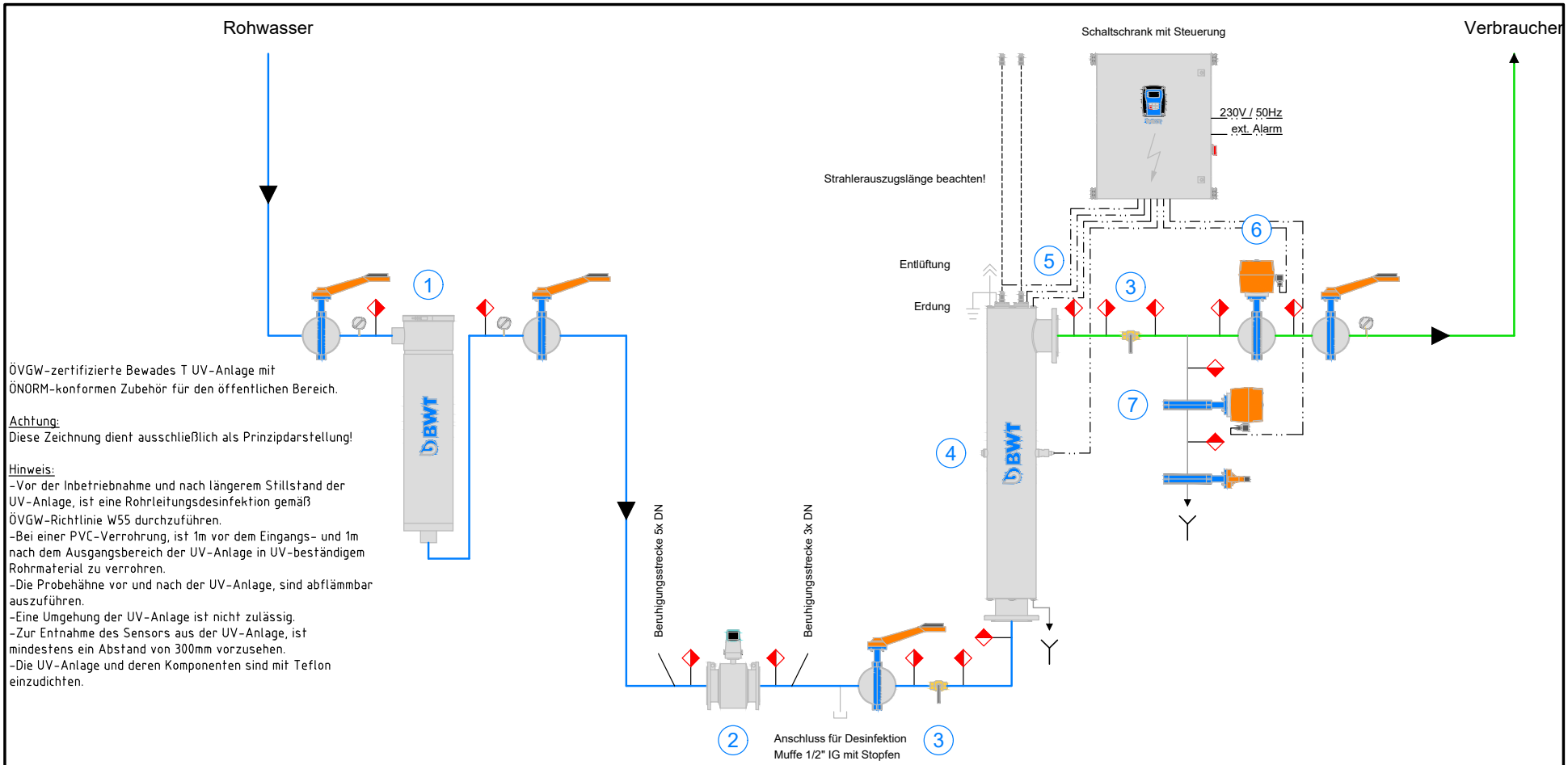
	Datum	Name	Visum
Gezeichnet	10.07.2023	T. Müller	
Geprüft	10.07.2023	C. Brunner	

Kunde: Standardschema für Trinkwasseraufbereitung
Objekt: Filter_UV-Anlage_Zubehör
Sachbearbeiter: Tobias Müller

Prinzipschema

A3	23-9900-074	0
Format	Zeichnungsnummer	Revision

BWT Austria GmbH behält sich alle Rechte an diesem Dokument vor. BWT Austria GmbH reserves all rights to this document.



ÖVGW-zertifizierte Bewades T UV-Anlage mit ÖNORM-konformen Zubehör für den öffentlichen Bereich.

Achtung:
Diese Zeichnung dient ausschließlich als Prinzipdarstellung!

Hinweis:
-Vor der Inbetriebnahme und nach längerem Stillstand der UV-Anlage, ist eine Rohrleitungsdesinfektion gemäß ÖVGW-Richtlinie W55 durchzuführen.
-Bei einer PVC-Verrohrung, ist 1m vor dem Eingangs- und 1m nach dem Ausgangsbereich der UV-Anlage in UV-beständigem Rohrmaterial zu verrohren.
-Die Probehähne vor und nach der UV-Anlage, sind abflämmbar auszuführen.
-Eine Umgehung der UV-Anlage ist nicht zulässig.
-Zur Entnahme des Sensors aus der UV-Anlage, ist mindestens ein Abstand von 300mm vorzusehen.
-Die UV-Anlage und deren Komponenten sind mit Teflon einzudichten.

Filter:
1. Schutzfilter (z.B. Beutelfilter)

UV-Anlage:
4. UV-Anlage (z.B. Bewades T)

Zubehör:
2. IDM Induktiver Durchflussmengenmesser
3. Probehahn
5. Thermostat
6. Absperrklappe
7. Spülklappe

Rohwasser
Desinfiziertes Wasser
Abwasser

Lieferung Elektriker

Liefergrenze
Kunde | BWT Austria GmbH

BWT BEST WATER TECHNOLOGY

	Datum	Name	Visum
Gezeichnet	10.07.2023	T. Müller	
Geprüft	10.07.2023	C. Brunner	

Kunde: Standardschema für Trinkwasseraufbereitung
Objekt: Filter_UV-Anlage_Zubehör
Sachbearbeiter: Tobias Müller

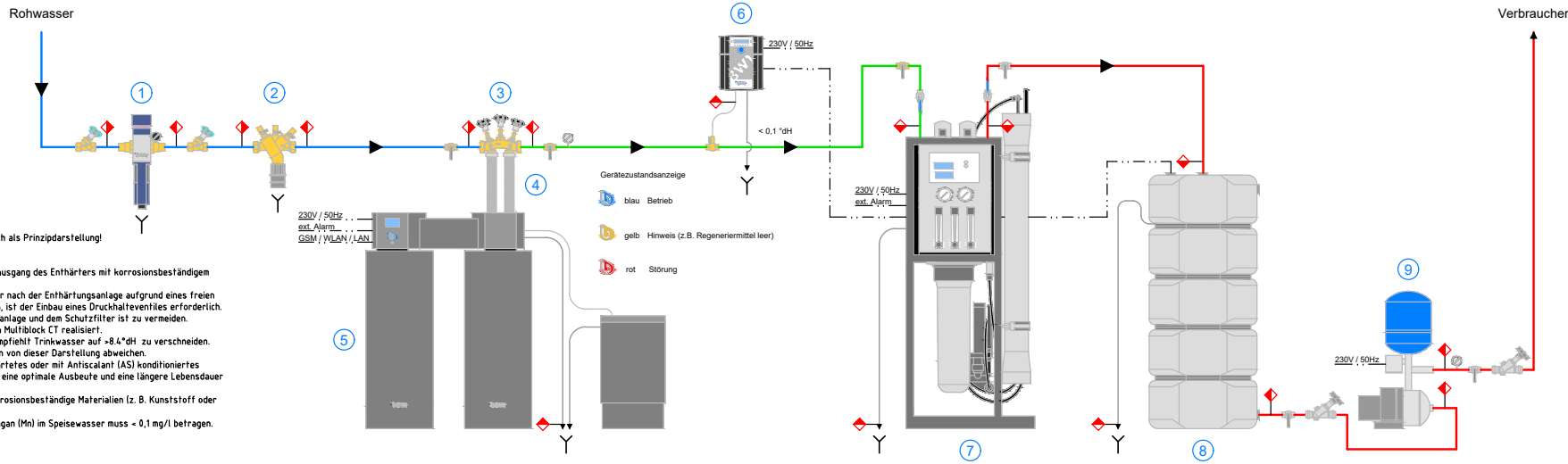
Prinzipschema

A3	23-9900-075	0
Format	Zeichnungsnummer	Revision

Für die Ausführung nicht verbindlich! Änderungen vorbehalten. For information only! Subject to change!

BWT Austria GmbH behält sich alle Rechte an diesem Dokument vor. BWT Austria GmbH reserves all rights to this document.

Für die Ausführung nicht verbindlich! Änderungen vorbehalten. For information only! Subject to change!



Achtung:
Diese Zeichnung dient ausschließlich als Prinzipdarstellung!

Hinweis:
-Generell ist ab dem Weichwasserausgang des Enthärters mit korrosionsbeständigem Rohrmaterial zu verrohren.
-Sollte ein Fließdruck von 2-2.5 bar nach der Enthärtungsanlage aufgrund eines freien Auslaufes nicht gewährleistet sein, ist der Einbau eines Druckhalteventiles erforderlich.
-Unterdruck nach der Enthärtungsanlage und dem Schutzfilter ist zu vermeiden.
-Ein Umgehungsventil ist durch den Multiblock CT realisiert.
-Das Lebensmittelbuch Codex B1 empfiehlt Trinkwasser auf ~8.4°dH zu verschneiden.
-Der Lieferumfang im Angebot kann von dieser Darstellung abweichen.
-Die Umkehrosmose benötigt enthärtetes oder mit Antiscalant (AS) konditioniertes Rohwasser und einen Vorfilter, um eine optimale Ausbeute und eine längere Lebensdauer der RO-Module zu erzielen.
-Im Permeatbereich dürfen nur korrosionsbeständige Materialien (z. B. Kunststoff oder Edelstahl) verwendet werden.
-Der Gehalt von Eisen (Fe) und Mangan (Mn) im Speisewasser muss < 0,1 mg/l betragen.

Filter:
1. Schutzfilter (z.B. MACH)

Bei Rückspülfiltern ist bauseits ein Strom- und Kanalanschluss erforderlich!

Weichwasser- und Umkehrosmose-Anlage:
3. Multiblock CT
4. Anschluss-Set
5. Duplex-Weichwasseranlage (z.B. Rondomat Duo 2. Generation)
7. Umkehrosmose (z.B. RO MO)

Zubehör/Option:
2. Systemtrenner (z.B. Multimat)
6. Resthärteprüfgerät (z.B. AQA sense RH)
8. Reinwassertank
9. Drucksteigerungsanlage

Rohwasser
Enthärtetes Wasser
Permeat
Abwasser

Lieferung Elektriker

Liefergrenze
Kunde | BWT Austria GmbH

BWT BEST WATER TECHNOLOGY

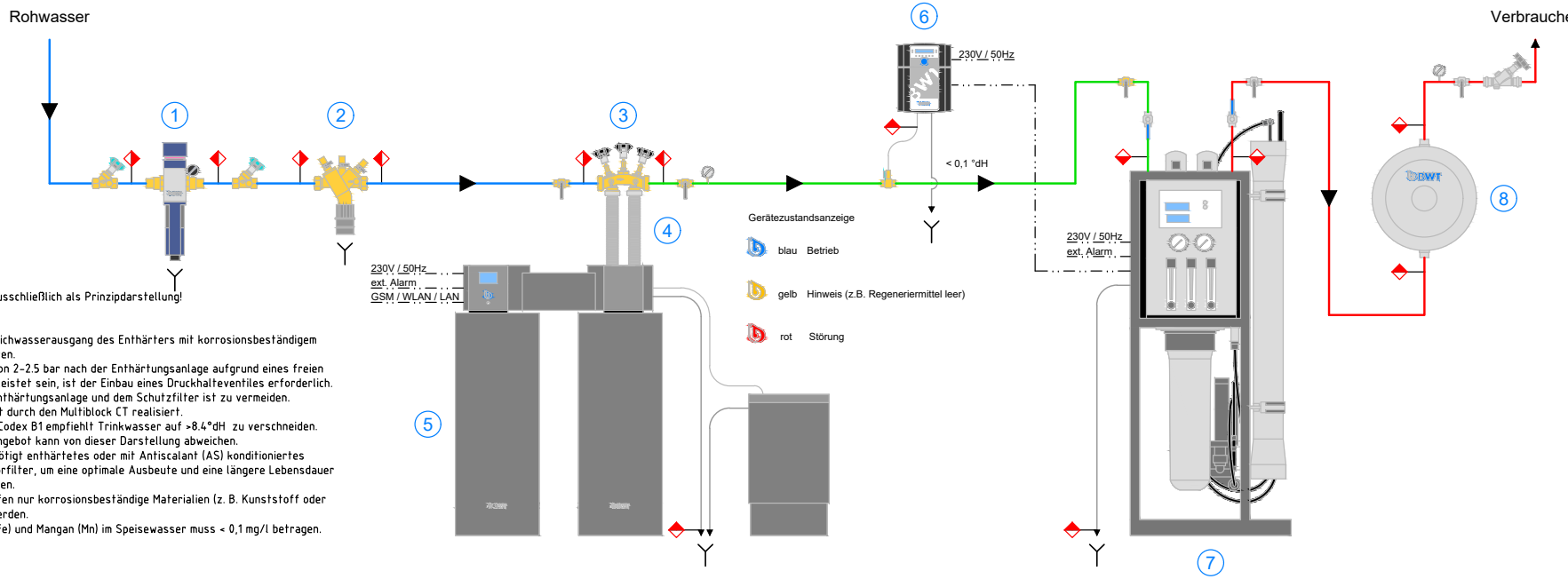
	Datum	Name	Visum
Gezeichnet	17.12.2025	T. Müller	
Geprüft	17.12.2025	C. Brunner	

Kunde: Standardschema für Trinkwasseraufbereitung
Objekt: Filter_Weichwasseranlage_Umkehrosmoseanlage_Zubehör
Sachbearbeiter: Tobias Müller

Prinzipschema

A3	25-9900-088	0
Format	Zeichnungsnummer	Revision

BWT Austria GmbH behält sich alle Rechte an diesem Dokument vor. BWT Austria GmbH reserves all rights to this document.



Achtung:
Diese Zeichnung dient ausschließlich als Prinzipdarstellung!

Hinweis:
-Generell ist ab dem Weichwasserausgang des Enthärters mit korrosionsbeständigem Rohrmaterial zu verrohren.
-Sollte ein Fließdruck von 2-2.5 bar nach der Enthärtungsanlage aufgrund eines freien Auslaufes nicht gewährleistet sein, ist der Einbau eines Druckhalteventiles erforderlich.
-Unterdruck nach der Enthärtungsanlage und dem Schutzfilter ist zu vermeiden.
-Ein Umgehungsventil ist durch den Multiblock CT realisiert.
-Das Lebensmittelbuch Codex B1 empfiehlt Trinkwasser auf >8.4°dH zu verschneiden.
-Der Lieferumfang im Angebot kann von dieser Darstellung abweichen.
-Die Umkehrosmose benötigt enthärtetes oder mit Antiscalant (AS) konditioniertes Rohwasser und einen Vorfilter, um eine optimale Ausbeute und eine längere Lebensdauer der RO-Module zu erzielen.
-Im Permeatbereich dürfen nur korrosionsbeständige Materialien (z. B. Kunststoff oder Edelstahl) verwendet werden.
-Der Gehalt von Eisen (Fe) und Mangan (Mn) im Speisewasser muss < 0,1 mg/l betragen.

Filter:
1. Schutzfilter (z.B. MACH)

Bei Rückspülfiltern ist bauseits ein Strom- und Kanalanschluss erforderlich!

Weichwasser- und Umkehrosmose-Anlage:
3. Multiblock CT
4. Anschluss-Set
5. Duplex-Weichwasseranlage (z.B. Rondomat Duo 2. Generation)
7. Umkehrosmose (z.B. RO MO)

Zubehör/Option:
2. Systemtrenner (z.B. Multimat)
6. Resthärteprüfgerät (z.B. AQA sense RH)
8. Druckspeicher

Rohwasser
Enthärtetes Wasser
Permeat
Abwasser

Lieferung Elektriker

Liefergrenze
Kunde | BWT Austria GmbH

BWT BEST WATER TECHNOLOGY

	Datum	Name	Visum
Gezeichnet	17.12.2025	T. Müller	
Geprüft	17.12.2025	C. Brunner	

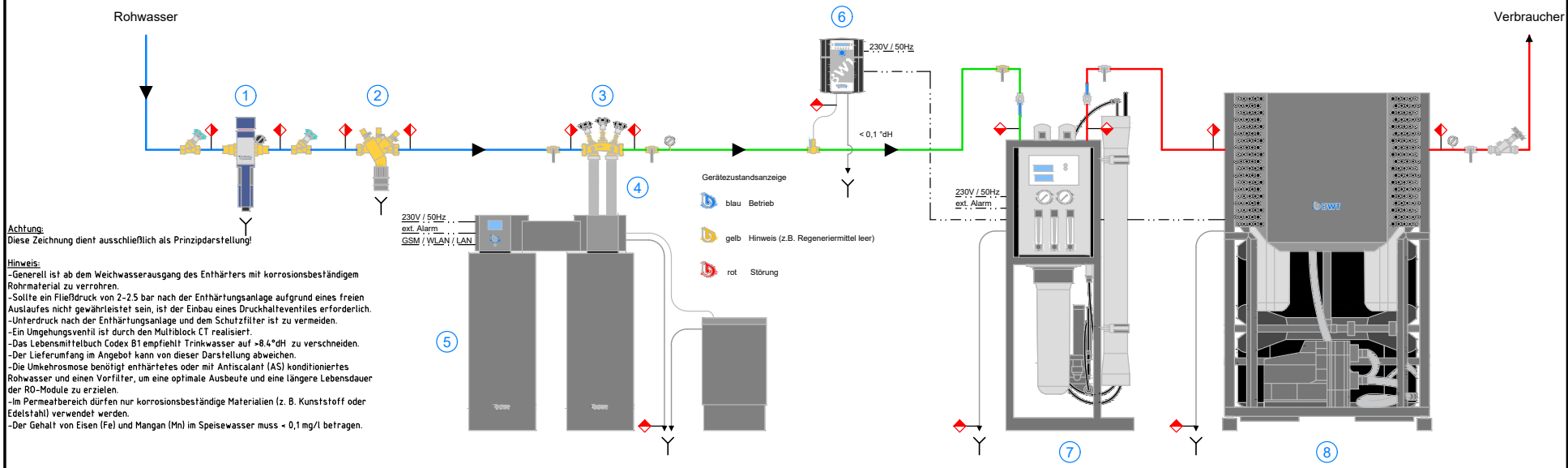
Kunde: Standardschema für Trinkwasseraufbereitung
Objekt: Filter_Weichwasseranlage_Umkehrosmoseanlage_Zubehör
Sachbearbeiter: Tobias Müller

Prinzipschema

A3	25-9900-089	0
Format	Zeichnungsnummer	Revision

Für die Ausführung nicht verbindlich! Änderungen vorbehalten. For information only! Subject to change!

BWT Austria GmbH behält sich alle Rechte an diesem Dokument vor. BWT Austria GmbH reserves all rights to this document.



Achtung:
Diese Zeichnung dient ausschließlich als Prinzipdarstellung!

Hinweis:
-Generell ist ab dem Weichwasserausgang des Enthärters mit korrosionsbeständigem Rohrmaterial zu verrohren.
-Sollte ein Fließdruck von 2-2.5 bar nach der Enthärtungsanlage aufgrund eines freien Auslaufes nicht gewährleistet sein, ist der Einbau eines Druckhalteventiles erforderlich.
-Unterdruck nach der Enthärtungsanlage und dem Schutzfilter ist zu vermeiden.
-Ein Umgehungsventil ist durch den Multiblock CT realisiert.
-Das Lebensmittelbuch Codex B1 empfiehlt Trinkwasser auf >8.4°dH zu verschneiden.
-Der Lieferumfang im Angebot kann von dieser Darstellung abweichen.
-Die Umkehrosmose benötigt enthärtetes oder mit Antiscalant (AS) konditioniertes Rohwasser und einen Vorfilter, um eine optimale Ausbeute und eine längere Lebensdauer der RO-Module zu erzielen.
-Im Permeatbereich dürfen nur korrosionsbeständige Materialien (z. B. Kunststoff oder Edelstahl) verwendet werden.
-Der Gehalt von Eisen (Fe) und Mangan (Mn) im Speisewasser muss < 0,1 mg/l betragen.

Filter:
1. Schutzfilter (z.B. MACH)

Bei Rückspülfiltern ist bauseits ein Strom– und Kanalanschluss erforderlich!

Weichwasser– und Umkehrosmose–Anlage:
3. Multiblock CT
4. Anschluss–Set
5. Duplex–Weichwasseranlage (z.B. Rondomat Duo 2. Generation)
7. Umkehrosmose (z.B. RO MO)

Zubehör/Option:
2. Systemtrenner (z.B. Multimat)
6. Resthärteprüfgerät (z.B. AQA sense RH)
8. BWT Water Keeper

Rohwasser
Enthärtetes Wasser
Permeat
Abwasser

Lieferung Elektriker

Liefergrenze
Kunde | BWT Austria GmbH

BEST WATER TECHNOLOGY

	Datum	Name	Visum
Gezeichnet	17.12.2025	T. Müller	
Geprüft	17.12.2025	C. Brunner	

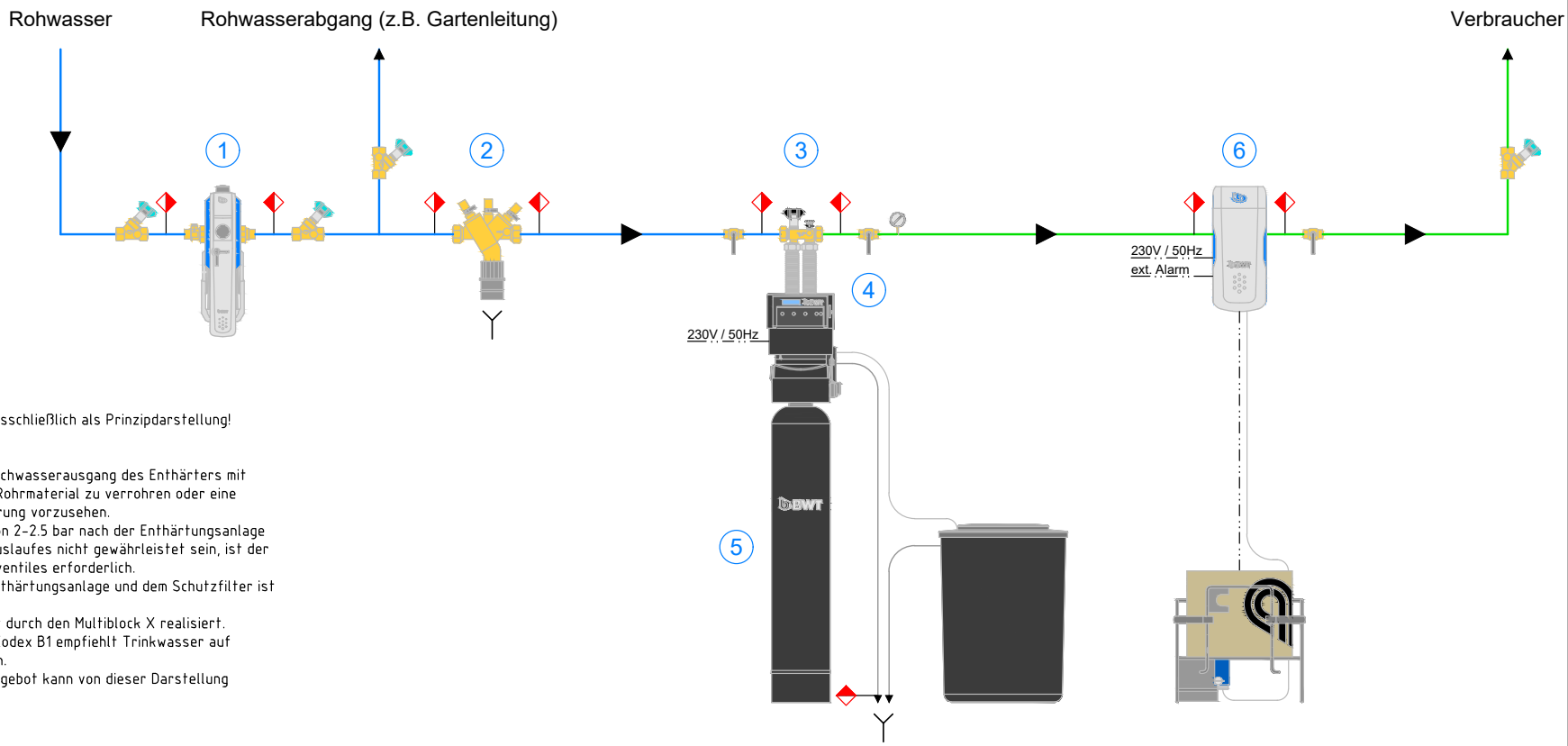
Kunde: Standardschema für Trinkwasseraufbereitung
Objekt: Filter_Weichwasseranlage_Umkehrosmoseanlage_Zubehör
Sachbearbeiter: Tobias Müller

Prinzipschema

A3	25-9900-090	0
Format	Zeichnungsnummer	Revision

Für die Ausführung nicht verbindlich! Änderungen vorbehalten. For information only! Subject to change!

BWT Austria GmbH behält sich alle Rechte an diesem Dokument vor. BWT Austria GmbH reserves all rights to this document.



Achtung:
Diese Zeichnung dient ausschließlich als Prinzipdarstellung!

Hinweis:
-Generell ist ab dem Weichwasserausgang des Enthärters mit korrosionsbeständigem Rohrmaterial zu verrohren oder eine Korrossionsschutzdosierung vorzusehen.
-Sollte ein Fließdruck von 2-2.5 bar nach der Enthärtungsanlage aufgrund eines freien Auslaufes nicht gewährleistet sein, ist der Einbau eines Druckhalteventiles erforderlich.
-Unterdruck nach der Enthärtungsanlage und dem Schutzfilter ist zu vermeiden.
-Ein Umgehungsventil ist durch den Multiblock X realisiert.
-Das Lebensmittelbuch Codex B1 empfiehlt Trinkwasser auf >8.4°dH zu verschneiden.
-Der Lieferumfang im Angebot kann von dieser Darstellung abweichen.

Filter:
1. Schutzfilter (z.B. E1 HWS)

Weichwasseranlage:
3. Multiblock X
4. Anschluss-Set
5. Simplex-Weichwasseranlage (z.B. Perla Pro S)

Zubehör/Option:
2. Systemtrenner (z.B. Multimat)
6. Korrosionsschutzdosierung (z.B. Smart Dos CT)

Rohwasser
Enthärtetes Wasser
Abwasser

Lieferung Elektriker

Liefergrenze
Kunde | BWT Austria GmbH

BWT BEST WATER TECHNOLOGY

	Datum	Name	Visum
Gezeichnet	17.12.2025	T. Müller	
Geprüft	17.12.2025	C. Brunner	

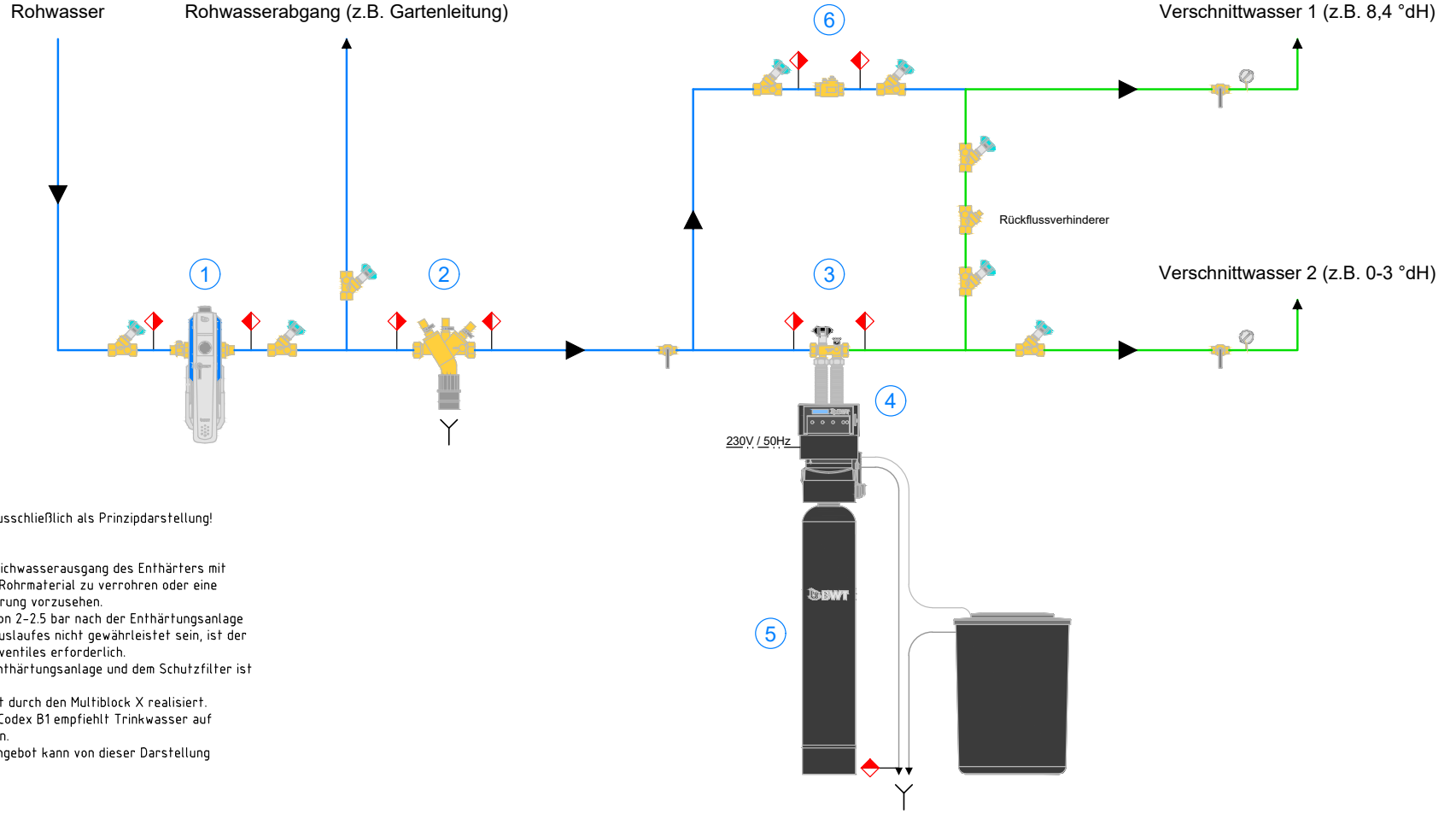
Kunde: Standardschema für Trinkwasseraufbereitung
Objekt: Filter_Weichwasseranlage_Dosierung_Zubehör
Sachbearbeiter: Tobias Müller

Prinzipschema

A3	25-9900-091	0
Format	Zeichnungsnummer	Revision

Für die Ausführung nicht verbindlich! Änderungen vorbehalten. For information only! Subject to change!

BWT Austria GmbH behält sich alle Rechte an diesem Dokument vor. BWT Austria GmbH reserves all rights to this document.



Achtung:
Diese Zeichnung dient ausschließlich als Prinzipdarstellung!

Hinweis:
-Generell ist ab dem Weichwasserausgang des Enthärters mit korrosionsbeständigem Rohrmaterial zu verrohren oder eine Korrossionsschutzdosierung vorzusehen.
-Sollte ein Fließdruck von 2-2.5 bar nach der Enthärtungsanlage aufgrund eines freien Auslaufes nicht gewährleistet sein, ist der Einbau eines Druckhalteventiles erforderlich.
-Unterdruck nach der Enthärtungsanlage und dem Schutzfilter ist zu vermeiden.
-Ein Umgehungsventil ist durch den Multiblock X realisiert.
-Das Lebensmittelbuch Codex B1 empfiehlt Trinkwasser auf >8.4°dH zu verschneiden.
-Der Lieferumfang im Angebot kann von dieser Darstellung abweichen.

Filter:
1. Schutzfilter (z.B. E1 HWS)

Weichwasseranlage:
3. Multiblock X
4. Anschluss-Set
5. Simplex-Weichwasseranlage (z.B. Perla Pro S)

Zubehör/Option:
2. Systemtrenner (z.B. Multimat)
6. Verschneidearmatur

Rohwasser
Enthärtetes Wasser
Abwasser

Lieferung Elektriker

Liefergrenze
Kunde | BWT Austria GmbH

BEST WATER TECHNOLOGY

	Datum	Name	Visum
Gezeichnet	17.12.2025	T. Müller	
Geprüft	17.12.2025	C. Brunner	

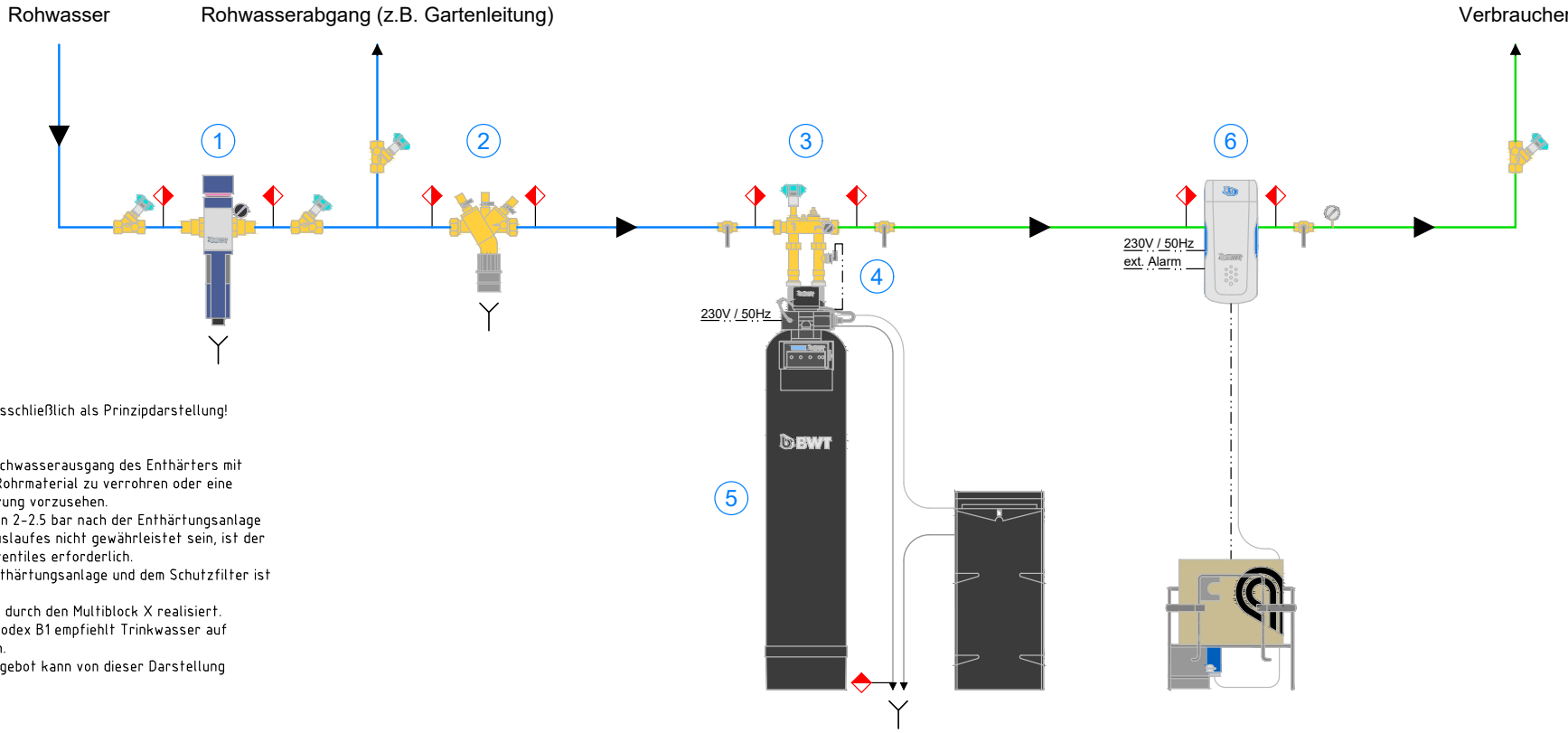
Kunde: Standardschema für Trinkwasseraufbereitung
Objekt: Filter_Weichwasseranlage_Verschneidearmatur_Zubehör
Sachbearbeiter: Tobias Müller

Prinzipschema

A3	25-9900-092	0
Format	Zeichnungsnummer	Revision

Für die Ausführung nicht verbindlich! Änderungen vorbehalten. For information only! Subject to change!

BWT Austria GmbH behält sich alle Rechte an diesem Dokument vor. BWT Austria GmbH reserves all rights to this document.



Achtung:
Diese Zeichnung dient ausschließlich als Prinzipdarstellung!

Hinweis:
-Generell ist ab dem Weichwasserausgang des Enthärters mit korrosionsbeständigem Rohrmaterial zu verrohren oder eine Korrossionsschutzdosierung vorzusehen.
-Sollte ein Fließdruck von 2-2.5 bar nach der Enthärtungsanlage aufgrund eines freien Auslaufes nicht gewährleistet sein, ist der Einbau eines Druckhalteventiles erforderlich.
-Unterdruck nach der Enthärtungsanlage und dem Schutzfilter ist zu vermeiden.
-Ein Umgehungsventil ist durch den Multiblock X realisiert.
-Das Lebensmittelbuch Codex B1 empfiehlt Trinkwasser auf >8.4°dH zu verschneiden.
-Der Lieferumfang im Angebot kann von dieser Darstellung abweichen.

Filter:
1. Schutzfilter (z.B. MACH)

Bei Rückspülfiltern ist bauseits ein Strom- und Kanalanschluss erforderlich!

Weichwasseranlage:
3. Simply Connect Modul
4. Anschluss-Set
5. Simplex-Weichwasseranlage (z.B. Perla Pro L)

Zubehör/Option:
2. Systemtrenner (z.B. Multimat)
6. Korrosionsschutzdosierung (z.B. Smart Dos CT)

Rohwasser
Enthärtetes Wasser
Abwasser

Lieferung Elektriker

Liefergrenze
Kunde | BWT Austria GmbH

BWT BEST WATER TECHNOLOGY

	Datum	Name	Visum
Gezeichnet	17.12.2025	T. Müller	
Geprüft	17.12.2025	C. Brunner	

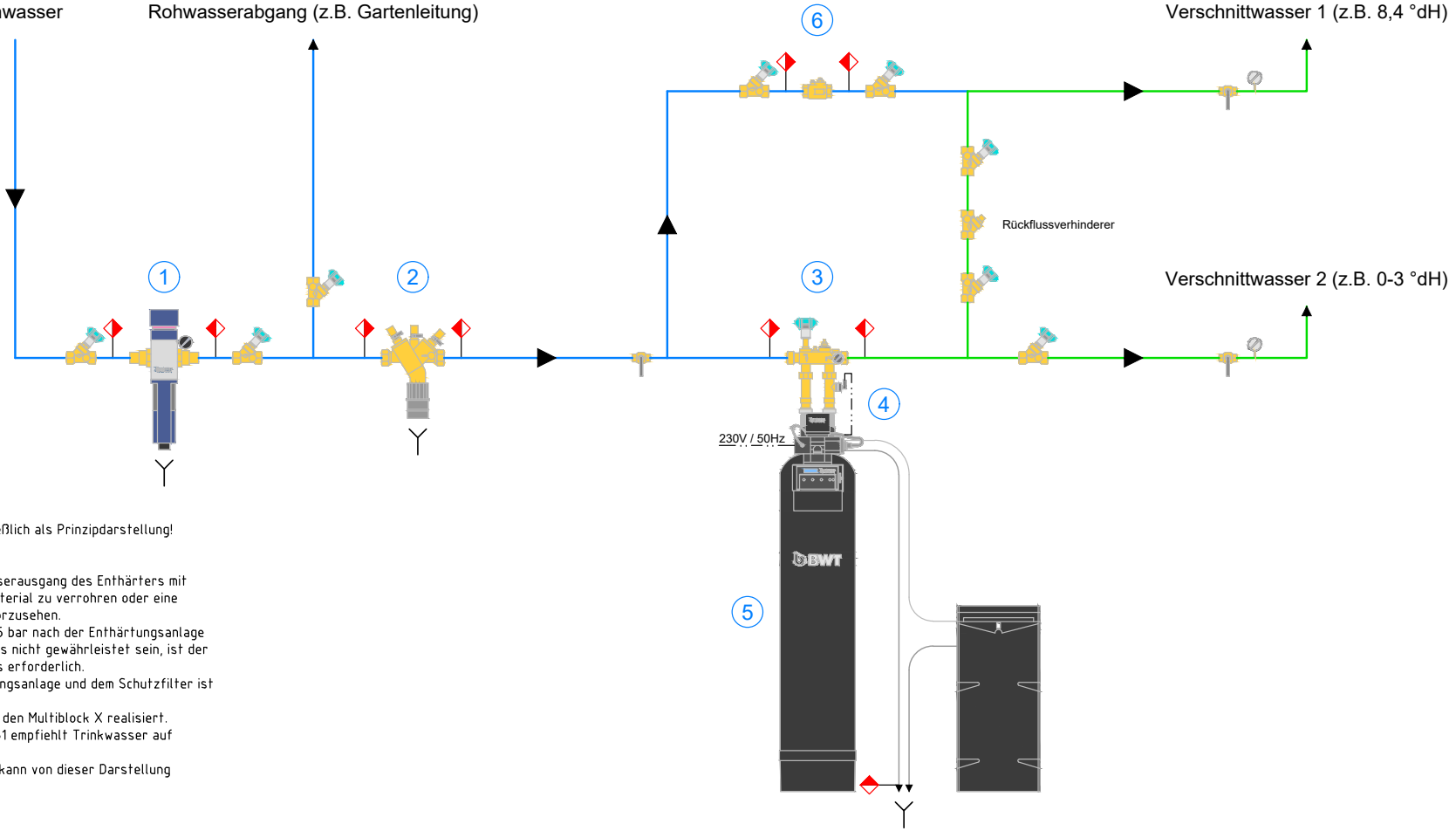
Kunde: Standardschema für Trinkwasseraufbereitung
Objekt: Filter_Weichwasseranlage_Dosierung_Zubehör
Sachbearbeiter: Tobias Müller

Prinzipschema

A3	25-9900-093	0
Format	Zeichnungsnummer	Revision

Für die Ausführung nicht verbindlich! Änderungen vorbehalten. For information only! Subject to change!

BWT Austria GmbH behält sich alle Rechte an diesem Dokument vor. BWT Austria GmbH reserves all rights to this document.



Achtung:
Diese Zeichnung dient ausschließlich als Prinzipdarstellung!

Hinweis:
-Generell ist ab dem Weichwasserausgang des Enthärters mit korrosionsbeständigem Rohrmaterial zu verrohren oder eine Korrossionsschutzdosierung vorzusehen.
-Sollte ein Fließdruck von 2-2.5 bar nach der Enthärtungsanlage aufgrund eines freien Auslaufes nicht gewährleistet sein, ist der Einbau eines Druckhalteventiles erforderlich.
-Unterdruck nach der Enthärtungsanlage und dem Schutzfilter ist zu vermeiden.
-Ein Umgehungsventil ist durch den Multiblock X realisiert.
-Das Lebensmittelbuch Codex B1 empfiehlt Trinkwasser auf >8.4°dH zu verschneiden.
-Der Lieferumfang im Angebot kann von dieser Darstellung abweichen.

Filter:
1. Schutzfilter (z.B. MACH)

Bei Rückspülfiltern ist bauseits ein Strom- und Kanalanschluss erforderlich!

Weichwasseranlage:
3. Simply Connect Modul
4. Anschluss-Set
5. Simplex-Weichwasseranlage (z.B. Perla Pro L)

Zubehör/Option:
2. Systemtrenner (z.B. Multimat)
6. Verschneidearmatur

Rohwasser
Enthärtetes Wasser
Abwasser

Lieferung Elektriker

Liefergrenze
Kunde | BWT Austria GmbH

BWT BEST WATER TECHNOLOGY

	Datum	Name	Visum
Gezeichnet	17.12.2025	T. Müller	
Geprüft	17.12.2025	C. Brunner	

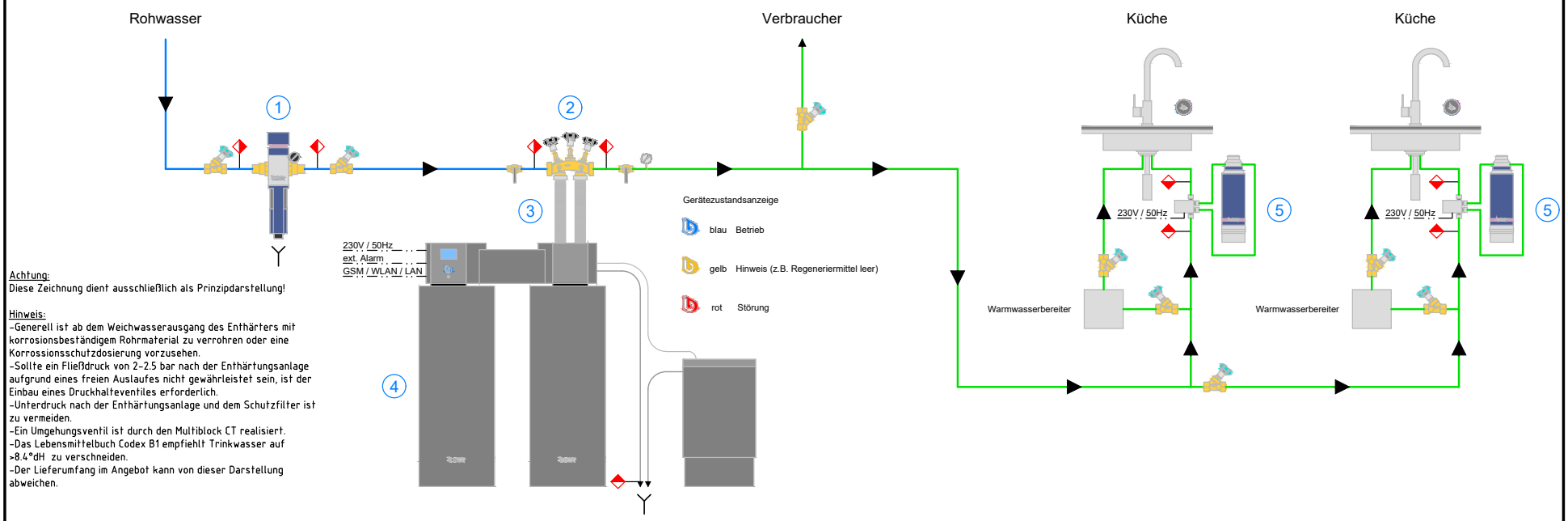
Kunde: Standardschema für Trinkwasseraufbereitung
Objekt: Filter_Weichwasseranlage_Verschneidearmatur_Zubehör
Sachbearbeiter: Tobias Müller

Prinzipschema

A3	25-9900-094	0
Format	Zeichnungsnummer	Revision

Für die Ausführung nicht verbindlich! Änderungen vorbehalten. For information only! Subject to change!

BWT Austria GmbH behält sich alle Rechte an diesem Dokument vor. BWT Austria GmbH reserves all rights to this document.



Achtung:
Diese Zeichnung dient ausschließlich als Prinzipdarstellung!

Hinweis:
-Generell ist ab dem Weichwasserausgang des Enthärters mit korrosionsbeständigem Rohrmaterial zu verrohren oder eine Korrossionsschutzdosierung vorzusehen.
-Sollte ein Fließdruck von 2-2.5 bar nach der Enthärtungsanlage aufgrund eines freien Auslaufes nicht gewährleistet sein, ist der Einbau eines Druckhalteventiles erforderlich.
-Unterdruck nach der Enthärtungsanlage und dem Schutzfilter ist zu vermeiden.
-Ein Umgehungsventil ist durch den Multiblock CT realisiert.
-Das Lebensmittelbuch Codex B1 empfiehlt Trinkwasser auf >8.4°dH zu verschneiden.
-Der Lieferumfang im Angebot kann von dieser Darstellung abweichen.

Filter:
1. Schutzfilter (z.B. MACH)

Bei Rückspülfiltern ist bauseits ein Strom– und Kanalanschluss erforderlich!

Weichwasseranlage:
2. Multiblock CT
3. Anschluss–Set
4. Weichwasseranlage (z.B. Rondomat Duo 2. Generation)

Pearlwater Mineralizer:
5. Küchenset

Rohwasser
Enthärtetes Wasser
Permeat
Abwasser

Lieferung Elektriker

Liefergrenze
Kunde | BWT Austria GmbH

BWT BEST WATER TECHNOLOGY

	Datum	Name	Visum
Gezeichnet	05.06.2026	T. Müller	
Geprüft	05.06.2026	C. Brunner	

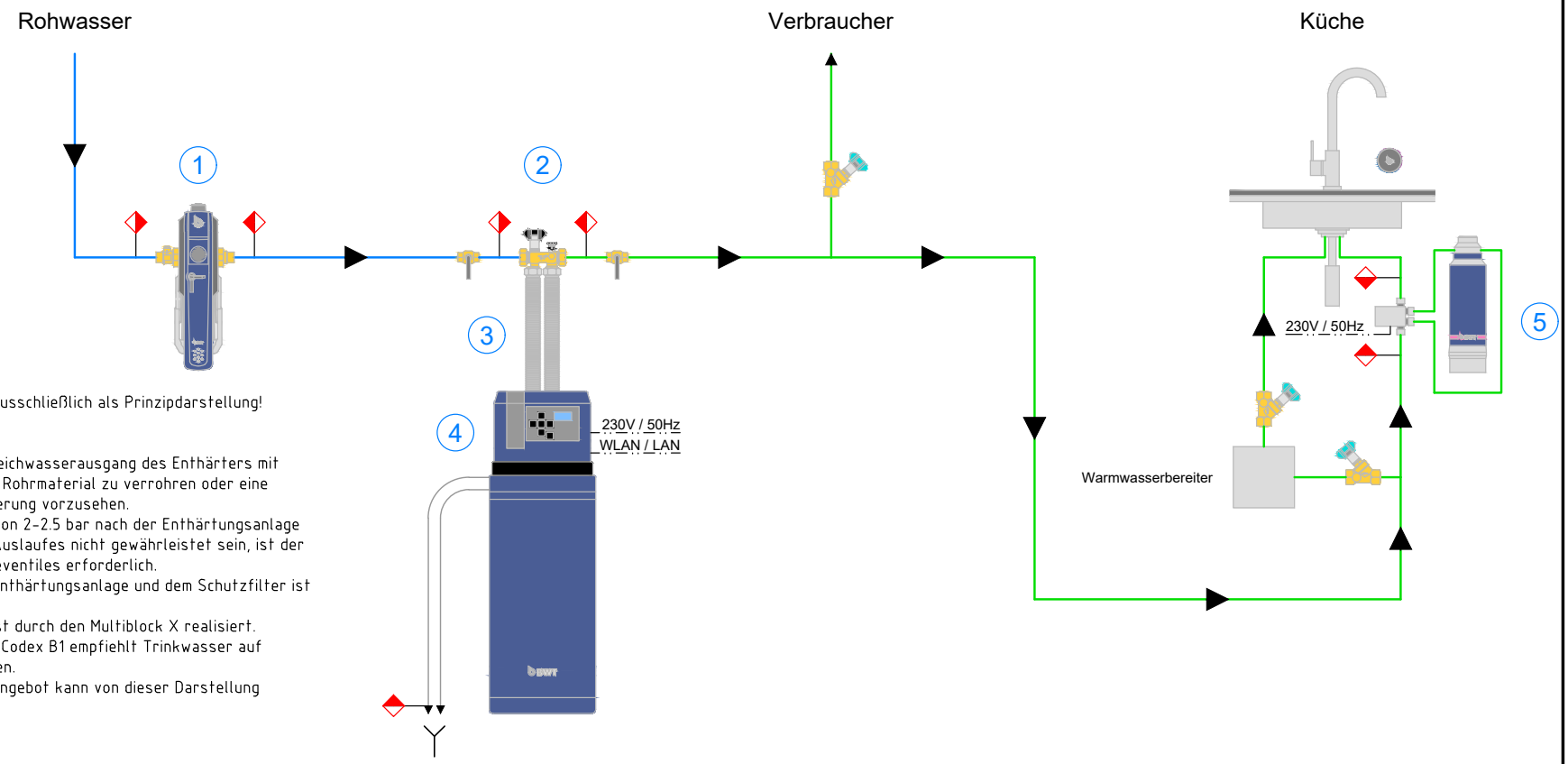
Kunde: Standardschema für Trinkwasseraufbereitung
Objekt: Filter_Weichwasseranlage_Zubehör
Sachbearbeiter: Tobias Müller

Prinzipschema

A3	26-9900-042	0
Format	Zeichnungsnummer	Revision

Für die Ausführung nicht verbindlich! Änderungen vorbehalten. For information only! Subject to change!

BWT Austria GmbH behält sich alle Rechte an diesem Dokument vor. BWT Austria GmbH reserves all rights to this document.



Achtung:
Diese Zeichnung dient ausschließlich als Prinzipdarstellung!

Hinweis:
-Generell ist ab dem Weichwasserausgang des Enthärters mit korrosionsbeständigem Rohrmaterial zu verrohren oder eine Korrossionsschutzdosierung vorzusehen.
-Sollte ein Fließdruck von 2-2.5 bar nach der Enthärtungsanlage aufgrund eines freien Auslaufes nicht gewährleistet sein, ist der Einbau eines Druckhalteventiles erforderlich.
-Unterdruck nach der Enthärtungsanlage und dem Schutzfilter ist zu vermeiden.
-Ein Umgehungsventil ist durch den Multiblock X realisiert.
-Das Lebensmittelbuch Codex B1 empfiehlt Trinkwasser auf >8.4°dH zu verschneiden.
-Der Lieferumfang im Angebot kann von dieser Darstellung abweichen.

Filter:
1. Schutzfilter (z.B. BWT E1 HWS)

Weichwasseranlage:
2. Multiblock X
3. Anschluss-Set
4. Weichwasseranlage (z.B. PerlaMAXX home)

Pearlwater Mineralizer:
5. Küchenset

Rohwasser
Enthärtetes Wasser
Permeat
Abwasser

Lieferung Elektriker

Liefergrenze
Kunde | BWT Austria GmbH

BEST WATER TECHNOLOGY

	Datum	Name	Visum
Gezeichnet	05.06.2026	T. Müller	
Geprüft	05.06.2026	C. Brunner	

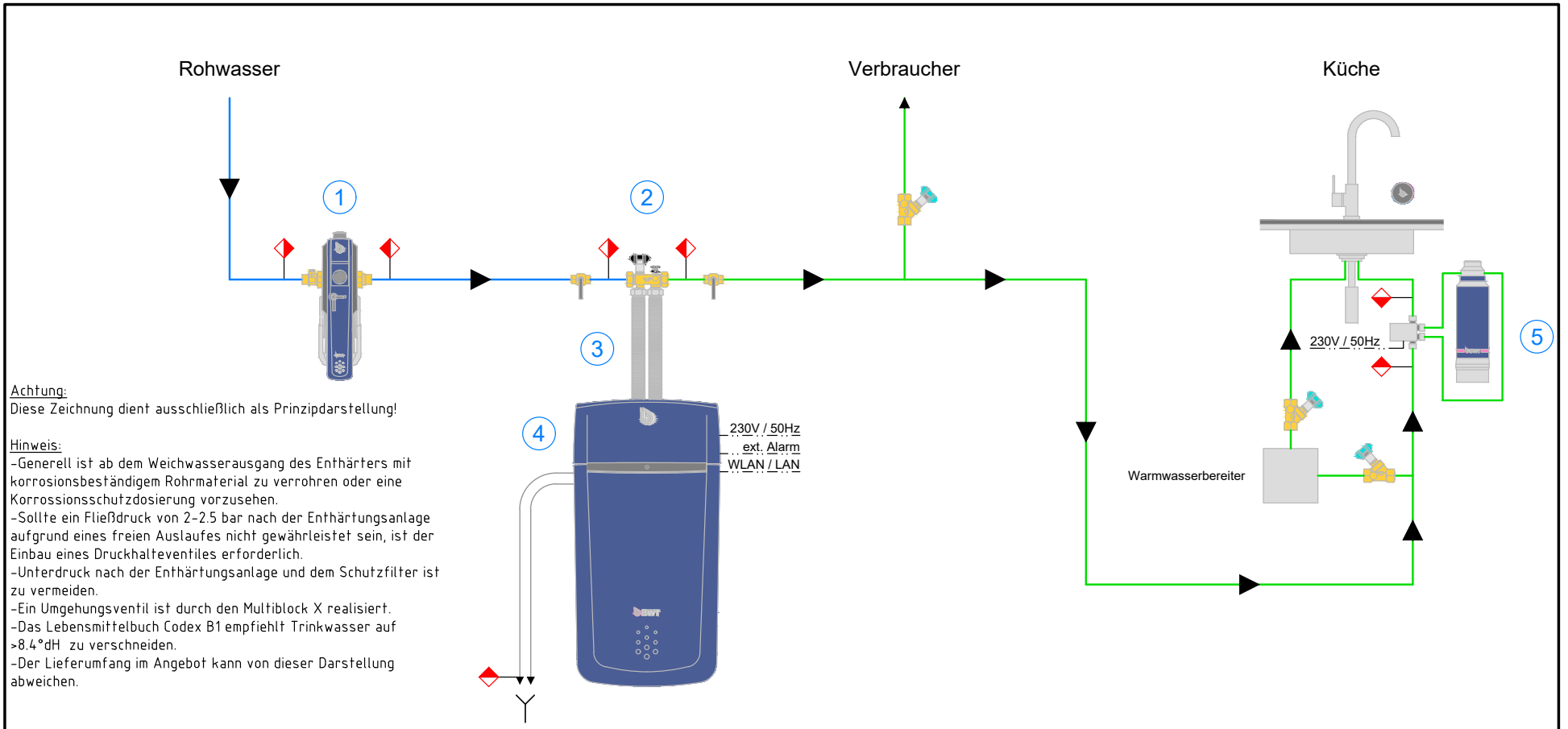
Kunde: Standardschema für Trinkwasseraufbereitung
Objekt: Filter_Weichwasseranlage_Zubehör
Sachbearbeiter: Tobias Müller

Prinzipschema

A3	26-9900-043	0
Format	Zeichnungsnummer	Revision

Für die Ausführung nicht verbindlich! Änderungen vorbehalten. For information only! Subject to change!

BWT Austria GmbH behält sich alle Rechte an diesem Dokument vor. BWT Austria GmbH reserves all rights to this document.



Achtung:
Diese Zeichnung dient ausschließlich als Prinzipdarstellung!

Hinweis:
-Generell ist ab dem Weichwasserausgang des Enthärters mit korrosionsbeständigem Rohrmaterial zu verrohren oder eine Korrossionsschutzdosierung vorzusehen.
-Sollte ein Fließdruck von 2-2.5 bar nach der Enthärtungsanlage aufgrund eines freien Auslaufes nicht gewährleistet sein, ist der Einbau eines Druckhalteventiles erforderlich.
-Unterdruck nach der Enthärtungsanlage und dem Schutzfilter ist zu vermeiden.
-Ein Umgehungsventil ist durch den Multiblock X realisiert.
-Das Lebensmittelbuch Codex B1 empfiehlt Trinkwasser auf >8.4°dH zu verschneiden.
-Der Lieferumfang im Angebot kann von dieser Darstellung abweichen.

Filter:
1. Schutzfilter (z.B. BWT E1 HWS)

Weichwasseranlage:
2. Multiblock X
3. Anschluss-Set
4. Weichwasseranlage (z.B. PerlaMAXX ..)

Pearlwater Mineralizer:
5. Küchenset

Rohwasser
Enthärtetes Wasser
Permeat
Abwasser

Lieferung Elektriker

Liefergrenze
Kunde | BWT Austria GmbH

BWT BEST WATER TECHNOLOGY

	Datum	Name	Visum
Gezeichnet	05.06.2026	T. Müller	
Geprüft	05.06.2026	C. Brunner	

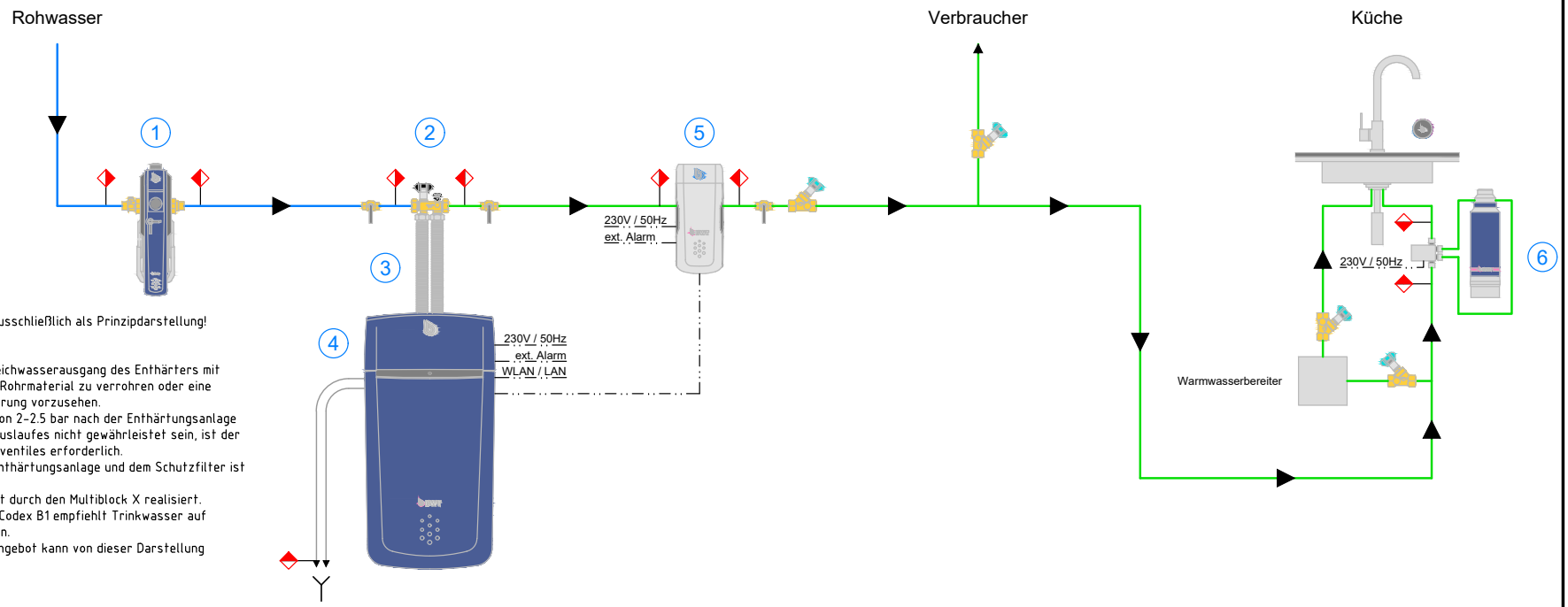
Kunde: Standardschema für Trinkwasseraufbereitung
Objekt: Filter_Weichwasseranlage_Zubehör
Sachbearbeiter: Tobias Müller

Prinzipschema

A3	26-9900-044	0
Format	Zeichnungsnummer	Revision

Für die Ausführung nicht verbindlich! Änderungen vorbehalten. For information only! Subject to change!

BWT Austria GmbH behält sich alle Rechte an diesem Dokument vor. BWT Austria GmbH reserves all rights to this document.



Achtung:
Diese Zeichnung dient ausschließlich als Prinzipdarstellung!

Hinweis:
-Generell ist ab dem Weichwasserausgang des Enthärters mit korrosionsbeständigem Rohrmaterial zu verrohren oder eine Korrossionsschutzdosierung vorzusehen.
-Sollte ein Fließdruck von 2-2.5 bar nach der Enthärtungsanlage aufgrund eines freien Auslaufes nicht gewährleistet sein, ist der Einbau eines Druckhalteventiles erforderlich.
-Unterdruck nach der Enthärtungsanlage und dem Schutzfilter ist zu vermeiden.
-Ein Umgehungsventil ist durch den Multiblock X realisiert.
-Das Lebensmittelbuch Codex B1 empfiehlt Trinkwasser auf >8.4°dH zu verschneiden.
-Der Lieferumfang im Angebot kann von dieser Darstellung abweichen.

Filter:
1. Schutzfilter (z.B. BWT E1 HWS)

Weichwasseranlage:
2. Multiblock X
3. Anschluss-Set
4. Weichwasseranlage (z.B. PerlaMAXX ..)

Dosierung:
5. Korrosionsschutzdosierung (z.B. BWT Smart Dos DT Plus)

Pearlwater Mineralizer:
6. Küchenset

Rohwasser
Enthärtetes Wasser
Permeat
Abwasser

Lieferung Elektriker

Liefergrenze
Kunde | BWT Austria GmbH

BWT BEST WATER TECHNOLOGY

	Datum	Name	Visum
Gezeichnet	05.06.2026	T. Müller	
Geprüft	05.06.2026	C. Brunner	

Kunde: Standardschema für Trinkwasseraufbereitung
Objekt: Filter_Weichwasseranlage_Dosierung_Zubehör
Sachbearbeiter: Tobias Müller

Prinzipschema

A3	26-9900-045	0
Format	Zeichnungsnummer	Revision

Für die Ausführung nicht verbindlich! Änderungen vorbehalten. For information only! Subject to change!

BWT Austria GmbH behält sich alle Rechte an diesem Dokument vor. BWT Austria GmbH reserves all rights to this document.

Frage-
bögen

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

Fragebogen zur Dimensionierung von Enthärtungsanlagen

Anlagenstandort:

Name

BWT Kunden-Nr. (soweit vorhanden)

Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Installationsbetrieb:

Firma

Ansprechpartner

Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Objekt:

☐ Wohngebäude ☐ Pflegeheime ☐ Seniorenheime/betreutes Wohnen
☐ Büro-/Verwaltungsgebäude ☐ Hotelbetriebe ☐ Krankenhäuser (Bettenstationen)
☐ Schulen ☐ Sonstige: _____

Angaben zum Wasserverbrauch:

Es werden ca. _____ Personen versorgt _____ m³ Wasser/Jahr verbraucht

Spitzendurchfluss: _____ m³/h oder l/s

Es werden folgende Verbrauchsstellen versorgt:

_____ Stk. Badewannen _____ Stk. Duschen _____ Stk. Geschirrspüler
_____ Stk. Waschmaschinen _____ Stk. WC _____ Stk. Schwimmbad
_____ Stk. Waschbecken Sonstige Verbraucher: _____

Wasserherkunft/Wasserqualität:

Eingangshärte: _____ °dH Gewünschte Weichwasserhärte: _____ °dH

☐ öffentliche Versorgung ☐ Bohrbrunnen* ☐ Schlagbrunnen*
☐ Schachtbrunnen* ☐ Quelle*

***Bei Brunnen oder Quellwasser ist für die Angebotserstellung eine Wasseranalyse unbedingt erforderlich.**
(zumindest folgende Parameter müssen enthalten sein: pH-Wert, Gesamthärte, Karbonathärte, Leitfähigkeit, Nitrat, Chlorid, Sulfat, Eisen, Mangan, Oxidierbarkeit, freie Kohlensäure (KS 8,2) und evtl. Pestizide).

Zusätzliche Informationen:

Verwendete Rohrleitungsmaterialien: ☐ verzinkt ☐ Kupfer ☐ Kunststoff ☐ Edelstahl

Rohrleitungsdimension: DN _____

Filter eingebaut: ☐ ja ☐ nein wenn ja, welcher Filtertyp: _____

Weitere vorhandene Aufbereitungsanlagen: _____

Angaben über Einbring- und Aufstellmöglichkeiten:

Abmessungen des möglichen Aufstellraumes L x B x H: _____ x _____ x _____ cm

Abmessungen der Eingangstür zum Aufstellraum B x H: _____ x _____ cm

Der Aufstellraum muss über Anschlüsse für Strom und Kanal verfügen sowie trocken und frostfrei sein.

BWT AUSTRIA GmbH
Walter-Simmer-Straße 4, A-5310 Mondsee
T +43 (0)6232 5011-1010, anfrage@bwt.at

Fragebogen zur Dimensionierung von Umkehrosmoseanlagen

Anlagenstandort:

Name

BWT Kunden-Nr. (soweit vorhanden)

Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Installationsbetrieb:

Firma

Ansprechpartner

Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Wasserherkunft:

☐ öffentliche Versorgung

☐ Schachtbrunnen* ☐ Bohrbrunnen* ☐ Schlagbrunnen*

☐ Quelle*

***Bei Brunnen oder Quellwasser ist für die Angebotserstellung eine Wasseranalyse unbedingt erforderlich.**
(zumindest folgende Parameter müssen enthalten sein: pH-Wert, Gesamthärte, Karbonathärte, Leitfähigkeit, Nitrat, Chlorid, Sulfat, Eisen, Mangan, Oxidierbarkeit, freie Kohlensäure (KS 8,2) und evtl. Pestizide).

Anwendung:

☐ Dampfkessel ☐ Kühlwasser

☐ Sterilisationswasser ☐ Wasser für Produktion

☐ Gastrogeräte ☐ Labor

☐ Sonstiges: _____

Angaben zum Wasserverbrauch:

Spitzendurchfluss: _____ l/s, m³/h _____ Wasserverbrauch m³ Tag/Woche/Monat

Betriebszeiten: _____

Verbraucher: _____

Verfügbare Bedienunganleitungen mit Angaben zum Wasserverbrauch bitte beilegen.

Zusätzliche Informationen:

Geforderte Wasserqualität (z.B. µS/cm) _____

Verfügbare Bedienunganleitungen mit Angaben zum Wasserverbrauch bitte beilegen.

Rohrleitungsmaterialien: ☐ verzinkt ☐ Kupfer

☐ Kunststoff ☐ Edelstahl

Rohrleitungsdimension: DN _____

Vorhandene Aufbereitungsanlagen (Filter, Enthärtung, Lagertank, Pumpen, usw.):

_____

_____

BWT AUSTRIA GmbH
Walter-Simmer-Straße 4, A-5310 Mondsee
T +43 (0)6232 5011-1010, anfrage@bwt.at

Fragebogen zur Dimensionierung von UV-Desinfektionsanlagen

Anlagenstandort:

Name

BWT Kunden-Nr. (soweit vorhanden)

Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Installationsbetrieb:

Firma

Ansprechpartner

Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Nutzung des desinfizierten Wassers:

☐ Private Trinkwasserversorgung ☐ Versorgung Dritter

Herkunft des Rohwassers:

☐ von eigenem Grundstück ☐ von fremden Grundstück

☐ Brunnen (Art, Tiefe): _____ ☐ Quelle (Art): _____

☐ Öffentliche Wasserversorgung ☐ Sonstiges: _____

☐ Wasseranalyse bakteriologisch liegt bei _____

☐ Wasseranalyse chemisch liegt bei _____

Technische Auslegung der Desinfektionsanlage:

Maximaler Wasserdurchfluss: _____ m³/h

UV-Durchlässigkeit _____ ☐ %T100 ☐ %T50 ☐ %T10 ☐ SSK

Wassertemperatur von _____ bis _____ °C

Verrohrungsdimension: _____ "

Leitungsdruck: _____ bar

Angaben zum Wasserverbrauch:

Es werden ca. _____ Personen versorgt _____ m³ Wasser/Jahr verbraucht

Es werden folgende Verbrauchsstellen versorgt:

_____ Stk. Badewannen _____ Stk. Duschen _____ Stk. Geschirrspüler

_____ Stk. Waschmaschinen _____ Stk. WC _____ Stk. Schwimmbad

_____ Stk. Waschbecken Sonstige Verbraucher: _____

Angaben über Einbring- und Aufstellmöglichkeiten:

Abmessungen des möglichen Aufstellraumes L x B x H: _____ x _____ x _____ cm

Abmessungen der Eingangstür zum Aufstellraum B x H: _____ x _____ cm

Der Aufstellraum muss über Anschlüsse für Strom und Kanal verfügen sowie trocken und frostfrei sein.

BWT AUSTRIA GmbH
Walter-Simmer-Straße 4, A-5310 Mondsee
T +43 (0)6232 5011-1010, anfrage@bwt.at

Fragebogen zur Dimensionierung von Anlagen zur Entfernung von Nitrat

Anlagenstandort:

Name

BWT Kunden-Nr. (soweit vorhanden)

Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Installationsbetrieb:

Firma

Ansprechpartner

Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Wasserherkunft/Wasserqualität:

☐ Schachtbrunnen ☐ Bohrbrunnen ☐ Schlagbrunnen

Stand des Ruhewasserspiegels: _____ m (unter Erdbodenniveau)

Durchmesser des Brunnens: _____ cm Brunnentiefe/Förderhöhe: _____ m

☐ Quelle Quellschüttung: _____ ☐ l/sec. ☐ m³/h

Zulaufdruck von der Quelle _____ m (geodätische Höhendifferenz)

Angaben zum Wasserverbrauch:

Es werden ca. _____ Personen versorgt _____ m³ Wasser/Jahr verbraucht

Es werden folgende Verbrauchsstellen versorgt:

_____ Stk. Badewannen _____ Stk. Duschen _____ Stk. Geschirrspüler

_____ Stk. Waschmaschinen _____ Stk. WC _____ Stk. Schwimmbad

_____ Stk. Waschbecken Sonstige Verbraucher: _____

Wasserförder/-verteilsystem:

Förderanlage: ☐ Tauchpumpe ☐ Oberwasserpumpe ☐ Windkessel

☐ Membranspeicher Inhalt: _____ Liter

Bezeichnung der Pumpe (Fabrikat/Type): _____

Förderleistung bei Ausschaltdruck _____ m³/h bei _____ bar

Einschaltdruck _____ m³/h bei _____ bar

Zusätzliche Informationen:

Verwendete Rohrleitungsmaterialien: ☐ verzinkt ☐ Kupfer ☐ Kunststoff ☐ Edelstahl

Rohrleitungsdimension: DN _____

Weitere vorhandene Aufbereitungsanlagen: _____

Zusätzlich benötigen wir unbedingt eine aktuelle Wasseranalyse (zumindest folgende Parameter müssen enthalten sein: pH-Wert, Gesamthärte, Karbonathärte, Leitfähigkeit, Nitrat, Chlorid, Sulfat, Oxidierbarkeit, freie Kohlensäure (KS 8,2) und bakteriologisch inkl. Pestizide).

Die Probenahme sollte möglichst unmittelbar nach dem Brunnen, nach längerem Abpumpen entnommen werden.

BWT AUSTRIA GmbH
Walter-Simmer-Straße 4, A-5310 Mondsee
T +43 (0)6232 5011-1010, anfrage@bwt.at

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

Fragebogen zur Dimensionierung von Enteisenungs- und Entmanganungsanlagen

Anlagenstandort:

Name

BWT Kunden-Nr. (soweit vorhanden)

Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Installationsbetrieb:

Firma

Ansprechpartner

Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Wasserherkunft:

☐ Schachtbrunnen ☐ Bohrbrunnen ☐ Schlagbrunnen

Brunnentiefe/Förderhöhe: _____ m

☐ Quelle Quellschüttung: _____ ☐ l/sec. ☐ m³/h

Zulaufdruck von der Quelle _____ cm

Wasserförder/-verteilsystem:

Förderanlage: ☐ Tauchpumpe ☐ Oberwasserpumpe ☐ Windkessel ☐ Membranspeicher

Bezeichnung der Pumpe (Fabrikat/Type): _____

Förderleistung bei Ausschaltdruck _____ m³/h bei _____ bar

Einschaltdruck _____ m³/h bei _____ bar

Problembeschreibung

Das Wasser ist unmittelbar nach der Entnahme ☐ bereits verfärbt ☐ farblos

Die Verfärbung bildet bzw. verstärkt sich nach längerem Luftkontakt ☐ ja ☐ nein

Das Wasser ☐ ist trüb ☐ enthält sichtbare Partikel

☐ schmeckt schlecht ☐ riecht nach faulen Eiern

Schlechter Geruch tritt ☐ im Warmwasser auf ☐ auch im Kaltwasser auf

Angaben zum Wasserverbrauch:

Es werden ca. _____ Personen versorgt _____ m³ Wasser/Jahr verbraucht

Es werden folgende Verbrauchsstellen versorgt:

_____ Stk. Badewannen _____ Stk. Duschen _____ Stk. Geschirrspüler

_____ Stk. Waschmaschinen _____ Stk. WC _____ Stk. Schwimmbad

_____ Stk. Waschbecken Sonstige Verbraucher: _____

Zusätzliche Informationen:

Verwendete Rohrleitungsmaterialien: ☐ verzinkt ☐ Kupfer ☐ Kunststoff ☐ Edelstahl

Rohrleitungsdimension: DN _____

Kanalanschluss: DN _____

Bereits vorhandene Aufbereitungsanlagen: _____

Zusätzlich benötigen wir unbedingt eine aktuelle Wasseranalyse (zumindest folgende Parameter müssen enthalten sein: pH-Wert, Gesamthärte, Karbonathärte, Leitfähigkeit, Nitrat, Chlorid, Sulfat, Oxidierbarkeit, freie Kohlensäure (KS 8,2) und bakteriologisch inkl. Pestizide).

Die Probenahme sollte möglichst unmittelbar nach dem Brunnen, nach längerem Abpumpen entnommen werden.

BWT AUSTRIA GmbH
Walter-Simmer-Straße 4, A-5310 Mondsee
T +43 (0)6232 5011-1010, anfrage@bwt.at

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

Fragebogen zur Dimensionierung von Entsäuerungsanlagen

Anlagenstandort:

Name

BWT Kunden-Nr. (soweit vorhanden)

Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Installationsbetrieb:

Firma

Ansprechpartner

Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Wasserherkunft/Wasserqualität:

☐ Schachtbrunnen ☐ Bohrbrunnen ☐ Schlagbrunnen

Stand des Ruhewasserspiegels: _____ m (unter Erdbodenniveau)

Durchmesser des Brunnens: _____ cm Brunnentiefe/Förderhöhe: _____ m

☐ Quelle Quellschüttung: _____ ☐ l/sec. ☐ m³/h

Zulaufdruck von der Quelle _____ m (geodätische Höhendifferenz)

Angaben zum Wasserverbrauch:

Es werden ca. _____ Personen versorgt _____ m³ Wasser/Jahr verbraucht

Es werden folgende Verbrauchsstellen versorgt:

_____ Stk. Badewannen _____ Stk. Duschen _____ Stk. Geschirrspüler

_____ Stk. Waschmaschinen _____ Stk. WC _____ Stk. Schwimmbad

_____ Stk. Waschbecken Sonstige Verbraucher: _____

Wasserförder/-verteilsystem:

Förderanlage: ☐ Tauchpumpe ☐ Oberwasserpumpe ☐ Windkessel

☐ Membranspeicher Inhalt: _____ Liter

Bezeichnung der Pumpe (Fabrikat/Type): _____

Förderleistung bei Ausschaltdruck _____ m³/h bei _____ bar

Einschaltdruck _____ m³/h bei _____ bar

Zusätzliche Informationen:

Verwendete Rohrleitungsmaterialien: ☐ verzinkt ☐ Kupfer ☐ Kunststoff ☐ Edelstahl

Rohrleitungsdimension: DN _____

Weitere vorhandene Aufbereitungsanlagen: _____

Zusätzlich benötigen wir unbedingt eine aktuelle Wasseranalyse (zumindest folgende Parameter müssen enthalten sein: pH-Wert, Gesamthärte, Karbonathärte, Leitfähigkeit, Nitrat, Chlorid, Sulfat, Oxidierbarkeit, freie Kohlensäure (KS 8,2) und bakteriologisch inkl. Pestizide).

Die Probenahme sollte möglichst unmittelbar nach dem Brunnen, nach längerem Abpumpen entnommen werden.

BWT AUSTRIA GmbH
Walter-Simmer-Straße 4, A-5310 Mondsee
T +43 (0)6232 5011-1010, anfrage@bwt.at